



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

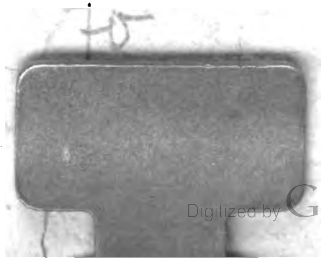
Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

Tomus V.
Paracelsi

✓ Bibl. Sud. 1516-5,1

Ausg. 164.

VII



<36614656050017

3

<36614656050017

Bayer. Staatsbibliothek

Fünffter Theil
Der Bücher und Schrifften des
Edlen / Hochgelehrten
und Bewehrten PHILOSOPHI
und MEDICI,

PHILIPPI THEO-
PHRASTI Bombast von Ho-
henheim / PARACELSI
genannt:

Jetzt auff's new auß den Originalien / vnd
Theophrasti eigener Handschrift / soniel derselben zu
bekommen gewesen / auff's treulichst vnd
fleissigst an tag geben:

Durch

IOHANNEM HVSERVM BRISGOIVM
Churfürstlichen Cölnischen Abat vnd
MEDICVM.

Was in diesem Fünfften Theil / desgleichen in dem zuge-
hörigen APPENDICE, für Bücher de Medicina Physica
begriffen / wird auff folgenden Paginis ordentlich nach
ein ander angezeigt.

Adiuncti sunt INDICES Rerum & Verborum
accuratiff. & copiosiff. DVO: prior, huius PARTIS,
posterior, APPENDICIS.

Getruckt zu Basel durch
Conrad Waldkirch.

ANNO M. D. LXXXIX.

DSB
MÜNCHEN

Bayrische
Staatsbibliothek
München

ALTERIVS NON SIT, QVI SVVS ESSE POTEST.



EFFIGIES PHILIPPI THEOPHRASTI
AB HOHENHEIM: AETATIS
SVAE XLVII.

OMNE DONVM PERFECTVM
À DEO:
IMPERFECTVM À DIABOLO.

CATALOGVS vnd Inhalt der Bücher vnd Fragmente / in diesem Fünfften Tomo begrieffen.

I.

Von den Bergkrankheiten Drey Bücher:

Im Ersten wird beschrieben die Geburt der gemeinen Lungsucht / auch der Berglungen suchte: Sampt der Heylung.

Im Andern (Fol. 26.) die Geberung der Krankheiten / so den Schmelzern / Abtreibern / Silberbrennern entstehen von Metallischen vnd Mineralischen Käuschen / von Salz Erzen ꝛc. Sampt derselbigen Cur.

Im Dritten (Fol. 49.) von Krankheiten so allein auß dem Quecksilber entstehen: Samt derselbigen Heylung.

Zu vor nie getruckt. Zwey Capita im Dritten
Buch / welche Fol. 66. vnd 67. ex Autographo
(begrieffen. begrieffen.)

Corrigiert
ex Manus
scriptis a-
liorum.

II.

THEORICA SCHEMATA SEU TY-
RI, de Morbis aliquot generaliter agentes,
nempe:

I. De Generatione morborum TARTAR-
REORVM Fol. 74

II. De Generat. passionum ARTHRI-
CARVM, i. Podagræ, Chiragræ, Schiæ. 76

III. De Generat. morborum CONVER-
SORUM, vt Apoplexiæ, Paralyfis, Lethargi 78

IV. De Generat. CONTRACTIONS &
Tremoris. 80

V. De Generatione MORBORVM morboru:
sub quib. comprehenduntur Epilepsia, Catal.
Analept. Itē Syncopis, Mania, Phrenesis 83

VI. De Generat. HYDROMI, ad quam re-
feruntur Tympanites, Ascites, Spōgia, Hernia,
Tumores, Gibbus 86

VII. De Generat. SPASMI & Tetani 88

VIII. De Gener. VERMIUM & FLUXVVM:
APOSTEMATVM & DVRTIERVVM 91

IX. De Generatione FERRIVM 95

Alles zu-
vor nicht
trukt auß
gangen.

ex Manus
scriptis a-
liorum.

Zuvor
nie ge-
druckt.

De FEBRIBVS Tabella alia, }
Latine } Fol. 98 } *ex Autographo Paracelsi.*

III.

Practicæ particularis siue Cura- }
tionis morborum Tartareorum } *ex Manuscripto alex-*
Fragmentum } Fol. 100 } *riani.*

III.

**Ettliche CONSILIA Medica: Item Regi-
mina morborum:**

Das Erste / zu Sterckung des Hirns vnd Magens /
für verhütung der Fluß vnd anderer Kranckheiten 104

Das II. vñ III. vom Bruch / oder Hernia carnosa 106

Das IV. von sehllen in den Augen. 109

*ex Manu-
scriptis a-
liorum.*

Das V. begreiffet fürnehmlich ein Regiment
vnd Ordnung / wie sich in Schwachheit / so
noch von erlittenen Kranckheiten vbrig / zu
verhalten / 2c. 110

Das VI. Ein præseruierung für dem Po-
dagra / Schlag vnd Pleuresi 116

ex Autographo

Itē. Remed. ad Menstrui puocationē 121

VII. Curatio perfecta Colicæ & ex ea na-
tæ Arthritidis (siue Contracturæ) 121

IX. Ein Kräutterwein / Sommer vñ Win-
ter / zu verhütung der Fluß / 2c. 124

X. Ein ander Kräutterwein / Item pillu-
læ für die Fluß des Haupts 125

*ex Manu-
scriptis a-
liorum.*

XI. Diæta cuidam præscripta in affectib.
pulmonum 126

XII. Ein Präseruierung fürß Podagra
Darth / 2c. 131

Dieses al-
les zuvor
nie in
Truck
ausgangs-
gen.

V.

**Ettliche FRAGMENTA medica, vnd anderß / zu diesen bis-
her ausgegangenen fünf Theilen Theophrastischer
Schriefften gehörig.**

Alles zu-
vor nie ge-
druckt.

Ein Vorrede Theophrasti / vñ was
sind vber was für ein Buch. 133

ex Autographo Th.

Zum Ersten Theil.

1. Fragmentū de Ente Astra- }
136 } *ex Manuscripto alexeriani.*

Alles zu-
vor nie in
druck auß-
gangen.

2. Aliud de Ente Astrali	137
3. Fragment. de Origine morborum ex Mercurio, Sulphure. & Sale Microcosf.	140
4. Ein anders fragmens gleiches Inns halts/	142
5. Ein ander Lateinisch Schedula	149
6. Fragm. ad Librum de Matrice	ibid.
7. De Morbis ex Incantationibus siue Impressionibus inferioribus (Infernalibus)	151

Dieses al-
les ex Au-
togr. Th.

ex Manuscr. alterius.

Zum Andern Theil.

Zuvor nit
getruckt.

1. Liber Quatuor Columnarū Medicinē (sonst Paramicum genant)	161
2. Zwey andere Fragments zum Parami- co gehdug	181

ex Manuscr.
D. lo. Mör.

Zum Dritten Theil.

Zuvor nit getruckt

I. De PESTE aut morbis Epide- miis fragmentum	186
De Peste Fragmenta quedā alia	189

ex Autogr.

II. Librorū de TARTARO etliche Fragmēta: Ein Lateinisches	Fol. 196
Zwey Teutsche	201. 205
Ein anders Teutsche de Tartaro Interno	209
Dispositio qdā librorū de Tartaro, latinē	212
De Tartaro nitreo fragmentum	213
De Mucilaginoso	216
Capita quedam Libri Secundi de Morbis Tartareis	216. 217

Alle ex Au-
togr. Par.

ex Manuscr. alterius.

ex Autographo Theophr.

Alles
zuvor
nie ge-
truckt

III. SCHOLIA in libros de TARTARO, ab Auditoribus Theoph. sic excepta	225
Alia Scholia in eisdem	238
IV. SCHOLIA in libros de ICTERITII	251
V. SCHOL. in libros XIV. PARAGRAPH.	255
VI. Frag. de DISSOLVTIS Morbis Teutsch	286
Ein anders Lateinisches / de Dissolutis	288
Darzu ein besonders einig blat / in die 290. Pag. gehdug	
De Vermibus, Teutsch /	291
Ein anders de Vermibus Lateinisch /	293
De Caduco Schedula	ibid.
Zum Vierdten Theil. Ein Praefation ad Lectorem	294
De Hydropisi zwey Fragments	295. 297
Von der Schwindsucht zwey	298. 299

ex Manuscr.
D. lo. Mör.

Alles
ex Au-
togr.
Th.

Alles

Alles
zu vor
ne ge
druckt

Don Saubfuchten 299. Colica, Paralyfi	300	
Don der Taubfuch 301. oder Mania	302	ex Au-
Don Würmen 303. Vom StulLauff	304	toqr.
De Caduco	305	Tb.
De Affectibus Matricis Fragmentum	306	
Don Podagrifchen Brandfheiten /		
ein Praefation	308	ex Manuscr. D. lo. Mont.
De Cura Podagrae schedula	312	
Librorum de Podagra Dispositiones	313	
De Caduco zwey Fragmenta	315-317	ex Au-
Zum Fünfften Theil.		toqr. T.
Zum Buch von Bergfrankheit ein Fragment 318		
Item:		
Ein Vorred / de Peste	319	
Epistola cuidam scripta	ibid.	à Ioan. Mont.
VL		
<i>His adiunximus:</i>		
De Sanitate & Aegritudine Fragm.	320	
De Stercore & Aegritudinibus ex hoc ori-		
undis.	322	alles auß
De Anatomia Oculorum, & eorum affecti-		Tb. Ged-
bus.	325	sch. 1771.

FINIS QUINTAE PARTIS.

LECTORI S.

Siese Fragmenta / Günstiger Leser (wie auch die folgenden im Appendice) sind von wort zu wort / also / wie sie in des Auctoris Handt gefunden worden / in Truct gegeben / nichts verendert / nichts hinzu noch darvon gethan : Welchs dann in dieser Edition in allen Schufften sonderlich hat sollen geleister werden.

Und ob villeicht deren eilliche keine Eleganz noch Förmigkeit in ihnen haben / ist die ursachen / das es des mehrer theyls nur Memorial Sedel / vnd etlichecher Bücher / so erschreiben wollen / Dispositiones seindt / welche er. raptim vnd eplendte ohngesehlich also auffgezeichnet.

Sie seindt aber nicht der Meinung mit den andern Schufften an Tag gegeben / das man für hoch / oder für sonderlich Heylighumb solle oder müsse halten: (wie die Sächsischen Predicanten mit des Luthers Tischreden gethan haben) Sondern sarnemlich auß der ursachen / weit gewis vnd nicht ohn / das des den Sedeln vnd Fragmenten etliche / zu besserer Erkutterung vieler Dittet in den Auctoris Büchern / nicht wenig nütz vnd dienstlich sein können.

Wird derwegen der Gütliche Leser nit Spöttlich darvon astimiren / Sondern viel mehr mit Glimpff vnd Bescheidenheit diese auffnemen / vnd nach dem sin jeder kan / ihne
genug machen.

**Catalogus der Bücher im APPENDICE dieses
fünfften Theils begriffen.**

I.

- | | | |
|-------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1. Commentaria in Librum primū APHORIS- | Fol. 3 | } Revidirt ex Ma- |
| MORVM HIPPOCRATIS | | |
| 2. Auslegung der Ersten Sechs Aphorismorū | 35 | } nuscriptis aliorū. |
| Libri SECVNDI | | |
| Zuvor nit getruckt | } 3. Des Ersten Aphorismi
Libri primi ein andere Aus-
legung | } ex Autographo Th. |
| | | |

II.

- | | | |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------|----------|
| 1. Gründlicher Unterricht vom Aderlassen / oder Modo | | } ex Ma |
| PHLEBOTOMANDI | 45 | |
| 2. Vom Purgiren/so man in der Aderlässin pfleget zuge- | 88 | |
| brauchen/ | | } piū D. |
| 3. Vom Schreyffen/ | 93 | |
| Zuvor nit getruckt | } 4. Vom Purgieren bey der Aderläß | } 10. Mō |
| | | |
| | | 97 |

III.

- | | | |
|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------|
| 1. De VRINIS, PVLSIBVS & PHYSIOGNO- | | } ex Manuscript. D. |
| MIA medica Libri duo, cum ipsius Authoris Cō- | | |
| mentariis Basileæ prælectis | 99 | } 10. Mōt. & aliorū. |
| | | |
| } Alles zuvor nie in
Truct aufgangen | 2. De VRINIS ein Teutsches Büch- | } ex Autographo Th. |
| | lein | |
| | 3. Scholia in libros duos de Vrinia, pul- | } ex Manuscr. D. 10. |
| | sibus & physignomia | |
| | (Fol. 143. & 145. ex Autograph. Th. habentur.) | } Mont. & aliorū. |
| | 4. Alia Scholia in eisdem | |
| | 5. Etliche Teutsche Fragmēta de Vrinis 172. 173 | } ex Autogr. |
| 6. Tabula seu TYPVS de Vrina permixta | | |
| 177 | | |
| 7. De PVLSIBVS quædam tabellæ | 179 | |
| 8. In APHORISMOS aliquot Lib. Quar- | | } ex Manusc. D. Mōt. et alior. |
| ti HIPPOCR. de VRINIS cōmentaria | 181 | |

III.

- | | | |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. De Modo PHARMACANDI, oder vom Purgiren/ | | } ex Manusc. |
| vier Tractat | 185 | |
| Zuvor nie getruckt | } 2. Etliche fragmenta de Modo
Purgandi aut Pharmacandi | } D. 10. Mont. |
| | | |

M O, N E C ' I D T E M E R E : V I T A T V A S C R I P T A P E R
E N N I
F L O R E V N T, M E D I C A E M A G N E M O N A R C H A
S C H O L A E.

P. L. Z.

ergibt

2

Von den Bergfranchheiten

Agurina Ten

F. Va

saillen wie die Kranckheit gemacht wird. Vnd im letzten Tractat von heilung derselbigen Bergsucht mit seinen notwendigen stücken verfaßt.

Sie
wurde
Sich
stamm
Kopf
mit metallis labo
recht

Damit ihr aber wissent was die Bergsucht sey / ist die so die Erstleut / Schmelzer / Knappen / vnd w3 den Bergwercken verwandt ist / es sey im Walschwerck / im Silber oder Golders / Saltzers / Alaun vnnnd Schwefelers / oder in Victriol / sudt / in Bley / Kupffer / Zwitter / Eisen / oder Quecksilbererzt : welche in solchem Er3 bawen / fallen in die Lungsucht / in schweinung des Leibs / in Magen geschwer / dieselben heissend Bergsüchtig. Darauß wissent / dz von disen franchheiten bey den alten Scribenten nichts gefunden wird. Darumb sie dan bisher vnbeschriben bliben ist / auch in der heilung außgelassen. Dieweil aber der Mensch in solchen franchheit ein Erfinder ist ihres ursprungs / vnd durch das Liecht der Natur dieselbig zuergründen : Volgt die beschreibung dieser Kranckheit / nachordnung der vier nachfolgenden Tractaten. Vnd wiewol es ist / das die Lungsucht wie sie dann zu Teutsch / oder Latein geheissen mag werden mit rechtem grund / wie dann das Liecht der Natur in ihr beweiset / nie beschriben vnnnd erklärt ist worden. Ob schon / als sie sagen / mit ihren Rationibus wol beweht / was die Kranckheit an ihr selbs sey : So werden doch dieselben Rationes in der Philosophy etwas lecherig angesehen. Darumb so wissent / das nach dem ursprung / wie ich fürhalt / ihr geburt ist / vnnnd also auch der Bergsucht : dann die Bergsucht in ihrer geburt ist ein zeugnuß der Alten Trisal / in den Geschribten von der Lungen.

F. Va

der
Vernunft

reys

Das Ander Capitel.

(Von der Geburt vnd Ursprung der Lungsucht.)

Woh ist der ding verstandt also / das ihr wissent / das der Luft das Corpus ist / auß welchem die Lung ihr Suche verlangt / vnnnd außserhalb dem seiblichen Luft / stehet der Lungen kein arges zu. Als nemmen ein Exempel : Einer der da trinckt / vnd dasselbig trincken schlecht der Lungen zu ein schaden : Diser schaden ist nit auß dem Tranck / sond auß dem Luft der :

also werden auch die Lungsüchtig/so in den Bergen dem Irdischen Chaos vnderworfen werden. Also scheiden sich die Namen/nach ihren Elementen/nemlich Lungsüchtig in denen/so auff der Erden seind/vnnd Bergsüchtig in denen/so in der Erden sind. Auff das folget billich ein ander Buch zuschreiben: dann der Ober Himmeln in seinen Sternen ist der/der den Luft kochet/so zwischen ihm vnd der Erden ligt. Also sind die Mineralia der Erden/der Himmeln vnd Sternen/vnd regieren denselben Chaos zu gleicher weis/ wie d' eusser Himmeln seinen Chaos. Vnd zugleich weis/ wie ihr sehent/ das der Arsenic vns tödten mag: Also seind auch Stern/ die ihm gleich tödten/ durch einführung des Chaos. Das seind als Sternen/ von den weiter zuschreiben ist/ in w'z weg sie imprimiren die kranchheiten der Lungen/ so weit vnd dem Luft seinen Mag' zuuergiffen möglich ist.

Hand 57 U

Das Dritte Capitel.

Sind das ihr den grund Asthmatis bey dem kürzesten verstandent/ so wissent/ das der Himmeln ist d' Element Feur/ vñ sein Elementische bewegung gibt den Chaos/der hie fürgenommen wirt. Vnd zugleich weis wie ein Wasser/ das do feudt von dem feur: Also ist der Chaos dasselbig/ das vom Element des Himmeln/ gefotten wirt. Vnd wie das Fleisch im Wasser/ sein krafft in das Wasser gibt: Also sind die Sternen/ wie d' Fleisch/ vnd geben ihr krafft in den bemelten Chaos. Vnd wie dieselbig Suppen vom Fleisch/ dem Menschen ein nahrung ist: Also ist auch der Chaos/ von dem hie gesagt ist worden/ ein nahrung des Menschen. Vnnd wie die Supp im Magen gedewet wirt/ vnd hatt sein sondere Gurgel: Also wirt der Chaos in der Lungen gedewet/ vnd hat auch sein eigen Gurgel. Vnd wie dieselben eingelegten ding im Wasser ihr eigenschafft haben/ vnnd demselbigen nach/ den Menschen gesund oder vngesund geben: Also auch dieselbigen Sternen/ die in den Chaos geleget werden/ dermassen ein Suppen geben/ gesund oder vngesund. Dann das ist die Suppen/ in der die Pestilens bereitt wirt/ welche durch das Lungroh/ ihren eingang hat/ vnnd weiter nach seiner Anatomen geschickt/ wie ein Vogel der zu seinem Nest fliegt. Vnd so. Gott den Menschen von Anbeginn nicht verordnet. betze bewahrt zu sein vnnd Kinder hinder ihm zu lassen/ die von.

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

61

2. hermit
von der / hand

Das Erste Buch.

8

von den der Sahm bleiben soll / wer wolt Selig bleiben? Also
wissen auch von der Lungsucht / das sie kommt von der
krafft der Sternen / durch auffstiedung ihrer eigenschafft / wel-
che in dreyerley weg sich an der Lungen ansetzt: Auff Mercu-
rialisch / wie ein sublimierter Rauch / der sich Coaguliert: vnd
wie ein Salzgeist / der sich von der Resolution / in ein Coa-
gulation coaguliert: Vnd zum dritten / wie ein Sulphur, der
durch die Keuerberierung / an die Nebenwende geschlagen wird.
Zugleicher weiß / wie ihr sehen / ein rein Vas / das zu Herbst-
zeiten mit Wein angefüllt wird / der lautter ist / vnd anzusehen
ohn alle Corporalitet der greifflichen Congelation: Vnd aber
im aufgang des jahrs / so der Wein wieder herauf gossen wird /
so werden dieselben drey species, Mercurius, Sulphur vnd Sal-
am selben Vas angelegt gefunden / das Tartarum ist. Also
auch zugleicher weiß / wie in dem Wein ist / das nicht darinnen
gesehen wird: Also ist auch im Chaos ein Corpus, welches sich
an die Lungen anhenckt / als an sein Vas / vnd sich da bitumi-
nirt / wie ein Mucilago, in sein Viscositet / nach welcher die Coa-
gulation angehet / welches die Materia der Lungsucht ist.

Die
wir

Louys = 67, 5

r. Jahr

antiquit, regis hinc
vollig

Das Vierdte Capitel.

Nicht das ich wöll die Species der Lungsucht beschrei-
ben: Sondern was hie gemelt ist worden / ist ein vnder-
richtung / das ihr auß dem Himmel vnd Chaos auch
verstanden / also zu sein in der Erden. Wiewol das ist / das die
ihenigen / so von der Philosophen der Erden vnderrichtet wer-
den / auch werden auflegen die Lungsucht: das ist / die ursprung
der Bergsucht vnd herkommen / theilen die Species vnd her-
kommen der Lungsucht: Darumb ihc eins das ander erklärt /
vnd zuverstehn gibt. Welcher der Jrdischen franchheiten ein
vnderrichtet hatt / der hatt sie auch in dem Firmament: Der recht
schreibt von den Firmamentischen franchheiten / der hatt auch
recht getroffen die franchheiten der Erden: Der die Erden nit
trifft / hatts auch im Himmel verschossen. Dann also ist der
Medicus gegründt / das er im Licht der Natur nicht allein sie-
ben Stern kennet / sondern die Sternen alle / die das Firmament
begreiffet. Bleibt auch nicht allein im selbigen wissen / sondern
weist er dasselbig / so weist er auch die Erden: Vnd also auch die

Juts

Wahr

al, omnes. 7

also werden auch die Lungſüchtig/ ſo in den Bergen dem Irdischen Chaos vnderwoſſen werden. Also ſcheiden ſich die Namen/ nach ihren Elementen/ nemlich Lungſüchtig in denen/ ſo auff der Erden ſeind/ vnnnd Bergſüchtig in denen/ ſo in der Erden ſind. Auff das folget billich ein ander Buch zuſchreiben: dann der Ober Himmelin ſeinen Sternen iſt der/ der den Luft kochet/ ſo zwifchen ihm vnd der Erden ligt. Also ſind die Mineralia der Erden/ der Hümel vnd Sternen/ vnd regieren denſelben Chaos zu gleicher weiſe/ wie d' euſſer Hümel ſeinen Chaos. Vnd zugleichweiſe/ wie ſie ſehent/ daſ der Arſenic vns tödten mag: Also ſeind auch Stern/ die ihm gleich tödten/ durch einführung des Chaos. Das ſeind als Sternen/ von den weiter zuſchreiben iſt/ in w; weg ſie imprimiren die franchheiten der Lungen/ ſo weit vnd dem Luft ſeinen Magē zuergiffte möglich iſt.

Das Dritte Capitel.

Und das ihr den grund Aſthmatis bey dem kürzeſten verſtandent/ ſo wiſſent/ daſ der Hümel iſt d; Element Feur/ vñ ſein Elementiſche bewegung gibt den Chaos/ der hie fürgenomēn wirt. Vnd zugleichweiſe wie ein Waſſer/ (das do ſeudt von dem feur: Also iſt der Chaos daſſelbig/ das vom Element des Hümelſ. geſotten wirt. Vnd wie das Fleiſch im Waſſer/ ſein krafft in das Waſſer gibt: Also ſind die Sternen/ wie d; Fleiſch/ vnd geben ihr krafft in den bemelten Chaos. Vnd wie dieſelbig Suppen vom Fleiſch/ dem Menſchen ein nahrung iſt: Also iſt auch der Chaos/ von dem hie geſagt iſt worden/ ein nahrung des Menſchen. Vnd wie die Supp im Magen gedewet wirt/ vnd hatt ſein ſondere Gurgel: Also wirt der Chaos in der Lungen gedewet/ vnd hat auch ſein eigen Gurgel. Vnd wie dieſelben eingelegten ding im Waſſer ihr eigentſchaft haben/ vnnnd demſelbigen nach/ den Menſchen geſund oder vngeſund geberend: Also auch dieſelbigen Sternen/ die in den Chaos geleget werden/ dermaſſen ein Suppen geben/ geſund oder vngeſund. Dann das iſt die Suppen/ in der die Peſtilens bereitt wirt/ welche durch das Lungrohr ihren eingang hat/ vnnnd weiter nach ſeiner Anatomien geſchiekt/ wie ein Vogel der zu ſeinem Neſt fliegt. Vnd ſo Gott den Menſchen von Anbeginn nicht verordnet/ hertz bewahrt zu ſein vnnnd Kinder hinder ihm zu laſſen/ die

von

2. kornat
von der / hant

Das Erste Buch.

220

von den der Sahm bleiben soll / wer wolt Selig bleiben? Also
 wissen auch vonn der Lungsucht / das sie kommt von der
 krafft der Sternen / durch auffsedung ihrer eigenschafft / wel-
 che in dreyerley weg sich an der Lungen ansetzt: Auff Mercuri-
alisch / wie ein sublimierter Rauch / der sich Coaguliert: vnd
 wie ein Salzgeist / der sich von der Resolution / in ein Coa-
gulation coaguliert: Vnnd zum dritten / wie ein Sulphur, der
 durch die Keuerberierung / an die Nebenwende geschlagen wird.
 Zugleicher weiß / wie ihr sehen / ein rein Vas / das zu Herbst-
zeiten mit Wein angefüllt wird / der lautter ist / vnd anzusehen
 ohn alle Corporalitet der greifflichen Congelation: Vnd aber
 im aufgang des jahrs / so der Wein wieder heraus gossen wird /
 so werden dieselben drey species, Mercurius, Sulphur vnd Sal-
am selben Vas angelegt gefunden / das Tartarum ist. Also
 auch zugleicher weiß / wie in dem Wein ist / das nicht darinnen
 gesehen wird: Also ist auch im Chaos ein Corpus, welches sich
 an die Lungen anhenckt / als an sein Vas / vnd sich da bitumi-
nirt / wie ein Mucilago, in sein Viscositet / nach welcher die Coa-
gulation angehet / welches die Materia der Lungsucht ist.

Die
vnter

Louyn. 67. 5.

1. dar

anhangt, agglutinat
nulligen

Das Vierdte Capitel.

Nicht das ich wöll die Species der Lungsucht beschrei-
 ben: Sondern was hie gemelt ist worden / ist ein vnder-
 richtung / das ihr auß dem Himmel vnd Chaos auch
 verstanden / also zu sein in der Erden. Wiewol das ist / das die
 jhemigen / so von der Philosophy der Erden vnderrichtet wer-
 den / auch werden auflegen die Lungsucht: das ist / die ursprung
 der Bergsucht vnd herkommen / theilen die Species vnd her-
kommen der Lungsucht: Darumb ihe eins das ander erklart /
 vnd zuverstehn gibt. Welcher der Jrdischen frantcheit ein
 vnderrichtet hatt / der hatt sie auch in dem Firmament: Der recht
 schreibt von den Firmamentischen frantcheiten / der hatt auch
 recht getroffen die frantcheiten der Erden: Der die Erden nit
 trifft / hatt's auch im Himmel verschossen. Dann / also ist der
Medicus gegründt / das er im Licht der Natur nicht allein sie-
 ben Stern kennt / sondern die Sternen alle / die das Firmament
 begreiffi. Bleibt auch nicht allein im selbigen wissen / sondern
 weist er dasselbig / so weist er auch die Erden: Vnd also auch die

er

Ints

1. dar

al. omnes. 7.

Von den Bergfranchheiten

andern zwey Element/in ihrer Astronomen/ vnd Philosophen. Also auff solchs wissend/ wie der Chaos sein geburt hatt/ also ist die Erden ein Himmel dieser Generation/ vnd die Mineralia so in der Erden ligen/ seind das Firmament des Himmels. Aus diesem Element der Erden entspringt das Feur/ das der Erden ein Chaos macht/ zugleich weiß wie das Chaos ist zwischen dem Himmel vnd der Erden: Vnd dasselbig Chaos wirdt zu einer Suppen seiner Mineralien/ zugleich weiß wie der euffer Chaos, ein Suppen der Siernen ist. Welche Menschen nun ihre wohnungen in der Erden suchen/ vnd machen/ die müssen ihre Lungen führen/ vnd nehmen/ auß demselbigen Chaos so darinnen ist: vnd was nuhn in dem Chaos kocht ist worden/ dieselbig Mineralisch Impression/ ist der Tartarus der Lungen/ den ich hie ein Bergsucht nenne. Vnd also ist der Modus generandi, in beyden franchheiten Ein Proceß der sich endet auff die dreyerley species, Mercurij, Sulphuris vnd Salis, nach innhalt seiner vorbehaltenen eigenschafft/ wie dann im selbigen Fleisch die arth außgegangen ist. Vnd wiewol dieser Punct groß zumercken ist/ das diser Chaos, in zweyerley Leiben würckt: dann ihr wissent/ dz der Erden eigene Inleutt gemacht seindt worden/ wie wir auß Adam Inleutt gemacht seindt worden/ zwischen Himmel vnd Erden im Luft zu sein als ihr dann auch wissendt von den Nymphis. Darumb der Chaos der Erden/ den Erdleutten zu einem Luft geben ist/ vnd der Chaos des Wassers zu einem Luft den Nymphen geben/ vñ dieselbig also auß diesem Luft leben. Das ist nun der eine Leib von Erdleutten/ den ich weiter in die Archidoxes beuñsch/ vñ den Büchern Paramiris. Aber den andern Leib zuverstehen/ ist/ so die Menschen sich Inwohner machen in den Bergen/ vnd doch mit der Erden Leut seindt: so volgt herauß/ dz der Menschlich Chaos, mit ihnen in die Berg muß geführt werden/ dann auß ihrem Chaos, (das ist dem Menschlichen Chaos) wirdt ihr Lung erhalten. Aber da wirdt ein vermischung des irdischen/ vñ Firmamentischen zusammenten/ vñ wirdt do auß zweyerley Eins/ zugleich weiß/ wie ein Ehe: jetzt ist der Mensch fähig derselbigen Constellation der Erden/ auß welcher Constellation die Bergsucht ihren anfang nimbt.

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Der

Der Ander Tractat/

Von dem Vrsprung(vnd Geburt) der Bergsucht.

(1) *Thema*

Das Erst Capitel.



Vorzuhalten den Andern Tractat / darinnen begriffen der Bergsucht Vrsprung / vnd herkommen : ist erstlich zuwissen / die Erfarnheit deren dingen / so auß dem Augenschein / vnd offentlicher erkantnuß mögen erkennt vnd befunden werden / welche die ding senen / auß denen der Husten / das Reichen / die Lungsucht / mit sampt allem ihre anhang gemacht vnd geborn wirdt: vnd nach innhalt derselbigen erfarnheit / theilt sich auß die Theorica, beyder suchten der Lungen vnd des Berge. Dann zugleich weiß / wie ihr verstant mündend dieselbigen ding / so sich Augenscheinlich beweysen / das sie die Lungsucht machen: Also werden sie auch nach ergründter Philosophy gefunden / also auch zusein in der influens / wie im ersten Tractat fürgehalten ist worden. Dañ ihr sehent / das eusserlich in dem Chaos zwischen Himmel vnd Erden / Nebel wachsen vnd dieselbigen Nebel in mancherley wege / vnder welchen etlich seind / die da den Asthma machen / Husten vnd Reichen: dz ist nun die erfarnheit / dz wir sollichs begreiffen möge / dz der Nebel ein vrsach ist. Also auch / dieweil der Nebel auß dem Firmament sein vrsprung nimbt / so ist auch ein Nebel im Berg / auß welche die Bergsucht wachsen mag / vnd stercker dan von dem eusserlichen. Nuhn / vrsach diser Nebel zugeben in seim herkommen / so befind es sich / das derselbig auß der Sphar Galaxa kommt / dieselbige die ihn machen / sind auch in der Erden: Jetzt ist dz Miner eines solche Nebels auch ein vrsach : vnd die erkantnuß desselben Miners / gibt die erkantnuß der Heylung: zugleich weiß als die erkantnuß des Fevrs gibt die erkantnuß / mit woz es außzuleschen sey.

die anstalt

1. 1. 1.

ma

Fig.

mann

8 Von den Bergfranchheiten

Dann also müssen alle franchheiten erkannt werden / die da in die heilung gehören: Darumb auch der Todt vnheilbar ist / daß der Himmel seiner Constellation / ist nie erfunden worden. Also wissent weiter / wie vom Nebel zuverstehen ist / also seindt auch Regen / Reiff / vnnnd dergleichen / darbey auch ein solche Winterliche Keltte / auß welcher auch das Reichen entspringen mag: Die ding seindt alle in den Bergen zubetrachten. *in hiesig in monten*

Das Ander Capitel.

Witter von den dingen / so den Asthma machen / als Keltte vnd His: Als ein gleichnuß / ein grosse hitzige Lung / die da mit gehlinger Kelttin abkület wirdt / die felt auch in das Reichen / also auch die Sawren träncker / auch die Süßen. Wie nuhn ein solliche gehlinge erkeltung der Lungen / auch die Sewre vnd Süße / das Reichen machen: Also auch in den Bergen zuverstehen ist / in der gestalt / das die arbeit ein His der Lungen anwirfft / vnnnd die Kelttin derselbigen Confin / die sich im Chaos eintreibt / vrsacht die schnelle khlung der Lungen / nach auffgehörter arbeit. Dann ob schon wol die Keltte nicht empfindlich da würdt sein: So ist sie doch wesentlich im Allant / vnd in der Terrestreitet der Erden / vnd felle in die würckung / gleich als were sie getruncken. / Dergleichen auch von der Sewri zuverstehn ist / wie ihr sehend / dz ein Schlehen ihr Sewrin mit einer Haut verschleußt: Also wurde auch die Sewri des Bergs / durch sein Superficies, verschlossen in der Erden: Vnnnd dieweil wir wohnung in den Bergen machen / so wandlen wir in derselbigen Sewri. Nuhn ist das ein Sewri / eine kommt auß den Vitriolatis, eine auß den Aluminibus, wie von den Schlehen vnnnd Erbsalen auch mag verstanden werden / wo also die Coniunction sich verfügen mag / das die ding / Sewri vnnnd dergleichen / im Chaos der Erden angezogen werden / vñ die Lung ist begirig auff sie: Jetzt wird sie verletzt / zugleich weiß / als einer d da ein besondere begird hat Kreyd zu essen / der ander Essig zutrinken / welcher begird viel mehr seindt: Wie also diese Begirdt ihren vrsprung nehmen / also werden sie auch in der Lungen gefunden. Auß solcher Begird zeucht sie an sich / jetzt den Alaunen / jetzt den Vicriol / jetzt den Salpeter / zc. vnnnd so die Lung diesen lust büffet / so geschicht

Das Erste Buch.

geschicht ihr wie einem francken/ dem sein lust zu irgem auß-
 schlechte. Also macht diese Sewri/ auch wie ein Essig/ od Sawr
 tranck/ ein Heyschere der Lungen/ nach welcher müglich ist/ das
 Reichen anzufallen. Vnd wie ihr nuhn also von der Sewri
 ein vnderichtung habendt/ sollen ihr auch von der Säfte ver-
 sehn / die auch verschlossen ligt / wie die Süßi (im Ribes)
 vnd so wir in die Berg wandlen/ so ist vns gleich / als essen wir
 dieselbig Säfte. Dann die ding der Erd zu essen/ gschicht gleich
 als esse man Ribes mit den Zenen: allein in der vndercheid /
 das die Bergsäße im Chaos genossen wirdt/ vnd so der Luft die
 Lung verführt / so gibe dieselb Süßi die Bergsucht: Auß vrs-
 sach / die an andern enden erzelet wirdt.

an =
 kommt, dinstes
 man, (1) 1/2
 7 schen oder

Das Dritte Capitel.

Zuweil nuhn die ding fürzunehmen seindt/ die vns auß-
 ferlich die Heysere zuerkennen geben / vnder welchen
 auch eine ist die Feiste: Dann so die Lung sich belüßigt
 mit Feiste/ so muß sie auch desselben schaden erwarten / wie
 dann kundbar ist. Nuhn seindt der Feiste mancherley / die
 wir essen/ von Del/ Fleisch oder Fischen (sichtlich oder vn-
 sichtbar) Darum werden auch mancherley Lungen sucherfunden/
 da einer von dieser Feiste Heyscher wird/ der ander von einer
 andern. So nuhn das also die Augen sehen vnd begreifen
 mögen/ so gibe die Natur eine vnderichtung/ dz die Feiste auch
 in dem Chaos gefunden werden/ vnder der Sonnen / auch in
 der Erden. Nuhn ist ein jedliche Feiste nichts / als allein ein
 Sulphur, der sich auftheilt / in mancherley art / vnd weg.
 Auff das volgt nuhn / daß das Sydus sein würckung in solcher
 Materia auch anzeigt: Zugleicher weiß/ als der Blas von dem
 Inngeweid von dem anzünden brennet/ vnd ist nur ein Dunst:
 Also in solcher gestalt / ist auch der Chaos, mit einem Fein
 Sulphure gestelt: So derselbig Schwebel/ von der Lungen an-
 gefaßt wirdt / so benet er sich an ihr ahn / zugleicher weiß wie
 ein Harz außwendig an einem Baum: vnd nach mancherley
 art vnd weg der Miner/ werden mancherley Harz in der Lun-
 gen geborn/ welches Harz die klag ist vnd die vrsach der Berg-
 suchte. Nuhn ist das die vrsach / darumb der Chaos zu Harz
 wirdt / welches doch nicht sein Vltima Materia (ist) so die Lung

offen
 in
 allen, vord; 2
 H
 zinst, als altes
 an
 (1) 1/2

dieselbig nit verderwen mag. Zugleicher weiß / wie der Magen
erkennt mag werden / schwach zusein / vbel zudewen / darauß im
dann mancherley zusehet : Also wiederfehret solchs hie auch
der Lungen. Damit vnd ihr diesen Sulphur im Chaos ver-
standt / so nembt euch das Exempel. Ihr sehendt das Himlitz in
den in Wetterszeiten : Nuhn ist kein Sulphur zusehen an dem
Aeth / vnd aber / so es brennt / so muß es allein ein Sulphur sein /
vnd ist möglich / das dieser Himlitz erblende / vnd so das Feucht
im Chaos nit angeborn weret / so wurden durch ihn die Heuser
verbrénn. So nuhn das möglich ist / vnd den Augen ver-
sténdlich / so ist auch ein sollicher Himlitz in Bergen offenbar /
vn-sichtig zukommen / auch sichtig zukommen : vnd wie das sich-
tig möglich ist / schaden zuthun / also ist es auch möglich / dem-
vn-sichtigen. (Dann) zugleich weiß / wie ein gchlinger Dunst /
der in einen schlecht / mag die Lungen oberharscit : Also ist es
(auch möglich) das von dem Mineris ein solcher Dunst geboren
werdet / wie solchewiel im Himmel gesehen werden.

Das Vierdte Capitel.

So nuhn das allein die vrsach ist / das ein Schwefel im
Chaos ligt / vnd derselbig ist / der / der die Lung verleset /
auß vrsach wie angezeigt ist : Also ligt auch im selben
Chaos ein eingemischter Mercurialischer Rauch / welcher dem
Chaos die dicke gibt / nimbt ihm sein Perspiéitet : Derselbig ist
zugleicher weiß / als so in einen gieng ein gchlinger Dunst / von
einem auffsteigenden Mercurialischen Arsenick : Dann ein je-
glicher solcher Dunst / gibt ein ewige treffentliche Heisere : Ein
solcher Dunst ligt auch im Chaos / wird auch oftmals zu dem
selbigen ein anderer geboren. Zugleicher weiß / als im Chaos der
Welt / ligt ein Sulphur : noch ober denselben felt der Himlitz
hinzu : Also werden zween schaden erkennet. Der massen ver-
standen auch in der Erden zusein einen Fixen Mercurium wie
ein Arsenick für vnnd für : vnd ein zufallenden / durch tägliche
Constellation. Dañ die Minera seindt wie die Sternen im Fix-
mamentis. Darumb erkennet / was Winter dieselbige Region be-
sitzet / dieselbig ist die Influens : als so Cachimia da were / so ist
auß dem Cachimia der Sulphur geboren. Wü gleich als wob
testu:

teffu sprechen/das Land ligt vnter der Jungfrauen / vmbd wie
 der Altronomus sein Syclus erkenne/ was einem jedlichen auff
 seinem haupt steth : also erkennt auch der Irdische Philoso-
 phus, was in demselbigen Berg Inclumt / oder die Constella-
 tion extregt. Dann die Erden tregt ihren Marcasiten/die ander
 ihren Antimoni^{um}. Vnd also/was da dieselbig Region(in sich)
 begreiff/dasselbig gibe ein Chaos, von dem gemelt ist worden.
 Vnd wie der Altronomus sagt/ der Stern gibe die Influens:
 Also auch sagt dieser Philosophus, in der Erden steth Operi-
 mentum: Aus dem entspringet diese Influens. Vnd also ent-
 springt der Medicus, sagt also: Dife Bergsucht ist ein Resina,
 welches geboren ist auß dem Chaos, in dem gefotten ist d Stern
 vnd Miner Operimentum. Naha volget auff das / das die
 Species Mineræ, alle wol sollend in ihrer eigenschafft erkannt
 werden. Dann es ist der Sulphur der Marcasiten/ Weiss vnd
 Rott: Sulphur des Zalts / Gels Rott vnd Schwarz: Sul-
 phur des Cachimien/ Braun vñ Schwarz/ Schwefel des O-
 gers / Schwefel des Zinobers / Schwefel der Wildtinus /
 Schwefel der Kyß / Schwefel des Warmels / Schwefel des
 Duffsteins / Schwefel der Amethisten / vñ also dergleichen vie-
 se halbẽ nts noch zuerzehlen. Vnd wie ihr hie mit dem Schwe-
 fel verstanden / also habt ihr auch Mercurium Cüpri, Mercuri-
 um des Bleyers / Mercurium des Zwitter / Mercurium des
 Zondten / Mercurium des Arsenicks / vnd dergleichen. Vnd in
 alweg / wie ihr von Mercurio, vnd Sulphur verstanden / vom
 Salt auch zu erkennen ist: Dann es ist Sal Vitrioli, Sal Alu-
 minis, Sal Entali, Sal salis Petreæ, Sal salis Communis, Sal
 salis Gemmæ, vnd dergleichen andere mehr. Difes Sal, dieser
 Sulphur, diser Mercurius, seindt Spiritus, die der Chaos selber
 seindt / nach innhalt genaturt derselben Region.

Inzelle...

Askeim, askum

at

*Askeim, askum
Askeim, askum
Askeim, askum
Askeim, askum*

Askeim, askum

*Von
trug
um...*

*Winnig
Glemm...*

Das Fünfft Capitel.

W^o merckend / von dem Spiritu, das der mercurius gibe
 Fuliginem: Dann zugleich weiß wie ein Subtimation
 Ultimata materiã erzeugt / also auch dieser Spiritus. Das
 russi ist sein Bergsucht truckẽ vñ dürr / vñ der Spirit^{us} Sulphuris
 gibe sein Resinã, vnd d Spiritus Salis, seint Tartarũ, das seint

mercurius...

*4- of
leat...*

immeran F

b 5) ij

die drey Hauptgeschlecht der Bergsucht. Nuhn ist nit minder / wiewol Marcalita Einen Nammen hatt / auch Cachimia: So ist doch nicht Ein arth in denselben zuverstehn. Dan die enderung der Erden endert auch dieselben Miner / als ihr sehend ^{gesehen} das sich die Form d' Länder verendert. Vnd wiewol ein Kraut einen Nammen hatt / als Cepa, so ist doch so oft ein andere Region / so oft ein andere Form / vnd doch Cepa. So muh die Form anderst ist / vnd sich etwas verendert: Also wissent auch von derselbigen eigenschafft / dz sie in der Natur auch also durch die Irdische krafft / anders vnnnd anders geendet wirdt / ^{wird} in die eigenschafft erlich theils desselben Landts Erden. Darumb die selbe Arzney desselben Lands nützer ist / dann die frembde zu gebrauchen: Also wird auch gleich mit seinem gleichen in widerwertiger natur gehenlet. Dann den Mineris muh souiel zugeben werden / als viel als dem Himmel / welcher die Sternen regiert / also auch die Erden die Miner / vnd Himmel vnd Erden seindt zwen gleich Himmel / vnd die Miner vnd das Sydu seindt zwen gleiche Sydera: Der also in einem erkannt ist / der ist auch erkant im andern. Darumb der Medicus seinen anfang in der Astronomy nimbt / vnd beschleust mit der Philosophen. Dann die Astronomia gibt ihm die Constellation des Firmaments / vnd der Miner: Vnd die Philosophen gibt die Eigenschafft: Welche beyde beschloffen werden / mit der Cur. Dann dieweil der Mensch Microcosmus ist / so muh er in die euffern erkantnus gefürt werden / vnd die Nouilunia, Exaltationes, ^{krat} vnd dergleichen / nicht allein in den Planeten suchen / auch im Irdischen Astro. Dann kan Lunaria sich in dem lauff beweisen / so ist es ein Exempel / das auch der Lunarien mehr seindt: wie dann auch andere ding sein / die da augenscheinlich in ihnen selbst Cursum Coelestem beweisen / vnd fürstellen. Also wird diser Tractat beschloffen / wie die Bergsucht auß den dreyerley Mineralibus wechset / das ist / von ihren Spiritibus, die da seind im Chaos, welcher von den Mineris

aufgeht wie ein Stimb vom

Wund.

Der:

Der Dritte Tractat /
(des Ersten Buchs) von der erzeugung
vnd wesen des eussern vnd innern Leibs
zusammen / wie die Krankheit ge-
macht wirdt.

*Was das Leben
von sich
kennet / vnd was
es ist / vnd was
es macht.*

Das Erste Capitel.



Jewel nuhn in diesem Tractat
fürzuhalten ist / vom Werck der krankheit / wie
sie geboren wirdt: so nuhn aber der Mensch ge-
setzt ist / in das zerbrüchlich leben / dermassen / da
vil ding sind / die ihn tödten / vor welchem er sich
auch / so er ohn wissent ist deren dingen / nit hüten kan: Ist nun
gebürlich solliches zuerzehlen / welches allein durch den Arzet
besehehen muß / der solches im befehl hat: Darumb ihn auch
Gott beschaffen / die tödlich arth zuerkennen / vnd zuerklären /
wie die Natur wider die Natur strebt / wie je eins in der Natur
wider das ander ist: Zugleicher weiß wie die Thier auff Erden /
die sich zusammen rottieren wider einander. Dann das soll
sich der Mensch versehen / das in den vnempfindlichen dingen /
ein gleichmessige feindschafft ist. Dann zugleicher weiß / wie der
Crocodill durch seinen Athem den Menschen verderbet / vnd tö-
det: Also auch tödten vns die Dünst solcher Mineralien. Die-
weil aber Gott guts vnd böß beschaffen hatt / die nicht möglich
sind daß sie beyeinander stahnd / vnd doch in Ein stahndt: hier-
auff hatt er den Arzet gesetzt / dem tödlichen Menschen fürzu-
halten seinen feindt / der ihm auff sein Leib vnd Leben stellet / vñ
im selben sich der Mensch wis zubewaren vor ihm. Dann wie
auch auß Gott folgt die Lehr / dardurch wir den Teuffel kennē /
den feindt der Seel / vnd dasselbig durch Propheten vnd Apo-
stel: Also hat er auch den feind des Leibs anzeigt / im Liecht der
Natur / dasselbige zuerkennen / was gift / was böß / was gut / was
nus dem Menschen sey / auff das er sein lang Leben behält. Das
mit ihm das gift / so bey dem guten steht / sein leben nicht brech /

*Das Leben
für
Aufsicht
zu
zu
zu*

hat er dem Arzet die erkandtnus geben/das gut vnd böß in ^{ein} Ein ding anzuzeigen/vnd nachfolgend auff ihnden Vulcanum verordnet/durch welches kunst/guts vnd böß von einander gescheidt werden: Welches kunst gleich dem Tod ist/der scheidet das ewig vnd das tödtlich von einander: welche kunst billich Mors Rerum heissen soll/dann das nichts soll/kompt von dem/das etwas soll. Auff solliches ist billich zuschreiben/von den dingen/dieweil wir weder essen noch trincken mögen/ohn sorg des feinds/den Luft zu vns/vnd von vns/ohn schaden nicht sicher sehn/auch weder Winter noch Sommer vns günstig zusichern/vnnd das jenig/so wir im Garten pflanzen/vnser eigen Giffte mit ihm auffziehen. Darbey auch Gold vnnd Silber/müssen wir haben/auch andere Metall/ Eisen/ Zinn/ Kupffer/ Bley/ Quecksilber: so wir dasselbig haben wollen/so müssen wir daran wagen vnser Leib vnd Leben/mit viel feinden/so gegen vns standen. Also auch/so wir andere ding haben wollen/das wir zu nutz vnseres gesundes Lebens gezwungen werden zugebrauchen/so ist nichts/das nit vnsern feind mit ihm trage. Dieweil sovil in erkandtnus natürlicher dingen ligt/wellichs der Mensch von ihm selbst nicht mag ergründen/darumb ihn Gott beschaffen hat/als einen Arzt: Jetzt auß dem Wort erspringt ihm die erkandtnus des Liechts der Natur/das gut zu entdecken/auch zu wissen das gut in dem bösen/was dem gesunden Leben angehörig ist/zuerkennen. Vnd zu gleicherweiß wie der Teuffel auß dem Menschen getrieben wirdt: Also durch solche Arzney/die giftigen franchheiten: Vnd wie böß/böses vertreibt/vnd wie guts das gute behalt.

Das Ander Capitel.

Also ist noht die Bergfranchheit fürzuhalten/vnd dieselbe ding zuerkennē geben/auf den sie geborē werden/wie dain den vorbemelten Tractatē angezeigt. Nun ist vnser Arzney in Mercurio, Sulphure vnd Sale: Nun ist vnser giffte auch auß den dreyen dingen/dann in Ein sehn sie beide. So besfinden wir durch Mortem rerum, das das jenige/so vns helfen mag in vnseren nöhten/auch dasselbige bey ihm gehabt/das vns die noht gemacht hatt. Als ein Exempel: Ich sey ein Bergman der sucht Silber/bis er dasselbig findt vnd hatt/so erlangt

er nun

Das Erste Buch.

Handwritten notes in the top right corner, including a large initial 'P' and some illegible text.

er nun ein Erz: Nuß folget demnach/dieweil er das Erz sucht vnd mit vmbgehet/so erlangt er sein franckheit/die auff Erden/ausserhalb (in der Erden) nit sein mögen. So er nuß die franckheit hatt/vnd nimpt dasselbig Erz/so er gehawen hatt/vnd leß das Silber daruon schmelzen: so findet er in deme/ das daruon weicht/dasselbig/dz ihn franck hat gemacht: Jetzt findet er auch dasselbe im abtreiben/das ihn auch gesunde mag machen. Darumb so wissendt/das der dunst/so von dem Erst gehet/hatt derselben gift/ arth in ihm/die im schmelzen von dem Silber weichen. Dann kan die Rosen iren geschmack geben/vnd vns durch ihren geschmack in ein Ohnmacht führen/vnd der Corpus der Rosen bleibt ohngelezt: Also wissent auch ein aufgehende krafft von den dinge/so sie in Menschen kompt. Wiewol dz Corpus desselben giftis nit da ist/so ist doch die bosheit beyhendig mit einer solchen schwechi: aber das sie die Menschen in ein lange franckheit treiben/welche zu kurz würden/so dz Corpus selbst an d statt da stünd. Als ein Exempel: So ein Arsenic eingenommen wirt/so ist ein schneller geher todt da: So aber das Corpus nit eingenommen wirdt/aber sein Spiritus, so macht es auß einer stund ein Jahr lang/das ist/was das Corpus zuwegen bringet in 10. Stunden/daran macht d Spiritus 10. Jahr: Mag auch nit in einen solchen vollkommenen gewislichen tod fallen/als in beywesen des Corpus. Vnd wissent hiebey auch/welcher da will die Bergfranckheiten in gewisse erkandnuß fassen/ derselbig muß wissen desselben Corpus behende franckheit vnd todt/mit allen eigenschafften vnnnd zeichen/ so da auß demselben Corpus werden: Vnd bey denselben gewiß abgenomnenen zeichen, mag er abneihen dieselbe Bergsucht/was Species es sey/ Das ist/ auß was Corpus diser Spiritus gangen sey) Also werden die zeichen erkennt/als ein Exempel: Die einnehmung des Realgars macht ein aufgedörte Lungen/ auß welcher dürre der Athem verwanlet wirt/ hiemit ein Reichen/ auch mit einer entferbung im angesicht/ macht auch spält vnd schrunden in der Lebern/ mit demselbe laufft ein vnnatürlicher Durst/ nagt vñ zermahlt die Gale im Magen/ das sie wie ein Rinden an einem Baum abschifert: vnd mit demselbigē trucken im Gräbli/ eine schwere harte Dzwung: Auff solches nachfolgend vil zufallend Hitz/ klopfen vñ zittern am Herzgräblin: demnach ein außschlahē in allen Gliedern: auff solches die Breuni/vñ ein mitlauffende Hauptsucht.

Extensive handwritten marginal notes on the right side of the page, including phrases like 'wirdt', 'das', 'ein', 'aus', 'mit', 'auf', 'nach', 'folgend', 'vil', 'zufallend', 'Hitz', 'klopfen', 'vñ', 'zittern', 'am', 'Herzgräblin', 'demnach', 'ein', 'außschlahē', 'in', 'allen', 'Gliedern', 'auff', 'solches', 'die', 'Breuni', 'vñ', 'ein', 'mitlauffende', 'Hauptsucht'.

Also merckent/wie dise werck des Gifftes sind/ vnd mit was
Kranckheiten sie kommen: also in langen jaren vnd tagen/ gibt
derselbige Spiritus des Realgars/(auch) eine solche gleichmessige
franchheit/die den vorgemelten zufallen vnderwürfflich werdt.
Solche inficirte Bergleit sind leichtlich nach den Leuffen des
enffern Himmels/ zu allen Hittilischen franchheiten gefurdert:
als zu Fibern/ zu Schwindtsucht/ zur Taubsucht/ zur Breüme.

Das Dritte Capitel.

Also wie gemelt ist/vom werck des gifftes/wie sie die franck-
heit macht: ist das genödigst in diesem Tractat zu erkennen
allein die zeichen/die da genommen werden auß den Cor-
poribus/wie obsteht/welcher so viel seind/das ihr menge nicht
mag gezelt werden. Doch in der kirche merckent/das vnter dem
Realgar alle Arsenicalia; auch operimentia verstanden vnd
begriffen werden: Welcher aber ihr Species in sonderheit wol
mag ergründen/durch viel(vnd) lang erfarenheit/in den Corpo-
ralischen infectionibus, der mag die Spiritus desto gewisser di-
stinguieren vnd diuidieren. Wiewol in der Cur vnter dem
Realgar das Capitel genommen wirt: vrsacht/das die Arcana
fürgelegt werden: so aber particulariter die Cur gefürt soll wer-
den/ist noth die ding wol vnd eigentlich zu specificieren/wie sich
dann die Humoristen pflegen. Also auch wie vom Realgar
mancherley Species verstanden werden: dermassen merckent
auch vom Antimonio, vnter welchem alle Marcasita; Cachi-
mia, Talck, Oger, vnd dergleichen verstanden werden. Dann so
das giffte Antimonij eingenommen wirt/so gibt es einen trock-
nen düren Husten/vil Stich in d. Seiten vnd Hauptwehe/vil
aufderung der Stül/vil Milzgeschwer/hitzig Blut/Neudig
vnd Kregig/dorret auß vnd mehret die Geeltsucht: was also die
zeichen begriffet/das ist ein Geist Antimonij angefallen/ auß
der vorgemelten Mineralibus. Dermassen auch sollen ihr wif-
sen/das vnter dem Nassen Alkali viel Mineralia ihre Spiritus
treiben in Menschen/giffte wise: So ist doch das Capitel vn-
ter dem Nassen Alkali, welches tödtig sich also erzigt/Wacht
engen Athem/vnd stincken auß dem Munde/wirffet vil Roder's
auß/vil brennen vnd Sode/gleich als obs im Magi sey/macht
auch

genüß

manck

isominieren
durch
die

von dem, 1491
für die
mit
am 17. 11. 17

auch dem Magen eine durchflüssige Natur/vil Grimmen/reißen im Bauch/dorret auß/feület die Lungen vñnd den Magen hinweg/spaltet die Leber vñ Milk/schmelzt die Nieren/scherffe den Harn: durch sein auff/reissen feület die Region der Nieren/treibt pollutiones, auch Blut/durch den Harn: vñnd wo an solchen örteren vñnd gliedern Kranckheiten ligen/die bewegt vñnd treibts herfür. Vñnder das Alkali gehören die Species des blawen vñ weißen Vitriols:vñ die drey Species Aluminis, Kocht, Sciffi, Plumosi: Auch die Species Salis communis, Gemma, Silicis, vñnd was dergleichen ihnen anhengig ist. Nuß merckent auff die gemelten vnterriehung/das ihr die vnterscheid haltend desselben Erhts/vñnd welcherley es sey. Dann es geht ein Realgar vom Gold/vom Silber/vom Eisen/vom Kupffer/vom Zinn/zc. Auch ein Antimonit vñ Gold/Silber/Eisen/zc. auch ein Alkali derselbigen vnterscheid/so noht ist der Eur halben fürzunehmen/in ihren Corporibus wol zuerkennen: darbey auch die Landtsart/wie sie nach derselbigen fallen. Dann die augen beweisen grossen vnterscheidt in denselben Simplicibus: dann die Vngerisch Region/auch die Steyrisch/fallen vngleich in ihren anzeigung/vñnd beschliessen doch am letzten mit gleichen Metallen: Also auch die Eschberg/[vñnd die] Zwischenberg fallen in ein ander Glas/gegen dem hohen Weisnischen Berg: vñnd also auch von anderen zuverstehen ist. Vñnd wiewol sie sich neher scheiden vñnd abtheilen/dann gemelt ist/als Kauris vñnd Gastein/als Linsgaw vñnd Bangaw: vñnd noch neher/als zwen Stollen neben einander: Solches wirt alles befohlen der Erfahrung/ohne welche in diesen Kranckheiten kein verstand mag sein. Vñnd nützlich ist/das die Corpora alle/wie sie in Specie gefunden werden/mit irem Actu kennt vñnd gesehen werden/wie sie ihr bosheit vñnd gifte fürstellen: dann der Marcasitisch Sulphur nimpt den Schlaf: der Vitriolisch Sulphur gibt den Schlaf biß zum todt. Also seind auch widerwertige Salia, auch Mercurialia, dz besich ich weiter einẽ jegliche in sein erfarenheit.

Das Vierdte Capitel.

Wiewol der seind viel sind/vñnd nit wol in die zahl bringen dem Arzts so ist doch dasselbe nicht von nohten: dan der solche ding wolt aufsecken/der würde der Prax

solchen tödlichen Wunden vnnnd Stichen. Also will ich beschloffen haben disen Tractat/mit gnugsamer fürhaltung/ deren ding/so hierin fürgenomien sind worden. Darumb so d'Alma gnugsam erkennt wirdt/wie er zwischen dem Himmell vnd Erden wechset: Nachfolgende wie die Bergsucht sich gebiert in d'Erde: vnnnd wie weit solche gift durcheinander wircken/ist weiter die ding zuverlassen/vñ die heilung solcher krankheit fürzubatte.

220v =
arkiv F
r d =
F 220v notan

Der Vierdt Tractat/ Von der heilung der Bergsucht (mit seinen nohtwendigen stucken.)

Das Erste Capitel.

Dieweil sich nuhn fürhin gebürt mit den Gelehrten vnnnd Philosphis mit mehr zureden/sondern mit den erfarnen/den nus der Bergleuten zubetrachten/die bemelte Bergsucht ihnen zuwenden: So ist eines jeden erfarnen artz vnd geborner brauch/gegen dem erfarnen wenig geschweß zubringen: Dann bey den erfarnen wirt betracht die gesundtheit der krankten mit wenig vnd kurzen worten/vnnnd das die wörter der geschweß mit gesundt machen/auch mit mögen lieben oder wolgefallen den krankten. So ist auch die Erfarenheit dermassen gegründet vnnnd gesetzt/das der verstandt ihrer werck/gegen einem jeglichen/sich selbst ohn maulwerck zuerkennē gibt. Drumb so ist weiter auff die Practica acht zu haben/wie sie in ihr selbst da steht/in ihr selbst bleiben lassen: vnd dieselb erfarenheit sich selber verthedigen lassen/vnd die werck ansehen/denselbigen glauben/welche ein jeglichen vnglaubigen zum glauben d'Arzney erwegen sollen. Dañ die werck sind also lauter/dz sie der Disputation nit bedörfften: welche fürhin die sein werdt/folgert hernach. Darbey sey einem jegliche sein erfarenheit vorbehalten: Dañ wer kan od mag der Arzney ihr End ergründen? Dieweil vnd auch die Schul d'Arzney ohn ende geben vñ beschaffen ist.

Das Ander Capitel.

finff

Vn ist erstlich hie von den Bergkranchheiten fürzunemmen diese Artickel/vñ einander nach in ihre Capitel außgetheilt. Erstlich fürzukommen denselben Berggeisten/auff daß sie ohn insiciret lassen iren Erzman: vnd dz wirt angefangen/ vor dem vñ sie dem Berg vñ den Ersg Geistern vnderwürfften werden. Zum anderen ist euch wol vnd gut wissen/das die Glieder des Menschen/Lungen/Lebern/Nieren/Magen/Emgeweid/2c. ihren keins außgenommen/sonst der Leib innehalt/mit der zeit der vergiftten Ersg Geistern/fressen sie die Hauptglieder im Leib/auf welchem sie zur feilung gehn: Nuñ mögen dieselben feilung/nit geheilt werden/mit erfällung vñnd erstattung des hingennommenen theils: Solchs aber ohne weittern schaden zu bewaren/wie ein Estromenischen Wolffschaden/volgt hernach sein Praeseruatiff. Zum dritten/ober dz/so den praeseruatius zugebürt/volgt sein eigen Capitel/von dem Diet vñ Ordnung derselben/in welchem der Mensch sich selbst bewart/das er den Ersg Geistern kein vrsach geb/sich selbst auch ihnen vnderwürfflich machen. Zum vierdten/die natürlich heilung auß den Arneyen vnd krefftten/so den natürlichen Asthma vertreiben: dann sie seind auch heilung der Bergsucht/in dem/so die Recepten/wie hernach volgt/gesetz seind. Zum fünfften/die heilung auß dem Arcanis, wie gemelt ist/in was weg ein jeglich guts dreyerley Margarithen gibe/seine dreyerley böß zuvertreiben: Demnach am letzten den Beschluß ober die erste Buch

werden auf

Die zu feilung

f. Hc.

= verfeh

Asma

- um

= richte

zum

Das Dritte Capitel.

Vom Praeseruatiff der Jugendt.

In Exempel verstanden: der Himmel ist der/der ons durch sein Altum insiciret: so vil vñnd ihm zugeheilt ist/ons außschickend: Nuñ mögen wir denselbe mit widerstehen/dann er ist vnser Hand mit: das ist wir mögen der Influens nit fürkommen/als wenig wir den Schnee od. Regen wenden mögen/Also müssen wir auch für sich lassen gehn den Ersg Geistern Impressions: Aber das merck: die weil dem Regen ein Loch gefanden wirdt/der Sonnen ein Aechattung. Also in derselben

|| (?)

gleichs

gleichnuß wirdt ein Camin gefunden / dardurch die impression nit gehn mag : dieselben verstantent also. Ein jedlicher der noch ledig ist vor der Infection / der wirdt erhalten durch die Essentia Tartari, genoumen vnd gebraucht alle Monat / Ein mal / mit gutem schweizen volbracht. Des Recept also ist:

non str

Rec. Liqueoris Tartari ʒ ij.

Olei Colcotarini ʒ j.

Laudani purissimi (3 ss.)

Oly d'hyssopum

2. 2. 1. 1.

Gemischt vnnnd eingegeben dreyer Gerstenkorn schwer. Wie wol auch das sein mag / das nach gesundtheit der Complex ein mahl in halben jahr genugsam wer / stehet bey einem jedlichen erfahrenen Arst: Wiewol perlatum Auri ober das vnd anders alles ist.

Das Vierdte Capitel.

Von dem andern Præseruatiff auff die Feulung.

Enen aber so in die Feulung (wie obgemelddt) gefallen seindt / denselben ist Manna Calabrina Perlata, am besten. Nuhn ist Manna ein jedliche Süßi / die auß einem jedlichen ding gezogen wirdt: Diese Manna ist auß den speciebus Balsami: Darumb ist die arth vnd krafft da / das sie nicht faulen lest. Durch diese Manna muß der Leib erhalten werden vor der Feulung / vnnnd allein widerstehn dieser Bergsüchtigen zerbrochnen Feulung. Nuhn ist forthin noch diese Manna zu entdecken: Vnd ist eine in Vitriolo, eine in Vrtica, Auch eine in Magnete: Dieser dreyen Manna seindt die Balsam / die hie die Feulung / wie angezeigt ist / præseruieren. Nun ist ihr Zubzug also: Das manna Vitrioli durch sein phlegma so lang abstrahiert werde / bis sie in Honigsüsse fall / die sich auff Braun züffe: Sein Dosis ist alle tag ein tropffen in Aqua Veronica. Die beschreibung manna Vrtica ist also: Das sie alcaliziert werde / demnach in seiner Aquositet so lang rectificiert durch ventrem equinum, bis die Vleitet begegnet die da abgeschiden soll werden von sein fecibus: Darnach gebrauchte vier tropffen alle tag / wie obsteht. Die aufzihung der manna magnetis ist / das er in ein Alcool gebracht werde / vnnnd stratis

Manna perlata!

4. fin

für

1. 1. 1. 1.

2. 2. 1. 1.

ad 1/2

Manna Magnetis

alcohol (5) 11

F. n. w. l.
Capitulum
St. man. h. v. d. d.
 ficirt werde mit limatura chalybis auffeinander/ in gleichem ge-
 wicht / vnd luto sanguinis verkleibet / in ein gefäß von Glas/
 vnd gefotten in der Dleitet der Weidäſchen auff ſeinen Men-
 ſem: Darnach genommen die Limatur vom Magneten / vnd
 dieſelbe Limatur cum vino rectificato digerirt ſo lang/ biß der
 Wein Rott wirdt: Demnach den Wein von der Röttigſchei-
 den / ſo bleibet manna Magnetis am bodem / die kein Haupt-
 glied faulen leß/ wie obſteß vom Vitriolo gebrauchet.

Das Fünffte Capitel.

Vom weſen der Diet.

S. 6
flint!
F. 1/2
F. 1/2
 Wiewol es iſt/ das der Arzten brauch bißher geweſen/ mit
 trefflichen fleiß / Speiß vnd tranck zuverordnen: So iſt
 es nit minder/ in den krankheiten/ ſo ſie verſtanden ha-
 ben / wirdt ihnen ſolchs zugeben/ vnd nachgelaffen. Aber das
 es hie in der Bergſucht müge hieren geführt werden / mag nit
 ſein: Dann vrsach / da iſt ein ander Himmel / mit der außſer
 der Himmel / ſondert der Himmel der die Erde ſelbiß. Also
 wiſſent das ein jedlicher Himmel in ſeinem Reich / ſein Speiß
 zuverordnen hat: Darumb ſo bleibet / was in Planitie iſt / ſei-
 nem obern Himmel: Was aber der irdiſche Himmel begreiffet/
 das muß ſein Diet/ das iſt / ſein Speiß vnd Tranck vom ſelben
 nehmen. Nuhn aber/ die weil der Menſch auff dieſelbe Nah-
 rung nit geboren iſt / ſondern auff die Planis: Auß der vrsach/
 ſo behellet er dz eußer Regiment vnd bewart ſich von der eußern
 Akhmare, auff das die inner zu der eußern nit ſchlag. Also be-
 waret ſich von den dingen/ die den Akhima machen/ wie in den
 vordern Tractaten erzelt iſt. Vnd mercke dz dabey auch: Das
 Hiß im Berg abgeleſcht mit demſelben Waſſer/ mit eine eußer/
 ſondern ein Bergſucht macht: Auch dergleichen von den an-
 dern/ also zuverſtehn iſt. Das Diet aber/ ſo auß der Berg
 fleuß/ das gehalten ſoll werden mit ſampet dem anderen/ iſt/ das
 ſie ſich fleißen deß mehrern theils/ ſo es ſein mag / ihre Speiß ſal-
 gen mit dem Salz/ dz auß dem Salpeter/ ſo in Bergen wechß/
 wie ein gemeines Salz gefotten vnd bereit wird: Darbey auch
 ein Salz auß dem Alumän gefotten/ an ſtatt deß Gewürzes zu
 gebrauchten/ dann es ſalt nichts/ es würgt aber. (Damit will
 ich also

ich also angezeigt han / das Salz vnd Gewürz / das in den Erze
en ligt: Mehr dann ich meld vnd anzeig / dem erfahren heims
ses / die ding zuverbesseren.

ja gemelt, aber

Das Sechste Capitel.

S Du muh die Natur in den dingen hoch zubetrachten ist /
vnd durch die Natur die ding geschehen müssen / so ge
hört darzu / das die Scribenten mit sampt ihrer glos / nit
allein glaubwürdig anzunehmen / sondern auch weiter der Na
tur nach zugründen / auß welcher die recht Lehr vñ Vnderrichte
kommt. So befindet sich in ihr / das in Asthmate allein die
Arcana zu betrachten seindt vnd nit die Composita. Darumb
dieweil der Mensch vnter dieselben Arcana gewidmet ist / so sind
sie auch hie in der Bergsucht breuchlich: Wiewol ein anderer
Himmel / so tretet doch auß / das der Mensch von der oberen
Welt ist / durch solch Arcana sich zu defendieren / das auch die
Erzgeist sich nicht mügen wiederstellen / in dem so dasselbig na
türlich Arcanum, in die Mineralisch arth geführt wird. Vnd
wiewol das ist / das die Mineralia ihre eigene Arzney haben /
wie auch die Planities ihr eigen hatt: So lendt doch d Mensch
auff beyde seitten / dieweil er sich vnderwürfflich macht beyder
wohnung. Nuhn ist Aqua Panis Porcini, ein sonderlich Arcan
um, das einen jedlichen Asthma, der nit fault / zu recht bringt:
Wann so die Lung in die Diaphoretisch arth gebracht wirdt / so
hafftet nichts böß in ihr. Also auch mit der Lebern / Magen / vnd
andern Gliedern. Dann wann sie Diaphoretisch erhalten
mögen werden / so wirdt ihn kein Erzgeist mehr schaden thun:
Vnd den schade so er gethan hat / durch sein Diaphoretische Na
tur auftreibet. Dan dz da schwebt / an dem hafft kein Myseila
go, kein Refina, auch kein Tartarum: Dan auß manglen dieser
dinge Schweissender krafft / taren für die ding / die in bene drey
en / wie gemelt seind / ein schaden möcht thun: nit allein an Ein
Blid / sondern an allē: Dan durch die Vesicam Diaphoreuca,
auch Regionē Diaphoreuca, sezt sich kein Griech noch Stein
abn. Dise Diaphoretische arth / wie sie hie beim kürzisten be
griffen ist / wird an andern enden weiter außgestreckt / denen die
der Natur erkantnuß haben / vñ aber die Practic nit / den ist die
Cur gnugsam angezeigt. Was weiter in solchem weg zube
greiffen ist / in der Erzwelt / volgt hernach.

Asmate
tion,
Arkanos = ordnung

= vndergraben

Juban lebat

Argine
Aqua Panis
porcini aduoc
thys
asthma

Spizung
mit dem

zum
dem

Von den Bergkranchheiten

Das Siebende Capitel.

Also fürzufaren von den materialibus der innern Erden/
 die auch dermassen sollen verstanden werden / das der
 Hauptgrund ist/ allein die geleyten glieder wieder zubrin-
 gen / vnd führen in die Schwitzkrafft / das ist / das sie schwitzen/
 wie eine Hautt in ein Bad die sich eröffnet: Vnnd wie derselbe
 bigen würde sein / wen sie mit Weinstein angehenckt were / wie
 ein Bas / oder mit einem Bitumine viscolo vberzogen / oder
 dergleichen mit einem Alkali: Deren stück würde keins an der
 Haut bleiben / so von innen heraus / ein genugsamer Schweiß
 anfiel. Darumb so ist hie allein die Natur Diaphoretica zu
 betrachten der glieder / so mit solchen drey stücken behenckt seind
Realgar, Antimonio, vñ Alkali. Der Realgar ist der Fuligo:
Antimonium ist das muscilago, oder nach besserem verstande
Firnium: Vnnd das Alkali ist Tartarum: Das seind die/
 durch die die Luftglieder beschwert werde. Darauff merckend/
 das auß den Metallen dreyerley Arcana perlata außgezogen
 werden: Vnnd jedliche behelt sein Diaphoreticam virtutem,
 welche auff die drey obgemelten species allein gehöria seind/
 die Luftglieder in ihr eigan natürlich Wasser zubringen durch
 welchs eigen Wasser / die obgemelten drey ding abgewaschen
 werden / gericht vñnd geschickt / durch ihr Emunctoria. Die
 weil nun die Erz Apotect kein species hat / als seine Metallen:
 Darumb ist die Cur also / das auß dem Gold der Bitriol gezo-
 gen werde / vñnd der sulphur durch die Drotten / vñnd sein
 prima materia gestalt werde wie ein Argentum viuum lique-
factum auff Braun farbe / vñnd das per se resoluiert / das nicht
 nes / so lang bis für sich selbst in humido resoluiert werde. Wie
 ihr also vom Goldt erkennet / also habt ihr auch in den ande-
 ren Sieben Metallen vnder Einem Proceß begriffen: Aber
 mit außgetheilter bereitung / welche im Buch der Bereitung/
da de morte Rerum tractiert wirdt / genugsam fürge-
halten / hie mit noth zum andern mahl
zuerzehlen.

Das

Das Achte Capitel.

Und wiewol die Ersten Tractat / den Physicis schwer vnnnd frembdt seindt: vrsacht das ihn auch schwer vnnnd frembdt seindt die Bergwerck vnnnd ihr anligen: Billich ist hierauff das ich fürfahr / mit der erfarenheit im Liecht der Natur / die weil vnnnd für vnd für ein jedliche Lehr auß Gott kommt / vnnnd die Arzney von wegen der francken beschaffen ist / so soll sie nicht verhalten noch verborgen bleiben: Drumb ist wol vnnnd billich gehandelt in den ersten drey Tractaten: das ich aber im vierden handel / mag von etlichen klage werden / in dem / das die Arzney nicht nach gemeiner ordnung angefesset seindt: Denen ist die antwort geben / so die gemeine ordnung nützlich wer / so wer ihr nicht vergessen worden: Die weil aber die krankheit onverruckt bleibe / so ist es dieser meiner ordnung nottürfftig / dann die werck machen sie glaubwirdig. So bin ich auch ohngezweiffelt / das der Verstandt / der zu den Recepten gehört / zu schwer / vnnnd viel zu schwer etlichen sein mag: Die sollen sich bey der antwort benügen lassen / die also ist. Auff dem Bergwerck / zu verwanten dem Bergwerck / sonderlich den Herren der Bergen / auch den anderen / so der Metallen erfaren seindt / denen ist genug gesagt / vnd verstendig bey meniglichen. So nuhn die ein ding verstohnd / die es antrifft / acht ich für genugsam: Dann wie kan ein Seidensticker / den Seyler mit seinen schnüren zu einem Seydensticker machen? Darumb soll einem jedlichen fürgelegt werden / dasselbig / das ihn antreffen ist: Also bleib die krankheit dem Bergwerck / (also auch das Buch dem Bergwerck) Also auch der Verstandt bey ihnen zu erfaren.

Dr. F. i. p.

*Wen
gült kommt
= fast*

ihm vorfandten

zu verwanten

seinem

Ende des Ersten Buchs der
Bergsucht.

Das Vnder Buch der Bergfranchheiten / betreffend die Schmelzer / Abtreiber / vnd Silber= brenner / vnd andere so im ^{für} Metallischen Feur ar- beiten.

Der Erste Tractat

Von der ⁱⁿ ^{von} Materia, so solchen Leuthen:
schaden thut: ^{hinn}

Das Erste Capitel.

In jedlich Ding / das in das Feur
geworffen wird / hatt zweyerley betrachtung in
ihm: Eine von dem fixen Leib / die ander / vom
dem Zergenglichen. Nuñ ist von dem fixen
Leib / hic nichts zu reden: Dann auß den fixis
corporibus, geht nichts schädlich auß / sondern bleiben ohne
schaden dem Menschē in der Feurarbeit. Weiter aber von dem
zerbrechliche Leib / der allweg bey dem fixē steht / wird diß Buchs
fürnehmen sein: Welcher zerbrechlicher Leib / allein durch das
Feur erfunden vnd erkannt wirdt: Dann im Feur ist die schei-
dung des beständigen vnd unbeständigen. Diweil nuñ der
Mensch die ding zur scheidung fügt: so ist hier auß zuverstehen /
von den dingen / so ihm hierinn begegnen. Dann die zerbrech-
lichen scindt ohne gift vnd bößheit nit: Wann in jedlich gute
ding / das erlangt soll werden / muß von dem bösen gescheiden
sein. Nuñ ist die artz da / das nichts liebes ohne leids vber-
kommen wird / so stark heft sich der scindt / bey dem gutten ein-
gerissen: Welcher das gutt haben will / der muß des bösen auch
erwarten: Diweil nuñ der Mensch den Metallen so stark
nach sucht / ohn angesehen die Leibschaden: Vnd so hefftig den
dingen

so in
= brüchlich

so in
= brüchlich
= lang fort

Dingen anligt / das er sich mitten in diese feinde ergibt / vnd sieht den feindt zu ringsweiss vmb ihn : noch so verharret er / von wegen des gütten / so im selben gifft ligt. Den einer d da schmelzt / der sieht de Rauch vom Erz / dz er ein gifft ist / vnd sieht dz es ein Hüttrauch ist / vnd schmeckt denselben / das nichts gutts an ihm ist. Noch ober das alles / vergift er seiner eignen gesundtheit / wie feind seinem leibe das gifft ist / vnd betracht nit / dz sein Mund vñ Nasen offen steht / vnd das der Athem in ihn geht / vnd mit dem Athem derselbe Hüttrauch : vnd sieht vñ empfindt / das zu langen tagen dz gifft sein todt ist. Aber die ding alle vhangesehen / wills Gott also haben / das die Schäs vnd Wunderwerck Gottes / so er in den Metallen beweist / erforscht vñ gefunden werden : Darumb er die Kunst des findens zuerkennen geben hatt. Auch darbey die notturfft der scheidung / das Erzt vom Silber vñ Goldt zu bringen. So nun die ding Göttliche ordnung seind vnd doch die krankheiten zufellig : So volgt auff das / das von deren dingen wegen / der Arzt geschaffen ist / auff dz er fürkomme / vnd wende die krankheiten / so auff nachgehen vnd erforschung Göttlicher Ordnung einfallen. Dann so gütig ist Gott / dz er vns nit verlast : allein so wir seiner Barmhertzigkeit nach gründen / so finden wir solche grosse tugend in der Arzney / dz ihr tugend alle gifft vberwindt. Auff solche Göttliche Barmhertzigkeit / der grossen vnermesslichen tugenden der Arzney / ist billich dieses Buch zu ordnen / etliche Tractat zu beschreiben / darin das wesen der krankheit begriffen wird / mit sampt der eigenschafft vnd natur / des zerbrechlichen leibs : nachvolgend die Heilung vnd Arzney / so in solchen krankheit die Monarchiam führen

Alle
Dann
S. 16

S. 17

S. 18

gilt vngf. 17
giffing
an ihm
giff
= an 1/2 giffing

faind
= in 1/2 giffing
= 1/2 giffing
= 1/2 giffing

= 1/2 giffing
= 1/2 giffing

Das Ander Capitel.

Also ist der zerbrechliche leib in seiner Natur / dz er drey leib an ihm hatt / nemlich das Sal, Sulphur vnd Mercurium : Die drey werden im Feuer von einander gescheiden. Vnd wiewol d Fire leib in denen drey auch steht / so scheid sich doch solches in dem firen / von dem nicht firen. So nuhn der zerbrechliche leib durch die krefft des Feurs / sich zur theilung scheitket / so gehet ein theil in das Sal, das ist / die Aschen vnd Schlacken so da werden : von diesem ist kein fürnehmen / zuschreiben.

3/4 - 1/2 giffing

Von den Bergfranchheiten

Weiter der Leib Sulphuris vnd der Leib Mercurij, die zwey
 sind d; fürnehmen diß Buchs: Dann der Leib Sulphuris ist d; ^{Falor}
 Fehr / sunst brent nichts dann der Sulphur: Der Leib Mercurij
 ist der Rauch / d; sich vom Fehr hindan schlecht: diese zwene Leib
 sind die / auß welchen die franchheiten den Fehrleutē wachsen.
 Nun ist d; erste hie zubetrachten / was d; Corpus sey / so in das
 Fehr geworffen wird: den auß demselbē nennen sich die Species
 des Fehrs vñ des Rauchs. Denn ein jedlicher Metall / gibt sei-
 nen eigenen Rauch vnd Fehr: Dann anderst ist der Rauch des
 Zwitter / anderst des Kupffersteins / anderst des Bleyersts / &c.
 Vnd wiewol allein der Sulphur brennt / allein der Mercurius
 raucht: so seindt doch ihr mancherley Species: Wie dann man-
 cherley Eschen vñnd Schlacken seindt. Die ding aber zuerken-
 nen / fern vnd gibt die erfahrung der bewohnung. Darum
 fürhin allein das noth ist zu tractieren. das da brennt vñnd das
 dareucht / in der gestalt. Ein jedlich Fehr hatt seinen Luft der
 ihm angeboren ist / der sich auch nimbt auß dem Sulphur:
 Derselbe Luft hatt seine Natur / gleich als ein Luft in dem ein-
 Impression ist: Diese Impression nimbt sich auß dem Sul-
 phurischen Ers. Zugleicher weiß wie ein Gilg / die gibt ein
 gemach von ihr / der ist ihr angeboren: Vñnd wie dieser geruch
 ein natürliche Impression ist / die sich nicht scheidet von dem
 Leib: Also ist auch ein solcher geruch in Sulphur / welcher
 geruch ein Luft geheissen wirdt. Auff solches volget / das
 die so im Fehr arbeiten / denselben Luft der vom Fehr geit /
 vñnd nicht von der Welt / an sich nehmen: Zugleicher weiß
 als wann ein Nebel ligt / der auch ein sonderer Luft ist. Also
 wissendt auff das / das die zerbrechlichen Corpora im Elemente
 Fehr / einen eigenen Luft machen / auß welchem Luft sich
 gleich so wol zuerhalten ist / als auß dem Luft den wir empfa-
 hen. Das beweist der Salamander / der nicht auß dem Luft
 auß welchem der Mensch lebt / sich erhalt / sondern auß dem
 Luft / der des Fehrs eigen ist: In krafft des Elements hatt der
 Salamander seinen Achem / der nun außserhalb dem Fehr kein
 leben hefft. Also verstanden auch / das auß dem Sulphurische
 Ers ein eigen Element Luft geboren wirdt. Vñnd wiewol die-
 ser Luft allein im Fehr ist / vñnd nicht außserhalb: So aber das
 Fehr ein Wärme von ihm gibt / so gibts auch desselben Luftes
 eigenschafft.

F. l. m. r.

als

der mullinjar

for

Famij

der 1/2

das

eigenschafft von ihm wie die Gilt ihren geschmack. Was also natürlich vom Gilt geschmack zu reden ist. Das ist auch von dem werme des Feuers zu verstehen betreffende das eingemischte Element Luft.

ein geschmack

Das Dritte Capitel.

Also sollende ihr auch sithin verstehen von dem Leibe des Mercurij, der bleibt in Salt nit/ bleibt auch mit im Leibe des Sulphuris, sondern fleucht das Feur. Darauff wissend so er abscheiden will so wirt auß ihm ein Rauch: das thut die zerbrechung/ so durch das Feur zugefligt wirdt. Nuhn ist sein arch/ das ist das Feur/ dermassen verandert/ das er unbekannt nichtiglichem wirt. Darumb er aber hie flirgenomen wurde/ ist also. Dieser Rauch heiget sich an/ haben zuerkennen ist/ dz er nit zergethet oder verschwindt: wievnl ihn dz Feur (verleurt) auch der Sulphur vnd das Salt/ so fertigt er sich an die Hill/ vnd schlecht sich an: bey demselben wirt gefunden/ woz Species er sey: dann ein jeglicher Rauch ist ein Mercurius. Die weil er nit erkentt vnd gefunden wirt/ das er nit verschwindt/ sondern bleibt: vnd dasselbe das da bleibt/ wirdt erkentt in was auffigkeit es ist. Also da ist der Hiltrauch in viel form/ vnd wie er ist/ was auß dem Erz auffsteht: das ist Arsenic (das ist) Realgar das ist Opertimentum, vnd dergleichen mit vil Speciebus zuerkennen. So wirt nun dasselbig betrachten/ das dieser Rauch ein Mercurius ist/ darbey auch das diese Mercurij ein Arsenic ist ein Realgar/ vnd ein Opertimentum. vnd wissen hierauff/ was bösen affts die drey sind/ mit was geschligten sie vnser Leiben suchen: vnd darbey wissen vnd erkennen mögen/ das ihr anruhren vngesundt ist: So ist billich zubetrachten/ das der Rauch vor dem vnder angelesen ist/ in denselbigem auffiger krefft ist gleich so vnl als angriffen: vnd sehen außersichtlich/ das der Luft vnd der Rauch ein Ding werden/ vnd in ein vnschlechliche natur sich verandern: vnd aber d Mensch muß den Luft han/ so muß er se diesen Mercurium anoh han: Dann es ist vnmöglich den Luft zuscheiden bey dem Menschen/ sondern wie er in seiner combination steht/ also muß er angezogen werden.

keine

*wordt gefit
dann F. vordent
F. anflapen
-24*

F. 2. 11. m.

Arkerium

keine

vnd weiter so es kompt in die Intestina, so nimpts ein ander ver-
wandlung an sich / das thut venter Equinus Intestinorum. - es
Vnd also merckend / daß sich solche digestiones im Leib man-
cherley befinden / als dann auch in der Lungen eine ist.

Das Fünffte Capitel.

Darauff gebürt sich also zureden. So nuhn der Mercurius
in die Lungen kompt / so nimpt er ihm ein Wand
für / darā er sich klebet / wie dasselb die ordnüg begreiff /
oder der Calus. Darumb von dem anhecken / statt halben be-
treffend / nit vil fürzunehmen ist: dann in der Anatomey werde
solche Sublimationes vilfältig gefunden / nüslich einem jegli-
chen Arst zuerfahren. Aber so es hinein kompt / so leßt sich die
wirkung ventris Equini also an. Etlichen Mercurium putri-
ficiert es in ein Oletet oder Feistigkeit / etlichen in ein Sperma-
tischen Schleim / etlichen in ein Sülkische materiam, etlichen
in ein Dragantische Resolution / etlichen in ein Foenugreische
muscilaginem, etlichen in ein Lederischen Leim / etlichen gleich
einem Horn Leim: vnd solcher art sind viel. Darauß zu wis-
sen ist / wo solche putrefactiones entstehen / das man dieselben
erkenne / in was vltimas materias der venter Equinus pulmo-
nis sie geföhrt hatt. Dann ein jeglich ding das in ein Region
kompt / vnd derselben Region Speise nit ist / das mag nit dige-
riert werden: Darumb volgt putrefactio ventris Equini her-
nach / sie sey dann dünn oder dick / oder in was weg es beschehen
mag. Darauß ein auffmerckung sich gebürt / ob diese putrifi-
cirt Resolution / sich in die cannas pulmonis set / oder in ihre
lacerias, wie sich dan in derselben Resolution begibt. Vnd wie
wol es ist / das sich begibt / das solche resolutions durch ihu
scharffe putrificierung / dermassen zu penetrieren schicken / durch
welches penetrieren / solche liquores durchdringen die poros,
gegen der Region der Nieren: Auß welcher penetration diese vlti-
ma materia im Harn gefunden wirt / etwann in der Oletet /
etwann in der Dragantische dissolution / etwann wie ein Psittisch
muscilago, welche offit für Nieren gebresten angesehen werden.
Dergleichen sich auch begibt / dz durch die sudores solch gefun-
den werden. Diese ding alle werde nach der subtilen putrefaction
ventris Equini gefunden / in dem ein grosser Artist ist.

klaubt

der

in-
spezifische
Liquor
Syderis
putrefaction

Region

Poros!

Fris:

Syderis

Der Aunder Tractat /

(Des Andern Buchs) von dem Metallischen Rauch.

Das Erste Capitel.

Die Eitler (so) gebürt sich die angefangenen ding zu vollenden / wie gesagt ist von dem zerbrüchlichen Leib / so in der scheidung des guten vom bösen zu steht. Also gebürt sich von dem bösen / so in dem gute sich dermassen eingebildet / vnd vereinigt hatt / also das es sich nicht von einander scheiden mag: dann vrsach / der Metallische Rauch / auch sein Fewr / auch sein Scoria, seind allein die drey zerbrüchliche Leib / von den gesagt ist: aber halb fix von wegen des fixen Corpus / dem es vereinigt ist. Also ist bey den Metallen / ein halb fix Salt / ein halber fixer Sulphur, vnd ein halber fixer Mercurius: Auß den dreyen volget nun / das der Metallen ihr fixe arth engezogen vnd genommen wirdt: vnd durch die drey wirt ein jeglicher Metall verzehrt. Dann wie drey sind der Todt der Metallen / dz also ihnen anhangt / gibt die Scorien / vnd dz da gliet / ist der Sulphur, vnd dz daruon reuche / ist der Mercurius. Drumb das sie so viel der fixation verwandt sind / auß derselben vrsach haben sie ein Metallische verzehrung / das ist / ein Metallische fixation dar bey / die da nit weiter sich erstreckt: dann das die drey zerbrüchliche Körper / mit der zeit durchs Fewr den Metallen verzehren. Vnd wiewol es ist / das Gold vnd Silber / sich nit wie die anderen Metallen erzeigen: das ist / sie werffen kein Scorien nit / geben auch kein arginem: darinn wissend die vnterscheid: Sehen die Augen das Sal des Goldts vnd Silbers nit / so wirt doch durch dz gewicht empfunden der abgang / der bey dem Kupfer vnd Eisen sichtbar ist / darumb das es grob hinweg felt / dz sich vom Goldt vnd Silber subtil hinweg stilt / vnd es gar am letzten in verzehrung bringt. Des Sulphurischen Leibs halben / der verzehrt sich im Fewr: Dañ die Blumen die im abtreiben /

L. J. Venn

- Anrede

*Heria
obwohl fix*

Imen

*Im Fort
der Scorien*

Angen

ben/vnnd die wolgefeybten ^{Flammen} Flammulæ so mittgehd / dieselben
 kommen auß dem Sulphur der im Gold vnd Silber ist: diesel-
 ben Flammen sind ein verzehren der Metall/wie dann auch im
 Eisen/vnnd in anderen Metallen/nach arth ihrer Sulphurn/
 solche feurfarben auch erscheinen. Also auch von dem Leib Mer-
 curij zuverstehn ist / derselbig geht in Rauchs weiß hinweg: dan
 ein jeglich ding das in dem feur ligt / das gibt seinen Rauch/wie
 dann die Metallische Firas an ihr tregt. Also wissend / dz auß
 den Metallen / dieweil vnd sie geschmide vnnd im Feur genüset
 werden / solch Sulphurisch vnnd Mercurialische Spiritus vor
 ihn geben: aber so subtil/das sunderlich ohne gross auffmercken
 nit gemerckt wirt.

*Flammen
 Corpus . 8
 memmich / hindail*

Das Ander Capitel.

Dieweil nun also ein zerbrüchligkeit ist in den fixen Me-
 tallen / die nit so zergenglich als die erste ist: So wissent/
 dasz die / so mit den Metallen arbeiten / derselben fehg
 sind zuempfarer. Darauff mercken / dasz sie eins subtilern scher-
 fern durchgangs sind / als die erstbemelten: Darumb ist weiter
 auffzumercken / dasz sie durch ihr subtile / in der Lungen nit der-
 massen zuerkennen sind / wie die Hüttrauch. Dann von wegen/
 das diese Spiritus der Siration souil verwandt sind / vrsacht das
 jnen venter Equinus nichts mag angewinnen: drum so ist ihr
 vltima materia. dasz die durchgehend die Lungen / vnd dieselben
 partes: zu gleicher weiß wie ein Tinctur / die verzehrt sich im
 selben Corpus / also dasz da Ein ding wirt / der Leib vn Tinctur/
 vnd der Leib nimpt an sich der Tinctur eigenschafft. Zuglei-
 cher weiß wie ein Kupffer vom Galmey die farben nimpt / drufft
 es weiter von des Galmey eigenschafft geregirt wirdt / vnnd
 das Kupffer bleibt Kupffer: dann der Galmey magt nit corro-
 diren. Aber die Lung / so dieselbe tingirt wirt / so mag sie d Tines-
 tur nicht widerstohn / sondern die Tinctur frist sie / vnd nagt sie
 hinweg / wie ein starck wasser / das vber ein Leinwat gossen wirt/
 die wasser hinweg malt: vnnd also geschicht (auch) den ander-
 ren / so die Tinctur empfarer: als dann ist die vmblygende Re-
 gion der Lungen / vnd der Magen: Darbey auch durchdringe
 diser Metallischen Spiritus / durch den Leib auß: vnd wo er sich
 ansetzt / am selben ort wirckt er wie obsteht. Drum so begegnen

*also
 faint
 Hertzoffen
 in
 F. 200
 C
 F. 211
 C
 C
 F. 212
 C
 F. 213
 C
 F. 214
 C
 F. 215
 C
 F. 216
 C
 F. 217
 C
 F. 218
 C
 F. 219
 C
 F. 220
 C
 F. 221
 C
 F. 222
 C
 F. 223
 C
 F. 224
 C
 F. 225
 C
 F. 226
 C
 F. 227
 C
 F. 228
 C
 F. 229
 C
 F. 230
 C
 F. 231
 C
 F. 232
 C
 F. 233
 C
 F. 234
 C
 F. 235
 C
 F. 236
 C
 F. 237
 C
 F. 238
 C
 F. 239
 C
 F. 240
 C
 F. 241
 C
 F. 242
 C
 F. 243
 C
 F. 244
 C
 F. 245
 C
 F. 246
 C
 F. 247
 C
 F. 248
 C
 F. 249
 C
 F. 250
 C
 F. 251
 C
 F. 252
 C
 F. 253
 C
 F. 254
 C
 F. 255
 C
 F. 256
 C
 F. 257
 C
 F. 258
 C
 F. 259
 C
 F. 260
 C
 F. 261
 C
 F. 262
 C
 F. 263
 C
 F. 264
 C
 F. 265
 C
 F. 266
 C
 F. 267
 C
 F. 268
 C
 F. 269
 C
 F. 270
 C
 F. 271
 C
 F. 272
 C
 F. 273
 C
 F. 274
 C
 F. 275
 C
 F. 276
 C
 F. 277
 C
 F. 278
 C
 F. 279
 C
 F. 280
 C
 F. 281
 C
 F. 282
 C
 F. 283
 C
 F. 284
 C
 F. 285
 C
 F. 286
 C
 F. 287
 C
 F. 288
 C
 F. 289
 C
 F. 290
 C
 F. 291
 C
 F. 292
 C
 F. 293
 C
 F. 294
 C
 F. 295
 C
 F. 296
 C
 F. 297
 C
 F. 298
 C
 F. 299
 C
 F. 300
 C
 F. 301
 C
 F. 302
 C
 F. 303
 C
 F. 304
 C
 F. 305
 C
 F. 306
 C
 F. 307
 C
 F. 308
 C
 F. 309
 C
 F. 310
 C
 F. 311
 C
 F. 312
 C
 F. 313
 C
 F. 314
 C
 F. 315
 C
 F. 316
 C
 F. 317
 C
 F. 318
 C
 F. 319
 C
 F. 320
 C
 F. 321
 C
 F. 322
 C
 F. 323
 C
 F. 324
 C
 F. 325
 C
 F. 326
 C
 F. 327
 C
 F. 328
 C
 F. 329
 C
 F. 330
 C
 F. 331
 C
 F. 332
 C
 F. 333
 C
 F. 334
 C
 F. 335
 C
 F. 336
 C
 F. 337
 C
 F. 338
 C
 F. 339
 C
 F. 340
 C
 F. 341
 C
 F. 342
 C
 F. 343
 C
 F. 344
 C
 F. 345
 C
 F. 346
 C
 F. 347
 C
 F. 348
 C
 F. 349
 C
 F. 350
 C
 F. 351
 C
 F. 352
 C
 F. 353
 C
 F. 354
 C
 F. 355
 C
 F. 356
 C
 F. 357
 C
 F. 358
 C
 F. 359
 C
 F. 360
 C
 F. 361
 C
 F. 362
 C
 F. 363
 C
 F. 364
 C
 F. 365
 C
 F. 366
 C
 F. 367
 C
 F. 368
 C
 F. 369
 C
 F. 370
 C
 F. 371
 C
 F. 372
 C
 F. 373
 C
 F. 374
 C
 F. 375
 C
 F. 376
 C
 F. 377
 C
 F. 378
 C
 F. 379
 C
 F. 380
 C
 F. 381
 C
 F. 382
 C
 F. 383
 C
 F. 384
 C
 F. 385
 C
 F. 386
 C
 F. 387
 C
 F. 388
 C
 F. 389
 C
 F. 390
 C
 F. 391
 C
 F. 392
 C
 F. 393
 C
 F. 394
 C
 F. 395
 C
 F. 396
 C
 F. 397
 C
 F. 398
 C
 F. 399
 C
 F. 400
 C
 F. 401
 C
 F. 402
 C
 F. 403
 C
 F. 404
 C
 F. 405
 C
 F. 406
 C
 F. 407
 C
 F. 408
 C
 F. 409
 C
 F. 410
 C
 F. 411
 C
 F. 412
 C
 F. 413
 C
 F. 414
 C
 F. 415
 C
 F. 416
 C
 F. 417
 C
 F. 418
 C
 F. 419
 C
 F. 420
 C
 F. 421
 C
 F. 422
 C
 F. 423
 C
 F. 424
 C
 F. 425
 C
 F. 426
 C
 F. 427
 C
 F. 428
 C
 F. 429
 C
 F. 430
 C
 F. 431
 C
 F. 432
 C
 F. 433
 C
 F. 434
 C
 F. 435
 C
 F. 436
 C
 F. 437
 C
 F. 438
 C
 F. 439
 C
 F. 440
 C
 F. 441
 C
 F. 442
 C
 F. 443
 C
 F. 444
 C
 F. 445
 C
 F. 446
 C
 F. 447
 C
 F. 448
 C
 F. 449
 C
 F. 450
 C
 F. 451
 C
 F. 452
 C
 F. 453
 C
 F. 454
 C
 F. 455
 C
 F. 456
 C
 F. 457
 C
 F. 458
 C
 F. 459
 C
 F. 460
 C
 F. 461
 C
 F. 462
 C
 F. 463
 C
 F. 464
 C
 F. 465
 C
 F. 466
 C
 F. 467
 C
 F. 468
 C
 F. 469
 C
 F. 470
 C
 F. 471
 C
 F. 472
 C
 F. 473
 C
 F. 474
 C
 F. 475
 C
 F. 476
 C
 F. 477
 C
 F. 478
 C
 F. 479
 C
 F. 480
 C
 F. 481
 C
 F. 482
 C
 F. 483
 C
 F. 484
 C
 F. 485
 C
 F. 486
 C
 F. 487
 C
 F. 488
 C
 F. 489
 C
 F. 490
 C
 F. 491
 C
 F. 492
 C
 F. 493
 C
 F. 494
 C
 F. 495
 C
 F. 496
 C
 F. 497
 C
 F. 498
 C
 F. 499
 C
 F. 500
 C
 F. 501
 C
 F. 502
 C
 F. 503
 C
 F. 504
 C
 F. 505
 C
 F. 506
 C
 F. 507
 C
 F. 508
 C
 F. 509
 C
 F. 510
 C
 F. 511
 C
 F. 512
 C
 F. 513
 C
 F. 514
 C
 F. 515
 C
 F. 516
 C
 F. 517
 C
 F. 518
 C
 F. 519
 C
 F. 520
 C
 F. 521
 C
 F. 522
 C
 F. 523
 C
 F. 524
 C
 F. 525
 C
 F. 526
 C
 F. 527
 C
 F. 528
 C
 F. 529
 C
 F. 530
 C
 F. 531
 C
 F. 532
 C
 F. 533
 C
 F. 534
 C
 F. 535
 C
 F. 536
 C
 F. 537
 C
 F. 538
 C
 F. 539
 C
 F. 540
 C
 F. 541
 C
 F. 542
 C
 F. 543
 C
 F. 544
 C
 F. 545
 C
 F. 546
 C
 F. 547
 C
 F. 548
 C
 F. 549
 C
 F. 550
 C
 F. 551
 C
 F. 552
 C
 F. 553
 C
 F. 554
 C
 F. 555
 C
 F. 556
 C
 F. 557
 C
 F. 558
 C
 F. 559
 C
 F. 560
 C
 F. 561
 C
 F. 562
 C
 F. 563
 C
 F. 564
 C
 F. 565
 C
 F. 566
 C
 F. 567
 C
 F. 568
 C
 F. 569
 C
 F. 570
 C
 F. 571
 C
 F. 572
 C
 F. 573
 C
 F. 574
 C
 F. 575
 C
 F. 576
 C
 F. 577
 C
 F. 578
 C
 F. 579
 C
 F. 580
 C
 F. 581
 C
 F. 582
 C
 F. 583
 C
 F. 584
 C
 F. 585
 C
 F. 586
 C
 F. 587
 C
 F. 588
 C
 F. 589
 C
 F. 590
 C
 F. 591
 C
 F. 592
 C
 F. 593
 C
 F. 594
 C
 F. 595
 C
 F. 596
 C
 F. 597
 C
 F. 598
 C
 F. 599
 C
 F. 600
 C
 F. 601
 C
 F. 602
 C
 F. 603
 C
 F. 604
 C
 F. 605
 C
 F. 606
 C
 F. 607
 C
 F. 608
 C
 F. 609
 C
 F. 610
 C
 F. 611
 C
 F. 612
 C
 F. 613
 C
 F. 614
 C
 F. 615
 C
 F. 616
 C
 F. 617
 C
 F. 618
 C
 F. 619
 C
 F. 620
 C
 F. 621
 C
 F. 622
 C
 F. 623
 C
 F. 624
 C
 F. 625
 C
 F. 626
 C
 F. 627
 C
 F. 628
 C
 F. 629
 C
 F. 630
 C
 F. 631
 C
 F. 632
 C
 F. 633
 C
 F. 634
 C
 F. 635
 C
 F. 636
 C
 F. 637
 C
 F. 638
 C
 F. 639
 C
 F. 640
 C
 F. 641
 C
 F. 642
 C
 F. 643
 C
 F. 644
 C
 F. 645
 C
 F. 646
 C
 F. 647
 C
 F. 648
 C
 F. 649
 C
 F. 650
 C
 F. 651
 C
 F. 652
 C
 F. 653
 C
 F. 654
 C
 F. 655
 C
 F. 656
 C
 F. 657
 C
 F. 658
 C
 F. 659
 C
 F. 660
 C
 F. 661
 C
 F. 662
 C
 F. 663
 C
 F. 664
 C
 F. 665
 C
 F. 666
 C
 F. 667
 C
 F. 668
 C
 F. 669
 C
 F. 670
 C
 F. 671
 C
 F. 672
 C
 F. 673
 C
 F. 674
 C
 F. 675
 C
 F. 676
 C
 F. 677
 C
 F. 678
 C
 F. 679
 C
 F. 680
 C
 F. 681
 C
 F. 682
 C
 F. 683
 C
 F. 684
 C
 F. 685
 C
 F. 686
 C
 F. 687
 C
 F. 688
 C
 F. 689
 C
 F. 690
 C
 F. 691
 C
 F. 692
 C
 F. 693
 C
 F. 694
 C
 F. 695
 C
 F. 696
 C
 F. 697
 C
 F. 698
 C
 F. 699
 C
 F. 700
 C
 F. 701
 C
 F. 702
 C
 F. 703
 C
 F. 704
 C
 F. 705
 C
 F. 706
 C
 F. 707
 C
 F. 708
 C
 F. 709
 C
 F. 710
 C
 F. 711
 C
 F. 712
 C
 F. 713
 C
 F. 714
 C
 F. 715
 C
 F. 716
 C
 F. 717
 C
 F. 718
 C
 F. 719
 C
 F. 720
 C
 F. 721
 C
 F. 722
 C
 F. 723
 C
 F. 724
 C
 F. 725
 C
 F. 726
 C
 F. 727
 C
 F. 728
 C
 F. 729
 C
 F. 730
 C
 F. 731
 C
 F. 732
 C
 F. 733
 C
 F. 734
 C
 F. 735
 C
 F. 736
 C
 F. 737
 C
 F. 738
 C
 F. 739
 C
 F. 740
 C
 F. 741
 C
 F. 742
 C
 F. 743
 C
 F. 744
 C
 F. 745
 C
 F. 746
 C
 F. 747
 C
 F. 748
 C
 F. 749
 C
 F. 750
 C
 F. 751
 C
 F. 752
 C
 F. 753
 C
 F. 754
 C
 F. 755
 C
 F. 756
 C
 F. 757
 C
 F. 758
 C
 F. 759
 C
 F. 760
 C
 F. 761
 C
 F. 762
 C
 F. 763
 C
 F. 764
 C
 F. 765
 C
 F. 766
 C
 F. 767
 C
 F. 768
 C
 F. 769
 C
 F. 770
 C
 F. 771
 C
 F. 772
 C
 F. 773
 C
 F. 774
 C
 F. 775
 C
 F. 776
 C
 F. 777
 C
 F. 778
 C
 F. 779
 C
 F. 780
 C
 F. 781
 C
 F. 782
 C
 F. 783
 C
 F. 784
 C
 F. 785
 C
 F. 786
 C
 F. 787
 C
 F. 788
 C
 F. 789
 C
 F. 790
 C
 F. 791
 C
 F. 792
 C
 F. 793
 C
 F. 794
 C
 F. 795
 C
 F. 796
 C
 F. 797
 C
 F. 798
 C
 F. 799
 C
 F. 800
 C
 F. 801
 C
 F. 802
 C
 F. 803
 C
 F. 804
 C
 F. 805
 C
 F. 806
 C
 F. 807
 C
 F. 808
 C
 F. 809
 C
 F. 810
 C
 F. 811
 C
 F. 812
 C
 F. 813
 C
 F. 814
 C
 F. 815
 C
 F. 816
 C
 F. 817
 C
 F. 818
 C
 F. 819
 C
 F. 820
 C
 F. 821
 C
 F. 822
 C
 F. 823
 C
 F. 824
 C
 F. 825
 C
 F. 826
 C
 F. 827
 C
 F. 828
 C
 F. 829
 C
 F. 830
 C
 F. 831
 C
 F. 832
 C
 F. 833
 C
 F. 834
 C
 F. 835
 C
 F. 836
 C
 F. 837
 C
 F. 838
 C
 F. 839
 C
 F. 840
 C
 F. 841
 C
 F. 842
 C
 F. 843
 C
 F. 844
 C
 F. 845
 C
 F. 846
 C
 F. 847
 C
 F. 848
 C
 F. 849
 C
 F. 850
 C
 F. 851
 C
 F. 852
 C
 F. 853
 C
 F. 854
 C
 F. 855
 C
 F. 856
 C
 F. 857
 C
 F. 858
 C
 F. 859
 C
 F. 860
 C
 F. 861
 C
 F. 862
 C
 F. 863
 C
 F. 864
 C
 F. 865
 C
 F. 866
 C
 F. 867
 C
 F. 868
 C
 F. 869
 C
 F. 870
 C
 F. 871
 C
 F. 872
 C
 F. 873
 C
 F. 874
 C
 F. 875
 C
 F. 876
 C
 F. 877
 C
 F. 878
 C
 F. 879
 C
 F. 880
 C
 F. 881
 C
 F. 882
 C
 F. 883
 C
 F. 884
 C
 F. 885
 C
 F. 886
 C
 F. 887
 C
 F. 888
 C
 F. 889
 C
 F. 890
 C
 F. 891
 C
 F. 892
 C
 F. 893
 C
 F. 894
 C
 F. 895
 C
 F. 896
 C
 F. 897
 C
 F. 898
 C
 F. 899
 C
 F. 900
 C
 F. 901
 C
 F. 902
 C
 F. 903
 C
 F. 904
 C
 F. 905
 C
 F. 906
 C
 F. 907
 C
 F. 908
 C
 F. 909
 C
 F. 910
 C
 F. 911
 C
 F. 912
 C
 F. 913
 C
 F. 914
 C
 F. 915
 C
 F. 916
 C
 F. 917
 C
 F. 918
 C
 F. 919
 C
 F. 920
 C
 F. 921
 C
 F. 922
 C
 F. 923
 C
 F. 924
 C
 F. 925
 C
 F. 926
 C
 F. 927
 C
 F. 928
 C
 F. 929
 C
 F. 930
 C
 F. 931
 C
 F. 932
 C
 F. 933
 C
 F. 934
 C
 F. 935
 C
 F. 936
 C
 F. 937
 C
 F. 938
 C
 F. 939
 C
 F. 940
 C
 F. 941
 C
 F. 942
 C
 F. 943
 C
 F. 944
 C
 F. 945
 C
 F. 946
 C
 F. 947
 C
 F. 948
 C
 F. 949
 C
 F. 950
 C
 F. 951
 C
 F. 952
 C
 F. 953
 C
 F. 954
 C
 F. 955
 C
 F. 956
 C
 F. 957
 C
 F. 958
 C
 F. 959
 C
 F. 960
 C
 F. 961
 C
 F. 9*

hie mancherley Kranckheit/die nit zu erzehlen sind/anderst als
 allein wie obsteht/in fressender art zu erkennen/vnd mit vil seltsa-
 men zeichen/die irer verwandlung halbe nit gewiß sind zusehzei-
 ben: Auch so mancherley in jren speciebus, das allein die groß-
 selange erfarenheit dieselbige lehret vnd anzeigt. Das soll aber
 ein jeder Arzt wissen/dz die kranchheiten solcher leütten/alle vff
 die Metallischen art gezogen sollen werden: dann dise Tinctur/
 diser zweyen/Sulphuris vnd Mercurij, ist so spissig vñ grätig/
 daß sie alle natürliche Humores, Qualitates, Complexiones
 verzehret/vnd tingirt dieselbigen all/in sein eigen arth. Darumb
 so muß der Arzt der Tinctur ein erkener sein/vnd nit der Hu-
 morum. Dann wiewol das ist/das hierauff allerley kranchheit
 mitlauffen/als Wassersucht/Beelucht/Glieducht/Fieber/2c.
 So werden sie doch all auß Metallischer Tinctur geregirt/wid
 die angeborne natürliche arth. Drum so ist von nöten/dz hie d
 Arzt mehr erfaren hab/dann der gemeine Lauff außweist. Me-
 tallische kranchheiten sind nicht Humoristische kranchheiten.

Das Dritte Capitel.

S Zewel nun dise Spiritus von dem Menschē nit geschei-
 den möge werden: Sondern dieweil er im Luft steht/
 so stehet er auch in diesen Spiritibus. So wissend hier-
 auff/das nit allein durch das Lungenrohr den eingang nimpt/
 sondern auch durch die Nasen: Derselbe Luft/der nuhn durch
 die Nasen angezogen wirt/was das subtilist in ihme ist/dasselbe
 schlecht nit wider in den Rachen/sondern steigt der höhe zu in dz
 Hirn vnd seine Region. Dann das solent ihr wissen/das das
 Hirn gleich so wol muß den Luft haben/als die Lung: vnd wie
 von d Lung zuverstehn ist vnd fürgehalten/also sollend ihr auch
 vom Hirn verstohn: Auß welchem verstand/gleich so wol im
 Hirn putrefactiones, Tartara, Realgar, Fuligo, &c. wechset vñ
 geboren wirt. Dann darumb sind die Nasen/das sie das Loch
 geben/durch welches der Luft in das Hirn geht/der subtilist/vñ
 der größte schlecht sich vnder sich gegen der Lungen: vnd so die
 Nasen verstopft würdt/ließe kein Achem durch gehn/so schlecht
 er sich vom Rachen hinauff/durch die inwendigen Naslöcher.
 Darumb zuverstohn ist/das Hauptweche/Hauptgeschwer/
 Hauptgesucht/vnd ander wz Hauptkranchheiten sind/dermas-
 sen

fen auch entspringen / als Paralytis, Lethargia, Tortura, &c.)
 Nuhn sind diese krankheiten / wiewol sie der alten Natur nach /
 sicherzeigen vnd offenkundig: So sind sie doch gleich als Venus
 album oder Aurichalcum: das ist / wenn die Linctur nicht da
 wer / so wer es die alte krankheit. Die Linctur aber / die von ihr
 ohne schaden mit zuscheiden ist / gibt hiedien Namen / das ein
 solch Paralytis, Paralytis Mineralis heist: Also auch Lethar-
 gia mineralis (&c) vnd dergleichen mit den anderen. Dann so
 mancherley krankheiten in der alten Natur gefunden werden:
 so mancherley Linctur mögen auch beschehen: So ist es auch
 nit zu widerreden / das in den ersten Hütträuchischen Geistern /
 dergleichen vom Hirn auch zuverstohn ist: dann vrsach / in den
 selben Geistern sind auch viel subtile Spiritus, die wol mögen
 eingemischt werden mit dem subtilen Lufft / welcher dem Hirn
 allein dienstlich ist. Dann da kompt Brancha, Pituita, Coryza,
 Catarrhus vnd ander. (Vnd) wie also vom Hirn vnd von der
 Lungen fürgehalten ist: also verfehert auch eines solchen
 wercks im Magen. Vnd wiewol es in mancherley zu widerredē
 wer / so berichts doch die Anatomey des Magē / d' augenschein-
 lich darlegt den Fuliginē, den Tartarū, dē Realgar; darbey auch
 die Bitumina, Muscilagines, Gälredas vnd ander. (Aber) so ein
 verborgener absteigend Lufft gehin den Magē / dz er ohn die de-
 möstratio schwerlich möcht gespürt werde / od im nachgedacht.

Das Vierdte Capitel.

So weiter die ding zu erklären / von einē Handtwerck in dz
 ander / wissen / dz ein jeglich Handtwerck in seinen Metal-
 lischen Geist felle: Als die im Eisen arbeiten / in den Eisen
 Spiritum, vnd die im Kupffer fewren / in den Kupfferischen Spi-
 ritum neigen. Also mit den anderen Metallen auch / vnd die im
 Mess arbeiten / in die Kupfferischen vnd Galmenischen Spiritū
 fallen: also die im Albo vnd Rubeo arbeitē / in dieselben Metal-
 lischen vnd Lincturischen Geist. Nuhn wissen / das dieselben
 Geist entdeckt sind / hie nit noht weiter zu erzehlen. Darumb so
 gehört die Erfarenheit weiter darzu der Handtwerckē / so in den
 Metallen arbeiten. (Als die so do abtreiben) im abtreiben des
 Silbers / empfahen sie den Bley rauch / den Silber rauch / mit
 ihren eigenschafften / wie er in jnen ist: die Silberbrenner. allein
 den Silber rauch: vnd die so Miniū machen / in ein Bley rauch:

Handwritten notes:
 14 Handwritten
 Tinctura
 zu machen mit
 Fohrgelb mit

Handwritten notes:
 Rauch 3
 Metall
 Handtwerck
 = klar

Wann ein
Metall zu
erscholl
so trigt es
sein Ansehen
Geist von ihm
Rang zu
ein
Zweyter

vnd die so Bleyweiß (vnd Bleyaschen) machen / in den scharffen
Bleyrauch: Dañ so ein Metall zerbrechen soll / so treibt er seinen
sterckisten Geist von jm. Vnd die Spiegelglas giessen / fallen in
einen harten Sulphurischē vnd Mercurialischen Rauch. Der
gleichendie den Zinckē giessen / fallen in viererley subtil Rauch /
in den Venerischē / Martialischen / Jovistischen / vnd eines vn-
zeitigen Zwitter. Vnd die Lasur machē / fallen in den scharff-
sten Silbergeist / vermischet mit einem zusatz: die in der Gletten
arbeiten / fallen am aller hertisten in die Lungsucht / die im Zi-
nober wercken / fallen inden Geist Mercurij vnd Sulphuris.

Also verstanden weiter / von den Metallischen Handtwerckē /
wie sie ihren Meister vnd Vulcanischen Knecht vergifften vnd
angreifen / mit wie vielerley arth vnd weg: vnd darbey / je höher
die kunst erfunden wurd / vnd auff je mehr arth vnd species. je
mehr der feind vnd zufell sind. Dann zugleich er weiß als wir
sehen / brauchen wir das Fehr nit subtil / so vergift es vns nicht
subtil: suchen wir aber vil subtiles darinnen / so sucht das Fehr
vil subtiler gift entgegen. Als ein Exempel / der Stellio freucht
in seinem Loch / vñ beschedit niemandts: so wir aber in ihm vil
suchen wollen / so müssen wir vil entgegen erwarten / vnd sonil /
dz Leib vñ Lebē dran steht / ehe dz von jm kompt / dz Reich macht.
Also geschicht auch mit allen denen / die im Fehr sich belustigen
vnd erfreuen / welches zum letzten alles zu einem leid gebracht
wirt. Dañ den dingen ist gleich wie den Epicurischē / die sich er-
frewē in wol Essen vñ Trinckē / dz müssen sie mit grossen frant-
heiten erarnen: vnd der sich erfrewet in seinem Wolreden / der
wirt im selbigen auch beleidigt. Also bleibt kein Lieb ohn Leid.

(Das fünffte Capitel)
am inn
als
E. J. J.
so
F. J.

Das Fünffte Capitel.

Also merckend / wie gesagt ist / das wir dreyerley Regiones
im Leib haben / darinn die ding sich ergesen: das Hirn / die
Lung vnd der Magen. Darauf wissend: dieweil sie ihr
vbels nit bey innen behalten / sondern weiter schickē in Leib auß:
darumb desser mehr fleiß soll angelegt werden / die Mineralischē
frantcheiten zuverstehn. Dann wie ihr sehend / so dz Hirn leidet
ein Mineralische frantcheit / so leidet auch d ganze Leib: Dann
die arth ist in den spiritibus, dz sie zugleich erweiß nagen / wie der
Wurm im finger / den also ist die Mercurialische art / wo sie sich

centrit

den rirt / da nagt es / vñ zoeket wie ein brinnender Kohl: dis zoekt vñ nagt ist ein vrsach viler zufäll / als d Mania; Phrenesis (&c) Also auch gibt es sich / dz in d Lung ein Oresis auffsteht / gleich dem Paneritio: Also auch in dem Magē / dz do für vñ für zoekt vñnd nagt vmb das Grublin als sey ein beyssender Warm da: vñnd nicht allein dis nagen vnd zoeken / sondern (auch) noch viel mehr / welcher Species vnd Nammen nie erkennt vñnd geben seindt worden / die hie zu benamsen nicht plas haben: Sondern ein jedlicher soll sich solchs versehen / das er die franckheit der alten Natur wol vnterricht hab / demnach die erfahrenheit in diesen Mineralischen franckheiten nemb / vñnd lern an den enden vnd orttern / do sie seindt vnd wohnen: Dann auß derselben vbung vnd erfahrenheit / wirdt der Arzt gelert. Dann ob ich schon alles meld vnd schriebe / so wirdt keiner ohn die erfahrenheit nichts verstehn werden: so er die erfahrenheit haben will / nemb ers bey denen / bey denen sie ist / das ist / bey den Mineralischen franckheiten. Dann wer wollt gelert werden in erkantnuß der erfahrenheit vonn dem Papis: So das Papis die Eigenschafft hatt / das es faul vnd schläfferig leuth mache / vnd aber hochferig / lernen sich selbst oberreden / lernen fliegen ohne Flügel / welche ding alle dem Arzet wiederwertig seindt: Darumb der erfahrenheit zueilen / ist das gründtlichst.

Mana frenesis
er zoekt
das auffsteht, wagen, vñ
wol zoeken
haben
kalte fuffen
unwissen gelern
10 -
es ist
Dies
Dalay

Der Dritte Tractat /
Von den franckheiten der Sals Erzen /
Natürlich vnd Kunstlich.

Das Erste Capitel.

Sweil die Erzkranckheit der Bergen / alle in dieses fürnehmen genommen vnd vermeint werden / vnter welchen auch die Salsers fürzuhalten seindt. Nußn ist mit minder / sie wircken nicht in den leib hinein: Dann vrsach / ihr Geist seind vapores, die sich resoluiere an der Wär-

1. zeilt
-7ai

1. zeilt

(als dem bsp...)

Von den Bergkranchheiten

me: vnd ob sie schon / als beschicht / ein feuchten Lufft machen: Vnd mit sampt dem andern Lufft / an die drey bemelten orten kommen / zum Hirn / Lung vñ Magen / so sind sie ohne schadē / vñ mehr der gesundheit zu zulegen / dan der vngesundheit. Dan vrsachen / d' Salzgeselecht sind dreyerley / vnder denē alle species begriffen vñ benent werde: Nemlich / Saltz / Vitriol / vñ Alaun.

Damit vnd sie probiert werden / das sie innwendig mehr gesundt / dann vngesundheit bringen: So merckendt also. Das Saltz an ihm selb / so es durch die Nasen geht / so macht es die Sternutationes: Wo nit / so durchdringt es zum Hirn / vñ resoluir die phlegmata, den Mucū vñ Apostemata, dz sie dieselben nit zu hauffen samlen / vnd dort im selben den inern Kopff auß / das gutte gesunde vnd durre Kopff in denselben sind. Trifft es dann die Lung / so resoluir es dieselbigen ding in ihm / die zum Husten / Reichen / Volli dienen: Auch so die Lung vkerire wolle / so wend sie es ab / vñ ist gleich wie ein Balsam am selbē orth / lest nit faulen / lest nit ansitzen: was sich coaguliren will / vnd inspissieren / dz resoluirt diser feuchter Lufft. Also auch so es in den Magē komē / Lufft weis / so reiniget es denselbē von seiner feuchte: wiewol sunst des Saltz arth nit ist / so es für sich selbst genossen wird / dz vrsacht / das also im Lufft vermischet wird / nemlich die höchste Essentia so im Saltz ligt. Dan die subtilste Essentia ist die / die zu einē Lufft wird. Also ist es auch dem Magē nüt / in d' dawung / behalt ihn vor schleim vñ wußt / bey gutte lufft zu essen: zu dem / dz es den Augen / Ohren / vñ Zähnen wol thut.

Also sollendt ihr auch verstehn vom Vitriol / so sein spiritus in den Lufft komē / durch sein trucknen gerauch / oder durch siedē / so wird auch eine feuchte Lufft darauß: Diser Lufft ist die subtilste Essentia Vitrioli, vnd hat die eigenschafft wie dz Saltz / im Hirn / Lungen vnd Magen. Ober dasselbig aber / sindt heimlich Arcana in ihm / für viel schwere vnd grosse kranchheiten: Als in der Geelsucht / vbergäg d' Gallen / vnlust zu essen / zu viel Feiste: Dergleichen auch so durchdringt es vom Magen in die Lebern / furdert vñ treibt auß das Grien / vnd dieselbe gebresten / denen so täglich in disem Lufft wohnen: Purgirt / reiniget vnden vnd oben auß / auch die Lungen: Wehrt dz Pleuresim, die Fal-lendsucht / Bergicht / den Krampff.

Also weiter auch merckendt vom Alaun / so er also in Lufft steigt

Quercus vanden
F. vnd in
Hren Lakones
Elemente
zusammen kuffen
vnd...
vnd...

S...
...



steigt vñnd angenomimen wirdt: Wiewol er nicht so starck in der Balsamischen Artz ist / so hatt er doch des Salzs Eigenschafft: Vñnd dabey zu heilen was sich zu der Öffnung schicken will / wendet auch ab die hitzigen Estiomenschen flüss / auff das sie nicht in die außwendigen rinnen gangen. Also wissende von denen dreyen / wie sie in ihrem Lufft genatürt seindt / das sie mehr loblich dann schädlich erscheinen.

F. Koefft / oder

afamm

Das Ander Capitel.

Wñ weiter von den dreyen / wie sie also zu Lufft werdt / so seindt sie (auch) eufferlich kein schad: allein durch lang vñndung den Augen zu hitzig / auch den Nieren: Dañ also ist ihr artz / so ihr Lufft eufferlich mit Maß / Zeit vñnd Stund administrirt vñnd gebraucht wird / dz sie vielerley außwendiger krankheit heilen. Dañ auß denen dreyen Salib. wird ein jedliche Scabies geheilt nach ordnung d' Concordanz / wie die kräfte vñnd Arzney zusämen gehörig seindt. Dann der Lufft Aluminis, der heilt Pruritus: der Lufft Vitrioli, Alopeticam: d' Lufft Salis die Scabiem. Darbey auch die offenē schäden neure sie in die heilung jñwendig vñ außwendig / gleich als ein Wund tranck / mit dem einẽ guten außwendigē Serot / so die ordnung derselber Vlacration / mit irem Contrario disponiert wird. Darumb so ist von ihrem gift mit vil zuschreiben / sind gar nahend in der Temperatur wie dz Salt / das allen Complexen / Qualitäten vñnd Humoribus füglich ist. Darumb so wissende auch von den Handwercken / so mit dem Salt vmbgehn / darin sich wasen / baden / oder darbey in ander weg dasselbig außwendig brauchen / dz sie (so sey dann ein mercklicher vrsprung da) alle flüss vñ vberige feuchtigkeits des leibs verzere: Darbey auch die Handwerck / so solch stück gebrauchen / als Ferber / Eissenmacher vñnd dergleichen / dz sie die gesandisten Handwerck seindt / ohne merckliche vrsach nicht gleichlich krank werden.

Open? f. Aug. 7. am
Feb 7. 16.

puritum

-a
- (12) un
zum Morbore

Drum hi

Dargegen aber wia nun die gutthat derer dreyer gemeldt ist: So ist auch gebürtlich von dem gift / so hie mag gespürt werden / auch zuschreiben: Vñnd das in den weg. Ein jedlich Erz dz mit geleutert ist / sondern ligt noch in seiner Vermixtio / dz hatt gift in ihm. Als der Vitriol in seinē Erz / d' macht Reudig / Schädig

in
wirdt man

in

in

und Krenig/lockt den Estiomenschen flüssen vom Leib heraus.
 Das Salz in seiner Vermixtion / macht die spizen Nauden/
 macht auch dergleichen Zittermal / böß Zähn. Vnd der Alaun ^{Alf}
 in seiner Erden / macht alle die wesen / die den macht Alumen ⁱⁿ
 plumosum: Aber hineinwers / in den Leib handlen sie nichts
 arges. So seindt auch die francheiten / so sie außwendig ma-
 chen / nicht grosser bößheit voll / nicht von innen heraus arg vn
 böß / als sie sich außwendig erzeigen. So baldt sie aber in die ^{als}
 bereitung genommen werden / so seindt sie wie obsteht. Dar-
 bey wissendt auch / das vielerley geschlecht der Salz seindt / als
 Salpeter vnnnd dergleichen: Also auch vielerley Vitriol / (also
 auch vielerley Alumen: So sollen sie doch alle mit gleichem
 verstandt erkennet werden / vnnnd darinn nichts zuermessen / als
 allein die stercke / wie sie in einem jedlichen gradiert ligt / demsel-
 ben nach / von vnd zu geben.

Das Dritte Capitel.

^{vitriol}
Somit vnd die ding / betreffend die Salia, genugsam auß-
 gelegt werden. So gebürt sich auch zu reden von den
 Scheidern: Dann dieselben stück so sie gebraucht wer-
 den auß den bemeldten dreyen Salibus genossen / an statt aber
 des gemeinen Salz / Salpeter: Vñ wiewol der Salpeter nicht
 Salpeter / sondern Salniter ist / der da auß den Nitris gesotten
 vnd gemacht wirdt: Jedoch aber / so kommt es in die gewechs
 der Mineralischen. Darauff billich ist / sein arth auch zuende-
 eben / in massen zu sein / wie von den Salibus geredt ist. ^{vitriol}
 Nuhn ist aber weitter zu mercken / wie auß den dreyen / mehr oder weni-
 ger / gemacht werden Aquæ fortès, Aquæ Gradationis, Aquæ
 Regis vnd dergleichen / wie sie benennt mügen werden. Was
 dieselben dem Menschen (mügen zufügen / ist also zuverstehn:
 Erstlich das ein Compositum da wirdt / dasselbe Compositū
 bricht die Natur der (eigen) einigen dingen / das weitter vonn
 jedlichem befunder nicht zu reden ist / sondern nach innhalt
 derselben Composition. Diueit ihr aber mancherley seindt /
 als Scheidwasser / das auß Vitriol vnnnd Salpeter gemache
 wirdt / oder auß Alaun vnd Salpeter / oder mit Salpeter vnnnd
 gebrennten Alaun: Da wissendt in dem / das die stercke des
 Wassers

Wassers fürzunehmen ist / dann dieselben Spiritus seindt ihr sterck. Nuhn seindt die Spiritus die / so den Luft verenderen: Also kommt das subtilst von den Spiritibus in den Luft. Den wir an vns sehen. Vom selbē Luft wie er in vns kömmt / wz er in vns wircke / das merckendt also. Zugleicherweiss / wie ein vinum correctum, der in das Aquafort geschütt wirdt / nider schlecht seine Spiritus, wie ein Kotter Scharlach: Vnd scheidt von ein ander die sterck vñ die schwach. Also verstandend auch / so bald ein Aquafortischer Spiritus kömmt in die innwendigen Regiones des Menschen / als baldt werden seine Spiritus nider geschlagen vnd geschwecht / das sie weiter die krafft / so sie vom distillieren empfangen haben / nimmer bey ihn gefunden werden. Dieweil nuhn die krafft ihñe durch die natürliche feuchte gebrochen wirdt / so ist nicht noth hie weiter zu wissen / dann der nidergeschlagenen spirituum verzehrung: Dann sie gehn in kein Feulung: Darbey auch treiben sie sich selbst auß / auß ihrer eigenen Virtute expulsiua. Nuhn aber weiter / dieweil Gradierstück zugeschlagen werden / als Zinober / Plumosum, Spangrün / zc. ist von denselben ein solches zuverstehn: Das dieselben Gradierstück / nicht nidergeschlagen werden / sondern bleiben in ihrer Nequis: Der Zinober wie ein Sulphur, der Plumosum wie ein fix Salz / der Spangrün wie ein fixer Acetum. Dieweil sie nuhn fix bleiben / so merckendt / das sie ohne schaden vom leib nicht kommen: Aber also ist ihr werck / das sie so hefftig durchdringen das Hirn / Lungen vnd Magen / das sie auß ihren natürlichen krefftten kommen / also / das sie ihr alte Digestiones vnd Expulsiões nimmer haben. Was weiter auß dem entspringt / gibt die erfarenheit zuerkennen / demnach vñ dieselbige Condition vnd Eigenschafft ist.

Das Vierdte Capitel.

Wie obgemeldt ist / so werden auch vielerley von den Aquis Regum verstanden: Dieweil sie aber mit anderen zusätzen gemacht werden / als mit Eyerfalsch / als mit dem Weissen vom Ey / vnd dergleichen / so werden sie schwächer / dann die vordern seindt: Doch neben dem Gradierwasser zuerkennen. So ist auch hiebey zuverstehn / das im distillieren

Hunger vnd Arbeit der ding die beste verzerung. Darbey auch
 wissendt/ das die Sublimationes in ihnen haben mancherley
 gutte tugend^m: Als sublimieren Mercurium, hatt die Eigens-
 schafft/ das sein Lufft laxirt: Der nuhn einer solchen Laxation
 notturrfftig ist/ dem ist es nusslich. Dergleichen die Sublima-
 tion Arsenici, gibt ein Hitzigen Spiritum in seinem Lufft/ in sol-
 cher Hitz wird auch Quarcana curiert/ auch etliche morbi Acu-
 ti, auch etliche Fluß/ nemlich des Podagrama/ der Arthetica,
 vnd ander Fluß/ so auch das Holz Guaiacum an ihm zuverzeh-
 ren hatt. So ist auch im Lufft Mercurij, alle die tugend Mer-
 curij. Darumb dieselbigen/ so des sublimirens sich gebraucht/
 von Pustulis mit gepeinigt werden. Also seindt auch Praeci-
 pitationes, Reuerberationes, Calcinationes, Rosten/ Bren-
 nen/ vnd dergleichen vilerley bereitung/ in welchen allen ein
 Lufftgeist auffsteigt/ der dan derselben Natur vnd Eigenschafft
 ist/ wie dasselbige auß dem es geht. Wie nuhn dieselbigen vnd
 der Laborant sich zusammen concordieren / das ist den Arzten
 zubeuehlen/ so vmb sie wohnen/ mit täglicher Erfarenheit.

Also verstandent nuhn diesen Tractat/ das die Salia in man-
 cherley da sind vnd gebraucht werden: jedoch aber mit solcher
 gifftigkeit nicht als die Metallen. Drumb ein Arzt/ der die ding
 will in wissen haben vnd gutter erkanntnus/ der soll sich in die-
 ser Mineralischen Schul erfaren machen / von welcher nit zu
 sagen noch zu schreiben ist/ ohne grosse der ding Augenscheinli-
 che kunntschafft. Ist auch hierinnen nichts zu lehren/ es sey-
 end dann die Schuler/ vnd dieselbigen/ so do lernen wollen/ in
 der Minerischen Welt gewandelt vnd auffzogen/ ohne welches
 nicht mugglich ist/ die ding zuendecken. Was aber in erkantnus
 denselben blinden geben wurde: Wer kan sagen/ das es nit ein
 abmalen sein/ das nimmer das sein mag/ das abgemalt wird/ es
 hangen alle zeit mangel/ gebresten/ vicia da/ die dann vnlust ma-
 chen. Ein Mensch wird durch den Menschen gemacht: also
 durch abmalen vnd ablesen wird nichts perfect/ nichts probiert/
 nichts bestett: Allein es gang dann von grundt auß/ auß
 dem der Fluß geht/ do die trincken/ welche
 darnach durstig
 seindt.

F 30 Argentum

od famer...
in vullion...

dar

bin
ff...

der...
F...

-10

anf

postul...

dar

hif

F...

dar

lyf...

und die...

Das
Vierde Buch 4. Theil
[im 2. Theil] der
2. Theil.

8. 14 - 48 57 Jan 5^{te} Foliant der Drift
Lins.

44 Von den Bergfranchheiten
Der Vierdt Tractat/
(Von der Heilung.)

Das Erste Capitel.

in wachen

in
- in

zu thun

in

Dennach wie fürgehalten ist/ in den vordern drey Tractaten/ von den Mineralischen franchheiten / von herkommen vnd vrsprung der dingen/ so jetzt im vierdten Tractat/ von der Heilung beschloffen werde/ nit nott hiezuerzehlen. So sind derselben zweyerley: von den Metallischen Mineralib. eins/ das ander von dem Sals. So wissendt das sich dieselben von allen andern scheiden/ vnd in sonderliche Cur geführt sollen werden: des ersten/ w; die Metallischen firen Sulphur, Sal, Mercuriü, antrifft: Vnd die jenigen so nit fir geacht werden/ Eine Description in ihrer Heilung gebrauchen. Was aber nachuolgendt vom Sals zuwissen ist/ dasselbig ist vast die Arzney an ihm selbst. Aber betreffendt die Handwerck vnd Künstler/ die dann auch mit solchem Rauch insicirt werde/ denselben ist ein mehrers anzuzeigen. Jedoch aber in allem dem/ wie fürgehalten ist/ gebürtt sich die Arzney in ander weg anzugreifsen / auff das die firen vnd subtilen spiritus, in ihren Arcanis vberwunden werden.

in
in
in

in

in

Das Ander Capitel.

Damit vnd die Recept zu Componieren gelernt werden/ in den franchheiten / so auß dem Mineralischen vrsprung kommen: So wissendt am ersten/ das auß dem Luft/ so in disen Buch begriffen ist wordt/ allein das Element Feur soll fürgenommen werden/ in der gestalt / das hie an dem orth Elementische Wirkung verbracht wirdt. Zugleicher weiß wie ihr sehendt an einem Feur / dasselb wie es verzert wie ein Element / vnd nicht wie ein Wärme: Als die Sonn (die) trücknet auß / nit wie ein Feur / sondern aber wie ein warmes ding. Dife Wärme vnd daz Feur seindt zweyerley: Das ein/ als Element/ das ander als Qualitet.

Ruhn

in

Nuhn ist hie von der Qualitet nichts zu reden: sondern allein fürzunehmen das Element. Zu gleicher weis; wie ein Feur im Holz arbeitet: Also merckend auch dise Spiritus in dem Gld/ daran es sich gesetzt hatt: vnd das es mit so schnell als das Holz verbrennt/ vrsacht die lebendige krafft/ die ein wachsende feucht in ihr hat: Auß welcher dem Feur/ sein gewalt genommen wirt/ so lang/ bis dieselbig zu wachsen abnimpt.

von
fremde

Das Dritte Capitel.

Drauff volget nuhn/ daß die Arzney in krafft des Elements/ gegen diesem Feur stehn soll: zugleich weis;/ wie allein Wasser/ Feur lescht/ vnd sonst nichts. Dañ die wirklichen Elementen/ müssen mit wirkenden Elementen überwunden werden. Dann ein anders ist es / Qualitas vnd Elementum: das ist/ ein anders ist Warm/ ein anders ist Feur: So hie d' Wermt nit acht zuhan/ sondern des Feurs. Darumb mit Complexio auff Complexion kommen mag: dann Feur wirt von dem Complexionitren nit vberwunden/ sondern Complexer vberwindt sein gleich/ vnd Elementum sein gleich. Dann ein Exempel: Es wer ein franchheit/ die wer an ihr selbst warm: nun muß dieselbe wermte/ eine feuchte bey ihr han/ oder ein trockne angebozen / als sein Diathelin: wie de Gradibus & Complexionibus verstanden wirt. Auff das volget nun/ das auch die Arzney/ durch ein solche Diathelin gemacht soll werden: hie aber betreffend das Element/ sind die ding nicht zubetrachten. Dann in dem Element ist kein Diathelis, sondern ein einig Natur ist Meister vber die andern: als die Naß des Wassers/ ist Meister vber das Feur/ vnd weiter kaltes noch warmes nicht drumb ist das Wasser naß/ vnd weder kalt noch warm. Das es aber kalt zu sein gesprochen wirt/ ist ein zufallende kelti/ die in der wirkung der nessi/ nit bleibt noch hüfflich ist. Zu gleicher weis ist die kelti im Wasser frembd/ als wann duß beim Feur sieden machst: wann das Feur nimmer da ist/ so kompts wider in sein Temperatur. Also auch/ wenn die frembde kelti von ihm weicht/ so kompt es eben in dasselbig mittel/ wie es kommen ist von dem/ das gesotten hat.

im Qualitativ

also

in der
natur

Das Vierdte Capitel.

Also wissent hie/das die krächheit ein Element ist/ vnd (niet) die Qualitet vnd Complex. So nun die franchheit ein Element ist/ vnd nemlich das Feur: So ist von nöhten/ die Arzney auch zu vndercheiden/ vnd dieselben dermassen erkennen/ das in ihr das Element Nässe sey/ vnd nit die Complex od Qualitas humiditatis. Dann nässe vnd feuchte ist zweyerley/ vnd haben die vnterscheid: Was nass ist/ wirt nit verzehrt/ was aber feuchte ist/ dz mag trocken werden: w3 trocken/ mag (feucht) werden/ das soll wider dz Element nichts. Das aber vnverzehrlich ist/ das soll das erkennen/ in dem: was der coagulation vnterworffen ist/ das ist feuchte: was aber der coagulation nit vnderwürfflich ist/ das ist nass. Die ding zu erkennen/ braucht ein erfarnen in Transmutationibus/ vnd in Preparationibus der Artisteren/ der ich an dem orth die ding bevilch. Nuhn hatt es den grund im Menschen/ das Feur vnd die Nässe/ das die nassi nit coagulirt wirt: Als dan die Humida/ welche so sie wieder ein solch Feur administrirt werden/ so coagulieren sie sich: jette schlecht eine trocken zu der andern/ vnd dem Feur wirt Holz zuge tragen. Das aber nass ist/ ob es gleichwol vom Feur in einen Dampf distillirt wirt/ noch bleibt dz Element vnzerbrochē/ dan es redistillirt sich/ dieweil d Mensch den Alembicū vff jm tregt.

Das Fünffte Capitel.

Wu weiter von der Aranch zu reden/ so wissent hoch eine Kraft/ so die Elementische Macht in natürlichen dingen vbersehen wirt: Ist es ein Nässe/ so ist die Wassersucht geboren/ die sonst keinen anderen vrsprung hatt: ist die trocken gewältig/ so folgt Ethica vnd seine Species hernach. Dann kan man sprechen/ du hast den mit purgieren verderbt/ das ist nuhn außershalb dem Element besteht: So kan man auch wol sprechen/ du hast vbersehen das Element ignis/ vnd den Krancken in Marasmodem bracht. Also auch wirt das Element Aer vbersehen/ so bringst den trancken in Colicam vnd Contracturam: Also auch wirt Elementum terra vbersehen/ so sellest den trancken in die Quartansich exaltationes. Wie nun die vier franch:

franchheiten Elementisch sind/nicht Humores: so gebürt sich auch in dieser Monarchey zuschreiben/ vnd derselben nach zu procedieren. Also ist das angezeigt/ das das medium hierinn auch gehalten werd/ vnd nit weiter obertreten/ damit nicht die gemelten franchheiten nachfolgen: So ist die Safft also: das die Mineralisch franchheit ein Materialisch Fewr ist/wie in seinem mundo die natura specifica innen helt: darumb so muß die Arzney ein Materialisch nassi auch sein/ dergleichen wie obsteht. Vnd also durch die Arzney/ vnd durch disen Proceß/wirt humidum radicale erhalten/ das in seiner Quantitet bleibt: vnd dieweil sie bleibet/ so mag kein franchheit gespürt werden: welcher Elementischen nassi seine Recept hernach folgen.

Ufo -
F = Gz -
F = minimum
Vorn
Spezifika
also in hanc in hanc

Das Sechste Capitel.

Also müssen die Arzney auf gelosen werden die der Coagulation entledigt sind. Als nemlich ein Exempel vom Atamine, im selben ist die nassi vnd die coagulation: so sie nun von einander gescheidt werden/ so kompt Qualitas auff ein ort/ vnd Elementum dergleichen. Nun ist das Element Aluminis, das nehest am Element Wasser: dann das Element Wasser ist auch gestanden in seinem Hyle, wie der Alumen nach seinem Sude/ vnd nach denselbigen geschieden worden/ von seinen coagulatis, vnd in das lauter eigen Element gangen/ vnd aber der Arzneyischen Arcanis beraubt: welcher beraubung der Alumine keine tregt/ dann dz Wasser ist allein ein Arzney/ wider die Miscrocossimischen Fewr. Darumb/ so ligt weiter der grundt/ allein die Aquositet vom Alumine zunehmen/ vnd dermassen rectificiert/ das es nahent dem Zucker sich vergleicht/ vnd getruncken auff einen Scrupulum: vnd so die zeichen des Elements d. franchheiten/ wider gespürt werden/ aber abzuleschen wie vor. Wiewol solcher Arcana mehr sind: bewilchs der Vulcanischen Schul die ding bey ihr zu erfahren/ welche hie zu erfahren nicht mögen bezeichnet werden.

zilo
longe Statione
Geß
anformel
F. Im felt
Salami
mid
in
anformel

Das Siebende Capitel.

Wasserthalb den Arcanis, seind noch etliche Simplicia, die sich dem Element Wasser vergleichen/ in dem/ so ihn die coagulation genommen wurde: von welchen das Capitel

der anformel

longe Statione

Von den Bergkranchheiten

jez lautet: als nemlich das Wasser Martubij, dz Wasser bar-
 ba Louis, auch Betonica vnnnd Nenupharis. Diweil aber die
 kunst solcher segregation nicht bey den Apoteken ist: So folgt
 die vnterricht / wie sie zubereitten seind / auff das die Handt
 werck sleit / die mit solchen spiritibus angezündt / erhalten wer-
 den / dergleichen auch die / so Alchimisten genennt werden / auch
 Schmelser: vnnnd die / so in disen Tractaten fürgehalten seind
 worden / in ihn selbst hüfflich erschießen mögen. Vnnnd ist
 die vndericht des Coquierens also / das die gemelten Kreütter
 oder ihres gleichen confundiert in ihrer grüne werden / vnnnd mit
 souil Milchraum vermische / vnnnd in einer Kanden gefotten
 durch Balneum Maris auff ein stund / darnach geessen nuch-
 tern. Dise Speiße preseruiert vnd konseruiert / defendiert vnnnd
 curirt / die Alchimisten / Goldschmid / Münzer / Schmelser /
 vnnnd die jenigen so in diesem Buch fürgehalten seind worden.
 Darauff hab acht / das für ein theil Milchraum das Corpus
 sey / oder doch am wenigsten ein feiste Milch. Zum anderen theil
 die Kreütter / wie gemeldt sind / oder ihres gleichen wie sie sind /
 oder den Saffe. Biewol auch dieselben kocht / vnnnd nachfolgens
 mit Milchraum decoquirt wie obsteht: Aufferhalb
 dem Procez / werden die Mineralischen
 Kranckheiten nicht ge-
 nöhtigt.

Ende des Andern Buchs.

Das



Das Dritte Buch /

Von den Bergfranchheiten / darinn

allein begriffen werden die

Quecksilberischen franch-
heiten.

Der Erste Tractat.

(Das Erste Capitel.

Darmit vnd die Bergfranchheiten
zusammen kommen in Ein Berck / volget her-
nach das dritte Buch: darin alle die franchhei-
ten / so auß dem Quecksilber entspringen vnd
kosten: welche durch Erfahrung vnd sonder-
lich Eigenschafft / zusammen gefast sind worden. Dann die an-
deren vorbemelten franchheiten haben ihr eigene Bücher: zu ih-
nen selber auch bedörfft. So wissend hie im anfang diß Buchs /
das die franchheit des Quecksilbers / kein theil od gemeinschafft
haben / mit den Sulphurischen / Mercurialischen / oder Sali-
schen wesen / auch keinen anhang mit anderen Metallen oder
Ersten: Es ist auch hierin nit zubetrachten / daß das vom Mer-
curio geschieden wirt: als wolt man sprechen / das böse so vom
guten geschieden wirt / bringet die franchheiten. Dann also ist dz
Quecksilber in ihm selbst / daß es gut vnd böß bey einander ver-
einigt hatt / also das nit von einander zuscheiden sind. Auß der
ursach volgt / was böß dir geschieht / dasselbige ist dem guten vnd
dem bößen / beyden zuzelegen: was auch gutes geschieht / ist ihn
aber beyden zuermessen. Dann zugleich weiß wie ihr mögent
ein Exempel vom Tyriar verstehn / des güti ohne gift nichts
soll: Darumb so ist der Mercurius dergleiche ein geborner Ty-
riar / dem kein zusatz gebrist / noch darvon zuthuen / als allein die
bereitung / in den Tyriack verwandlen. Auß solches wis-
sendt / daß die Mercurialische vergiftung / so sie in vollen Me-
tallen des Mercurij begegnen / daß sie ist eine harte schwere Im-

Argentum vivum

in 2
F am

Argentum vivi

Mineralien

Argento vivi

F in vll / dr

F in vll

F in vll

dr

wert

um

fr

F in vll

actio

pression: dann die ding die auß harter scharffer Impression ge-
 boren werden/ sind in ihren boßheiten vber die anderen zuver-
 giffen. Darbey auch/ ein jeglich ding/ das kumpt auff die per-
 fection/ ist ohne gift vñ wol temperirt: dz aber dahin nit kompt/
 sondern hatt seinen terminum in mittler zeit auffzuhören/ in
 welchem auffhören die perfection nit mag geboren werden: Die-
 selben ding sind einer anderen Natur als die perfecten: vñnd ist
 mehr acht auff sie zuhaben/ in guten vñd bösen dingen/ als auff
 die/ welchen die Generation bis zu end gehet. Also ist der Mer-
 curius auch ein halb gewechs/ das nit geordnet ist auff sein per-
 fection/ sondern im halbē gewechs vollendet es dieselbigē krafft/
 das auß ihm werden solt/ wachsen solt.

Das Ander Capitel.

S Jeweil nuhn vom Mercurio sovil schaden entspringt:
 das allein dieselbig vrsach ist/dz es nit zu der perfection
 geordnet ist: So verstandent dises also: das perfect des
 Mercurij ist Coagulatio: vñd darumb das Coagulatio nicht
 da ist/darumb ist es ein halb gewechs: vñz ihm gleich ist/auff dem
 selben wirt eben wie vom Mercurio verstanden. Ein jeglicher
 coagulirtes Metall hatt in ihm die arth des Mercurij: Aber
 darumb das er coagulirt ist/ drumb ist dieselbigē krafft nimmer
 da: dann im halben gewechs vñnd bis auff das halbe gewechs/
 sind alle Metall ein Mercurius. Darnach aber volgt die wir-
 ckung zu der perfection/ in derselben gehet an die theilung der
 Metallen/ ein jegliches dahin es gemessen wirt. Dann darumb
 volgt/ das auß dem Argento viuo/ durch die Vulcanischen
 Feur/ ein jeglicher Metall mag geboren werden/ wie dan in sei-
 nen Generationibus gefunden vñd erschen wirt. Diese ding
 sind darumb angezeigt/ das ihr den Mercurium wol erkennt:
 die vnterscheid darinn mercken/ zwischen dem coagulirten vñnd
 nit coagulirten: Dann alle die ding/ die nit coagulirt sind/ vñd
 doch ihr End vñd vltima materia Coagulatio sein solt/ alle aēs-
 schlecht vñd arth der Giff vñd der Arney in ihm haben. Nun
 ist keins nit/ deßende coagulatio sey/ vñd nicht dahin gebracht
 werde/ als allein Mercurius: denn vil sind der Liquida, aber ihr
 leest wesen ist nicht Coagulatio, sonder Liquidum. Darumb ist

ein
 Jun
 mercurius
 Longulationim
 Funt
 des
 Mercurio
 Funt
 Funt

V
 tel
 ten
 w
 im

Von den Bergfranchheiten

in einem distillatorio an/vnd gibt wider Wasser/ also das gesehen wirt/ daß der Dunst ein Wasser ist. Nuhn ist also vom Mercurio auch/ der gibt von ihm selber ein Dunst/ durch krafft des obern Firmaments/ wie ein Wasser/ das vom selben aufgetrocknet wurde: Also dieser Dunst des Mercurij kompt in den Luft/vnd mit demselben in den Menschen: Jetzt ist der Mercurius im Menschen wie ein Dunst eines Wassers im Luft/ der angezogen wirt/vnd wie sich ein Wasser wid zu Wasser macht/ also macht sich auch d Mercurius wider zu Mercurio, vff daß das sein distillation gesehen vnd erkent werde/ die nit allein vom euffern Firmament getriebe wirt/ sondern auch durch sich selbst ein Feur in ihm tregt: wie dan ein jeglich Liquidum in ihm selber verzehret wirt/ auß krafft seines eigen verzehrenden Feurs. Also auch treibe sich der Mercurius selbst in die Distillation in den Bergen/ Klufften/ vnd Gängen/ darinn er ligt: Also wo er verdacht vnd verfast ligt/ da Distilliert er sich. Als in den Bergen/ da mögen seine Dünst nit stark durch die Erden gehn: darumb die/ so in der Erden/ derselbigē Region wohnen/ in solchem Dunst sitzen müssen/ als einer der in einer Badstuben sitzt: Ist gleich so vil als seß er gar im Quecksilber/ dann der im Bad ist/ den machendie Dünst naß/ gleich als seß er im Wasser gar.

In
- in -
Pflanze
falls
- in -
in Wasser

In

in

in

Das Vierdte Capitel.

Un ist nit allein im Mercurio ein solch Nequis/ die den Menschē dermassen so hart vergifft: sondern auch in den Gesteinen/ welche so sie nit coagulirt werden/ wer wolt oder möcht auff Erden ohn ein vbeln bleiben? das ist/ ohn ein franchheit sein? Dann vrsach/ ihr Mercurius/ so er solt imperfect bleiben/ wie der Metallen / so würden dieselben distillationes die Erden so hart vergifften/ das nichts gesundes auß ihr wachsen möcht: Aber die Congelation Lapidum/ nimpt dasselb alles hinweg. Zu gleich erweiß wie ihr sehend/ daß der Rebis an d wärme der elendist/ größte gestanck ist/ also/ dz niemant bey ihm bleiben mag: vnd aber die kälte erfroret vnd coagulirt ihn/ durch welche Congelation die widerwertigen ding alle gewonnen werden: Also ist auch hie in der Congelation d Steinen/ die laß die selbe nequis nit herrschen: vnd so des Mercurij der Metallen so vil

- in -
- in -
- in -
Log...

vil were/als d' Steinen/ vnd dermassen auff der Planis legen d'
 Erden/ so würde die Erden von seinem distillirte Dunst nichts
 nutzbars tragen/ auch die Menschen/ auff Erden vergiffen/ wie
 die in der Erden. Dann die Regionis, so nahendt bey der arth
 seindt/ vnd die Mercurialisch Waht berüren/ leben in schwerer
 sorg/ krankheiten halben/ dann ander Regionis. Es ist auch
 vngesunder/ do Mercurius behalten wird/ zu wohnen/ dan wo
 es nit behalten wirdt.) Darinn verstanden auch/ das die Me-
 tallen ohne Fewr kein gift beweisen: Dann das Fewr treibt sie
 in ihren fixum Mercurium. Vnd wiewol ihr Kälti vngesundt
 seindt/ so wirdt sie doch vergleicht/ in gleicher mas/ zuverste-
 hen sein/ wie ein gefroren Wasser: Also auch von Steinen. A-
 ber die andern gewechs/ so in der Congelation so harrt nit ste-
 hen/ als dann Holz ist/ welches neher bey seiner materia ist/
 dann Metallen vnd Stein (entstehen): Daruff so ist ihr Dunst
 zu schewen/ der von ihr geht/ auß der vrsach das seine Liquida
 Materia zu der hartisten Coagulation nicht geführt ist worden.
 Also auch die Kreutter/ haben noch ein kleinere Coagulation/
 darumb ihr Dunst die anderen all vbertrifft: Darumb seindt sie
 (auch) einer güttigen Prima Materia, die dem Menschen nicht so
 widerwertig ist/ als die Metallen.

Der Vnder Tractat /

Das Erste Capitel.



Suhn die ding nach rechtem
 grunde/ wie sich gebürt/ sollen erfahren werden:
 So mag es ohne die Astronomische Physica
 nicht beschehen: Dan der Arzt ist vnderwoß-
 sen allen natürlichen Künsten vnd Weisheit
 die alle zusammen klaben: Vnd so sie alle zusammen gebracht
 seindt/ sezt ist ihm erlaube anzugreifen die Practic vnd Admi-
 nistration gegen den krankheiten. Darauffhin so wissend/
 was im Ersten Tractat/ das halbe gewechs der Natürlichen

selben haben ihren Herbst vñnd Ernt herfür zuberechen / einander nach / nach auftheilung Göttlicher ordnung frue vñnd spatt. Zugleicher weiß / als wir wissen / das jetzt seindt die Viole / dann der Thymus, dann die Rosen / dann Kirsen / Biren / Nuss / Trauben / zc. so lang bis das jahr herum kommt / vñnd ist als Ein jahr : Wiewol eins später dann das ander kommt. Also da auch / jetzt bluet herfür in der Region Gold / da Silber / zc. da Eisen / da Bley / zc. Das ist für : Das ist gegen dem Winter : Das ist zukünftig / dem ist kein Frueling auß / dem sein Meyen / dem ist der Heymonat / zc. Dann die da ge sein seindt im anfang der Welt / die haben das Goldt vñd Silber des Fruelings mit den Viole erlangt. Ihr nachfolger mit dem Klee vñnd Flammula, ihr Silber vñd Goldt genommen / zc. vñd also für vñd für / vom ersten bis zum letzten / ist die zeit des jahrs außgetheilt : Also was abfolt / das wechselt nimmer / ist auß / es kommt kein ander jahr mehr in der Erden. Vñnd wie auff der Erden genug wechselt / Korn / Obs / Gras / zc. Also ist der Mensch auch versorget mit den Metallen : Doch mit der vñderscheid / dieser Metall ist der Viola, der ist der Trollenstump / der ist der Kirsen / der der Biren / der des Korns / der der Trauben / das ist / nach der zeit im selbigen jahr / welche Monat vñder einander noch viel tausent jahr werhafft seindt.

aller
künstlich
für w
maß

oder

= Monat

= das Frueling
= das Frueling
= das Frueling

Das Dritte Capitel.

Soweil nuht die zahl / by mir Ein jahr in Mundo Terra ist / in der also wird ob sichte / die Auftheilung / die so wissend / das dieses jahr auch seinen Sommer / seinen Winter / muß hat. Nuht ist der Sommer auff Erden ein empfindliche wärme / der selbige Winter (also auch empfindlich) vñnd doch beyde nichts greifflich / sondern ein Chaos. Hie aber in dem Mundo Terra sind sie beyde greifflich / wesentlich / nicht lastet noch warm. Later vñnd warm sind sie wie die Sonn / vñnd wie der Wind / über verhalten. Sommer endt die erste ablegung / des euffern Sommers vñnd Winters / die also seindt. Es ist im Himmel ein Rott der Steinen / die den Sommer machen / vñder welchen der orbis die Sonn ist / die doch für sich selbst keinen Sommer

am
f. l. m.
der

also wissend

by mir

macht/sondern aber mit sampt der anhangenden Koff. Also ist auch der Winter/ ein zusamen gehauffet Sternen/welche ihr Exaltation auch haben/ nach den Summersternen: Vnd also ist der Sommer ein hauffen Sternen/ vnd der Winter auch ein hauffen Sternen/ also auff einander zugehn verordnet. Nuhn aber auff das merckende / der Summer der Erden ist ein hauffen Erststück/welche in ihr Natur Sommerarth haben: Vnd also auch ein Erst/ das des Winters arth hatt: vnd also ist der Sommer vnd der Winter im Erst/ vnd nicht in der Zeit oder Tag/ oder Monat/ (noch Stunde) Wie neben einander stehn mügen ein Schnee an einem Berg/ vñ im Thal ein zeitiger blüender Garten: Also stehen da neben einander der Sommer vnd der Winter in der erzeugung: So sie geöffnet werden/ vnd geführt in die Creation/ als dann so erfindt sich der Sommer in Sommernatur/ gleich dem euffern Sommer: Vnd der Winter in seiner natur/ gleich dem euffern Winter/ also das da die Concordanz / der Natur / Eigenschafft (vnd) Qualitet sich zusamen vergleichen / auß welchem vergleichen die Philosophen der Astronomischen Physica volgt / vnd ihren vrsprung nimbt.

Das Vierdte Capitel.

Also so nuhn ein Jahr in der Erden ist/ vnd der Sommer vnd der Winter gescheiden von einander / in ihren Corporibus verborgen vnd behalten: Welches doch nicht verborgen ist in der euffern Welt: Dann vrsach/dieselben seind geschaffen/das ihr wesen von ihnen gang: Die aber/ das sie in ihnen blieben verschlossen / vnd nicht Radios von ihnen geben kält oder warm / sondern das dieselb außgehend krafft der kälte vñ wärme blieben verborgen/ aber die ander Eigenschafft herfürbrechen vnd gangen: Zugleicher weiß wie der Mond/ der gibt eine heimliche arth vñ ihm den Menschen zukrecken/ ohne das/ das er die kälti herrschet mit seinen Sternen. Also ist da auch in diesem Winter der Erden / der dann allein ist Mercurius viuus, das ist / Argentum viuum, derselbe ist mit allen Eigenschafften der Mond/ vnd in aller Natur der Winter/ in dem ligen alle Winterstern/Winterarth/ vnd was darzu dient.

1770 = 1775

sonderlich
Namen
in
Winter
Sommer
Kälte
Wärme

relativ
auf

F. 9.

Von den Bergfranchheiten

dem Menschen / So wissend dorauff / das ihr den ersten verstand / auß der obern Luna nemment / was ihr Arth vnd Eigenschafft sey : Vnd was sie ist / also ist auch der Mercurius viuus das ist / Luna Terræ. Vñ aber mit der vnterscheidt: Den Moñ im Himmel tragen wir mit einer auffgelegten Wage vñnd bestimpten Mensur / nit mehr / nit weniger / sondern sein Lauff. Dergleichen ist in seiner Eigenschafft die Irdische Luna: aber die mag wol gar nichts da sein / mag wol viel da sein / mag wol wenig oder oberflüssig da sein: Nachdem vñnd er da ist / nachdem ist auch seiner Impression zuwarten. Das ist nun die vrsach zuschreiben / von denen / die vom Irdischen Moñd geleit werden / in dem das sie bey ihm wohnen vñnd wandlen / handeln vñnd greiffen. Das vergleichen zusammen da / mit dem obern Moñde nit sein mag / gibe vrsach der Lunatischen franchheit auch dieselbig zuerzelen / so mir vñ die erfarenheit gibe vñ geben hat: Das so müglich wer dem Menschen / das er ein Moñd mocht barren vñnd dermassen in tasten vñnd greiffen / wie den Irdische Moñd / so wurden gleichmäßige franchheiten da gefunden im obern Moñd vñnd in Mercurio.

Fant

F 11

Immo

3 Die
Gfann
fenn ad vnt

Der Dritte Tractat

Das Erste Capitel

Dv vollenden die freymachen / ist nott zuwissen die widerwertigkeit des Argenti viui vñnd des Menschen / drin kein weder Moñd noch Argentio viuo schaden thun noch werden / Ben / sie bleiben alle mal in ihrem weßen vngeleit vom Menschen: Vnd aber der Mensch ist ein vrsach / das der Mensch auß dem Limbo gemacht ist / derselbe Limbus hatt in ihm alle Element gehabt vñnd Besen. So nun der Limbus also ist / vñnd der Mensch auß ihm / so ist er sein Vatter: Auß dem volgt nach / das der Sohn den Vatter fürchten muß / vñnd das der Vatter vber den Sohn zu gebiet hat. Also auß dem volgt nun da wir ertrinken / das wir vom Gestirn / von Elementen / müssen

F 11

guden...

[Handwritten notes at the bottom of the page, partially illegible]

müssen vergiftet werden/vñ in ihr Natur vñ Wesen fallen. Das
 als wenig ein Kindt sagen kan/ mein Blut ist nit von meinem
 Vatter vnd Mutter: Also wenig mügen wir auch sagen/ dz wir
 mügen leben ohne die Element. Vnd wie ein Kindt von Vate- *wirft*
 ter vnd Mutter geboren wird/ vnd die Geburt wie es ihm wordē *word*
 ist/ biß in den todt behelt/ vnd dasselbig ist: Also müssen wir hie
 vns auch des Vatters Limbi zusein erkennen / der dann für
 vñnd für in vns regiert / wie in ein Kindt / das in Mutterleib
 ligt. Dann wir Menschen alle / wiewol wir erwachsen seindt/
 so ligen wir doch alle in der Mutter noch / vñnd die Matrix hatt
 vns noch alle vmbfangen: Vñnd was in der Matrix ligt / das
 muß geleben desselben / das die Matrix ist vñnd gebiert. Also
 seindt alle Element vñnd Generation zuringsweil vmb vns:
 Vñnd wir gehn vñnd wandlen mitten in derselben. Darumb
 als ein Hünlein in der Schalen / also luct vñnd weich seindt
 wir auch: Dann alle Strim in vns gehent / vnd zu wesentli-
 chem Effect kommen / welche Strim der Planeten ist vñnd
 des Limbi, der da Sahm ist: Himmel vñnd Erden die Ma-
 trix, vñnd beyde Ein ding: Vñnd der Mensch das minste vñnd
 doch das alles.

gilt
genium
und
stetigen
stint

Das Ander Capitel.

Dabey mach ist zuwissen / das man wiederwertige Ele-
 ment nicht mügen ohne Verlesung gegen einander ste- *ph*
 hen: Als der Sommer nicht den Winter weichen / vñnd
 der Winter dem Sommer Ruhn hat die Natur die ding in
 ihr beschaffen / das wiederwertig in ihr nichts sellt: Das ist wie
 wertige ding kommen nicht; nimmer im Lauff der Natur/
 allein gleich ungleichem / das ist / die Grünschadt einem kal-
 ten Krautt nicht / noch einen warmen / noch die Eecti Rotti *guba*
 re. das Element ohn deren ding ansehn / bleibe ohn ein wie-
 derwertige in seinem Corpus. Vñnd aber / wiewol gesagt
 wirdt / der Donner / Straal / Schantz. kommen auß wieder-
 wertigen ding / das dann nicht ist: Dann sein Klapff / sein
 Straal / sein Fetz / kommt auß krafft seines Elements vñnd
 auß seiner eignen Natur / nicht auß den wiederwertigen.
 Dann sehent an ein Pulfer der Büchsen / ist Schwefel / ist

so
er
er
er

auch Salpeter/sind beyde Eins Elements / noch ist ein widerwertigkeit da : Dasselbig widerwertigt ist in der Natur ein Eigenschaft/ vnd für ein widerwertigs geacht das nit im Element ist/ sondern in der Liquidet : Dann der liquor Sulphuris vnd liquor Salispetra, die mügen nicht bey einander stehen / allein der liquorum halben / vnnnd nicht des Elements. Also ist auch mit der geberung des Donners / gleich als ein Mann vnnnd ein Fraw / die haben beyde ein Warme Complex / seindt Einer Natur/ Eigenschaft vñ Qualitet/ so viel Blutt/ Fleisch vnnnd Gebein antrifft : Nuhn aber/ das sie nicht mügen zusammen halten/ sondern fliehen einander/ ist nicht der Natur schuld vnnnd des Elements : Sondern ein Natur/ Liquidet gleich/ die in der Form vnd Application abgeht : Diese Applicatio ist das Contrarium, das fürgenommen soll werden. Also werden auß solcher Application widerwertige Planeten / vngestümmig vnnnd dergleichen : Das laß ich den andern Büchern befohlen sein.

96
 icht
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60

Das Dritte Capitel.

Nuhn aber das zwey widerwertige ding nicht mügen vñ zerziet bleiben in seinem Element / Das merckend also : Der Mensch ist warmer Natur ein jedlicher / vnnnd ein jedlicher Mensch ist wie der ander in der Caliditet / Mann vnd Frawen : Das man aber sagt / der ist Kalt / der ist also / 20 ist Feil / Vnergründt : Dergleichen so bleibt die Fraw in des Mannes (wärme) auch / vnnnd wirdt nicht steter gefunden. Nuhn volget auff das ; Diweil nuhr der Mensch der Natur ist Warm / vnnnd der Irdische) Mond Kalt : So seindt das zwey wider einander. Nuhn aber / was ligt dem Menschen an des Mercurij kalteit ? gar nichts/ daß sie werden nit zusammen in ein stück gebracht noch gezwungen/ darumb mügen sie einander nicht brechen. Das ist aber hie den schad/ so für ungemessens das da eine Lincur geschicht : Nicht das das Element selbst das ist / sondern durch die Lincur im Menschen wirck. Also so einer ein Gift in Wasser wirfft : Nuhr seindt die nicht widerwertig/ dann das Wasser ist nit wieder das Gift/ dann in ihm ist nichts wieder das oder anders / sondern sein wärme.

die zornigkeit
 Qualitet
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60

Darauff

Darauff so wissend/ das ^{in Mensch} Argentum vivum: ein Gift in ihm hat/ dasselbige tingirt er in dem Menschen: vnd dieselbig Tinctur/ so er vnd ander Planeten vnrichtig haben/ welche der Ferber richtig hatt/ ist die/ so die Tinctur krank macht. Darumb ist es nit/ das ein Element das ander bricht in seinem Element/ sondern sie bleiben beyde in ihrem Element/ der Mensch warm/ die Tinctur kalt: vund dieweil die eusserlich Tinctur kelt in Menschen ligt vnd ist/ dieweil ist die krankheit: vnd die gesuntheit vnd die krankheit mögen wol beneinander stehn/ vnd kommen auch nit von einander/ sondern bleibē beyde in Einem ganz vnd vollkommen. Darumb so die krankheit hinweg kompt/ so ist die gesuntheit allein da: wer sie nit bleiben bey der krankheit/ so möchte der krank nit gesundt werden/ darumb mögen sie wol bey einander stohn: was aber herschet/ das wircket.

Natur

unverändert also.

Das Vierde Capitel.

Dieweil nun der Mercurius vivus, d Winter ist/ so thut er auch als der Winter: der Winter treibt dem Menschen die werm nit auß dem Leib/ sondern er stumpfirt sie/ das sie nit leiden will: vnd ob einer erfreirt/ ist nit die vrsach/ das die werm von ihm getriben sey/ dan er hatt sie noch in centro ligen/ wann sie fleucht zusammen in ein Compaction: das er aber todt ist/ das die werm in fast das Herz anzündt: vund auß demselbigen/ das die werm weicht/ vund laß der kelt den Ausgang/ so ersticht das Herz. Dann warm vnd kalt im gehörigen Element/ vermischē sich nit in Eins/ als so man Wein vnd Wasser mischt/ sondern wie Del vnd Wasser geschiden stehn/ dem offer auch die keltē das ist. Also ist es auch in Luna terrena/ sie hat ihr keltē nit empfindlich/ aber die zeichen empfindlich: darumb mocht der Mercurius vivus Zitteren/ Zanklappfen vnd dergleiche: So gantz der Irdisch hyems wer/ so möchte er das nit thun. Dann ein jeglich zitteren ist ein Influenz auß gleichzeitiger Compression der Humoralischen Sacren. Vund in wo thierum vnd was auch zitteren macht: auch kelt vund kalt: dasselbig aber ist nit Vergisch vund Irdisch geredt/ darumb so bleiben dieselbigen vrsach/ an seinen orth. Die ist allein abzuschreiben mein furnamen/ die Rumpelischen krankheit.

= frucht un-

fließen = gestehen
angewandt
wird.

Am

zule. bleibe

gehörig

frucht

der Erden auß ihrem Sydus geboren/ so reicht es nicht weicher/ als allein dahin/ den Mercurium zubeschreiben/ wie dan beschehen: dann er ist die jrdische Luna, der jrdische Winter. Vnd also hat er zwu Impression im Menschen: Eine als ein Mond/ dieweil vnd sich d Mensch ihm vnterwürfflich macht: zum anderen als ein Winter/ derselben Stern vnd Natur dergleichen. Wie dasselb alles zuerkennen notturfft were/ ist hie zubeschreiben nit noth/ sondern von wegen der franchheiten/ anzuzzeigen ihren vrsprung/ ist gnugsam fürgehalten. Darumb weiter mehr das fürnehmen ist/ dieselbigen zu heilen.

Der Vierdt Tractat/

Das Erste Capitel.

Jeweil nuhn der heilung vnder-richt gebürlich ist fürzuhalten/ so wissend das der Winter so im Mercurio ist/ einerley franchheit macht/ dieselbig ist dz zittere ohne empfindlichen Frost/ wie gemelt ist. Solchs sollend ihr in den wege verstoñ: Ein jeglicher Frost ist ein franchheit zum todt/ gleich als das erfrieren treibe die Hitz alle hinein/ vnd verbrennt das Herz/ vnd wo sie weicht/ dasselbig Blut erfriret. Nun mag sie vom centro nit weichen/ vnd mag auch nit weiter fliehen/ darumb so verleürt es dasselbig. Also geschicht auch den Tremorische auß den Mercurio, das sie inwendig verbrennen Lungen vnd Lebern/ den Magen/ das Hirn/ ic. welche alle auß dem kommen: wo sie zitteren/ da ist die Hitz hinder sich gewicht. Nun auß demselbigen hinder sich weichen an denselbigen centrum, widmaet der gradus zu hoch/ vnd auß viele der Hitz vnd zufals/ vberladet sich die Temperatur. Jest wirt ein Feur da/ dasselbig verzehret vnd wirckt/ wie seines Elements art/ vnd natur ist: da entspringen jest Lungenfeuli/ darzu Leberfeuli/ Magenfeuli/ Hirnfeuli/ Nierenfeuli/ Ingeweidfeuli/ vñ dergleiche/ vñ solche franchheit so viel/ das sie nit wol alle zuerzehlen sind: dan also verbrennt auch das Marck in Weinen/ dz Geäder/ die Geäder/ dz Geblüt/ das Fleisch in der Haut/ die Cartilagine, vnd was

was im Menschen ist. Darben auch fallen hie ander franckheitē
 dazu / die dann sonderlich solcher Glidit arth und eigenschafft sind:
 Als die franckheiten so der Lungen gebüren / Eng am Arthem /
 Reichen / Husten / Geschwer / Feulung / Schwindtsucht / &c. dem
 Hirn Mania, Taubsucht / Hauptwehe / Fluß / Zanwehe / Para-
 lysis, Apoplexia, Lethargia vñ dergleiche wꝛ da begriffen wirt:
 vnd also mit den anderen allen / wie dann hie ohne not zuerzelen /
 bey allen Arzten aber gnugsam offenbar / was franckheiten derg-
 gleichen auß disen Infrigidation mögē wachsen vnd entspringē.

flüssig / Jesu
Carum

Jupiter

Das Ander Capitel.

UN aber / so gnug gesagt von den franckheiten / so d Mer-
 curius gibt / auß seiner seltn / denē / so sich da vnderwürff-
 lich machē / vnd ihn eusserlich annehmen / wie ein Impres-
 sion / dz ist / wie ein geschmack von einer Rosen. Nun weiter von
 den franckheitē / so er als ein Luna von ihm gibt / von demselbi-
 gen wissen / dz in der Luna New / Quart / vnd Boll ist / vnd sein
 abnehmen / wie sein zunehmen. Nun ist dasselbig (also) Ein wachsen
 hat er von der geburt Adā / bis auff dz halbe Gesicht der Men-
 schen / das ist / der Welt : vnd so die halbe Welt da ist / so ist sein
 Bollmon / darnach ist sein abnehmen dz ander theil. Vnd d disen
 Mond mit erkent / der redt vnbillich vom Alter der Welt od von
 dem Jüngsten tag. Nun aber wie sein Bollmon sey / Quart /
 vnd dergleichen / neimen ein / wissen auß dem Ihr wissend wie der
 Newmon in seiner arth ist genatürt gegen dem Menschen / nach
 vnderweisung des obren Himmels : wissend auch wie er ist im zu-
 nehmen / bis auff sein Quart / von der Quart / bis auff sein
 Boll / von dem Boll bis auff die letzte Quart / von der letzten
 Quart bis auff sein ablassen. Wie ihr nun dz wissend auß d A-
 stronomische erfarenheit / also ob ihr schon die Ephemerides nit
 hetten / vñ aber allein die Lunatich Kranckē / so würdend ihr wis-
 sen / wie d Mond stünd / auß den zeichen / die euch bey den Kranckē
 kundtbar weren : dan die Lunatichen Krancken sind des Mon-
 des gewis Ephemerides. So nuhn ohne des Mondes lauffa
 wissen / auß dem Krancken des Mondes lauff gefunden wirt / als
 wol als im Kalender : So merkend / auff das / wie ihr die Mer-
 curialische Kranckheit findet in den Vergleitten / mit den zeichē
 des auffgangs / od mit den zeichen des abgangs : also erkennend

Flo

Wol (Karlmon)

geflusst

15 pin

1/2

pin

Opheori v.a.
Eduna die

facta

Das abgange

den Mercurium sein im auffgang oder abgang. Verhenecke
Gott das Ende meiner Archidores / ihr müßten die Natur an-
derst erfahren / im grund vñnd mit grund: da thunt die Augen
auff/wolt ihr recht wandlen.

Das Dritte Capitel.

So nuhn der Mond Mercurij durch Monisch Impres-
sion franchheit macht / so wissent derselbigen etliche an-
zeigung / in der gestalt. Man sagt / dz Hirn sey des Mon-
des Glid im Menschen / das ist / das Hirn sey die Luna micro-
cosmi, vñnd regier in ihm. So wissend / das ihr in dem grunde nit
suchen sollend: dann der Mond imprimirt in alle Glider / nit in
Eins / sondern in alle. So ist auch das Hirn dermassen wie ein
ander Glid im Menschen. Das aber das Hirn bey dem gemei-
nen Mann mehr fürgenommen wirt / macht allein die Monsucht /
also / so das Hirn leidet / so wirt es an der Vernunftt gespürt vñnd
gemerckt / dieselbige steige ab vñnd auff / nach dem Mond. Dies
weil es so mercklich verstanden wirt vñnd verstendig dem gemei-
nen Mann: drumb werden sie zusamen geheissen gleich zu sein.
Wie aber mit der Vernunftt zu wissen ist: Also ist auch zu wis-
sen das in allen Glidern solche zeichen sind / vñnd nicht allein im
Hirn. Nun sind die Lunatischen franchheiten / Laubsucht /
Unsinnig / Rakenbiß / Mania, der Tanz / der Fallend vñnd der-
gleichem ander mehr / auß den Chronicis, auß den Acutis: Die
gemelten franchheiten alle / so sie zum todt sind / vñnd mit tödtli-
chen franchheiten zufallen / vñnd betreffen das Hirn / betreffen die
Region des Haupts / sind Paralysis, Gutta, Arterica, Podagra,
vñnd ihr species: betreffend die Lebern / Kallwehe / Weilsucht vñnd
dergleichem / vñnd also auch die Nieren / Diabetes, vñnd ihre spe-
cies, mit sampt anderen Glidern. Nun darumb sie angezeigt
da stehn / ist allein darumb beschehen / dz ihr wissent / was franch-
heit der Mond regiert / dieselbig herrscht auch der Mercurius,
nach dem vñnd sein Exaltation ist / es sey Wasserucht / Schwiens-
ucht / Ethica, Quartana, &c. Die ding zuverstehn / geht der
grund auß der eusseren Astronomia, die hie zubeschreiben nicht
noht ist / ist bey den bewerten gnug fürgehalten / das der Mond
der Erden hie soll betracht werden / vñnd nicht des Himmels / im
angreifen der heilung / vñnd zuerkennen die franchheit.

Das

f. pin
Anfang vñnd
= 4/4
Regie
Lunatische
Lunatische
nicht
am möglich
Moch
moch
moch
die besten
= 4/4
moch

ist dem

66 Von den Bergfruchtbarkeit

Das Ander Capitel.

Handwerkliche
H. 8. P.
Krankheiten???

Sonuhn aufwendig zauberische Fawr vnd Anwahr ge-
 sehen werden/so sind sie auch in Bergen. Nuhn ist ihr
 vrsprung also / so ein Geist dem Menschen gleich ist in
 sein thun vnd wercken/so kan er sie auch/nach dem vnd sein art
 ist: das ist/ ein Geist kan zu Aker fahren/ Holz hawen/vnd alle
 Handthierung treiben/wie dann ein Mensch: Aber mit der vn-
 derscheid / mit natürllich Holz scheitern/mit natürllich Handt-
 werck/das ist/mit natürllichen dingen: Sondern er kans/ aber
 von den vbernatürlliche dingen/do Holz/do Handtwerck auch
 sind/welche Handtwerck ihr sonder Tuch/Holz/2c. haben/wie
 dan sie sind. Sie sind Geister/nichts leiblichs an ihn/also sind
 auch ihr Eckervnd Tuch: So aber der Mensch natürllich ist/
 natürllich muß er auch sein werckzeug haben. Nuhn also kan
 der Mensch auß natürllichen dingen ein Fawr machen/also kön-
 nens auch die Geister auß vbernatürlliche dingen ein Geistfawr
 machen wie sie sind. Dagn der Mensch macht ein leiblich fawr/
 leiblich sind seine Subiecta. Darauß folget nun/das sie mö-
 gen Rosen zeugen/Rösser/Menschen/Blumen/2c. aber wie sie
 sind/Geistlich vnd mit Leiblich. Dann es heist die geistlich Re-
 gion/mit ihren geistlichen dingen/vnd die Welt heist leiblich/
 mit ihren leiblichen dingen. Also schiessen Dracken vnd derglei-
 chen ander Figuren/so nicht natürllich sind: Also werden auch
 Anwahr vnd dergleichen die auch mit natürllich sind. Wo nun
 solch Fantasey der Geister fürbricht/do beschehen solcher dinge
 viel/wie dann in ihrem Buch für sich selbst gnugsam bezeuge
 wirdt. Dabey wissen/das sich auch viel begibt/das Herren/
 Zauberin/solch ding zurichten/in dem so die Geister ihnen fol-
 gen/als dann auch beschicht: nit auß ihrem machen/sondern
 auß vermeinten ihrem machen/dz doch alles Geistlich ding ist:
 das ich hie nit will disputieren/sondern souil daruon will ange-
 zeigt haben/das in der Practica der heilung die ding vor den na-
 türlichen erkennt werden. Darumb so wissen/wiewol sie nichts
 natürllichs gebrauchen/so leben sie doch das natürllich/das ist/
 sie betriegen das natürllich vnd kreuckens/wie also aufwendig/
 also auch inwendig.

Das.

Das Dritte Capitel.

Ver über das wissen das natürlich in den Bergen Donner/Strahl/Hülsen/geschicht/ vnd das also/ nach der Meteorischen kurtzen auflegung. Das Hülsen vom Gewülck ist ein Dunst vom Schwefel/ der sich selbst anzündt/ wie ein Fehr vom Fehrspiegel/ wie dann in seinem Meteorische Fundament fürgehalten wirdt. Also ist auch in den Bergen ein Schwefeldunst/ der sich gebiert auß dem Irdischen Gestirn/ welcher Dunst vom Luft mag angezündt werden/ dann sonst ist es allein ein verstockts Fehr. Darauff mercken/ so in ein Berg Schwefeldunst ligt/ so ist er gleich als wañ ein Schwefelrauch gemacht würd/ in einem Sublimatorio: vnd aber der Rauch/ dorumb das ihn kein Fehr begreifen mag/ so brennt er nit: So nun von den Bergleüt ein Liecht/Fehr/Zigel/hinein getragen wirt/ vnd der Dunst begreiffst/ so brinnt es/ zugleich weiß als wañ ein Fehr in ein Sublimatorium keme/ mit sampt dem Luft: vnd dieweil es nun ein Dunst ist/ vnd sonst nichts/ so ist es bald verbrunnen/ vnd vergleicht sich einem Hülsen/ in sein wesen: Dann die ding sind all Schwefel/ die also brennen/ es sey auff der Erden im selbigen Firmament/ oder in der Erde im selbigen Firmament. Vnd also gibt sich das auch/ dz solch Schwefel ein Schwefelstein geben/ welche Schwefelstein in solchem anzünden ein fixen Brand an sich nemen/ vnd brennen in Stein hinein/ so lang solcher fixer Schwefel do ligt/ er sey Irdig/ oder Steinig/ oder Margazitisch/ Talkisch/ oder Wismatisch. Dann wo die Erß nit aufgekocht sind vnd gefigirt in seiner Composition/ vnd das Fehr sie anzündt/ so geschicht ihn do wie ein Kohlschafft/ der von ein Kolen angezündet wirt/ vnd aller verbrennt: Also verstanden hie auch/ dz solch Dunst auch sind in den Klufften/ Gengen/ Kröcken/ Hülsen/ &c. der Bergen: welche so sie das Liecht berürt/ brennen bis der Dunst hin ist/ vnd aller auß ist/ wie dann gesehen wirt.

Cum ignoretur, an Septem Tractatus Libri Tertij fecerit Autor, an Verò sub Titulo Quarti Libri comprehenderit Capita hæc sequentia: nihil refert quo Titulo appellentur. Coniici tamen ex verbis ipsius Autoris potest, Capita hæc esse LIBRI QUARTI de Morbis Metallicorum. Tu vero, Lector benigne, hæc boni consule, nec ob ea, quæ perire, tibi communicari nequeunt, animo sis minus æquo.

25) *Vilks in Ms 34*

Dr. Maximilian. Fell. 1563!

runderst in den Solen / so weit er fallen mag : Also auch setze er sich in die Arme / in die Cataracten der Achseln / der Ellenbogen vnd hinfür zu den Kasseten : Etwann auch im Genick / etwann in der Huli der Augenwinckeln heraus feltt / etwann durch die Nasenlöcher / offtmals durch den Rachen hinab in den Magen / vnd durch den Stul auß. Solchs alles ist zuerkennen / wo die Ding ligen durch anzeigung vnd gutte Erfahrung.

Corrosiffen
F für augen, die in
fallen

Das Achte Capitel. In Indolizij.

S Du nuch ein Cataracten findest / an welchem orth du die Mercurij da zusamen merckest / wievolder bis hieher da zu sein nicht vermeint ist worden: So thu eins / vnd schlach an den bodem desselben Cataracten. diß Corrosiff auff / so breit der ganze bodem ist : Vnd achte nicht / das da Bleich feindt / nimb dir auch kein sorg oder schewen drum / vnd mache das Corrosiuum dick vnd stark genug : Welches Corrosiffs Description also lautet.

Rec. Realgaris albi ij. Loth.

Alkali vom Kalch vnd Wendtaschen (j. Loth).

Rosenöl so viel nung ist auffzustoichen / wie obsteht.

Dieses Corrosiffs arth ist / das es mechtig hitzig / vnd in dieser hitz desselben Glieds gibet sich der Mercurius in ein lauffen / vnd fleucht zu demselben Cataracten: Darauff wisse / das du solchen process führest / ihe lenger an der zeit ihe besser / nemlich auff vierzehnen Tag oder drey Wochen / bis der Eschara sich selbst entledigt / vnd der Mercurius außlaufft: Als dann so heyle mit dem Gummiplaster zu / bis verwalde am Fleisch : Dar nach so verhant es mit Croco Martis. Darbey soltu auch wissen / das du dich huetest vor andern Corrosiuis / nemlich vor dem Sublimato mercurij / vnd was da schnell auffthut.

Corrosiff

Das Neunde Capitel. In ma. Kagen

S En todten Mercurium lebendig zumachen / auff das er durch diesen außgang gebracht werde / merckend sein lebendig machen also. Am ersten so richte zu ein starkes Wasserbad von Kreuttern / die Muscitaginosisch sind / vnd von

i 5) iij

den Locustis der Lannen oder Reckholderstauden / auch von den frischen Lanzapffen gesotten / darinn laß ihn baden / nach ansehen seiner stärke / auff das wärmist so er leiden mag. Dergleichen in den Thermis, Pfeffers / Baden / Plumbers / Gasstein / Döplis / Ach / (ic) od Embs / Göppingen / (ic) od gemacht auß Schwefel vnd dergleichen: Vnd so sie auß dem Bad gehn / mit Succo Flammulæ geriben / oder mit Oleo de Piperibus. Nachuolgendt schweißende gemacht / in was wege man kan oder mag / mit Tiriack's oder Nitridat: Vnd solches also für vnd für getriben / ohn angesehen schmerzen od wehtagen. Daff in solchem schmerzen wirdt er lebendig / nachuolgendt so er sich lebendig erzeigt / durch erfarenheit solchs zuerkennen / so fahr für wie obsteht. Vnd wiewol es ist / das offtmals der schmerz nit nachleßt / so fahr dem Centro zu / das denselben erkennest / dann offtmals vnd nemlich der Mercurius, so in der Arzney admistruiert ist worden / ist so hartt getödt / von wegen dz sie mit ihm nicht gezigten werden / das er langsam sich zum leben ergibt / welches die Blatterarzt für ein Kunst achten / aber ich für eine grosse Thorheit.

Das Zehendt Capitel.

Von weiter in sonderheit von den franchheiten zu schreiben / nach dem vnd die bemelte Arzney für ist / so merckendt am ersten / wie weiter gehandelt soll werden / in den Zitterenden Gliedern / Hent / Fuß oder Leib: Vnd desselben Proceß ist also / dz du erstlich ein Bad machest von Agrimonia, von Floribus Lilij conuallij, vnd von radice Hirundinariz, vnd von etlichen theils Eyerfalchs: In diesem Badt laß baden / vnd nach dem Bade / salbe mit diesem Vnguento. Rec. ein außgesottne Feiste vom Fuchs j. lb. darunder thu distillierten Castoreum x. Loth / vnd distillierten Terpentim mit (Pfeffer) Cantharidibus vud Baccis Lauri xv. Loth: Mit dieser Mixtur zusammen ob einer Glätt gemischt / salbe / du würfsts kaum Bessern / nicht allein in dem Mercurialische Zittern / sondern auch im selben Gutta, Paralyti, Lethargia, auch was möglich ist in der Apoplexia zuerhalten / welcher vrsprung Mercurialisch zu sein erkennet wirdt / auch in diser gestalt den Mercurialis

curialischen Krampff also zu nehmen / die heilung ist. Darbey auch zu mercken des Bads halben / wie verzeichnet ist / nach dem ansehen zu bessern mit Flammula vnd wasser Seuen, oder nach geduncken gar hinweg zu thun vnd auß zu lassen.

Das Eylffte Capitel.

In seipso d. a. s. f.

Dieso merckendtz die Bergsucht dermassen auch soll (nach dem vnnnd der Mercurius abgelegt ist worden) gehandelt werden / nemlich zwey Arzney mit einander / die Mineraltisch vnd Mundanisch / in der gestalt: Das Asula auff ein theil / vnnnd Rebilola auff dem andern / diese zwey administrir auff ein Drachm am schwer alle Morgen / bis in abweichen der franchheit. Aber vber das ist ein aufgezoene Rhabarbara mit Liquore Tartari gebraucht / wie die erfahrungheit außweist. Also ist auch zu handeln in d Bergwasser suchtz / in derselben Asclite vnd Tympanite, darbey auch in ihr Hernia, Bubone, (&c.) mit sampt den außwendigen oberlegten Arzneyen / so in den natürlichen solchen franchheiten hülfflich seind. Darbey wis sendt auch das dieses ein Laxarium ist / auch den Frauen / so sie der Matrir halben in solch Bergfranchheiten fallen: Auch in den Febribus vnd ihren Colicis, Contractis vnd andern Torsionibus: Dann was der Liqueur Tartari mit ersucht / dasselbig wirdt mit wol miälich zu finden sein. Darbey ist auch zu mercken / das in der Contractur Mercurij mit Serpentina, mit Lilio conuallium gebadet / vñ allein entweders cum axungia humana medullata oder vulpina medullata, oder dergleichen vom Dar / für vnd für gesalbet / warm vnnnd fleissig gehalten / bringt ein jedtlichen Mercurium contractum auff / allein verzag an der zeit. nicht.

Das Zwölffte Capitel.

In seipso d. a. s. f.

Weit sindt auch etliche zufallende franchheit so in den Hauptgliedern wüttend / ohn ander behendia franchheiten / dieselbe als ein besonder hefftig starck Magewehe / od als ein Seittewehe / am Mils od Lebern / dergleiche auch ein inbrünstig Hauptwehe / also auch ein Nirtwehe / mit grossem Ruckwehe. Dise sind in die ordnung d Recepten nit zuschren.

p. 10

In

leicht

2

Reo-

Ap. 11. 12. und 13. yonira

yo-

Lilio conuallium

min

v-

f. 10

sondern den grossen Arcanis zubefehlen / als dem Laudano, (oder den Materien Verlaten vñ dergleichen. Dann so hart vñ so schwer seind sie anzugreifen / das aussershalb der hohen Quinta Essentia nicht volbracht mag werden: Dann da muß gehandelt werden / zugleich weiß wie ein Wasser vber das Feuer gossen vñnd dasselbig mit gewalt austreiber. Was also solcher grosser macht bedarff / dasselbig muß auch solche grosse Arcana entgegen haben: Als Element gegen Element / Complex gegen Complex / Gultum gegen Gultum, vñnd dergleichen.

Das Dreyzehendt Capitel.

Also seindt auch noch etliche Zahnwehe vorhanden / mit viel zufellen / mit schwarze / feule / wacklen / aufffallen / vñnd mit grossen stichen vñnd wehtagen: Deren Proceß merckendt also. Der schwarze halb ist nicht viel sonderlich zu schreiben / dieweil die starcken Wasser oder Zahnpulver / dasselbig hinweg nehmen / darbey laß ichs auch also bleiben. Aber der feule halb / ist also zuhandlen / daß sie mit Honigwasser wol geschwenckt werden / demnach Honig vñnd Aloëpatium vermischet / damit bestrichen etliche tag: Darnach mit distillierten vñnd bereitten Alaunwasser / in Begerichsals / Consolidas / Serpentina, &c. vñnd damit alle tag zwey mahl geschwenckt / biß die Zähne feule vergeht. Des wacklens halben / was mag vber Oleum de Croco martis sein / damit bestrichen: Des aufffallens halben ist nichts / das die Mercurialischen kräfte nimm / als Oleum de Nucē muscatā. Aber der stich vñnd wehtagen halben / ist mit schlechten Compositionibus nicht zuhandlen / sondern dergleichen mit den Arcanis, wie von Hauptgliedern angezeigt ist / vñnd darbey zu gebrauchen / Lassen vñnd Schreyffen / wie gemeine notturfft erfordert.

Das Vierzehendt Capitel.

Wñn aber wie fürgehalten ist / von den Wetterfranchheiten / so merckendt das sie allein einer Brunst gleich seindt / darinne nicht anderst zu handlen ist / dann Axungia Porci auff das heissist zerschmelzt vñnd gegossen in Succū Barbæ

Barba^a Louis vnd geschlagen in ein Salben: Dergleichen auch ein Milch gesotten mit Krebs vnnnd darnach vbergeschlagen.

f gestellen.

Vnd was Incarnierēs bedarff/ oder zu beschliessen die Haut/ soll beschehen mit der Eysersalb/ vnnnd mit dem aufstrucknenden Pulser. Darbey auch wissendt vom Anwacht/ vnnnd Drackenschuß/ so sich in den Bergen auch begeben/ in alle Arzney Aurisculā Muris zuthun: Dann vrsach/ in derselbigen ist ein sondere Eigenschafft/ die ding zu gewältigen/ vnnnd zuvertreiben.

der tun von am... or.

Qua hoc quoque loco desiderantur, vna cum superiori...
bus duobus Tractatibus in...
seriere,

fol. 1603 4^e let.

Sequuntur

Mar. in Bern, Halb
bill. 149. fol.

THEORICAE FI-
GVRÆ VNIVERSA-
LIVM MOR-
BORVM.

Theor. Thea
Parot.
Theorica Figure
Universelium morb-
rum.

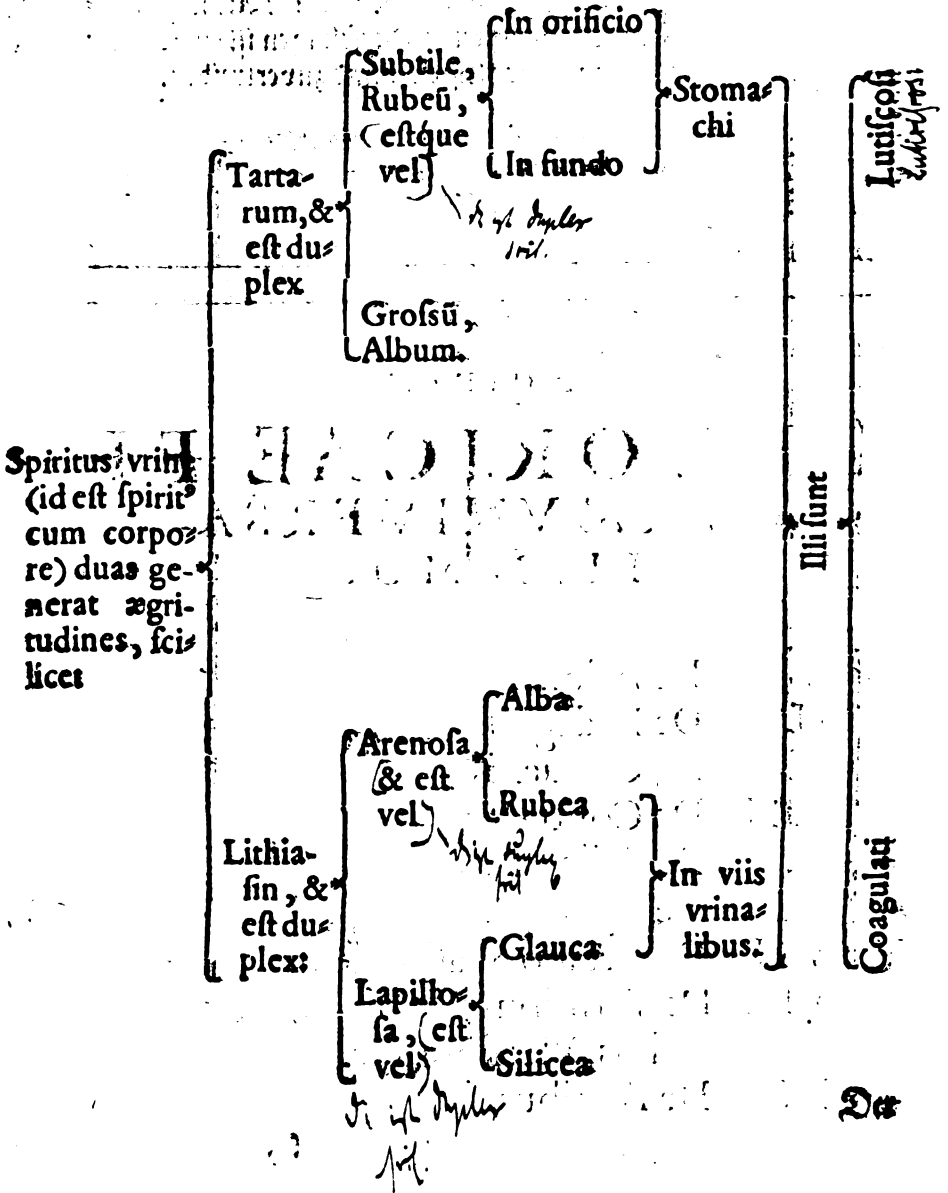
- I. De Bolo.
- II. De Podagra.
- III. De Conuersis.
- IIII. De Contractura. *id.*
- V. De Epilentia. *pedia*
- VI. De Hydrope.
- VII. De Tetano Spasmoq. *De Pathos*
- VIII. De Vermibus (Fluxibus) Apostemati-
bus, Vlceribus, &c. *et duobus.*
- IX. De Febribus.

"al. de g^m" Mar. Bern

85

TABVLA I. GENERATIO BOLI.

Materia Color, Forma. Locus.



Wiss das ist zu mercken, das ein jedlicher Elementierter Spiritus, ein Corpus an sich hatt, das der Materick nit vnderworfen ist: Aus demselbē Corpus generirt sich der Tartarus und Lichialis also. Wann diese Materia mit dem Spiritu sich bricht/ vnd der Spiritus ist zuvil subtil vnd klar/ entweicht der Materia, ehe sie außgehet/ so durchgeht er die Nebenwende/ vnd coaguliert sich dann: Der Spiritus verschwindet/ vnd sein Corpus das bleibt. Darumb nit gutt ist/ do lenger den Harn zuverhalten/ dann wie der Natur laufft. Auch wo der Spiritus so subtil ist/ do entweicht er/ eh die Natur den außgang begert. Darumb einem jedlichen Arzte zuwissen ist/ das der Tartarus & Lichialis entspringe allein auß dem Spiritu vring, welcher Urin kömte auß dem essen und trincken/ nit auß ihr Arth/ sondern auß der arth des Spiritus in vrina, nach dem vñ er sich bößlich macht/ vñ volatilis ist: Auch also der Sand vñ der Stein. Der Spiritus ist gefeibt in zwen weg/ Rot und Weiß: Vnd das von der vrsach/ das die farbē ein jedlichs Corpus in spiritib. scheiden. Darumb das rot Corpus ein statt sucht und das weiß sein ander statt. Dergleichen auch ist prima digestio ringer als die erste/ darumb sie kein Stein macht: die ander ist härter und gröber/ darumb macht sie Stein vñ Sand/ vñ theilt sein arbeit seins Corpus in zwen theil. Der Sand wirdt auß vrsachen/ dz der Spiritus zu schnell entweicht sein Corpus/ und das Salz coaguliert/ Sandig vñ etwas wenig Lutosisch/ auß vrsachē/ das der Sand sich etwan verleiht der ersten Digestion. Der Stein in Nieren vñ Blasen ist der bößeste: Wiewol der Nierenstein vñ geht/ vñ d Blasenstein hernach. Also ist allemahl der erste d beste/ der letzte der bößeste. Dan dz erste Corpus ist Lutosisch/ dz ander Bolich/ vñ ligt in stomacho, der dritte Arenosisch/ vñ ligt in renalibus, in den Nieren vñ Blasen/ vñ in ihren gengen. Viel die dran sterben/ vñ nit gefunden werden/ oder geglaubt.

Der Spiritus vring gebiert in zwen weg seinen Bolū. In Ein weg/ dz alles dz so wir essen vnd trincken/ vrinam gibt/ dz wirdt anfanglich gebozt im Magen/ demnach in Nieren. Nun aber das/ so im Magen geboren wird/ ist subtiler als das mittē in Renibus, vnd euolirt auff im Magen/ vñnd hengt sich ahn an den Wenden vñd Orificio, vñd boden des Magens. Als dann lucifosiert er sich nach seiner arth/ vñd wird ein Tartarus darauff. In Renibus & in viis vring lapilliert er sich/ wie Arenosind/ oder Lapilli: Dan in viis vrialibus ist die ander Digestio Also das der Spiritus sich scheidt vom Vrina, vñd leßt den Urin gehn/ vñnd hengt sich an/ vñd ist böser den der ober/ den er coagulirt sich: Aber der ober Lutosiert sich/ mit wenig Cruciatibus.

- sicher
Alles was an ihm

indis nahn man

Iron

flingstley

primus. al.
" posterior

zwei
al. corpus
" corpori

Blasen
" magenstein

lithifosiert

Alles der doctoren ysteln werden nit gefolget werden vñd geglaubt + al. weil die doctoren straben und nit gefolget werden vñd geglaubt.

TABVLA II.

GENERATIO PODAGRÆ.

Der Spiritus der Bolom generiert/Tartarum, Lithiasin, derselbig gene-
riert auch Podagram, Chiragram, Genugram, vnd ander
dergleichen mehr/ in den weg: scilicet in

Communi-
bus. cõ-
cauitati-
bus.

Genub^o

Manibus

Pedibus

Vnd das geschicht in den weg/vnnd das
sind passiones/Arthetice. *Arthetice*

1. Der Spirit^o Vrinæ ist/dē Calculū vn̄ dieselben species generirt/auch Podagrā: Darumb ist's weit fehl/ dz Podagra ein flus sey/so es doch allein ein Tartareitet ist die im Salz ligt. Zu dem das weit fest ist/ das ein flus Lapillos generiren soll/ Dañ dieselben werden allein generirt auß Salz/ das allein in dem Vrin ligt. *fall
ruo*
2. Darauff zu mercken ist/dz in den Spei-
sen/ die da gessen werden vnnd zu Blutt
werden/kein Salzgeist ist/nach vil weniger
das in dem fleisch solt einer sein / das am
Tisch geben wirdt. Darum so ist kein anders
zu dencken in den sachen/das allein der Spi-
ritus vrinæ furgenommen werde zu coagus
liren/vnnd nichts von flüssen: den er ist die
franchtheit/vnd jhr vrsach. *altz
it*
3. Wie er aber kömmt an das endt/der Spi-
ritus vrinæ/herfür in extremitates^o vnd
finger kömmt/ist die vrsach/ dz die humores
so in Corpore per virtutem attractiuam an-
zogen werde im essen/Spiritum vrinæ auch
etwan vermischet an sich ziehē. Nun wist/ es
ist nichts gantzes/ es habe etwas vber sein
mag an ihm/also auch in diesen virtutib. at-
tractiuis [Ecc] also ist/die etwan zu hitzig
sind/vnd zuulattrahiren/vnd nemmen an
sich den Spiritum vrinæ, vnnd führen ihn
durch den Leib auß. *vnt
glicht*
4. Auff das volgt/so dieser Spiritus vrinæ
kömmt an die end/da er keine Raumb find/
das er durch mag an der Wand: Als dann
benckt er sich an/ vnd macht sein Coagulas-
tion/nach Artzscins Wesens: vnd aber dz
er anderst ist/dann in der Lebern/nimpt sich
die vrsach/das die humores sind da in ihm
vermischet. Also ist Generatio podagræ
allein in Concauitatibus. Dañ wo diesel-
ben nit sind/ do mag der Spiritus vrinæ nit
digerirn: so er aber digeriren mag am selbis
genorth/da werden die Boli oder Podagræ,
so der Spiritus von ihnen verriecht/vñ sein
Corpus da bleibē *mm*

*) Sulphuris al. spiritus ||
" SS vinn

Podagræ atq; Sciaticæ motiones,

Des Boli & Podagræ Spiritus vrinæ vaporirug/ angang vñ actus vollbringē sie/ wie hier nach folgt.

Boli Tartari, ac Boli Lithialis.

Boli

in mephorem
et Moru

Sie haben beide ihr ^{leit in} bewegung der zeit halben/ vnd ist die. Der Spirit⁹ vrinæ so er löyt vom Essen/ so hatt er sein zeit nach dē Wetter/ Regen/ Kelti/ Schnee/ vnd dergleichen disponirug: So es kompt von Trincken/ so hatt er seine Commotion/vnnd von den Constellationibus, die do die zeit verendern.

in mephorem
et Moru

Podagræ

Auß dem volgt her/ das also etwann d Bolus & Podagra kommen auß jetlichē spiritu Essens vnnd Trinckens/ als dann rürt sich der Inklusus nach der zeit/ Wetter vñ Regen/ vñ beweist sich nach der arth/ wie ein jetlichs an ihme selber hat sein wesen: als Bolus an seinen stetten/ vnnd Podagra an den seimen.

Dergleichen auch zuwissen ist/ das sich die bewegug der Stein vnnd Sand/ze. sich auch gleich bewegen vff Ein art: Die ist auß dem Element Terræ, etlich gleich dem Element Feur/ etwan ein wenig vom Element Aquæ, dieselbigen concordieren mit mit den anderen/ es sey dann sach das das Element Luft mitlaufft.

Darbey ihr wissen solt/ das die motiones boli vnd Podagræ, nach den Elementen gehent/ das ist/ wie sich die halte rühren/ in terra vnd in testa, dermassen rüren sie sich auch im leib: das sie von jnen können/ also rühren sie sich auch. Dann wann sich primum mobile rürt/ so rürt sich auch secundum mobile, & mobile finale.

152 iii

TABVLA III.

GENERATIO CONVERSORVM.

Corpus in liquorem conuersum generat 4. & graditudines, videlicet

Apoplexiã

Paralyticã

Lethargicã

Paralyfium

Ursprung dieser
frankheitē ist/
wan sich der hu-
mor corpora-
lis resoluiert in
ein liquorem,
also daß d' Cor-
pus ein Resol-
uierter liquor
wird/ vnd ist me-
nen im ganzen
Leib Corpora-
lisch/ als allein
im Haupt.

Diese Resolution ^{in der} humorum so es
felt auff die Lungen schlung/ oder
auff die meatus aëreos, als dann
macht er Suffocationem, das A-
poplexia geheissen wirdt/ vnnnd ist
nichts andz als ein verstopffung
der meatum des Luffts.

So es aber trifft die Flächs in Nua-
cha, vnd salt nach ihñen herab wie
sie durch den Leib gehnd/ alsdann
congelirt es die Fluß/ dz sie nichts
mehr entpfinden/ dann der Fluß
ist Narcotisch.

Käuf

Ein jettlicher Narcotischer Fluß stu-
pefacirt das membrum, darinn er
ligt: darumb so er kompt auß dem
theil/ darinnen Iudicium ligt/ Pru-
dentia, Sapientia, macht er dassel-
big dormiens vnd schlaffend/ als
dann ein falscher schlaff ist.

So aber derselbig Stupefactilisch
Fluß paroxysmum machen will/
vnd fallen/ so fällt er allein auff die
Seitten/ do die Natur am schwäch-
sten ist/ das ist/ auff die lincke: den
auff der rechten erwehrt sie sich sei-
ner/ auß vrsachen/ dz die Hüs mehr
da ist/ dan auff der lincken/ darumb
ihñ die materia vertreibt.

Althm

Ein

Ein jedlicher vberfluß der Speiß vnd Tranck vr-
sacht dise franckheit / vnd das auß der vrsachen.
In der Speiß vnd Trincken ist ein Spiritus der do
vberflüssig lebt in seiner stärke vnd ist volatilis: So
derselbig kompt in Leib / vnd in die Glieder / nemlich
in das Haupt / so versucht er sein sterckē gegen der
Natur. Dann die eusser Natur / probiert sich an der
innern Natur / vnd sind duo Contraria, nicht in der
Substantz / allein in Spiritu: mag er obligen / so re-
soluirt er sich selbst in ein Endt. Derselbig Resoluirt
das jenig das er begreiff / das ist den leiblichen Cor-
pus, vnd zertheilt ihn in ein Liquorem: derselbig Li-
quor ist den / den do salt / vnd schaden thut.

Diser Spiritus nutrimenti ist Narcotisch / daß er
prouocirt somnū nō naturalem, so er mit lang-
samer zeit kompt. Dañ zu gleicherweiß wie somnus
naturalis sein gang hat im Menschē / also ist er auch
in dem Nutrimento, mit frem Spiritu. Sonun der-
selbe in Leib kompt / ist es zuuorkauff ein malingossen /
so macht er sahl Leich vnd schlefferig: Dann vrsachē
adß vile seiner Narcotischen arth / macht er auß seine
Schänt den Schlaf / aber noch ein Schlaf, mit im /
derselbig ist im Leib ein franckheit: Dañ der Leib soll
nit schlaffen in seinen gliedern / allein in occipitio.

Also diser Geist so er gesamlet wirt im Leib / so offt
vnd dick / das er den theil des vrsprungs in der
Wurzel legt / dō aller grund vñ vrsprung ist des gan-
zen Leibs: Dann wie er von der Wurzel geht / also
geht er auch zu d' Wurzel: vnd je mehr ihm verhengt
wirt / Durch den faulen Leib / od durch die feuli / od et
anders dergleichen / demnach so er vberwündt / so
machter / dz er Resoluirt hat / zu einer franckheit des
ganzen Leibs / vnd ist ohn den inwendigen Geist
ein eüsslicher Geist / vnd bringet im Leib ein frem-
de Narcotische arth / wider die Natur.

Ein solche Narcotische arth kompt auß dem spiri-
tu der drey ersten, der do lebt in der Natur / vnd
er producirt / vnd ist Narcotisch / dann bey ihm ist dz
Salt Vitrioli: Auß dieser Commixtur wachst der
Spiritus Narcoticus resolutiu⁹, vñ nimpt 3 wo kräfte
auß diesen zweyen / den Narcotischen Geist / vnd die
krafft zu Resoluiren die Substantz vnd Corpus.

int

zusammen (al. von unricht.)

Es kommen
auch sonst vñ
andere fräck-
heiten auß d'
arth: diesels-
ben werden
in der Prac-
tick gemelt.

Dz sind aber
die 4. Haupte
franckheiten /
vnter den all-
ander begriff-
sen werden.

asill

andere

Resolutivus

in zueil auff
vorhergehenden
al. yung
nicht

TABVLA IIII.

GENERATIO CONTRACTORVM.

Anfänglich in diesen zweyen Kranckheiten/
Contractura und Tremore, soll verstan-
den werden die Philosophen/das ist/das
der Wein nichts anders ist dann ein Sul-
phur, Sal, Mercurius, vnd was er peccirt/
den dreyen soll zugelegt werden.

Spiritus sine Corpore
duas generat egrit-
tudines, (videlicet)

Zugleicher weiß wie d Mercuri, Sal, & Sulphur
eussertlich sich erzeugen in seiner materia : also
auch erzeugt sich ihr Geist, in gestalt des Weins/
nemlich Spiritus Colicæ vnd Fellis: darumb
ein jedlicher Medicus den Geist trium primar-
rum Elementorum vergleichet soll iren Corporib^{us}.

In allen declarationibus der Contractur
vnd Tremoris, soll verstanden werden das
der Spiritus Contracturæ & Tremoris
gleich ist Spiritui Mercurij: das ist/in dem
Spiritu Salis lauffe mit die subtilist arth
vom Sulphure, welcher nimmer ohn den
Geist Mercurij ist. Derselbig Geist wirckt
etwas mehr/dann die anderen zwey/vnnd
nemlich wo zittern ist/vnd ist der Spiritus
Mercurij mehr als ander dingen.

TREMORVM.

CONTRACTVRAM.

Dieser
Spiritus
Salis
ist zwif-
fach:

Externus :
est vel

Vini * *

Cibi *

Internus :
est vel

Irae * *

Colicæ *

Der Contractur vnd Tremoris Spiritus, ist
ohn Substantz vnd Corporalitet / allein
ein blosser Geist/in dem kein Corpus mit-
gehet : vnd ist der vapor vom Salt/ so im
Wein ligt /den die Salis arth auffgetriebe/
vnd in die Glider gesetzt.

Das ist die selbige arth auffgetriebe

Vini

Vini

Der do auß dem Wein kompt/ist also. So v̄ Spiritus vini ver-
reicht/ vnd der Wein zuuil starck ist in seiner essentia, subtil/
penetratiuisch/dürz/vnnd wenig in der Substantz der Cor-
poralitet halbē: als dan̄ so derselbig Wein weiter als er gōhn
soll/in die eussern Glieder kompt/ so macht er paroxysmum,
Tremorem, das ist/Zittern/ od̄ consumirt die humores hin-
weg/darinn̄ spiritus motiuus ligt/ vnd kan sich nimmer rāh-
ren/stirbt ab: vnd also ligen die Glieder als tod/vnd mit der
zeit dorret er so fast auß/das die Ligament Adern/Flāchsen/
schrupffen zusammen/vnd krūmpf die Glieder.

Cibi

Der Speiß halb ist zuwissen/das sie Contracturam vnd Tre-
more nit generire/aber confirmire also: So dieselbig wider-
wertig nach dem bösten genommen wirt/als dan̄ was der spi-
ritus vini verlassen hatt oder zugethān/das endet dz Geblāte
der Speiß auß/vnnd hilfft dem Wein durchgehen/vnnd die
feuchte der Glieder zu consumieren/vnd ericcieren/vnnd also
den spiritum motiuum nehmen.

fortset

Irz

Der Zorn ist gleich dem Wein/ein vberwindung der natürli-
chen humorum,dorinn̄ spiritus motiuus ligt/vnd geschicht
in den weg. So der Zorn so hefftig ligt im Menschen/so ist er
nichts als ein Gall/vnnd zeucht an sich alle humores durch
den gangen Leib/das also/dieweil der Zorn wehret/die Gall
vñ die humores in Einer Quantitet/vñ Ein locum besitzē.

auff p mē

Vff dz so nun die cōiun̄dio fellis & humorū versamlet ist/
so macht die Gall die humores, dz sie Corporirt werden/vnd
zornend: demnach so der Zorn auffhört/so gōhnd die humo-
res wider in die Glieder/vnd nehmen die Gall mit jnen/vnd
haben gleichen spiritum vini in consumptionem nature, in
der Salis motus ligt. *he.*

Colicæ

Also auch so Colica do ist/durch eusserlich accidentia od̄ in-
nerlich/ohn bemelten vrsprung: dz ist/durch ihr spiritus des
Windts consumirts/ericcirts/oder dergleiche: was dan̄ ma-
teria, so ligt es im Bauch mit Grimmen/Reissen: vnd auff
das/so dem Bauch ein krafft geben wirdt in sein Intestinen/
durch eusserlich od̄ innerlich hülffe/ so wirt die materia pec-
cans ein subtiler Geist/vnnd fleucht vom Leib hindan/vnnd
kompt in die Glieder: als dan̄ so er dōhin kompt/so hatt er ein
gleiche wirtk̄üg den obbemelten/vñ macht auch Contractur/
aber wenig zittern/ auß vrsachen/das er zu bald die humores
abdōrt/vnd consumirt/vnd virtutem motiuam niederlegt.

Es ist gleich ein solchs von dem Zittern/vñ Contractura zuversichen/das die ganze Natur in den Glidern nimen mag leichtlicher durch die Gütli verderbt werden/ als in Liquoribus & Cerebro: vñnd das auß der vrsach/das der Wein das beste ist/dz der Mensch mag einnehmen/dergleichen von dem edelsten Essen auch also/die auch am besten kocht werden. Vñnd so dieselbigen in Leib kommen/alsdann so vbertrifft ihr Subtilitet die krafft der Natur/vñnd vberwindt sie: als daß so dieser Spiritus das locum erobert hatt/vñnd dominirt darin/so macht ers nach seiner arth/das ist/er Consumiret die Natur/vñnd verbringt sein Eigenschafft/die do nuhr schwach ist/vñnd nit starck/vñ laboriert gleich in Ligamenten vñ Arterien/als im Kopff/so er truncken macht: daß allein mitte dem vnderscheidt/das das Haupt vberwindt den Spiritum/aber in Glidern mag es nit sein/darumb durch sein verharren vñnd samlen laborirt er die Contractur vñnd Fremorem zuwegen:dann ein jedtlich eusser ding/das im Leib herrschet/vberwindt die Natur/vñnd bricht dieselbig/vñnd machet nach seiner arth: das ist/wire dem Leib ein franchheit/zuverderben der gesundtheit/vñnd in nichts mehr/ als im besten Wein vñnd Essen.

Also zu allem verstand ist zu wissen/das die Contractur vñnd Tremores der Contractur nichts ist/dann ein subtiler Spiritus des Weins vñnd der Speiß/der Gallen vñnd des Colica Windes: So derselb in die eussern Glider kompt/ als dann durchgeht er die Geäder/Flächs/vñnd was da ist/der bemelten krefften/wie obsteht. Aber inwendig im Leib mag er nit solches operieren/dann die Natürlich Wärm ist ihme zu groß/vñnd auch ist sein Subiect nicht do/als in den eussern Glidern/die do viel Flächs haben/vñnd dergleichen: vñnd kompt mit dem vnterscheid/das keiner linder kompt/als der vom Wein vñnd Speiß: der von Zorn vñnd Colic/kompt mit grossen

Wehrtagen im Leib/so der mit dem

Wein täglich herzu

schleicht.

TABVLA

TABVLA V.

GENERATIO CADVCORVM.

Gulepsia

<p>Caducorū morborū principia sunt secundū diuisiones suas, scil.</p>	Elementalis	Analen- fia	<p>Et agritudinum sunt sex, scilicet</p>	<p>Ex his aliq̄e sunt</p>	<p>Fixe</p>	<p>Dise nennen ihr Firisch'arth auß den eusseren Elementen/darumb so sein sie Fir. Dañ zu gleicher weise die eussern Element mit hin gehn/also gehnd auch die mit hin.</p>	
	Paroxysmalis	Catalen- tia					Epilētia
		Synco- pis					
		Mania					
		Phrene- sis					
					<p>Non fixe</p>	<p>Dise seind nit Fir den sie Paroxysmiren/vnd kommen vom Leib / vnnd nit von Elementen : vnnd was vom Leib kompt / das ist nit Fir / sondern zürgenglich.</p>	

Dieser Krank-
heit / r.

(5) ij

Diser krankheit sind zwey
 vrsprung / aber Ein end/
 darumb sie in Ein Theoric
 bracht werden. Ihr vrsprung
 ist eins theils auß den Ele-
 menten / darumb so vbet sich
 die Krankheit nach den Ele-
 menten / eusserlich / wie dann
 ihr Infectiones gossen wer-
 den / in die Corporalischen. Al-
 so sündigt der Leib do nit / als
 lein die eussern / vnd im Leib
 ist kein vrsach dieser Krank-
 heiten / allein die Impressio
 Elementorum / darumb wir
 weiter von dem fixischen Ca-
 ducis. nichts Theoricieren :
 dan was den Elementen zu-
 gelegt wirdt / dieselbig paro-
 xysmieren in Cellulis.

Also auch die nicht fixische /
 finiren auch in Cellulis :
 aber ihr vrsprung ist auß dem
 Leib / vnd nicht auß den Ele-
 menten. Das ist / daß die ei-
 gen Natur des Leibs / gleich
 als ob sie Element sey / ope-
 rirt. Aber darumb daß sie nit
 Elementisch ist an dem orth /
 darumb paroxysmieren sie nit
 den Elementen gleich. Der-
 gleichen auch so nimpt sie ein-
 end : dann solche wirkung
 der Natur zu dem bösen / hatt
 kein bestand nit / denn es ist
 nichts beständig in ihr / auff
 Elementisch arth.

1. Wie aber dz zugang / ist die vrsach / dz die eussern Element / die dan geben 4. Impressiones, dauo 4. Analeptia, 4. Cataleptia, 4. Epileptia entspringen : Souiel auch Synopes, Mania, Phrenes ses. Darumb ihr species wol solten erkennen werden / auß vrsach diser 4. Element Impressions gleich.
2. Nun aber ist die vrsachen also / daß die vncorporalisch Element / Substancie ohn Leib / die Seel sind der eusseren Corporalischen Elementen : Darumb der Leib an sich zeucht der eussern art / als ein jedes lichts soll / tregt vnd mitlauft seinem Leib. Also ist die Elementische Seel in Physico corpore, vn hat theil an den eusseren Elementen vnd sein wirkung theil.
3. So nuhn diese Impressiones sich mouiren / so ebulliert die Substanz der Elementen Seel im Leib / vnd ist volatilis vn ascendiert vbersich / vnd kompt in die Cellulen : Wann der Geist dieser Element ligt in derselbigen weg vnd statt / als dan leidet der Dominus Cellule, vn so derselbig leidet / so macht sie die bemelten Krankheiten / sie seind fix oder vnfix.
4. Vnd nimpt sich nach der zeit / stund vnd tag derselbigen Impressio beider geschlechter / vnd regiret den Physicum Corpus, dz in diesem yliado stehet / nach arth vnd stund seines paroxysmi : dan es ist Elementische art vnd natur / daß sie sich also mouiren. Wehe aber dem Menschen / der im selben yliado generirt ist.

Condis

al. g. p. h. m. / g. p. h. m.

si

ind

g. p. h. m. / inu. m.

g. p. h. m. / an. g. p.

Coditio- nes. (See) spirituum motuum in Caduca.

In die Cellulen / al. g. p. h. m.

motuum (al. natu)

* Conditions Specierum Morborum in Caducis:

In der Epilentia seindt drey species: Eine die im Haupt ligt / Ein im Bauch / Ein in Gliedern. Darauß mercken / die im Haupt ligt / ist auß den Impressionibus der zweyer Elementen / Feuer vnd Luft: Die im Leib vnd in Gliedern auß den zwey Elementen / Wasser vñ Erden. Vnd nemlich die starck fallen / vnd lang vnd hãrt / die seindt auß dem Element Feuer / so sie in keinem Glied nichts empfinden: die aber also seindt / vnd fallen langsam vnd sanfft / sindt deß Luftis / vnd die auß dem Leib / die seindt Erden / vnd die auß den Gliedern / deß Wassers.

Vnd besitzen ihr statt im Leib / auß der vrsachen / das ihr Geist vnd Seel / so mit der Substantz der Corporalischen / den Elementen anhanget / sein besonder statt im Leib hatt: Dann ihr seindt vier / also sind auch vier theil in physico corpore, gleich den eussern Elementen. Aber ihr endung ist also / dz sie in ihrer statt nit bleiben / sondern nachdem vnd sie geistlich seindt steigt sie auff in den Centrum deß geists / der im Hirn ligt / gleich wie dz leben sein Centrum im Herzen hatt. Darumb so es nuhn in sein Centrum kommt / so widerstehet dieser geist dem Corpus deß Hirns / vnd entsetzt es / dorauß dan Paroxysmi kommen / nach arth seines Elements.

Der Leib aber der in ihm selbst auch etwas vergleichen macht / vnd ihm selber Elementisch anricht / derselbig macht für Analentiam, Syncopen, für Epilentiam, Phrenesin, vnd gibt kein statt / auß vrsach / das die statt nit bleibt seiner Franckheit / sonder volatilis ist / vber sich dem Haupt zu / vnd verlegt sein eigen statt / vnd kommt niemer wieder doin / dann es nit fix. Also steigt Syncopis auff in vier weg / nach vier Corpora Physici Elementischer arth. vnd vierley Mania & Phrenesis.

Syncopis, so er auffsteigt / etwann benimpt er die Sinnen gar / das ist / auß den zweyen Elementen Luft vnd Feuer / so im Leib Physico ligendt: welcher aber die Sinnen (nit) benimpt / seindt die Sinn blieben / aber der geist deß Gedders ist entzuckt vnd gleich todt / vnd bewegt sich nichts am Leib / die kommen auß den andern zweyen Elementen / Erden vnd Aqua. Darauß zu wissen ist / das leichtlich solche Franckheiten sich mit den eussern Elementen vergleichen / vnd vberwinden den Elementischen Geist / das er in die fixirte Franckheit salt / etwann beyd mit einander mitlanffen / vnderfunden werden.

Mania, so sie dange vnd frölich ist / ist auß den obern zweyen Elementen / Feuer vnd Luft / so sie aber wütet / so ist sie der vnderen zweyen Elementen / vnd tanzen doch beyd / vnd gebrauchten sich frölicher arth / aber in zweyerley gestalt.

Phrenesis ist auch zweyerley / was mild vnd gütig ist / ist deß Luftis / vnd der Erden / vnd deß Wassers / was aber wütet / ist deß Feurs.

Zuff das sollen diese vrsprung wol erkant werden / in der Cur / damit das fix vnd nicht fix vonn einander behalten werden. Also was fix sey / im Leib materiam peccantem nicht hab / vergleichen was nicht fix sey / materiam peccantem im Leib hab: Dann es seindt nur zwen weg in der Cur / vnd auch nit weniger / etc.

15) iij

g. k. l. t.

W. i. n. t. e. n. g.

ist nicht

balbt

z.

TABVLA VI.

GENERATIO HYDRPIS.

Tympanites.

TYPANITES ist ein Wind/der do wird auß der geberenden Natur des Luftis im Leib / den der Leib muß eigen Luft haben / vber den so eusserlich an ihn kommt / durch denselbigen Luft werden erhalten die Physischen glieder dessimmern Elements. So derselbig mißwirket vnd felet / als dann wird ein mißgewech darauß das man heist Tympanites: oder ander Inflationes, wo die Hölinen seind als in luns Auris, Vesica, &c. Darumb ist Tympanites lun Aurarum, vnd Tympanites Ventris, Tympanites Intestinorum, wie durch die Curen außgewisen wird.

Hydrops.

HYDROPS entspringt auß der Mutter / die do gebiert die Humores, den Fluß/vnd seine Anhangenden. So nuhn derselbig Humor durch sein geberüg mißgeräch/so wirt darauß ein mörderigs Wasser/vnd kömt an alle die endt vnd orth hin/so dann der Humor sein soll vñ muß / vnd daruñ dzer aber ein Moß ist/nimpt in dz Fleisch nit an/sondern er felet es auff vñ resoluierts/vnd wechft gleich dem Moder: Dann ein jedlich mißgewechs/wechft für vnd für/vnd vil mehr dan das rechte. Dann auß vrsachen / ein jedliche zerbrechung mehrtsich in der geburt: solches Moßwasser ist schwer vñd faul vñden am Menschen/vnd steigt dann auff/nach dem vñd es zuviel wechft.

Auß dem Aquosischen Mißgewech entspringen sieben frantheiten: vnd seind die

Moß

Asclites.

Asclites

Und ist ihr vrsprung also: So die Natur verirret in ihrem ope niem / vnd macht ein anders als das ihig / der Natur/ dorauß wachsen diese frantheiten: als

ASCLITES ist ein Hydrops am Bauch / vñnd samlet sich inn der gestalt wie Hydrops, als allein das sie Particulariter ligt vñ ist Hydrops Particularis, mag also auch wol in ein Fuß sein/oder in ein andern Glied/vñ theilt sich nicht von der Hydrops seines vrsprungs halben.

S P O N S

GENERATIO HYDROPSIS.

97
78

Spongia.

SPONGIA ist ein Humor, welcher do kommt auß dem misgewechs dessen / das soll zu Fleisch werden / oder zu Blut: vñ so also die Natur dasselbig bricht vñ verfelet / vñ wird der Natur ihr recht fürnehmen nit drauß / als dann volgt hernach ein gleichnuß desselb / vñ ist ein Moder / vñ do wechset im Leib vñ außserhalb des Leibs / als Trüssen / Lychen / Hernia Carnosa, Carnoffel / Warzen / innen im Leib / vñ aussen am Leib. Auch etwann in Wunden / do die Natur nit kan wider in die alt Wirckung kömen: Vnd so sie also zerbroche wird / so wird vß dem / dz Fleisch vñ Blut soll werde / ein Schwam / vñ sich vmb die Wunde anhenckt / gleich ein Nies / Schwam oder ander gemeine Meerschwam. Vnd ihr sind vilerley am Leib / vñ grosse Geweche: Als Bröpff vñ dergleichen / ist als ein Misgewechs der Natur / auß dem Fleisch vñ Blut sollte werden.

ab. d. d. d. d.
Lind d. d.
Lärmuff
auf
Jocum
zu
7. d. d.
ab. d. d.
d. d. d.
w
m. d. d. d. d.
also
hernia d. d.
w
d.

Hernia.

HERNIA ist ein misgewechs des Humoris, dz Oseum vñ sein zuhang soll endthalten / vñ wechset auß der Mutter desselben Humoris. Vnd zugleich weiß wie die Nahrung in Oseo ligt / als teilen sich auch die misgewechs in ihnen. Einer ist Humor Osei, der gibt Humoraalem Hernia: Der ander ist Caro Osei, dauon der Oseus sein Fleisch nimpt / daruß kömt Hernia Carnosa: die dritt ist Ventosa, vñ ist der Ventus, der den Oseum auffenthalt in seiner Operation / dann nichts ist ohn Luft.

also
hernia d. d.
w
d.

Tumor.

TUMOR ist ein Geschwulst / die sich setz an allen orten des Leibs vñ uerfaliter hinweg / oder Particularisch: Das ist also zuverstohn / so sie kömt ex Materia vñ uerfali, so geht sie den gantzen Leib auß: Vnd so sie kömt ex Materia Particulari, so gehet sie dieselbig statt auß / vñ ist dreyerley wie obsteht / Humoris, Carnis, Ventosisch. Vnd so sie ein eufferlich vrsach nimbt / so vrsacht dieselb eufferlich sach diesen Tumorem im ersten Paroxysmo, allein / es were dann das der Paroxysmus vber sein zeit quem / das kein Schlag / Fall / oder Stich were / als dann vrsachen die euffern die geberung des innern / das auß den vorbemelten Franckheit eins drauß werden muß / nemlich Hernia, Spongia am meristen / wie auch die Natur ein außgang hatt / vñ coagulirt wirdt an der Haut mit Virtute generatiua, do wachsen die euffern Schwam vñ der Haut anhangend.

materia (al. meto)
materia (al. meto)
ventus
w
w

Gibbus.

GIBBUS ist auch ein misgewechs der Natur / derselbig aber miswachset allein in der Substantia seines Leibs / also das Virtus Crescitua verfelet / vñ die ding die do soll erwachsen zu rechter Glidmaß / Rücken / Bein / etc. das bricht die Natur auß gebresten deselben wachsenden krafft / vñ ist nichts als allein der Spasmus virtutis crescituae.

+ mittel (al. mittel)

TABVLA VII.

GENERATIO SPASMORVM.

Genera spasmorum generant tales agri-
rudines, scilicet,

**TETA-
NVM**

**SPAS-
MVM**

Daraus entspringen vier frantcheiten.

I.
Eine d' Sub-
stanz des
Corporis.

3.
Vnd Tetanus spasmodicus, vnd Passio
paroxysmalis.

4.
Auch Spasmus Membri vel Tetani.

II.
Eine des
Geistes
Motiui

Die do wachst in die Sub-
stanz des fleische/ ist al-
so: So d' wachsende geist
nicht mag sein wirkung
volbringen/aufhinderig
der form/also das die Na-
tur ihm das Subiect/das
er formiren soll/ verhalt/
vnd ihm ein Buckel oder
Brümme gibe/ als dann
viel derselbigen form/
wachst d'z Glidte hinaus/
vñ seind die frantcheiten:

Gib.

Cur.

Mon.

**

*

So nuhn die Spasmische
arth im Geist ligt / vnd
nicht in virtute cresci-
ua, die dann vereiniget ist
mit dem Leib in sein Sub-
stanz/ sonder ligt im Ge-
der/Arterien vnd Nerven
vnd in den Glaiden/ als
dann kommen ihm zwo
frantcheite darauß/ vnd
vollendē sich auch im leib/
das ist/ durch die Geäder/
als

Teta.

Spas.

Gibbus

So also die Natur anfenglich vor dem vñ der wachsend Geist kommt / ein Weisgewech in Spina dorli vñd Nucha gemacht hatt / als dann verchst dasselbig auß in sein form / wie es die Natur geformirt hatt.

Curvitas

Vñd so solches in ein Bein geschehe zu kurz oder zu lang / krumb / oder schlunnugs in der form / als dann volbringts die Natur in sein endt / wie es dann verderbt ist durch den Spiritum Crescituum.

Monstrosum

Dergleichen auch so die Natur / den Leib nicht recht legt / oder zu wenig / oder außserhalb Leibsform / so conformiert das der Geist Crescituum, vñd leet es also in sein ende gehn.

Auch ist da zu verstehn welcher Virtuti Expulsive oder Retentive ein Paroxysmus einfalt / geht der Paroxysmus vom stund an in sein arth / vñd streckt sich / oder krumbt sich / dieweil sein Paroxysmus wehret : vñd ist Tetanus paroxysmalis, vñd gehet hin ohn schaden / vñd ligt allein in Geäder / Arteriiis, vñd Ligamentis des Bauchs / dergleichen in Musculis, in Nucha, &c.

Tortura oris,

Epilepsia, Apoplexia, Syncope, Suffocatio, Eimania, Colica, Venenit

Item es seindt nahendt heylung tödlicher Franckheit / gegenwertiger vñ zukünftiger / außgenommen in Febribus, da sind auff Einem Grad viel.

Darnach seindt auch viel Franckheiten / die do in Spasmo oder Tetano gehndt / aber sie haben ihren anfang nit / vñd kommen von ihrem Glied nit / aber sie werden in ihnen / auß Ursachen / dz am letzten Virtus Crescitiva Spasmi, Tetanicus / vñd Spasmus vñd Tetanus, als in us

Tetanus

Dieser Tetanus ist ein Spirituallische Franckheit / vñd ligt Particulariter in artibus vñd ligamentis, vñ so er sein verreckung nimpt / so zucht er die glieder zusammen.

Dieser Tetanus oder Spasmus hat auch ein solche wirkung: So er ist in gewaltige Leib / so zucht er die glieder / die die Natur gerecht gemacht hatt / zusammen / od streckt er was hinaus / das krumb sein soll / vñd heist Tetanus oder Spasmus maior.

Spasmus

Diser Spasmus ist gleich Tetano, allein mit außstreckt vñ ist auch ein Spirituallische Franckheit / ligt im Geäder vñd Ligamenten.

m 5)

De 86

Vertical text on the right margin

Vertical text on the right margin

Die Natürliche ist / wie dan von dem Spasmo des Leiba starr der Gibbi; Curitate macht / dennach ist der auch natürlich der Tetanum vnd Spasium im Spinali macht der Ligamenten vnd arterien: Vnd nimpt sein vrsprung auß der Materia natürlich / das ist / wo kräfte seindt in ihm Extensionis vñ Retentionis, welche arth missart / die nicht da soll sein / die verderbt das glied / aber es ist natürlich.

Natürlich

Auff das ist zu merken / das auch zweyerley Spasmi arth seindt /

Die Vnnatürlich ist die / so die Natürliche gebrochen wirdt / als / es sollt Spiritus Crescitiuus, Extensiuus da sein / vñ der wirdt gebrochen durch eufferlich handlung / das Spiritus Curuationis überwindt / vñnd treibt das glied oder Spiritum rectific. der da soll da sein / vñnd Spiritus extensiuus wirdt dahin gelegt / vñnd stretcht das glied auß. Dann solch zerbrechen werden viel in Mutterleib / im Menschen geursacht / mehr als eufferlich: oder so der Natur ihr gang genommen wirdt / dz sie nit vollkommen werden durch franckheit oder dergleichen.

Vnnatürlich

Darum im Beschluß zumercken ist / dz die vnordnung auch nichts anders kommt / als allein so Tetanus gefart wirdt an Spasmi statt / & contra der Spasmi an die statt Terani. Dz beschicht auch in locadis Spiritibus, das sie in der materia durch den Archeum verfarzt werden: Also werden wunderbarlich Monstra geboten / vñnd selgram arth / hæc de Generationibus animalium.

Auch so ein Missarth in Virtute Crescitiua ist / die do extendiren oder retentiren sollt / als dann so sie schon in irer statt bleibt / so macht sie anff ihr form ein Missgewachs / das ist / zuvil Geråde / oder zuviel krumme / oder dieselb vnformlich vber d Natur willen. Was sie aber lang vñnd klein macht / ist Virtus generatiua, das hie nichts tractiert wirdt.

T A B V.

TABVLA VIII

GENERATIO VERMIVM ET Apostematum.

Ex corruptione substantiarum, rerum nature corporaliū, in genere sunt durities, in genere sunt durities, in genere sunt durities.

Putrefactio in loco rei, proprie resoluta.

Putrefactio in loco rei, proprie congelata.

Aus der Formen die Franckheiten/teil

Vermes

Fluxus

Apostemata

Durities

in ala

Und hand zu beyden seittē gleiche Loca, als

Sie handt auch gleiche Loca, vñ zweyerley Forme/als

In Ohre wachsen Fluß / auch Würm

In Bauch wachsen Fluß / auch Würm

In d' Lunge wachsen Apostemata vñ Durities

In Splene wachsen Apostemata vñ Durities.

Dann es sendt zuo Wirkung in einer jedtlichen Senkung wie bemelt ist.

Und hand Ein Drisprung/ aber mit Ein Effect oder Ein Thadum.

Generatio Vermium & Apostematum.

ET MVMIVM ET INWENDIGEN APOSTEMATUM

Und wo Fluß seind / do seindt auch Würm / vnnnd wo Durities, auch Apostematū loca. Dergleichen auch wo Apostemata seindt / do seindt auch Fluß vnd Vermes, vnd wo Vermes seind vñ Fluß do seindt auch Apostemata vnd Durities, an welchem orth es im Leib ist / als

im Haupt / als in

im Leib / als in

in Emunskorius

Nassere haub am Leib als

Neben Emunskorius, als

Inwendigen

Augen

Ohren

Gingiuus

Cellulis

Obersten gliedern

Intestinis

Supradorsum

Subt^o diaphragma

Nasen

Ohrē

Augē

Gingiuen

Ano

Virga

Auff d Haut

Im Haar

Dise Corruptio komit / so dz Saltz der Natur bricht / als dan mag dz selbig glied nit conseruirt werden / so muß dasselbig Saltz sein glied verlassen / vnnnd scheidt sich hindan vñ glied / es sey Particularisch od Vniuersalisch / vñ sucht im sein aufgang. Als dann / findt es sein recht Emunctoriū; so gehets hinaus / so die Natur stark ist: wo aber nit / so bleibt es in seiner statt liegen. Vnnnd ist das Saltz hart an ihm / so coaguliert sich zusammen / vnd macht ein Apostema darauß / bis auff seine zeit seines aufbrechens. So es aber anfight / so bleibt etliche theils dahinden / do macht es Vlcerationem, dann dz Saltz frist Vlcera in dz Fleisch vnd Cartilagine, vnd macht Würm. So es nun fault / oder macht fistul nach seiner Adern / dozinn es ligt: So es aber herausser komit an Leib / so arbeits nach seiner boßheit / vñ macht dise frackheiten. als nemlich XX

In quibusdam
 quibusdam
 quibusdam
 quibusdam
Apostema
non natu
rale
 quibusdam
 quibusdam
 quibusdam

Aber so es inwendig im Leib nit platz hatt/ vnd die Na-
 tur treibts heraus/ so ist am ersten/ so es des wesens
 ist der Apostematum, daß es die Haut mit jme ver-
 gift vnd macht ein Apostema, das do bald zeitig
 wirdt/ auß vrsach/ daß die Luft vnd die euffern zu-
 fell/ so im Leib nicht seind/ dieselbig zeitigen vber sein
 Natur. Als dann bricht es auff vnd höret damit auff:
 Allein es wer dann/ das durch die Argney ein Fluß
 gezogen würd/ sonst ist es der Apostematum arth
 nicht/ vnd ist geredt von Apostematibus ex natura
 propria corporis.

* * *
 Aufwendige Fluß

quibusdam
 quibusdam
Fluß
 quibusdam
 quibusdam
 quibusdam

So es aber nicht Apostematum arth ist/ sonder ein
 Fluß/ vnd sind ein Emunctorium durch sich selbst/
 das ist/ dz es auff frist die Haut vnd macht ihm sein
 aufgang/ dasselbig beschicht in viel weg/ vnd das
 auß der vrsachen/ daß das Salz vilerley ist/ vnd
 mancherley zerbrechung/ darauff nun vilerley Fluß
 werden/ vnd mancherley Löcher/ die do viel rinnen
 haben: dauon zumelden nicht noht ist/ als Cura Ul-
 cerum außweist. Diese Löcher haben kein arth an-
 ders/ als Flüssig.

Kholerus

Vnd so der Fluß trocken wirt/ vnd viel Salz/ vnd
 grifft dz Emunctorium für sich selbst/ als daß wach-
 sen Kholer: Eschara, vnd dergleichen Löcher/ vnd
 nemlich vmb die Brust die bösesten / auß vrsach/ der
 Mälch materia, so Mannen vnd Frauen da ligen/
 welche sich gar zu diser materia Resoluit. Vnd wo
 es nun also ist/ es sey an Beinen/ Augen/ als Noli
 me tangere, od im Rucken/ Bauch/ Hals/ Brust/ &c.
 Es sey der Wolff/ oder anders/ so ist allein dz Cor-
 porirt Salz/ so die Natur zerbrochen hatt/ vnd auß-
 treibt von ihr/ vnd also an der Haut sich erzeiget.
 Solcher Vlcera vnd Form seind viel/ an Wei-
 bern vnd Mannen/ deren mich verdreißt zumelden/
 von wegen der vnnotturfft/ hic in der Theorica.

T A B V L A

Februm genera sunt quinq; in genere.

1. Opiati-
cum

Auß der Siedung des Paroxysmatischen Geists kompt ein Fieber/welchs allein die vrsach hatt/dz die Geist wütend/vnd angezündt werden/durch der euffern Element accidentia,welche hinwiderumb durch der Elementen widerkehrung geheilt werden/als Opiata thunt: darumb es den nammen hatt von dem/das es gsund macht.

2. Cætan-
reum

Dieses Fieber ist ein vberfluß im Leib/ als der do geboren wirdt von den Humoribus, vnd ist sein stercus, der sich do samlet ein zeit/ vnnnd so er soll außgehn/vnd nit mag/als dann Paroxysmirt er in Spiritibus febrilibus. Darumb die ding/die do Consumiren stercus Humororum, dieselben ver treiben auch die Fieber/vnd ist nammen vnd frantz hat Ein ding.

3. Errone-
um

Dis Fieber kompt/so die Febrilischen Spiritus verz irren/vnd auß der Materij können/vnd agitiren sich wider ihren Lauff vnd Ordnung/vnnnd werden geursacht durch die zurbrechung der statt vnd der Materien/vnd durch das accidens.

4. Litteri-
stum

Dieses ist ein Fieber vber die Natur/das ist/vber die krafft der Natur: vnnnd ist ein bewegung eins Fiebers gleich/aber an ihme selber kein Fieber:vnd muß allein durch Litteristum Curirt werden/vnd nicht natürlich.

5. Albugi-
neum

Ist ein Fieber/das kein theil hatt auß den vier bes melten/sonder allein ein Fieber das do ligt in cen tro humorum: darumb es hinder sich getrieben wirdt durch Albugineum.

Vnd neymen ihren vrsprung vnd anfang auß dem/wie folget.

1.
 Von Febribus zu reden/was Natur vnd Eigenschafft es sey/
 sollen ihr wissen/das Febres vnd Terramotus von Einem
 Archeo hie sind/vnnd geben ihren effectum nach seiner zeit/
 vnd ist der grund seins wesens also.

2.
 Neastron ist ein bewegung der Elementen vnd Elementaten/
 vnd ist ein bewegung in allen den/die do von Elementen kom-
 men/vnnd theilt sich auß in seinen Esten/wo es hinfelle da
 vbet es sich.

3.
 Etlich theil im Leib hengt an dem Neastron Ignis, etlich Aëris,
 etlich Aquæ, etlich Terræ. Diesem nach soll der Medicus
 wissen/wann sie paroxysmiren/vnd wann nit/dann sie in sei-
 nen Elementen erkennet werden.

4.
 Dann es ist ein angeborne Natur die also in yliado steht/vnd
 zu gleicher weis wie ander Neastron sich herfür brechen vnnd
 erzeugen/also die auch/vnd laßt vom Erblichen nicht/so lang
 sein Element dasselbig hat/vnnd ist ein widerwertige Kranck-
 heit in Elementen vnd im Leib.

5.
 Wie sie nun in den Elementen ist/das ist Philosophisch: wie
 aber im Leib/dasselbig ist zu wissen/das so auß virtute tempe-
 raturæ in den vier Elementen des Leibs Destructiones kom-
 men. Als in virtute aëris interni oppilatio in Arteribus, das
 macht Paroxysmiren so es das bricht. In virtute ignis, so es
 nicht Ebullieren mag nach seiner art/vnnd wird Constipirt/
 vnd vergleicht sich in effectu dem aëri interno. In virtute a-
 quæ, so es nit mag Penetren die poros corporis, vnd nicht
 Residiren vber sein natur. In virtute terræ, so es im Floriren/
 macht sein Feber nach seiner art.

6.
 Vnd verstand das wol/vnnd in den weg. Das Element terræ
 generirt sein fructus: Also auch im Leib/zu derselbigen zeit/
 also auch Ignis generirt sein Stern/also auch im Leib: also
 auch das aqua durchlaufft den Leib: den Luft durch gehet den
 Leib. Wie der eufferlich gang ist/also ist auch d inner: Drumb
 solche

solche Febres zuerkennen sind/nach den euffern Elementen/
das also im Leib auch ist.

7.

Sein Stund vnd Generation kompt also/auff der ursachen/
das der aufgang oder auffbruch geschicht/so die zeit da ist des
aufgangs/welche geschicht nach artz seines Elements. Als
Terra vier Punct/Ignis 3. Aër 2. Aqua 1. So dieser Puncten
verschwindt/so ist do exhalatio vnd virtus expulsua, welche
alsdann von wegen seiner verstopffung nicht mögen auff sein
culmen gehn/alsdann facht an hora paroxysmi.

8.

Dann die Expulsua virtus in generationibus ist also groß/
wann sie nit mag ausgehen/durch offne öter oder poros, als
dann so vndersehet sie sich mit gewalt hindurch zugehen/das
macht paroxysmum vnd zgrü motum, welchs auch die Phi-
losophia weiter vntericht.

9.

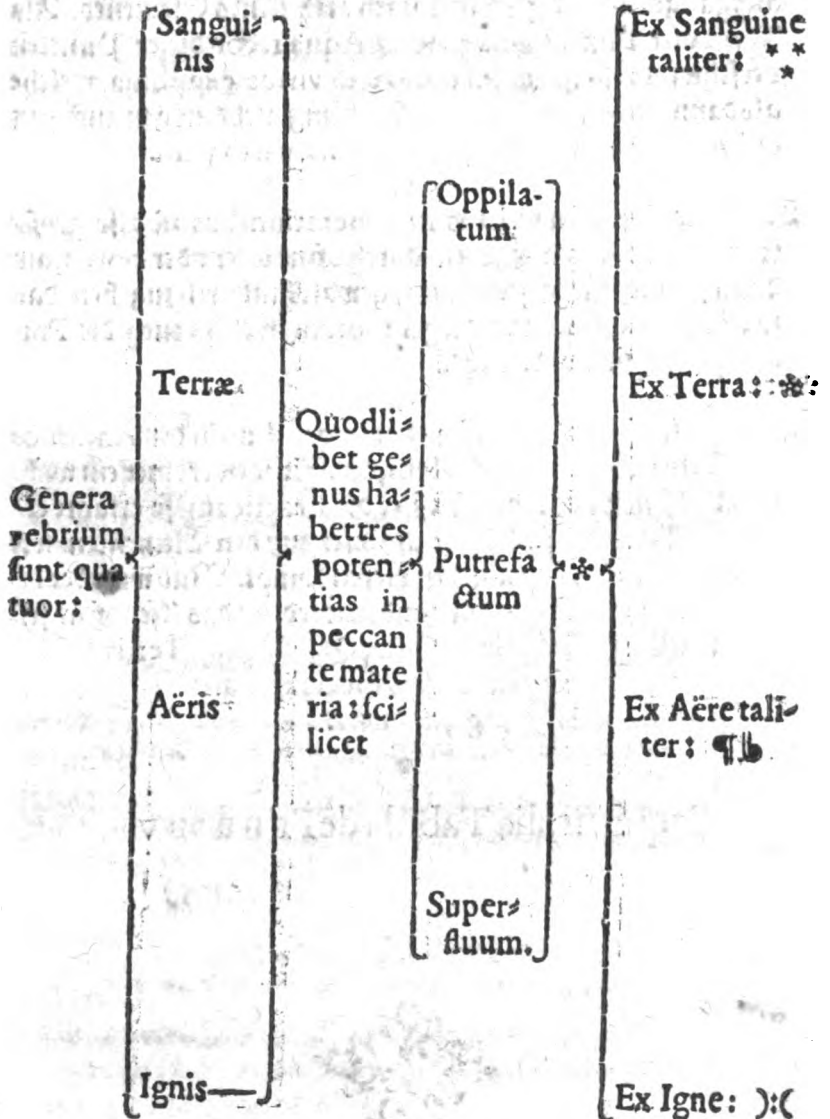
Es ist weith sehl/als sht lesen de Humoribus in den Antiquos
rum Libris, Auicennæ, Galeni, &c. So je ewer einer ein wahr-
rer Arzt sein will/so durchles er die Practicam, so erfahrt er/
das funff genera sind Februm, vier auß den Elementen/wel-
che obsteht/vnd eins das auß den vieren kompt. Vnd wider die-
se Febres particulares verstanden werden/das lesend in sein-
nen Capiteln. Was Diaria; Quotidiana, Tertia-
na, Quartana sey/specialiter an-
gzeigt wird.

Sequitur alia Tabula de FEBRIBVS.

115)



TABVLA



Oppilatum. Est, quando sanguis suum gressum, cursumq; non potest habere, & est oppilatio in vena ex vitio sanguinis, quando congelatur, vel fixile.

Putrefactum. Est, quando humor trium primarum, sequestratione facta, labitur in putrefactionem: Hæc putrefactio est in loco, vbi dolor est.

Superfluum. Est, quando ultra debitum sanguis abundat in corpore, & auget virtutes suas ultra suum pondus, & ista superfluitas est generatio Februm.

Oppilatum. Ex terra sic est generatio: si terrenus humor in nobis, qui membris innatus est & infixus, si talis non potest liberè stare, est generatio febris terrene.

Putrefactum. Et si ille tanquam Elementum non existit, sed propria ex natura se transmutat, & absque corruptione: Est ista generatio febris terrene, ex putrefactione facta sui Elementi.

Superfluum. Et quod si humor ille terrenus Elementatus, & in hoc membro pro Elemento assumitur, quando ultra gradum suum apparet & fit, tunc est generatio Februm terrenarum, ex Elemento superfluo.

Oppilatum. Et quod si Aer in nobis, qui tanquam Chaos existit, cum oppilatur, non habens regressum, generatio est febris istius.

Putrefactum. Quod si in putrefactionem conuertitur, vti aer externus nunc est febris generatio ex putrefactione aeris, scilicet interni.

Superfluum. Quod si superabundat in ventos quasi, & ultra suum debitum, hæc generatio febris ex superfluitate.

Oppilatum. Et quod si ignis in nobis circumflat, non potest habere suffragium suum, hæc est generatio febris ex oppilatione ignis.

Putrefactum. Et si in seipso corpus ignis sua virtute per se putreficit, hæc est generatio febris ex putrefactione ignis.

Superfluum. Et quod si ultra suum Elementum ignem abundat, tunc est febris ex Elemento ignis, propter superfluitatem ignei caloris.

PRACTICA PARTICVLARIS, THEOPHRASTI von Hohenheim.

*Wahrhaftig
in H. II - 103
Indem H. II
S. 353 - 355*

- I. de Lithiasi in Stomacho.
- II. de Lithiasi in Renibus.
- III. de Lithiasi in Venis.
- IIII. de Lithiasi in Arundinibus.
- V. de Lithiasi Calculosa.
- VI. de Lithiasi in Concano.

CAP.

CAPVT PRIMVM.

De Lithiasi in Stomacho.



Sich der Spiritus Vini separiert von seiner Corporalitet / vnd durchgeheth zu der Lebern / verlast hinder ihm sein Corpus, welches einen Weinstein in ihm hatt / ein groben / herten / vnd spissigen: derselbig Tartarus setz sich an in die Saltz des Magens / vnd perseuerirt da / vnd macht ihm locum manentē, darauß entspringen dem Magen etlich morbi, nemlich / Orexia, auß vrsachen / so er in orificio stomachi ligt / oder in fundo, vnd nit gar coagulirt ist / vnd entpfindet einer feüchti / als dann so Acetosirt er sich / vnd distillirt ein spiritus auff per orificium, der da scharff ist / vnd streng: Welcher allein damit gestillet wirt / damit die Saltzgeist getödt werden / als Opium, Crocus, vnnnd dergleichen. So er aber die venas ex stomacho constipirt / als dann nimbt er den Luft zu Essen vnnnd zu Trincken / fület an / last nichts durchgehn zu der Lebern / vñ kompt hernach Phthisis, Consumptio, Ethica, Diabetes species: Er macht auch in stomacho dolores, dz ist / im Grublin Drucken / Brennen / Schneiden / vnnnd Vlcerrirt auch darinn / dann das ist alles ein scherff des Tartari, vnd sein arth: vnnnd so er sich selbs calcinirt / als dann mehret er die krankheiten vierfach starker / dann sie sonst sein sollen.

*Orexia.
croq.*

C. V. R. A.

CVRA.

Wesentlich soll der Tartarus genommen werden auß dem Magen / als dann das Recept gesetzt vnnnd Præseruatiu / das er nicht hinwieder ansitz: Vnnnd das geschieht in denweg:

Rec. Essentiæ Cantharidum ʒ. j.

De Mercurio præcipitato ʒ. ss.

Piperis longi

Cardamomi ana ʒ. ss.

Cinamomi,

Caryophyllorum,

Nucis Muscatæ ana ʒ. ij.

Misce, fiat puluis, Dosis est ʒ. ss. pro vna dosi.

Diese Purgas deliberiert den Tartarum vom Magen / vnnnd schelt ihn hindan / vnd aperirt / was er beschlossen hatt / vnnnd bringt's wieder in die alte Natur / vnnnd so er also ist / so gib das Confortatiuum darauff:

Rec. Opij ʒ. ss.

Galangæ ʒ. ss.

Fiat Tragæa pro vsu.

♀. Pcip.

CAPVT SECVNDVM.

De Lithiasi in Venis.

Wes geiert sich auch ein Tartarus in Venis, das ist / so der Spiritus vini conuertiert ist worden in ein Nutriuent / vñ ist nicht separirt worden vom Tartaro, vnd nimbt ihn mit ihm / als dann / so er kommt in die Venas Corporis, vnnnd soll daru ein Blut sein / vnnnd ein Schatz des Lebens / mit sampt dem Spiritu Cibi, der ihn gleich so wol also mit hatt: Vnd als dann / so sie in Venis ligen / so scheidet sich der Tartarus nach seiner artz vom Blut / vnnnd Substantificiert sich in ein Tartarum, vnd globuliert sich zu Kömlein / oder conspire / oder hengt sich ahn an die Adernhaut / gleich wie er dann in andern Concauiteten handelt: Vnd so er sich also gesetzt hatt / so macht er Puncturas, Apostemara, Bluttaissen / vnnnd dergleichen ander krankheiten mehr / das ist / er zwingt d; Blut

Mercurius in Venis
Körlein

zu schwären / er verhalt ihm seinen gang / das es nicht durchs
gehn mag / macht Schiessen / vnd Consumptionem Particu-
larem in isto membro, vnnnd ander frantcheiten mehr / die
aus dem Blutt kommen / als in Experientia erkennt werden.

C V R A.

Diefenglich soll die Medicin sein / das sie in die Venas
komm / vnd darinn resoluiert den Tartarum, das beschicht
allein durch Spiritum Salis, vnnnd Tartari, welcher
durch den Leib geht in die Adern / vnnnd resoluiert es zu Wasser.
Darumb sollen dieselbigen Adern geschlagen werden / vnd das
Blutt herauf genommen: Vnnnd so das Blutt durch die krafft
Tartari coaguliert worden / oder ericciert / oder induriert / oder
comburiert / als dann soll es resoluiert werden durch Essentiam
de Sale; welchs allein die krafft hatt / solchs Blutt zu resoluiere
ren / vnd zu erjüngern in seiner zerbrechligkeit / vnd wieder in sein
alte statt zu bringen.

CAPVT TERTIVM.

De Lithiasi in Arundi-
nibus.

Dieso wächst auch in Medullen Tartarus, vnd schlecht sich
innwendig an die Kören an / gleich wie in ander weg / auch
dergleichen in Carnibus, &c. solcher Tartarus komme
auch vom Nutrimēt der Medullen / vnnnd scheidet sich von sei-
nem wesen: Darauf kommen grosse Stich / Schüß / vnnnd
dergleichen Marckwehetagen / nach dem vnnnd es in Beinen
sich verfast hatt / in einem mehr / als im andern: Aber von we-
gen der Wärmē in Kören wirdt er am wenigsten empfunden:
Es sey dann ein Mensch Alt / Schwach / Kalt / Reyz-
chendt / oder Consumptus, vnd dergleichen / so
wirdt es mehr gemerckt / dann
sonst / vnd in Kin-
dern.

C V R A.

C V R A.

Sein Heilung soll geschehen durch Vnguentum de Laschrymis, zu vngirn das Glied / vnd nichts einzugeben / es wer dann Essentia Perlarum oder Auri, die in das Nutrimēt der Medullen kommen. Dieser Tartarus resoluir sich / vnd verschwindet / vnd geht in die Ossa, da consumiert er sich.

Reliqua an ab Auctore scripta fuerint, ignoratur.

Folgen

Etliche nützliche Consilia Medica,

Welche Theophrastus Paracelsus, hin vnd wieder etlichen Personen geben vnd communicieret hatt. Vnd ob wol die Recept bey deren etlichen nicht fürhanden / so werden doch sonst sonderliche nützliche Puncten dorinnen begriffen / deren wegen sie nicht zuverachten. So sihet man auch auß denen / w3 Theophrastus für ein Methodum curandi gehalten / wann er mit gemeinen Arzneyen gehan-

Welt/26.



gen/ein Potion machen/vnd dauon trincken / all Morgen vnd nachts ein trincklin/auff vier Wochen: Das wird dz Hirn wider recht machen/vnd bringen in sein Temperatur.

57 hsk.

Vnd des Magens halb die Lattweg alle mahl nach essens/morgens vnd nachts ein halbe Baumnuss groß einemmen/vnd damit nichts mehr essen/auch auff zwen Monat.

B. Beschnitten

Vnd ob ihr not würden zu laxiren haben/der gefallenen Flüss/so nemmen ein halb Loth gedörte Holderproßlin / mit so viel Zuckers/zu Morgens ein: Das nimpe die Flüss hinweg/die in Magen gefallen sein / ohn alle andere stuck / vnnnd ist euch ein Laxatium ohn schaden / doch im Jahr nicht vber ein mahl/als im Mayen.

mannt "Glia/ Hustlin ist geschwunden" hsk.

Solch Regiment ist euch genugsam sechs Jahr: Nachuolgendes schadets nicht / weiter bey gemelten franchheiten Raht vnd Hülff zu suchen.

A.

Potio ad Cerebrum.

Rec. Radic. Caryophyllatę, id est Benedicti Wursten. Acori, id est Gelb Gilgenwurzel/an. j. halb Pfunde. Flores Sambuci, Maioranę ana j. halb Fierl. Euphrasie (M. ij)

Spezial. lib j. ...

Diese ding legende in ein dreyßig mäßig Maß mit Wein lassents also ligen acht Tag/darnach trincken darvon/wie obstehe. Wollendt ihr weniger machen/so nemmen des Gewiches auch weniger.

Electuarium pro Stomacho.

B.

Nembe Weckholder Beer ein Pfunde / siedens in Wasser zwey Stundt / darnach seigens durch ein Tuch / das die Hülsen vnd Kernlin dauon fallen/vnd was hindurch geht/darzu nemmen so viel Zucker/mischendes durch einander / stoffendes zusammen/ mit diesem Gewürk.

saupente

Imberzwey Loth. Calmus ein halb Loth. 1/2 Macis ein halb Loth. Cubeben ein Quint.

Darnach stellendts an die Sonnen in einem vermachten Glas auff ein Monat/dauon brauchend wie obsteht/wirdt euch den Magen recht machen.

05)

Handwritten notes at the bottom of the page, including "hsk. am Rand" and "N.B. myelin öll in der Augen winkel geschiffen werden".

fall 70
Lectori S.

Dieses vorgehende Consilium hatt Theophrastus Adamo Reissnero zu Mindelheym geben Anno 1535. Als er da Strattschreiber gewesen/ vnd ihme gesagt/wann er diese zwey obgemelte stück/wie er ihm verordnet/brauchte werde/so bededffte er in ein Jahr sechs/keinen Arzt mehr raths fragen.

Sieweil dann gemeldter Herr Reissner (wie er dem Hochgelehrten Herrn Michaeli Toxiri Seligern/zu Memmingen vor etlichen Jahren/da er ihme dieses Consilij abschriffte gebe/selber vermeldet) zu vor allezeit krank/ vnd mit Flüßsen vberladen gewesen/ vnd nach dem er gemelte stück angefangen zebrauchen/ allezeit gesundt blieben/ vnd vber seine siebenzig jahr kommen/ &c. Hab ich nicht künden vnderlassen dieses hie zuerzehlen/ damit dieses Consilium nit in Windt geschlagen/ vnd veracht werde.

Die andern zwey Consilia hatt Theophrastus Paracellus an dem Edlen vnd Ehruuesten Herrn Franciscum Bonerum, einen Polnischen Herrn zu Crocaw/ geschrieben/welcher dazumal aller gelehrten Leut Meccenas vnd Patronus gewesen ist/darauß zu vernemen/in woz Ansehen bey grossen Leuten zu derselbe zeit Theophrastus gewesen/ sieweil ihn gemelter Herr vber so ein weiten Weg consuliere wöllen.

**Das Ander Consilium, von dem Bruch
An Herrn Franciscum Bonerum
Polonum.**

Theophrastus von Hohenheim/ genannt Paracellus, der freyen Künst vnd beyder Arzney Doctor, wünschte dem Edlen vnd Ehruuesten Herrn Francisco Bonero, seinem Großgünstigen Herrn/ Glück vund.
Heylin dem Herrn dem Höchsten Gutt.

Dier/ Ehruuester/ Großgünstiger Herr/ Ewere Brieff/ so ewer Herzlichkeit an mich geschriben/ hab ich empfangen/gelesen vñ wider gelesen: was die Arzney belangt vñ was E. H. für gefahr/ vnd Schmerzen erlitten/ hab ich vernommen. Vnd darbey der Arzt/ vnd der Wundarzt Einfältigkeit genugsam verstanden/ welche im anfang die sach nit verstan-

verstanden haben / vnd dz ist der Arzt erster mangel / das sie den Morbū erstlich nit erkennen: wiewol die Zeichen/vñ Prognosticationes der franckheit vorgeht / gleich wie der Ascendens Coeli die Geburt des Kinds.

Im anfang / gleich wie ein Kind / dz in des Vatters Gewalt ist / sich lezt biegen: So es aber alt wird / weder der Vatter / noch der Nachrichter ziehen kan: Also sind auch alle franckheiten im anfang heilbar / welche / so sie vberhand nemen / schwerlich curirt werden mögen.

Das zeig ich darumb an / dz es auch in ewern schmerzen / des Geschrots / oder Gemechte also gangen / welcher jetzund Hernia Carnosa, ein Fleischbruch worden ist / dan erstlich ist es Napra gewesen / ist der Morbus darauß in Herniam Carnosam gerahet / vñ schier vñheilbar worden: Dan es ist species Elephantia, derhalben mich bedunckt / das wenig hie zu rathen sey.

Dann diser franckheit ist nit zu helfen / nach d' Cracowische Arzt Brthepl / vnd were ein thorheit in einer verderbten sacht zu rathen: Ist mir leyd das ewer Herrlichkeit so ein weiten weg von Cracow bis hieher gehn Salzburg ein Dotten geschickt habet / von wegen des grossen Umbkostens / vnd das die Cracowischen Medici disen schaden nit zuvor angezeigt.

Das Dritte Consilium.

Ech hab gelesen wie die franckheit zugenommen / vnd dz der Arzt Rahtschleg ohn Verstande gestelt worden: Dann sie haben ihre Arzneyen vnd Regiment in kalte ding gesetzt / so doch die franckheit durch kalte ding ernicht werden. Also auch in den andern / da sie mit Narcoticis vnd Stupefactiuis E. H. haben wollen Arzneyen / welche alle Contraria gewesen: derhalben ich mich scheuhe dise ding zu rathen / so mir E. H. geschrieben. Daruñ laß ichs bleibē / dieweil alle ding vnverstand geschrieben / vnd gerathen worden sind / wie ich vor gesagt / darumb das die Narcotica, Stupefactiua vnd Infrigidantia, welche gemeinlich im vierdten Gradus stehen / in gemelten franckheiten nichts thun mögen. Derhalben auch die Medici / so anfangs gebraucht worden / darfur gehalten / das dieser Morbus incurabilis sey.

o 5) ij

Huy

Wiewol nuhn diese franckheit zum end geloffen/vnd für vnheilbar geacht wirdt: Halt ich sie doch darfür/ das sie zu Curiren sey / darumb das der Arzet nicht alle zeit die franckheit auff einem näglin wissen vnd verstehn soll/ sondern es ist genug wann er die fürnemeste vrsach / vnd das Fundament darinn verstecht. Dann es ist möglich/das wir die vnsichtbaren vnd verschlossenen ding mögen erkennen: Wir wissen/ verstehn/vnd haben etwas/ aber des Gesichtes manglen wir hierinn.

Ich hab dieser Kranckheit ihren Namen geben/ vnd meinem Verstädt nach/die Cur darauff gericht/wiewol kurz/wie volgt.

Suchen euch einen Menschen der im distillirẽ geschickt sey/ dem geben dis Recept zumachen.

Nembt Opoponaci, Serapini,

Ammoniaci, Galbani jedes ein Unz.

Olei Philosophorum so viel von nöthen.

Lassend die Gummi zergehen/ in Rosenssig / wie der brauch ist/ vnd sied sie wieder ein / das sie wieder dick werden/dann besreytens zu einem Pflaster mit dem obgenanten Oleo.

Dieses Pflaster leg auff die ganze Herniam auff drey oder vier wochen / dann wirdt durch krafft dieses Pflasters an einem bequemen orth ein Apostema sich sambten/welchs für sich selbst auffbrechen/vnd sich vnder dem Pflaster resoluiere wirdt: So dann dz Apostema offen ist/soll man ein Zugpflaster von Gummi vnd Colophonia darauff legen / wie ich vielfeltig in meinen Büchern geschrieben / auff die weiß wirdt die Materi warhafftig resoluiert / vnd außgetrieben. Doch wird hie außgenommen dieser schaden / der im Leib Fix ist/ vnd auff die Elephantia geht: wiewol so es gleich ein Species Elephantia ist/ so wirdt es doch also außgetrieben / vnd der Morbus gemindert.

Auch sollen die Præseruatiua wieder diesen Fixum Morbum nicht in Leib gebraucht werden/dann dieser Schaden wird von seinem Contrario genehrt / vnd kommt wieder in sein ersten standt.

Also hab ich die Curam auff ewer Herzligkeit franckheit angericht: wiewol ich weder die Person/noch die Kranckheit gesehen/dan souil ich in E. H. Brieffen gelesen hab. Wann die sach also geschaffen/so haben E. H. recht geschrieben: wo nit/so ist es nit wol geschrieben: ich glaub den Brieffen/dann sie seind nach
gewonheit:

gewonheit der Arzet gestalt. — So sich aber jemandt an meiner
vor vngewöhnten Ordnung verwundere/ist nicht daran gelegen.
E. H. lassen ein erfahren das Emplastrum machen/dz ich für-
geschrieben/so wirt es alles glücklich von statt gehn. Die verch-
rung so mir E. H. geschickt/hab ich empfangen/damit Gott
dem Herrn befohlen. Datum Salzburg den fünfften Augusti.
Anno 1541.

1540??

Das Vierdt. Consilium, de Maculis vel Albuginibus Oculorum.

Von Fehlern in den Augen.

Alt. den Wolgemelten Herrn FRANCIS-
CVM. BONERVM, seinen Sohn
belangend.

S Roßgünstiger Herr/den eingeleg-
ten Zettel von E. H. Sohns Franckheit/hab ich
gelesen/vnd dz ist mein vrtheil/das diser Man-
gel der Augen auß einem anererbten. Fluß sein
ursprung hat/vnd zubeforgen/das auß diesem
Mangel ein grösserer entspringe.

Darumb were erstlich gut/das dieser Junger in guter Absti-
nens mit sondern Speisen/nach dem gemeinen brauch erhalten
vnd ernehret würde.

So viel aber das Gesicht belangt/raht ich das man ihm im
anfang des Octobers/morgens vnd abends ein tropffen Olei
Philosophorum in die Augen thue/welchs Oleum Laterinū
das ist Oleum correctum, Oleum commune, das zweymal
Distilliert ist/wie die Erfarnen in der Distillierkunst wissen.

Dieses Oleum nimpt hinweg vnd verzehret alle Nasen/Fehl-
vnd Mängel der Augen.

o 5) iij

L. H. H. H. H. H.

Vnderricht vnd Anzeigung Doctoris
 THEOPHRASTI von Hohenheim / wie
 er gehandelt hatt / mit dem Wolgebornen Herrn / Herrn Johan
 von der Leypnick / vnd auff Mehrerischen Kromaw /
 Obristen Erbmarschalcken des König-
 reichs Böhem / r. Anno
 xxxvij.

Auch Regimen vnd Ordnung / wie sich sein Gnad
 weiter halten soll.

Efferding

Es mich E. Gnad von Efferding /
 zc. beschicken hat lassen durch E. G. Herr Hans
 sen von Lottis / welcher mir auch E. G. Franck-
 heit angezeigt hatt: dieweil er aber der Arckney
 vnd E. G. Franckheit vnwissent gewesen ist / hat
 er mir solche Franckheit / wie ich sie gefunden hab / nit mögen an-
 zeigen. Sonder anderst gefunden / dann sie mir furchhalten ist
 worden. So ich ihr hett dermassen einen verstand gehabt / als
 ich nachfolgents erfahren hab / hett ich mich eines solchen ab-
 verzehrten / außgedörten Leibs nit angenommen / vnd von der
 Arckney so gar verderbt / vnd in solchem schweren abnehmen.
 Dann die zeit her / wolt ich vil senffter fünffzig Franckheit auff-
 gericht haben / deren ich genug gefunden hett. Dieweil es sich
 aber also geschickt hat / ist nit mind / das ich auch selbst bis vff die
 dritte Woche gehandelt hab / ob es ein solche verborgene Franck-
 heit / wie sie an ihr selbst ist / vnd war / erkant hab mit gankem
 grund. Darumb sich ein zeit lang verzogen hat / zuhandeln / wie
 ich am letzten gehandelt hab. Auch zu derselbigen zeit nicht hab
 mögen mehr cülen / dann beschehen ist: Auf was vrsach / ligt am
 tag: Will mich aber fürthin hütten mich in solche sorg einzu-
 lassen. Ob vilericht an solcher zeit E. G. ein Mißfallen gehabt
 hett / mag E. G. selbst ermessen / ohn mein vnderrichtung / das
 nit hat mögen kürzer beschehen: Darauff so will ich jetzt / E. G.
 fürhalten / was ich hab bey E. G. außgericht. Wiewol ich in der
 zeit offft gefragt bin worden / vmb die vrsach der Franckheit: ist
 nit gelegen vor der zeit zu reden.

So

So ist das die Kranckheit so ich gefunden hab: Nemlich erst-
 mals die materiam der Quartan/ so in E. G. Mils gewaltig
 gelegen ist/ vnd nicht hinweg gethan/ darauff ein Quartan er-
 folgt heet: vnd nach derselbigen ein Wassersucht/ das wer nicht
 vnterlassen bliben. Zum andern ein vereinigung von d Gallen
vnd dem Magen: Also das die Gall vnd der Magen an ihn
selbst auß allen natürliche krefftten kornen sind/ vnd den schmerz-
gen im Herzgrublein gemacht/ vnd was dann am selbigen orth
E. G. wol wissent ist: welche Materia von keinem Arzt nie er-
kannt ist worden/ nie angriffen zubenennen/ sonder gemehret.
 Darauff dann gefolgt heet ein Colica im Bauch/ erlahmung
 an Henden vnd an Füßen/ wie es sich dann erzeigt hat vmb den
 Nabel. Zum dritten/ so ist auch ein versamlete Materia in den
 Gedermen gelegen/ die Windt im Bauch gemacht hatt/ gesetzt
 auff die Keuhi vndd. Gemecht. Zum vierdten ein Opilation
 in d Lebern/ welche den Harn gefelscht hat/ mit sampt d Pune-
 tion: E. G. nicht noht weiter zuberichten von den vier inwendig-
 en franckheiten: dan E. G. hat solches selbst alles wol entpfun-
 den. Also ist es mit den inwendigen franckheiten gestanden.

Nuhn mit den cussern franckheiten/ so in Gliedern/ Armen/
 Henden vnd Beinen gefunden sind wordē/ ist am ersten ein Po-
 dagra do gelegē/ wie es dan E. G. selbst wol weist vnd entpfun-
 den hat. Zu dem auch ein gemeine Arthetica in allen Neruen/
 Ligamenten vndd Geäder/ welche in sonderheit die Glieder ge-
 schwecht hat. Zum dritte ist ein Paralisischer Fluß vff die linck
 Seitten gessen/ darumb sie mehr/ dan die rechte beschwert ist.
 Das sind nuhn die Kranckheiten die ich in E. G. Leib gefunden
 hab/ wie ich in solchen gehandelt hab/ will ich E. G. fürhalten.

Am ersten hab ich für mich genossen die Ingeweidt zuentle-
 digen ihren verlessenen Wüst: Nemlich durch die Suppen so
 E. G. etliche zeit gessen hat/ vnd mit etlichen Pillulis dieselbigen
 zu Purgiren/ wie beschehen ist. Darnach mit einer Salben auff
 dem Bauch vnd lincken Seitten/ mit sampt einem Sack dar-
 auff gewärmet/ zubenennen die Quartanische Sucht/ die Gall/
 vñ Opilation d Lebern. Solchs hab ich ein zeitlang gebraucht/
 hatt aber nit wollen vollkommen handeln wie die naturfft be-
 gert hatt: Hab ich solches mit Pillulis so vergült seind gewes-
 sen/ dieselbige Materiam oben auß zutreiben gericht/ als dann

etlich tag lang ergangen ist. Also mit demselbigen vnd mit dem andern/wie gemelt ist/haben sich die inwendigen frantzheiten ergeben/vnd gründlich vertriben worden.

Weiter hab ich auch ein Franck distillire gehabt/das E. G. mit dem Tyriac getruncken etlich mahl: Ist beschehen daruñ/das der grund inwendig wol ersucht würde/vnd kein Geschwer vbersehē: Auch ein Vermutwein darzu gemacht/E. G. zu trincken/die alle habē die inwendige frantzheitē genugsam vertribē.

Mit den euffern frantzheiten hab ich also gehandelt: für den Schlag/Podagram, Artheticam, Catarrhum, &c. hab ich den Wein bereit/so ich E. G. im teglichē brauch zu trincken verordnet hab/damit der vrsprung im Haupt/die ding erslich entspringen/genossen würde. Alsdann beschehen ist/weitter dreyerley Salbē gebraucht/eine zun Sūchten/eine zum Podagran/vnd eine zun Paralitsischen Flüssen/damit E. G. gesalbet/wie E. G. gut wissen ist/damit so ist die Arthetica hinweg/auch das Paralix in seiner zunehmung/auch dz Podagra im Hauptgrūd.

Damit ich aber E. G. wol vnderzichte/von den inwendigen frantzheiten/wie E. G. jezund seind gegenwertig/sag ich/das solcher frantzheitē keine mehr da ist/wie gemelt: Ein reinigung von Niern wirt sich etlich mal erzeigē vnd im Harn außgehen.

Der euffern frantzheiten halben wirt sich das Podagran erzeigen etwas wenig/s nit krefftig/dann dieweil materia nimmer da ist/wirt sichs verzehrn mit der vbung.

So ist auch nit minder/ein Grief ist auch bey E. G. derselbig ist auff dismal nit vollkommen in seinem wesen/sonder zum außgang gericht/darzu zuhelffen ist auch mein Raht/das bey solchem außgehen bleib.

Die schwachheit des Leibs/des Magens/kompt auß der vrsachen/das E. G. so lange zeit durch solche frantzheiten abgenommen hat/von Leib kommen/das nit mögliche in der Natur sein mag/das dieselbige schwachheit mit Arzney vergehe/sonder mit der zeit vnd gutter ordnung/wie hernach folgt/vergehen wirt/vnd E. G. noch so starck werden als vormals. Wo aber E. G. solche Ordnung nit wirt halten/so wirt die Natur nicht zunehmen/sonder die schwachheit mehren/vnd ist kein Kranckheit/sonder einer langen Sucht vnd Kranckheit schuldt. Dann einer der zu fast gangen ist/der muß rüwen/bis im Leib die Müdigkeit

digkeit vergehe/so wüdt er wider gsundt. Will er nit ruhen/so wirt er je lenger je müder/vnd kein Arzney mag ihm helfen/allein Ruhe/vnd vom gehen abstehen. Also soll E. G. auch wissen/dz durch die nachfolgend Dindüg/die Müdigkeit/Blödigkeit/Schwachheit/die nit krankheiten sind/auch genossen werden.

Es soll auch E. G. bedencken selbst/das die vngereimpte vnd ordenliche Arzney/so gebraucht sind worden ettlich lange zeit her/von mancherley Arzten/ein jedlicher ein anders versucht/Vnd aber die rechte Materiam nicht ergriffen. Darzu auch bedencken/das lang vnd stät ligen im Beth/das solchs E. G. ein grosse schwachheit an den Gliedern macht vnd gemacht hatt/der jezund der merist Artickel ist/der E. G. schwecht. Vnd aber mit der vbung/wandlung/vnd ordnung ohn allen schaden hin wüdt gehen.

So möcht villeicht auch etwan von E. G. Arzney eingenommen sein worden/für die Feiste/oder dergleichen/die E. G. grosse schwachheit gemacht hatt. Dann dieselbig Arzney ziehen die krafft in Beinē auß vñ in allen Gliedern: Schwehend den Leib so sehr/dz sie manch mahl ganz Bettrisen machē/die gar nimmer gehen mögē/soll sich E. G. weiter meiden vnd nimmer gebrauchē.

So sind auch die Arzney nicht zu rechter zeit geben worden/sonder wider ihre stund vnd arth/wie sie gebē sollen werden. Wo solchs geschicht/do ist die Natur gar miteinander widerwertig/vnd macht auch blödigkeit/vnd schwachheit/2c.

Die Ordnung so E. G. weiter halten soll
 vnd demselbigen fürderlich nachfolgen/damit E.
 G. in Gesundheit bleibe.

S Ich hett gebürt/die zeit so ich hie gewesen bin/das ich E. G. hette gesehen Essen vnd Trincken. Dañ vrsach auß demselbigen hett ich mir vil außgenommen/E. G. Complexion/Weiß/Arth vnd Eigenschafft/wie dann alle Fürsten vnd Herrn pflegen ihre Doctores gegenwertig zehaben. Die weil aber solchs nit geschehen/hab ich auch deßer langsamer be- richtung mögen nehmen. So vil vnd ich aber jetzt empfangen hab/so hatt E. G. ein natürliche gesunde Complexion/Sanzgumisch mit der Phlegma vermischet/in gutter Temperirung.

100. 27. 1. 2. 3. 4. 5. 6.
Aug. 17. 18. 19.

Wiewol das also ist/so sind etliche Puncten/die solche gute Complexion geschwecht haben/vnd auß ihrem gutten wesen gebracht: Nemlich zu viel zart erzogen/mit grober Speiß/die solcher Complexion nicht gesundt sind: Auch mit dem vnzeitigen nidergehē/lang wider die Natur schlaffen im tag zu früh Geweißbet/zu viel do gehädelt/ehe die Natur erstreckt ist gewesen. Auch kein vbung gehabt/damit sich der Leib ergehen heit möge. Dañ die Jugendt biß auff xxiii. Jahr/soll ohn Frawen gehalten werden/vnd in täglicher vbung sein: dann also will die Jugendt ihr wesen haben. So aber solchs nit geschehen ist/ auß dem hatt gefolgt/das die Natur nit hat mögen vberwinden das jenig/so die vbung vom Leib austreibt. Darzu ist auch E. G. hie in einem bösen Luft aufferwachsen/vnd von der Natur nit gar am sterckisten: Mit Schlaffen/Essen/vnd Trincken vnordenlich gehalten worden. Vnd also in franckheit geworffen/die lange zeit do gelegen ist/2c. Nun forthin aber so dieselbigen gründtlich wol hinweg sind/ist forthin von nöhten/die alte ordnung nimmer zuhalten/sonder jetzt ist ein newe Welt do/der selbigen nach zu folgen wie einem newen Himmel. Wie nuhn solchs beschehen soll/will ich E. G. ordenlich einander nach anzeigen/vnd warum einjetlichs/dasselbig auch nit verhalten.

Erstlich in keiner weg vber die neunde Vhr/(nach der halben) hervor sein/vnnd zu morgens vber sechsē (nach der halben Vhr) nit in Bett bleiben: Sizen/Steheh/Geheh/Spazieren Reitten/Fahren oder in ander weg vbung brauchen: Vnd vndertags nit schlaffen/sonder den Mittagschlaff fliehen/vnd das von wegen des Paralisischen Fluß.

Zum andern soll E. G. vor den zehen (nach der kleinen Vhr) gessen haben. Vnnd zu nacht/ein halb stund vor sechsē/(nach der halben Vhr)vnd das Sommer vnd Winter im brauch haben: vnnd so zwischen den zweyen malen ein Durst keme/ein Trunck thun/vnd darbey bleiben lassen.

Item die Speiß soll nicht von Kindt fleisch sein/sonder von jungem fleisch/welcherley es sey: außgenommen Schweinens/vnd Geiß fleisch/vnd was Wasservogel sind/in allweg meiden: ander fleisch ist E. G. alles erlaubt.

Item von Gewürk nit kochen lassen/es verbrennt E. G. die Gall/vnd zündt sie wider an/es wer dann Saffran allein/oder
Zim:

Zimmetröhlein/ Muscatblü/ aber sonst nichts: vnnnd alle ding zimlich salzen lassen/ nicht lind/ dann das Saltz macht gut der wung vnd gut Blut.

Item das Trincken soll sein/ Wein der alt sey/ nicht stark/ mit/ lauter/ roht oder weiß/ vnd selten Bier/ vnd das Bier ohn Muscatnuß vnd gebähet Brodt nit trincken.

Item alle rüij. tag Schweißbadē/ trocken/ noch ein halb Jahr lang/ darnach nehen vñ den Leib waschen lassen/ vñ alle Monat Scherpffen an dē Schultern/ mit zweyē Hörnlin od Köpfflin.

Item alle Jahr vier mal/ nach dem Ruckgrad/ Scherpffen lassen/ mit vier Hörnlein: das erst mal im Herbst/ das ander mal im Winter/ zum dritten im Slenzen/ zum vierdten im Sommer/ im abnehmenden Mon/ wenn es E. S. gelegen ist/ vnd am füglichisten.

Item alle Jahr zwey mal an Füßen Lassen: Im Mayē beide Ros adern/ im Herbst die Ruck adern vff den Zeh/ auch in gutten Zeichen/ dz ist im Wider od Wag/ im abnehmenden Mond.

Item vor Fischen vnd Krebsen/ soll sich E. S. auch verhalten/ sie seind Kocht wie sie wollen/ allein Grundlein vnnnd junge Hecht/ oder Eschen/ oder Föhren/ vnnnd deren selten vnd nicht viel: vnd vor Feister Speiß euch hütten/ vnd gebachner/ vor altem rohen Obst.

Solche Ordnung soll in täglichem Brauch sein.

Weitter folgt hernach/ die Artzney betref-
fend / deren sich E. S. weitter ge-
brauchen soll.

Zweil vnd all krankheit zu gebern all mal vrsach finden ist also auff solches mein Rath/ das in zweyen wegen solche vrsach mit gestattet werden. Nemlich zu den inwendigen krankheiten vnd außwendigen/ ist das der erste vñ fürnemist grund: Das sich E. S. ein Jahr lang/ oder doch den Sommer vnd Winter hinaus/ enthalte/ vor Frauen wercken. Dañ sie wärden/ so sie beschehen/ E. S. die krafft gar wider nehmen/ vnd wärde die Natur wider zu ruck werffen/ dz ihr schwere krankheit entpfinden wärd/ die sonst nit kommen würden.

Nuhn aber auch zukünfftig ist noht/ etlich Artzney zu wissen/ nemlich den Wein/ so ich E. S. gemacht hab/ vnd Salben zun

Füssen vnd sonst nichts mehr. Zum Griech dergleichen auch/ doch nit insonderheit auff zu merken. Vnd also mit den zweyen stücken wirdt E. G. auffenthaltung geweret sein/ vnd weiter nichts noht sein.

Es soll sich auch E. G. des nicht verwundern/ das in solchen zweyen dingen allein/ mein Preseruatiff gesetzt sind/ ihr sind genug/ werden wol handeln/ vnd derselbigen Recept/ wie man sie machet soll/ will ich E. G. auch zustellen/ mit sampt irer ordnüg.

Damit will ich/ als ich mich zu Gott verhoff/ E. G. benügt haben: vnd so etwas aber E. G. anligen weiter wer/ oder würde sein/ mich des zu vnterrichten/ will ich als billich/ ehrlich vollenden/ so weit Gott verhenckt. Vnd auff solches verhoffen von E. G. ein Gnedig vrlaub vnd erlaubnuß weiter zu wandern. Dañ nach dem vñ sich Wien gegen mir anleß/ acht ich bey inen ein zeit lang zu bleiben. Allmal in E. G. diensten vngeschieden.

AVR. THEOPHRASTVS von Hohenheim
beyder Arzney Doctores.

CONSILIVM ALIVD.

Dem nachfolgenden Regiment vnd Ordnung soll E. Vest fürhin gebrauchen fürzukommen das Podagra/ den Schlag/ vnd Pleuresim, das ist ein Geschwer an der Brust: Sonst sind euch kein ander Kranckheit zukünfftig.

Am ersten von den dingen vor den jhr Euch hütten sollend.

Ehr sollend Euch hütten/ das ihr kein Purgation einnehmen/ die auff ein mahl vber vj. oder vij. Stulgäng mache: vnd solche purgationes auch sollent ihr vber zweymal im Jahr nicht gebrauchen/ es sey dann ein sonderer noht zugestanden: Sollend auch kein Digestiff vorhin trincken/ als Syrupen vnd Trecker/ die man gemeiniglich pflegt für den Purgationen einzunehmen. Dañ in solchen Arzneyen

were

Anno 1536.
24. Martij.

121
121
121

werden ihr zu fast vnd zuvil in den natürlichen freffien beraubt / vnd die krafft geht mit solcher Arzney in ein Nachtheil der Geburt vnd des Marcks / macht Rückenweh / Schweynung der Nieren / außdörung Männliches Sahnens / erkelt vnd erschwecht den Magen / darzu auch ein Dürst in der Lebern / vnd gibe anfang zur Wassersucht : Sonderlich so die Purgationes gemacht seindt von Agarico, von Esula, von Hermodactylis vnd Turbith : Sie seindt dann in einem Tragee / in das auch kommen Canna adulta, so schadens nicht / sonderlich der Turbith vñ Hermodactyli, doch das ober zwen still nicht gemacht werden / ober die gemeinen still : Vnd das sollendt ihr wol merken vñd verstehn / das ihr kein Arzney einnehmen die ober sechs Stullgãng mache / sie sey wie sie wolle.

So sollen ihr euch auch hütten vor allen hitzigen Bädern / von Schwefel vñd dergleichen : Vnd vñdter allen ist Pfeffers vnd Wildbad das best / vnd euch am gesundisten / doch der gestalt / das ihr zuuor lindlich purgiert sendt / vnd die Rosadern geöffnet / vnd so ihr baden / euch gar Abstinenter haltten mit Speiß vnd Tranc / vnd mit Frawen gar nichts / oder fast wenig handeln : Vnd euch fürschen / das ihr nit constipiert werden / all mahl bey euch ein Laxatiuum tragen / von dem ihr als sein Ein oder zwen Stüll gewinnen / wie dan auff dem Sedelin steht verzeichnet.

Darzu auch mit Speiß vñd Tranc euch haltten / das ihr kein oberfluß oder ohn Hunger vñd Dürst Essen oder Trinken / nicht vñdter einander mehr als einerley Tranc trincken : Der Rott Wein ist euch ges. inder dann der Weiß : Weiß linder Wein auch gesundt : Kein Saluwein / kein Gewürzwein / kein gemischter Wein ist euch gutt : Bier schadt euch nichts : kein Meht / kein Speiß die viel Windts macht / als Obs. ic. Nicht Schlafferünc thū / kein Abentürthy : Vnd euch fleissen fast zur vbung / es sey mit Reytten / oder in ander weg : Vnd so fast ihr mügen das Haupt nicht fast brauchen / als mit viel Sinnen vñ gedencen / schreiben oder dergleichen trachten : Dann die ding machen von ihn selbst böß Magen / Flüssig Köpff / vnd mehr die Podagrishen Feuchtigkeit / vnd fürderent zum Schlag vñ Schwindel. Fisch sind euch nit gesundt / doch gebratten schadens am minsten : vnd hütten euch das ihr nit Fisch vñ Fleisch

zusammen essen/kein gediegen Fleisch/kein Schweinins.
 Auch für gemeinen Wasserbaden hütten: Aber Schweißba-
 den in Gamillen/ Salbinen/ Rosmarin/ Lüsticel / Wolge-
 muht/ ist euch gesunde. So sollen ihr euch auch hütten/ das
 ihr die Hauptadern nicht schlagen lassen: Aber ander Adern
 schaden euch nicht: Im Jahr einmahl die Lungadern schlagen
 lassen im Arm/ auch die Nils vnnnd Leberadern an beyden klei-
 nen Fingern / seindt euch nützlich vnd gutt/ vnnnd Schreyffen
 nach ewerm alten brauch/ wie ihrs in gewonheit handt/ vnd das
 nit vnderlassen. Auch sollendt ihr euch in sonderheit hütten/
 so die Nebelwetter/ Regenwetter/ böß Aspect/ in Dischen/ im
 Zwilling / vmb den Bruch oder Newen Mond / das ihr euch
 mit allen den dingen die euch verbotten seindt/ wie obsteht/ wol
 halten: Dann zun solchen zeitten bewegen sie mehr vnnnd ehe
 dann zun andern zeitten/ darumb so haltē dieselbigen Puncten
 sonderlich für ander auß.

Von der Ordnung vnnnd fürkommen Des Schwerts an der Brust oder Lungen.

Alle Jahr sollent ihr nach Wehnachten ongeferlich auß
 zehen oder zwölff tag von dieser nachfolgendē Arney ab-
 le moigen vñ alle nacht ein trunct thun/auff vier tag nach
 einander/so sindt ihr sicher desselbigē Jahrs auß/kein Geschwer
 zu erwarten: Sonderlich so ihr nach dem Trunct ein Lässin
 zur Lungen thundt/ wen es nachfolgent gutt vnd euch bequemt
 ist: Vnd ist das Recept also:

Rec. Loch de pulmone Vulpis

pinis

fani & experti

ana ʒ. j.

Syrupi de prassio

Hysopo

Liquiritia

ana ʒ. j. ʒs.

Aquarum Cardui benedicti

Endiuiz

Veronica

ana ʒ. ij.

Succi

Succi Liquiritiæ

ʒ. iij.

Zuccari Candi

ʒ. ʒs.

Misceantur.

Vnd das Tranck theilent auß in acht oder zehen Trünck/ dz ist auff vier oder fünff tag: Vnd in der zeit essen kein Gebachens/ kein Eyer/ kein feysti Speiß nit / so werden die ding sich alle verzehren / auß den die Geschwer wachsen / vnd außgehn von euch durch Husten. Vnd sollend auch wissen / so euch ein Husten ankem / der zu stark sein woltte / das dann ein Zeichen ist eins Geschwers / so sollendt ihrs auch einnehmen / vnd auff zehen tag gebrauchen / es nimpt all Geschwer hinweg / ohn schaden / vnd sonst ist euch zu Geschweren nicht wichte zu rathen.

Von Ordnung vnd Praeserua- tiff des Schlags.

Wie ich euch erstlich gerathen hab / nicht viel purgieren / Dann ewer Natur durch purgieren sich zum Schlag neiget: Wiewol es etwas Fluß des Podagrams hinweg nimpt / so mehret es aber zum Schlag / vnd macht die Nerven zu schwach. Darumb sollen ihr euch fleissen / das die Fluß consumiert werden / vnd das durch die Recepten die ich Erstlich geschriben hab mit dem Zeichen W. vnd denselbigen folgen / vnd gebrauchen / ihe öfter ihr tracket / ihe besser. Vnd die Massam auff dem Zedelein / so ich dem Apotecer geben hab / nemmet wieder zu ewern handen / dieselbig Maß / gebrauchen all Woch ʒ. Pillulen darvon / wen ihr wollen vnd es euch gelegen ist / doch das alle Wochen ein mahl geschehe / vnd das Pillulen solltiner Erbissen groß sein.

Zum Podagrischen Fluß.

Lassen an Rosadern sollent ihr all jahr zwey mahl lassen schlagen im Sommer / vnd ein mahl im Winter / vnd das nit vnderlassen. Vnd von wegen das ihr des

purgierens gewont handt/ vnd so gar nie mügen daruon lassen: Darumb ist mein Rath zu purgiren nach innhalt des ersten Rathschlags/ lindtlich vnd nit fast / allein die Fluß von euch zu nemmen die sich täglich samlen/ vnd nicht weiter mehr Fluß bewegen.

Vnd die Salben all jahr brauchen auff fünff oder sechs tag zwey mahl/ vnd nach der Lässin am besten/ laß kein Podagran zunehmen / vnd finden dieselbigen stück bey Simon Apotecern/ vnd sonst in keiner Apotecern/ wellchs Recept ihr auch finden beym Simon/ die sollend ihr zu Eruern handen nehmern.

Vnd mit den Kreuttern offte Schweißbaden / zum minsten all Monat ein mahl im abnemmden Mond/ vñ ein Holderfals auch daruos einmentiren vnd wol schwinen.

So ist euch auch gut ein Badefart im dritten jahr einmahl/ gen Pfeffers am besten/ vnd das alles nach der Lässin/ auch die Fuß damit offte dempffen gegen der Nacht / ist auch gutt / anstatt eins Fußwassers.

Der Rathschlag betreffende

E. Bey Eruern.

In Badefart auff nächstkünfftig Weye ist ihr die nächst vnd best Arhney/ vnd sonderlich gehu Niderbaden / wer das nützlichst.

Vnd dieweil sie badet / soll sie so offte sie in das Badt gehn / zwey Löffell voll der nachgeschriebnen Wasser durcheinandern vermischet aufftrinken : Vnd soll sich im baden halten mit der Speiß / kein Bediegens essen / weder von Fisch noch Fleisch / auch nicht das zweymahl kocht sey / auch nichts das mit Wein kocht sey / es sey dann gar ein ganser gerechter Wein / vnd nicht Tropffwein : kein Essig gebrauchet in keiner Speiß / kein Mandel / noch nichts das von Mandel kocht sey. Ein Stunden nach dem auffstehn zu Morgens oder anderhalb in das Badt gehn / vnd nit gleich auff den Schlafft Vnd so ihr auß dem Badt gehend / dergleich ein Stundt dorauß verziehen bis zum Essen. Zu Stundt oder anderhalb nach essens wieder baden. Nach dem vñ sie wol erzügen mag / vnd ein gütlichert finden werden / Wassen / von Doeten.

Die

Die Wasser die sie soll zusammen schütten / seind die / Melissen wasser / Bolegen wasser / jedlichs zehen Löffel voll / Rott Ducken wasser / zwanzig Löffel voll / Ehrenpreis wasser / Cardobenedicten wasser / Endiuuen wasser / jedlichs sechs Löffel voll / mischents durcheinandern / vnnnd behaltens wol in ein Glas / oben wol zuvermacht / das nicht verriecht.

Der Rahtschlag für Jungfraw Anna.

Sie soll auch baden in massen wie obsteht / vnnnd sich mit der Speiß vnd Tranc / dermassen halten / wie auch oben verzeichnet ist. Vnd noch mehr / wer mein Raht / da sie ein solche Arzney bey ihr hett / vnd all Morgen vnd Nachts von derselben einemme / seindt Zeltlin / eins auff ein mahl: So wirdt als dann ihr krankheit in ein gang kommen: vnnnd nach demselbigen she the she besser verheyraten:

Rec. Specierum dialatyridonis ʒ. j.

Croci orientalis ʒ. iiij.

Succi Saurinæ q. s.

Zuccari fini ʒ. j. Misceantur,

Fiant Tabulæ. Sine igne, & exiccantur in umbra.

CONSILIVM

Quod Theophrastus Patri Sebaldi Treylingij
Ciuu Vvolspergenfi ordinauit, Anno
Domini 1538.

*Theophrasti Paracelsi Consilium: Colicæ & arthritidis
ex ea nata, vera curatio.*

Bis in Anno purgetur colicā habens, in Maio & Autumno, aut pilulis sequentibus aut laxatiuo, aut vino essentiali colicæ.

Pilularum descriptio.

Rec. serapini ʒ. ss. dissoluatur per acetum, & coletur, & inspissetur in modum tenacitatis.

Cuius Rec. q. aderit Trochisc. Alhand. ʒ. j. ss.

Sp. Hieræ picræ ʒ. j. Spec. lihtontrib. ʒ. j.

Diagridij ʒ. j. gr. vj. Salis gemmæ

Misceantur, F. massa pillularum sec. vsu, formentur pill. N. xj. pro ʒ. j. cum deuratione, sumantur pro vice vna tres, nocte ante ingressum lecti.

Aliud Laxatiuum.

Rec. Benedict. laxatiuz ʒ. ss.

Vini essentialis Colicæ Descriptio.

Rec. Rhabarb. ʒ. ij. Trochisc. alhādal ʒ. j. Diagridij ʒ. ij.

Euphorbij ʒ. j. Bened. laxat. ʒ. ss. Vini ard. ʒ. vij.

Immittatur in vitru, & clausum per sex dies ita infusum retineatur. Demū exprime & serua cautè, sumatur bis in anno, vt supra, pro vna vice ʒ. j. misceatur & sumatur in sero capris no calefacto. Sumpta vna præcedentiū purgationū, si quid reliquiarū in intestinis vel colone remanserit, ita vt interdū circa vmbilicū punctio oriatur, post dies duos sequenti clysterio radicatus euacuandum est.

Rec. Iuris Galli j. Quercu, id est, mensuram.

Bened. laxat. ʒ. ij. Spec. Hieræ picræ ʒ. j.

Olei decocti cū gr. Iuniperi ʒ. ss. Misc. F. Enema svt Incipiente vel inualecente dolore colico

Rec. olei communis recentis ʒ. j.

Gran. Iunip. post contusionem j. Sierl.

Cymini Rom. ʒ. ss. Ostrutij ʒ. ij. Euphorbij ʒ. ij.

Conquassentur omnia simul in clauso cantharo, in aqua ebullienti, secundum vsum, per 2. vel 3. horas coquantur & misceantur vino Maluatico vel Refatio calefacto, & bibatur quoties placuerit.

Insuper Rec. residentiā vel reliquias, & adde olei Bened. ʒ. ij. vel ol. anethini ʒ. ij. misc. & tepidè vmbilico superponatur & pectini. Et loca doloris inungantur: Hoc iteretur toties, quoties necesse est, semper recalefactis & superpositis.

Si verò dolor colicæ præcedentibus portione & vnctione non sedabitur, inungantur loca doloris crebrò, præsertim circa vmbilicū calefacto Balsamo, cur⁹ descriptio sequitur.

Rec. Galbani ter. destill. j. Sierl. Ol. Laurini destill. j. halb.

Sierl. Ol. Terp. ter. destill. ij. Sierl.

Adda-

Addatur ad placitum Castorei ʒ.ʒs. Euphorbij ʒ.ʒij.
 Miscantur omnia in vnum & desillētur cum Gummi He-
 deræ ʒ.ʒ. & F. Bals. & vñtio.

Insuper administretur clysterium sequens consueto &
 communi vsu.

Rec. Ol. lunip. prioris descript. j. Sierl. Pingued. Galli ʒ.ʒij.

Ol. Aneth. ʒ.ʒij. Oeth. Ol. Laur. j. Oeth. Flor. chama. M. ij.

Decoquantur simul clauso cantharo per horā, de qua deco-
 ctione, Rec. q. s. pro clysteri cum Iure Galli vel vino Ren-
 falio, & addatur modicum salis communis, & vtatur.

*Aliud experimentum in principio colica vel paro-
 xysmo presente.*

Rec. Euphorbij in ovo sorbili, vel in haustu calido vini præ-
 parati & cariophyllati, cuius descriptio sequitur.

Præseruatiuum vel confortatiuum contra colicam.

Rec. Bened. caryophyll. Acori, Euphragix ana M. ij.

Ostrurij, Gran. Iuniperi, Cymini Romani,

Saffiher ana ʒ.ʒs. vel circiter.

Mustum nouum & bonum Mens. xxx.

Imprimantur & ita præseruentur, quo ad vinum omnino defe-
 catum fuerit & clarum, quo vino sæpe vtendum est, præsertim
 manè pro primo haustu in prandio: Vespero verò eodem stomas-
 chus occludendus est, & potest frigidum vel calefactum sumi ad
 placitum.

Descriptio Tabul. Diacymini.

Quarum omni manè duæ, & semper post cibum vna, sumenda
 est, ad præseruationem colicæ & ad expellendas ventositates.

Rec. Spec. veteris descript. Diacymini ʒ. j. Addatur

Baccarum Lauri, Nucleorum gr. Iunip. ana ʒ.ʒs.

Spec. Lithontrib. ʒ. ij. Zucchari fini q. s.

Fiant Rotulæ f. a.

In calculo & pro inungendis Reñibus.

Rec. Oleum vrinæ, debito modo factū (vt scis) infundatur ol.
 de spica ob odorem, fiat vñtio calido modo & superpositis pan-
 niculis peccini, in spina dorsi & lumbis, ac circumquaque, & hoc
 sæpius iteretur.

Ad membra laxa confortanda.

Rec. olei pinguedinis taxi, eo modo quo vulpinū præparatur
 q. v. cui addatur vinum ardens q. s. calefactum, & cum inungantur
 membra contracta.

Reliqua sunt, Oleum Benedictum,

Laudanum, Perlarum arcanum, Balsamum, lis vtaris, vt dixi.

Ein Kreutterwein zu machen / Theophrasti
Weiß vnd Rott / Sommer vnd
Winter.

Sie für alle Fluß des Menschen zu verhüten / vnd zu ge-
brauchen / Morgens vnd Nachts ein Trunck gethan /
Rotten im Sommer / Weissen im Winter.

Winterwein.

Rec. j. Stertin Weisses Mosts.

Acori ij. lb. Chariophyllatæ iij. lb.

Reupontici j. lb. Angelicæ ij. Loth.

Pimpinellæ Tormentillæ

Diptami ana iij. Loth. Imber. lb. ss.

Galgant / Zittwer ana iij. Loth.

Zimmetrinden v. Loth. Crammetbeer: Hand voll.

Alles in ein Sack gebunden / darein gehangen / oder nur am bo-
dem lassen ligen / geuß darauff den Most / wie man ihn sonst
auß der Potting im lesen in die Stertin fület: Verjese es ober
dem Secfel / nichts mehr darein gelegt: So offte du darauß
trinckest / füll ihn allmahl wieder zu.

Sommerwein.

Rec. ein halb Stertin Rottes Weins /

Chamadreos, Cichoreæ,

Veronicæ, Fumi Terræ,

Endiuia, Foliculi Senæ,

Folior. Ellebori nigri, Valerianæ,

Ireos ana iij. Hand voll.

Mit solchen thue wie mit den andern.

Dem Edlen vnd Besten Jacob Tollin-
ger / Röm. Rön. Kay. Regenschreiber
zu Aufsee / meinem sondern Herrn
vnd Freund:

Mein freundlich willig Dienst / sind Ewer Best von mir
zuvor / lieber Herz Tollinger / zc. Ewer schreiben hab ich
vernomen / darin jhz begert / S. B. zu berichtē / wie jhz die
Pillen

CONSULIA MEDICA.

125

123

15. 7. 8

Pillen/so ich euch geschickt bey Sixten brauchen sollet: Darauff so wissent/wann ihr des Fluß bey euch gewar werdt/vnnd sich bey euch erregen wilt/solt ihr alle morgen ij. Pillen nemmen/ zu nacht dergleichen auch: D3 thut ein zehen tag nach einander/ vnd alsdann darnach so gebrauchet euch der gewöhnlichen Aders- laß/ so ihr dann in gewonheit habt/ damit stillet ihr den Fluß/ vnd kompt ihm zu vor/2c. Vnd so der Fluß zu starck gehen wolt/ vnd diese Pillen zu schwach weren/so will ich euch ij. Recept hie- mit anzeigen/2c.

Darauff ist mein Rath/das ihr nemmet acht Kandel oder Viertel Wein/ in ein saubers Fäßlein/ vnd darzu 3.t.(f.tb.) Benedictwurk/ j. Vierling Ingber/ ij. Loth Cubeben: Vnd in das Fäßel gethan/vnd also lassen stehen. Vnd wann nasse/ feuchte Wetter wollen angehen vnnd sorgliche/ so thut zu mor- gens ein Trunck darvon/ nüchtern/ sonderlich im vollen oder neuen Mond/darmit der gut Wein nit verderb/2c.

Vnd so ferz ihr weiter was notturrfftig weret / damit ich euch dienstlich kan seyn/bin ich euch willig mitzutheilen/ dz laßt mich allhier zum Strobet wissen/damit grüß mir Ewer Fraw vnnd Tochter gar trewlichen: Die Gnade Gottes seyn mit vns allen. Actum am Schober/Abt 15. April. Anno. 1541.

Item ich schick euch auch hierum ij. Recept zu den Pillen/die mögt ihr euch machen lassen/wann ihrs dann haben wölt. Das ander Recept seind die sterckern Pillulæ.

Pillulæ bemeltem H. Jacob Tollinger/Theophrasti.

Das Erst Recept.

- Rec. Pillularum Aloephanginarum,
- Colchiarum,
- Arabicarum ana 3. j.
- Diagridij 3. j.

*Trochiscorum f. Apparis
An Feb 7. 16*

Misce cum aqua Saluiz, fiant pillulæ 9. pro drachma.

Das Ander Recept.

- Rec. Aloepatici 3. ij. Electerij 3. j.
- Trochiscorum Alhandaal 3. ls. Serapini 3. j.

Grath i. f. d.

Puluerisentur & misceantpr in Serapinum dissolutum, cum aqua Saluiz, fiant pillulæ 12. pro drachma.

Quam Theophrastus cuidam præscripsit,
in Affectibus Pulmonum.

Setz dein Regimē in drey ding.
Am ersten/das du den Miasmum pulmonis im
wesen behaltest/dann sie wirt dir machen Echis-
cam vñd Peripneumoniam, die dir zu ihr bes-
gegenen wirt.

Ich will auch/das du in acht haltest die Ligamenten vñ Ar-
terien/dann sie dreyen dir zukünfftigen verlossen.

Am letzten/so erhalt dich vor dem/was Feist ist/was Eyer
seind vñd Wein/dergleichen Fisch. Was aber von (frischen)
Thieren seind/ist dir gut.

Dein essen soll sein gemischt mit der Arzney von Köhl vñd
Scabiosen/dein Sals mit Aloe succotrino gehalbert/vñd
dein Brodt vermischet mit Ostrutio, auff den 20. theil.

Gut were es dir/das du Zorn/vñd was Fellsche proprietas
tes sein/ausschlägest: Phantasiā auch/denn darauff wirt dir
Tremor cordis werden/ist böser dann all anders.

Ein ander Regiment

Doctoris Theophrasti von Ho- henheim.

Als Puluer so in der Scattel ist/
gehört zum Rückenweh/Sandt/Griech/vñd
zum bringen des Harns. In der gestalt soll
es aber gebraucht werden: Das alle mahl in
dem abnehmenden Mon/auff fünff tag nach
dem letzten Viertel ein Loth Puluer genommen werde/vñd ge-
than in ein Mässel des gewürkten Weins/vñd morgens/vñd
nachts davon getruncken/also das in den fünff tagen dz Mä-
ssel außgetruncken werde.

Item

Item so sich begeh/dz ein Ruck enwehe oder dergleichen/ohn gefehrlich in siele/so soll der vorgegennt Wein genommen werden/vnd darinn gemischt in einem trunck/ein quinten des Puluers/vnd also außgetruncken: Aber vorhin warm gemacht/in einem warmen Wasser/wieder brauch ist/vnd der trunck in 24. stunden drey oder vier thun. Vnnd so jhrs wöllet/so mögt jhrs süß machen mit Zucker nach ewerem gefallen/vnd alle mal wol schwendcken/damit von dem Puluer nichts dahinden bleib.

Item so es sich also hart verstopfft hette/so wer ein Wasserbad gutt darzu/darinnen gesotten wer/Rübkraut oder Rüb schnitz / oder ganz Capißkraut/vnnd also im Bad/vorgemelt Arney außgetruncken.

Item so ihr des obgemelten gewürzten Weins nicht haben möchtet/so sollet ihr neßien ein Wehdte/vnnd denselben mit einem Kircken lassen sieden/dz er ein wenig ein geschmack darnach ober komb/vnd denselben Wehdte brauchen/an statt des vorge meldten Weins.

Vnderricht wie die Gel sollen ge- braucht werden.

Item dz Gel so im Glas ist/daran ein Zettel hangt/an dem geschriben ist/Balymon/soll also gebrauchet werden: Welches gut ist für den Schlag/Vergicht/vnd dergleichen franchheit.

So es für das Vergicht gebraucht soll werde/soll mans von fund an/so bald es anfahen will/warm machen/in einem Zinnen Schüsselin/auff einer Glut/vnd hinden im Genick salben darmit/etwa auff ein Haselnuß groß oder zweyer / so laß das Vergicht nach: vnnd so oft es kompt/so oft solle man es wider brauchen: Es hebt auch die Leüth in fallenden Siechtumb auff/2c.

Item für den Schlag/soll es dermassen gebraucht werden.

Für die fürschung/das er nicht komm/soll mans also warm/mitten auff den Kopff/do das Creüs von einander gehe/alle Monat ein mal mit zweyen oder dreyen warmen tropffen / salben: vnd am aller besten ist es/im anfang des Fisches oder Wasfermana/auch im abnehmenden Mon.

So aber der Schlag geschchen wer/so soll man denselbigem salben/hinden im Genick/alle tag drey mal/vnnd ein wenig in

beide Naslöcher streichen/ vnd an beiden Pulsadern/ nahende bey dem Daum: vnd so einer zu gutter ruhe kompt/ so soll man doch fürfahren/ zweymal im tag im Genick/ vnnnd das vngetroffen Glied/ mit Lauendel wasser oder Spicanardi wasser/ wol vberstreichen/auff dz wermist: vnd das getrossen Glied/ soll mit dem Balsam gesalbt werden/auch auff das wermist all tag ein mal. Vnd so die Vernunfft/ oder der Menschlich Verstand wider kompt/ soll man mit dem Lauendel wasser auffhören/ aber mit dem Balsam fürfahren/ damit sich das Glied wider in sein alt wesen richt.

Von dem Wasser in einem Glas/ daran ein Zettel hangt/ auff welchem geschriben ist/ Diaphoreticum in peracutis: ist gut für alle inwendige Geschwer/ Lungen/ Lebern/ Milzen vnd Brust/ vnd in der Pestilens. Also in der gestalt zu brauchen.

So bald man die franckheit spürt oder merckt/ wie dann die gemeinen zeichen aufweisen/ soll das bemeldt wasser ein Löffel voll genommen werden/ vnd eingetrunkē/ vnd warm darauff nidergelegt/ vnd wol schwiszen lassen: So verzehrt es die vorgehaltenen Geschwer alle/ vnd gehn durch den Schweiß vnd Harn auß: Allein sie seyen dann zum todt angriffen/ oder zu spat mit der Arzney kommen.

Item so sich begeben/ das sorgliche Pestilens zeichen begegneten/ so soll mans noch ein mal trincken/ damit ob dz erst Franck nit genugsam aver/ wider ein sollich Giffit außzutreiben/ vnd in allweg halten ein grosse Abstinens/ sonderlich im Essen/ vnnnd vor Wein hütte/ vnd rauhem Wasser/ vnd vor Luft vnd Kelti.

Item so ein gutter Tyriack's möcht gefunden werden/ ein Quintlin in ein Löffel voll gethon/ vnd aufstruncken in massen wie gesagt ist. Vnnnd so es ein Pestilens würd sein/ die da außschlög/ soll sie geöffnet werden/ vnnnd mit dem Stichpflaster zugeheilt/ wie ich euch ein stück durch den Sirten zugeschickt hab: dasselbig zeucht den wüst vnd das giffit von grund auß/ vnd last nichts verheilen/ wie der gemeinen Barbierer Arzney gemeinlich thut: Vnd auff 1 2. Stund ligen lassen/ darnach wider ein frischen aufflegen.

Item so hab ich E. Gestreng verordnet dreyerley purgationes, von wegen dreyerley zukünfftiger Kranckheiten: Eine mit einem Branntenwein/ vnd eine in Pillelein/ vnnnd eine in Latt-

werg.

wergi. Die mit dem Branntenwein/die soll also gebraucht werden. So ein grosser Catharz anfiel /d sich feste auff die Brust/ vnd wolt die Stuch in den Seitten machen/kurzen Achem/vil Durst/den Hunger neihen/ vnd etwas mit einem auffricchenden stinckendem Achem sich erzeigen: Soll desselbigen Branntenwein genommen werden/ein halber Eszlöffel voll/vnnd getruncken/vnd den andern tag aber souil. Es wer dann sach/das der erst Löffel voll nach geduncken genugsam gearbeit hette/ mit der andern still stehen/vn die Purgation/sonst nichts brauchen/es sein allein die gemelten Vorbotten da/dieselbig einnehmen/es sey in welchem zeichen es wöll/aufgenommen im Wider vnd im Löwen.

Item die Purgation in der Lattweg soll gebraucht werden/wenn sich der Magen zum vndewen ergeben wolt/vnd das der Rücken wolt wehe thun/die Stül sich wölten verstopffen/vnnd Grimmen in dem Bauch machen/vnnd den Harn verendern: Soll der Lattweg iij. Quintlin schwer eingenommen werden zu morgens frü/vnd drey stund darauff gefasset/alsdann gesessen/2c. Wünd so es bis auff die 12. Uhr nicht genugsam wircket/ein halb Loht noch mehr einnehmen/sey nach Essens/oder wenn ihr wöllet/in einem Wein oder für sich selbs/so treibt es dieselben zufallenden Kranckheiten hinweg: oder so etwann ein Fieber mit wolt lauffen/das soll auch also in der gestalt vertrieben werden.

Item die Pillen sollen also gebraucht werden. Wo sich inwendig im Leib/in der Brust/oder in Därmen/od an welchem orth es wer/oder wo sich ein Wüst oder Vnflat gesamlet hett/mit demselben vertriebē werden/also das zu nacht iij. Pillel eingenommen werden/ein 3. oder 4. nach einander/das nimpt denselben Vnflat allen hinweg: vnd das mag geschehen im Jahr so oft sich ein solche versamlung zuerkennen geb/oder zwo oder ein nacht einnehmen/nach dem vnnd es E. G. notturfft ge-
~~braucht zu sein.~~

So hab ich noch zweyerley Arney/die ich E. G. insonderheit geben will/auch mit der Instruktion/wie sie gebraucht solten werden.

Item so hab ich ein sonder arth von Pillell gemacht/die E. G. sonderlich dienstlich sein sollen: Wer mein raht/das sie zum

ersten gebraucht würden / vnnnd die andern auff die zukünfftig
noht behalten.

Item so ist noch ein Del im Glas / dasselbig ist darumb da
das man die andern damit mengen mög: sonderlich das / so zu
dem Schlag gemacht ist / vnd so E. G. etwz weiter jrzig gieng
mich zuberichten / woltichs auch verzeichnen.

Item so das Reissen vnd Grimmen in den Bauch kommen
würd / wie mir E. G. hatt angezeigt / soll das Del / so mir E. G. ge
schickt hatt im Gläsel genommen werden / vnnnd das warm ma
chen / vnd mitten in den Nabel treuffen / vnd ein Baumwoll in
dem Del wol umbkehrt / vnd auff das wermist in den Nabel ge
stossen / das vier oder fünff mahl thun / so nimpt es hinweg.

Zu dem andern / so eins verstopfft ist / vnnnd nit mag oben ein
neimen / vnd Cristieren nit leiden / soll man mit dieser Salben
so auß der Apoteck genommen wirdt / die Sohlen an Füßen mit
salben / zwey oder drey mal / so bringt es die Stülgäng. Vnd die
Salben ist also / Vnguentum populeum, mit halb so viel Ele
auario gemischt / vnd gebraucht wie obsteht.

Zum dritten / das Puluer für den Sand / muß Lateinisch ge
schrieben werden / will ich E. G. selbs zustellen.

Zum vierdten / hatt E. G. berichts genug die Fluß inwendig
anzuführen: Aber weitter ist von nöhten / alle Jahr zum wenig
sten die Median Adern schlahē zulassen / vñ Blasij ohngeschr
lich / oder ohngcuerd vmb Philippi vnd Jacobi: es wer auch nit
schädlich / das gegen dem Herbst / auff der andern Seitten die
ander Median geschlagē würd / od doch zum wenigste geöffnet.

Item der Frauen Streng / halben / soll sie brauchen all Wo
chen drey mal das Nießstuy / wie ich hab angezeigt / vnd das auff
ein Monat lang / allein im Wider nit.

Item von dem Del Balsami zu nachts mit einem Federkin
die Nasen streichen / all wochen zwey mal / vnd das brauchen bis
auff den Meyen / vnd auch im Wider nit.

Item so soll sie all Jahr zum wenigsten ein mal die Haupt
adern schlaffen lassen / am ersten auff der Rechten / darnach auff
der Linken Hand.

Ein

Ein ander Regiment Paracelsi.

S Ein Rahtschleg / betreffen ewer
Kranckheit / sind also / das ihr euch preseruie-
ren / so lang vnd es mögklich sein mag / vnd das
in den weg / durch ein Trageam laxatiuum vñ
durch miouctiones. Dann zun Hauptflüssen
vnd oberflüssigs Bluts sind ihr sonderlich geneigt. Solch La-
xiern vnd Minuieren soll beschehen alle Jahr vier mal / nemlich
am ersten Laxiern / darnach Minuieren / nach der Ordnung wie
hernach folgt.

Das Recept auff dem Zettel / mit einem L. oben verzeichnet /
sollend ihr nehmen in abnehmenden Mond / in den ersten pur-
gierenden Zeichen / zwen oder drey tag nach einander / ein halb
Loth / schwer / auff einer gebäheten Schnittz / zu morgens nüch-
tern / darauff zwo stund vngewerlich fasten / so wirt es lindtlich
purgiern / vnd also den andern tag auch / so mögen ihr wol mehr
oder minder nehmen / nach dem vñnd es den ersten tag purgiert
hatt / also auch am dritten tag euch darnach richten : vnd solchs
im anfang des Glensens / im anfang des Somers / im anfang
des Herbsts / vñnd im anfang des Wintermonats / wenn es die
zeichen in abnehmenden Mond begreiffet.

Vñnd mit der Lässin sollen ihr euch also halten. Nach bemer-
ter Purgation sollend ihr in den nechsten New / darnach gleich
im Puncten des neuen Mond / am ersten die recht Kofadern
schlahen lassen / vnd wol lassen lauffen / vnd zu der andern Pur-
gation die linck Kofadern / vnd zu der dritten Purgation die
Ader inwendig dem rechten Wade / vnd nach der vierdten Pur-
gation inwendig den Waden / am lincken Bein auch schlahen
lassen / vnd solchs in ein ordnung vnd gewonheit bringen.

Solche ordnung preseruirt das Podagra, vñnd nimpt ihm
sein krafft vnd bosheit. So ihr aber wölten euch noch bas Con-
seruieren / habich euch ghest auff ein ander Zettelle mit einem K.
verzeichnet / auch ein Trageam, welches ihr brauchen sollen
zwischen den zeitten nach der Purgation vnd Lässin / morgens
vñnd nachts / ein Quintlin schwer / auch auff einer gebäheten
Schnitten / vnd das ein ganz Jahr vollenden / das pra seruirt

vnd verzehret das Podagra, das auff lange Jahr hernach sich mit regen mag oder kommen.

So hab ich euch auch ein Recept gemacht mit dem zeichen W. welches ihr in Wein sollen hencken/vnnd vom selbigen all tag zwen Trünck vber Tisch thun/werden euch die Fluß im Kopff verzehrn/auch in den Blaiichen wo sie ligen.

So hab ich euch auch ein Salben auff ein Zettete geschriben mit dem zeichen S. damit sollend ihr die Hent vnnd Füß salben/nach der Purgation drey tag vnd verharren auff vier tag einandern nach/zu nacht wenn ihr wollen nider gahn bey einer Wermesalben.

So ihr solche Ordnung werden brauchen/sollend ihr vngezweiffelt sein/das das Podagra euch beleidigen möge: soviel ist mein Raht zu präferuiren. Der Speiß vnd Trancß halben/wissen ihr euch selbs wol zu halten/nemlich vier stück meiden/stark auffriechend Wein/vn von geiler Speiß/Zorn vnd Frauen/vnd je mehr in denen vieren Abstinens/je besser.

Hiernach folgen allerley

FRAGMENTA AD MEDICINAM PHYSICAM

gehörig/welche hin vnd wider auß THEOPHRASTI eigener Handschrift Abcopiret/vnd den fleißigen Studiosis zu gutt auch in Truck gegeben. Dann nicht ohn/das der Author oftmals auff einem einigen Blatt oder Zettel etwas mit kurzen vnd deutlichen Worten beschreibet/dardurch viel obcuriora loca in seinen Büchern gar leicht mögen besser verstanden vnd erkleret werden. Würdt derwegen der gutberzige Leser solche Fragmenta mit Spottweiß/sondern als nützliche Brosamen mit danckbarm Gemüth annehmen/te. Vnd stehen solche Fragmenta ohngefährlich in solcher Ordnung nach einander/wie sie mit den vorgehenden den fünf Tomis vberin komcn/vnd zu denselbigen Büchern mögen referirt werden.

THEOPH.

Eser/ wiewol ich bisher meine Bücher auffgezogen hab
 herfürzubringen öffentlich an tag / vnd mir in argem
 außgelegt: Seindt die vrsach nicht auff mich zu le-
 gen / oder mich seumig oder müßig zu tadlen / hinteffig zu sein
 einigerley weg. Daß wie öffentlich ist / das mir kein hinderung
 gebracht hat/ mein beweglich wesen meins Peregrinirens/ oder
 anlauff der lachenden zusehler/ oder ander so mir vnd andern bege-
 gnet: Alles ohn hinderung oder saumung in allen meinen arbei-
 ten hingangen. Wiewol die / so mich schuldig/ vñlleicht forcht
 halben beschuldigen / selbst die vrsachen seindt / dieser meiner
 langen auffzüg: Auß vrsachen wie sich Basilez begeben hat/
 das ich in solchen / vñlleicht ein newe Theoria vñnd Philoso-
 phen vñnd anders anzufangen hab / einzuführen: Nennlich
 den Yliadum, Archeum, vñnd was dann auß dem Effaten ver-
 standen mag werden/ mit halb oder weniger Declarierung ent-
 ploff seindt. Die so sich selbst so Wüßig vñnd Hochuerstendig/
 Platonisch oder Indisch eingetrungen: Einer vermeint sich
 selbst darinn herfür zubrechnen/ vñnd sich selbst Theophrastum
 nennen/ vñnd mich Cacophrastum: Ein ander vermeint/ ich
 stell mein arbeit/ deren keine nie an tag gesein ist/ noch heut den
 den morgen. Lieber erkennen selbst/ vñnd will das bezeugen / das
 ein jedlicher Leser mercken soll/ das meiner Werck nie keins vor
 beschriben sey worden / weder durch Philosophos noch Mediz-
 cos erhört/ noch gelesen: Vñnd mein Geschrifft beweist/ das ich
 600. Inuersiones hab in diesem Buch/ welcher keine/ die wenigst
 oder merckst/ von keim alten oder neuen Philosopho oder Mediz-
 co gehalten oder zugelassen wirdt/ er woll daß all alt Geschrifft
 ten verlassen. Zu dem das mein gegenwertig Librey einem jed-
 lichen wissen ist/ sechs Bletter nicht vermag / noch vnderhab
 so viel/ das ich möcht ein Bogen vberschreiben: Ober das alles
 meine Secretarij bezeugende / das solchs vom Munde geht/ vñ
 in zehen Jahren kein Buch gelesen/ öffentlich ist. Dieselben
 aber meine Aemuli auß ihrem grossen Hochmut/ dardurch sie
 mich zu verachten vnterstunden: Einer hielt mich für Taub/
 dem andern war ich ein Nigromantist/ vñnd wß sie mehr mochtē.

auß dem Magischen erdencken / mich zuverlegen / antastten : Al-
 lein auß der vrsachen / das sie vermeinten / sie hetten alle mein In-
 uentiones erfahren / vnnnd wolten ihnen selbst Ehr einlegen /
 vnnnd mir mein Tauffnahmen Theophrastum nehmen / Den-
 seibigen ihnen zu legen / vnnnd auß mir Cacophrastum machen :
 Darzu vrsacht sie der Dieb vnnnd Schalk / der ihnen hindern
 Ohren saß : Vnnnd die grossen Eur / so ich durch viel Könige
 reich / Spraach vnnnd Länder treffentlichen bewiesen hab vber
 ander Arzt / vber ihr Patronen / vnnnd all Bücher : Vnnnd Cu-
ras volbracht / die ihnen in allen ihren Büchern nicht möglich
 waren / Vnnnd eb sie mir vergündten diese Ehr vnnnd Lob / die
 ich in Fürsten / Herren vnnnd andern erlangt / haben sie dieselbi-
 gen ehe dem Teuffel zugelegt : Als ob ich durch den Belken-
bock solchs verbrechte : Vnnnd mir dardurch auß ihrem grossen
 Neid (die Gnad so mir Gott gegeben) zuentziehen vnderstan-
 den / damit ich genugsam in verachtung keme / vnnnd verworff-
 fen wurdte vom Volck / dorinn sie ihr Freude suchten : Vnnnd
 ihn mehr vnnnd bas gestel / so mir ein kranker stürbe / dann ge-
 sundt würde : Dorinn keiner lügen gespartt / hin vnnnd her zeug-
 nuß ihnen zum liegen hilfflich / gesucht : Vnnnd wie sie im
 Herzen warende / solche ihres gleichen gefunden / vnnnd zu be-
 hilff genommen die vndanckbarkeit / vnnnd die bezwungni beza-
 lung / so mir wieder alles zusagen vnnnd verdienen geben wardt
 vnnnd empfangen müssen / durch Marggraff Philippen von Bas-
den / den ich nach allem verderben seiner Leibarketen auffser der
 Dylentaria erlöset hab / im letzten seines Lebens / do mir zuge-
 sagt / Fürstliche belohnung / Vnfürstlich begegnet / mit meh-
 rerm schaden / dann do ich den Juden / der alle Welt beschiffen
 hatt / Messe von Thalles in seiner noch halff / ergerer wardt
 ich von dem Fürsten bezalet : Welches Fürsten Vndanckbar-
 keit vnnnd Vnfürstliche belohnung / meinen obgemeldten feind-
 den ein freudt war / vnnnd ein stichblat wieder mich / vnnnd andern
 von Herren vnnnd dergleichen / so mir auch solches bewiesen ha-
 ben / ihre Spiess seindt mich zuverhindern : Als dann solchen
 Fürsten vnnnd Herrn / vnnnd solchen Arzten zuffot : vnnnd im
Truck vnnnd sonst / wo ein glanz von der Sonnen an mich
 schien / fürgestanden : Vnnnd sich beholffen mit ihren sechlichen
 Zungen / die leichtfertigen der Rätthen mich zu schenden vnnnd
 der ich

betriechten / die vmb ein Suppen ein andern vbergeben / die
vergessen haben die hülf so ich ihnen erzeigt : Vnnd nicht als
lein das / sondern meine Besoldung entzogen / mich meins
Lidlohns beraubt / vnnd die Ehr vnnd mein arbeit gestolen / ih-
nen zugeschrieben / vnnd die arbeit so ich mir fürgenommen hab
zuschreiben / sich selbst vnderstanden / vermeint sie haben mein
Inuentiones all auß mir gezogen.

Darumb was sie geschrieben haben / vnnd was ich schreib /
das vrtailen neben einander / so werden ihr erfinden / das sie es
von mir gelernet haben : Aber zu früe außgeflogen. Darumb
sie wieder Commentales, Schulmeister vnd Fretter werden
müssen : Also jhreigen schreiben die ich erwartet hab / ihr ei-
gne Schand eröffnet. Auff das ihr Schandt offen ist / hab ich
jest angefangen / das leichtest zu schreiben : Aber auch nachfol-
gendt fürzufaren / zu den Büchern Archidoxis, vnd das Me-
teororum, vnd de Generationibus Mineralium : Nicht als
lein meiner Schreiberen Lügen zu decken / sondern auch des-
ren von denen sie Apostire haben / vnnd mir zu einem trug wie-
der zu ihn gefert haben.

Darauff so merck Leser / das mein schreibē ein solche Philoso-
phen inhalt / dardurch die Medicin ihrn vrsprung nimpt / wel-
che probiert mein Warheit vnnd der andern Lügen. Darumb
so liß mit der Erfarenheit vnnd Grundt / vnnd erkenn was die
Warheit inhalt vnd die fliegenden Fantaseyen meiner Wie-
dersecher vnd liß nicht / das du mit Einem Buch wollest

auffhören / sondern das endt ergrün-
den. Vales

Folgen jetzt.

Die Fragmenta : Welche gleiches inhalt vnd
Materien seindt mit den Büchern / so im Ersten
Tomo dieser Medicinischen
Schriften begrif-
fen.

FRAGMENTA AD PARAMIRVM
DE VENTIBVS REF-
RENDA.

De Ente Astrali.

Sennach vnd wir euch erzelet vnnnd fürgelegt haben/die
Vorred der Bücher vnd der Ens, wollen wir jetzt anfas-
hen/den dritten Paragraphum, denselbigen im lessien
zuenden/ vnnnd geben euch also zuverstohn. Ens Astrale ist das
wesen aller Heuser Firmamenti was der Himmel begreiffet:
dasselbige ist also vereinigt mit dem Menschen / das alles das/
das das Astrum leidet / dasselbige leidet auch der Mensch: Nichts
das das Astrum an im selbst krankt sey / wann es leidet kein
krankheit: Aber sein Natur die ist dem Menschen also streng/
das sie dem Menschen zu stark ist/ vnd seiner Natur widerwer-
tig. Auß solchem grundt krenckt das Astrum, das Gestirn.
Wiewol wir hic im Paragrapho kurz seind von Astris zuschrei-
ben / so wollen wir dieselbigen de Morte vollenden klärlicher
euch zu einem verstande.

So wir wollen kürzlich eins Astrum mercken/ so müssen wir
am ersten finden/was der Himmel sey/ vnd ist also. Der Him-
mel ist ein Geist / vnnnd ein Dunst / in dem wir wohnen gleich
wie ein Vogel in der zeit. Nicht allein die Sterne/oder Mond/
zc. machen den Himmel / sondern es seindt Sternen bey vns/
dieselbigen machen ihn auch/die wir nit sehen vnd in vns seind.
Hic nota quomodo hoc sit, & sic est: Wie ein Stub die
Warm vnd Kalt ist/vnd die darinnen wermbt vnd kült / also ist
auch mit dem Firmament/vnnnd in Complexionibus.

Wie also der Himmel steht vnd ist/vnd wir in ihm/so mercke
wie die vereinigung do sey zwischen ihm vnd dem Menschen/vñ
die ist also. Nichts Imprimiri/vel Astrum necessitans, vel gu-
bernans, vel inclinans: Hæc mortis, sed non morborum.
Duplex est Firmamentum, Coeli & Corporum, & illa ha-
bent concordantiam ad inuicem, & non Corpus ad Firmam-
entum. Aber so das Firmament oben Kalt ist/ vnd das vnder
Warm/also ist die vermischung des Menschen Natur brochen.

Aber wie nuhn das zugeht/dz der Menschlich Körper des ein
nachtheil empfacht/dasselbig geschicht/wan der Himmel oben/zc.
Nuhn

Nuhn mercke / das die stercke des Menschen kommt / auß dem
obern Firmament / vñ alle sein krafft steht in jm. Wie dasselbig
stark oder schwach ist : Also ist auch das Firmament im Cöe-
per dergleichen geschwecht oder todt.

Nuhn mercke / das alle vnser stercke in dem fünfften wesen
ligen / im Gestirn Cætera delunt.

FRAGMENTVM ALIVD de Ente Astrali.

Bey stult werdend zu betrachten im Astralischen Ens, das
ist / auß die fürgebung der Astronomischen Lerern / die do so-
gen / dy der Himmel den Cöper formirt / vnd ihñ bilde vnd
nature nach führen. Aber wir wollen do nichts von handeln: auß
vrsachen / dz nichts an solchen ist. Dann / so wir wollen vom an-
fang formirtung des Cöpers reden / so betrachten wir / dz Adam
Materialisch geschaffen ist / vnd weiter nichts mehr geschaffen
wird: Was aber in Mutterleib empfangen wird / Fleisch vnd
Blut / ein Cöper zu einem vollkommen Menschen / dasselbig ge-
schicht auß Eas nature, mediante semine parentu. Ein Sah-
mtn / der in ein Acker geworffen / derselbig d wachst / allein auß
dem Ens seins selbst / vñ keins andern: Das Gestirn gibt nichts
dozu / weder Gewalt / Natur / Eigenschaft / Complexion / noch
nichts dergleichen: Allein die Zeit. Als ein Maurer d ein Haus
mauret / dem hilfft kein ander Geschöpf / dan was allein die Zeit
gibt / dz ist / den Termin des Ends. Vnd zugleichr weis als we-
nig die Gestirn das Haus mauren / anderst dann durch die Zeit
verleihung: also wenig formiren sie den Cöper. Aber das wir
die andern stult / dz ist / das Leben nit außlassen: so mercket / dz
die Gestirn das nit geben: Das Leben ist Göttlich geben worden
Adæ, vnd sein Sahmtn / vñ wird weiter nitin genossen: Son-
der alles das / dz die Natur formirt auß ihrem Eas / demselbigen
hatt sie das Leben auch zugeben. Dann rimmahl ist gegeben wor-
den / wirdt weiter nitin geben. Auß dem kommt das wachsen /
die sterck / die andern / so der Mensch an ihñ hat / vnd habē muß.
Die Vernunft des Menschen / die Gewisni / die andern / die
kommen ihm auß Gott / sonderlich begabte: Als dan fürsichtig
kri / Sinn / Geschicklichkeit / kommt ihm auß von Geist extra

neo. Also wirkt das Astrum nichts im Menschen. Aber damit wir euch Arzt vergleichen mit der Astronomy, vnd dz wir forffen auff vnser Propositum: So wissen also/dz der Mensch muß haben das Magnale, ohn dz er nit leben kan. Auff das mercken / daß dz Magnale von wegen des Menschen geschaffen ist / vnd der Mensch nit von seinendt wegen. Also merckt auff / das dasselbig Magnale / des Menschen Magnale enthalt: Dieses kommt auß dem Gestirn / vnd kein andern nicht. Auff das verstanden / so das Magnale, dem Leib widerwertig ist / so krencket es ihn / vnd bricht ihm sein eigen Natur: Also sey diß ein Exempel. Das Wasser soll an ihm selbst kalte sein. So aber das Magnale der Sternen das Wasser berürt / so kommt es auß seiner Natur / vnd die Fisch dorinn / verderben: Dann sie mögen die verkert Natur des Wassers durch das Magnale nit dulden. Also der Leib hatt ein Qualität an ihm / so dieselbige durch das Magnale zuuil in die wärmi / kältti / feuchti oder drückm gezogen wird / oder durch Magnalisch gestanck / geschmack / oder durch Magnalisch Sewri / Bitteri / Häntigkeit / oder dergleichen. Also dann ist die Qualitas der Natur verendert / auß eigener Qualitäten: Dornach so verendern sich die innwendigen glider / Herz / Lebern / Hirn / Milz / zc. wie die Fisch im Wasser. Auß dieser verenderung kommt das Ens Astrale, also auß dem Magnal. Vnd also werden die Corpora durch das Gestirn besleckt / gekrenckt vnd getödt / wie das Exempel mit dem Wasser vnd Wischen aufweist.

Das ihr aber ein mehrern Verstand habt diß Entis Astralis, so mercken auff vns weiter. Wir wollen die Sonnen nit allein beschuldige / vnser Körper zuverunreinige wie wir Exemplificieren: Sondern wir beschuldigen ein jedlichen Planeten / so er in seiner Exaltation ist / das er durchdring im Magnal vnd dasselbig nach ihm stell / als dann Mars, Saturnus, &c. Achten wir so sie herschen / das sie das Magnal zu fast keltten / der Sonnen Magnal zu fast hitigen / den Ionem zu fast salzen / Saturnum zu fast sewren: Auß welcher allen diesen stucke so sie die Exaltation haben / vnser Körper müssen verunreiniget werden. So sic aber so weit zu vns nicht mügen kommen / so schadt vns derselb dunst nichts. Mercken ein Exempel. Real. Iou. so er das Wasser enderet / so salgt er das: Diß tödt die Fisch: R. Sat. der sewrets

Fevrets an vnd sterben auch die Fisch darvon: Real. &c. die bit-
 tern an / dauon die Fisch auch sterben: Das nicht allein die
 wärmi der Sonnen so sie zuviel ist / die Fisch tödtet / sondern
 viel hundert Sternen / die böser seindt in ihrer Exaltation vnd
 Fremden. Also explicieren wir euch ein Gleichnuß. Secht
 wie oft geschieht / das auß dermassen trefflich viel Fisch
 inn einem Strom etwann gefangen werden: Dergleichen
 viel Jahr nicht erhört ist. Auff solch groß wunderlich fa-
 hen volgt hernach ein Landts todt. Nuñ betrachendt / was
 die vrsach seint: Die / das die Sälzi des Realgars die Wasser
 im Magnal versalzen hatt / als dann so maturiert es sich zu
 Substanzen / dieselb setz sich gen Bodem: Vñnd so die Fisch
 empfinden die viele des gsälzen Magnals / so stiehen sie / vnd
 suchen rhw / der höhi zu / zu der Sonnen / zum Tag / zum
 Liecht / vnd kommen hinab nicht / dieweil es also gesälzen ist
 am bodem / dorauß werden sie gefangen. Wie also das Ma-
 gnal ihnen versälzen ist: Also ist des Menschen auch versäl-
 zen / vñnd sein Qualitet vñnd Natur die ist auß ihr Comple-
 xion kommen: Dasselbig endpfacht das Hers / Lebern / Hirn /
 an sich / darnach volgt dem Menschen der Todt hernach. Vñnd
 so die Fisch bleiben im Wasser / so sterben sie auch gleich der
 franckheit / wie der Mensch. Vñnd also wie wir diesen
 Tert führen / vom Magnal: Also verstanden vns auff den
 weg / das dieses ist Ens Astrale, das vnsern Leib kreñct / ohn
 verhengnuß der andern vier Ens / in eignem gewalt. Dieses
 mügen die Astronomi wol anzeigen: Auß vrsachen / das die
 Exaltationes siderum, &c. solchs anzeigen / was
 sie vergiffen im Ma-
 gnal.

gnal.

[Sequitur nunc, quomodo Hydrops, quomodo
 Peltis, quomodo
 &c.]

*Plura de his Fragmentis non ha-
 bentur.*

Ein ander Fragment / dem Paramiro, de
Morbis ex tribus primis Substantiis
gleich lautend.

TRACTATUS II.

We sich aber die krankheiten der dreyen Dingen theilen
vnd geberende / hatt den beschaidt.

Die arth MERCVRII, wie sie an ihr selbst ist / also ist
sie abcontrafect in Mercurio vulgi; Dorum er billich diesem Lu-
quor nach / heist: dann vnter allen ist keins / das der arth Mer-
curij sey / zufferlicher erzeugung / als er. Nun auff das volget /
das drey Casus stehend im Mercurio: Nemlich durch die Vo-
latilitet macht er Maniam, [mortificationes] der Ligamenten
Arterien / Juncturen. vñ Tremores, casus: Durch sein scherpff
der Volatilitet so er sich depurirt / vnd zuviel in Geist geht / so
macht er Maniam, Phrenesin, Amentiam, Syncopim, vnd an-
der Vesaniam, die die Gemein heist Melancholiam. Vñ ist nit
dz solche krankheit kommen auß viele oder dergleichen des Bluts /
sondern allein auß dem Geist Mercurij, der also ascendirt / vnd
begert ein Exitum, vnd lédirt also Cerebrum vnd Cellas me-
moriales & iudicij, als in ihren Capiteln außgewisen wirdt.
So er aber in die Ligamenten geht / also das er descendirt vñ
berürt Cerebrum, so macht er Apoplexiam: Berürt er Nuchā,
so macht er Paralytin. So er aber so fast subtil nie were / sondern
kalt laufft / so macht er Tremores in Henden / Füßen / oder al-
lein im Haupt: dergleichen auch Lethargicum morbum, Tor-
turam, Oris, Oculorum, Narium vñ dergleichen. Das ge-
schicht alles auß Archeischer arth des Mercurij. Vñ der gene-
ra sindt viel / welche in seiner Theozick mit besondern Capiteln
benelt werden.

II.

Der SVLPHVR hatt auch krankheiten vnder ihm / vñ nemlich
was Febrilische krankheit seindt / Apostemata, vñ Jeteritten:
Vñ kommen auß dem Sulphure auß der vrsachen / dz er nit Vo-
latile wird: Aber er putrificiert sich / vñ corrüptt sich mehr / als
kein anders der andern zweyen / vñ das also: Das Salt auff-
enthalt:

enthalt die andern zwey/ das nit faulen. Der Mercurius fault nicht/ dann das Saltz ist ihm zu fast imprimirt/ das er sich mit dem Saltz volatilirt: drumb was er thut/ das geschieht auß art seiner subtilitet/ die er vbergeht. Aber der Sulphur ist dem Saltz soviel nit Imprimirt/ vnd stehnd beyde grob in einer Contrarietet. Drum b so das Saltz sich separirt vom Sulphur hinweg/ als dann putrificiert der Sulphur vnd macht die Kranckheiten/ die er in seiner Disposition hatt/ vnd nach dem vnd die statt ist: Nemlich in præcordiis macht er Pleuresin, in stomacho Febres, in epate Febres, in splene Febres, in capite Hemicraniam, dolores oculorum, dentium, aurium, & grauedinem vnd cephalæam vnd dergleichen. Wann dise franckheiten werden nit geboren/ als der Alten Auctorum anzeigung außweist: das beweist die mehrer prob/ dann sie herfür gelegt haben. Vnd ist ein weittirung/ kalts vnd heiß darzu betrachten/ oder Choleram oder Melancholiam, Phlegma oder Sanguinem. Dañ welcher will ein Arst sein/ der nehme solch Lehr in sein Sinnen nit: Es ist nie kein heisse Kranckheit mit kaltem geheilt worden/ noch kalte mit heissem. Das ist aber wol gesehehen/ dz seins gleichen/ das sein geheilt hatt/ der Mercurius den Sulphur, der Sulphur den Mercurium, vnd das Saltz dergleichen/ vnd sie das Saltz. Etwan in der Proprietet ligt/ das ein kaltes das heiß geheilt hatt/ aber nit der keltin halben/ sondern der andern Natur halben/ die wir sundern von der Ersten.

III.

Also auch dz Saltz Aegritudines macht/ vnd deren vil: Etlich bemelt sind als Colica, &c. Nuhn weiter: aber so macht es Calculum, Arenam vnd ander cōgelationes in venis & concavitatibus, es macht das Podagram, Chiragram, Arthetica, Schiaticam, vnd dergleichen/ dann es ist Spiritus Salis, in dem der Corpus Salis mitlaufft/ vnd sich coaguliert an selbigen orten/ (vt in secundo Libro.) Es macht auch Fluxus intestinorum, ventris, &c. in viel weg/ so es in ihm selbst sich resoluiert auß sein Corpus in ein Dissolution: vnd ander mehr in solcher arth/ durities, opilationes, so es sich zu fast indurirt vnd coagulirt. Darumb durch die Resolation werden sie curirt/ durch welche dz Saltz sich resoluiert mag. Vnd so es also subtil wirt/ als die Mercurialis arth ist/ dann sie ist ihm näher dann der

Sulphur: alsdann so es in seiner arth ist zu expelliren/ so machet es Vlcera, macht Scabiem, pruricum, vnd was solch eufferlich genera seind/ kommen alle auß dem Salz/ eins mehr dann das ander/ als Erysipela vnd Esthiomena, Cancer, Fistula vnd dergleichen/ die in ihren Capiteln erzehlt werden. Vnd so es so hefftig ist/ als dann wirt ignis Perficus darauff/ Inflammationes vnd dergleichen: Nach dem vnd es die statt vnd orth besitz/ demnach macht es sein morbos, vt in secundo Libro. Also werden innen vnd aussen solcher krankheiten viel ex Sale: auß Mercurio allein inwendig: auß *Desunt reliqua.*

Ein anders Concept/ dem vorgehenden gleichmessig/ vom Authore aber nicht absoluret.

Ergang Leib/ das ist/ all Körper der Welt/ so je vnd je gstein sind/ vnd biß an den letzten werden/ seind in drey ding gesetzt/ Sal, Mercurium vnd Sulphur, dieselbigen drey ding sind die drey/ die in allen Elementen auch ligend/ vnd in jedlichem besonder vollkommen allein/ vnd heißen Mineralia; welche im Element Terræ seind/ dieselbigen seind in sonderer arth: die im Wasser/ auch besonder/ im Feuer auch besonder im Luft besonder: Also auch im Menschen. In diesen dreyen steht ein jedlich Corpus, vnd heist Yliadus: das ist/ alle species so die Mineralia in ihnen haben/ desselbigen Elements/ die werden do begriffen: Vnd ihr seind zwen/ einer des Menschen/ vnd einer der Elementen. Aber dieweil ein jedlich Element den besonder hatt/ vnd keins dem andern gleich/ so heist es auch wol Yliadus desselbigen Elements: Also werden ihr vier in den Elementen. Nun aber wie do der Yliadus ist/ so wissen anfanglich/ was species der Yliadus hatt/ vnd wie viel: vnd so viel ihr sind/ in so viel stück muß der Leib gestellt werden/ vnd also gesetzt/ vnd Eins nit weniger hatt/ auch die Elementen mögen deren nit gebrechen. Hierauff so wirt/ wie sich auß dem Element Aquæ herfür erzeiget der Vitriol/ Ogerinum, &c. Also erzeiget er sich auch in Elemento Terræ/ aber in einer andern frucht vnd gestalt/ das ist in Pfifferling. Wie nußn der Vitriol viel seind/ also

also seind auch nuhn viel der Psifferling. Der Arsenicus ist ein Aqua Mineral: hingegen in der Erden ist der Schwamm derselbig Arsenick: desgleichen das Bley vnnnd ander. Also wie die Species heissen/so behaltens ihren Nammen: das ist/ ich soll sprechen/Vitriolum terræ album, das ist Psifferling/Vitriolum aquæ, das ist Kupfferwasser/2c.

Nun in diesem weiter verstande/ das also dieselbigen Species im Menschen auch ligend/ das ist/ in seim yliado, mit seinen mineralibus. Auff das folgt nun/ das hernach dorauß kompt/ gleich wie in dem Element an ein orth wachset Vitriol/ am andern Margasiten/ am dritten Eachymien/ 2c. nach dem vnd am selbigen orth der yliadus geordnet ist vnnnd wesentlich. Also auch im Menschen: in ein gibt es ein solch Mineral/ das ist/ Fructus: dann die Frucht heissen mineralia, vnnnd werden für die mineralia genommen. Darumb merck/ so du Erysipelam siehst/ so sag das Vitriolum sey: sichstu Cancrum, so sag das Colcothar sey: sichstu den Lupum, so sag das Plumosum sey/ 2c. wie dann hernach folgt. Dann auff solch Species solt du acht haben/ warumb die euffern mineralia vnd die/ gleich also gegen einander stahnd/ wie dann hernach folgen wirdt. Druff so merck hie in dem Capitel/ do nichts tractirt wirdt/ als allein der Eingang in die Philosophen des Yliadi, was er sey: wie aber alle ding sind/ das folget hernach. Item tot sunt sanitates, quot species, & tot morbi, quot species.

Nuhn weiter in diesen dingen/ so mercken/ das do sind drey hauptstück/Sulphur, Mercurius vnd Sal. Nun wie viel aber ihr species sind/ das mercken. Vom Sulphure mercken das: Es sind viererley Sulphura: Es ist ein Kotter/ dz ist der/ der do roth im Leib ist/vñ der ist auch dreyfach/dz ist/im Fleisch/ im Blutt/ in Hauptglidern/ Herzen/ Lebern/ Nieren/ Milz. Darnach der ander ist Gelb/ vnd auch drey/ d ist in der Feiste/ in dem Mark/ vnd Schmer. Darnach der weisse/ im Hirn/ im Gebein/ Gedäcker: Darnach grün/ das ist in der Gallen. Vnd was do brennt/ dz ist Sulphur. Darumb ist S S. rubeum, S S. album, S S. citrinum vnd S S. viride. Hernach folgt nun der Mercurius, der ist ein theil schwer/ als im Fleisch: ein theil leicht/ als in der Lunge: ein theil mittelmessig/ als im Gebein/ 2c. Dañ sein ist dz gewicht. Nun mit dem Salz: Ein theil ist süß/ als im Fleisch: Ein theil

gesalzen/als im Blut: Ein theil bitter/als in der Gallen: Ein theil saur/als in Proßlen/2c. dann sein ist der gustus.

Also ist hie der yliadus in drey theil getheilt/in coloré, pondus, vnd gustum. Das auffrichtend ist Mercurius, vnd das Alkali Salisch. Wie nun also der corpus steht in diesen dreyen dingen: So wissen/so sie nit frucht geben/so ist kein krankheit do: Geben sie aber frucht/so ist krankheit do. Dann sie seind alle drey Essentialisch: vnd nit allein/das color, oder pondus, oder gustus do wer/sondern alles miteinander/das do sein soll in specie: das ist/ein jedtlich species hatt sein wesen darbey. So nun auß diesen wesen ein frucht gieng/als dann der ylech inhalt/das er nit mag gang bleiben: dann er hatt den todt gesen/vnd muß sterben/je ein species dem andern nach/vnd muß heraußer/was böß darin steckt. Gleich wie im Element Terre, das gibt Goldt: Nun ist es ein böße frucht: dann nach der arth seins yliadi ist es ein grosse krankheit/darumb wirfft es das Element auß/vnd leides in ihm nicht/vnnd ist ein morbus. Also auch mit anderen mineralibus: drumh hie ein krankheit gleich ist demselbigen Metallen oder Mineral. Vnd wiß darbey auch/dz auß dem yliado, dz ist/ auß dem Hauß da die mineralia außgehnd/alle krankheit ligend: vnd welches an ein orth/oder an andern außgeht/nach dem vnd der yliadus getheilt ist/also ist der morbus. Gleich wie in ein Berg/do ist viel Goldt/am andern auch/2c. Also ist in etlichen Leüthen [ein solche krankheit in etlichen ein solche:] Also ist daselbst die Pestilens/am andern orth nit. Also gleich wie die Mineralia in Elementen ligendt/an ein orth wachsend die Frücht/am andern die Beüm/am andern die Kreutter: Also hie sind etliche Leüt/die die krankheit allein habē/etliche habē die allein/etliche and krankheit: sie seynd an Ein Landt oder nit/so hand sie doch denselbigen Berg in jnen/vnd machend all Ein Berg/das ist Ein Bergwerck: Wann ein krankheit ist ein Bergwerck in allen Leüthen. Also verstande nun in diesem Capitel/das hierinn allein der mehrist Beschluß ist/wie der yliadus verstanden wirdt in seinen Früchten/durch Exempel der andern Mineralien/die dann Ein ding seind mit dem Menschen/leichlicher zuverstehen/wie die krankheit entspringen mögen.

Nuhn weiter/wie viel der Erß seindt/das ist/wie viel krankheit

hete

heit/dz ist also. Der Haupters sind drey/ Sulphur, Mercurius, Sal. Nun wie die Mineralien müssen drey ding habē/also auch ein Kranckheit auß dreyen gemacht wurde: Aber in seltsamer Componierung/ als de Mineralibus stehet. So ist aber Ein ding das die Kranckheit macht/ das ist/ Ein species: aber es ist selb dritt. Als es were ein Morbus auß Vitriol kommen/ als dan so ist dieser Vitriol Sulphuris, Mercurij vnd Salis bey einander/ vnnnd ist doch allein Ein Vitriol/ vnd heist ein Vitriol: Aber im Gewichte stimmen sie nit zusammen/ einer mehr dann der ander. Darumb der mehr ist/ der den Reyen führt/ den heist man dem Vitriol nach. Als es wer Salis, so sprech man Vitriolum Salis hatt die Kranckheit gemacht: oder es wer Mercurij, so wer es Vitriolum Mercurij, &c. also Vitriolum Sulphuris. Also ist es mit allen andern speciebus, es seyend Alumina, Salsia, Arsenica, &c. Nuhn diese species sind jetzt die nechsten zu wissen: darnach so ihr das wissen/ wie viel ihr sind/ das ihr darnach wissent/ was ihr Kranckheit seind: das ist/ welchs ein Vitriol sey/ vnnnd was sein Kranckheit sey/ die Vitriol auch heisse: also mit allen: vnd am letzten/ warumb es also erkent wirdt/ das ein Kranckheit ein Vitriol heisse/ vnnnd heissen mög/ oder Plumosum od dergleichen/ Fungus, oder Agaricus, der Botin, &c. das ist/ mit den vier Nammen der Elementen verteütscht mag werden vnd genennt. Als Alopecia ist im Element Terræ, Cestum, das ist/ die Keüdigkeit auff der Rinden: Im Element Aquæ heist es Ferrugo: Im Element Aëris St. Im Element Ignis, Fulgur: vnd am Menschen Alopecia. Also auch mit allen andern Kranckheiten. Nun auff das so das nöttigest/ das ist/ das ihr die Geschlecht wissen der species mineralium, darnach die morbos, so folgendt ihre Nammen hernach.

Vitriolum album, Vitriolum rubeum, Vitriolum Cuperosum. Alumen Rochum, alumen scissum, alumen plumosum, alumen entali, alumen vsnetum. Sal gemmæ, Sal petre, Sal montium, Sal maris, Sal fontium. Diese stück alle die kommen auß dem Salz der dreyen Ersten. Darnach werden diese Salsia etwann Calcinirt/ etwann Reuerberirt/ etwann Sublimirt/ &c. Alsdann/ so offft ein solches/ ein ander morbus. Vnd so diese ding recht stehend in seiner Proporz gericht/ vnd Esse, so heissen sie alle mit Einem Nammen Liquornaturæ, oder Li

quor Salis, oder Balsamus Salis. Nun weiter so ist Arsenicus, Realgar, Ogertum, Auripigmentum schwarz, Antimonium, Mercurius, Asphaltum: Auß diesen dingen werden dann auch solche Calcin, Reverb, Destill. &c. darnach aber andere morbi kommen. Vnd so sie ganz in Ein wesen sind vnd Esse, so heist es Balsamus Naturæ, oder Liquor Mercurij, oder Balsamus Mercurij. Darnach so sind die species Sulphuris, Petroleum, Karabe, Sanguis Draconis, Sulphur, Pix, &c. Diese ding werden etwann destillirt/ze. darumb aber andere morbi kommen. Diese heist Tinctura naturæ, oder Liquor Sulphuris, oder Balsamus Sulphuris, so sie in Ein wesen ohnzzerbrochen stehnd.

Also soll man verstehn/wie die genera sind der Mineralium in gemeinen Nammen: vnd nimm hie die Nammen Elementi Aquæ, vnd nenn es denselbigen nach. Wie es aber mit den andern sich vergleicht/dasselbige folgt hernach.

Arsenicus, Fliegenschwamm/ Theren.malum, Niuis, Vitriolum, Coloquint/ &c. (i.secūdū corpus.)

Et sic de reliquis fuerit totum Capitulum.

Also ist in diesem Capitel gesagt von den morbis der Mineralium in den 4. Elementen. Nun weiter folgt hernach von den Kranckheiten/denen zuvergleichen auff die 4. Nammen.

Weitter auff die Nammen de Salibus zureden/merkendtnach dem vnd der Geschlecht viel seind/was ein jedtlichs wirt/vnd wie. Vnd nemlich was do Arsenicalia seindt/dieselbigen machen Geschwulst/Aescharam, vund was ihr beyde zeichen sind: do ist auch kein Inflammation mit/auch do wirt kein Aeschara mit/allein es sey ex Arsenico. Darumb alle Aegritudines, die do Inflammiren/Tumiren/vnd Eschariren/in beiden membris, innen vnd aussen/ex Arsenico sind.

Desgleichen nun weiter: Alle franckheiten die do Stich machen inwendig mit His/in selbige Bolle vñ die Brust/Durst/vund sind Acuti, sind all ex Arsenico: Aufgenommen was do andere zeichen mit Geschwercen geb. Item es ist auch ein jedtlicher Todt vom Arsenico, vnd sonst nichts: dann alle mineralia machen am letzten Resolutionem arsenici ex yliado, das ist allein vom Arsenico, wie er an ihm selbst ist.

Weiter vom Mercurio kommen die franckheiten/die do hisig sind/vnd machen Stich/darneben Blutayffen mitlauffende.

darnach

Darnach welche zum Tode sind/ vnd gleich dem Arsenico, allein ohn den Aelcham wessen. Es sey dann mit Gebein/ vnd Geädern/ vnd was die Ligamenten betreffend: darzu mit einem aufflauffenden Angesicht/ Geschwulst/ Flüssen im Haupt/ Zahnwehe/ viel Speyen/ Zittern/ Contractur/ Schwärzi in Zähnen/ vnd Zittern wo sie wollen: Diese Kranckheit kommen all auß dem Mercurio.

Weiter auß dem Sulphure alle franckheit/ was do Guttam berührt/ Paralylin, Torturam oris, Lethargum, Apoplexiam. Diese kommen alle ex Sulphure: darbey was von den Excrementis kommen/ ist alles de Sulphure, desselbigen dinges/ Dysenteria, Diarrhoea, Lienteria dergleichen/ vnd was Fluxus ist.

Darnach weiter/ auß Vitriolo kommen diese Kranckheiten/ was außwendig ist: Als die Rotten Löcher/ die dürr sind/ die umb sich fressen/ ohn Geschwulst.

Item ex Alumine aluminoso kommen hydrops, daß er resoluiert sich: Item aussen/ vnd was grübet Geschwulst seind.

Item auß plumoso, was do sich spaltet.

Item auß Glacie, was do hertt Ventos werden/ Hernia ventosa, &c.

Item auß S. petrae, was do brennende Löcher sind/ vnd nicht schwarz/ noch roth.

Item auß Vitriolo albo, w; do Cancren. &c. ist/ vnd nit offen.

Item auß Sale communi, was do sich selber zuheilt/ vt Apostemata.

Item auß Sale acuto, was do tödtliche Apostemata seind/ vt Anthrax.

Also wie nun gesagt ist/ von dem wesen der mineralium: So wissend/ das ihr noch viel sind/ von mancherley Mercuriis, von vilen Sulphuribus vnd viel Salibus, oder auch vermischet: das alles zuschreiben verdrossen were/ auch viel theils vnerfahren/ vnd zuerfahren nit möglich/ als allein mit der zukünfftigen zeit. Aber was für Kranckheit bey meinen zeitten eröffnet seind/ die zeichne ich hieren vñ in der Practick/ do nennen die Experiens. Nun aber weiter/ was hie zu wissen ist/ das ist das/ dz ihr wissen sollen/ dz ein jedtlich Mineral sein Wirkung offnet/ malitiam vñ bonitatem, sichtigliche vor den Augen: also erzeige sie sich auch in de Leib. Darum so wissen/ dz die Kranckheit die de cussern gleich

seind mit ihrem erzeigen / von derselbigen Materien kommen. Hierauff so gehört zuwissen Modus componendi Recepta, was die stück seind wider den Arsenicum, was wider den Mercurium, was wider Sulphur, &c. vnnnd alle mineralia. Dieselbigen sollen in diser Taffeln verstanden werden. Darinn gelehret wirdt allen mineralibus fürzukommen durch mineralia: dann sie vertreiben einander selbst.

Nuhn weiter so mercken / das so viel species, so viel sind der separationes, so viel morbi auch. Vnnnd so ein species hindangenommen wirdt / so ist derselbig morbus auch hingenommen / oder auch desselbigen Gesundtheit. Dann so vil species, so viel Gesundtheit: vnd diese alle machen Ein Gesundtheit / aber nit Einen morbum, sondern so viel morbos, als der species. Darumb so merckendt / das ein Arzt die separationes wissen soll: Dann auß ihnen scheidt sich ein Arsenick / ein Vitriol / &c. Also das in 3000. species herauß. kömten auß Ein ding: Also hoch vnnnd Edel ist die Natur beschaffen. Drumb so sollen wir auch wissen von so viel krankheiten / die wir haben / die hin seind / vnd noch kommen vnd sind. Auff das sollen wir wissen / das hingegen seind so viel Arcana, wider so vil species, vnd ein species wider das ander: Als der Sulphur wider Mercurium vnd Arsenicum, der Mercurius wider den Sulphur, &c. vnnnd ein jedtlichs stück wider das ander: vnd das nit der Complexion nach / sondern wider die Complexion / den spiritibus nach / &c. Was nun fürhin steht / das ist von Theorica Salis in Megatheorica: was weiter als in Sanitagnomeny gehandelt wirdt / dz ist Practick eins wider das ander: vnd ist auch nit anders ein Practick / dan ein Theoric der Practick / ohn beschreibung Receptorum. Also ist sie zwysfach diese Theoric / der Phylosophen / vnd Physic / vnd die Theoric ihr beyder Practick.

Liber Secundus, de Theoria practica.

Nuhn von der andern Theoric der Practick zu Philosphiren / sag also / wie ein stück wider das ander sey. In dem mercken auch / worauß wachsen die Unziffer / Spinnen / &c. allein auß den Geistern / so in denselbigen orten geschieden werden / als ein Spinn auß Realgare, &c.

In media Pagina finem scribendi fecit Author.

FRAG.

FRAGMENTVM

aliud.

MOrbi veniunt ex his: siue ex resolutione, cum coagulati fuerint, vel coagulatione, cum resoluti fuerint. Non in quibus est sal: si resoluitur, tunc factum morbum: Si Sulphur aduritur, facit fructus, &c. sic etiam in mineralibus, terrae, aquae, aeris, ignis.

nam omnia ista debent consistere in suo esse, absq; destructione: Sin non, tunc morbus generatus est.

Sed qualiter sentiendum sit de Smaragdo, Granato, &c. Talis est sententia, Granatus aqueus coagulatur, igneus carboizatur, terreus herbatur, aereus nubescatur: Sic hominis sanguisatur.

Sed qualiter cognoscitur illud, quod sanguis sit Rubinus, sit Cristalleus? ex eo, quod natura huiusmodi reru particulariter ibi est, scilicet in granulis sanguinis, &c. sicut particulariter in gemmis: sed forma non talis, quia etiam non talis in terra: sed naturae & proprietates tales sunt particulariter, qualiter in gemmis particulariter.

In natura particulari non differunt. Differunt tantum in forma & figura, &c.

Nunc de Cura.

Et sic aduertendum de Cura rerum istaru, si Aurum peccat ex sua resolutione, tunc per coagulationem curabitur. Si sal resoluitur, tunc coaguletur. Si Mercurius, resoluitur coagulatur, figitur, sicut per Alchimiam: Ita hominis per medicinam, & erit longa vita. Item sic & in lepra: Mercurius deest, generetur, & curabitur lepra.

Sed qui (vt Epilepsia) sunt nati morbi, his cura subiicitur: flos est mineralis, &c.

*Quadam ad Librum de Matrice:
referenda:*

Matrix steht wie ein Baum in der Erden: Vnnd wie ein Baum an sich zeucht von der Erden / was er darff / vnnd von allen Elementen: Also ist der Leib die Erden / Matrix der

t 5) iij

Baum: Das erkleret die Philosophen mit ihren Mineralibus.

2. Also empfacht Matrix die franckheit auß der Erden/hoc est, è corpore: Vnd was sie also auß ihr empfacht/dieselbẽ Baum franckheiten seindt ander franckheiten / dann die andern Leib franckheiten/drumb zwo Theorick/Naturalis & Abortus.
 3. Wie also der Leib für sich selbst den Mannen franckheiten gleich ist/vnnd so er ruhñ vngesundt ist/wie er doch die andern franckheiten macht in der Mutter.
 4. Auß dem ruhñ volgt / das Männische Leiblich franckheiten machen profluuium menstruorum, molam, &c. als auß der Epilepsia wirdt Suffocatio, auß Apoplexia Præcipitatio, auß Febribus Profluuium, &c.
 5. Drumb am ersten der Leib zu rechtfertigen ist / darnach Matrix, id est Arbor.
 6. Ein gutt Erden gibt gutte Beum / ein gutter Baum gutte Frucht: Drumb am ersten der Leib / darnach die Matrix, darnach das Kinde zubetrachten ist.
 7. Drumb das die Mutter ein Baum ist / vnd der Leib die Erden/drumb seindt zwo Theorick / in der Frauen Monarchey / Leibfranckheiten vnd Baumfranckheiten zu beschreiben: Vnd zu dem die dritt / das ist vom Kinde / so das newgeborn wirdt / nicht recht empfangen / ein dritte Theorick vnder dieser Monarchey: Wie ein Birn von einem Baum / so sie im Baum erfault / das alles die Monarchey der Mannen ledig vnd frey ist.
-
15. Wie das gleich gilt / Nahrung halben / es esse der Mann Frauen Speise / vnnd die Frau Männische: Was nahrung antrifft / ist Ein ding.
 16. Diweil der Archeus den Frauen / Frauen Speiß macht: vnd nit Mannens Speiß / vnd prima ist ein Speiß / Mannen vnd Frauen / aber vltima ist Frauenfleisch / vnd nicht Mannenfleisch: Darumb so ist ein ander Theorick billich zu führen / als eine in Mannen / vnd Frauen.
 17. Ander Archeus zeigt ander franckheiten: Dann diweil auß der Speiß / re. franckheiten werden / ist billich ander Theorick zu führen: Dann sonder ist der Frauen franckheit / anderst der Mannen.

FRAGMENTVM LIBRI DE MOR-
bis ex Incantationibus & Impref-
sionibus Inferio

abus

Das ist von den vnsehbaren frantz-
osen.

et ding nicht pfingoben / noch machen. Nuhn also auff das
wissen / das die vnnamen Geist acht haben auff den Menschen /
so der Mensch sein Lieb hinleg / das sie ihm do ein besterung
machen. Als es stund ein Bild do / vnd wer hübsch vnd schön
vnd hatt ein Namen von einem Heiligen / vnd der Mensch be-
schäftigt ein Bild vn liebet daz ist der vnrein Geist do / vñ mach
ihm vnder den Augt noch wolgefelliger. Vber d; alles verzan-
beren den Menschen / das er das liebt vber alles / vnd ist die e-
nige Zauberer wie die / do einer voranbetet wird / dem lieb zu ha-
ben die ihm widerwertig ist. Also werden die Menschen verzan-
bert / das sie ein liebe gewinnen zu den dingen / die ihm verbod-
en sind / als einer der sein Weib verlost / vnd laufft Hurer nach
sein Weib auß / Hatt / (sein) Hurer auß dem Teuffel. Dann
wie mag der Teuffel mehr thun / dann das er das Göttlich
abhan / vnd setz d; so sein an die stat / Dann also geschicht ist
der Teuffel / das er wol weiß / wender Mensch ihn kennt / das
er ihn nicht anrufft. Dergleichen er spricht nicht / O Teuffel
hilff mir / sondern O Gott / hilff mir. Darumb so sucht er die
Mittel in solchen dingen / das er angerufft werde / vñnd nicht
in sein Nennen / sondern in der Heiligen Nennen / vñnd er
ist. Dann einer d; er suchen / do er nicht ist / vnd findt do /
das er begeren will / dir ist verführt. Als die Heiligen sein de-
im Himmel / nicht im Holtz / Der sie do sucht / der findt sie nie.
Wirdt er aber gewehret / das ist wieder den Glauben. Dann
auff Erden ist nichts so Edels / vñnd guts / darinnen ein Hei-
lig sein möchte: Ich geschweig im Stein oder Holtz. Nuhn
ist das gewehren / ein gesunde machen. Das gesunde machen
ist ein frantzheit / vñnd nit ein gesundheit: Es ist ein walen /
von welchem hehlen steht in seinem Capitel.

Diz Zeichen thun ist auch die krafft / vñnd dieselbig macht:

Thyl
B. IX

353

362

Als so einer sprech / Teuffel hilff /re. vnd er hilff auff das : Ist
 eins wie das ander. Oder so einer sprech / das dich Sanct An-
 thoni verbrenn / vnd er verbrennt diesen : So hatt's der Heilig
 nit thon / der Teuffel aber der thut's. Also seindt auch dieselbi-
 gen Geist die Geist / die do Wunderzeichen geben / so ein Aps-
 stirbt / Prælat / Herz /re. als an viel enden ein Vorbott laufft am
 dritten tag /re. Diese ding all zeigen an / das die Geist krefftig
 wohnen / vnd viel Aberglaubens an demselben orth. Dann so
 mannigfaltig ist der Geiste arth / vnd nachstellung vnd verfüh-
 rung / das die auff den Menschen sehen in souil weg / das er nicht
 mag widerstohn denselbigen : Allein er bleib vest / das er in Ein
 Gott glaub / vnd damit beschließ. Vnd ob schon die Heil-
 gen /re. bey dem Menschen seindt oder sein mügen /re. Gnad er-
 langen oder geweren : So ist es so ein gefehrlich ding damit / dz
 nit zu vnderstohn ist / von wegen des grossen argen Listens des
 Teuffels. Dann / glauben in Ein Gott / vnd von Sünden schla-
 gen Weltlichs / ist der Grundt. Vnd ob es sein mag / das S.
 Peter dir müge geben ein Reich / so solls doch keiner annehmen /
 vnd wen ers selbst redete zu dir. Dann souiel Satanisck Ar-
 ticular seindt hie einvermischet / vnd zubeforgen / das besser ist /
 man nemme das nit an. Vnd also so einer krank wer / vnd
 rufft ein Heiligen an / vnd der Heilige kan ihm helfen : So ist
 besser / er rufft ihn nicht an / behalt sein krankheit / dann das er
 ihn anrufft / von wegen der viel Sataniscker einmischung / so
 hierinn Abgöttisch geschehen mögen. Zu den dingen gehört ein
 rein Herz / vnd ein vest Herz. Dann das ist hoch zu betrach-
 ten / vnd treffenlich fürzuenemen / das Christus kein solch ding
 geben hatt seinen Heiligen. Als Landt / Stätt / Dörffer / da ers
 billich hett mögen thun. Dann was ist die vrsach ? allein die
 Sathanische verführung / so mitlauffen mag / dann ein Pater
 Noster dz in der Hand tragen wirdt / ist gutt : Nuhn aber so gut
 ist es nit / besser ist es / es werdt nit tragen / dann tragen. Dann
 es ist ohn Aberglauben nit. Niederknien vor einem Bilde /re.
 ist nit böß : Noch besser / es geschehe nit / dann das geschicht.
 Wann vrsach / die Augen regieren das Gebet / das soll nit sein :
 Das Herz soll regieren. Ein Heilig der stirbt / vnd wirdt ver-
 graben / vnd in sein vergraben werden gesundt alle Lahmen vñ
 Blinden / Kranken : Das ist gar ein groß Lob vnd Danck sa-
 gung

gung Gottes / besser aber es geschehe nit / von wegen der Aberglauben vnd des Sataniſchen Abgottes / ſo hiemit einlaufft vnd vnd zuſelt. Darumb ein Chriſt / der eins rechten glaubens iſt / wiſſen ſoll / das alle ding Gott zugeleget werden / vnnnd auß Gott gohndt / vnnnd Göttlich ſeindt : Aber bleiben ſoll ers laſſen / vnnnd nit anruffen : das geſchicht / das geſchehe : Dobeſy bleibe es : Vnd weiter nit mehr begeren / das mehr vnd mehr / aber mehr / beſchehe : Sondern allein es bleibt alſo. Iſt vns ein ſolche hülff auch gutt / nicht ſage / du Heilig hilff : Sondern / Gott hilff vns. Vnd nit / das ich ſag / das der Heilig ſoll außgeſchlagen werden : Das ſag ich aber zu vermeiden den Teuffliſchen Sathaniſchen Intrag vnd böſen Rathen. Dañda ſiſt er vnd wartt darauff. Gibe Gott ein Heiligen auff Erden die Gnade / das ihm Beeren / Löwen / Rappen / zc. dienen / mehr dann dem Vieh möglich iſt : Es bleibe in ſeim Werd / vnd werdt vonn vnſerm Sinn geſchlagen. Dann wolten wir die Heiligen anruffen / das vns Beeren / Löwen / Rappen auch alſo theien : Jetzt iſt der Sathan do. Darumb die ding all zu einem Arſt ſtehend / die zu vrtheilen. Darumb iſt die Arzney beſchaffen / das Abgötterey vermitten werdt / vnd der Arſt zu ſhr / vnd Gott allein Gott / von deſwegen alle Helle ſich bewegen : Aber in der Heiligen nammen nit : Darumb glaubt in Gott.

Dorauff iſt auch zu mercken / das Gott Gebott hatt geben / die ſollen einfältig gehalten werden : Vnd will man ſie beſſern / vñ ich ſey / es möcht beſſert werden : So ſolls nit beſchehen / von wegen deſ zufals der darein fallen würde vom Sathan. Was Chriſtus geredt hatt / das ſoll einfältig gehalten werden : Vnd möcht man durch vnſere Weiſheit hinzu bringen ein nüzere Ordnung / dann Chriſtus geben hatt / ſo ſolls nicht beſchehen : Dañ vrsach / die Sataniſche krafft ſo do eingemiſcht wird. Als das Nachtmal Chriſti iſt einfältig beſchehen : Nuñ iſt ein Eleuatio dorauff worden : Was iſt ſie ? ich ſey / vnnnd laſſ bleibe / es ſey ſchöner / hüpfcher / lieblicher vnnnd feiner / dann ob dem Fiſch ſißen / wie Chriſtus : So ſolls doch nicht ſein / es ſey wie hüpfch es woll / vnd wie vrdentlich es woll : Dann die Zauberey / Hexerey / Augurey falt darein / die ſunſt nicht darein fallen mag / ſo es einfältig / wie Chriſtus geben hatt / gehalten vnd genommen wird. Es iſt ein weitte vnterſcheid / im Ein

falt / vnnnd in Weisheit ein ding gebrauchen: Do muß man groß ermessen / nicht den Wolstandt oder hüpsche Ordnung / sondern die Einfalt allein / vnnnd sunst nichts / vnnnd wegen des Sathans einsehen / darauß diß entspringt: Darauß dann auch volgt / ihe gelerteter ihe verkerter. Dann der Glaube darff keiner Gelerten / Weisheit: Nur Einfalt / vnnnd in dere selbigen stracks ohnverzuckt wandlen.

C A P V T de Desperatis Morbis.

Der von den frantcheiten zu reden / so auß verzweiffung kommen / deren seindt viel vnnnd mancherley: Vnnnd so subtil vnnnd scharff / das sie gar schwer zuerkennen seindt / man hab dann ihr ein Grundt vorhin / vnd Verstandt derselbigen geschlechten. (Nuhn aber von der verzweiffung zu reden / wissendt sein grundt / was sey / vnnnd sein Anfang domit) Gott hatt einem jedlichen geben sein Gewissen vnnnd ganz Eigenthumb / darinnen der Mensch hatt alles / das ein Mensch haben soll in Vernunft / Weisheit / vnd dergleichen / Frombheit / Redligkeit / vnnnd dergleichen: Auff das alles soll der Mensch benüget sein / vnnnd weiter nicht forschen / noch fragen. Der aber daran nicht benüget will sein / sondern sucht ein bessers / ein anders / das ist ein andere Weisheit / ein andere Vernunft / ein andere Frombheit / ein andere Redligkeit: Der zweiffelt jetzt: Darumb so falt er in verzweiffung / vnnnd hengt an sich das wiederpiel. Jetzt nuhn so er im wiederpiel ligt / vnd sucht / so ist er vnderworffen allen Geistern vnnnd Satanischen Gespenst / allen fliegenden Fantaseyen / vnd allen leichtfertigen dingen. Wie nuhn die seindt / die fliegende Fantasey ist / also ist er auch: Dann do fleugt ihm ein Geist zu / der ihn verzweiffelt macht in der Weisheit / der ander in der Frombheit: Darnach selbst erhencken / erstechen / ertrencken / zc. außkomme. Dergleichen auch / die Kinder der Welt seindt die / die in solcher Weisheit vnnnd Frombheit leben. In den Leuten die also fallen vom rechten Weg / den Gott geben hatt / die werden auch anderst / dann Gott befohlen / zusein / in Kleidung / in der Leer / im Predigen / in Sitten / in Rätthen / in Anschlegen / vnd in ihrem Leben / von der Welt gesündert: Das ist / sie tra-

gen:

Col. von. Reg. u. d. 17126

Wien. 1743

ausfindenfalligen
gespinnst: d. m. m. t.
in der kranckheit anfang
u. allp.

alt

Wien
1743

IX 21 352

gen vñ wandlen in den dingen/ do Gott nichts inn gelernt hatt.
 Dieselben alle sind auff dem weg der verzweyfflung/ vnd seindt
 vnderworffen den Stricken/ sich selbst zuerhencken. Wie einer d
 ein Dieb ist/ derselbig ist dem Galgen bereit: vnd hatt kein be-
 helff/ als allein ein behelff/ das er noch nit hanget/ do er hangen
 soll. Diese seind auch also/ seind wie die Dieb/ allein sie hangen
 nicht. Vnd wie die Dieb nit alle erhencke werden/ also die auch:
 Aber nit wie andere/ sondern sie hencken sich selbst.

Das ist ein schwere krankheit vñnd ein grosse krankheit die
 weit langet. Sie nemmen auch viel selzam Todt/ vñnd ellende
 Stände auff Erden: Dann sie wandlen nit im Weg Gottes/
 darauff sie gesetzt sind. Daruff in der Einfalt wädlen/ wie Dau-
 ben/ die hencken sich selbst nit/ vnd haben was sie haben sollen.
 Dann Einfalt ist von Gott hoch angesehen: Sie suchen nichts
 weiter/ dann die Einfalt/ darinn verzweiffelt keiner: Vnd diese
 Einfeltige sind so wisig/ als die Schlangen/ vñ als fürsichtig/
 die alle ihr ding auff Zukunfft sehen: Wie nuhn die Daub in
 Einfalt von Gott gesetzt ist/ vñnd ist ihr Natur: Vñnd die
 Schlang in Fürsichtigkeit/ vñnd ist ihr Natur: Also auch der
 Mensch in seiner Natur die Dauben hatt/ vñnd die Schlans-
 gen: Das ist/ hatt Gott die versorgt/ noch viel mehr vns.
 Darumb sollen wir vns des behelffen/ das vns in der Natur
 ist eingeben/ vnd dasselbig gebrauchen zu allem dem/ das vns
 Gott fürgelegt hatt: Vñnd weiter ober das nicht an vns hen-
 cken/ noch vns zu nichten verpflichten/ so seind wir dieser krank-
 heit ledig vnd frey. Dann niemandts soll gedencken/ das vber-
 natürliche List/ Kenck/ Weißheit/ Geschicklichkeit/ auß d Gab
 Gottes kofit. Dañ Gott behalt die Maß. Dañ vil schwere ist
 nit auß der Gab Gottes: Dann Gott ist selbst kein Schwere:
 Er macht auch auß vns nit Schwere: Daruff wz Gott nit ist/
 dz macht er auß vns nit. Daruff die kürse der Red Christi vnd
 seiner Aposteln/ ist ein fürbildung/ dz die Natur in kurzem steht.
 Dann d die Ehe gebotten hatt/ so schnell mit Ja vnd Nein/ zu
 sein/ vnuerückt weither: Der hatt auch in andern dingen
 kurz abgebrochen. Der do weist/ was wir wollen ehe wir bitten:
 Der will auch kein Maulgeschweß von vns han/ kein Ora-
 tion/ kein Rhetorick. Darumb die ding alle nicht seindt auß
 dem Weg der Menschlichen Eigenthumb/ sondern seindt

auff dem weg der verzweiffelung: das ist/die also seindt / vber das ein Mensch sein soll / die seindt der verzweiffelung vnterworffen: Allein sie behütt Gott in grosser schirmung. Vnnd ist gleich zuverstohn / als wir das Gebott haben auß der Natur / du sollt Gott lieben / vnd deinen Nächsten/2c. Nuhn das Gebott ist nicht auß der Erden / noch auß dem Limbo: Auß Gott. Gott ist kein Natur / vnnd das Gebott ist die Natur/vnnd ist auß Gott: Also aber auß Gott/ das auß ihm geboren ist in vnser Eigenthumb/also zusein: Darumb so kommt es auß der Natur/das ist/ mit der Natur / wirdt es mit vns geben/wie mit der Dauben die Einfalt / vnnd mit der Schlangen die Fürsichtigkeit. Der nuhn die Liebe zu Gott nicht hatt/wieviel in ihm der Natur geben ist in sein Krefften/vnd Macht vnd Gemüth / die alle Natürlich im Menschen seindt: Der ist im weg der zweiffelung. Der nuhn auch sein Nächsten nicht liebt / wie ihn die Natur selbst lernt / die mit ihm geboren ist: Der ist auch ein verzweiffleter / dann die ding seindt Eigenthumb des Menschen / von Natur gegeben: Nicht zu lernen von andern/sondern es ist in der Stunde der Empfengnuß das gelert worden: Das ist jetzt die Natur / inn der wir handeln sollen.

Also ein jedlicher / der mehr will han dann ihm Gott geben hatt/ demselbigen hencken / tödten/2c. vndterworffen ist. Dañ durch Gott wirdts ihm nicht / es muß ihm nuhn durch den Teuffel werden. Also auch / der do hatt vñ wills nicht brauchē / wie ihn sein Natur lernt / vnd sein angeborne art ist des Eigenthumbs: Den regiert der Teuffel / dz ers behalt / führt in dohin / dz er dorin verzweifflet / dz ist er verzweifflet in seinem Gutte/vñ er henckt sich dorinn. Der Mensch ist von Gott gesetzt/das er sich benügen soll lassen vnnd zu frieden sein / es schawr / hagel / donner / erfrür /2c. Dann die ding all seindt der Wille Gottes. Darumben soll der Mensch vnerschrocken sein: Der aber darab erschrickt vñ betracht groß nus/abgäg die verbeut Gott: Nuhn seindts jetzt aber gericht auff selbst hencken. Dann die wieder Gott / vnnd die Natur wandlen / die seindt nicht besser dann zu selbst hencken: Nicht werdt / das sie ein ander henck. Sie seind auch nit allein auff das Hencken selbst gericht / sondern daß der Sathan in sie gar fahr / vnd in ihnen sey: vnd sind

die:

die/die do zweiffeln in der Geschriffe/in der Liebe/in der Hoff-
nung im Glauben. Dann keiner zweifflet/der do lebt in dem/
das ihm sein Consciens gibt. Das ist die Consciens/die Natur/
die vns Gott gibt/vnnd die Natur heist. Wiewol sie die Erden
gesien ist/darauff wir gemacht seind worden: Sie ist aber die/in
der wir vns ersehen sollen/vnnd nit weiter suchen den verstande
zu vnserm Leben/noch Mores, noch Virtutes, sondern dz thun/
wie vns die eigen angeborn Natur lehrt. Der ihm selbst nit
vertrawt/der vertrawt Gott nicht: dann Gott hatt ihm geben/
darein er vertrauen soll/auff demselbigen zulehnen. Von an-
dern zu lehren/vnd dich zurichten nach demselbigen/ist ein ver-
führung: Thue für dich selbst in dem/das dir Christus, das dir
Gott fürgeleget hatt/in der Natur vnnd Eigenschafft/wie ein
Daub/wie ein Schlang: vnd nit lehren vom Fuchs. Hünner fa-
hen/nit lehren vom Pappagen reden: dem Fuchs sein List lassen/
dem Pappagen sein Gsang: Was sie in ihrer Natur haben/dar-
auff handeln sie/das laß man ihn: du bist kein Fuchs/solt auch
kein Fuchs sein/kein Pappagen auch. Auß deinen Kresten/dein
Gemäch/dein Herzen/liebe Gott/nicht auß eins andern: Laß
ein andern sein krestt auch brauchen. Dann so du dein eigen
krestt/die du auß Mutter Leib gebracht hast/nit brauchst/son-
dern du entlehnest krestt von den Geisten/vom Sathan: Jetzt
volgest dem Gebott nit: deinen krestten ist es befohlen/die nicht
zu endern mit andern krestten: dann ander krestt/seind frembd
krestt/gelten nichts/verführen/machen Kranckheiten in der
Vernunfft/vnnd im Leib/in Sinnen vnnd in Gedanken: die
verhütte nit dem/das dir dein eigen Natur auß Mutter Leib
geben hatt/vnd bewar sie wol.

CAPVT de Morbis Somnij.

WAs vns im Schlaff begegnet/ist auch ein Kranckheit:
vnd ob es schon nit wehe thut/oder geacht wirdt. Dann
vil ander franckheit sind/die nit wehe thund/vnd sind
doch franckheit auch: dann der Leib vberwindt viel. Das soll
auch einjedlicher Arzt wissen/das der Leib in ihm selbst nicht
franckheit verreibt/dann der Arzt/vnd sein Arzney. Dann so
Gott die Arzney dem Menschen so starck nit geben hett/in sei-
ner Natur/ihm selbst vnwissent: Er würd ein kurtz Leben han-

1. W. 24. 348.
2. W. 21348.

Also ist's auch mit den Franckheiten des Traums/die seind anli-
 gende Franckheit/nit dem Leib in seim Leib/sondern dem ange-
 bornen Geist in seinem Leib/der dann auch Leiblich ist/dann er
 stirbt. Nuhn aber von dem so wissen/das des Menschen für-
 sichtigkeit zukünfftige ding weist/vnnd auß beschenehen dingen
 das vergangen/vnd auch das gegenwertig. Darbey auch so ist
 der Mensch so hoch begabe/in d' Natur/die er in der Entpfeng-
 nuff auff die Welt gebracht hatt/das er weist/das er nun sich/
 wie es geht/seim Nechsten/seinem Freund/in frembden Landen:
 Das beweist nun die grosse Gabal. Dieweil nun das im Men-
 schen ist/so wissen/das der Traum in der Gabal spielt: vnnd
 was der Traum anzeigt/das ist ein Schatten solcher Weisheit
 vnd Fürsichtigkeit des Menschen. Vnd wiewol das ist/das der
 Mensch/so er wacht/von solchen dingen nichts weist: ursach/
 das er das nicht sucht/das ihm Gott geben hatt. Dann wissen
 das/dz vns Gott geben hat/alle Kunst/Weisheit/Vernunfft/
 vnd aller ding Wissen zukünfftiges vnnd frembdes in andern
 Landen: Wir aber kennen das nicht/das in vns ist/dann wir
 narren in zeitlichen dingen/damit verschlaffen wir das/so in
 vns ist. Ein jedlicher hatt alle Kunst in ihm/vnd Weisheit/
 als wol als der ander: der aber das nit sieht/was in ihm ist/vnd
 hatts nuh: Sagestu/das ist ein guter Mahler/vnnd du bist ein
 böser: nicht sag das derselbig mehr Gnad hab/dann du/du
 hast in dir als wol/als er/du hast aber nicht gesucht: also mit
 allen dingen. Sich Adam an/Moylen, vnd ander/die haben
 das in ihnen gesucht/das im Menschen war/vnd das geöffnet/
 vnd alle Gabalischen/vnnd haben nichts frembdes kennt/vom
 Teuffel/noch von Geisten/sondern vom Liecht der Natur:
 das haben sie gar herfür in ihnen gebracht. Darumb haben sie
 gewußt das wir vnmöglich sehen: vnd ist aber möglich/dann
 es ist im Menschen. Wir aber suchen das nicht/das in vns ist:
 darumb bleiben wir nichts/vnnd wissen nichts (das befelch ich
 meinen Arcanen vnnd der grossen Gaball.) Solche Natur
 seind im Menschen: darumb so sie im Menschen seind/vnd der
 Mensch weists nicht/so kömpt heraus/das ihm zukünfftig be-
 gegnet/vnnd fürkömpt im Schlass/verstendig/vnverstendig/
 beschenehen/gegenwertig/frembdes vnd dergleichen: das kömpt
 auß der Natur/die solch ihr Geberd in ihr hatt/dasselbig vbet
 sich

mit
Lamborn

5 (.Händf.)

nieht

Plum
Lamborn
h

inspalt

1. vnt

sich im Schlaff: dann die ding müssen schlefferig gebraucht
 werden/ vnd nicht wachend. Schlaffen ist solcher künsten wa-
 chen/ darumb haben sie ein Geiſt/ der das fürspielt. Ruhn ist
 das wahr/ daß der Sathan in seiner Weißheit ein Gabalist ist/
 vnd ein mechtiger: Diese geborne Geiſt der Menschen feindts
 auch. Darumb so verführt der Sathan viel im Schlaff/ die so
 ihm anhangen/ zu gleicher weiß wie von den wachenden gesagt
 ist. Darumb der Mensch soll Rein sein/ vnbesleckt sich selbst
 lassen/ auff das sein wachen vnd schlaffen frey sey im Liecht der
 Natur. Dann das ist das Liecht der Natur/ das im schlaff ar-
 beitt/ vnd ist der Vnsichtig Mensch/ vnnnd ist doch geborn wie
 der sichtig/ vnnnd ist natürlich: mehr aber ist ihm wissen/ dann
 dem Fleisch ist zuwissen. Dann auß dem gebornen Geiſt kompt/
 das gesehen wirdt: das Fleisch ist nichts nus/ der Geiſt mächt
 aber lebendig: das ist gleich soviel/ das Fleisch kan nichts/ der
 Geiſt aber in ihm der kan/ der weiß/ der nützt das Fleisch/ der
 macht das Fleisch lebendig: Im selbigen gebornen Geiſt ist das
 Liecht der Natur/ das ist der Schulmeister der Menschen/ vnd
 nit das hören sagen: das vns dann Adam vnnnd ander/ beyspiel
 vortragen haben. Solche ding wissendt/ daß sie allein gehnd
 auß dem Geiſt/ der vns das Fleisch führt/ der redt im Schlaff/
 vnd spielt in den schlaffenden. Daß aber nicht recht geht/ wie es
 rein sein soll/ das thut die Grobheit der Vnwissenheit/ das wir
 nicht wissen/ was in vns geboren ist: das ist die Krankheit/ die
 vns ansteit im Schlaff/ von der die Heilung sonderlich soll be-
 schrieben werden. So ist das auch/ das Gott dem Menschen
 viel im Schlaff wissent thut/ das ist/ daß es den gebornen Gei-
 ſten die Gaball öffnet/ vnd auß verhengnuß Gottes dem Men-
 schen verſtendig wirt. Weil daß der Mensch dardurch verführt
 wirdt/ das beschicht durch den vnreinen Geiſt/ der gleich so wol
 auff den gebornen Geiſt stellt/ ihn zuverführen: Sonderlich
 bey denen/ die in den Träumen leben wollen/ wissen/ verſtehn/ vnd
 vnd aber sie ſeind mit rein im Liecht der Natur: denen leſt der
 vnrein Geiſt fürkommen in dem gebornen Geiſt/ Seelen/ Geiſt/
 Todtentanz/ vnnnd viel dergleichen/ damit daß sie Weißagen.
 Der recht Gabaliſche Geiſt (der) kans wol: der Sathan aber
 feſſelt denſelbigen/ wie er dann die Vernunfft in andern wa-
 chenden fälscht.

wacht

des Falles

wissend ist

den

Originaltext (Lied...

afoligt

homs

/ 20 / 2

So ist auch also zu wissen / daß die Auguria der Vögel von diesen angeborenen Geisten sind: Als die Hanen die da kreen zukünfftiges Wetter / vnd die Pfawen ihres Herren Todt / vnnnd ander mehr. Disz alles ist auß dem angeborenen Geist / vnd ist dz Liecht der Natur: So es im Thier ist / vnd ist natürlich / so hats der Mensch auch in ihm / vnnnd mit ihm auff die Welt bracht. Der rein ist / der ist ein gutter Weissager / natürlich wie die Vögel: vnd deren Vögel weissagung seind nicht wider die Natur / sondern auß der Natur / ein jedlicher / wie er dann ist. Dise ding / die die Vögel also verkünden / presagirt auch der Schlaf: daß es ist der Traumgeist / der do ist der vnachtsige Leib der Natur. In dem zu wissen ist / so ein Mensch Weissagt / so redt er nit auß dem Trüffel / nit auß dem Sathan / nit auß dem heiligen Geist / sondern er redt auß geborner Natur des vnachtsigen Leibs / der dan Magiam lehrt / auß dem d Magus ist. Dan so ein Mensch Weissagt / der mit befehl von Gott hatt / nicht auß wissenden dingen / das ist sichtlich bewerenden dingen / sein Weissagen / vnd ist ein Weissagen: So ist es allein von ihm geredt als ein Traum / vnd ist ein Traum: Aber ein Traum / der do redt zum Mund auß bey wachenden stunden: Ist aber das einig vnd das einig wesen / wie der Traum: do auch keiner nichts probiren kan / dann ohn alle Prob reden: vnd reden das / so ihm dasselbig Liecht des Saballischen Geists furhalt / vnwissender dingen redt vnnnd Weissagt. Das erkläret die Magia weither / vnnnd die Staffel der grossen Saballischen Weisheit. Also folgt auff das / daß der Traum ist der vnachtsige Leib des Menschen / der der geborne Geist ist / der das Fleisch / (das ist / den Menschen) lehndt: Sein Hent zum Malen / zum Schmiden / zu Zimern führet vnd richt / dz Hirn zur Weisheit / Vernunft / Geschicklichkeit leitet vnd lehrt / den Leib in allen ding lebendig macht: vnd ist der Leib / in dem alle Kunst / alle Vernunft / alle Weisheit / alle / zc. ding ligend: das ist / in ihm ligend alle Gaben / so Gott dem Menschen geben hatt. Auß dem Leib soll gezogen vnd gelehrt werden / dz der sichtig Leib handlen vnd thun soll: Im selbigen sollen wir leben vnnnd wandlen: was wir in ihm suchen / das finden wir in ihm / derselbige Leib ist der Traumgeber: Welches Traumē lautter / rein / vnlautter / vnrein ist / nach dem vnd der Mensch geschickt ist im selbigen Liecht der Natur / dem nach

zu
drabli

unnt

nach ist auch der Traum Lauter oder Unlauter / Fantastisch oder Weißlich / Verständig oder Irzig. Groß ist der / dem seine Traum richtig seindt / das ist / der recht in diesem Sabalischen gebornen Geist lebet vnd schwebet.

Reliqua desiderantur.

(Folget jetzt

Ein fragment Paragrani; zum andern Tomo Operum Medicorum Theophrasti gebürtig.)

1600
1602
Kant

LIBER QVATVOR COLUMNARUM Medicinæ.

Prefatio.

Wohnt aber das ich ein Philosophus bin / vnd ohn ewer Leyren vñ Geigen / ist billich / so soll es auch sein: dann in der Philosophen steht die erlandtnuß / die gang Globul / vnd das selbig durch die Practic. Dañ die Philosophen ist nichts / als Practica Globuli vñ Sphære. Wo ist ewer Practic? Im Aristotele vnd Socrate, am Fensterloch henges. Philosophia lehndt krafft vnd eigenschafft der Irdischen / vñ Besserischen dingen / vñ bewrist / das kein Mensch gesehen hatt / die Erden vñnd das Wasser in sein Element: vnd ihr sagen / habend die Element gesehen / vnd wissend nich den anfang: Wie groß Narren seind ihr: dann am letzten / so ihr im Ersten nichts wissen? Darumb sag ich dir von der Philosophen / das zu gleicher weiß wie in der Erden ein Philosophus ist / also auch im Menschen. Dann ein Philosophus ist der Erden / einer des Wassers / vñnd beyde Ein Philosophus. Also seind auch zwen Menschen / vnd doch alle nuhr Ein Philosophia: noch ist kein Arzt da / allein ein theil der Philosophen / zugehörend ein Arzt. Wñ ob du Philosophus Practicus bist / noch bist kein Arzt / dañ ein jeglicher Experimentator ist Philosophus Practicus, nit aber Medicus.

75)

Weitter also von der Astronomia: der Himmel hat sein Philosophum, vnd der Luft sein Philosophum, sie heissen Astronomi, vnd in der Erden vnd Wasser heissen sie Philosophi, vnd ist Ein ding/Astronomus Terræ, vnd Philosophus Firmamenti. Wie nuhn do auch zwen Astronomi seind/die do wissen des Gestirns Eigenschafft/vnd krefft/vnd die Mantram des Luftts: Also seind auch zweyerley Arzt im Menschen/ der sein Firmament vnd sein Chaos erkennt: vnd seind doch nicht Arzt/sie seind aber Philosophi vnd Astronomi Microcosmi, gleich den eussern Elementen/also in den innern. Also ist Astronomus Firmamenti, vnd Astronomus Physicus, vnd ist Ein Astronomey/Ein Philosophen: noch ist kein Arzt do/aber dar auß er wirdt/der selbig Sahn ist do. Woraus seind ihr Thalarischen vnd Ringlerischen Doctor gewachsen? auß den Eselsfürsen vnd Kossfeigen.

Wie wirdt aber der Arzt hier auß? also wirt er/so der Sahn da ist/das ist/die Materia, so muß er bereit werden. Ihn bereitt nichts als die Alchimia: dann sie ist die/die do lehrt das kochen vnd machen/wie sie die Natur den Menschen zu guttem vermeint. Als sie hatt in Hypericone viel krafft: vnd so oft ein krafft/so oft ein sonderer preparation: das beflucht sie der Alchimey/also bereits zu der Kranckheit/zur Kranckheit also. Nun jetzt steigt der Arzt auff/vnd leuchtet in der Arzney: dann er weist den grund vnd hie dz kochen vnd bereiten. Was leuchten ihr Rompelirischen/vnd ihr Wienschen/ihr Leipfischen? wie die Gauch in der Kotten Kuhz oder Scheissen.

Hieran müssen ihr/vnd müssen hieran/was Philosophia sey/was Alchimia, vnd was die Natur für bereitung hab/wie sie ihr Alchimisten vnderichte: Wo bleiben dann ihr Apoteker/vnd ihr Sudelköch? das wirdt ein Schandt sein vnd ein Spott/das ewer sach nichts ist/dann Fantasey/vnd nichts als Büberey/vnd wider alle kunst der Arzney. O so sich wird erfunden/wie so groß mörderey in ewern vergülten Büchsen liegen vnd in ewern Zinnbüchsen/vnd in ewern Kochen: wie groß diese Schandt sein würd. Es muß herfür/vnd an tag/vnd ob ihr mir noch so viel Scorpion in die Speiß theten/so wirdt das Gift in Euch vnd nicht in mir wircken/vnd ewere falsch vnd erlogen Anschleg werden ober euch gehen/vnd eweren

Hals

Hals würgen / vnnnd nicht mein Hals.

Von dem Ersten ewern Schreiben biß auff die Stund habe
 ihr all mit gewißt / was ein Arzt sey / aber wol was der Sophist
 sey: vnd das ihr wissen / wollen ihr nicht sein / wollen das sein /
 das ihr nit wissen. Arzt seind ihr nicht / Sophisten aber: dann
 ihr wissen vnnnd bezeugen / das ihr alle vnder hundert Kranckem
 nicht anderst handeln / dann ohn verstandt / nuhr grahtwol:
 vnd wissend / das alle ewere Künst / Lehr / Doctorey / Bücher / &c.
 euch nicht sovil trösten noch zusagen mögen / das ihr ein vrtheil
 mit warheit im Harn sagen köndten. So ihr nuh das nicht
 können / vnd ihr vrtheilen / so müssen ihr Sophistiren. Num
 secht / mit was Ehren ewer Ruchgelt / der Fray Doctorin in die
 Ruchi komm / gerad wie der Hurenwirtin ihr Götlicher / billi-
 cher / vnd redlicher Zins von Huren. Das ist ein Arzt / der do
 weiß zu helfen / vnd zu vertreiben die krankheiten mit gewalt.
 (ich red nichts vom tödten.) Dann wie ein Art an ein Baum
 gelegt wirdt / vnd der fallt vmb / vnnnd das ist gewiß: Also gewiß
 ist auch die Arzney in den Krancken: kan ichs nit / so sagen frö-
 lich / ich sey an dem orth auch kein Arzt / als wol als ihr. Dann
 dermassen ist die Arzney beschaffen / das sie nicht mit zweiffeln /
 sondern mit gewalt die krankheiten austreibt: Nichts vnvoll-
 kommens hatt Gott gemacht / nichts zweiffelhafftigs / als ewer
 Kunst steht: das ist der Arzt / also wechset er / will er dahin kom-
 men / auß der Philosophen / Astronomie / vnd Alchimiey: vnnnd
 darumb das ichs füh / allegier / vnnnd den grund darauff sehe /
 so soll ich ein verworffen Glied sein der Arzney / ein Kesser da-
 rinn / ein Verföhler? vnnnd die Kundtschafft der verlogenen
 Scribenten Auicennæ vnnnd Galeni, &c. sollen euch vberzeu-
 gen / vnnnd ewer Mörderen soll mich vmbstossen? Ich würde
 grünen werden / so ihr werden des dürren Fetsenbaums Fluch
 tragen. Dann die Art ligt am Baum / der Himmel mag nim-
 mer sein eigen vbel sehen / er wirdt sein Astronomos machen
 vnd die Erden ihr Philosophos, vnd das Liecht der Natur sein
 Alchimisten: vnnnd sie werden euch vnnnd ewere stolze hochtra-
 gende Frayen neben den Hundtschlagern setzen: O wie Ehr-
 lich ihr stolzen Belg / ihr vppigen: Ein jeglich lasterlich ge-
 wonnen Gutt / muß mit solcher vppigkeit verzehrt werden:
 Wehe euch / so euch der Mühlstein an Hals kompt / so werden ihr

büssen die schlechli der Hechtlin vnd Maluasier/ vnd die Scindinen Mädingen vnd Porten vnd gnad Frawen. Also zeuchet d' Teuffel die seinen/ also will er sie han/ damit man durch ihr Hoffart sech/ wie ihr Kunst sendt/ kein fromme redliche Kunst gewinnt ihr Gutt in solcher Hoffart vnd Vppigkeit. Ich hab nit Sorg den Doctor Fürstin/ Meister Leußjager/ vnd Meister Krazer abzuhaben: Ich hab allein Sorg auff die giftigen Augen vnd hoffertigen Schlangen deren Fraw Doctorin vnd Meisterin/ dann ihr Achem wie die Schlangen pffhlen: In ein Scheißhaus mit ihn/ nit in mich.

So nun gesunde machen einen Arzt machet/ vnd das werck Ereirt den Doctor vnd Meister/ nit Keiser od Pöpstliche heiligkeit/ nit der Her Dechant/ (hett schier Direct gesagt): so wissen nun hierin/ das solch gesundmachen auß einem andern grund gehet/ dan ihr auff ewern hohen Schulen pferzen/ vnd die Leußjager gebrauchen/ das ist auß dem grund wie gesagt ist. Warumb lestern ihr Groppen vnd Eodrolgen dan mich/ das ich von Franzosen schreib/ sagē/ ich weiß sonst nichts? Ist es ein kleines/ od ist es also zuverachten/ so einer die gröst/ die böst/ die weitest franckheit beschreibet/ vnd die/ von der keiner nie geschriebē hatt: darinn hett ich mich vermeint/ groß Ehr erlangt zuhaben. Wieswol mein will nie gewesen ist/ von euch gelobt zu werden/ dann mich lobten nuhr Bescheisser/ deren Lob henckens werdt ist.

So ich also das beschreib/ wie man den Pustulis helffen soll/ darinnen ich begriffen/ Keyser vnd Pabst/ König/ Fürsten vnd Herrn/ Edel/ Burger/ Baur/ Frawen vnd Mañ/ Jungs vnd Alts/ Gleübigs vnd Vngleübigs/ das sie sehen sollen vnd empfinden die grossen Mysteria der Natur/ die grossen Arcana/ so vns Gott mittheilt: vnd so ich also die Gab Gottes eröbert/ vff das Gott in sein Werck. (nit in mein werck) gelobet werd/ vnd gesehen von Saracenern/ Türcken/ Barbaris, Tattern/ Teütschen vnd Welschen/ ein getrewer Gott: So sagen ihr/ ich sey vntüchtig des Nammens eines Arzts/ ich kan nichts als von Franzosen schreiben: vnd in derselbigen beschreibung wirdt begriffen/ das ihr in allen ewren Künsten vnd Wissen/ eyttel entweders Narren oder Bescheisser seindt. Dann mein fürnemmen ist nicht allein Eins zu begreifen/ sondern was franck ist: So ich begreiff alle franckheiten der Wundargnen/

kein

kein außgenommen/ solts nichts sein? Wie schlecht steht es euch an/ das ihr euch so Bachantisch lassen mercken/ dz euch weder der Theologus, noch Juristen/ noch die Sprach/ noch der Poet/ noch kein Profession darumb loben kan/ sonder prüffen vnd mercken/ das ihr euch selbst schenden: Das wirdt ein Schand werden/ so ich werd hernach kommen mit dem/ das ihr noch nit wissen: Dariñ ich nicht allein ewer Schalckheit wirdt melden/ sondern auch die newen verlognen Arzt/ so do wachsen werden/ dann sie werden sich vben in der Narrenkappen.

Vnd aber wie ihm allem sey/ so hätten euch vor den Auditoribus, so ich zu Basel verlassen hab/ die mir haben die Federn ab dem Rock gelesen/ die mir haben Brin auffgewermbt/ die mir haben gedient vnd gelechlet/ vnd wie die Hündlein vmbgestrichen vñnd angehangen: Das seindt vnd werden Erschelmen geben vber all Impostores, vñnd alle newe zukünfftige Arzt. Darbey seindt alle gewarnt/ hätten euch vor ihrem gift: Sie berühmen sich Meinen/ vnd sie habens von mir/ wo sie Ehr einlegen/ vnd aber sie seindt zu früe auß der Schulen kommen/ wie ein Dieb/ der sich früe auß dem Haus stilt/ ehe das man auffsteht: Also seindt sie auch auß der Schul gangen/ vnd nit erwartet der Kundschaft ihres redlichen Abzugs.

Ihr seindt auß der Schlangen arth/ vnd lassen ewer vergiffeten nicht/ wo ihrs anderst mögen außlassen/ so muß es sein/ darumb auß der Leuiathan arth seindt ihr mir gefaß. Do ihr nit wußten weiter wo auß/ muß ich ewer gespött sein/ ich wer Lutherus: Ich bin nit Lutherus, ich bin Theophrastus, vnd bin der Theophrastus den ihr zu Basel Cacophrastum hießen: dann S. vnd D. pflegen sich solchs. Meint ihr ich sey allein Lutherus? Dieweil ich vber dz/ so ein Christen zusteht/ sonderlich mit mehrerem Ampt/ dan ein Apostel begabt/ (dz ist mit der Arzney/ Philosophen/ Astronomen/ Alchimey) vnd soll nur Lutherus sein? Ich wirdt ihm vnd euch zu arbeiten geben: Du weißt wol/ ich laß Lutherū sein ding verantworten/ ich will das mein selbst verantworten: Dann er soll mir nicht ein Kinken auffthun in meinen Schuhen. Warumb thund ihrs? darumb/ ihr verhoffend/ Luther werde verbrennt/ vñnd Theophrastus soll auch verbrennt werden: Vñnd habent damit ewer Einfall angezeigt/ dz ihr nicht verstehndt/ was Todts Theophras-

7. Martij. v. a. 1522

15) iij

Thew. v. Gek.

stus sterben soll/oder wohin Theophrastus prædestinirt ist: Nie
 zum Fehr/nit in ewern Willen/nit nach ewerm Begeren/son-
 dern er wird sterben des Todts/den er ihn auferwelet hatt: Al-
 so wirdt Theophrastus sterben: Dann Selig sind die/die auß-
 erwelen ihren Todt. Schemen stünd euch wol an: Das ihr
 wolt mich den Lutheru heissen/ dem am aller meristen Schelck
 vnd Diben feindt sein: Sie mir auch also/ nennen in der gestalt
 ein newen possen/ ein newen grus/ es wird noch alles darzu kom-
 men/ vnd mehr dan ihr meinen. Ich darff euch wol schelten/
 vnd wol auffholshyppen/ dann ich bin sicher vor euch/ dann ihr
 wissen vnd können nichts: bin sicher vor euch/ ihr habt noch nix
 erfahren/ ihr seind nit werdt neben einem Leithundt zuzügen: wer
 Meyland so sicher vor seinen feinden/ als ich für euch/ sie dürff-
 ten weder Schweizer noch Landtsknecht. Dann ihr seindt nit
 Astronomi, auch nit Philosophi, sondern Schwoger/ vñ euch
 steht ewer Facultet gleich an/ als einem Fürsprecher im Rechte/
 des Handel erlogen ist/ faul vnd schelmisch ist/ der ihn mit dem
 Maultaffen will beschirmen/ vnd ist doch nichts als leckerey:
 Also handeln ihr auch in solchen dingen. Ihr wolten gern
 den Schelmen verthädigen/ so stinckte er auß euch: Vnd wol
 hatt Christus der Phariseer gedachte/ do er sagt/ ihr zieren die
 Todtengräber: Dann verursachen/ es hilfft ewer zieren nichts/ ihr
 machen euch so subtil/ so süßgeschwezig/ so freundlich/ so wol
 gemahlt/ wie ihr wollen/ noch stinckte d' Schelck herauf/ vñ kan
 vnd mag sich nit verbergen. Ich hab euch geheissen Apoteker
 schützen/ vnd ist wahr: Dan wie die Schützen fragen/ Herz Apo-
 teker was ist dz/ wie heist das/ vnd er sagt es heist also/ so sagen
 ihr/ lieber ist's wahr/ ich hab vil daruon gelesen/ aber bey Gott
 nit erkennt: Das/ das fragen zeigt an/ dz ihr Schützen seindt
 (mit züchten lieber Doctor) vnd so der Apoteker spricht/ Ehr-
 wirdiger Herz Doctor/ kennet ihrs nit/ so sprechen ihr Herz Do-
 ctor/ bein Gott nein/ ich kenns nicht/ vñnd bey Gott das ist
 wahr/ vnd seind also bestett offenbar/ gefirneste (bey Gott) Nar-
 ren vnd Geuch. Ist euch das nit ein schand/ das der Apoteker/
 der ein Bachant ist/ ein Büffel/ ein Sudelwust/ vnd nichts ist/
 soll euch Herz Doctor lernen? O wie muß der Herz sein Weis-
 heit neñnen/ von Claus Narren? Ist der nit ein Schüs d' sein ei-
 gen ding nit kan/ nit kennt/ vñ hatts in der Hand. Brtheilend.
 Die weil

In sal J. in Erfini
 Fru mirk in sp
 t. wmm.

~~Handwritten scribbles~~
 1784

1784

Dieweil ich nit/als sie/bestelt bin/vnd in den Fürstenhöfen/
 vnnnd von den Stätten angenommen / so muß ich desto mehr
 sorg haben / dann sie seindt bestelt wie ander Narren vnd Ca-
 letactores. Das seindt die geschwornen Meister/vonn Nürn-
 berg/vnd ihr seyndt von Gottes Gnaden vier: Sie seindt be-
 stelt Narren/vnd hätten euch vor solchen bestelten bescheiffen/
 sie bescheiffen die Leutt mit gewalt / darzu helfen Fürsten /
 Stätt vnnnd Landt: Ich mein es sey der Statt ein Ehr/vier ge-
 schworne bescheiffen zu haben/vnd sie mit ihr bescheifferey/vnd
 auff ihr bescheifferey schweren lassen/ zu handeln vnd nicht an-
 derst. Also auch Domini Doctores solche bescheifferey mit ih-
 rem Eydt bestetten / auch ihr Reich zu besehen zu dem besten/
 als sie auff der Hohenschul gelehret haben / vnnnd können gar
 nichts. Wiemage ein Senat so Einfeltig sein / das sie wis-
 sen / das solche Leut dem Eydt nicht gemeß seindt / solchs zu-
 schweren / vnnnd das keiner auff sein Kunst mit dem Eydt soll
 gefast werden: Zu dem das sie nicht wissen / was Kunst ist:
 Warauff sollten die gerechten vnd erfahrenen Leutt schweren?
 (Auff Eppis Art) ihr bests bey dem Eydt zu zeugen? vnd weder
 Raht noch Fürsten wissen das best in der Arzney / was soll er
 schweren / welcher als baldt Giffe vnnnd Gallen schweret für
 das best: Dann er hatt so kein Verstande nicht / vnd ihr zwir-
 gen ihn mit dem Eydt darauff. Dvrtheilen ihr Kunst vñ ihr
 Leer/vñ schehen den Eydt mit so leicht ein jedlichen Narren auff
 sein Rücken/sie trügen Eydt/wie Esel die Säck von der Müli.
 Das möcht doch ein Regiment erbarmmen / das sie sehend / das
 ihr Stattarht nichts wissen im Harn / noch müssen sie schwe-
 ren / dasselbig mit wissen trewlich zugebrauchen: Vnd wissen
 das sie in der Arzney mehr tödten vnnnd erkrümnen / dann ge-
 fundt machen vnd auffbringen: Noch müssen sie schweren / das
 trewlich zuthun / vnd hernach vngesährlich / zc. Soll aber das
 wol gerathen sein? bestetten ein Bericht darüber / wie ihr Do-
 ctor Fürkli vñ Meister Lauffer annehmen wollen / vñ so in Eydt
 verfassen. Also mit solchen Landt Eyden besehen ihr auch die
 Spittal / vnnnd morden die Armen Leutt damit. Wie kan einer
 ein Eydt schweren/geloben dz zuthun / das er nit kan? vnd auß
 dem folgt / bescheiffen vnnnd betriegen sie wie viel sie wollen / so
 verantworts der Eydt alles / vnnnd ist wol gethan / dann meine

// 11
 "Zugabe?
 p. 167
 167

Cyprian
 von
 Gallen

Herrn haben ihn darzu bestellt: Ist das ein Bestellung mit dem Eyde zuerhalten/ so sie der Teuffel in Obedienz vnd Abstinenz einnein/ jedlichem Büffel sein Büffelkopff folge zuthun? Es ist nit klein/ das ihr den Krancken/ Armen oder Reichen/ Edet oder Vnedel/ also blenden mit ewerm Eyde/ der nit anderst weenet/ dann was mit solchem Eidt bedeuert wirdt/ sey das Euangelium: Stehnd ab/ vnd lassen durch ewern Eyde geben vnnnd Bestallung niemandts betrogen werden: gehnd in ewer Gewisne/ ihr Herrn vnd Obern/ vnd secht an des Einfaltigen Manis gutt vertrauen/ das er nit mehr Verstande hatt/ dann was bestalt sey/ das sey gerecht: Vnd betrachtend/ das auff die Arzney keiner nit schweren kan/ noch dem Eydt vnterworffen ist/ vnnnd das ewer Einfeltz nichts wissen: Seyndt vor dem falschen Eydt vnd verführische bestallung/ schonen des Einfeltigen/ vñ erledigen ewre Gewisnen hierinn/ secht nicht an Freundschaft/ Gefatterschaft/ Gunst/ zc. oder das Lieblosen/ setzen den Eyde nit auff ein solche ringe Ehrbarkeit: Ermessen was darauff stehet/ vnd wie hoch falsch Kundtschaft ist/ so einer ein Kundtschaft gibe/ die er nit bestetten mag/ das ihr saget/ er ist gerecht/ er hatt mein Herrn geschworen/ zc. wehe ewers schwerenens.

Wir soll es die Oberkeit nicht in argem auffnehmen / Sondern zu einer anweisung des / das sie noch bisher nicht verstanden haben: Auff das sie nicht mit solcher Blindtheit die Einfeltigen lassen verführen/ vnd betrachten/ das so viel Leichtfertigkeit in ihnen ist/ der Falschen Arzt verloschene Consciens vnnnd verfluchte hürische Arzney: Sie nehmen Jahrs Prouision/ vnnnd schweren darauff/ was sie reden/ wer wahr/ vnd wissen/ das alles erlogen ist. Do mercken auff solche Leutt/ das sie nicht sollen Eydt schweren/ dem kommen für / haben vnderscheidt darinnen/ dann sie seind gericht wie die Kremer auff dem Marckt: Sie müssen mit mir ein Lauff vmb den Barchandethun/ vnnnd müssen das schmirben/ rauchen/ Holz/ wischen/ schneiden/ eken/ zc. lassen fahren/ oder sie müssen dorinn erworgen. Vnd so sie je wollen schmirben/ vnd nicht annemen den Grundt/ das sie geschmirbe werden/ vnd das ihr Leer vnnnd Arbeit ober sie außgang. Dann sie sagen allmahl/ es thut doch nit wee/ vnd sey ohn schaden dem Krancken: Ist es ohn schaden/ probier mans in ihnen: Kommt es darzu/ sie werden darnach wigig

wichtig werden / was sie werden aufflegen auff die Rucken der
 Krancken. Sie heysen mich ihren Kezer / ihren Luther / seide
ihr gerecht / last den Buzen heraus / dann ich wird von euch nit
lassen / ihr müssen dran / vnd müssen an dem Tanz den Reyen
springen: Vnd bin ich euch Cacophractus nit genug gewach-
sen / ich sag euch / meine Schuchriemen wissen mehr dann ihr
vnd alle ewer Schulmeister / Galenus vnd Auicenna vnd
all ewre Hohenschul: Wollt ihr das nicht lassen wahr sein /
legent Curam utramque auff die Wag / vnd secht wie die
Wag aufschlage. Was können ihr Doctor vnd Leustrin-
cker vnd Plererarzt? was Ehr legen ihr ewern Præceptoris-
bus ein? Ich will der Stunde ein Eingang machen / das die
Hundt an euch seichen müssen / vnd vom Buzen auff der
Gassen oberlauffen / vnd schreyen Narr / Narr: Vnd so viel
kan ich / das ihr noch werden müssen rechnung geben umb ewre
thaten / Bürgen vnd Ermorden. Wie gefelt euch der Buzi?
Ich hab mein anfang wol angefangen / vnd ihn angefangen /
das er kein endt wirdt haben: Der ewer aber ist dermassen ange-
fangen / das er gar nicht bestehndt wird / noch des Endts erwar-
ten. Es muß euch die Seiten gespannen werden dermassen / dß
ihr vnd ewere Bücher vnd ewer Ass. vnd ewer schmirben vnd
reuchen vnd ewer holz vnd wasser / zu einem Spectackel im
Luftt gehendt muß werden. Nicht verlassen euch darauff /
wir haben den Vatter Galenum, Auicennam, sie vñ euch mit
einander: Nit sagen / es hatt viel hundert Jahr gestanden also /
es wirdt noch lenger stohn / laß sich darumb niemands den
Theophrastum zornig machen / er wirdt mit seiner Secten ster-
ben / vnd wir werden ihn oberleben. Ich sage euch / das der Him-
mel jezunder ein Art ist / vnd wirdt diese gewohnheit vnd ander
gewonheit hinweg thun / vnd wird den rechten künsten nachfr-
agen / Philosophen / Astronomen vnd Alchimey / vnd weiter von
Magis vnd Gabalis, das ihr alles verachten / vnd euch vnd e-
were Schüzerey / in das Pilatus Meer werffen / damit weder
Sonn noch Mond / noch kein Stern im Himmel dieselbigen
mehr seh / vnd also an ein ort / das auch die Erden die nit wird
annemmen: Wo wirdt ewer löbliche gewonheit hinkommen /
wo wird meiner Fraw Doctorin ihr Ruchengelt hinkommen?
an Galgen / do solchs Samens mehr zusamen kommt / O we-
he Fraw Meisterin.

rinnen haben/ vnd beschliessen am letzten/ es ist ein bescheifferey
 im Holz: D wehe ewerer Kunst/ lernet ihr das auff den Hohen-
 schulen/ ihr lernents wol auff den nidern. Aber euch ist wie den
 Geissen/ die nagen am höchsten/ sie meinen ihe höher sie steigen/
 je geschickter ihr Hirn werd/ sie meinen dz vnderist sey vergiffte/
 vnd wissen nit/ das vnden vnnnd oben nur Laub ist: was ist das
 ober Blatt besser dann dz vnderst? nichts/ was ist dan ein Ho-
 heschul gegen der vndern? nichts: bescheiffen lernst oberal wol/
 frombkeit aber allein auff dem Nidern: dan auff den hohen Stü-
 len sitzen allein die Potentes in denē kein warheit ist/ die vndern
 haben die warheit: Was thust du Doctor Fürzli Droben? su-
 chst Spinnenwepp/ die Kunst damit zu verpetschiren?

So jr nun Holz Doctores zu Lūbinaē/ Heidelbera/ Wien/
 Leipzig/ Ingolstatt/ 2c. wachsen/ so muß ich mit euch scherzen/
 dann dz Holz ist hert/ laßt sich nit schneiden/ daruñ mögen ihr
 lang werffen/ seind nit Bölsz dorauß zūmachen. Aber gute Ter-
 ribilis gibet euch: Aber den Krancken/ dilexi Domine animā
 meam. Nun solt es hoch bey euch zu trachten sein/ das ihr nit
 euch ein Terribilem machten/ sondern den Krancken: was ihm
 selbst von andern die Kirchweih macht/ dz ist Falsch/ die Kirch-
 weih soll des sein/ des sie ist/ der Kirchen/ vnd nit der Bawren:
 Also auch mit den Krancken/ die Gesundtheit soll ihr sein/ vnd
 die Freud/ vñ dz lubilate, vñ nit ewer: So ist sie ewer/ vñ genieß-
 sende des Ablass wie die Bawren/ die tragen den Ablass von der
 Kirchen/ vnd Sie behalt nichts: Als der Pfaff gibet den Ablass
 auß/ vñ vertheilt sich: Also die Krancke/ jr solten ihñ den Ablass
 geben/ dz sie gesund würden/ so müssen sie euch in ewer Küchen
 geben/ vñ ihr dansen/ sie weinen. Aber es gang also hin.

Nach dem vnnnd mein fürnennen ist hie weiter zuhandlen/
 ist also. Dieweil drey ding seindt darauß ich mein gründe baw
 vnnnd sez/ auff Philosophiam, Astronomiam, vnd Alchimā:
 Will ich von diesen dreyen dingen nachfolgent tractieren/ vnd
 euch die zuverstehen geben/ in was weg ich dieselbigen bey mir
 hab/ vnd dz ich billich in denselbigen gegründe standt/ vnd nit ab-
 weich/ vnd nit hinzustößen bin/ als ihr möchten meinen. Also
 auff mein fürgenommen gründe wirdt ich bleiben/ vnd llich dor-
 mit dohin bringen/ dz euch die Sew im Dreck müssen omb wā-
 len/ ich mein die Nothen beschiffenen Sew. Vnd wiewol New

Inventiones do seindt / vnd ihr Monarchia vnd ein einführender Monarchey ich bin / vnangesehen die andern mit ihren Secten: Will ich doch / das meniglich (mein Leser) mit wollen zu schnell vrtheilen / sondn die Volumina meiner Philosophiæ, Astronomiæ vnd Alchimiæ lesen / so ich noch zumachen vorhanden hab: Darnach will ich euch entdecken die stück meiner Büchern / so ihr vermeinen euch zu schwer sein. im Verstand: Nennlich vom Holz den Tractat / von Imposturis drey Bücher / vom Spittalbuch vier Tractat / vom vrsprung vnnnd herkommen der Frankosen acht Bücher. So nuhn solche mißverstandt sollen erklet werden / ist von nöten / die Arzet zu beschreiben / wie sie in ihnen sollen etlichs theils getheilt sein vnd gescheiden / vñ will also mein schreibē von Frankosen geendt haben vnd beschloffen / vnnnd weiter von andern frantcheiten anzufahen / nach dem vnd mir Gott beystendig ist / der dan alle bitt gewehret / was zu ihme schreyet vnnnd ihn darumb ersucht / der den Arzet beschaffen hatt / nicht das Fleisch allein / sondern das Gesündtmachen durch ihn / das er do wolle sein gnad mitgeben / die do nicht beschicht / allein es werde dann bey ihm angeklopfft. Vale, Berishausen.

Diueil nuhn in der Philosophia der Grundt ligt der Arzney / dodurch sie zu erkennen / so wissend das in dem wege. Das Erstmahl das der Mensch gleich als wol die zwey / Erden vnnnd Wasser in ihm hatt / mit Mineralibus, &c. als wol als die enffer Globul. Darumb nuhn auß dem volgt / d; wir müssen auß demselbigen der Krancken Eigenschafft erkennen / also das wir mögen sprechen / die frantcheit ist Arsenicatsch / vnd die Aluminosisch.

Diueil viel ligt in der erkantnuß der frantcheit / so ligt viel auch in derselbigen Eigenschafft zu wissen: Als dann bissher der brauch ist gewesen / man soll die Krancken qualificieren / das ist Choleric / Melancholisiern / Phlegmatigirn / vnd Sanguinirn: Vnd so man nuhn wriß von den vier dingen / so wriß mans von allen dergleichen / also auß den vieren zuentsprungen sein: Das ist nuhn erlogen.

Derselbig Grundt ist nit Philosophisch / sondern Fätaftisch / dann.

Das Fragmentum

1) 3) 2) 4)

II. S. 6.

1530

21

Dann kein Philosophus hatt derselbigen Phantasien niemer gedacht: vnd ist auch bey kein nie gedacht worden/ als allein bey den Arzten/ die sich gesündert haben von der Weißheit der Natur: auff daß die gelehrte Professorn ihr Narzheit/ Bescheiffen/ u. nit sehen/ haben sie die 4. Humores erdacht/ vnd darnach sich gesündert/ wie ein Hundtschlag von Burgern.

Nun dieweil die Philosophen soll hie fürgenommen werden/ so erkennen sie also/ daß sie soll Tractiren von allem herkömlichen der natürlichen dingen: vnd wo sie im selbigen nit Tractirt/ so ist es vergebens. Nun haben die alten Philosophi viel geschrieben/ d; für Philosophen (vnd nit Philosophen ist) gehalten worden/ darumb so ist von nöhten am ersten zuerkennen derselbigen Philosophen irren/ ehe das mein Philosophen angang.

Der Philosophus soll wachsen in zwen weg: Einer auß dem Himmel/ einer auß der Erden: das ist/ auß der Firmamentischen Sphær/ so versteht er den Luft vnnnd das Fewr: vnd auß der Globel Sphær/ so verstehet er die Erden vnd das Wasser. Darumb soll er in beyden geschickt sein/ ihr Natur zubeschreiben: Noch ist es nuhr Ein Philosophen: aber der Ein ist ein Philosophus, der ander ein Astronomus.

In solcher Philosophen verstand ein außlegung. Zwen ding seind ihr fürnehmen: was die Erden gibt/ heissen mineralia, do werden mineralia vnd fructus begriffen: Was weiter der Himmel gibt/ do werden/ was die Luft vnnnd das Fewr gibt/ begriffen. Nun sind von der Erden/ Mineralia, Erz vnd Frucht: vnd seind vom Himmel Chaos, das ist/ Regen vnd Impressiones.

Darumb in den dingen verstanden in jedtwedern ein zwofachen Philosophum: den Ersten/ der do des dings wachsen erkennt/ der Ander/ der sein Natur erkennt/ vnd ist Ein Philosophus, nit zwen: Das beschicht in der Erdglobul/ der do weiß das wachsen der Mineralien/ der Metallen/ der Beüm/ u. vnd nachfolgende ihr Natur zu beyden seiten. Also ist im Himmel/ der do weiß was im Himmel wechset/ als Regen/ Hagel/ Schauer/ u. vnd weiß was das Gestirn Imprimirt/ das ist ein theil der ander/ dieser dingen Natur/ Arth vnd Eigenschaft: Also ist der Philosophus gang.

Nun aber die Alten Philosophi haben geschrieben von der Erden vnd Wasser/ ihr Natur/ vnd haben das herkommen auß

fengelassen/nit verstanden: das do bezeugt/das sie von der Natur/als Experiens/nichts erfahren habē in dem grund. Sie habē also Librum Meteororum gemacht: do sie beschreiben/herkommen Regens/Donnersz. vnd haben darbey vergessen ihr Natur/das dann anzeigt das sie nit wissen gehabt haben/was das sey/daruon sie geschriben haben.

Erstlich habē sie geirret in dem/das sie auß der Erdē alle Mineralia gesetzt haben/das nit ist/dann die Erz sind in der Erden/sein des Wassers: haben weiter vergessen der Erden in ihrem herkommen/des Graß vnd Baums. Also haben sie auch irrig gesetzt den vrsprung des Regens/Donnersz. den sie haben die erkantnuß der 4. Element nit gehabt/als für ein Mutter.

Diweil sie nun also in solcher grosser irring gestanden seind vnd augenscheinlich ist/das ihr Lehr Aristotel. de Mineralib^o falsch ist/vnnd was sie de Meteoris geschriben haben: so wissen hierinn das ihr sie nicht sollen annehmen: dann was auff solchen grund gebawen wirt/besteht nit/als Aristoteles, Auicenna, Albertus, Thomas [sagen]/ De terra pura non fit Lapis, &c.

Nit verargen mirs/das ich sag/es sey falsch: dan es ist falsch alles das sie geschriben haben in natürlichen dingen/dz beweist der grundt an ihm selbst. Vnd ob ihr sprechen/ob ich mich wölle vnderstehen ein newe Philosophey zumachen: Sag ich Ja/ vnd billich Ja: vnd ich will mit der Lügen zu kampff gehen/ vnd die Meteoroy dermassen einführen/das Aristotelis Geschribten in den dinge vnd seiner Lausigen sequaciū disputiren in ein Sewstall disputirt muß werden: Sie müssen herunter/vnnd ihr all mit ihnen/vnd so ihr euch noch so fast rissen auff der Gassen/so muß es herfür/dz ewer Medicin/Philosophey vnd alles/nichts ist dann ein außklaubte Vüberey/vnd ein Facultet/geordnet die Leuth zubescheyssen.

Das wirt euch vbel schmecken/dz ich euch ewer Philosophey in Dreck wirff/vnd ihr müssen darein/vnd die Sew müssen zu euch im Dreck wüten. Wie ein grosse schand das ist/vnd sein wirdt/das Meister Hans hatt gelesen auff der hohen Schul de Meteoris, de Generationibus, de Coelo & Mundo, &c. vnd jetzt selbst an tag kommen/das Meister Hans ein Narr ist/vnnd Lügneroy vnd Leceroy gelesen hat: des schemen euch/dz ihr ewer eigen schand öffnen werden.

Damit

Damit ihr aber wissen vnd verstanden in all weg das ihr der Philosophen nicht gerathen mögen/ sondern müssen deren voll vnd wolerfahren sein/will ich euch anzeigen/was die Philosophie ist nach der kürze/vnd was die Arzney ist die auff ihr steht. So mein ich mit die Aristotelisch Philosophen noch Alberti, dann derselbigen Philosophen ist ein Holzin Fundament/auff das/was gebawen wirt/vndergeht vnd ersaufft. Vergebens ist ihr Philosophie/dann sie Tractirt falsch ihr Meteorick: Item vergebens ihr Philosophie/dann sie Tractirt falsch de Mineralibus, Item vergebens ihr Philosophie/dann sie Tractirt falsch de Stercore rerum: Auff solche Philosophen sind ihr geboren vnd gesetzt/vnnd im selbigen seind ihr darzu Narren vnd Tolpel/vnd können nichts.

Wie kan dann auff einem solchen falsch stahn ein Arzney? was müst es dich/das du so wol kanst von ihnen reden/was ist das reden anderst/ein geschweh gleich einem Fürsprecher vnnd Juristen/der vor ein Gericht stehet/vnd hatt einen faulen handel/vnd will ihn mit schwezen verthedigen: Also ist euch auch/ihr habt faule Arzney/darumb müssen ihrs mit schwezen verthedigen. Allein die Philosophen sey ein ganze Practick der Medicin/sonst ist ihr Philosophie nichts: Was ist die Practick? die ist/das sie all Arzney euch in die Handt gibt/diese Practica ist vndekant bey den Alten. Also sollen ihr die Philosophie verstahn/darauff der Arzt gesetzt ist.

Philosophia quadrat quatuor Complexionibus, scil. morbus Arsenici, morbus Lunæ, morbus Acorinus, &c. Hoc est, cuius complexionis est Lupus? est ex Cholera adusta, nihil est, sed est Mercurius arsenicalis ex Auripigmento.

Do lehren die frantcheiten zuerkennen/das ander ist falsch ex Cholera: das ist Philosophia, das ewer ist mit Philosophia, sondern Phantasia, dz Wein aber ist Philosophia, also lehren Arzt werden.

So euch einfalt Elthiomenum, Cancer, so wissen/das am selbigen orte ligt Arsenicus, der macht das (vt de Vlcerebus.) Nun heist der morbus Arsenicalis, dan er ist also: Warumb geschichte diese Phitosophische auftheilung in der Arzney/das ein jeglichen Arzt mocht vnderrichten? Darumb geschichts/so die ihr Namen da ist/so ist auch do die Eigenschafft des Namens.

Wie gern sprechen ihr / das ich zu euch sag / du verderbst die
 francken auch / als wol als wir: Mein / Mein / was ihr verderbe /
 dasselbig vnderstandt ich mich wider auffzubringen: Vnd ge-
 rahets mir nit / so ist es vorhin verderbt / vnd ihr habts verderbt /
 vnd habt es dohin gebracht: So ihrs nuhn also gesehedigt vñ
 gelestert haben / das gleich dem Todt ist / wie kans die Natur
 auffbringen? Wie oft haben ihr Reuch vñnd Fündt gesuche
 auff mich zu legen / das ich sollt tragen ewer Laster vñ Schand /
 als hett ichs gethan / das ihr gethon haben / vñ also dorffen spre-
 chen / er kan ihn auch nit gesundt machen: do schlach d' Bley sack
 zu / die ihr so lasterlich im schmirben / reuchen / esen / schneiden /
 brennen / wesen / binden / zc. verderbt habt: Wer kan so viel
 Queck silber heraus bringen / als ihr hinein schmirben / vnd reu-
 chen? der ist sechs mahl geschmirbt / der zehē mahl / der zwanzig
 mahl / vnd der sechs mahl gereucht / zehen mahl / zwanzig mahl.
 Der so oft gewesen / der so efft im Holz gelegen / vñ habt also
 hinein getribē / in den j. th. in den ij. th. in den iij. th. Queck silber:
 wer kan euch alle ewer bescheifferen vñ leckeren verthedigē vñ zu
 guttem bringen? vnd als daū woltē ihr sagē / hoho er kans auch
 nit: Wem ist solch bescheiffen möglich zu reinigen / anderst dan
 dem Hencker / d' soll euch dz reuchen vñ schmirben lernen. Wie
 gern suchten ihr / dz ewer Laster / Schandt / vber mich keme / vnd
 öffnet mit demselbigē ewer eigen arges / vnd vbel. So ich aber
 weiß / das ihr nur schmirb Doctores seindt / vnd Holz Docto-
res, wie kan ich mir dann fürchten vor euch? gar nicht. Ich
 weiß wann dz Holz nit wer / dz alle Doctores von den Hohens-
 schulen nichts wüsten / lernen sie was sie wollen / studieren / vi-
 sitieren / lectiren / vnd seindt Marter fleißig / noch am lezten ist
 das Holz alls ihr Kunst: Musz ewer Ehr wirdt so lang vom
 Holz lernen? wann kommen ihr dann zun Blattern / vñnd
 zum Mistel vñnd zun Rinden? Es hatt jetzt wol funffzehen
 Jahr gewehrt das ihr im Holz gestudirt haben / vñ ist noch kein
 endt / wie lang wirdts gohn? ist auch noch nichts gutts gelernt
 worden / an ewern lernen: Wann werden ihr in Herbst kossien /
 dz sein Frucht zeitrig wird? pfuech an euch / dz ihr last vber euch
 die Schand gohn / dz alle Bauern vñ alle Schmidtknecht wiss-
 sen / wen das Holz nit wer / dz ihr Narren wered: Vnd zu dem
 wissen sie / das ihr mit dem Holz alle ewer Künst wissen / vñ das

1577
 1578
 1579
 1580
 1581
 1582
 1583
 1584
 1585
 1586
 1587
 1588
 1589
 1590
 1591
 1592
 1593
 1594
 1595
 1596
 1597
 1598
 1599
 1600

rinnen haben/ vnd beschliessen am letzten/ es ist ein bescheiffen im Holz: Welche ewerer Kunst/ lernet ihr das auff den hohen Schulen/ ihr lernents wol auff den nidern. Aber euch ist wie den Bissen/ die nagen am höchsten/ sie meinen ihe höher sie steigen/ je geschickter ihr Hirn werd/ sie meinen dz vnderist sey vergiffte/ vnd wissen nit/ das vnden vnd oben nur Laub ist: was ist das ober Blatt besser dann dz vnderst? nichts/ was ist dan ein Hofschul gegen der vndern? nichts: bescheiffen lernst vberal wol/ frombkeit aber allein auff dem Nidern: dan auff den hohen Stülen sitzen allein die Potentes in denē kein warheit ist/ die vndern haben die warheit: Was thust du Doctor Fürzli droben? suchest Spinnenwepp/ die Kunst damit zu verpesshiren?

So jr nun Holz Doctores zu Lubinae/ Heidelberg/ Wien/ Leipzig/ Inaolstatt/ ic. wachsen/ so muß ich mit euch scherzen/ dann dz Holz ist hertt/ last sich nit schneiden/ Darum mögen ihr lang werffen/ seind nit Bolz dorauß zumachen. Aber gutt Terribilis gibe es euch: Aber den Krancken/ dilexi Domine animā meam. Nun sollt es hoch bey euch zu trachten sein/ das ihr nit euch ein Terribilem machten/ sondern den Krancken: was ihm selbst von andern die Kirchweih macht/ dz ist Falsch/ die Kirchweih soll des sein/ des sie ist/ der Kirchen/ vnd nit der Bawren: Also auch mit den Krancken/ die Gesundheit soll ihr sein/ vnd die Freud/ vñ dz iubilare, vñ nit ewer: So ist sie ewer/ vñ genießend des Ablass wie die Bawren/ die tragen den Ablass von der Kirchen/ vnd Sie behalt nichts: Als der Pfaff gibe den Ablass auß/ vñ vertheilt sich: Also die Krancke/ jr solten ihnē den Ablass geben/ dz sie gesund würden/ so müssen sie euch in ewer Küchen geben/ vñ ihr danken/ sie weinen. Aber es gang also hin.

Nach dem vnd mein fürnemen ist hie weiter zuhandlen/ ist also. Dieweil drey ding seindt darauff ich mein grundt baw vnd setz/ auff Philosophiam, Astronomiam, vnd Alchimia: Will ich von diesen dreyen dingen nachfolgent tractieren/ vnd euch die zuverstehen geben/ in was weg ich dieselbigen bey mir hab/ vnd dz ich billich in denselbigen gegründt standt/ vnd nit abweich/ vnd nit hinzulößen bin/ als ihr möchten meinen! Also auff mein fürgenommen grundt wirdt ich bleiben/ vnd llich doh mit dohin bringen/ dz euch die Sew im Dreck müssen vmb wälen/ ich mein die Kotten beschiffenen Sew. Vnd wiewol New

Inventiones do seindt / vnd ihr Monarchia vnd ein einführender der Monarchey ich bin / vnangesehen die andern mit ihren Secten: Will ich doch das meniglich (mein Leser) mit wollen zu schnell vrtheilen/sond'n die Volumina meiner Philosophiæ, Astronomiæ vnd Alchimix lesen / so ich noch zumachen vorhanden hab: Darnach will ich euch entdecken die stück meiner Büchern / so ihr vermeinen euch zu schwer sein. im Verstande: Nennlich vom Hols den Tractat/ von Imposturis drey Bücher/ vom Spittalbuch vier Tractat/ vom vrsprung vnnnd herkommen der Frankosen acht Bücher. So nuhn solche mißverstandt sollen erklet werden/ist von nöten / die Arzet zu beschreiben / wie sie in ihnen sollen etlichs theils getheilt sein vnd gescheiden / vñ will also mein schreib von Frankosen geendt haben vnd beschloffen / vnnnd weiter von andern franchheiten anzufahen/nach dem vnd mir Gott beystendig ist / der dan alle bitt gewehret / was zu ihme schreyet vnnnd ihn darumb ersucht / der den Arzt beschaffen hatt/nicht das Fleisch allein / sondern das Gesündtmachen durch ihn / das er do wolle sein gnad mitgeben / die do nicht beschicht / allein es werde dann bey ihm angeklopfft. Vale, Verishausen.

Diueil nuhn in der Philosophia der
 Grundt ligt der Arzney / dodurch sie zu erkennen / so wissende das in dem wege. Das Erstmah! das der Mensch gleich als wol die zwen Erden vnnnd Wasser in ihm hatt / mit Mineralibus, &c. als wol als die eusser Globul. Darumb nuhn auß dem volgt/d; wir müssen auß demselbigen der Krancken Eigenschafft erkennen / also das wir mögen sprechen / die franchheit ist Arsenicalisch/vnd die Aluminosisch.

Diueil viel ligt in der erkantnuß der franchheit/so ligt viel auch in derselbigen Eigenschafft zu wissen: Als dann bisher der brauch ist gewesen / man soll die Krancken qualificieren / das ist Cholericum/Melancholisiern/re. Phlegmaticum/vnd Sanguinum; Vnd so man nuhn weiß von den vier dingen / so wissmans von allen dergleichen/also auß den vieren zuentsprungens sein: Das ist nuhn erlogen.

Der selbig Grundt ist nit Philosophisch/sondern Fatastisch
 dann.

Das Tagebuch

1) 3) 2) 4)

II. S. 6.

Ficra 1530

Dann kein Philosophus hatt derselbigen Phantasien niener gedacht: vnd ist auch bey kein nie gedacht worden/als allein bey den Arzten/die sich gesündert haben von der Weisheit der Natur:auff daß die gelehrte Professorn ihr Narzheit/Bescheissen/ u. nie sehen/haben sie die 4. Humores erdacht/ vnd darnach sich gesündert/ wie ein Hundtschlagler von Burgern.

Nun dieweil die Philosophen soll hie fürgenommen werden/ so erkennen sie also/ daß sie soll Tractiren von allen herkommen der natürlichen dingen: vnd wo sie im selbigen nit Tractirt/ so ist es vergebens. Nun haben die alten Philosophi viel geschriben/d; für Philosophen(vnd nit Philosophen ist) gehalten werden/darumb so ist von nöhten am ersten zuerkennen derselbigen Philosophen irren/ehe das mein Philosophen angang.

Der Philosophus soll wachsen in zwen weg: Einer auß dem Himmel/ einer auß der Erden: das ist/ auß der Firmamentischen Sphær/so verstehet er den Lufft vnnnd das Feur: vnd auß der Globel Sphær/so verstehet er die Erden vnd das Wasser. Darumb soll er in beyden geschickt sein/ ihr Natur zubeschreiben: Noch ist es nuhr Ein Philosophen: aber der Ein ist ein Philosophus, der ander ein Astronomus.

In solcher Philosophen verstand ein auflegung. Zwen ding seind ihr fürnehmen: was die Erden gibt/heissen mineralia, do werden mineralia vnd fructus begriffen: Was weiter der Himmel gibt/do werden/was die Lufft vnnnd das Feur gibt/begriffen. Nun sind von der Erden/Mineralia, Erz vnd Frücht: vnd seind vom Himmel Chaos, das ist/Regen vnd Impressiones.

Darumb in den dingen verstanden in jedtwedern ein zwysachen Philosophum: den Ersten/der do des dings wachsen erkennt/der Ander/der sein Natur erkennt/ vnd ist Ein Philosophus, nit zwen: Das beschicht in der Erdtglobul/der do weiß das wachsen der Mineralien/der Metallen/der Beüm/2c. vnd nachfolgende ihr Natur zu beyden seiten. Also ist im Himmel/der do weiß was im Himmel wechset/ als Regen/ Hagel/ Schauer/2c. vnd weiß was das Gestirn Imprimirt/ das ist eintheit: der ander/ dieser dingen Natur/ Arth vnd Eigenschafft: Also ist der Philosophus gang.

Nun aber die Alten Philosophi haben geschrieben von der Erden vnd Wasser/ ihr Natur/ vnd haben das herkommen auß

fengelassen/nit verstanden: das do bezeugt/das sie von der Natur/als Experiens/nichts erfahren habē in dem grund. Sie habē also Librum Meteororum gemacht: do sie beschreiben/herkommen Regens/Donnersz. vnd haben darbey vergessen ihr Natur/das dann anzeigt das sie nit wissen gehabt haben/was das sey/darvon sie geschriben haben.

Erstlich habē sie gezret in dem/das sie auß der Erdē alle Mineralia gesetzt haben/das nit ist/dann die Erz sind in der Erden/seind des Wassers: haben weiter vergessen der Erden in ihrem herkommen/der Graß vnd Baums. Also haben sie auch irrig gesetzt den vrsprung des Regens/Donners/zc.den sie haben die erkantnuß der 4. Element nit gehabt/als für ein Mutter.

Diemeil sie nun also in solcher grosser irring gestanden seind vnd augenscheinlich ist/das ihr Lehr Aristotel. de Mineralib⁹ falsch ist/vnnd was sie de Meteoris geschriben haben: so wissen hierinn das ihr sie nicht sollen annehmen: dann was auff solchen grund gebawen wirt/besteht nit/als Aristoteles, Auicenna, Albertus, Thomas [sagen]/ De terra pura non fit Lapis, &c.

Nit verargen mirs/das ich sag/es sey falsch: dan es ist falsch alles das sie geschriben haben in natürlichen dingen/dz beweist der grundt an ihm selbst. Vnd ob ihr sprechen/ob ich mich wölle vnderstehen ein neue Philosophey zuzachen. Sag ich Ja vnd billich Ja: vnd ich will mit der Lügen zu kampff gehen/vnd die Meteoroy dermassen einführen/das Aristotelis Geschribten in den dinge vnd seiner Lausigen sequaciū disputiren in ein Sewstall disputirt muß werden: Sie müssen herunter/vnnd ihr all mit ihnen/vnd so ihr euch noch so fast rissen auff der Gassen/so muß es herfür/dz ewer Medicin/Philosophey vnd alles/nichts ist dann ein außflaubte Vübery/vnd ein Facultet/geordnet die Leuth zubescheissen.

Das wirt euch vbel schmecken/dz ich euch ewer Philosophey in Dreck wirff/vnd ihr müssen darein/vnd die Sew müssen zu euch im Dreck wülen. Wie ein grosse schand das ist/vnd sein wirdt/das Meister Hans hatt gelesen auff der hohen Schul de Meteoris, de Generationibus. de Coelo & Mundo. &c. vnd jetzt selbst an tag kommen/das Meister Hans ein Narz ist/vnnd Lügneroy vnd Leckeroy gelesen hat: des schemen euch/dz ihr ewer eigen schand öffnen werden.

Darnit

Damit ihr aber wissen vnd verstanden in all weg das ihr der Philosophen nicht gerathen mögen/ sondern müssen deren voll vnd wolerfahren sein/will ich euch anzeigen/was die Philosophen ist nach der kürze/vnd was die Arzney ist die auff ihr steht. So mein ich mit die Aristotelisch Philosophen noch Alberti, dann derselbigen Philosophen ist ein Hölzin Fundament/auff das/was gebawen wirt/vndergeht vnd ersaufft. Vergebens ist ihr Philosophen/dann sie Tractirt falsch ihr Meteorick: Item vergebens ihr Philosophen/dann sie Tractirt falsch de Mineralibus, Item vergebens ihr Philosophen/dann sie Tractirt falsch de Stercore rerum: Auff solche Philosophen sind ihr geboren vnd gesezt/vnnd im selbigen seind ihr darzu Narren vnd Tölpel/vnd können nichts.

Wie kan dann auff einem solchen falsch stahn ein Arzney? was nützt es dich/das du so wol kanst von ihnen reden/was ist das reden anderst/ein geschweh gleich einem Fürsprecher vnnd Juristen/der vor ein Gericht stehet/vnd hatt einen faulen handel/vnd will ihn mit schwezen verthedigen: Also ist euch auch/ihr habtsaule Arzney/darumb müssen ihrs mit schwezen verthedigen. Allein die Philosophen sey ein ganze Practick der Medicin/sonst ist ihr Philosophen nichts: Was ist die Practick? die ist/das sie all Arzney euch in die Handt gibt/diese Practica ist vnbekant bey den Allen. Also sollen ihr die Philosophen verstahn/darauff der Arzt gesezt ist.

Philosophia quadrat quatuor Complexionibus, scilicet morbus Arsenici, morbus Lunæ, morbus Acorinus, &c. Hoc est, cuius complexionis est Lupus? est ex Cholera adusta, nihil est, sed est Mercurius arsenicalis ex Auripigmento.

Do lehren die frantcheiten zuerkennen/das ander ist falsch ex Cholera: das ist Philosophia, das ewer ist mit Philosophia, sondern Phantasia, dz Wein aber ist Philosophia, also lehren Arzt werden.

So euch einfalt Elthiomenum, Cancer, so wissen/das am selbigen ortz ligt Arsenicus, der macht das (vt de Vlcerebus.) Nun heist der morbus Arsenicalis, dan er ist also: Warumb geschicht diese Phitosophische auftheilung in der Arzney/das ein jeglichen Arzt mocht vnderrichten? Darumb geschichts/so die ihr Namen da ist/so ist auch do die Eigenschafft des Namens.

Nun kenneſt du Arſenicum in ſeiner Natur/ ſo weiſt du im Leib den Arſenicum auch zuerkennen: Jezt haſt du der Excrementen Arch/Eigenſchafft/Wesen/Herkommen/Natur/vnnd alles/vnnd warhafftig.

So du nun das haſt/ſo zeigt es dir die Cur an/ dann Arſenicus heilt Arſenicum, Anthrax Anthracem, wie do Gift heilet Gift. Scorpio beweist etlich theils in der gemein: noch vil mehr Serpens, Bufo, Aranea, dieſelbigen heilen noch mehr. Warumb geneußt die Nachtigal an der Spinnen? darumb/dz ſie Aranische krankheiten haben/vnnd ihr Anatomey: darumb heilt ein Menſch den andern, Mumia ein Menſchen/dz iſt/ſtellet Sangu. &c. das darumb/dz gleiche Anatomia do iſt/vnnd also heilet gleiche Anatomia je eins das ander: das iſt Philoſophia.

So nun du weiſt/das Arſenicus iſt/ ſo heil nach innhalt der Anatomey den Arſenicum, mit dem Arſenico (wie dich Anatomia berichtet:) Gold ſterckt das Herz/vnnd die krafft: dann darumb/in der Anatomey Aqua iſt Gold das Herz/Luna dz Hirn. So du nuh die Metallen also haſt/ ſo haſt du auch ander Margasiten vnnd Falken: dan die andern Glider heißen Margasiten/Calc/Cachimien/Gemma, Sales, &c.

Die auftheilung gibt Phyſicum, gibt auch Chirurgicum gibt den Arzt/vnnd ſie beyd haben Ein Theorick/Ein vrsach zu lehren in ihren krankheiten/theilen ſich allein in der Practica, vnnd nit im grundt: darumb ſo liegen ſie/do ſie ſagen/Theoſphraſtus ſey ein Chirurgicus, vnnd kein Phyſicus. Nuhn hatt er doch nicht mehr dan Ein grundt in beyde/ das iſt/ Philoſophia prædicta, vnnd ich bin ſein Zeug/ daß er Phyſicus vnnd Chirurgicus iſt/wie obſteht/ aber nit wie die Narren Eſel plerzen/ die do nit wiſſen/was der grundt der Arzney iſt.

Also muß man Philoſophiam auflegen/ daß der Arzt darauf wechſt/vnnd Philoſophia auf dem Arzt. Nun ſchawen/wie ſie biſſher gewachſen ſey/nichts dan eyttel Sophiſterey/Sandgrund/Sandgelehrte/das mögen ihr mit verlaugnen: dann ihr werck zeigen an/das ihr Narren ſeind/vnnd nichts können noch wiſſen.

Wie nuhn obſteht/die theilung der Spheren/vnnd also des Menſchen/vnnd die euſſer erkandtnuß gibt die inner: Wie wiſtu dann die Choleram, Phlegma also auftheilen? gleich wie ein

ein Hundschlager sein Heitt auftheilet/also stehst du do.

Nun wiß das auß dem/daß die Kranckheit ist/ auß demselbi-
gen muß gleiche Anatomia gehalten werden/dz ist/ die Arzney
folgt/nun wie wiltu daß auß der Cholera purgiren/wo nimbt
stu Choleram in der Coloquint/das mag nit sein/dann es pur-
girt Dreck/nit den Morbum. Wo wiltu Melancholiam mit
Melancholia heilen/mit Lazuli? Bene veneritis, wo weistu/
das Lazuli soll Melancholia, &c. sein? es ist blawer Dunst/
womit ihr hohe Schulen vmbgehen/vnnd lautter Zecterey.

Noch eins/welche Melancholia ist Estiomenisch/welche Phleg-
gma ist in der Gallen/ &c. alles nichts/ dann ein außklaubte
Suberey.

8. v. 16. 16. 4.
160. 160.
phlegmae f. lippus
f. lippus f. 28.

Nun aber wie die Philosophen ist/ auß der der Arzt wechß/
dasselbig wissen in den weg/ daß der Philosophus soll hierinn
groß wachsen/ das ist/ so wissenlich soll ihm die Natur sein/ das
er soll wissen am selbigen orth/wie alle ding Concordiern/ was
da sey/ was do werd/ vnd so es da ist/ was es sey/ innen vnd auß-
sen wissen.

Solchs wol zubeschreiben/lesen mein Philosophen. Hie will
ich euch aber Exempel geben hierin/ wie ihr vom wachsen sollen
verstehen. Erstlich theilen alle Gewechs auß der Welt/ in vier
theil: Einer ist Mineral/ das sind Mineralia, die seind dz Was-
ser: der ander ist Fructus, Baum vnd Gras/ vnd ist der Erden:
der dritt ist Manna, Tereniabin, vnd ist des Luftts: der vierde/
Regen/ Donner/ Schauer/ vnd es ist des Fews. Also werden
die 4. getheilt in 4. Element/ in 4. Mütter/ einem jeglichen ihr
besonder Gewechs.

So nun also 4. Mütter seind/ vnd in viererley Kinder: So
theilen dergleichen den Leib in viererley krankheiten/ in Metal-
len/ in Früchten/ in Mannas, in Regen/ Schnee. So ihr nuhn
die wollen erkennen im Menschen/ so wissen sie auß dem euffern
zuerkennen/ deßgleichen das wachsen/ materia vnd effectus er-
zeigen sich do/ vnd darnach ihr virtutes, gutt vnd böß/ mit dem
selbigen werden.

So ihr nun diß habt/ das ihr wissen/ die krankheit zutheilen/
in ihre Mütter/ (nit sagen Cholera, Phlegma, dann es ist erslo-
gen dasselbig :) So wissen nuhn die genera der Kinder/ so ein

Gedicht

163

jeglich Element gibt. So ihr nun das habt/so habt ihr auch die Nammen/der Krankheit eigenschafft vnd herkommen/wesen vnd eigenschafft. Nun folget hierauf der nammen Arzneyischer außtheilung das ist/def/das der Nammen bedeut/auslegung/ deren ich do kurz Exempel gib.

Darumb so wissen/so ihr wöllen theilen die krankheiten/das sie geschehen nach der gerechten Sphæra, vnnnd nach ihrer erkandnuß.

So ihr nuhn das wissen in Ein Element/so wissend ihrs in den andern auch/das ist/in Erden/Fewr/Lufft. Dann wie ihr habt Arsenicum im Wasser/also habt ihr ihn in der Erden/das ist/Perficum ignem, also im Lufft Jrs / also im Fewr ist Martis coniunctio. Also wissen nuhn hierinn/ das ihr in den 4. Elementen solche Aegritudines vierfach sollen theilen/ vierley Arsenica, vierley Thalck, vierley Cachimia, vierley Sallia, &c. vnnnd also viererley Schnee/ viererley Hagel/ viererley Schaur/ viererley Blizen: vnd also in der Erden viererley Mellissa, viererley Chelidonia, viererley Valeriana, viererley Anthos. Also ist die außtheilung der Philosophen/ also wirdt sie in die Arzney gebracht/ also Arzneyen/ nicht mit ewern Döspelwerck/ Cholera, Phlegma, Gickes/ Gekes/ pfuch an Galgen mit den hohen Schulen. Nuhn ist es doch nichts/ dann eytel Lügneren mit euch vnnnd bescheisseren/ das bezeugt ewer arbeit/ vnd so aber ewer Dellerschlecken nicht so hoch wer/ man Schiß euch auff die Nasen.

Wie schmeckt euch die Philosophen/ hierin müssen ihr vnd solt der Hergbendel brechen/ oder ewer Ohren müssen am branger bleiben. O wie dulce decus ewer Kappen tragen/ wann man euch die Kappen vmb die Ohren schlagen würd. Es ist ein groß ding im Liecht der Natur/ das die Natur sein Subiectum zeichnet/ als der Himmel zeichnet sein Narren/ nimbt ihr die Vernunft: den Sohn des Menschen zeichnet die Natur in seiner Wurs/ Bosheit/ &c. die Natur legt in die Handt/ (Chirromantiam) die Adern vnd Gäng/ darbey der Mensch erkennet wirt/ wie er sey/ bey der Nasen gibt sie ihm zeichen/ &c. vnnnd bey allen dingen am ganzen Leib/ so bezeichnet sie alle mal den innern Menschen/ mit dem euffern Wahrzeichen. Also thut sie auch euch Kappenträger/ darumb das ihr Narren sind/so zeichnet:

*Signatur
Carerum*

net sie euch mit der Rappen/ fürwar ihr trügen sonst kein Rapp.
 Die Natur ist mehr dann ihr/ die weil ihr nimmer in Mutter
 Leib ligen/ das ist in der Formation der bildung/ vnd seind der
 Natur entrungen/ so zeichnet sie euch mit der Rappen/ das mag
 siewol thun/ id est, per vestram putat: prædom: also kompt
 der Narr/ nun muß deiner Rappen bedeutung an tag kommen.
 Dann ihr sollen wissen/ daß die Magica vermag zu præfigurie-
 ren sein eigen Mann/ vnd anzeigen nach seiner Kleidung sein
 Formam, sein Fatum, wo mit er vmbgehet/ darumb hatt euch
 Magica ein Rappen auffgelegt/ dieselbig Rapp ist ewer Firma-
 ment/ Prognostication: Also muß ich euch auß der Rappen
 Magiern/ die weil ich doch ewer Magus sein muß.

Damit will ich also die Philosophiam für ein Grund der
 Arzney sätgelegt haben vnd angezeigt/ auff das ihr wissen vnd
 mercken/ das ihr mir mein Theorie/ mein Physic/re. mit mö-
 gen umbstossen/ mit ewerem Stecklin/ vnd das ihr darbey er-
 kennen/ ob ich ein Philosophus oder Chirurgus sey/ oder ob
 ich Eins allein sey/ ohn das ander/ oder beyde/ die weil wir in der
 Practick Philosophia vnd Chirurgia getheilt werden. Nuhn
 schmeckt werich sey/ ihr Sugelnarren.

Physic?
 Physic?
 2. Physic?
 1. Physic?
 1. Physic?
 1. Physic?

Das dritt vnd das letzte ist die Alchimia,

Darinn der Arzt soll sonderlich hoch vnd bewerdet sein/ vnd wo
 er darinnen sein bereitung mit numbe/ so ist sein Practick nichts/
 Dann da ligt die kunst præparandi.

Nuhn ist Alchimia ein Kunst/ die do lehrt die Astra zube-
 sündern vor den Corporibus, auff daß die Astra nachfolgent
 dem Gestirn vnd Firmament gehorsam sind/ zu dirigiren/ dann
 Dirigiren ist nicht in den Corporibus, sondern allein im Fir-
 mament.

—Darauf nuhn folgt/ das alles/ was das Hirn isset/ dassel-
 big würde ihm durch den Lauff Lunæ zugesprochen/ was
 Weisheit isset/ zeucht der Saturnus dahin/ was das Herz isset/
 die Sol: vnd also seind die Cuffern Firmament die Directores
 der Innern. Darumb falsch sagen die/ die do sagen/ Mes-

liffa dient zur Mutter/Saluia zum Haupt: So sie Venus vnd Luna mit würden dahin ordiniren/ihrent halben gangen sie in Magen/vnd durch die Intestina wider auß.

Darumb was do nit würckt in der Arzney/dasselbig wirdt nit dirigirt vom Himmel/das ist/der Lauff des Himmels ist nit do/darumb so würckt sie nicht/also hatt ein jeglich pars sein directorem vom Gestirn/vnd heissen Altra.

Diueil nun der Himmel nichts dirigirt/allein es sey dann vom Corpus geschieden/dz ist/er dirigirt allein das Arcanum, vnd das Corpus nit: Wier dem Menschen sein Vernunft dirigirt/vnnd darnach die Vernunft den Leib. Also dirigirt er die Corpora, so sie im Magen ligen/so seüdt der Magen/vnd als dann so dirigirt er das ein/das ist/das Arcanum.

Nun ist der Magen der Alchimist/dz ist/der das Ampt führt der Alchimiey. Nun aber mit mehrern nutz soll es aussen beschehen/che es in ihn kompt/so wirdt es noch besser würcken: Dann wo das nit geschicht/so ist es eben als ein roh Fleisch ist: Der Magen deuet es noch vil bas/so es kochet ist. Darumb so er liebt hat zubereitten die ding der Speiß/so soll noch vil mehr von der bereittung der Arzney fürgenommen werden.

Viel haben sich der Alchimiey geuuffert/sagen es mach Silber vnd Goldt: So ist doch solches hie nit das fürnehmen/sondern allein die bereittung zu tractiren/was Tugent vnnd kreffte in der Arzney sey/die kein Leib hab. Welcher sie weiter hierinn veracht/der veracht/das er nicht versteht: Wiewol ich mich versich/das die Apoteker/Scherer vnd Bader werden von ihrem Suppenwust nicht weichen: vnd so ihr noch so viel vertrauen in ewer Apoteken hett/ noch seind ihr Narren/das beweist ewer Recepten zahl auß/dañ man sieht wol/wen ihr gesund machen/vnd wie vnd wo/vnd wenn.

Diueil nun mein fürnehmen ist zum lezten von der Alchimia, also das sie ein grundt vnd ein Seul ist der Arzney/nach dem vnd die vorbemelten ding verstanden werden: de Philosophia vnd Alchimia: So mag kein Arzt ohn diese Kunst nicht sein/sondern er ist gleich einem Sewboch gegem Fürsten Koch. So wissen/das die Natur Alchimiam haben will/vnd will das sie der Arzt verstandt/vnd darinn rechtfertig sey vnd wol erfazren/vnd nit ein Suppenwust.

So,

So er nuhn die ding soll wissen/ so sicht ihm zu was Calcini-
ren sey/ oder was für ein krafft hab. Item/2c.

Nuhn ist die krafft im calcinieren also/ das sich das Alkali er-
zeigt vnd sein Virtutes, item im sublimiren das Alkali Volatis
le, item im reuerberiren das Alkali Color, im dissoluren das
Alkali Int. So nuhn in diesen dingen kräfte ligen/ wer wolt sie
nit also beyrn subtilisten haben.

Nuhn vrtheilen jest/ wie so groß diese vnderscheidt sey gegen
der Apotecen / vnd ihr bereitung/ krefft vnd tugent/2c.

Reliqua defunt.

Defectus ex superioribus com-
pleatur.

Sequuntur alia quaedam Chartæ, ad
Paragranum pertinen-
tes.

Dies ist mein fürnemmen: erstlich von Fransosen zuschrei-
ben von wegen das die gemeinst frantzosen ist/ in Fürsten/
Herrn/ Arm vnd Reichen/ Edel vnd andern/ betreffende
Deutsch/ Welsch/ Frantzreich/ Hispaniam, Angliam, Dene-
marck / Ungern/2c. vnnnd ander Länder an/ darumb ichs mit
guten Ehren angefangen hab. Wiewol ihr sprechen/ ich kan
funst nichts dann daruon plerzen: Ich kan das/ vnd kan mehr/
vnnnd kan so viel/ das die Hundt an euch seichen müssen/ vnnnd
das man ab euch speyen muß/ vnnnd die Krancken müssen v-
ber euch schreyen/ Narz/ Narz/ vnd kan so viel/ das darzu kom-
men wirdt/ das ihr müssen rechnung geben in ewern verderb/
vnd von den Krancken/ die ihr erwürgen/ wie schmeckt euch
die Suppen?

Wie gern sprechen ihr/ du verderbst auch: Nein sag ich/ das
ihr verderben/ fleiß ich mich auff zubringen/ vnd so ihr so lester-
lich mit Queck silber/ Holz/ Eisen/ Schneiden/2c. außgeheyt
haben/ das der Natur nicht möglich ist/ so sagen ihr/ ich ver-
derbs/ nembt ein zulauff/2c. Was laster ist das/ das ihr mich
zsehen/ ich verderbe die francken/ so mindoch mit möglich ist/ sie.

25) iij

zu verderben / Dann ihr Holz verderbet alle die Krancken / von den ihr plerzen / seindt etlich zehen mahl / etlich fünffzehen mahl in der schmirben gelegen / nun rechenst auß / wie das ein Schelmerey sey / wer will so viel Quecksilber herauß treiben / das im Marck ligt / im Hirn / im Magen / &c. Ihr Regierende Herrn secht auff dieß vbel.

Zu dem / das ihr sie im Rauch fünff mahl / sechs mahl / &c. gehabt haben / im Holz xxx. mahl / im Wasser x. mahl / soll das von mir verderbt sein / das ihr getödt habt / darumb das ichs nit lebendig machen kan / das todt ist / das ihr erwürgt habt / &c. Sagens her / wer kan auß d' Natur den todten lebendig machen? niemands. Wer kan die getödtten glieder lebendig machen? niemands / darumb kan ichs auch nit: sagt mir aber / was hab ich verderbt / oder getödt / sagt ihr Lauren.

So weit will ich mich vnderstohn / wieder euch Knaben / das ihr müßent abstohn von den Imposturis, oder es müssen die Ragen an euch seichen / vnd müssen vom schmirben / reuchen / weschen / hols / lassen / vnd müssen mir volgen / oder ihr müssen ein bessers finden / vnd ein andern Rock anlegen. Schemen ihr euch nit / das ihr am ersten ohn schmirben nichts kundten / vnd was schmirben kundt / das muß Doctor werden / darnach was reuchen kundt / dann weschen / &c. Nuhn jent ist es / was holsen kan / das ist ein Doctor: wer das Holz nit kommen / so wären ihr gar Narren / vnd Esel / also habt ihr den Terribilis, wiewol der Krancke Vigiliam mortuorum singt.

Diweil es nuhn do hinauß muß / so muß die Philosophia, Astronomia vnd Alchimia fürdringen / nit durch Sophistery / nicht mit Maulgeschweß / sondern ja / ja / nein / nein. Daß viel seind / die do wollen Künstler sein / die do nur Lauren seind / viel die do wollen von Elementen reden / vnd wissen nicht von Steinen zu reden: Ihr müssen anderst dran vnnd bas in die Hende speyen / wollen ihr mich also umbstossen / es werden noch viel Pfeil in euch geschossen werden.

Aliud Fragmentum.

Ich hab lassen außgehn etlich Bücher in der Arzney von Pustulis, nemlich drey von den Imposturis, darinnen ich viel gespart hab zu vermeiden grosser schand: Demnach
ein

ein Spittalbuch mit vier Tractaten / darinnen ich sonderlich
bericht vnd anweisung solcher Franckheit geb: Jedoch aber die
Arzt / deren gemüth nit zu ehren steht / dieselbigen verantwor-
ten ihr ding / wie sie dann leutt seindt. Nach demselbigen wieder-
rumb acht Bücher / darinnen ich die thumb Irzung sonderlich
meldt / vnnnd die Cur am trefflichsten fürgenommen vnnnd an-
gezeigt. 27

Nuhn aber dieweil ich solchs schreiben soll vnnnd muß / mag
ich von den Alten nichts erlangen / das zur warheit dienet / noch
durch ihr Discipul oder Schuler: Sondern ich wirdt gezwun-
gen / so ich will der warheit nachgohn / den grundt zu fassen auß
der Philosophen / Astronomie vnd Alchimey.

Dieweil ich nuhn aber diese drey für mich nimb / so gefallee
sie den andern Arzten nicht / vnnnd wiederbellen / wie dann der
Juden brauch auch ist / wider Christum, die nuhn Mordis-
schreyen: Hab ich doch wol gedacht in mir / diese Arzt führen
auch ihr arth / dann sie seindt nichts mehr als Clamanten / da-
rumb ich sie billich vergleich den Parfotten. 37

Nuhn aber wer ist der / der do mög ein Arzt sein / ohn die
drey bemelten Profession? Keiner: Darumb ist kein Arzt:
Seindt die Nammen do / so bedecken sie ein Schalck / dann der
Arzt ist nicht do / der ist aber do / der der Cadauer ist / den sie
bedecken mit ihrem Thalar / vnd Rotten Rappenzipffel.

Welcher ist vnter euch / der do müg ohn die Philosophia die
Natur der Irdischen ding beschreiben / vnnnd erkennen? nie-
mandts. Was ist Philosophia? Das ist sie / das zuerkennen:
was der Erden gewechs ist / vnnnd des Wassers / deren Natur /
Krafft zu wissen: Hingegen auch / ist auch das ein Philoso-
phus, der des Menschen Lauff weiß / vnnnd erfahren hatt / vnd
herkündt: Der erst ist Philosophus, der ander auch / der ist:
Terræ, der ander Hominis, noch ist kein Arzt do.

Weiter der ist ein Astronomus, der den Himmel vnnnd den
Lufft kennt in ihrer Natur / Wirkung / Krafft vnnnd Macht:
Der ist auch ein Astronomus, der den Menschen Lufft kennt in
in sein Firmament / vnd ob er schon den Himmel nicht kennt:
vnnnd also seindt zwen Astronomi, vnd seindt beyd Astronomi,
noch ist aber kein Arzt do.

Dieweil nuhn die vier ding / zwifache Philosophia, zwifach
Astronomia, kein Arzt machen / vnd feindt die / die do erkennen
den Menschen / erkennen Himmel vnd Erden / Luft vnd Was-
ser. Was ist dann ein Arzt? der ist es / der die Krancken kan ge-
sundt machen. Soll nun der ein Arzt sein der die Krancken kan
gesundt machen / so muh er das erkennen das sein Subiect ist /
vnd domit er ombgehet. Was feindt dann die für Arzt / die dar-
uon nichts können / vnd feindt doch Doctor vnd Meister / re.

So nuhn ein Arzt soll können gesundt machen / vnnnd den
Grundt nemmen auß den vier obgenanten / womit soll er be-
schliessen? Allein mit der Alchimia: Was ist Alchimia? ein bes-
reitterin der Arzney / die do die Arzney rein macht / vnd lauttert /
vnnnd gibt sie vollkommen vnnnd ganz / das der Arzt sein wissen
vollendet.

So nuhn das die Arzney ist / vnd also soll des Arzts wissen
sein / wie können mir dann die Gruppen vnd Rodrosen Do-
ctor vnd Meister / mit züchten zu reden / verargen / dieweil ich nie
geschweh / sondern warheit brauch der Arzney / gründtlich der
warheit nachzulenden. Sie thundt aber wie ihr arth ist / die hat
nichts gefollt / vnnnd soll noch nichts / vnnnd wirdt nichts gutts
darauf.

Worumb feindt sie mir so gehaß / darumb muh ich ein Luther
heissen / ich bin Theophrastus nit Lutherus: Lutherus verant-
wort das sein / ich wirdt das mein auch bestohn. Ihr thutts nie
zu ehren / sondern zu nachreden / dann ihr verachten den Luther /
vnd ihr meinen ihr wissende mehr dann er: Also soll ich Luther
sein / vnd ihr sollen mehr wissen dann ich. Schemen stunde
euch wol an / dann ihr feindt mir darumb feindt / das ihr nichts
können: Ich weiß auch niemands der Luthero feindt sey / dan
demer die Rüchi geböfert hatt / vnd Schwermer feindt. Also
mag ich auch wol von euch sagen / das ist die feindschafft / das
ihr Lumpel Astronomi feindt / vnd gar nichts / Nistige Philo-
sophi, vnd gar nichts / vnd in der bereittung Apotecer erschüßen /
also feindt die Arzt. Warumb heiß ich euch Apotecererschü-
ßen? darumb / die Schüßen in Apotecen die lernen vnd fragen /
was ist das? Also fragen ihr auch / was ist das Meister Hans
Apotecer? ich kens bey Gott / bey Gott nicht: vnd dz ist wahr /
du bist bey Gott ein Narr / hett schier gesagt ein Kuls auch.

Was

Was ist das ihr bochen auff das / dz ihr bestellt / versoldt / Arzte sind / vnd betrachten nit / das der Calefactor vnd ic. in der Ruchi auch bestellt sindt? was ist / das ihr sagen / oder man sagt von euch / es sindt geschworne Meister / geschworne Doctores, ist gleich nach ewrem Sinn zurichten / ihr seindts alles.

Was ist der Eydt anderst dann filzerei / warauff schwerẽ ihr / dieweil ihr nichts künen noch wissen? schweren ihr ewer Kunst zugebrauchen / ihr könen doch nichts: Ewer trew zu beweisen / vñ schinden wie die Hencker: Oder recht mit der Araney vmbgehen / vnd seindt krümmer dann Culcura, das ist / es ist nichts ge rechts in euch.

Ich sag / die Fürsten / Herrn vnd Stätt / die solche Arzte auffneimen / sollen mirs in kein argen aufflegen / ich bekenn / dz sies nit verstoñ / sie wurden sunst euch den Eydt auß d' Stat geben / nie in die Statt. Dz ist aber / das mir missfelle / das sie euch beschirmen / vnd sind mit geschenden Augen blind. Es sollt ein Oberhand dermassen sein / das sie wüsten die Arzte zu reuttern / vnd durch das Feur jagen. Dañ sag her / in welche Profession seind grösser Schelmen / Buben / Bescheisser / vnd Betrieger gangen? die Kremer schlaffen.

Nuhn aber diß schreiben vrsacht ihr verachtung deren dingẽ / darauff der arund stehet: brechen mirs / bin ich falsch / sage den busen her auß / dañ ich lasß von euch nit / dieweil haart vñ haarweret / vñ bin euch allen vnd ewern Fürsten Auicēna, Galeno, Aristoteli, gnug gewachsen / vñ mein Glas weiß mehr / dañ ihr vñ ewer Auicēna, vnd all ewer Hohenschul: Last mercken was seindt ihr für leutt / vnd was ist in euch / was könen ihr? Doctor / Meister / Leußstreler / vnd Arztkrager.

Folgen nuhn

Etliche Fragmenta de Peste: vnd de Tartaro. Item zweyerley kurze Scholia vber die Lateinischen Bücher de Tartaro. Auch zweyerley Annotationes in die 14. Libros Paragraphorum, sampt etlichen Fragmentis de Morb. dissolutis, Vermibus & Caduco.

(Alles in den Dritten Tomum der Medicinischen
Schriften Theophrasti ge-
hörig.)

LIBER DE EPIDEMIIIS, THEOPHRASTI

CAPVT I

Ursprung der Epidemischen Apoplexien ist:

Pestis ein Krankheit/die do kommt in gesunden Leib/ vnd ist in gesundem Leib/ vnd vermischet sich in kein vnreines nicht/ oder vngefunts. Vnd so aber der Leib nit gesundt wer/sonder krank/oder faull/oder tadelhafftig/so vrsacht dasselbig kein Pestem: Allein was gesund ist/das vrsacht/das die Krankheit kommt.

Vnd so ein Auffseziger Pestilenzisch wird/so gedenck/das dz glid/das gesundt ist/ ihm Pestem gemacht hatt/vnd dz krank nit: Desgleichen de Pustulis, desgleichen ein jedliche Cachexia.

Pestis ist ein Krankheit/die do kommt auß den vier Elementen/ verbringt ihr Werk in Leibliche Corporibus, eins mehr/ eins weniger: Aber Eins ist Dominium: Doraus entspringt Pestis Stellata, pestis Aqueata, pestis Terrena, pestis Chaolda, vnd seindt doch vier Infectores da.

Pestis der Epidemialisch Morbus kommt von aussen hinein/ ohn Corporalische zeigung/ Spiritualischer art/ vnd vergifft das so ihm widersteht/ Herz/ Lebern vnd das Hirn: Do es aber die nit treffen kan/so setz es dorneben an/ vmb sein Conuicium.

Wen aber verwundert / was Pestis sey / oder wannen es kommt: Der merck das: Pestis [ist] ein Frucht der vier Elementen/ vnd vereinigt sich den Sulphurischen/ Salischen/ oder Mercurialischen: Allein außgenommen die es ererben von den Inficirten.

Ursprung dieser Frucht ist der/ das das Leiblich auß dem Elementischen kommt / vnd auß dem grossen Yliastro gezogen: Darumb so hangt die Natur des Leibs demselbigen nach / vnd vnderworffen nach ihm: Was Leiblich demselbigen eingebildet ist/das wirdt besleckt.

Auff

Auff das folget/was der Ignaischen arth ist/auff dem Vater des Vliastro geboren/Stellarisch enzündet wirdt: Was auff Terra, Terrenisch enzündet/vnnd [auff] Aëre, Aerisch / vnnd Aqua, Aquatisch. Dann alle Leib seindt auß denen gemacht/vnnd theilhafftig ihrer Natur / Kranckheit/vnnd Gesundheit.

Do ist der Gewalt / vnnd kein Mensch mag do entschicken/der vier Elementen: Was sie wirken/das wirs empfangen: Dann wir kommen auß ihnen / ist Ein Puncten: Vnd seindt in ihnen / ist der ander: Vnnd werden wieder in ihnen / ist der dritt. Sie haben vns das zu zufügen / dann wir seindt weniger Dann sie vnd das ihrige.

Wie wir nuhn also kommen von ihnen / vnnd seindt nicht abgescheiden oder gesöndert von ihnen: Darumb wir müssen von ihnen leiden. Wer nuhn das fürkommen / so wir auß an dem / vnnd nicht auß dem Vliastro gemacht werendt worden/ so möchten wir do widerstahn / dem / das vns schaden wolte thun: Wir seindt aber nicht vnser / sondern der vier Elementen.

Wie aber das zu verstehen ist / das außserhalb vns ist ein Ding / das in vns wirkt / das do kein Materialisch Influentz hat / kein Substanz an ihm selbst / vnnd das oba Corpus solchs beschicht: Ist der grunde / das vnser Vitalisch Geist / vnnd dreyer Elementisch Geist / Ein Geist ist.

Dieser Vitalisch Geist / ist euch Arzten wol zubetrachten: Dann die Blindtheit ewer Patronen vnnd Fürsten / haben euch nichts daruon gesagt / vnnd den Telam, Cataractam darüber gedeckt / als wer ihn der Albugo vber den Crisallin gewachsen.

Vermercken vns: Dann do werden begriffen alle krankheiten: Das der Vitalisch Geist all krankheit macht. Aber hie sag ich allein von Peste, an andern ortten mehr. Vnnd hie von Peste dorumb/das ewer Auclores den anfang der krankheit nicht verstanden haben/vnd in Peste am wenigsten.

Auicenna spricht/ Pests, &c. Gal. also/ r.

Wie wollen sie probieren das / vnd ihr mit ihnen? So ihr der Theoric vnnd Physic wol durchfahren stindt / vernemendt / vnnd kennen Spircum vitæ nicht / wie er gesit ist / vnnd

das er in Elementen vnd im Leib ligt. Aus dem folgt / das ewer Theorick ein falsch Practicken gibe / als öffentlich am tag ist / das jhr in Peste stendt mit ewerer Theorick / wie der Kurlandt von Hall.

Nemmen ewer Mithridat vor euch / Khebuli, Turbith, vnd stechen den Elementen ein Aug mit auß: Nemmen ewern Theriac / vnd vberdisputire den Spiritu vitæ außserhalb dem Leib: vmb dz Jeur / vnd verbrennen ihn: Nemmen ewer Recept / vnd schiest in hauffen: Schawen am letzten ob er nicht ohn euch gesundt wer geworden.

Ich lob die Experimenta. Wiewol sie nicht verstehen von wannen jhr krafft kommt: So haben sie jhr Experiens gericht in dermassen / das sie nit widerstehn dem Geist / sondern ihn vberwinden: Was aber jhr Rompelirischen vnnnd Papischen / auch jhr Veronischen?

Was gilt ewer Theorick / Tert vnd Comment / vnd all ewer Lapperen / vnd groß Lellwerck de Peste? Nuhn bricht ewern grundt das / das jhr wissen / das kein Pest ist wie die ander: Vnnd was fern gutt ist gewesen / ist heur nichts: Was heur ist / vber Jahr nichts: Das heist Morbus DARIADIS STVS. Sagt mir jhr Gelehrten / was ist das? vnd streicht nit an Stein.

Euch ist bissher abgangen die Philosophey / welche so sie auß ist / der Arst erst wachst vnd anfacht: wo sindt aber jhr Professores gewachsen? Ich acht in Cedro: Wie sprich ich / in Pino, Abiete. Wen es euch nicht verdriessen wöllt / so wöllt ich euch weiter sagen / auff Eichen stöcken wachsen solche.

Es ist nicht alles klein / als jhr Italischen achten. Ich mein auch euch Bolleres, die in Deutsches Landt geschickt werden / vn die Deutschen die auff dem Welschen Schleen / Pantoffelholts gepflanget werden / das jhr alle euch nicht beschemmen / zu schreiben die Theorick de Peste, vnnnd schmecken den Yliastrum der Philosophen nicht / ich geschweig des Ares: Vos ducati homines in ewern würdigen Thalarn.

Was will der Poff sein / das jhr schreiben in Peste, Rec. Diaphenidomus; Rec. Theriac Bonæ; sprechends: es war fern gutt: vor vhen Jahren gutt / / se; heur aber gutt.

Das lehren jhr von denen / die euch gezogen haben / Galeno,

Aui:

Handwritten notes in the left margin, including "534" and "Jussur".

Auicenna, vnd Rhazi: Wenn solche täglich zuschreiben werende die Kranckheit/ solcher hetten viel die Montes Riphei, Herciniaz, neben andern Lantzapffen wachsen: Jetzt kommen auch viel auff der Thonaw gehn Wien.

Thund den Culcuram auß ewerer Kehlen/ vnd die Cataracten auß den panniculis, vnnnd deoppliren den Narzen in duramatre, Confirmiren den Philosophum in euch/ darnach Plantiren den Medicum, vnd Preseruiren euch/ ne vrtica cicatrizer vos & Cantharides: Schlagen Cephalicam, das ihr von Phrenesi deliberirt werden/ als ewer Lehr außweisen/ das euch Mania nit besitz oder der Stentora: Vos Bracari Italici & Turmorigi Galli, vel dico Comati, auch Vinea vestra Germanie.

TRACTATVS SECVNDVS,

De Erroribus Auctorum antiquorum, iuxta Tabulam emendationis.

TRACTATVS TERTIVS.

De Modo Curandi.

Also kompt Pestis auß den vier Elementen/ vnnnd hilfft kein Bomambra nit/ stecht ihn ein Aug damit auß?

Desiit Autor in media Pagina.

Sequuntur alia Fragmenta de PESTE, ex Schedulis Autographis collecta.

* Es gehört viel darzu zu beweren: Aber sey ihm also/ wie es steht/ so ist das der Beschluß/ sein kunst steht nuh geschriben: das steht geschriben/ das vns nichts nutz ist: das nutz ist/ ist außblieben: vnd was soll ich dann in seinen Geschribten verderben/ dieweil das Perlin nit do ist? hatt villeicht den Gewen nichts wollen fürlegen. Hierauff so bin [ich] zwingen/ mich an kein schreib zuehren/ Philosophen/ Astronomen/ Experiment/ Auguren/ Geomancy/ Necromancy/ Pyromancy/ &c. sondern allein zuleiden in das Liecht der Natur/ wie dasselbig die Alten/ mich vnd zukünfftigen Lehrnet/ dorinn zuuerharren vnd furzufahren. Wiewol wenig mitgsellen/ sie sind wenig im Liecht der

A 5) iij

1831
 July 17/18
 10 1/2
 Des.
 G. 11
 V. 183.
 622

Natur erfahren / villiche grünet / das jent herfür komet / mit
der zeit.

Das sey aber alles in sein werdt / was andere haben: Du / Les
ser / vrtheil / erfahrs / sichs vnd bewers / biß mit gemodelt vber die
Schulmeister Leist / nicht in die Appotecerisch vnderricht / nicht
in die Kaslich Experiment / nicht in die Galenisch Theorick.
Dann secht / was kömmt ihr auß ihnen klauben? nichts / dann
es ist nichts in ihnen: vrsach / wirdt ein Krancker von euch ge
fundi / so sagt man euch danck / vnd ihr sagen / ihr habts gethan.
Nuhn liegen ewere Reister / dann ihr habens auß euch gethan:
Ihr legen euch die Ehr zu / nicht Auicennæ, Galeno, Hippocra
ti, &c. ist recht / ihr habts auch nit von ihnen / ihr habts villiche
von einem alten Weib / drumb thund ihr recht.

Sich / Leser / drumb ermahn ich dich: betrachte eins in das an
der wol / biß nit so gech in die Geschrifften / laß fahren was nit
zeichen thut / laß auch die Baderisch zeichen fahren / die sie kön
nen / auff Aschlauch / Knoblauch / Zwißeln / diese ding all sind
nicht Arney / sondern Schaubhüttlein / halten kein Wasser /
sieben sich durch: Merck auff den grund der Arney / wilt du
wol thun: wilt vbel thun / so behilff dich wie bißher der brauch
ist / vnd wie deine Bachanten / auß denen gleich so wol Thumb
herin werden / als auß den Gelehrten Leuthen: Aber wie gutt /
laß die Gemein vrtheil. Damit verhoff / sey bewert / liß / durch
liß / spar dich nit / hast particularia, ein gewonheit an dir / jags
auß mit den Leußen / halt dich Studentisch. Valere.

Was ist / d; Bruno, Garlandius, Rhasis, Galenus, der Ant
helmus schreiben? laß dichs nit kümmern / es ist kein grund da /
erlogen vnd erstuncken was do ist / &c.

Causa Pestis.

Quid.

Ratio prognosticandi.

Locus.

Limbus.

Signa.

Vnde causa.

Loci declaratio.

Ratio, quare ad istas partes: est, vt Fulgur.

I.

Quòd regio auris fit tota. comprehensio pestis.

Quòd pestis sit vulnus, & dolor cerebri, cordis, sicut
Wundtsucht.

Ergo nulla Medicina prodest.

Quòd

I I.

Quòd ira, inuidia, gula, luxuria, &c. sint Planetarum co-
liors, contra populum : Ideo pustulæ, ideo pestes, ex Vene-
re, & Marte.

Quòd prognosticatio quæuis ortum habet non ex Plane-
tis, sed ab ira : Ergò qui inuidiam, iram, luxuriam scit ventu-
ram, ille scit, tanquam Propheta, prophetare de modo, scilicet
facta generatione in Planetis : ille est Astronomus. Was ge-
walt leat man den Planeten zu dickeil sie niches thund ohn
unser vrsach/ ihr stulci Astronomi.

Ergò David, Iesus, ab hominis natura locuti fuerunt : stel-
la ex eodem casu : diluuium, &c. quia ira crescebat noui Te-
stamenti temporibus, quia nata sunt stella diluuij, Et sic de
falsis Prophetis Christus Math. 24.

Ergò de peste hoc iudicandum fuerit, quòd ab ira Pla-
netarum surgit còstellatio peccati in Planetis, & cùm crescit
in finem, & habet Autumnum, tunc reddit fructum, qui fur-
mus, est pestis, pustulæ, fames, lues, &c.

Aliàs nullus Astronomus potest iudicare de similibus, ni-
sì nascente patre, dein nata virga : hanc virgam declarat.

Es greiff den ganzẽ Leib
an, wie ein Regen : aber
niches nimpts an als
allein der theil / sicut so-
lam aquam gleba, nõ in
petra.
So werden feint ander
theil vergiff.

Sicut aqua terram petit,
non petram :
Fulgur, Lignum :
Ros, Gramen :
Manna, Folia :
habent suas partes quæq ;
Item & pestis habet suam
terram, &c. altera pars
est petra.
Microcosmus est hic, &c.

In Summa den Martem müß ihr angreiffen vñnd allein
denselbigen überwinden, / so pellicren ihr die Pestem hñnteg.
Item eur Saphyrus ab extra, quia Martis contrarietas. Wer
ist der, der Martem außtreibet / als allein die ihm Ecclipsis ma-
chen ? Ecclipsis, medicina, morbi.

De Signis Nota.

Ex Limbo sumus. Limbus totum creatum, scilicet Elementa quatuor, & omnia animalia. Ergo quo tempore multi vermes, co & pestis. Item pisces, Ecclipsis Solis, Lunę, materia pestis. Pestis crescit tot annos, antequam tangit: dein per totum, & omne quod signatum est, sumit, fit tactus ubi vult.

Et sic sæpissimè qui fugiunt ante coctum tempus, euadunt, sicut arbor qui transplantatur in aliam terram, verdirbt ita & pestis in corpore. Nam si vultis scire locum, tunc sic habet: Corpus hominis, & locus iste ubi fuerit, est pestis terra, quas si hortus, &c.

Eodè anno quo pestis dominatur & generat, generantur & perlæ & granati in montibus, ibiq; Mineralia superfluunt.

Cur in his locis tribus pestis: cætera, cur non, cerebrum, aures, &c.

Ergo ubi sudoris Emunctorium, ibi pestis centrum in exundo, id est, Emunctorium, &c. quia sub aure, sub alis, &c. sunt Emunctoria sudoris certa: pori nõ sunt sudoris Emunctorium, sed hæ partes, quia duplex est sudor, sudor stercoralis, sudor expressus. In sudore stercorum est corpus pestis, ergo & omnia medicamina sunt de huiusmodi sudore. Aures Emunctorium cerebri: Emunctoria venarum, vt in suis partibus. Item sudor Anglicus, sudor stercoris. Ich wils in Archidoxis basj abfchren.

Quare Rubedo,

Quare Apostema,

Quare, &c.

Item Nota. Sex Emunctoria distincta, segregata ab inuicem, cum propria Anatomia.

Rubedo sudor est arsenicalis, incendit carnem & locum carnis, sicut Corrosiuum: ergo Apostema & rubedo, differunt ab Arsenico propter locum, naturam, & alterationem Elementum, vt pisces à carne, vt lapis à ligno, & ambo sunt structuræ materia: Ita & ista mineralia ita differunt: homo est Elementum corporale, & terra Elementum corporale, & sic sua Nata.

1. de Sudoribus Capitulum.

2. de Emunctoriis sudorum Capitulum.

Item, quomodo Deus morbum dat omnem, vniciq; secundum sua acta. Acta sunt secundum libidinem suam, ita sunt

tone & pustula orta, ita Pectis ex inuidia propter Meum & Tuum. Item & sic de aliis. Item de Pleuresi:

Nota, quanto inuidior humana gens, contra furor pestis accendit eos.

Nota, inuidia morborum talium causa. Luxuria multorum, pestis causa, inuidia coniungitur cum superioribus. Inuidia interficit, intoxicat, &c.

Nota, est sudor arsenicalis, id est, Eschatalis: sed est sudor qui putrefacit, id est, efficit sicut fumus caseum. Ita fumus est ille sudor, & quicquid tangit interimit, vt venendum non habeat, ergo putrefit, ergo apertio, vt fumus exeat. Cura est attractio boni attractiui.

Alia Schedula.

Auff das wir die artz der Pectis, wie sie von oben herab auff uns fallt/recht verstanden/so erkennen die Natur des Basiliscen: also wie dieselbig ist/also ist auch deren Planetz/deren wir warten: des Natur ist also: Er ist locht vnnd geboren wider die Natur/auff der allen vngeschick testen artz wider all natürliche wirkung: also wirdt auch dise pestis geboren/auff vnserm Herzen das Ey gelegt/wie auff einem Han/gebrütet auff den Krotzen des Himmels. Nun also wirt das Thier geboren/ also auch die Pectis. Nun bleibt das Gift in demselbigen Sternen/vnnd derselbig Stern ist der Basilisc: also bleibt der Basilisc in seiner krafft. Nun so bald der Basilisc ein Menschen ersicht/so ist sein Natur so giftig/das sich in ihm sein Reid/nc. dann er ist ein ganzer Saturnus, ein außklaubte Essentia Saturni: derselbige Reid ist so groß/das alles/was er ansicht/vergiftet wirdt/wie einer durch die Menstruosischen Augen vergiftet wirdt.

Alia Schedula.

Sein Gesicht geht zugleich er weiß wie der Stral vom Himmelschnell/geschwind/niemandts weiß wohin er trifft: vnnd als schnell als die Augen auff einen gehnd/als schnell ist sein Stral: vnd nie anderst dann wie wir wissen/das der Stral erstlich nichts ist/vnnd aber er wachst/in sein materiam, in ein Cor

B 5)

pus: Also ist auch nichts in den Augen der Basilisk. Aber do wie der Stral/samlet sich die geburt gleich wie ein Himmlisen. So sie nun geboren ist/so schlecht der Stral auß auff die Menschen/2c. dann auß ihnen ist es geboren. Nun wirdt der Straal auß dem Sulphure, &c. vnd gehet in die Coagulation Sulphuris vnd Salis; dorauß er nuhn sein Donner /Schlahen vund Klapff hatt/2c.

II 170

Aliud Fragmentum.

Also werden die volatilia corpora durch ihren Magneten in ihrem anfang/ auß dem sie kommen sein/gezogen: nachfolgend ist nichts in denselben/ als allein ein Sahn/der seiner zeitigüg erwart vnd abfelt. Das haben die Arst vberschen/ vnd den vrsprung/ solcher Spiritualischen franchheiten nicht geurtheilt/ noch den Magneten des Himmels/ noch auch widerumb die zeitigen Frücht/wider eingang in sein Corpus, auß dem es gange ist. Wiewol es der Himmel auß vrich vnd mennige solcher Corporen selbst anzeucht ohne die Digestion vnd Excrementen: das ist/das der Stern des Horns sein zorn corpus volatile selbst anzeucht: Also auch der neidische Stern/der güttige Stern/vund als dann für sich selbst zu der zeitigung treiben dieselbigen geburt in Menschen/ die dann all allein in ein Pestilens gehen/ vnd in ihres gleichen.

Sequitur dispositio Libri de Peste.

LIBER PRIMVS.

De his qui errauerunt, Epistola ad Lectorem.

De vulnere pestis. De loco apto triplic.

De materia & minera Sulphuris.

De signis & paroxysmo. Wie es auß dem Himmell kompt/ wie es im Menschen sich Corporirt/wie es im Himmell sich generirt/wie es felt vngleich.

LIBER SECVNDVS.

De Regimine & Diata. De Praeseruatius & cautelis.

De Cura in genere, vniuersali & particulari.

LIBER TERTIVS.

De Experimentis extra ordinē, id est, quę sunt sine Theorica & ordine, & tamen sunt obseruanda & tenenda.

Libri

Libri Primi, Cap. I. de corpore volatili, quomodo sensus, imaginatio, voluntas, cupido, desiderium, appetitus microcosmi mutetur in corpus.

Quomodo illud corpus sic transmutatū fiat volatile subiectū omni spiritui & mobilitati à nobis sursū: quia leue sursum.

Quomodo illud corpus volatile se retineat in corpore, & quomodo venenum fiat pessimum, vltra corpora, denud se men noui morbi scilicet naturalis, id est, pestis.

Cap. II. Quomodo sapientia sit principium Incantationis, & ea faciunt astra, quæ cupit sapientia humana, iuxta dictum Ptolomei, Vir sapiens dominabitur astris, præcipit, cogit, mandat.

Quomodo characteres sunt instrumenta rei, facta ex sapientia vnius in cuspide, & malleum vniuscuiusque, qui sapientia huius participat, & est instrumentum, vel huiusmodi.

Quomodo omnis incantatio nihil absque corpore agat, corpus est volatile, vt supra dictū, & illud corpus cum spiritalitate imaginationis sumitur, & fit instrumentum maleficum in aliam personam.

Cap. III. Quæ natura Basilisci sit, item prædictarum rerum exemplum & oculus demonstratio.

Quomodo natura fulguris sit index phætri & Basilisci, quod similis est Basilisco.

Quomodo coniunctio Olympi, siderum coniungatur tanquam vinum rubeum, & album vinum, & quomodo vinum commixtum miscetur in sua contrarietate, id est, vniantiquo duo ista sidera.

Libri primi finis.

Vbi origo cruoris, ibi locus pestis.

Cura	Basilisci.	Don Saphyris.
	Arsenici.	Don 12. Stunden.
	Marris arsenicæ.	Don 7. Planeten.
Duplicia medicamina,	Arcana	Don innern potionibus.
Substantialia & Accidentalia.		Don Balsamo.
	Meritica,	Oleo Antimonij.
Accidentium	Apoplexia,	Tinctura.
arcana in	Paralyti,	Rebis, Melissa.
	Mania, &c.	§ 5) ij

Alia Schedula.

Es müssen pestes sein, es hilfft nichts darfür/ da gedencke nur keiner hin daß sie preseruirt werden: Vnd ob schon Präseruatiuen geben seind/ so werden sie nit allen geben: dann Gott hatt ihm außserwehlt welche er will/ die Pesten kommen all mal anders in genere & specie, drum b. kein alt Brauch die Jungen hilfft.

- Torcular igneum, Vitrioli Phlegma,
- Tartari aqua, Caballinae oleum, Torcular,
- Sulphuris sublimatio, Saphyri præparatio.

Sequentur iam Fragmenta quadam Theorica de Morbis Tartareis, quæ Libris duobus de Tartaro Latine editis, non mediocrem licem asferre possunt.

MEDICINARVM OPERVM

Pars prima, Theophrasti ex Hohenheim Eremitæ insignis.

LIBER I. de TARTARIS.

CAP. I.

Tartari duo sunt genera, Genus pruinae scil. & Genus Gemmae de petra. Pruinae genus duplex, Grandinis & Vinea: Gemmae triplex, Collectum, Simplex, Diuisum. Omnia illa aut sunt Alabastrina & Marmorea, aut Lephantea (Leberstein) & Adamita, Duelech etiam (Duffstein) & Magnetina: habentq; loca diuersa, quia diuersa sunt genera, & plura in corporibus. Igitur notandum, quot loca, tot species, Vinea stomachi, Epatis, vasis Renum atque Vesicae: Etiam pruina Epatis, Stomachi, &c. Etiam grando, etiam gemma locum habet in stomacho, epate & aliis partibus suis & hospiciis. Item nota de hospitiibus, sunt alienae ægritudines, inconuenientes, non pertinentes ad capitulum, non sunt consueti morbi & extra continentur.

CAP. V. T.

gedenckel
Bd. VIII
D. 628

Antoz
Wm
V. 25

CAPVT II.

Quid est in harum generationibus predictarum? Hoc: produxit Matrix elementina duo, Lutum & Mucilaginem, cum Spira sua, quod est resolutum & coagulatum, hæc externa. Peperit quoque Yliaster tria in Natura dolentis, visum secundæ generationis & peruersum Bitumen male reductum & peruersè in loco, & cõglutinationem de re putrefacta suæ ipsius. (De coagularo mentionem non facimus, quia mouetur materia ab extrâ & non intrâ.)

CAPVT III.

Sed quid de proposito? Illud. Natura Archæi Resolutum ab Resoluto non dissoluit, hoc est, Lutum & Lapillum resolutum ab humido non segregat. Vnicæ ista permixtio cibus est & potus. Porro quid? Natura duplex est in digestionæ, vna est quæ separat lapillum ab aqueo, altera non cupit eum, dimittit lapillum resolutum in aqueo, in epulis commixtum. Hæc (scilicet cõmixta) si natura consumit, bene, si non respice: Aut Stomachum, aut Intestina, aut Epar, aut Vasa Verrinalia & sua communia lædit, & dolent de indigestione archæi & separatione puri Saphyri ab inepto Cacedonio.

CAPVT IIII.

Nunc quòd si sumptum fuerit lutum aut mucilago, si stomachus digerit pro separatione, bene est: Quod si non, si lutum fuerit sumptum, & remanentia luti vel mucilaginis permanferit in stomacho, fundi vel orificij loco: Nunc sequitur ardor, prexens, compressio thoracis, vomitus in aurora, recedit appetitus, & linguæ asperitas, & quasi prunellæ passio. Quod si non, sed abierit: Si ad intestina, & non pertransierit, adhærebit sub tartaro vel lapillulo, nunc constipationem, nunc colicam, nunc dorsi dolorem, nunc coxæ & schiæ, nunc claudis Monoculon, nunc Longaon, nunc sistitur vis in appetitu, & malè omnia: Etiam sanguis exhibit & fabæ.

CAPVT V.

Quod si ad epar, & illic coagulatum fuerit vel tartarizatum: Nunc oppilatio, nunc sitis, nunc vapor calidus, nunc

punctio, nunc durities in hac parte, nunc vrina pauca, nunc rubea, subruffa, nunc Serina, nunc Hydropea, nunc Venarum indispositio. Quod si pertransierit ad Renes, & illic exiccationem sequatur, in Tartarum conuertitur, lapillulatur generatio. Si in Regionibus adhærebit multipliciter, nunc nauseam facit, nunc vomitum grandem, nunc torsiones vmbilici, nunc tumores pedis & venarum, nunc coarum debilitatem, Renum quoque & partium istarum erraticos morbos facit innumerabiles, & quasi incurabiles.

CAPVT VI.

Quod si vesicam & partes eius cum collo cupit, & canna finalem in orificio suo, & recessit humiditas, sequitur in salis generationem loci istius: Tunc resolutum & aqueum resolutum in Cacedonium coagulabuntur. Quia omne glutosum, vel mucilaginosum, indigestum & non separatum, in vesica separatur ab inuicem. Quod si lutosum, mucilaginosum sal fuerit, vel copia cum sale indurescit curatim (heutet) in generationem lapilli & calculi: Quia in hoc loco Archeus latet segregationis, & sua genitura, quã alij Lithiasin vocant, ego verò Tartarum lutosum nomino.

CAPVT VII.

Si mucilago fuerit, non lutum, memento, locum vbiunque habet, vt de luto: Si autem aquositas & humiditas separata fuerit ab ea, tartarum generatur vel tartarum lutosum, non in vno loco, sed vbiunque fuerit deprehensus & spoliatus humiditatibus suis, illic parit & coagulatur, apparebit Miner in periculis, sequitur Alabastrinum genus quod mucilaginosum dulce est, & marmoreum quod durum & asperum est, de luto natum: Quæ generatio pisa est, grandis est: Quæ vsuæ, tartari.

CAPVT VIII.

(Tractatus Secundus.)

SEd quidquid ex internis tribus fuerit de Yliastro, scil. de Visco, hoc est de generato visco, principium sumit localiter, vbi que vbi fuerit, possibile lapillari, non pertransit v-
rinalia

ria alia nec stercorea viagia, sed locum alienum cupit & habet. Habet naturam internam cum sale (id est proprio) per salem (id est alienum) scilicet internam & non elementinam: Nunc in Venis, nunc in Concauitibus, nunc in lapideis, nunc in Poris, nunc in Medullis & ceteris partibus, & in Succo & in emunctorialibus egestionibus: fit est Lappillatio & Tartarizatio aliena, id est rara.

CAPVT IX.

Quod si ex Bitumine: Quid est Bitumen? Locustarum est genus, viscositatis, de speciebus pruritus, scabierum, antiquæ podagræ, chiragræ, & arthriticæ: nam natura bitumē habet. Quod si exiccatum fuerit, nihil inde nisi tartarum: Omnisque podagra species eius tartari, & vsnea dentium, & oculorum lachrimæ coagulata, facit signa intercutanea abiecondita, podagræ & lithiasis. De his morbis dormierū Patres Medici, nesciunt loqui posteri.

CAPVT X.

Et si de putrefactionibus generatio fuerit, notandum vbiunque locum habet, materia est nec lutosa, nec mucilaginosa, nec gemmæ, nec porosa. Est autem de substantia propria loci istius, à quo procedit, ab omnibus possibile. Quod si putrescit liquor, sal autem non, sal in congelum conuertetur, reliquum secum, secundum salis naturam centrum ponit, coagulatur & indurescit & incognitos gignit morbos. Nam quicquid ad vesicam venerit, in coagulationem lapidis transit. Nam in vesica est potentia salis, in quo vis est congelandi, etiam in hospitibus partibus aliquoties. Notandum, quod si sal istud debile fuerit in spirita vrinæ, generatio morbi non sequitur, sed resoluta exhibit vrina cum coagulato resoluto: Etiam de potentia naturæ. Hæc vrina ab extrâ suam patitur separationem, & sic de hospitibus.

Nunc de externis generationibus calculi à primo vsque ad vltimum. Deinde natura calculi in omnibus membris suis.

Porrò de signis. . . Postea de Cura.

Alia Schedules.

Pro Declaratione.

Handwritten notes:
C. 128
V. 128

Tartarus est duplex in generatione : materia ista **Mutosa** substantialis de glutine rerum, quæ est in potibus & cibariis. Si in liquoribus, prima ostensio luti silicis & horum lapidum & materierum : Si in cibariis, non potest illud facere sine liquore.

Tartarum in Lacte dictum Caseus, in terris, leffantea, in aquis silices, & differentia est inter istas generatiões & lapides.

Tartarum secundum est, in corporibus nostris, in venis, carnibus, intestinis & in aliis concavitatibus. Igitur facit constipationem & generationem suam, vt in pueris & in his similibus. Et notandum, quod tartari generatio duplex est, ex generatione externarum rerum sumptarum, & pro secunda ex generatione sui proprii liquoris.

Genus pruinæ sunt in modum arenæ subtilissimæ, rubræ aut albæ.

Gemmæ de petra, sunt granula, sicut gemmæ non diaphanæ & rotundæ.

Grandinis genus est, cum sunt non rotundæ.

Vfneæ est, quando per adhzrentiam se manifestat.

Collectum est, quando pluralitas est.

Simplex est, quando lapis est solus.

Diuisum est, quando & calculus & arena apparebit.

Spara est res ista, quæ non satis per naturam suam preparata, procreata est. Est res ista, in qua est aliquid peccans, non separata à bono.

Resolutum, est cum substantiam aquæ vel cibi habet in se.

Coagulum est, quando separatum fuerit peccans à puro.

Handwritten note:
- Album. de sup. 5. m.
par. e. 6.

Sub isto Tractu de Tartaro pl ^o quæ	Colicam,	Cõpressio nes, Vomitus, Debilitas Orexen,	Videte Priscorum Errores, in Capitulis istorum morborum, ex impe-
	Colicam insanabilem.		
	Quatuor Stomachi dolores sub propriis nominibus, scilicet		
	Omnes dolores dorsi.		

tredecim
Capitula
dedimus,
scil.

Consumptio particularis mem-
brorum inferiorum.

Contractura inferior sub umbri-
lico.

Et omnes ægri-
tudines dysuriz
& Gamorrhæe, & horum gene-
ra morborum.

Oppilationes innumerabiles.

Duricies innumerabiles.

ritia practi-
ca suæ.
Hæc capi-
tula huius
Tractatus
Practica
probat.

Itē Tartari cura duplex, scil. externi & interni: Vna est sa-
nabilis, scil. prima, altera ad sortem, scil. interna generatio.

Signa sunt, quando annuatim veniunt, vel septimis: Vel
tempus proprium. Item non secundum cursum coeli, nec
elementorum externorum. Item non ex crapula, non ex
abstinentia, non ex bona vel mala diætā, sed tempus suum
seruant, sic vt stulti blaterant.

Aliud Fragmentum de Tartaro.

Cos. I. 2°.

Wie vielerley vnd was auß dem Tartaro entspringt/ vnd
was es sey/ ist hoch zuermessen: Dann die vrsachen so
andern zugelegt werden/ vnschuldig/ so Tartari sind/
ist von nöten dem rechten schuldner heim zustellen. Dorumb so
sich den grund Tartari erkennen begerend/ so durchlesen 5. Bü-
cher/ so hernach folgen/ dozuñ was Tartarus sey/ vñ was dz an-
der sey/ dozuñ Tartarus ein Vatter ist. Wiewol der Natur hal-
ben der Tartarus mit möcht ein Vatter sein: was widerredt a-
ber die Natur der zerbrechung/ als in der Natur wol mag ein
Vatter sein/ vber das so ihm nit gleich ist. Dorauß von nöten
ist/ dz die fünff Bücher/ deren wir hie den anfang geben/ durch-
lesen vnd erfahren werden/ vñ mit grossen vñ gutten iudicio ge-
sprochen vnd gefast. Dann sonst ohn dasselbig so wird all mein
schreiben vnd lehr vmbsonst sein. Dann wer das nit fassen will
für voll/ vnd will bleiben ohn gewisñi bey den widersachern: d
soll vnd mag kein Arzt geheissen werden. Dann ob sie sehen
nehmen alles zu haben/ vnd der zeit 5000. mehr dann ich/ vñnd
dß anhangs mehr dan Pompeius vñ dergleichen aller freund-

(5)

Schafft: So wissen hierin/ das dasselbig alles/ es sey auß gewonheit oder in ander weg/ vmbsonst ist: Auß vrsachen/ sie widerstreben der Natur/ vnd wollen sie bachen von wegen der gewonheit/ vnd vermeinen/ darumb das die gewonheit die Natur verendert/ also so haben sie die auch verendert. Dorin mercken ein anders/ als ihr sehen/ das dasselbige allein antrifft das Essen vnd trincken/ diß aber hie trifft nit allein an essen vnd trincken/ es trifft so viel an/ das sich die Natur Tartari nit wirdt lassen verbochen mit der gewonheit/ oder mit dem anhang vñ der Secreten arth: Sondern sie will recht erkennt sein/ oder der franck muß dorinn zu grundt gehn. Auff das ermahñ ich euch in ewren außreden abzusehn/ vnd dem grund zuvrtheilen/ als ihr bey den pflichten frommer Arzten schuldig seindt.

Cos. I. 3^o. *feruus*

Wag nit einer dem andern den weg zeigen/ also worumb auch nit hie? Diweil in so viel franckheiten solch irung vnd anders bißher (vñnd durch euch zuverharen vnderstanden) gebraucht werden. Also ihr sagen von den Febris mannen sie kommen/ das ist auß den Humoribus, Qualitatibus, &c. So sag ich also/ so der Tartarus nicht ist/ das kein Febres nimmermehr geboren werden. Drumb scheidt/ das Quartanæ auß dem Tartaro Musto geboren werden/ vnd auß demselbigen der zeit verhanden/ Tertianæ zu ihr zeit/ Cottidianæ zu iherzeit. Also sagen ihr/ das eins sey Melancholia, das ander sey Sanguis, das dritt Phlegma, vñnd Cholera, &c. Solchs ist alles zu widerreden/ dann/ das ist ihr vrsprung/ das also der Tartarus zu diesen zeitten obertrifft kein wesen/ vñ verendert sich/ vnd ist anders dan sonst. Auß dem folgt hernach/ dz ander Febres auß ihnen kommen nach der zeit/ vñ dergleichen. Vnd so allein der Tartarus heraußblieb/ so beschick kein Kaltweh nimmermehr: Drumb weder Melancholia noch dergleichen soll betrachtet werden: Dann Eigenschaften der Febrili seindt auß der Eigenschafft Tartari. Hierauff auch Pleureses, hierauff auch ander mehr/ so hernach folgen werdē in ihren Libellen/ dieselbigen zuerkennen seindt. Drumb diweil der Leib geursacht wird zur franckheit/ so nimbt er die vrsachen von ein andern/ dann von ihm selbst: das ist/ diese franckheiten komern
mit

nie vom Leib/dz die vrsachen im Leib lege/der febrium, pleure-
 sis, &c. Sondern sie nemmen sich von den außwendigen dingen/
 dz ist/ auß dem Tartaro: Auß dem wird nachfolgend die franck-
 heit/die ihr dem Blute/der Melancholen/ Cholerae, &c. zules-
 gen. Wie ein Holz angezündt wirdt vom Fewr/das Fewr ist
 aussen/vnd nit im Holz/aber das Holz endtspfaches also: Der
 gleichen von aussen an wird der Leib in franckheit bracht/ das
 nit allein das Mils franck ligt/sondern der ganz Leib. Doruff
 niemands sprechen mag/ es ist auß dem Mils/ oder auß dem
 Blute/sondern also: Der ganz Leib ist ensündt/eins wie dz an-
 der. Darauff merckē in solcher ensündung/so im Mils/Lebern/
 re. Apotemata oder dergleichen legen/von solcher ensündung
 sich eröffnen: Vnd als dann so wollen ihr/dz diese seiende Apo-
 temata, darauff diese franckheiten kommen. Laßt euch nicht be-
 dauern das lang lesen diß Libells: Merckē wie Febres, &c. vñ
 andere franckheitē herkommen/vñ wie sogar nichts ist in den altē
 Fundamenten/so von denselbē franckheiten geschrieben haben.

Cos. I. 4.

Diß solchs wirdt hie allein tractirt von den franckheiten/
 die do in kein weg anders kommen/danri auß dem euffern/
 das ist/ auß dem Tartaro: vnd scindt franckheiten/ die do
 in alweg enlediget seind von allen andern Complex: vnd Hus-
 moribus. Vnd ob schon das Blute/re. in ein wütten kem/so
 gedencken hierinn/ daß also auch im Blute sey wie im Holz:
 Dann das Holz wütet nit/so das Fewr nit dorin. Darzu auch
 so seltsame Ställ giengen/grün/gelb/re. vnd ander zwichen/das-
 selbig vrsacht/ das auß dem Tartaro solchs angeht/ vnd Tar-
 tari ist. Dorbey auch in den franckheiten des Magens/ der Le-
 bern/der Nieren/vnd Blasen viel ist/dz ihr halten für diß oder
 für ein anders/ das alles Tartarus ist: Als der Oresen, Pod-
 gra, Schiatica, Phthisis, Consumptio, vnd dergleichen. Drum
 ihr mit ewern Humoribus an dem orten weit fehlet. Soll
 solchs nicht befrembden/ das also so vnbedacht dorinn gehan-
 delt wirdt/ vñnd fürgefahen der Laruen nach/ vñnd in kein
 weg weiter in der Geschrifft/ oder im Grundt nachgegründet/
 ob es lenden müge oder nicht/ oder ob es sein möge oder nicht/
 oder Was es sey.

E 5) ij

Hierauff ermessen selbst / das sich noch zween Eitel soltten verwundern ab den Rompelirischen vnd Salernischen vnd allen andern Arzten / das sie so lang in ihren Büchern gelegen sind / vnd noch bissher / nie so viel dorinn erfahren haben / ob ihr Auctores mögen bestahn / so sie auff das Examen kömnen / oder nicht: Sondern also gützlich lassen hingehn / vnd darauff gebocht / es ist also / vnd solch Testimonium geben ohn wissen vnd probiren. Darumb [ich] weitter nicht in solche Vorredt allein / die gründt sey / sonder in die nachfolgenden Bücher / wie hernach stehet / dorinn erkennen vnd lernen derselbigen Arth vnd Eigenschafft / vnd was es sey / vnd beschen wie ihr vnd ewer Auctores dorinn bestehn werden / vnd mit was finstern Augen ihr bissher practicirt haben / vnd declarirt / auff ewren Hohen Stülen.

Cos. I. 5^o.

Tartarus quid sit.

Somit vnd ihr nuhn weitter vom Tartaro verstanden / was es sey : So wissen hierinn also ein anfang. All ding so do beschaffen seindt / die kommen auß dem Coagulato, vnd nachfolgendt so muß das Coagulum in ein Resolutum gehnd. Auß dem Resoluto gehnd nuhn alle Procreata, sie seyndt Resoluta oder Coagulata in der Form. Auff solchs wissen / das dasselbig Coagulum so wol nimmermehr mag resoluirt werden / dasselbig Resolutum begert wiederumb in sein Coagulation. Als ihr sehendt / das ein Salz / so es zu Wasser wirdt / wiederumb in sein Coagulation geführt wirdt : Dergleichen ander ding all. Zu demselbigen das sich kein Coagulum so wol nit resoluirt / es behalt seiner arth in ihm etwas / das wieder firt in sein erste Form zugehn. Nun wissen / das dasselbig Coagulum auß den dreyen Ersten ist / S. M. S. es sey dann welcherley es woll. Der Sulphur nimbt sein Resolution so vollkommen nicht an sich / es bleibt ihm ein Coagulation anhangendt. Also auch dem Sali vnd dem Mercurio. Auff solch Coagulation vnd Resolution ist zu mercken : Dañ etwan ein die ander fürtrifft / auß der dann dz kommt / daruon hernach folget. So wissen in allen dingen / wie sie auß den drey Ersten gehnd / dz dasselbig ist coagulirt / als ein Sahm / als die Erden /

als.

als daß alle frucht sind vnd gewechs: Dann nix ist/dz nit coagulirt sey: Dieselbig Coagulatio ist nit die/als hie gemeldt wirdt/sondern sie ist ober die/vnd vor deren gewesen/dann die fruchte sind auß demselbigen Resolato gewachsen/vnd widerumb coagulirt. Doraus da folgt/das do an dem outh ein solch Generatio beschicht/so sie zum andern mahl nit digerirt wirdt/als daß auß der Ersten Resolution/in die fructus digerirt ist worden/als dann was nit digerirt wird/dasselbig ist ein anfang Tartari.

Reliqua non habentur.

Fragmentum, aliud de Tartaro.

* Das ist die Eschen. Nun hierauff folget auch die frandheit auß dem Liquore cine/das ist auß Mercurio: Auß dem brennenden/das ist auß dem Sulphure: auß der Eschen/das ist der Tartarus, den ich hie anfänglich vnter den dreyen Büchern sey. Ihr sollen euch hierinn nit verwundern: Secht das Holz an/das gibt ein Mercurium, das ist der Liqueur: Es gibt ein Del/das brinnt: Es gibt ein Eschen/das ist Sal, vnnnd ist in sein Archeo ein Holz. Also ein jeglich ding/was do ist/dasselbig das darinn nit brinnt/ist Mercurius: was aber brinnt/das ist Sulphur, vnd was im brinnen bleibt/das ist Sal. In diesem mercken/dieweil ein jedlichs ding/lebendigs oder empfindliches/dermassen beschaffen ist/das ihr erkennen nuhn weiter/was im selbigen die Separas sey/das ist nun allein das Fiewr. Nun aber das Fiewr ist nit einerley/dorumb die Separas auch nit einerley ist. Dieweil nun der separationes mehr sind dann Ein/so wirdt mehr daß in Ein gestalt der Mercurius herauß gezogen/der Sulphur vnd auch das Sal. Hierinn so merckend/das ihr die Separationes erkennen/so erkennen ihr/wie dann diese ding im selbige geschiednen standen. Ihr secht/was das Element fiewr handelt/es macht Eschen/Del/vnd Liquorem. Nun aber secht ihr/das der Athanar dasselbig anderst macht/vnd gibt auch die drey ding/aber ein andern Mercurium, Sulphur vnnnd Sal, den andern nicht gleich: Ein ander form vnd weg gibt der Stomachus in seiner Separirung. Hiervon lassen mich reden/vnnnd lehren ihr/vnd gehnd in Anfang: besehen den rechten grundt/vnd nit ewer Lügneren/deren der Text vnnnd Comment voll ste.

Aut. 133

133

het/ vnd die hohen Schulen Salern vnd Montpelier/ vnd ander/ deren ich kein außnimmb.

CAPVT III.

Diueil nuhrt also diese drey ding zubetrachten sind einem Arzt/ vnd die Separation/ wie sie gescheiden werden: So ist weiter mein fürnehmen/ allein hie zu schreiben/ was vnder ein Arzt gehört: als vom Magen/ Lebern/ Nieren/ welche alle drey/ Feur sind/ die do scheiden diese drey von einandern. Vnd wie sich do begibt vom Tartaro, will ich hie allein Tractiren ohn angezogen die andern zwey/ Mercurium vnd Sulphur. Vnd sag anfenglich im Beschluß/ daß alles was wir einnehmen/ als ein Holz im Feur/ dermassen müssen verzehrt werde. Was von der Quinta Essentia in der Speiß oder Trancß ist/ dasselbig gehet in Leib/ vnd bleibet Fix: das ander aber/ außerthalb dieser/ das gehet in Tartarum, das ist der Fex, den ich meldt in Paramiris. Es ist auch das Impurum, vnd das Quinrum Esse, ist das purum. Hierauff so folgt/ dorumb/ daß diese heretti krankheit macht/ deren ich billich vrsach anzeig vnd Nammen/ von des wegen das ihr wissen/ das alles der Tartarus ist/ was hie begriffen wirdt/ in nachgehenden Capiteln: Dorinn wirdt ich keiner wolredenheit achten oder Hoffart/ sondern der notturfft/ vnd ist die notturfft also/ das ein Arzt soll in denselbigen krankheiten *Deficit hic finis Tertiij, & principium Quarti Capituli.*

34
Aber weiter in vnserm fürnehmen dises Tartari, merckend/ das er sich in zwen weg ansetzt: der ein ist als ein Reiff/ der ander als ein Gemmen/ vnd dz also. Der sich ansetzt als ein Reiff/ derselbig ist etwan als ein Nies/ auff einem Baum/ od Stein/ in Bolischer oder Steinischer arth: Etwan Riplecht an einander als ein Weinstein. Dergleichen der Gemm/ setz sich auch in beyd arth an: aber etwann als ein Stein/ gleich den Gemmen geformirt/ aber nit colorirt mit ihrer Diaphinitet: Etwann als die Granaten/ die ist eines ledigen Sandts weiß. Auff diese zwey geschlecht sollen ihr mercken/ vnd wissen/ das ihr den Magen/ Lebern/ Nieren/ vnd was do mit theil hatt/ erkennen sollen/ daß sie dermassen in ihrer Separation solche drey geben mögen. Darauff sollen ihr nun mercken/ wie das alls beschehe/ danck

damit ihr die Praxin hierauf verstandt/ vnd nit ewerer Geuck-
leren nachfolgen/ der weder ewer Auicenna vnd Hippocrat.
noch ihr/ Ehr haben. Biewol sie euch offft vor dem Hencker be-
hätt haben: das macht das ihr auß diesen Wustbuben/ Soul
der hohen Schulen gemacht haben.

CAPVT V.

Diese zwey geschlecht Tartari geben mancherley gestalt vnd
gewechs: Ettliche sind gleich den Alabastron/ vnd lassend sich
schneiden: Ettliche den Wärmeln/ an farben/ glessi vnd heritti:
Ettliche gleich zemelig/ als ein Leberstein: Etllich als ein Die-
mant/ scharff vnnnd schnidtig: Etllich als ein Duffstein/ oder
Bimbsstein/ roget vnd gelöchert auff Schwañen arth. Derz
gleichem auch seind auch ihr stett vnd örter mancherley/ nit als
lein in Nieren/ sondern auch in Blattern/ in der Lebern vnd in
dem Magen. Vnd laßt euch des nicht wunder nennen/ das ich
solches schreib/ ihr seynd dann Narren/ so steht euch wundern
wol an. Ihr sind auch viel in Intekinis, in Concauitibus, in
Iuncturis vnnnd in Cerebro vnnnd membris principalibus,
vnd andern ortten mehr/ wie de Tartaro innato hernachfolgen:
wirt. Darumb ich billich sagen mag de Tartaro Intestinorū:
vnd wann ich also sag/ so mein ich Colicam: vnd zürnents nit/
leben ~~Wissen von Rumpfeisel~~ ob ich de Colica sagen würd/
ihr weret nit mit züchten zureden mit einem Narren beßsen / ich
hette schier gesagt Daben/ das mirs Sanct Gutmann verzei-
he/ das ewer Lügen sollen an tag kommen. Also sprech ich auch
de Tartaro vesicae/ so mein ich den Blaterstein / den ihr Geuck
Culculum heissen: Also auch de Sale resoluto, so mein ich den
Steich/ den ihr von Apollinis zeitten bis her noch nie erkenne
haben/ wann er doch komm/ oder wie er heiß / oder was doch
ist/ ihr Quadraten Roshaußen: Ich mein die grünen blechen/
do man Narren mit überzeucht/ das ist/ Tatarisch Mentel von
Wempelen/ Paris/ vnd Wien/c. Also aber ihr Arzt/ verwun-
deru euch nit meines anzeigen/ drum das ich nichts auß ewer
Engelsfur gezogen hab. Dann do ich beschiffen ward/ da hielt
ich auff euch alle nichts mehr. Drum so seß ich ein anders/ vnd
sag/ de Grandine Romachi, auch vom Wief der Lebern/ vom
Reiff in Nieren/ vom Stein im Milk/ damit ewer Sauckelfack

*Lephan...
Jacket*

wol verstanden werde. Sequitur: Also sag ich auch/te.

Deficit Caput Sextum, & principium Septimi.

So nun solchs aber nit so gar/als sein solt/geschicht/so gehet ein widerwertiges v Natur darauß/vñ nemlich vom Salz anmeristen/das ich hie in diesen Libellen beweg/vnnd das in den weg. Der Salia sind zwey: Eins auß den dreyen/ das gehet in den Brin/dann der Brin ist allein Sal resolutum à coagulatione. Nun ist aber im Sulphur vnd Mercurio ein Sal eingeboren/dasselbig macht sein widerwertigs auch. Ist es im Sulphur, so ist es in demselbigen weg/dz ist in Intestinis: Ist es aber in Mercurio, so macht es in dem weg Mercurij dieselbigen generation. Darauß nun entspringt/das der Tartarus in Intestinis wechset/vnd in poris: dann vrsachen/der Mercurius geht durch die poros, vnnd so er sich coagulirt vnder wegen/ehe das er ein Sudor wirdt/als dann ligt der Tartarus in selbigen poris: Also im Brin/ so er sich coagulirt. Nun aber weiter der Mineralisch/dz ist Corporalisch/ist auch also: So die mineralia Salis in sanguine ligend vnd gehnd in die Coagulierung/als dann ist generatio Tartari do. Ist es aber in poris der Gebein/im Marck od in andern ortten/so ist es gleich dieselbige Ration. Dann sie solen sich auch reinigen/vnd ihr Ampt verbringen: so das nicht geschicht/ als dann so geht es auch in ein Widerwertiges der Natur/das ist/in ein Tartarum, auß vrsach des Sal coagulationis, so es prxdominirt. Warumb oder mit was grund wolten ihr dan beschirmen den Tartarū in einem andern vrsprung/dieweil euch der Tartarus noch nit bekannt ist/vnd ihr wissend selbst nit was er ist: allein bellen ihr vom Blatterstein/von Pyrengrieß/von Sigis vnd Gegis/vnd nennen euch Doctores/wissend Anatomiam nit in solchen dingen/vnd noch viel das mehr ist. Ihr wissen in ewerer Metaphysick vnd Sophistia nit/woraus doch der Mensch gemacht sey/oder worinn er steht/oder was in ihm ist/oder was er ist/vnd plerzen tag vnnd nacht in eweren Mehrlin. Wie ich aber angezeigt hab in diesem Tractat/also schneüssen ewere Nasen/vnd werffen ewer Leinper hinweg: Ich mein den Narren in euch/vnd neissen an euch/domit ihr gegen mir bestehn mögen.

CAPVT

CAPVT VIII.

Noch eins aber/das ich nit außlass/dz so euch im Kopff ligt/dz ich sag von der Ersten Materia: So mercken von der Letzten/was dasselbige sey/das mercken also. Die Natur hatt in ihr das rein vnd das grob: Das rein thut kein schaden/dz grob aber von dem ich euch fürleg/das ist das ich meldt. So hab ich gesagt von sein Anfang/derselbig anfang ist auch im End: darumb die erst/auch die letzte materia ist. Hierinn sollen ihr verstehn/das ein Mittels ist zwischen den zweyen/das ist dz Resolutum, auß dem geht das lestt in sein erste form. Sein mittel ist etwann ein Mucilago, etwann ein Viscus, etwann ein Liquor, etwann gleich wie ein Succus, wie sich dann die Resolution begibt. Auß dem folgendt zwo vltimæ materia, die Ein-

Deficiunt & hic quadam.

Dann solt ewer Irtsal/den ihr die lange zeit her/die zeit weiter erlangen/vnnd erlaubnuß haben wie bissher/so möcht kein Pestilenz soviel erwürgen als ihr erwürget haben/domit/vnd in andern.

Finis Tractatus primi, primi Libri.

Aliud Fragmentum de Tartaro Interno. *Anker*

TRACTATVS QVINTVS.

CAPVT I.

Whn weiter vom Tartaro, was auß ihm gang/vnnd ist das in diesem Capitel also zuverstehen: das Sal corporis, das ich nenn Cruorem, ist ein lautter Sal resolutum, derselbig fest sich durch den gansen Leib auß/bis er kompt in die Blatern/also ist er geordnet: Ertlicher gehet durch den Schweiß auß. Nun von solchem Sale resoluto interno, sollen ihr das wissen/das er auch Tartarum gebiert/so ein Mineralischer liquor. do mitlaufft/vnnd also in ein coagulation gieng. Dann das ist auß der vrsach/das ein jedlicher Liquor mineralis von der materia coagulata ist/vnd das Sal ist das/welches coaguliert. So muh als dann Coniunctiones beschehen dieser zweyen/so werden auch die genera Tartari, gleich den andern messig. Vnd ist die vrsach also von den Mineralischen/das der

D 5)

Mensch in allen mineralibus siehet/ vnd soviel d' Species außwendig sind/ soviel sind ihr inwendig. Auß dem soll ein Arst sein wissen haben/ das alle Kranckheiten auß diesen kommen. Darauf rüffent euch wol: dann die mineralia werden euch ewere quatuor humores abthun/ vnd werden euch ewer Narzeren an tag legen. Darauf gedencen/ das ihr ewern grund allein darauß setzen/ das dieser grund vntergang/ sonst werden ihr bestehen/ wie die Ringlerin/ ließ die Ohren am Prangel. Nuhn aber in diesem Text so mercken/ so solcher cruor salis vnnnd ein Mineral zusammen kommen/ als dann wo es/ es wer in Venis, das ist in languine, oder were in poris carnis, oder in andern concavitatibus oder im weg des Urins/ oder sonst: so wissen nichts anders/ dan allein das/ das do werd ein Lapillus, Vinea oder grando: vnd wie das bescheech/ dz finden ihr in seinen Capiteln von den franckheiten hernach folgende.

CAPVT I. Gluten album.

Gluten.

Nuhn ist aber ein ander Generation vorhanden/ die vber die ander all ist/ mit heretti vnd schmerzen/ vnnnd ist die. Der Gluten, der bey den Alten Wundarsten Synouia heist/ der ist zech/ vnd ein Leim/ gleich dem Eyerklar: So nuhn die materia lalis denselbigen begreiffi/ vnnnd vermischet sich zusammen/ als dann so coagulirt es sich auch in ein Lapillu: diese generation geschicht in den weg. Der Gluten ist nit von der materia lapilli resolutioni: aber er ist ein materia viscosa vnnnd mucilaginoso, auß der werden mögen gleich den lapillis generirt. Aber nit recht Lapillen/ das do Stein hießend oder werendt/ vnd ist ein mittels zwischen den Steinen vnnnd den Bitumischen: Aber sein coagulation vnd arth ist gleich den Steinen: vnd ist aber nienen als an dem orth/ da der Gluten ligt. Auß dieser coagulation erhebt sich der vrsprung des Podagrams/ Chiragrams/ vnd Genugrams/ so sie localiter ligendt/ an den orten do Gluten ligt/ hindan genommen die anzündung so darzu fallt/ als vom Podagra seine Capitel anzeigen werden. Aber hie zeigich es euch an/ das ihr wissen/ solches pro Tartaro zu vrtheilen. Also in solcher gestalt auch von der Sperma zu wissen ist/ so dieselbige ihr Generation gebe/ dermassen wie gluten, durch das Sal coagulationis, als am selbigen orth ist möglich/ das do entspringen Lapilli gleich den

den andern/wo die Sperma dann ligt, Solch Stein resoluiren sich auch offft von einandern: dann es mag nit in die Genera- tion gehen der Steinen/drumb es sich gleich den mucilaginib⁹ dissoluire. Solch geschlechte alle/je eins vor dem andern zuer- stinnen/werden durch die signa erfunden/auff welche ihr in son- derheit sollen acht haben/vnd mercken ihr vnterscheid.

CAPVT III.

Nuhn weiter aber sind viel ander Defect die auch auß dem Tartaro kommen/ dieselbigen aber gehnd nit in lapillum oder vineam/aber in ein mucilaginem oder coagulum, oder in ein andern Eppter. Diweil es nuhn von Tartaro ist/ so ist es hie auch von nöhten dasselbig zu wissen. Dann sich begibt viel vnd offft/daß der Tartarus hie in viis vrinæ sein fèces setz: von di- sen fēcibus sollen ihr diesen grund in den regionibus also erken- nen/das sich viel begibt/daß diese fèces viel frantzheit machen/ die all für den Stein werden angesehen: Als die/die do nicht Harnen mögend/ auß vrsachen/daß die fèces den Brin hinder- sich treiben: Etlich die Blut harnen/ auß vrsachen /daß die di- gestio vnzeitlig außgeheth von wegen des Tartari: Etlich Fei- li/ auß vrsach/daß sich das coagulum putrifcirt: Etwañ sper- ma, auß vrsache/ das ihn coagulum vnnnd fèces hindern an sei- nem gang: Etlich mit schmerzen/ auß vrsachen des Salzs im coagulo: Etlich wissen nichts darumb/ auß vrsach/ das Ano- dinisch Blut/ das do von diesen Narcotischen fēcibus also ge- macht ist.

Hierbey lauffendt auch mit viel Salia, viel Vitriola, viel new- gewechs/ so auß diesen fēcibus Tartari erwachsen mögen durch ihr Putrefaction/ deren kein zahl/ oder Vorwissen ist/vnd teg- lich new form vnd gattung. Hierinn soll auch pulsta verstanden werden/das ist/ der Archeus der Nieren/ was derselbig von ne- wen all tag zuricht vnd macht: dasselbig ist dem Arzt befohlen/ nach seiner teglichen vbung vnnnd Erfahrung/ die ihm gibt sein Industria. Aber ihr alten Arzt meinen/ was ihr nit geschrieben habt/ das sey auß: D ihr Narren mit eivrem schreiben vnnnd be- schreiffen: der Tag wirdt kommen/wie ihr Alten vnd ihr Disci- puli mit eweren Meistern bestehn werden/ nit anderst dann wie Cain von Hausen/ der führ zum Teuffel.

D 5) ij

ALIUD FRAGMENTVM.

I. Essentia Tartari tractat	{ Quid sit Tartarus. Tartari quot Species. Tartari matrices. Explicatio Tartari in externis. }	
II. Digestus Tartarus tractat	{ Quomodo digeratur. Vbi excrementa. Qualis sanguis & caro eius. Futura quæ. }	
III. Mucillago Tartari tractat de	{ Opilationibus. Rerentionibus. Repletionibus. Suffocationibus. }	} in { Venis. Mébris vacuis } & est Lu- } Poris. } tum Rei. } Aruina. }
III. Nitrum Tartari tractat	de putrefactionibus, è quibus generantur hi morbi:	{ Febris. Pleurisis. Icteria. Hydrops. Méstruū. } in { Stomacho. Epate. Sanguine. Humoribus. Matrice. } & est fum ^o Rei.
V. Anatron Tartari tractat de	{ Vſnea. Pruina. Grandinibus. Lapillis. }	} in { Ore. Stomacho, Intestinis. Epate. Renibus. Vesica. } & est Arena & Lapis.

Domerckend/welcher Nitrum Pestem macht/welcher Anatron, &c. welche Salia, vnd wie der Himmel darzu hilfft/ &c.

Tartari sunt 3. species, scil.	{ Anatron: est materia lapidis, vſnea, arena, &c. secundum quod generatur in potentia. Mucilago, est Phlegma quod descendit à cibus, in modum Bituminis. Nitrum, est stercus quod in digestionibus emititur, videlicet Excrementi. }
--------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Q V A R T V S,

Q V A R T V S L I B E R

de Tartaro Nitreo.

Motus Nitri ist ein krankheit / so einen ankommt mit schau-
ren / das ist / mit einem Frost / vnd bleibt also bis ein Hiß
hernach kommt / auff etliche stunden : Darnach so das verge-
het / so ist die krankheit auß / bis auff sein bestimbten tag / so
fahet es wider an wie zuvor : Also für vnd für bis zu ende der
Materia.

Carbunculus ist ein krankheit die da kommt mit Frost / vnd
als dann mit Hiß / vnd bleibet also mit der Hiß / für vnd für /
vnd kommt kein Frost hernach mehr / sondern die Hiß bleibet
vnd wehret so lang / bis verzeret wirdt / mit Gesundheit oder
mit Todt. Vnd zum selbigen wirdt ein Apostema, es sey ein
Geschwer wie es wolle am Leibe / groß oder klein / zeitlig o-
der nicht.

Flammula ist ein krankheit / die mit Frost vnd Hiß zugeht /
vnd wehret für vnd für in Hiß / es sey im Haupt / oder sonst
Gliedern des Leibs : Allein es hatt kein Geschwer nicht / vnd
macht die leutt Daub : Etwann gehts zum Todt / etwann lang
Siechen / grosse Hiß vnd Daubsucht.

Nominum Declaratio.

Motus Nitri nimmet seinen Namen von dem Grunde :
Wie ihr sehet das Terræmotus die Erden schüttet : Also
schüttet das Nitrum hie den Leib. Vnd heist auff Deutsch das
Leib Vidinen / vnd nicht das Kaltweh. Dann gleich wie der
Terræmotus angehet : Also verbringet die krankheit ihren Ef-
fectum, als hernach folgen wirdt.

Carbunculus, nimbt seinen Namen von der Hiß / vnd
ist ein Metaphora von den Kolen / in der gestalt : Dann wie
Kolen Hiß geben / vnd darzu ein Corpus haben : Also auch
in der krankheit ohn vnterlaß Hiße ist / vnd an statt der Kolen
ein Geschwer / dorauß dann / wie auß den Kolen / die Hiß
entspringt.

Flammula nimbt ihren Namen von der stettigen Hißen /
also das für vnd für der Leib heiß ist / vnd gleich wie die Hiß /

D 5). iij.

so zuviel dem Menschen geben wirdt / ihn im Haupt schwach
machet / vnd den Leib verendert.

Ex Nitro 3. principales } 1. Febres: motus Nitri.
morbi nascuntur: } 2. Apostemata: Carbunculus.
3. Flammula.

Sub morbo primo comprehenduntur alij morbi:

1. Sub Febri { Quotidiana,
Tertiana,
Quartana.
2. Sub Carbunculo { Anthrax
Pestis
Saphyrus
Phlegmone.
3. Sub Flammula { Synanche,
Causon.

Febris, ex Nitreo Tartaro procedit:

Carbunculus ex Nitro:

Flammula, greiffe den Salniter an.

Nitrum ist ein Mist vnd Cadauer des essenden dinges /
vnd dasselbig Cadauer ist / darauff die Feuli geboren wirdt:
Vnd alle tranckheiten / so gemeldet / kommen von solcher Feu-
li. Darumb offte in einem Haus / alle so von einem ding essen o-
der gessen haben / einerley tranckheit oder Nitrum bekommen/
gleich wie irgent faule Luft oder sonst etwas an einem orth / al-
le inficiere / vnd ein Apostem erregt.

Alles vngesundt vnd flüssig Geblätt kosit von Nitro: Obs
nuhn schon nicht gar faul ist / so wirdt es doch balde faul / so es
de Sole putrificire post emissionem: Dann zuvor wirdt es ge-
nerirt à Putredine Nitri: Kan so sehr nicht schaden / als wans
anhebt die Feuli gar zu dominiren per Solem.

In sum

In summa / alle Nitra seindt wie Mist: Wann der Mist zu hauff ges. hutt vnnnd gesamlet wirdt / so endsündt er sich. Ist nuhn des Mist viel / so hatt er als der lenger wärmt: Wo nicht / so vergehet sein wärm als der eher. Also auch in Febribus: Ist viel Nitrum, so weret der Paroxysmus als der lenger: Ist er wenig / so geschicht vnd endet sichs als der leichter / also ist das Salniter auch / der samlet seinen Dampff / bis er einen außbruch gewinnen mag / oder verzeret wird: Vnnnd so der hinweg / so kommt vnnnd sammet sich einander: Das thut er bis sich alles verzehret. Darumb seindt vnnnd wehren etliche Febres zwey drey Jahr / vnnnd feulet sich der Niter vnnnd Mist / so die Feber vnnnd Mist im Menschen macht / etlicher in Ein Tag / etlicher in zweyen tagen / etlicher alle stunden: Das also Quotidiana, Tertianana, Quartana darauß folgen. Vnd weil die Vapores nicht hinaus sindt / so wehret der Paroxysmus, die durchsuchen alle Glieder / Hent vnd Füsse / zertheilen sich leßlich / machen die Adern feulig. Darnach so es sich spargirt hatt / so ist alles kalt: Dann die Keltte kommt von dem / das der Niter am ersten die Küli von ihm wirfft / bis er ihr ledig wirdt / als dann volget die Hitz hernach / als ein Contrarium, das macht das Contrarietas: Quia constipatur sanguis, & sic propter malam dispositionem generatur.

Locus Nitri ist im Blut: Darumb seindt Purgationes gutt / die in dem Morbo den Magen purgieren. Vnd es seindt etliche Simplicia, die das Nitrum zihen auß allem Blut in Magen vnnnd Harn.

Das Nitrum wirdt in Carbunculo so hart außgedörret / das er weiter nicht mag faulen: Darumb Feber vnnnd Carbuncel sich alhie scheiden, Dann im Feber bleibt der Mist faul:

Im Carbuncel wirdt er dürr / das er nicht mehr
als Einen Paroxysmum
gibt/2c.



Desiderantur cetera.

Fragmenta Medica,
Ex Libro de Mucila-
gine.

Handwritten: M. Alterum
Winn
V/157

Sic Apoplexia seu Gutta ist in der Lungen: Das ist/ so die Lufftröhre / vorfüllet mit der Mucilage vnnnd ersticket: Als dann so kommt der Paroxysmus, als do ist Spasmus, Tetanus, &c. die kommen alle auß krafft der lebendigen Natur.

Paralysis ist / so diese Mucilago der Ligamenten gāng anfüllet / so verlieren sie die Ligamenta ihre krafft / oder Virtutem Motiuam vnnnd Humorem, es sey dann wo es sey. Darumb so wisset / das dieß so schwinde lähmet / vnnnd sprachlos machet / mit einer Suffocation anfenglich.

Also de Pleuresi, Podagra vnnnd Arthetica zu Judicieren. Item / also auch ist ein Mucilago im Wein: Aber sein Mucilago der ist viel / wirdt Hopy genannt / der bleibt vom Brannten Wein / &c.

Plura iam de his non habuimus.

Sequuntur nunc quaedam Capita ex autographo Paracelsi decerpta, cum Textu Tractatus secundis & terty, Libri Secundi de Tartaro conferenda.

Quæ etsi cum superioribus eiusdem sunt materia: diuersis tamen, & interdum quoque apertioribus verbis depinguntur. Non igitur inutilia studiosis lectoribus fore putauimus:

De diebus Creticis.

(Cretica dies, dies Crisis est. Crisis est spatium à principio morbi vsque in finem morbi, nec augmentum, statum vel declinationem habet, sed morbus creatus, & perfectum esse suum. Considerandum hoc Medico de morbo ægroti.)

Crisis est spatium temporis, sumptum à principio morbi, vsque in eius interitum. Prima dies eius, dies causæ, dicitur; Vltima dies verò Cretica. Ducit enim Crisis originẽ in fine

in fine temporis digesti. Digestum tempus est illud, in quo species Yleadi mundantur a facibus. Feces morborum initium & Crisis principium, sumptum ab excrementis Yleadi, post excrementa purum Yleadium apparebit.

Cretica dies arsenicalis, est dies 3. in acutis: dies 5. in peracutis: dies 7. perperacutis.

Arsenici acuti Crisis est ad 24. horas, acutorum 15.

Mercurialis Crisis est in 4. die: in peracutis in 3. in perperacutis 18. hora. Mercurij acuti 13. hora: acutorum 7. Sulphuris 10. hebdomata, in medio 16. hebdom. longissi. 23. hebdom.

Acuti 6. acutorum 4. vel 5.

Plumosi Yleadi in regionibus 3. 5. 7.

Extran. 12. Anno 19. Ogertinum 14. die 21. 29.

Salia digesta, entalia, alumina 6. hebdom. 9. 11.

Subtiliora 3. 4. 7.

Resoluta 2. 5. 6.

Exteriora corrosius, auripigmentalia ad 5. annum separantur ad 3. ad 7. menses.

Communia Crisim non seruant, nec sunt mortalia.

De Pleuresi, Cura Planetarum.

Pleuresis est morbus inclusus, in membris principalioribus, locum habens in regionibus illorum, per oppilationem Tartaream, siue resolutum Aerem siue corporalem generatus: recipit materiam suam ex sale ogertino, cum speciebus pestis & prunellæ. Signa eius ista: Tremor cum frigido & calido sine pluralitate, faciei discoloratio, membrorum debilitas, calor finalis & ascendens, puncturas capitis, laterum, & in præcordiis & thorace. Locus autem puncturæ & punctio, membrum indicat. Dieta non est observanda in hoc morbo, potus sed medicina supra dietam. Cura eius est duplex: Ex Tartaro & Sale. De speciebus Tartari sunt ista: Rec. Tartari lb. j. aquarum vitæ lb. .ss. granorum Iuniperi 3. iij. Reduc in aquam: Dosis eius aquæ 3. ss. vsque ad 3. j. in vino maluatico vel bono.

DE HA.

ES

Alia. Rec. huius reductionis ℥. j. Mumia clara & electa ℥. iij. & bene trita, aquarum prassij, absinthij ana ℥. ss. misce. dosis ℥. j. vsque ad ℥. ij. manè & serò vel secundum Cohob.

Alia. Rec. huius mixturae ℥. vj. aquae Sileti, id id trium salium ℥. ss. aquarum absinthij, maioranae ana ℥. j. misce, dosis ℥. ss. in bonis aquis vel vino.

Alia. Rec. Sileti ℥. j. Tartari ℥. ss. Reduc in mixturam, cum ℥. ij. mumiae : Dosis ℥. j. in vino vel aqua melissae.

Cura praedicta in omnibus speciebus pleuresis valet, nisi in pleuresi ex corde, ubi haec descriptio administretur.

Rec. Laudani puri ℥. j. Musci gr. v. Camphorae gr. vj. fiant pillulae cum aqua de spicula, Dosis gr. vj. vel vij.

Item in speciebus pleuresis commune unguentum.

Rec. pinguedinis Murmentorum ℥. j. olei amygdalarum dulcium ℥. ss. Olei chamomillae: Olei rosarum ana ℥. j. misce, Fiat unguentum molle super ignem, cum modica cera.

DE PRUNELLA.

Prunella est passio principalis cum paroxysmo proprio, in caloribus existens: procedit enim extra Regionem propter subtilitatem salis vitriolati ex testa sua: Species pleuresis & pestis, calor eius vitriolatus calor, & corrosiva incensio. Signa sunt in fine morbi: Calor gutturis cum rubedine vel nigredine, adustus humor & liquor super linguam, cum scissuris membri, magna debilitas corporis, fitis, dolor capitis, vehemens angustia thoracis & partis. Cura eius est vt in peste. Si autem pestis cura morbum non tolleret,

Rec. Aquarum prunellae ℥. j.

Ladani puri ℥. ss.

Fiat Gargarismus cum mundificatione linguae, & haustus post eam, saepius in die: Et quae haec descriptio non expellit, etiam alia remedia inutilia sunt.

DE HY-

DE HYDROPSI.

Hydrops est passio ex Regionibus hepatis orta ex Tartaro aluminoso sub primo corpore, per resolutionem propriæ naturæ, deinceps per spiritum membri huius mineralis, qui totius corporis ex septem vnus: Is resoluitur in partibus suis, tunc est hydrops ex Regionibus hepatis per totum corpus. Sic & in aliis membris principalibus per hunc modum generatio hydrophis est. Præterea septem sunt genera & diuisa per mineralis spiritum in toto corpore, quorum septem sunt: Et sunt spiritus, in quibus mineralia corporis sustentantur, quæ procedunt ex septem membris. Quare igitur ex aliis membris hydrops originem non ducit? quia in his non est spiritus principalis, sed spiritus suæ Regionis, scilicet huius membri in quo est, quia differentia inter spiritum principalem & localem est, à membris in propriis regionibus, & extra in corpore regionem.

Signa hydrophis **EPATIS** sunt ista: Dolor partis, scissura labiorum & linguæ, sitis, longus paroxysmus, tumor pedis huius lateris, post sinistri, cum tactu.

Signa **SPLENIS**: Dolor partis, tumor primus huius lateris, punctiones in loco & cætera hepatis signa, præter scissuram.

PULMONIS signa: Asthma & Anhelitus, Tussis cum dolore capitis, cum chronico tempore, tumor in pedibus æqualis, & cætera signa hepatis, præter scissuram, sed foetorem oris foetidum.

Signa **CEREBRI**: Grauedo capitis, catarrh^o, pituita, nūc Hemisphæra, nunc dolor partis, cum tumoribus palpebrarum, faciei & pedis vtriusque, cum cæteris signis hepatis, præter scissuram.

FELLIS signa: Citrinus color, nausea in appetitu, vomitus, tumor chronicus, oris amaritudo, pectinis sub thorace compressio, anhelitus durus & asper, & cætera signa cum tumoribus & consumptione corporis.

§ 5) ij

RENVM signa: *Sitis excellens, libidinis auaritia, tumores osei & testiculorum, erectio frequens, punctiones spinae dorsi, membra quasi stupefacta, inferiora grauia, cum tumore in fine vsque in umbilicum, & cætera signa hydropifis.*

CORDIS signa: *Debilitas omnium membrorum, tumor partis, in fine pedis vtriusque, & cætera signa hydropifis.*

Sunt & genera hydropifis falsa plura, quæ permixta sunt & composita ex duobus membris vel tribus: Aliquando ex toto corpore, vbi correspondent signa ad propositum, de quibus in cura suum Cap. positum.

C A P. De Cura Hydropifis.

Septuplex est Cura Hydropifis, præter ea remedia, quæ dixi in aliis lectionibus: & prima de cura hydropifis in corde, *Coralli: In epate, Crocus Martis: In splene Lazuli: In renibus, vitriolum: In pulmone, aurum potabile: In cerebro, sibeta. In felle, agresten. Summum est tartari quinta essentia & aurum potabile & aqua vitæ: Cernite Medici.*

C A P. de Febribus Hepatis.

Febrius est calor oppilatus, generatus ex putrefactis fecibus in regionibus hepatis. Est enim oppilatio ista aliquando in tota regione, aliquando particulariter secundum locum. Si totius partis, tunc tumor magnus, longus, quousque deopilatus fuerit calor ad membra: & postquam deopilatus fuerit, adest tunc calor corporis. Quod si localiter, tunc tremor citò abit in calorem. Oppilatio ista suam facit oppilationem, & per tremorem rumpit & deopilat, aliquando omnes oppilationes, aliquando in aliquibus. Quod si totam facit deoppilationem, tunc febris facilior: Quod si non, tunc grauior & sine dubio præparatio generationis alicuius morbi, quia inclusum offensio & mutatio sui ipsius.

Videndum est autem de oppilationibus: Nam si factæ resolutæ.

resolutæ non fuerint post tremorem, tunc augmentū timendum harum oppilationum, diurnum morbum & futuram Apostema, etiam tumorem locustarum corporis vsque in centrum, punctiones q̄. Est enim paroxysmus de materia feciū, iuxta suum digestum temporale, quousq; seipsum delibere in oppilationibus: dein calor corporis totius, propter venas infectas ab his spiritibus post tremorē exeuntes. Est & aliquando Febris sine oppilatione, sed absq; tremore, quando digestio egressum habet: attamen paruus paroxysmus cum calore paruo. Est autem minima species febrium & saluberrima in seipsa. Signa autem eius sunt ante morbum: membrorum debilitas, discoloratio faciei, Alices & Rigores, deinde paroxysmus lenis cum tremore, secundus fortior, tertius fortior, horam non fixam, ante vel post tempus, longus calor, arduus dolor, corporis consumptio, in fine cum principio hydropisis, ex ratione Hepatis cum Alumine resolutio rocho, vel icteritię maturatio, propter Regionem suam & materiam. Contingit pluries, primę febris, scilicet Epatis: generatio & morbus: deinde secunda febris, scilicet Epatis: Et si materia febris in stomacho tertiana fuerit & apatis tertiana, hæc cottidianam faciunt. Si autem digestum vnius horæ fuerit duplum, tertiana fuerit in loco in duabus primis digestionibus, & sic curam duplicem secundum locū esse oportet. Etiam aduertendum, de propriis digestionibus, si materiam habet pluralem, absque loco alieno. Vbi autem similes errores fuerint, & morbi cognitio & cura difficilis fuerint, nisi per experientiam & specialem industriam absq; libris, alias plenis erroribus.

Cura est triplex.

1. Deoppilatio est. 2. Mundificatio, id est, purgatio.

3. Membri restauratio.

Pro deoppilatione in febre hepatis cuiuscunque speciei:

Rec. Samachi, id est, Tartari, &c. destilla, fiat oleum.

Pro Mundificatione, Rec. Centauræ, Fol. ellebori, &c.

Pro Restauratione. Rec. Liquoris Laudani, quantum suff.

De distantia RENVM.

Regio Renum à primis vrinæ descendit vsq; ad vltimum.

(E 5). iij;

Emunctorium resoluti salis, & partes ad centrum declinantes de Regionibus Renum sunt.

Aegritudines Renum sunt istæ: Tartarus vrinæ vel de spiritibus vrinæ, segregatus ad suum locū, scil. orificij Renum, Vesicæ: Diabetica, Caseus vel segregatum Lac. Item (de) pure, sanie, & suis vlcerationibus.

De Tartaro VRINÆ.

Tartarus ex vrina, est resoluti coagulatio, hæc per Digestionem Athanar abie in coagulationem, ex virtute propria, in loco vbi separatio.

De DIABETICA.

Diabetica passio est sal siccum vrinale, in substantia Renum: Sal istud descendit ab vrina in medium centri huius membri principalis. Hoc sal fixum est chronicum & permanens vsq; in finem vitæ.

Signa eius: sitis abundans sine requie, dolores spinæ, tumores pedum, coitusq; fortis, & in fine ad mortem.

CURA eius est, in sale & non renibus, per Anodina, aliàs Sal curam non recipit.

Anodinum est hoc: Rec. liquoris Papaueris, Iusquiami ana ʒ. j. Lolij ʒ. ss. &c.

Item aliud, Rec. Caphæ, Aquæ Rosarum, Plantaginis, Solatri, curantur Renes. Item aliud, Rec. permixt.

De LACTE Caseato.

Lac Caseatum recipit materiam suam ex (hæmorrhoidibus) & substantia

Substantia Renum recipit suum Balsamum.

Primus liquor Essentialis ex virtute digestiua positus & separatus: Lacteus est & natum lac. Lac istud primum est in digestionem Renum, sanguis secundum, substantia coagulata tertium.

De Lacte autem ad nostrum conueniens propositum notandum est.

Lac verò lactis naturam habet, & lactis recipit separationem,

nem, inde sequitur coagulum coagulatum acetosum. Nus-
stū, (Nidsten) pinguedo, scil. Butyrū, serū & cetera lactinia.

Lactis ægritudinis istæ sunt: Sanies pro Lacte, Pus pro
Nusto, pinguedo oleosa natans pro pinguedine renum
sumpta, & vrina Bletæ albæ.

Cura saniei. Cura puris. Cura pinguedinis. Cura Bletæ.

De FEBRIBVS ex Renibus.

Febres ex Renibus initū habent ex fecibus Tartari pro-
pter digestionem, aliàs vbi digestiū tempus non est, ibi
febris materiam habet. Est enim tremor in Renibus sicut Fe-
brilis paroxysmus, transcendit totum corpus propter opila-
tionem. Nam omnis oppilatio, totius corporis motio, Et
consequens caloris corporalis, propter vapores transeun-
tes per omnes poros.

Vocauerunt olim antiqui hanc passionem Schiaticam, alij
Febrem erraticam, alij calculi motionem vel paroxys-
mum, alij ex Arena egressum, &c.

De FEBRIVS in genere.

Est autem Febris generalis morbus paroxysmalis, ex op-
pilatione totius corporis. Genera febrium sunt plura, scili-
cet causa simplex, oppilatio scilicet, particularis aut vni-
uersalis.

Nota de Vergicht / id est, Siphita quarta, generatio est
ex oppilatione tartarea & mortalis communiter, cum ace-
tositate superueniens.

Rec. Liquores de Testudinibus cum Crystallo.

Rec. de liquoribus Laudani ʒ. ss. Crystalli, &c. Testud. ʒ. ij.

Plures descriptiones sunt & recepta in hoc morbo, quia
morbus est indifferens.

De GRANDINIBVS & VSNEIS in Vesicæ Regionibus, id est, Renum.

Item Vinea renum ex Tartaro est, Grandinis verò ex Sul-
phure salioso de salibus.

Lapis, Calculus ex his quibus non existitibus, non curatur, nota.

Calculi generatio autem ex coagulo est: Coagulum autem illud Salivum est, & non spiritus, pro declaratione sufficienter declaravimus. Cura primi Lapidis.

Visa Cura.

Vis Vinæ.

Vinea Tartarus vini est, id est, harum rerum, quæ de vino descendunt vel sunt, in quibus est.

Vis Grandiæ.

De Lapillo in VESICA.

1. Cura, quædam quæ frangunt.

2. Quædam in Alcohol pulverisant.

3. in Alcohol liquidum.

Saxifragium in generatione Calculi utriusque partis & generationis ex bolo resolutio.

Saxifragium in Cura lapilli ex causa lapidis resoluti utriusque partis & loci.

Saxifragium in Cura lapilli, generati in Vesica aut Renibus ex visco mucillaginoso.

Saxifragium in Cura Calculi & gemmæ, ex causa proprii cruoris interni.

Experimenta.

Balnea. Unguenta. Pulveres. Potiones.

Itē Auditores mei cernite & iudicate ea quæ legi, & ponderate æquo iudicio causas & rationes, deinde & Praxin. Nam fortassis pluribus inaudita dixi, quæ non prius audita: hoc sed quid ad me, carent experientia.

Attamen quæ prælegi, diligenter perscrutamini, & perlegite, si cupitis de fonte: si autem non, sed aliqui essent profelitz inter vos, parcite: quia infidelitas vestra copiosa est und schlecht sein eigen Herin.

Sequuntur iam alia duplices Annotationes, in Libris de Tartaro, ab Auditoribus quibusdam eo ordine ex ore Paracelsi profertis excepte. In quibus tamen quædam potius digna brevi stylo commenda continantur: non ingratis nec inutile futuram putavimus, si de verbo ad verbum, nullis omisis nec mutatis, hic quoque, ut ab aliis accepimus, adiutoribus. Si, Lector, hæc cum superioribus studiosè consuleris, laborem vix frustra impendes.

ANNO.

ANNOTATIONES IN LIBROS
duos THEOPHRASTIDE
Tartaro.

IN LIBRI I. TRACTATVM I.

CAP. I. Tartarus, vel Tartarum est omne generatum ex dissoluto frigido, coagulatum per calidum.

Lephanus est Bolus, id est, mediū inter lutum & lapidem. Lapillus, est lapis confectus de materia resoluta. Prui- num, est minimum genus, sed latissimum in Tartaris. Gem- ma, est lapis generatus ex diaphano & perspicuo. Vinca est tartarus tenuissimus & spongiosus. Grando, est granū generatum à Liquido per salem. Collectum, id est, com- positum ex omnibus speciebus Tartari.

Simplex est coagulatum ex vna specie.

Diuisum, ex vna in plures.

Alabastrinum est illud quod est de Bolo.

Marmoreum, id est, durissimum inter rubea.

Lephanteum, id est, citrinum tartarum.

Adamitum est propriè Lithiasis.

Duelech Lapis est spongiosus, *Duffstein*.

Magnetinum, durissimum est spongiosus lapis.

IN CAP. II. Elementinū est quod descendit ex matribus (matricibus) Elementorum. Corporale est quod descendit à corporalibus humoribus. Mucilaginosum resolutum est resolutus Bolus vel Lapillus. Liquidum resolutum, est il- lud quod est liquidum ex primo Ente. Archeus est na- tura & dispensatrix rerum. Nutrimentum est de re pu- trefacta & eius transmutatio est in putrefactione. Materia Saphyrica: est liquidum illud in quo non est materia pec- cans. Calcedoneum est ista materia peccans à separatio- nibus generata, per virtutem separatiuam. In cibo contine- tur Sulphureum, Mercuriale, Aqueum.

IN CAP. III. Tartarus naturæ est lapideum minerale, creatum Elementaliter sub humore resoluta, receptum à Bolo vel lapillo: quia Microcosmi natura idem est, vt de matricibus. Viscus secundæ generationis est cruor qui des-

scendit à salibus. Est enim cruor, sal egestum, id est, reiectum & separatum à primo sale. Peruersum Bitumen est liquor peruersè digestus, id est, liquor incoctus qui sub visco descendit ex nutrimentis propriis: nutrimenta propria sunt vitalia. Congluten vel conglutinum est, quod in putrefactione in gluten coloratum descendit, ex substantia propria vtriusque corporis, substantialis scilicet & vitalis. Interni per cineres, externi per salem curantur. Sal sanguinis est vehemens, sal carnis est dulce. Liquor salis corpus sustentat, & est Balsamus, quo deficiente Lepra insequitur. Corpus substantiale Elementatis sustentatur, virale proprium nutrimentum habet. Summa cura Tartari est distillatum Tartarum & Vitriolum. Gluten, Synonyma, Glidmasser. Sudor est cruor membrorum principalium: Cruor ligamentorum vel nuchæ, hic non videtur. Cruor exterior, ille falsus est & videtur. Si sudor ex pia matre cerebri esudat, mortale, & hic concrefcit.

TRACTATUS SECVNDVS.

IN CAP. I. Generatio grandinis fit per ficcum in sale ab humido segregatum.

Vineæ genus fit per fumum salis assumpti tanquam de cruore. Collectum fit per casum lapilli. Et est simplex & diuisum, sed de lapillis resolutis. Tartarus dulcis non habet calcem in se, fit ex viscosa materia. Acurus autem habet calcem, fit ex vino & aliis acutis, & hic generat orexen, id est, Sodr.

Receptum mitigatiuum fellis, quod & ipsum Orexen mouet.

Rec. Radicis Iusquiami,

Seminis Iusquiami,

Papaueris ana ʒ.ij.

Mandragoræ gr.iiij.

Lolij ʒ.ʒ.

Theriacæ quantum sufficit pro incorporatione.

Dosis est ʒ.iiij. si dolor cessat, ex felle est, sin min⁹, ex tartaro.

IN CAP. II. Rec. de Semine lini,

Seminis psyllij,

De fœnugræco,

Salis.

Oleum admisce, fiat mu-

cilago pro clystere. Tympania tumor est & constipatio

ventris,

ventris, & non est species Hydropifis, vt quidam falso putant, & est in matrice & intestinis.

Clystere per os sumendum.

Rec. Mucilaginis cytoniorum, cum melle despumato. Torfiones ex acuto humore in intestinis hinc Colica est Tartarus in intestinis acutus. Dulcis tartarus ad Lienteriam & Dysenteriam transit. In Colica dantur dulcia potui & oleum vtilissime: Alia insanabilis Colica, quam crocea vrina indicat.

In CAP. III. *

TRACTATUS TERTIVS.

In CAP. I. Diabetica, renum morbus est. Quod ex stomachi virtute ad hepar mittitur, mercurius & sal est. Mercurius in nutrimentum conuertitur, Sal in vrinam abit. Separatio autem ista secundę digestionis est: Nam vbi Sulphur ibi stercus, vbi Sal, ibi vrina: qui à mercurialibus expressus per separationem: proinde si in coagulationem abit, tartarum acutum generat. Vrina est spiritus qui descendit ad formam inuolatilem, à substantia propria in contrarium, quod ista separatio propter Salem est absque Sulphure. Epar separat Rubinum à Crystallo. Rubinum nutrimenti est. Vrina colorem non in vesica sed renibus sumit. Diuersus in tartaro color ex salibus fit. Hęc cient vrinam: Thus, Alkengi, Sticados, Terpentina, quę ab aliis ponuntur, scil. Saluia, Camomilla, semen Raphani, Pulegium, Consolidam, menstruis dantur. Mastix, Myrrha, Mumia, Thus, hęc incarnatiuam generant vrinam. Crystallo summam vim tribuo in Cura Tartari vesicę.

ofys Fally

Nota, Tartarus naturę ophthalmiam generat. Artemisiã grauidę purgantur.

In CAP. II. Calx & Anodus sunt in nutrimentis. Anodus per venas suas in nutrimentum corporis abit, calx per vrinam expulsionem habet. Nam calx ex sale est, per spiritum vitrioli calcinati. Inde sequitur genus corrosiuu acuti & per acuti cum paribus signis, sicut de Tartaro dictum, & dolores, passionesq; chronicas facit, & lapidis & grandinis resolu-

§ 5) ij

lutionis localis. Separatio mineræ & liquoris in Renibus fit. Generatio cutea in vesica fit, cum vinea super vineam crescit.

In CAP. III. *

TRACTATUS QVARTVS.

V155
In CAP. I. Sparsa vis mineralis ex Ulech primæ substantiæ ex primo Ente, est pars prima ex quatuor Elementatis. Elementata ista sunt mineralia maiora. Genera mineralium sunt quatuor: Essentiale, Corporale, Substantiale & Formale. Homo est quintum esse, nō vt quidam putant, coelo subiectum, sed fortior eo, quanquā idem sit iudicium per Phisionomiam & per astra. Ratio victus solū illis præscribenda, qui morbos ex intemperantia illius traxerunt. Vrina cum pure citrino interni tartari indicium dabit. Vrina vt visnum ardens diaphana, internum & incurabilem tartarum demonstrat. Sunt alia indicia interni, yt compressio stomachi, phthisis, &c. Humores naturales salia habent opposita, vt sanguis vitriolatum, cholera alumen. Humores, vis mineralis, sal, alumen, calx, vitriolum, ex his Tartarus fit. Ex sale puro sine spiritibus aliorum salium, internus nascitur. Phlegma non intrat venas, sed sal resolutum. Quadrassus Medicus in Lacertis, Musculis, Grandines inuenit. Phthisis, id est, Schwindsucht est opilatio à Tartaro facta. Quidam, vt Stocker Vlmensis, phthisicos in humido agere debere putabat. 1538? 1524?

In CAP. II. Durities tartari coagulationem suam ex salibus mineræ habet. Sal in hac generatione accidens Elementale est & aqueum, liquor humoralis, & Idestrum. Idestrum autem sine composito non est. Compositum est de mineralibus per quatuor formas. Idestrum coniunctio humoralis, naturalis & mineralis.

Tenacitas glutinis, resina mineralis est, vt terebotin resina arboris suæ, differt à Balsamo, quia salum non est, nec amarum nec dulce. Dolor est in glutine non falso, sed fit per falsum humorē: Sed hoc salum est acetosum, glutē nō salum. est dulce. Repercussium contra liquorem nutritium est, quando sal repercussium, id est, acetosum, gluten dulce coagulat:

ad Tomum I I I. referenda.

229

coagulatius loci, quia gluten humor nutritius. Quæ generant multum salis, in diæta obseruanda sunt, sic & quæ generant gluten album: Gluten est vbi ligamenta sunt. Item si gluten è loco suo effunditur, dolorem quoque generat, ergo diæta superflua, causa esse potest. Si in spina dorsi, infima quidem parte, tartarus fuerit, lædit omnia quæ infra sunt, quod spiritus vitalis descendere non potest, & is substantia in substantia est, nec adeò, vt quidam putant, subtilis. Vomitus præter tartarum podagram significare potest.

In CAP. I I I. Quatuor sunt centra: Duo cubiti habent, altera genua, porro spina dorsi vnum habet, & sic in aliis partibus centra sunt morborum. Spermatis loca sunt, vbi gluten, vbi membra principalia, vbi mineralia, vbi humores, vbi liquores: Nam sperma est radix mineralis de radicibus humorum, per totum corpus effusa. Ex spermate Crystallino nihil fit, ex primo spermate generatur tartarus. Omnis corruptio est generatio secundi salis. Semen in centro spermatis est. Diabeticæ & tartari ex spermate, eadem cura est. Vrina putrefacta primum signum lepræ est. Quæ Ireos saporè refert, vitriolum adesse significat, & malum est, quia tartarum putrefactum indicat, quæ insuper carniū ius olet, digestionem malam indicat, & tartari putrefacti & futura lepræ indicium habet.

TRACTATVS QVINTVS.

IN CAP. I. Qui mingere non possunt, eorū vrina & sperma conuersa sunt in pus & sanie, neq; in pure neque in sanie vis expulsiua est. Mingunt sanguinem ij, quorum stomachus, iecur, renes, ad vesicam indigestum cum coloribus primarum rerum transmittunt. Difficile mingentes ardorem à sale & sulphure habent, quandoquidem sunt de contrariis elementatis. Præter voluntatem lotium emittunt quorum lotium & meatus virtusq; expulsiua stupefcit, narcotica sunt. Pusta est digestio saniei innata, sine [cura] aut difficillima cura. Vis digestiua renum difficillimè instauratur. Anodinus. Vis narcotica est.

In CAP. I I. Caseus componitur ex sulphure mercuriali, & recipit suam coagulationem ex sale de bolo, id est, mine

§ 5) iij

ra, & colorem & formā de mercurialibus. Omne viscosum ex sulphure albo procedit. Agresten est tartarus acutus lapillatus, procedit. n. omnis acetositas ex salibus de minera vitriolata, permixta cum aluminib. Amnes alkalifati, id est aqua per calces ducta terrarum, & elemētara aquæ aut pluuiialis. Aqua lubrica est aqua mucilaginosā, uti mustus, serum separatū, succus, & omne confectum, ut Claretum, portiones ex liquiritia, vel aliis, permixtiones cum Zuccaro, pitifana. Vina pontica q̄ floecos & amurcā habent. Origo fluminis vel aquæ est de primo Illech, non in loco fontis. Decoctio est ista, vbi preparatio sine digestionē stomachi: Separationē digestio tūm stomachi, tūm iecoris, tūm renū sequitur. Vis separatiua in primis confortanda. Aqua pluuiialis ex elemento ignis est, eam non, ut quidam putant, Sol attrahit.

IN LIBRVM SECVNDVM.

IN CAP. I. Orexin generat vinū, caro sale condita, caro ferina, volucru, pisciū, &c. Alij manē sentiunt ieiuni, alij sumpto cibo, & hic ex calce: alij eūtes cubitū: alij continuū sentiunt dolorē, idq; fit ex tartari resolutione, quæ vsq; a gutturi in hærens, vehementiorē orexin generat, fitq; illic acutior sensus. Vbi dolor bolo & creta nō mitigatur, acuti tartari est indicium. Vapor ascendens ab imo ad guttur vsq; pane Saffo, id est pane S. Joannis curatur, eo repetito quousq; dolor cessauerit. Si aut in fundo stomachi latitat iuxta emūctoria, tum quoq; creta siue terra sigillata illum amouet. Attamen illud obserua, ne creta sit adulterina cineritij coloris, sed vere albi, quæ optima est. Differūt gypsum à gypfito, nam hoc calcinat, illud minimē. Calce non minera, quæ secū multū calcis affert: Id in vino visitur q̄ effusum mensæ, maculam quandam relinquit. Laudanū per descensum destillatū, oleū reddit. Remediis nō nisi in paroxysmis vtendum. Pirhetrū, panis porcinius, Erdnusse. Oleū pane adusto corrigitur: nam iniectus oleo, si quid inest humiditatis, extrahit. Quando quidem corrompus tartarus stomachum lædere potest, cura huius in promptu habenda est.

In CAP. II. Apostemata, ardores, debilitas, frigiditas, nausea, appetit^o canin^o, syncopis, vapor fetid^o, vocabulo cōpressionis stomachi continentur. Duo contraria nō possunt si

Orexin

Creta

Panis Saffus

Terra sig

Calce non minera, quæ secū multū calcis affert: Id in vino visitur q̄ effusum mensæ, maculam quandam relinquit.

mul stare, de calcinatis intelligitur. Vnum membrorū alteri suū morbum nō affert. Membra nobilia sunt fel, pulmō, cor, cerebrū. Cor non tremit, sed stomach⁹ paroxysmū agens in febre ex tartaro resoluto. *Nectaris descriptio.* Rec. Liqueoris victicelle ʒ. iij. Rubedinis de colcothar ʒ. ij. Fiat potus, dosis ʒ. ss. in vino bono. Urinā ciere solent, q̄ si potū olet, bonū, repere potū semel atq; iterū. Rec. Iucci de Iuffo ʒ. vj. Laudanī preparati ʒ. ss. Olei nucis muscatæ ʒ. ss. Fiat mixtura. Fieri potest vt aliquid in fellis cistā mittatur, q̄ per ebullitionē in stomachum reijcitur, & stomachus per vomitionem expellit.

In CAP. III. Putredo tartari sunt feces tartari: nam illa q̄ in tartarū non transeūt, in feces abeūt, in quib. prima generatio febrilis, & febrīū primū principiū. Aër corporis est internū elementū & perfectū hoc: Infectio eius est a vaporib. de fecibus, ex tartaro generatis, & ista generatio est infectio aëris, ista infectio causa paroxysmi. Omnis paroxysm⁹ febrīū, tremor est & mot⁹ aëris. Motio ista est elemētata, sicut in capitulo de motionib. terræ. Mundificatio aëris periodū habet, periodus ille ex febrib. non est, sed fecib. sumpt⁹, nō secundū naturā elemēti. Nam feces digestionē periodicā habēt. i. digestiua. Hæc in capitulo de fecib. Febres ex fecib. tartari sunt. Fex & tartar⁹ differentiā habent in his, de resolutiuis & coagulatis. Calorē labor generat. Incensio expugna salis mercurialis & naturę fit. Nullus humorū putrescit nisi in lepra. In qualibet putrefactione est vis digestiua mercurialis. Paroxysm⁹ inæqualis fit ex putrefactionis inæquali digestionē. q̄ si ex salib. fit, 3. 4. 5. vel 6. horis, si ex Sul. 12. horis. Quotidianę febres ex sale Mercur. Quartanę ex Sul. Febris ex stomacho pigros reddit. Fætor oris oua dura referat. Si ex Mercur. vinū non bibunt. Si ex Sul. cibū incoctū euomūt. Si ex proprio sale, nō vomūt, orexis tñ molestat. Putrefactio digestionis nō indiget, sed purgatio adhibēda. Halores, rigores, diurnę febris signū. Pręciat⁹ ex trib. cōficitur. Nectar ex corecto & claro. Clarū ex cristallino. Centrum carnis in dorso.

In CAP. IIII. Tartarina sunt quæ descēdunt ex spiritu coagulato cū corpore sicco. Corpus siccū est corp⁹ de humido coagulato, vel sicco resoluto. Flat⁹ corporis est flat⁹ generat⁹ ex frigore periodico. Frigus periodicum est quod temporale siue æstiuale est aut hyemale, & cura eius periodica. Sicut

in Capitulo de tempore periodico. Regressus autē est morbi constrictio, contra emunctorium ad primum principium faciens regressum. Nullus medicorum nouit, vbi aut quando in intestinis digestio fieret. Stercus quidem ad intestinū transit monoculum, prius tamen seruato nutrimento peculiari intestinis, quæ si retinentur in iis, innumeri inde morbi nascuntur, in primis qui ex tartari genere suūt. Fiunt quoque ex medicina perperam sumpta, maxime quæ ex metallis conficiebatur non preparatis, & præcipuè ex ferro, cupro, quæ citius coagulari possunt. Natura solum stercus expellit. In cura, temporis ratio obseruanda, nam aliam hyems, aliā quoque æstas, atque autumnus exigit. Signum tartari in intestinis iacentis, si stercus euomuerit, idque lethale, quod nobis cum aliorum plurium, tum Ducis Georgij à Landshut mors comprobauit. Præter id non minus euidentis, si laborans aquam solam per aluum excreuerit. Qui torsionibus molestantur, nec in balneis contrahuntur, eodem modo tenentur. Sic si vncto vmbilico dorsi dolor accesserit, tunc in intestinis habet: Laterum punctio aut durities, eum in intestinis esse indicat. Vomitus aquæ citrinæ idem facit, sed in inferiori orificio stomachi latitare demonstrat. Si arrodit intestina vermium more, grandinis indicium. Caue igitur ne decipiaris, ac pulueres, quos impostores illi circumferunt, administres: ex iis enim ipsis vermes nascuntur. Vinum acre in intestinis retentum per tartarum, arrodit ac stimulat.

Cura Hyemalis.

Rec. Aquæ de fecibus vini	ʒ. vij.
Tartari communis	ʒ. vj.
Mumiæ	ʒ. ss.

Mellis despumati q. s. Fiat electuarium pro forma:
Dosis à ʒ. iij. vsque ad ʒ. vij.

Altera cura.

Rec. Masticis, Been albi, Besuartici ana ʒ. ss. Seminis Anethi, Carui, Amomi ana ʒ. j. Succus de Limonibus q. s. pro incorporatione, fiat Bolus, dosis ʒ. ss. Succus Limoniorum ad quartum gradum spagyrorum reductus, euidentissimū remedium aduersus hunc tartarum, atque omnes alios. Arantiz succus similiter quippiam habet, sed alter longè præstantior.

In Cap.

In CAP. V. & VI. Colica & Iliaca idem morbus, solo loco differunt, à stomacho ad collum vsque extendit vires suas, quem choleram, etsi cum stercoreibus transeat, generare falso quidam putarunt. Hoc contracturæ principium, inde morbus ille contracturæ nomine potius nominandus. Quemadmodum. n. punctiones apostematum indicatrices, sic colica contracturæ. Huic igitur remedia applicanda sunt, non colicæ. Fit autem ex tartaro, cui vis styptica ac pontica acetosaque inest. Is si in intestinis concreuerit, in centro principium morbi efficit, exiguum quidem: contractio ex virtute styptica. Doloris vehementia ex virtute pontica. Stercora retenta in aerem mutantur, is Medico non est obnoxius, sed ad stomachum transit, vt quem grauissimè offendit: dein ad alias partes, vltima ligamentis infigitur: hæc quod dulcia sunt, ab amaro læduntur. Nam amara, dulcia in sui naturam vertunt: Non autem quod dulce est, amarum conuertit. Exëplum in melle & coloquintide mixtis habes. Quod autem spasmus extendit, in aliis tetanus, hic contrahit, vnde & vocem exiguam fieri hac contractione verisimile est, vocis instrumentis hoc aëre impletis. Cum igitur in ponticis & stypticis non sit vis expulsiva, stercore arte submouenda sunt. Caucant præterea hoc morbo capti à Balneis & Ira. Hæc enim corporis vniuersi meatus aperiunt, viamq; aëri parant.

Pontagium est, quod ponticum cum styptico continet, vt Acorus, acaciæ. Colica in intestinis fit non mutatis stypticis ac ponticis stercoreibus. Vnde & eisdem contractio accidere potest. Per artanarum pinguium curatur, non herbis coctis, etsi hæc non nihil doloris auferant. Pinguedo. n. acetosam vim coërcet, quæ admodum & venenū compescit, corrosiua mitigat: Non autem quæuis vsurpanda. Non minorum rerum, sed maiorum olea adhibenda, quod minora multum aquæ habent. Tartarus oleis mixtus, superne vomitione, aut inferne excrementis eicitur: fumum quoque qui in intestinis adhæret, curabit. Macri colicæ obacti, rari crassi. Rubei ac parui animantis pinguedo, sole distilla. Vulpis, canis, sciuri, rari quoque, quæ & plus aliorum pinguedine homini conueniunt, potui data. Vulpina foris adhibetur. Olea quæ his

annumerantur, vt mastice, mirabalanorum, &c.

Descriptio.

Rec. pinguedinis Taxi, Vulpis, ana lb. fs.

Olei de mastice ʒ. iij. olei de spica ʒ. j.

parum aceti, fiat vnguentum cum dissolutione. Acetum ad membra ducit, quia penetrat ad ligamenta.

Rec. olei oliuæ lb. j. olei laurini ʒ. iij.

Resinæ de botin lb. iij. destilla per alembicum in modum Balsami. Laurus arbor crassissima.

Serpentinæ nomine continetur, quicquid vulnera curat. Est quedam species serpentinæ, quam Bemontinam vocant; maculoso caule, illam cunctis aliis anteponunt.

Rec. Serpentinæ Bemontis lb. iij. olei Oliuæ lb. vij.

olei de papauere ʒ. iij. olei de spica ʒ. fs.

Reduc in Balsamum. Item Rec. Iassæ lb. j.

Olei de Botin lb. ij. Mastice ʒ. fs. Gummi hederæ ʒ. j. Gummi Eleni (f. Ebeni) ʒ. iij. fs. Reduc in Balsamum

IN TRACTATVM II.

LIBRI SECVNDI

INCAP. I. Hepatis regio à stomacho ad renes vsq; extensa in longum est, latitudo à latere dextro ad medium thoracis infra & supra diaphragma. Stomachus igitur & epar ac renes, non nisi ex tartaro laborant. Opilatione epar afficitur, hæc tum à substātia, tum ab aëre accidit, qui ab intestinis ad huc crassus emittitur. Pestis, prunella, pleuresis, fitis, hydropisis, febres, aliæq; ægritudines, quæ liuidum colorem inducunt, omnes hepatis sunt. In venulis igitur opilatio fit, quæ per epar sparsæ sunt. Prunella nouus morbus, fit ex hoc aëre, ex hepate erupto, qui ad gulam vsq; ascendit, atq; paulatim afficit. Pleuresis aër inclusus in aliquo istorum membrorum, nec in precordiis est, vt quidam putauerunt. Qui liuidi sunt, ex eparis affectione laborant. Sanguis calcetus in tantum acutus, vt ferro instillatus albedinem, deinde rubiginem generet. Sitim in hepate diabetica passio generat. Prunella in primo gradu, fitis in secundo, pestis in tertio. Hydropisis ex hepate, apostemata nata & lateris punctiones indicant, hepar & crura scinduntur, Item labia, quæ mortis indicia sunt.

sunt. Diurna sitis hydrophi in futuram demonstrat. Rubentes maculae in facie ac tibiis: Item carbunculus, futurae aegritudinis indicatrices.

In CAP. II. Opilatio in septem membris principalibus aut pestem, aut pleurisim, aut prunellam generat: Si quae aliae aegritudines incidunt, accidentales sunt. Acutum apostema 9. dierum spatium non praerit. Pestis ob vehementiam morbi, curam non admittit, nec praeservatiua multum valent, quando quidem pestis morbus & signum idem. Non autem sic in Apoplexia.

Yleudus, spiritus interior, vniuersi corporis partes informat: Hic plurium salium species continet, ex quorum resolutione aegritudines generantur. Resoluto arsenico fit pestis: Ogertino seu auripigmento, pleuresis, sale vitriolato, prunella. Nota: Aqua prunellae cum theriaca, in peste, pleuresi, prunella, utilissima. Quemadmodum in mineralibus exterius bonum & malum, sic in corpore humano: Haec quadam symmetria ac proportione inueniuntur. Rursus ut in mineralibus ab arsenico aurum afficitur, vnde Vngaricum aurum album: Sic in homine Balsamus naturae ab aliis laeditur. Oprimechiolum, fumus qui ex aere ascendit. Digestio in omnibus rebus fit siue bonis siue malis: Et ex hac prognosticatio futurae pestis accipitur.

In CAP. III. Cura in peste, Diaphoretica & resolutiua.

Descriptio.

Rec. vini ardentis correcti ʒ. x.

Specierum de bezuar, Lithontripon ducis ana ʒ. ss.

Theriace, Mithridati, ana ʒ. j. ss.

Fiat mixtio, dosi ab ʒ. j. ad ʒ. iij. per Cohob, secundum iudicium Medici, id est repete bis, ter, quater, &c. ut Medico visum fuerit, semel in septimana, haec potio praeservat.

(cum medicina denuo datur, & iterum, est, quia prius vel e-tromuerat, vel alias nihil operata fuit.)

In peste secunda, id est ex Aqua.

Rec. de liquoribus sambuci (id est florum cheiri)

Antherae aa. ʒ. j. de liquoribus cachimiae, Corallorum alborum ana ʒ. ij. Liquoris ex amethysto ʒ. iij. ss. (al. ʒ. j. ʒ. ss.)

Reduci in potum, dosi eius a ʒ. j. ad iij. ss.

⑤) ʒ

In tertia specie, id est ex Terra.

Rec. Vngulæ caballinæ (vel radic. vngul. cabal.) ʒ. iij.
 Harmellis ʒ. ss. Anthos vel antostri ʒ. vij.
 Reduc in liquores. Dosis à gr. vij. vsque ad xiiij.

In quarta specie, id est ex Igne.

Rec. de speciebus Iringi, Corallorum rubeorum,
 Spodij, ana. ʒ. j. Reduc in liquorem.

Signa pestis ex terra, apostema cum pestilentia, primum signum terræ. Motio crurum, id est iactatio hinc inde, signum elementi aeris. Somnus indefinenter, signum elementi ignis. Decumbens non siti molestat, (aliàs si sitiunt & potare nolunt) comedit tantum, ac pedes intumescent, ex aqua.

Yleiadus Hermeti, Archelao, receptum vocabulum est. Yleiadus externus sanitatem, internus morbos generat. Ex hoc iam Crisis procedit. Quartana in quavis anni parte incidere potest, non igitur autumnus morbus est. Spirituum separatio in Yleiado fit seorsum, iam vnus, iam alterius ordine. Nec enim eadem ac pari temporis ratione soluntur salia: Hinc fit vt crisis sua intervalla inæqualia habeat. Tres sunt ætates, sanitatis, morbi & mortis. Secunda ætas quæ fit, resolutione yliadi facta, sola Medici operam admittit, nec habet certum temporis spacium. Quamdiu enim separatio durat, tam diu hæc manet, mors quæ ex yliado, per industriam medici impediri potest, quæ ex Ente, minimè. Pestis, nouus morbus, nec perpetuò durabit, verum in fine vehementissima erit: Pleuresis, nec hic morbus veteribus notus: Quidam hunc peripneumoniam esse putarunt. Gutta cum suis speciebus ex resolutione Balsami, cæteri morbi ex yleiado. Edelphus qui secundum elementorum naturam prognosticat. Nausea cum tremore cordis, elementum infectum indicant. Quodlibet elementum habet in se spiritum ex mineralibus. In yleiado omnes species naturæ. Primus morbus qui homines inuasit simillimus Ephimeræ erat, ex sale corrosiuo: Secundus ex salibus vitriolatis, Iuncturis, ligamentis infixus, qualis hodie paralyfis.

In CAP.

In CAP. III. Arsenicales & gritudines sunt pestis, apostemata interiora, id est, Carbunculus, Anthrax. Si in septimo die non creticit morbus, non est ex arsenico. Arsenici acuti dies cretica in 24. hora: in acutis in 15. hora, in acutissimis in 12. hora. Ex Yliado omnes & gritudines oriri sapius iam dictum est, quod hic omnes species minerales, omnis res omnia simplicia contineat.

In CAP. V. Pleuritis non est Apostema, neque pulmonis neque aliorum, sed quod ab Yliado resolutum est, Sal ogerinum hanc generat: Pallentibus ruborem inducit, & e contra rubentibus pallorem: post paroxysmum qui vnicus est, calor perpetuo durat vsque ad valetudinis finem. Aqua vitæ ex vino rubeo fit cum aqua melissæ, æqualibus partibus additur & rursus destillatur.

DE PRUNELLA.

Prunella est passio principalis cum paroxysmo, existens propriè in caloribus. Ducit originem ex salibus vitriolatis, contra regionem propriam & contra testam speciei, vna de speciebus pleuresis & pestis, cum caloribus vitriolatis.

Signa in fine morbi, calor gutturis cum rubedine, dein calor persicus cum nigredine, & calor vis soliti prunus, cū apostematibus vsq; ad extremitates lingue, cum humoribus adustis. Cura eius est vt in peste: Qua si nihil efficere posses, vttere gargarismo, cuius descriptio est hæc.

Gargarismus.

Rec. Compositum diaprunellæ, Aquarum prunellæ ℥.j. Laudani puri ʒ. ss. Misce, fiat haustus secundum Cohob, cum mundificatione lingua: & est vltimum medicamen in prunella: alternatim illa aqua iam in potu, iam in gargarismo vttere, prius frictione linguæ præcedente.

Cura specialis in pleuresi ab extra administranda, & est descriptio vnguenti de murementis.

Rec. Pinguedinis murementorum ʒ. iij. Olei laterini ʒ. j. Olei amygdalarum dulcium, Lauri ana ʒ. iij. Fiat vnguentum molle secundum artem cum modica cera, cum administratione super locum doloris secundum Cohob, id est, quousq; punctiones desistant.

Ⓞ 5) iij

Scholia in Libros de Tartaro,
 IN THEOPH. HOHEN. LIBROS
 de Morbis Tartareis Annotatio-
 nes alia.

IN LIBRI I. TRACTAT. I.

Tartarus quid, quotque eius genera & conditiones, ubi
 loca, consuetum & inconsuetum, item pruina, grando
 & hospitalis.

CAP. I. Lapillofus) id est, lapis confectus de materia re-
 soluta. Pruinum.) Arenæ species. Adamitum.) est durissi-
 mum in albo. Alabastrinum, &c.) *Lasset sich schneiden.*

CAP. II. De Elementina.) à rebus externis. Purum in
 omnibus diætis ab impuro separandum. Putei officunt.
 Distillati cibi & porus putrefaciunt.

Aqueæ matricis.) id est, externæ. Febres complures oriū-
 tur ex debilitate stomachi, & euacuationibus curantur.

Puri Saphyri) Liquidi.

Lepra est lethalis putrefactio.

CAP. III. Cruor.

{	Membrorum principalium.
	Ligamentorum.
	Nuchæ,
	Exteriorum.

Castis hominibus.) id est, Eunuchis.

Curam sed diffic.) & hoc habet permixtum, scil. extraneã
 & substantialem. Vbicunq; consumptio membri est, me-
 dicus iudicet esse opilationem ex Tartaro.

IN TRACTATVM II.

CAP. I. Tartarus non purgatur, sed resoluitur. Ardor est
 mitigandus, non purgandus. Febres ex tartaro, tartari cu-
 ram affectant. Paroxysmus febrilis est ex stomacho, vnde in
 stomacho purgandus. Ardor.) in stomacho vel orificio
 acutus. Materia Saphyrica.) est pura ab impura separata.

CAP. II. Tympanites est in matrice & intestinis: hîc cu-
 randum, vt soluatur tartarus, vt mucilago fœnugræci. (non
 Hieræ picræ, purgatione.) Omnis liquor calidus statim
 edit.

edit. Longaon.) Torsiones ex acuitate liquoris in intestinis. Colica est tartarus resolutus in intestinis, & est morbus fixus, dat vinam croceam. Oleum bibitur in Colica, & vina dulcia.

CAP. III. Dolor lateris dextri.) unde & tuffis. Tumores in pedibus.) & circa oculos. Glauca.) id est, cum colore vis attractiva semper aliquid appetit.

IN TRACTATVM III.

CAP. I. Epar separat Rubinum à Crystallo. Color rubeus est à renibus, candidus à vesica. Sunt adustiva.) vrina ardens in virga. In renibus nihil coagulescit nisi à bolo.

Crystallus præstans medicina calculi. Ulcera Renum.) Mastix, Thus, Myrrha, Mumia, sunt maxima incarnatiua.

CAP. II. Prima digestio vrinæ in stomacho. Secunda in hepate. Tertia in renibus. Vrina est generatio nitri. Quicumque sub Zona trisabum signum est collum vesicæ esse constipatum.

CAP. III. Calculi in renibus (al. vesica) sunt durissimi. Signa Tartari, Nausea, Vomitus, Phlegma, Dolor in Ender/Torsiones ventris/Schencelwische/dolores spinae dorsi, vrina aurea, lucida. Ex tertia separatione vrina est perspicua.

IN TRACTATVM IIII.

CAP. I. Vrina mucilaginosa infernè tartarum internum innuit: hi ulcerationes habent sensibiles, sed pus vrinæ indicat, gracilescunt sensim.

II. Colica est tartarus resolutus. Sic tartarus internus non curatur diæta, sed viriditate falis. Humor duplex naturalis, humoralis. Mineralia in corpore sunt: Humor falsus, aluminis, calcis, vitrioli. Phthisis est oppilatio de tartaro facta, & curacius per tartara. Phlegma non cadit in venas, sed sal resolutum. Grandines reperiuntur in musculis.

CAP. II. Balsamus non est falsus nec dulcis, & referuat maximè.

Gluten est humor mineralis.

Ex glutine & spermate durissimus tartarus. Si in nouitate fentitur, ex sale ignis: si dolor lenis, ex Aere: si non est magis, ex terra. Repercussiuum contra liquorem nutritiuum est, quia sal repercussiuum, id est, acetosum, glutē dulce coagulat istius loci, quia gluten humor nutritiuus.

In exterioribus membris est gluten, non interioribus.

Duritia tartari, recipit coagulationē suam ex salibus mineralibus. Salia hac generationē acideas Elementale, & aqueum. Liquor humoralis est & idestrum. Idestrum autem sine composito non est. Compositum est de Mineralibus per quatuor formas.

Tenacitas glutinis, resina mineralis est: ut Terebotin Resina arboris suae, differt à Balsamo: quia salis non est. Dolor est in glutine non falso, sed fit per falsum, hoc falsum, est acetosum, non falsum, est dulce. Tumores generati sunt ex glutine. Gluten est in omnibus iuncturis, ubi gluten, illic & locus tartari. Gluten.) Synouia, das *Stidwasser*.

CAP. III. Qui post actum venereum dolent, laborant Tartaro ex spermate, & steriles sunt plerunq;. Spermata non semen. Centrum est, wo sich bey *Uleder scheiden*/medicinas duorum membrorum.

Spermata est per totum corpus. Spermatis loca sunt ista: Vbi gluten, ubi membra principaliora, mineralia, humores atq; liquores. Nam spermata est radix mineralis de radicibus humorū. Vicius ratio nihil ad spermata, sed otium: eius emunctorium est Oseus, & illic vocatur Spermata Crystallinum.

Corruptio urinae graueolens, signum Leprae. Putrefactio est secunda generatio.

Leprositas non sinit cibum nutritiuum fieri, unde nec potest purgari. Raucedo quoque ab acetositate urinae. Urina oleosa ut Ireos, id est, violata, malum signum & principium male digestionis, & oleosa ius carnis, malum. Omnes cibi, omnes habent colores, & color & substantia & virtus cibi conueniunt qui debet. Spermata, est microcosmus.

Diaphoreticis, cicatrificantibus non utendum in Tartaro spermatis. Panis putrefacti color est rubeus,

Concauitatibus.) Id est, iuncturis.

IN TRACTATVM V.

CAP. I. Vix inter Ren & vesicam sunt constipate, si dolor in dorso & vrina adest, inde dolor capitis, laterum, ventris. Qui sanguinem purum mingunt, quado rupta est vena, medicus tamen faciat ein Wundt Transf.

Ceteri saniem.) signum est quod tartarus sine sale. Oleum amygdalarum extinguit calorem salis & sulphuris. Rubedo ex prima digestionem, Gelb ex secunda, Weiß ex tertia, Lautter ex quarta. Saniem erraticam.) id est, diuersi coloris & inconstantis.

Difficultas signum est.) cum in epate curam accipit. Ex nitreis speciebus.) weißer Stänlin in vrina, sed non cernuntur nisi vrina verusta. Locus est anodin.) vt qui papauer edunt, in papauere est Bolus narcoticus. Stupefactio membri venit ex sale. In mineralibus est pusta.) curari non potest. Emisio.) den Drin soll man lassen verriehen/so wirdt ein Lett/ist der Lett lautter/est è mineralibus salibus, si wie Leim/et.

CAP. II. Spiritus ille.) mineralis. A subiecto.) tartareo. Obseruanda sunt.) & quæ illa de his sequitur, in lacte varij tartari: à melle abstinendum.

Agresten.) Erbßten Transf. Quicquid sal attrahit, consumit, vnde nubes ex aqua Elementata. Vinum acetum redens.) quia tartarum mouet & incendit.

IN LIBRVM SECVNDVM.

CAP. I. Orexen ex vino, carne salita, venationum: Quidam matutino tempore, quidam pransi, quidam noctu. Kreiden/terra sigillata, Bolus armenus, Creta marina, si illis non quiescit, est tartarum acutum. Panis S. Iohannis, panis salfus, medetur orexi, si in orificio: si in fundo stomachi, curam cretæ & terræ sigillatæ accipit, ist weiß wie Schnee/ & panis Iohannis. Tartarus ex vino & salibus est vehemens. Mineralibus calcenonibus.) Erg auß Kalsch. Si est periculum orexis post vinum, bibatur lac. Sua solutione.) si se resoluit, si se accedente brennt. Fundus.) scil. stomachi, im Gräbtlin. Cibo falso.) maximè à carnibus auß der Sult: Torrida non item. Reptilibus.) Wildtpretz quæ habent salem terrestrè.

V. 172
Orexis.
Creta.
Bolg arm.
Panis S. J.
Terra S.
Lac.

Vini generibus.) Qui hoc potuū vītū, vt duorū generū, &c. laborant ferē omnes stomacho. Ambra, macis.) hęc duo laudanum preparāt. Si laudanum destillatur per descensum, manet liquor in fundo. Fiant pillulæ.) mann Oresis ciner an fomp / so soll mans geben / detur in paroxysmo sæpius per triduum & plus. Pyrethri.) panis porcini. Si vlcerationes fuerint, decoque aquam carnis in cantharo, & adde Aristolochiæ rotundæ, Consolidæ maioris, Alchimillæ, Pyrulæ, Consolidæ regalis an. ad PL. Sic nutriatur, & serō ieiunet, post ad tres horas bibat serpentinam & agrimoniam, quia istis stomachus consolidatur.

Olei papaueris.) quia fit ex seminibus papaueris. & pane tolto. 2. thet Brodt / qui in oleum ponatur vt extrahat superfluitatem aquæ, & quod in fundo remanet, oleum est papaueris. Sic quoq; de Iusquiamo.

CAP. II. De compressionibus thoracis.) id est, opilationibus, ardoribus, apostematibus, frigoribus, nausea: etiā appetitus caninus, syncopis stomachalis, vapor foetidus. Si vrina est candida, dein post horā rubea, significat arenam fixam. Fel semper sursum tendit: Effusiones fellis veniunt ex tartaro. Prima significatio.) fomp Schoßweiß / palleſcunt, Tartarus est in vesica: si rubei sunt vultu, in renibus. Reddit dolorem.) supra vmbilicum. Tremor in corde.) tremor cordis est febris & est tremor stomachi. Tres separatiões.) Stomachi, Epatis, Renum. Cancrenam.) scil. in stomacho. Compactam.) inclusam in suo mēbro. Syrupis.) id est, digestiuis.

Viticellæ liquor.) est genus vini.

Rubed. Colcothar.) i. ex Colcothar exit liquor albus & rubeus. } Vrinam hęc prouocāt.

Præciatus,

Centaurea,

Helleborus,

Cataputia.

} Purgant fēcēs Tartari & Febres.

CAP. III. Omnes febres veniunt ex fēcibus, eæ sunt vel in stomacho, vel epate, vel renibus. Si ex Sale, cotidiana.

Aer corruptus corporis mundat se tremoribus. Omnes tremores corporis ex infectione aëris profluunt. Elementa deserunt cadauer. Febris sine siti, est in stomacho, & sunt illi pigerr-

pigerrimi, olfaciunt quæ edunt. Cum vehementissima siti, est in Epate. Si ex Mercurialibus, abstemij sunt. Si ex Sulphure, euomunt quæ comedunt. Si ex sale proprio, patiuntur orexeri. In febribus stomachi remedium est, Reinigung. Alices, rigores.) signa sunt febris chronicæ. Nihil putrefit in corpore nisi in lepra. Omnis putrefactio est digestio. Pillularum de Laudano.) dosis gr. v. non ultra. Claro.) Clarum est quod fit ex Crystallo.

CAP. IIII. Torfiones.) *Beermitter*. Impurum est duplex, stercus & impurum per se. Tartarina sunt ista, quæ descendunt ex spiritu coagulato cum corpore sicco. Corpus siccum est corpus de humido coagulato vel sicco resolutum. A grumis omnibus est abstinendum, quia coagulantur iterum. Quisquis tormina patitur & lauat und erlambe nit/tum lapis est in intestinis: west es nagt/est generatio grandinis. Wurmsamen machend Würme.

Separatio quoque quædam fit in intestinis. Intestina nihil commune habent cum reliquis partibus corporis, quia nutrimentum habent ab impuro. Reliquæ verò partes nutrimentum sumunt ab epate.

Metalla nihil generant, præter ferrum, neque ergo ferrum neque Chymolea detur potanda. Aurum potabile, Luna soluta. Limatura Martis, dulcedo Saturni, extractio Cupri, Iouis calcinatus. Hæc non possunt digeri nisi sint dissoluta. Sic & asphaltum, Anrimonium, marcasite. Animaduertendum, lapise intestinorum sit æstivalis vel hyemalis. Torfiones ventris in autumno produnt hyemalem, in vere æstiualem. Resolutiuum carminatiuum.) torfiones tollit. Carminatiua.) id est, purgatiua per diacyminum. Sed cura morbi etiam duplex, Hyemalis prima, Aestivalis altera.

Succus de Limoniis.) si vteris quotidie, prohibet eiusmodi tartarum in intestinis, & generatum soluit, sed reducatur ad quartum gradum Spagyrorum.

CAP. V. Arcana huius curæ sunt in pinguedinibus (perinde ut contra venenum) & oleis, & axungia sine additione aquarum. Oleum detur statim venenatis, si ederit, bibat illud. Si vulnus, adhibeatur butyrum vel oleum. Pinguedines vero debent respondere mumiæ. Olea maiora profunt, alia non.

55) ij

*O potabile
D. soluta,
Limatura
J. dulcedo
J. q. tra
tho J.
J. Galium
has*

*vires? fupra
an sub 8. 28*

Pingues raro contrahuntur & in Colicam incidunt, nisi vino peracuto moueant. Omnes colicæ, tenues habent ventres. Taxi & Vulpis pinguedines egregiè valent. Lachsſchmalz soll man trincken/pinguedine vulpis vtèdum vngendo. Kottfuchsichte Thier sind alle gut. Pinguedo Taxi, tollit consumptionem: Item Kott Hundtschmalz vnd Kott Katzenſchmalz. Liqueor mumia. id est, oleum transmutatū à mumia. Gesotten Capisſkraut ist gut so den Weibern die Brüste geschwellen. Tassa, id est, Mönchskapp/ Jesusblumen/ Blumen wie Kitterspörlin valet si contractura ex ira sit, & Ierpentis instar.

IN TRACTATVM II.

CAP. I. Ab ala ad Hüff/ est regio epatis. Si dolor non est fixus, ab aëre existit: Omnis distantia à stomacho ad renes vsq;. Curantur Epaticis. Epar, renes & stomachus nõ laborant nisi ex morbis tartari. Pestis est quoq; opilatio. Omnes opilationes in dextro latere, veniunt ex tartaro Epatis. Narcoticus morbus qui Doff macht & accendit, vt prunella, cuius cura debet esse Epatica. Pleurifis est aër inclusus. Aegritudines aëris interni sunt medico accuratè animaduertendæ. Sanguis calcerus, scharff Blut das weiß wirt. Sitis est ab Epate, in primo gradu, prunella in secūdo, pestis in tertio. Si interpolati dies sui & ardore carent, febris est ex Epate. Diarrhoea si quiescit ad horam sine siti, ex Epate. In peste scissura in labiis aut linguis, lethalis. Solè rimæ Epar interficiunt. In febribus post paroxysmum so Stuch in Seiten/ vnd spalt der Mund/ lethale. Nach der dürri sequitur pleurung; Hydrops. Kotte Dappli im Antlis oder Schenckel/ vnd Carbuncel/ signum est futuri morbi. Omnia 9. diebus colliguntur Apostemata. Regio Epatis. Regio dicitur, quia suum morbum obseruat. Opilatio duplex, in substãtia, vt cum venæ constipãtur tartaro, & spiritu, id est, aëre siue hiatu. Cicatrisantibus da die Haut abgehët. Aegritudines q̄ pallorem inducūt, sunt ex Epate, & quicquid ex Physionomia iudicatur. Hydropifis est in Epate, renib; mēstruis, &c. Si in Epate est Hydropifis, sunt in Epate durities, punctura vel apostemata. Quorum mors in epate, rimas habet epar & Schenckel: vnde

de in hydropisi se die Schenckel spalten und in viris die testes, mortale. Urina rubea in hydropisi mortalis. Oger, pestis, prunella, pleurisis: Auripigmenta, arsenica, plumosum, habent vnam generationem.

Yliadus spiritus mineralis penetrans totum corpus. Epar est inclulum perinde vt vitellum in ouo.

CAP. II. Opilatio epatis. Hydromantia est vera astronomia, scilicet aquæ.

Oprimechiolum)omnis fumus de ære.

Minera arsenicalis, Auripigmentum, Sal vitriolatum, omnibus insunt. Item & elementa. Item astra, &c. Pestis est ær arsenicalis inclusus. Arsenicus, vbicunque est, accendit. Pestis ex epate non facit apostemata, nisi in regionibus epatis & sursum, vt sub alis & pectoribus & vberibus. Pestis si in apostemate, est pessima, quia maximè oppilata. Quando admodum fuerit opilata, medicina non penetrat. Omne vinum ardens destillatum habet aquam, quæ tollatur, & tunc erit correctum. Tollitur autem hoc modo. Si mensurâ sumptis, destilles, quoad, si parum accendas, omnino absumatur. Aqua prunellæ crebrò detur peste laborantibus, si apostema sub alis. Sal Cineritius est in pustulis. Arsenicū alligatum manibus facit sitim, accendit, &c. Omnes qui moriuntur pleuresi, arsenico moriuntur. Prunella venit ex salibus vitriolatis. Digeri debent omnia, siue bona siue mala. Digestio temporis est quoque, cum post annos aliquot pestis redit.

CAP. III. de PESTE. Sal cineritius est in pustulis. Apoplexia, paralysis non sunt ex Yliado, sed ex liquore balsami. Yliadus internus ægritudines facit, externus medicamen. Yliadus crisim efficit. Medicus ante omnia cognoscat morbum, postea diem creticum. Yliadus habet tres ætates. Prima ætas, quamdiu yliadus est integer. Yliado corrupto est ætas secunda. Tertia ætas, quando iam quis accedit ad mortem. Edelphus est qui prognosticat iuxta naturam elementi. In peste animaduertat Medicus elementum. Duplex est morbus, exyliado & ente, contra morbum exyliado nititur Medicus. Nausea cum tremore, signum est, elementum esse infectum ac tactum.

Vetus pleuresis est peripneumonia. Prunella est morbus nouus. Tertianæ creticus est annus. Liquor sambuci) Sambucus, id est, flos cheyri. Species Iringi.) Iringus radix breuis crescens in sola hyeme.

CAP. III. In hydropisi mîneralia considerentur, & operationes illorum. Ictericia ogertina) 9. septimanas creticat. Synancha è sale est, creticat septima die. Carbunculi sunt lethales. Non est augmentum ante statum, seu post statum augmentû, id est mortem. Ephemera primus morbus.

CAP. V. de PLEVRESI. Frigid. & Calid. sine pluralitate).i. reditu. Si redierit tremor, est febris species. Si nulla punctio sentitur nullibi, & tamen reliqua habet signa, erit pleuresis in capite. Aqua vitæ tb. ss.) ex vino rubeo optimo cû aqua melissæ, mit andern distillirt. In vino maluatico vel.) Si non sudarent, addatur singulis diebus iterum. Prunella capitis macht Augenweh. Pleuresis ex cerebro, habet singularem curam: Spaltend die Ohren.

Calor finalis) id est, cum morbi calor perdurans à principio ad finē. Omnes cibi in morbis acutis acutiorib. & acutissimis manēt in stomacho. Laudanî puri).i. liquoris separati puri ab impuro. Cura specialis in pleuresi ab extra. Estq; descriptio vnguenti de murmentis. *Vnguentum de Murmentis.* Rec. pinguedinis murmentorum ʒ. iiii. olei laterini ʒ. j. olei amygd. dulcium, olei laurini ana ʒ. iij. Fiat vnguentum molle secundum artē cû modica cera, cû administratione super locum doloris, secundum cohibitionem. Non cessa vngere, donec punctiones cessent.

CAP. de PRUNELLA. Calor persicus) Schwarz Blawfarb. Signa in finē morbi.) Sed primò venit vt pleuresis. Mundificatio ling.) schabe man die Zung wol vnnnd gegurgelt / vnd all stundt j. mal zwey trincken / post iterû atq; iterû: Reib sie auch mit einem Bullinen pleylin / in Essig geduncket. ¶ (Dedit potum prîsanę, cum feniculo coctû, in eam miscuit succum de limonibus in aquæ prunellæ, sub nocte miscuit suum laudanum, idq; variis modis.)

CAP. VI. de HYDROPSI. In regionib. eparis).i. non ex ipso epate. Ethica) est siccitas salis. Sal aluminolum ex siccitate sua descendit & penetrat totum corpus, sicut argentum viuum, inde & colorē amittunt. Vbi alumē, ibi inclinatio ad

hydropifm. Sal aluminis, est sal glaucū, *Weißblawe*. Hydro-
pici primò sunt albi, deinde *Gelb*, Mineralia corporis sera-
uanda sunt, si minorantur, restaurari non possunt. Omnia sa-
lia mineralia descēdunt & ascēdunt, & in oppositionē sum-
mum est periculū. In hydropisi. vrina modica & rubea cro-
creaq; lethalis est, quia tūc ascendit ad regionē suā. Quò
diuturnior sal, eò est acutior. Si pudenda increscunt, & tu-
mescunt, signum est quòd futura est vrina rubea. Si rimas
ducunt membra, signum est mortis.

Cum tumorib. & cōsumptionibus). i. pedes tumēt, corp^o
verò ceterum consumitur & arefcit. Cura est septupl.) præ-
ter ea remedia, q̄ dixi in suis lectionib. Purgationē recipit)
purgatio vrinaq; etiā prodesset, sed nō omnino tolleret, sed
nō nisi semel purgetur. Cura cordis.) detur manè & serò, so-
entfchwilt er selbst/ & abir p vrinā hydropifis. Omnia recepta
aliorū in hydropisi vana. Expellitur) pōst sequatur arcana sta-
tim. Purgatio) si singulis mēsis. purgetur, semp tollit, sed
postliminio redit. Cornib. cerui adustis) ossa adusta admo-
dum valēt in hydropisi. Bolus armenus, crocus Martis, pri-
mas tenēt in hydropisi ex epate. Boli coagulati) in die *Blut
gibt 6. 8. 12. horas.* Cura epatis.) Hac cura vtendū ad 3. se-
ptimanas. Lazuli calcinati.) Aliàs lazuli est laxatiuū, sed cal-
cinatus nō. In morbis chronicis & creticis non purgationib.
sed arcanis vtēdum. Pulmonis cura.) Dosis ein *Löffel vol/
& prouocetur sudores.* Et si primo die nullū sentit leuamen,
detur iterū, postero die iterū, donec redeat liber halit^o. Pōst
nihil detur vsq; ad 9. vel 10. diē. *Wass er wideruñ anhebt lei-
chen/ flugs wideruñ dran.* Nec multū cures tumores, sed as-
sthma pot^o. Caue à laxatiuis. Prassū & marrubiū non sunt v-
num. Cura fellis.) ad dies 10. vel 12. donec signa abeant: nec
cures anxie tumores, nam postea p se abeūt. Carabe.) *Gelb
Agstein/ gibt ein scharff öl.* Petroleū) est resolutū carabe, vnde
possum^o eo vti loco carabe. Cura cerebri.) detur ad 3. vel 4.
dies. Et si tumor cessat, perge donec, &c. si non cessat, signū,
q̄ medicina nō venit ad caput. Aqua vitæ, aqua spiculæ de-
tur *indies ter*, in modum cataplasmatiss vber die *Stirne/ &
si postea ad 5. dies non cedat tumor, lethale.* Generalis
cura ad omnes species hydropifis, est: hæc. Tartari rubei, &c.
Alia cura) Catharides acceperūt quidā q̄ renes termē rapiūt.



CAP. VII. de FEBRIBVS EPATIS. Febris) thut wie ein stie-
dendt Wasser in dem Hasen / das da begert Luft. Per urinam
est expellenda, quia venæ urinæ sunt opilatæ. Omne putrefa-
ctum est frigidum, inde tremores. In vrina ante paroxysmū
collecta, opilationis signa videntur. Post paroxysmum vri-
na deoppilationis notas indicat. Omnis febris tādē cu-
ratur per se! In febribus ante paroxysmum exhibeatur me-
dicina. Signa: Tumor in pedibus.) Si tumor durabit ad tres
septimanas, sequitur alius morbus, nempe vel Hemicrania,
Hydrops, Icteria. Punctio:) punctiones non semper con-
tingunt. Calor post paroxysmum venit ex vaporibus to-
tius corporis. Paroxysmus esse dicitur in 24. horis. Si vrina
ante paroxysmum, magnam opilationem, post verò deop-
pilationem, nota est febris brevis. Paroxysmus incon-
stans nota est variæ decoctionis. In cotidiana, tertiana, quar-
tana, vna est cura. Quicquid tremorem causat, ex opilatio-
nibus est. vnde deoppilatio cura est omnium. Vrina alba.)
Alba vrina nullam digestionem significat, & sine hypostasi.
Colligatur ante paroxysmum vel post. Cum quarto tactu)
id est si sani pulsus quater veniunt, postquā semel febricitan-
tis. In febribus diæta nihil prodest, sed deoppilatio. Febris
cum tremore & calore citam requirit curam. Membra lan-
guida indicant febrem adhuc immaturam curæ. Deoppi-
lationis descriptio) detur semper ante paroxysmum & tæ-
pius in 2. 3. 4. paroxysmis. Mundificatio) Hæc sequitur
cū calores incipiunt: Si calor diu duraret, in quarta hora
iterum mundetur. Restauratio.) Post calorem danda se-
mel in fine tertij paroxysmi, si non redierit suo tempore,
detur quoque.

IN TRACTATVM III. LIBRI SECVNDI.

CAP. I. de REGIONE RENVM. Sal resolutum vel per sus-
dores vel per urinā expellitur. Vrina corrupta significat de-
fectum in renibus & malam coctionem. Lac caseatum.) In
quod si inieceris coagulum, fit caseolus: Vnd schidt sich / si
infundas vinum. Vrina ex hepate pellitur tanquam super-
fluum.

Subtri. Vrina venit ab epate & à corpore, Homines sub terra plus vrina reddunt quam alij : Item tempore pluuioso plus quam sereno.

Cap. II. Diabetica sitim prouocat maximam: Vnde nimium potantes in ea, incidunt in hydropisim. Vrina Cin
Prof dat viij. Loth. Sals. Vrina destillata giebet zapffen wie
Sal petre. Vrina colorem sumit ex renibus. Vrina alba ex vesica. Sal icissum, entali, alumen scissum, idem, vnser Strawē
Esif. Durities omnis est ex coagulatione salis. Alumen scissum adheret renibus in diabetica & penetrat renes, dein parit sitim. Vis expulsua in diabetica magis in corpore, quam vrina. Pedes intumescunt, quia vis expulsua expellit per illos. Humor quiuis è regione sua fluens & postli
minio rediens, lethalis est. Sitis venit ex sale. Alumen scissum ex vrina, est sal petre. Vrina crocea) **der Gelb serbet / so man ein Luchlein drein thut.** Omnes dolores spinæ à nucha incipiunt, ac descendunt ad schiam. Sitis cum chronico tempore) **so tiner vor lange zeit dürstig gewesen ist.** Per anodina) quia sal scissum aliàs non recipit curam : Ea ab extrâ applicantur. Vapor, non substantia, curat, qui in anodinis penetrat. Purgatio hic nihil prodest. Arsenicum est venenum, sed
coninguitur oleo. Oleo curatur venenum. Descriptio prima Anodi.) **dis mit einander gestossen / darnach in einer Kan**
del bullieren in Balneo maris 2. oder 3. tag / darnach coletur p
pannum, vsque in spissitudinem mellis, &c. Secunda descriptio anodi) **vngeatur auff der Lenden manè & serò, & sedabitur**
luis, deinde purgetur purgatione hydropisis. Si pedes intumuerint, instaurantur.) **Electuarium.** Cubebe exhibeatur postea ad mensem manè & serò, cum iam curata est.

Cap. III. de LACTE RENVM. Sanies vrinæ.) Das saufft vñ faullt sua sponte. Prima digestio est candida, secunda sanguifica, tertia rei substantia. Prima digestio fit in 45 minutis. Liquor essentialis idem attrahitur à mèbris, & sanguinè efficitur ex carne. Nutum, pinguedo vrinæ & lactis, **Widerum / extrâ renibus pinguedo schmitst / id intelligitur, si in vitru vrina fundas aquam, & in summo est pinguedo. Hæc vrina in fundo habet albam calcem.** Vrina Bletæ.) **Grünfarb / Weißgrün / Weißfarb / nulla est hypostasis.** Si opponatur vrina

ligno aut parietis. Cura coaguli ad retentionem urinae.) Indies iudicanda urina, donec appareat sana. Mandragora medetur calculo in renibus.

CAP. IIII. de FEBRIBUS RENVM. Tempus digestum est tempus paroxysmi. Renum febris est periculosissima propter sal. In stomacho est separatio crassa, in epate est subtilior, in renibus subtilissima. Nulla digestio cessat nisi vi narcotica. Signa: Compunctiones in schia, oriuntur ex opilationibus. Inde quoque tormina in ventre. Compunctiones sunt in lateribus. Tormina in ventre. Labor renum sentitur in den Schlossen. Vera Hemigranea est renibus: Cephalica (nisi ex sanguine) si renes quoque laborant, sunt est renibus. Pedes quoque nonnunquam tumescunt. Splen quoque laborat. Urina est omnino ruffa. Si urina corrupta, infra est. Nott supra Weiss/signum arene. Urina iudicatur tum corrupta tum non corrupta. Corruptio signum putrefactionis. Urina Zigelstorb/Leibstorb/nota est doctorum in renibus. Color ille non facit hypostasim. Virtus attractiva perpendenda est in omnibus membris. Omnis putrefactio suis horis putrefactionem facit, id est scudt von ihm selbst. Inde tremor ille febrium, & ex illa digestionem calor post paroxysmum. Quartana plerumque est renibus est. Post tremorem dandus aquae plantaginis magnus haustus, tum non venit calor, sed tamen dolor dorsi. Signa: punctiones in venis, & ubi ille, illic febris illa venalis. Nonnunquam duo simul veniunt paroxysmi, id est vehementiores, tum signum alterius putrefactionis. Scarificatio curat febrim: quae est in spina dorsi. Signa: dolores schiae (Lenden) spinae, capitis. Cura: purgatio non fiat, nisi ex arcanis. Fiant omnia magna cura. Testudinibus.) Da Perlin im wachsen/proprie, sed nostrae ad arcanum illis respondet. Crystallus dominatur in renibus.

CAP. V. de VINEA, GRANDINE VESICAE. Vinea, id est Weis/ grandines, id est Römlich Sand. Vineam & grandines habet quilibet, lapidem non. Grandines machend schneiden/lapides mouentur suo tempore digesto, vñ lömbt vnter dem Hürtel. Cura: oportet tartarum resolui in liquorem vel puluerem alcohol. Alcohol est die subtilste eines jedlichen dings. Lapis in vesica egrè vel nunquam resoluitur, nisi sit ex vino tyramino (tygurino) aut aliàs ex rebus acerbis. Itē Neckwein, sed alia non.

non. Balneum ex rapis medetur tartaro resoluto. Generatio calcis in vino si fit, & inde calculus venerit, nō resoluitur. Omnis tartarus est ex vrina. Ex prima separatione tartari fit vsnea: ex 2. grado: ex 3. lapis. Dolor des Ruckbeins signū vsneę. Item in den Hüfftē/ in balneo mollescit. *Beermutter*, cū vsnea se separat. Itē ex laborib. vel potibus liberatur quoq; vsnea, & inde *Beermutter*. Colchotar. *Ungrisch Vitriol durchhin Blau*/ calcinatus fit rubeus. Process. Retort. *nach d Seiten so die phiola an der Seite ligt ob dem Feur. Serphete*) est medicina quę lapidem liquet facit: hęc tollunt etiā morbū. Alcohol vini. (i. vino ardenti. Cum pinguedine.) & fiet inde oleum. Rec. medonis) hoc medicamen dolorē tollit nō morbum. Saxifragia lapidē frangit & quicquid eundē frāgit, & c. lapidē frangere facit, sed si actum pellere, Sampsonis opus.

LAPIS VESICAR. Quęcunq; menstrua prouocant, prouocant & vrinam. Vrina der do breüt / retinetur à calculo.

Si sistetur ex calculo, vrina prouocetur. Rec. liquorē croci qui sic paratur. Crocus in vitro ponitur in finem vsq; ad putrefactionē, postea coquitur in vino. Item cantharides sicut liquor croci præparantur. Vt aqua ignē, sic crocus calcē calculi extinguit. Putrefactio quoq; in vesica plurimum officit quia vesicam exulcerat & putrefacit, & curam non recipit, Putrefactio mundificetur illis Trociscis alkakengę & thure. detur opera, ne acuta medicamina exhibeantur in calculosis, quia aliās sunt valetudinarij. Vrina omnis illius obseruetur, & si puluis albus manet in fundo, notat calculum teri, postea ponderetur, an plus ponderet, quā ille prius acceperat. Rhabarbarum) Arcanum in vesica. Agallix.) *ist lang mit viel Dornlin/ vnd mit braunen Blämlin.*

In Libell. ICTERITIS.

In CAP. I. Color ictericę non ex felle: nam si regrederetur in stomachū, non tingeret, sed putrefit statim cum extra suum locum propriū euagatur. Neq; subtile est sal, ideo ad oculos penetrare non potest. Nihil etiā in corpore, quod in curam fellis exciperet: Sic neq; melsacholia, q̄ splene cōtinetur, q̄ crassior sit, penetrare potest, neq; nigra icteritię causa est. Proinde non ex humoribus illis icteritia oritur.

Porro obseruandū, vbi color, ibi morbus. Si igitur vniuersum corpus alieno colore tinctū, vniuersum morbosum: sic & vniuerso remedia applicanda. Si autē ex felle icteritia, illo purgato hæc quoq; curata esset. Contrarium experimēta probant, singulis partib. cura adhibenda, oculis, faciei, corpori. Ictericia vt atramentum ex tribus fit, etsi vnum simplex tingit, tria in se cōplectitur. Herbæ quæ colorant, efficaciores sunt aliis q̄ non tingunt. In cura hæc tria separanda sunt.

Ante ortū icteritię vrina candidissima est, & hoc ex sulphure liquido q̄ resolutū fit: deinde fusci coloris, quod sal entalicū resoluitur: Tertio Gelb/q̄ tertium sal separatū fit: hæc icteritiā adesse significāt. Hæc quoq; sequuntur, præcordiorū compressio, dolores dorsi & coxendicis, graue do membrorum, nulla appetentia. Sulphur *sest. cent. ū in d; Grūbtin* sal entalicū in spina dorsi, sal vitrioli inter spatulas. Hęc salia si multū mixta sunt, multū colorant, nō nisi resoluta miscentur. In toto corpore salia corrosiua & acuta, demptis oculis qui dulcia habent. In medullis salia amara sunt, in sanguine acuta, non ideō eadem omniū cura. In principio purgationes nō nihil leuant icteritiā, antequam confirmata sit. Ictericia morbus localis est, expulsus redit color speciebus acceptus, sed ipsæ species nondum sunt separata: Ideo redit morbus, etiā si patiens non sit flauus sed albus, nec est curat⁹. Therme in *Göppingen* icteritiā tollunt, sed non curant. Item Mercurio præcipitato nihil præstantius.

In CAP. II. Ictericia quæ ex tribus constat, vniuersum corpus afficit, sanguinē, ligamenta, ossa, carnē, &c. Hic & multę icteritię partes, quarum aliæ colorē habent, aliæ sine colore sunt, vnde color non in vniuersum icteritię index. Ictericitiā ex felle nota, si frequens vomitio fuerit, ac stomachi inflāmatio, maximē nisi in fundo sentitur, nec inde aliis color ministratur. Vbi epar afficitur, crocēū. i. Gelb colorem accipit: hinc punctiōnes laterū, facies pallida, diu manet. Hęc magna siti comitatur. Si Ictericia renum, coxendicū dolor & spinæ dorsi indicat. Etsi vix à tartaro discerni possit: Nam huius dolorē faciliē balneum ex herbis mitigabit, non autē ex icteritia. Præterea accidere potest, vt hic coxendicū dolor mulierib. continuā contracturā, aut difficilē membrorū motum,

motum, vel colica non infestare generet, & hanc Ictericam matricis appellamus, maxime cum album profluit. Cordis Ictericia ex tumore qui in thorace, id est, in *Grübliu* sive corde vehementissime pulsante. Cerebri ictericæ notæ, mucus crocei coloris & capitis maculæ. Pulmonis ictericæ inducunt Asthma, *Engbrüßig* / foetor oris, tussis sicca, sputum spongiosum, cibi appetentia manet. Splenis ictericæ signa, sinistri lateris dolor & punctio, & imprimis si à Balneo frigidis pannis inuolutus non cesset. Sanguinis ictericia hæc signa habet, si cruor particularis, id est, in vno brachio & non altero fluxerit, qui si aquosus, non est ictericia; vena tunc in ea parte secanda. Carnis ictericia aliis subtilior, proinde cutim tingit. Ligamentorum ictericia motum illius particulæ impedit, quam exactè Basiliconis decoctio ligamentis applicata indicabit, si aliquid crocei extrahit, aut si in longum hoc colore cutis tingitur. Ossium ictericam sic cognosces, dolor in profundo, frigus vehemens, perinde ac stiriam sursum ac deorsum duceres, color non nisi in tibiis visitur. Sic medullæ ictericam interæ punctiones demonstrant.

Pro Cerebro mitigatiua.

Rec. Antheræ Hermodactyl. Antheræ liliorum alborum, Antheræ pedis canis (flammulæ) ana ʒ. j. Aquæ Bëtonicæ ℥. v. Reduc in essentiam: Raso capiti applicandus in his pannus tinctus, 22. diebus, sæpius in die, quousque pannum non amplius tingunt.

Pro Corde.

Rec. Antheras croci orientalis, Antheras Rorismarini ana ʒ. iij. (al. ʒ. ij.) Olei de angelica ʒ. iij. Reduc in formam Essatam.

Pro Splene & Epate.

Rec. Olei de Tamarisco ʒ. iij. Olei de spica ʒ. j. Fiat mixtura.

Pro Renibus verò

Rec. Antheræ de flammula, de Iuniperis ana ʒ. ss. Callicæ, *Kochholderschödm* ʒ. ss. Fiat mixtura pro destillatione Solis.

ʒ. ʒ. iij.

Pro Pulmone.

Rec. Reuponticæ, Ireos, (Iringij) Enulæ ana q. s. Reduc in liquorem, dosis ʒ. j. vel ʒ. j. s. detur manè potui, donec spiritum emendetur.

Pro Felle.

Rec. Antheræ, Centauræ, Chelidoniz ana ʒ. s. Ligni guaiaci præparati ad pondus omnium, Dosis ʒ. s.

IN LIBROS QVA-
 TVORDECIM PARA-
 GRAPHORVM THEO-
 phraſti Paracelſi

COMMENTARIA:

Ex ore ipsius Autoris publicè profitentis, ab Auditoribus duobus diuersimodè excepta.

LECTORI S.

In Tomo tertio Operum Paracelſi, his Paragraphorum Libris Commentaria adiecimus Germanica ipsius Authoris, cum quibus etſi hæc ſequentia quibusdam in locis ſerè conueniunt, plurima tamen quoq; ſunt in his, quæ in ſuperioribus non habentur: Idcirco in gratiam atq; vtilitatem ſtudioſorum Medicinæ huic Tomo interponi curauimus, eo proſummodo, quo ab Auditoribus (quicunq; illi fuerint) in publica Lectione ex ore prælegentis Autoris ſunt con- pta. Si quæ verò in his fuerint paulum obſcuriora, ea ex ſuperioribus Commētariis inter conferendum facile explicatiora reddentur. Tu, Lector optime, hæc æqui boniq; conſule.

LIBRI

LIBRI PRIMI P A R A -
GRAPHORVM,

DE MORBIS DISSOLVTIS,

COMMENTARIA.



Dissolutus morbus est, cum excrementa non debite expulsua virtute deiciuntur: hinc Lienteria, Dysenteria, &c. oriuntur. Quod purum est, a stomacho negligitur, dissoluitur: causa, cibus, casus, stomachus: a stomacho non a sale dissoluitur. Rubea sub eade specie continentur: quod in stomacho digeritur & separatur rubeum est, vnde quæ excernuntur iam rubea concreta, stomachi vitio fit. Sic in vrina, vbi nulla signa tartari sunt, rubeo, diarrhoea & dysenteria. Sic vomitio sanguinolenta hoc nomine appellatur, omnium eadem cura. Quod si excrementa alba, spumosa, cuiuscunq; rationis, omnino vitio stomachi fit, quando in dissolutione vrina simul fluit, sic de vomitu: Lienteria est alba. Quod si vrina lactea, nec tartari signa adsint, lienteria vrinae. Laxus, soluta aluus, cum a stomacho proficiscitur, vt casus preuertat archeitatem, morbus dissolutus. Quod si vrina sine hypostasi fluit, cuiuscunq; coloris, non est vrina, sed superfluitas aquea, insipida, morbus est dissolutus laxus. Sic per vomitum exiens, vomitus ex digesto fit, cum ferè iam cibus coctus eiicitur. Thoracis, qui per violentiam fit.

In omnibus centrum morbi obseruandum: Casus, archeitas stomachi, cibus, causa, quod coagulatus in aquositate: cibus hodiernus dissolutus non fluit, sed tribus annis insidere potest. Torsio non est Colica. Liquor, Herzwasser/ attrahitur ad stomachum ex omnibus membris: omnia igitur medicamina ad stomachum applicanda: quæ causa morbi est, alteratur. Archeitas stomachi confortanda, iis quæ separata sunt ab impuro, quæ dissolutionem coaguladi vim habent. Draco, Bergfölen/ die selber brinnt/ rotte strich/ est sanguis Draconis. Sinapis non est Eruca.

Signa Dysenterie ex mineral. Si comedere potest, neq; stomachi, neq; iccinoris, neq; renu vitio fit. Quod per vomitio

Traganti dissoluti in liquoribus plantaginis q. s. pro incorporatione. Dosis ab ʒ. j. vsq; ad ʒ. j. ss. Draco Kol/die sich selbst verbrennt/ als in den Bergen die da selbst brennen/ sind rotte strich in den Bergen. (Sang. draconis.)

Dissolutis iam deploratis vtere isto laudano.

Rec. Orizei foliati (geschlagen Gold) ʒ. ss.

Margaritarum non perforatarum ʒ. ij.

Asphalti, Florum antimoniij an. ʒ. ss.

Croci orientalis ʒ. j. ss.

Myrrhæ Romanæ, Aloes epatici ana ad pond. om.

Reduc ad formam, Dosis à gran. 4. vel 7. ad 10.

De Dissolutis ex mineralibus.

PARAGRAPHVS I.) (Signa, si patiens quotidie dissoluitur & vescitur & gracilescit, si materia mineralis separatur, stomachus nihil læditur, item vomitus indigestæ materiæ: Si etiam in vrina hæc fiant: Item si nulli dolores sunt schiæ, spinæ, nec torsiones, &c. Aluus tamen fluit, coagulatur sanguis in stomacho, is postea quærit exitum vel per anum vel vomitum. Solâ salia causant vel sedes, vel vomitum, vel vrinæ. Sal nitri it per vrinam. Albus vomitus signif. salem resolutum sine substantia, rubeus verò cum substantia. Si vrina sit sanguinea, sanguis est coagulatus in vesica. Morbo dissoluto laborantes, staturæq; dierum sedes habentes, significat esse è mineralibus, Sulphure, Sale, Mercurio. Item si alternis diebus hoc fiat, si sanguinem quis sudet, morbus est dissolutus. Sal enim erit dissolutus cum substantia & carne)

PARAGR. II. Expulsi. habet ingenitâ) (Quidquid ad maturitatem peruenit, per se virtutem habet expulsivam, neq; hoc acceptum ferendum est stomacho. Quidquid autem nõ expellitur, digerendum est potius, quàm purgandum.) Cura dissoluti mineralis ex coagulatis est, nam omne coagulatum arcanum & essentia & medicina essentialis) id est, coagulantur Salia, non in stomacho, sed in membris, & non constringantur. Oleum lentisci.) (Lentiscus non est tamariscus, ut putant, sed est filer montanus: sed fiat oleum ex Ligno, non ex cortice. Scammonia in dysenteria prodest, si sit ex repletionem: Scammonia est adeò vehemens, ut lenteriam soluat potius

al.
à ʒ. j. vsque
ad ʒ. j. ss.

V. 245
L. ad v. 245

f. Paragraphi Dea. 157
f. 245

245
V. 245

(-) J. 157
7. 245

(-) J. 157

potius quàm sedet. Omnia quæ sunt ex metallis, siue sit crocus, vel flores, vel orizei, &c. arcana sunt in morbis dissolutis ex mineralibus. Item quidquid extrahitur è mineralibus, Cachimia, Talck, &c.

**LIBRI SECUNDI PARAGRAPHORVM
DE VERMIBVS,
COMMENTARIA.**

V/R 57

NON sola putrefactio vermes generat: putrefactio si in stomacho cum matrice hic generat, non in epate, non in renibus: In mulieribus autè in matrice generatur. Quod si ex nutrimentis, per vomitù & excrementa eiciuntur: Stelio sex septimanis generatur. Ex spermate nati in hominibus, monstra sunt, nec virtutem expulsiuam habent in se, vt pueri, & alia quæ matura sunt, hæc viris manent. Ex crudo nutrimento lumbrici, & in stomacho, &c. quod si inter digendum nascuntur ex Rubino, Spälswürme longi vt sunt pilis Quo si excrementa producant lumbricos Geelfarb/cùm hi moriantur, ab eis producuntur: grauis anima illos indicat, & hi sunt multi admodum. Alij ex venis generantur & mineralibus, & hi ad stomachum pelluntur, & hi breues, rubri, & omnes per secessum expelluntur, hic homo marcescit: illos Theriaca mandragorata pellit, & confectio de Anacardis.

In concauitibus.) id est, inter cutem & carnem fiunt: ex liquoribus carnis vermes nati, non ad stomachum redeunt: & hi comedunt & bibunt, & in primis dorsi partes occupant, sunt minutissimi, dimoscuntur ex vehementi illius partis ardore. In medullis vermes albo dorso, aluo candida, lubrici; nascuntur. In intestinis & non ex putrefactione, longi sunt, & Colocynthis & agaricum expellunt, in minutissimas partes distractos, nam illa, intestina purgat, non stomachum. In regionibus.) vt in cerebri regionibus vermiculi nascuntur, in cordis apostemate vermiculos per Anatomiam innetos affirmabant Viennæ. Vermes omnes ex spermate sunt. Omne sperma duplicem habet substantiam: Ex vna fit simile illius, cuius est sperma, alia quoque in illud transit. Sed ex

hac nascuntur vermes, monstra, &c. ex vero spermate semē, ex menstruoso spermate alia, exterior caro, pulpa, &c. producuntur, vt in perfici lapide, semen in exterioribus monstrosa: ex bono semine foetus, ex putri monstrum, vt post partum fieri potest, vt mulieris vterus intumescat ex menstruoso spermate, ex quo & monstra nasci possunt. Ex cadauere hominis animalia nasci possibile est. Sperma est de vita sensitua, tum naturale tum monstruosum. Abstineant pueri à pomis & carnibus. Macha, Scarabeus, non ex stercore. Pediculi ex aqua, pulices ex aëre.

Cura Vermium.

Differentia vermium non obseruanda in Cura vermium: quæ foris vermes occidunt, interiores quoque necant. Quæ ex nutrimentis purgatur, non educuntur, sed quæ fructuum vermes in vase vitreo necant, ingesta, qui intus sunt, quoque occidunt: vt si Colocynthida inescantur, moriuntur intus & foris, & sola hæc hanc curam habet. Insuper quæ vyperas necant foris, vt per liquorem ex Centaurea: Stelliones, Bufones, Lacertas, semen Hipericonis occidit: Araneas, semē Harmel: Muscas, Agaricus. Venenum medetur vermibus, Stelliones calidis carnibus occiduntur. Putuis à vermibus, in pinu factus, vermes ex nutrimentis necat: sic ex quercu Spätwürme tollit, carbones ex silere, & turbit, ex agarico. Item Kupfermies in Bergwercken funden necat vermes, Itē galla quercina, theria. Si vermes ex spermate fuerint in stomacho, illico tollit. Si in intestinis non adeo statim, sed aliquoties repetendum, si in matrice, tunc fiat pessarium ex melle & sale, q̄ inditum permittatur quo vsq; ex suapte natura egrediat. Si vermis mortuus nō egreditur, prouocentur menstrua cum pulegio & nasturtio (alij ostrutio) tum statim exibat.

ALIA COMMENTARIA

De Vermium morbis.

Generatio vermiū. Ij possunt venire ex nutrimentis, idq; in stomacho, & non in intestinis vt putant.

Vermium genera tria sunt.) & vna ab extra, id est, è spermate animantium, id est, auß dem Laich der Thieren. In viris verò,

verò in stomacho crescunt. Possunt tamen migrare in epar,
&c. In foeminis autem in matrice, si bibant sperma: Crescit
tamé epotum sperma tam diu, atq; aliàs, & fit monstrum, por-
stea affligunt & infestant & cibum appetunt & nonnunquã
durant in annos.) Concauitatis) id est, vbi intra cutem &
carnem quid nascitur.

PARAG. II.) Ex crudo sunt, tanquam Regenwürme / Spuel-
würme / lang vnd klein ex chymo: ab excrementis sunt ver-
mes cum pedibus, Weiß vnd Gelb. Vbi vermes vexant inter-
polatim, signû quòd in stomacho. Quibus permanet foetida
oris anima sumpto quoq; cibo, signum quòd vermes sunt
putrefacti in stomacho. Sine sale aluminoso non fit vomitio.
Theriaca mandragorata pellit vermes, si esurientibus
exhibeatur, item aureum alexandrinum confectum cum a-
nacardis. Quidquid generatur, nunquam accedit stoma-
chum. Dolor est in arctissimo loco, sicut in paneritio, sed si-
ne maturatione. In medullis facile crescunt vermes, oben
Weiß vnd Gelb schlipfferechtig / tum negligit omnem curã.
In intestinis nõ fit ex putrefactione, sunt longi & Kottpleich/
tum in excrementis videntur Lumpenwürm. **Vermes nihil
tam pellit ex intestinis atque colocynthis.**

Membrorum regionum) principalia membra nõ patiuntur
dolores aduentitios, sed suos.

Duplex sperma) sine spermate nihil crescit. Monstro)
fructibus. monstruosum est sperma, in granis fructuum est ve-
rum sperma. Sperma est res secundum naturam. Omne
monstruosum sperma potest venire in vitam sensitivam. Nu-
ces non habent menstruosum sperma: Vermis igitur non in
nucleo nascitur, sed in testa. Perfica habent, sed nucleus e-
ius non. Si uterus tumet post partum, erit noua generatio.
In carne semper est sperma. Musca) Macha ist ein Kesser &
do flugt. Crystallus.) Weißer Agstein.

Cura vermium) Non est præcisè habenda ratio nominum
vermium: Quæ externos vermes necant, ea curant internos.
Vermes externi, compositum ex colocynthide attingentes,
si moriantur, detur & vermibus laboranti. Liquore ex cen-
taurea moriuntur anguilla; serpentes. Ideò ex femine hy-
periconis bufones, stelliones, lacertæ, &c.) Semine Harmel.

R 5) iij.

aranea, agarico musca. Omnis medicina vermes interis mens, venenum est. Omnes purgationes in vermibus vane sunt, nisi hac vermes occidatur. Puluis lignorum medetur vermibus. Ex pinu puluis maximè medetur recentib. vermibus, ex nutrimèntis natis. Ex Eichenholz tollit Spälwürme / sed adduntur hisce carbones & maximè de turbith & filere montano, item ex agarico, item Schwere von dem Kupffer / d' oben anhanget / Galla Galöpfel crescit in quercubus. Contra vermes ex nutrimen. Vtere ad aliquot dies. Item valeriana, verbena valent. Aliud contra verm. ex nutri. Oleum de colcothar iterum coagulatur, & tùm it denuò in substantia suam, dosis gr. ij. vel. iij. misce tamen cum aceto. Contra vermes ex spermate. Si in stomacho fuerint vermes, illico tollit, si in intestinis, non adeò statim. Si in matrice, fiat pessarium cum melle & sale, lass dinnen stecken / bis es selbst heraus gehet / prouocetur menstruum pulegio & ostritio.

Oleum de
Colcothar.

LIBRI TERTII PARAGRAPHORVM

DE CADVCIS,

COMMENTARIA.

Species vno nomine complectuntur: Syncopis per interualla accessionem colligit, syncopis à casu fit & raro: Apoplexia quæ ex epilepsia proficiscitur, his notis obseruatur, ut iam oculis inuersis brachia extendant: Apoplexia ex gutta, spuma, nigredine & stupore comitatur: Paralysis ex epilepsia, quando paralysis ex gutta, balbutiunt, synthema Bergicht / contrahit, & adultorum est, non puerorum, & mortalis. Incuruatio dorsi. Paroxysmus apoplecticus, sine spuma, & saliuâ, paroxysmus epilepsie cum spuma. Analentia signum, albedo narium. Catalentiam formus præcedit: Epilentia screatus albus. Syncopis pessimum genus, in hoc vigilant, circumspiciunt, insaniunt, nec habent spasum, nec tetanum, iuuenibus peculiaris nocte cum in tergo resupini iacent, comprimuntur, & paroxys

roxysimum habent, hic post multos annos in epilepsiam transit. Ex vertigine in periculosis locis contracta, fit nunquam epilepsia: apoplexia cum tetano fit & spasmo: Hæc omnia membra occupans, mortem affert. Synthena mulieribus accidit, frigescentibus pedibus, aut albo ~~fluente menstruo~~. Fit in acutis non raro, ut membrum aliquod tremore afficiatur, & illud mortis indicium. Sic & mulieribus accidit, quando sistitur profluuium.

IN CAPVT SECVN- DVM.

PARAGRAPHVS I. Homo compositus ex tribus primis, & quatuor consistit elementis, eorum quodlibet habet suum morbum. Chaos est aer, qui dispersus per totum corpus, caduci causa, vnde spasmus fertur ex eodem, ut venti extiores, impetu quodam mouentur: Lepra, terræ: Phthisis exigne: Hyposarpha ex aqua. Realgar morbi qui fluit ex mineralib. Nam aer in corpore habet sua mineralia.

PARAGRAPHVS II. Omnia metalla & marcasitæ ex aqua sunt: Aer exitum querit: Inde vulnerati, percussi, epilepsia liberari credibile est. Venarum sectio ob nullam aliam causam adhibenda. Caprinæ carnes illam generant, ex ardore pedum capræ affici possunt, Maiorana prodest.

PARAGRAPHVS III. Causa mercurius est, vnde omnes species caduci fiunt: Fumus mercurij paroxysmum epilepticum, Arsenici apoplecticum, Realgar synthenam facit.

PARAGRAPHVS IIII. Celdonum *Saffigrin*. Materia morbi tingit totum corpus, ideò membrum mouetur iuxta suum *hech*, paroxysmus cerebri, intellectum, auditum, visum aufert: turbulentia ventorum, splen, pulmonem, cor, epa transit, & si quando vesicam adit, mentulam erigit, sic dorsum, brachia. In summa Mercurius omnia inficit, præterdentes & vngues, in quibus non est chaos: Solius somni *commoditate* soluantur. Mercurio consumpto cessat paroxysmus, inde intestina torquet, saliuam per os eiicit, tandè dormit. Catalepsia ex mercurio arsenicali, ideò venenoso, ut mortalis sit, cum horrore & oculorū palpitatione accedit,

dein os & membra contrahit, postea rigores & colicas inducit: In summa lætitia chaos inficitur, bibunt & comedunt, & simul corruunt, presso pulmone difficulter spirant, tandem quiescunt, vt ne spiritū emittere videantur, quatuor diebus iacentes, causa arsenici albi, dein moriuntur, sicut paralytis ex citrino. Suffocatio matricis, vertigo, synthema, quoque ex mercurio, sed non mortalis: Cū suffocatio est, mercurius fluit ex matrice, & inficit totum corpus. Quot species mercurij, tot morbi sunt. Muselz, Schwarz Eichen morbo caduco laborant, non autē rubri, in principiis anguilla medetur. In elementatis morbis nutrimenta medicinae vicē agunt, vt lepræ, &c. In non elementatis alimenta non obseruanda. Apffeltranc / agreste, vinum, generant caducum: Serum ex lacte ouillo prodest, gramina quoque nutriunt in caduco. In vicem salis, visco vtendum, atque hoc pacto experieris, an laborēt caduco, cū salem non exigunt. Bleta, Mangost / folia ellebori nigri: reliqua non prohibentur modò hæc vbiq̄ue prima sint. Cranci alcoli & sanguis humanus prosunt, abstineant à fructibus, & à speciebus aromaticis, à rapis albis: Pastinacas, cuminum, feniculum admittit, quæ ventosum succum non generat: à venere abstineant. Cenigotum instrumentum quo craneum perforatur, Tenta Meyssel. Camphora & spodium coagulant aërem, in adultis non probarem. Aemiliani descriptionis vnguentum, species tereniabin, manna præparata utilis, illa mulieribus, hæc viris. Seidelhonig / in Maio, manna, prodest, crudum datum. Ros per balneum, deinde per circulū. Ros lunij, syncopam & synthenam tollit. Ex sanguine humano) bono.

Vngulæ caprinæ cum assa foetida incensæ, suffito adhibito, cadunt.

(DE INGENIIS) Wenn die Natur ein exitum hatt / so vergeht der paroxysmus: Vnd in morbo caduco begert es auch exitū im Haupt / das geschieht also: Das man neme Zenigotum, vñ mach ein loch im Kopff / post paroxysmum, als baldt er auffhört / soll es beschehen / vñ dann ein Tentum magistrale dorein thun vnd laß dann den Patienten schlaffen / vnd vermache das Loch nicht wieder / sondern man mache ein Silberes Köllin in das Loch / vnd laß darinn verwachsen. Auch

Auch per Camphoram vnd Spodium mag man auch curiren auff ein zeit lang / vnd die stücke coaguliren aërem.

Eins Regels Gall so man sie distilliert / vnd præparirt / coaguliert mechtig aërem.

Auch Balsamus de Galbano post paroxysmum thut es auch / so man ihn salbet in Nucha.

Ab elemento, manna, præparatū thereniabin, so man täglich ein dropffen od drey trincket in Wein / komet kein paroxysf.

Thereniabin so mans gibt auff drey guttas, verstellte paroxysmū etwañ sechs Wochen / so mans ein mal brauchet: Vnd ist thereniabin besser den Frawen dann den Mannen.

Thereniabin ist Menthaw / der Thaw præparirt per balsaneum maris, ist auch gutt.

Aliud Experimentum.

Rec. sanguinis humani, &c.) Iterumq; digeretur vj. Wochen / tunc fit coloris aurei, dann ist's gutt: Disß soll man nemen 3. j. in einem Monat / so der Mond new ist / vnd disß soll man thun 12. Monat / id est, per annum, tunc adest vera cura.

Pyrethrum & Pœonia distillata etiam curant.

Proba Ob einer gesundt sey.

Rec. Cornu Caprini 3. j. Asæ foetida 3. ss.

Legs auff ein Blutt / vnd laß den Caducum schmecken / so faltet er gleich: Hat er ihn aber nicht / oder ist recht curirt / so faltet er nicht.

ALIA COMMENTARIA

De Caducis.

Syncopis cum generibus.) Deliquium rediens, syncopis non rediens. Vniuersalis apoplex.) quæ statim conuellet vnd streckt. Cum spec. synthens.) Vergicht virorum & mulierum so ihnen die Fuß erkalten / vel parlo ante profusiam: in acutis signum mortis. Sunt & plures ægritudines.) Ommium vna erit cura. Paralysis ex guta gibt Gaffer / Stanten / felt d; Gliede / dormiunt. Vniuersal. apoplex.) Apoplexia vniuersalis venit ab epile

psia. Apoplexia si ex gutta, statim die Augen vnd seifern/tum
 nõ est ex epilepsia: Spasmus & tetanus si essent in cerebro,
 foret caducus. In analepsia albescunt nares. Catalepsia
 venit cum somno, nam ante appetunt dormire: Epilepsia
 cum albo venit sputo: Syncopis signum est, deliquium sto-
 machi, postea caligo: Si à somno statim expergiscuntur, ten-
 dit ad epilepsiam, si secus, pessimum. Si in acutis morbis
 membra aliquot tremunt, sume curam caduci.

De Cura Caducæ.

Realgar morbus qui venit ex mineralibus. In epilepsia nõ
 est scarificandum, phlebotomandum, neq; dietandum. Loc^o
 chaos in caducis Mercurius est) Aliàs legitur, locus causæ in
 caducis chaos est, &c. Vbi sunt fruisse/contracturæ in ab quo
 loco, ibi chaos petit exitû. Geistlich generat caducû) Qui
 dam non ferunt vinû, aromata: Maioranæ odor minus le-
 dit

os cæteris. Mercurius sublimatus facit paroxysmû apo-
plecticû suo fumo, irem epilepticû facit. Morbus caducus p-
 nimia vehementia à laborantib. non sentitur, nam dormiunt.
 Apoplexia est mercurialis, arsenicalis. Vertigo, &c.) Sunt
 quoq; mercuriales. Synthena par epilepsia, lethalis est, tola-
 lit memoriã, auditû, &c. Dieta) nocent quædam vel sanû læ-
 dunt: vt Musula, caro caprina, Apffeltranck. Musula, Eich-
horn die Schwarzen/plerunq; habent morbum caducum.

Dieta sit medicina, non cibus. In elementis cibus debet
 esse nutrimentû. Apffeltranck. i. agrestis conciliat caducû.
Schaffmilch est antidotû, Pastenevhe (Pastinaca). Si dubi-
tas de morbo, in iuce viscû quercinû offa sine sale: Si vesctur
 tanquã fallam, certû est eum eo morbo laborare. Calidus &
 reces sanguis human^o medetur huic morbo, si vtaris ad tem-
 pus pro diæta. Item craneû hominis, so man darab trinckte.

PARAGR. II. Nutrimenta sunt ista: viscus quercinus (Querc-
Wistel), p sale, semen pœoniae pro cõfecto, radices pyrettri-
 p petroselino, folia hellebori pro bleta vel caute Romant.
 Hæc comitiali morbo laborantes, pingues reddût, mor-
 bumque mitigant.

PARAGR. III. Ab his cavendum, vbi vitiosum sperma, vbi
 odor vniolatus, vbi ventorû generatio, vbi libidinis prouo-
 catio.

V. 266
 Fumi
 & sublimati
 ponicis.

catio, vbi acuitas essenificata. Qui vitiosum sperma.) Vt sunt fructus. Odor vitriol.) Schütt vitriol in ignem & experire odorem, & quidquid eundem odorem præfert, vitandum, vt sunt e paruulis vuulis.

Præ manibus sunt experimenta.) Dolorem tollunt, non morbum. Arcanum.) Est quod præter canones fit, & contra complexionem elementarum. Cum speculatione.) Id est, quod speculatione fit, imò omnia experimenta sunt arcana, at illi dosin nesciunt. Alcali omnium medicaminum multum habent momenti. Vitriolum est summum arcanum in cerebro. Vitriolum vngaricum vel Rom. Vngaricum & Romanum die Kuppfern nit/ die andern Kuppferen. Distilla p resortam vel descenlum.) Recipiens fit lacteus, cum cessandū, liquor erit in fundo. In descriptione olei vitrioli dosis phlegmatis est 3. j. semper ante paroxysmū. Si erit caduc^o de vigin^{ti} annis ad 40. ministra liquorem, dosis liquoris est 3. j. Oleū detur illis, qui vltra 40. annos hoc morbo laborauerūt, dosis est gr. iij. Ingenium) Si morbus potest habere exitū, tollitur paroxysmus: Exitum autem petit in capite, proinde erit caput secandum, id. fiat in casu. Cum Cenigoto secerur caput, postea implica Tentū, postea sine dormiscat, sicq; aperiatur craneum, oppodeltoch addatur, & sine expergilcat laborans, tunc thure Silberne Kölin drein / laß darinne verheilen / vund als langs offen ist / non sentit, vel non nisi parum.

Aliud Ingenium.

Est infrigidatio quæ fit p camphorā & spodiū, idq; potissimū valet in iuuenib. quia hæc coagulant acrérita & Cinhorū. Aliud: quidam aperiūt spinā dorsi in summitate, & quamdiu est aperta, non cadunt: Castoreū quidam adhibēt, sed nihil iuuat. Descriptio Aemiliani impendiō prodest, elemētatis. Manna, id est, ros exsiccat, si separetur purū ab impuro, sumpta in vino (indies guttam) tollit paroxysmum. Item thereniabin, sed magis cōuenit mulieribus, quàm viris. Item thereniabin, id est Iron/ id quod cadit in Maio, ist Gelb auff den Blettern/ ist zech. Ros est septima species thereniabin, destilletur per balneum, & proderit in apoplexia epileptica: Item paralyti epileptica. Quinta species thereniabin est ros vltimus ætatis, is syncopin tollit. Extrahitur item

Vitriolum
summa est ar.
canū in cerebro.
Vngaricum
Romanum et
Vngaricum
cæpium non
7 Jappon.

— Lnd r.
F v F v
2

4294

medicina ex sanguine humani corporis, laß ein wenig hinauf/ ist dieses frisch vnnnd gutt/tunc accipe. Rec. sanguinis humani, &c.) Destilla post digestionem, idq; fit in dem warmen Rosmisl/ destillabis, tunc iterum ponatur ad digestionem, in qua digestionem sunt gemine aquæ. Inferior est Goldfarb/ superior alba, tamdiu sistetur quoad videas hosce colores, dosis ʒ. j. atque dato singulis mensibus in nouilunio, mitigat morbum & tollit. Valent & semina pœoniæ, si per se distillatur, & quidquid it per alembicū, & procedatur vt supra. Examen caduci, Rec. Geißflawen/ die Hörner/ laß dürr werden/ cum assa foetida lege sie auff ein Glutt: Et cum spiritus is penetrat nares, si habet caducum, cadet.

LIBRI QVARTI PARAGRAPHORVM,

DE VNDIMIA AVT MOR.

bus. Resolutis,

COMMENTARIA.

SI ex Rocho est vndimia, id est hydropifis, totum corpus occupat. Hydrops inest in regionibus, quando coagulatur illa aqua, quæ effluit. Hyposarcha non est nisi alumen resolutum, nam si illa aqua rursus coaguletur cocta, alumen in fundo residet: si tument, purgentur turbith, helleboro nigro, &c. sudorem prouocabis Theriacæ ʒ. ss. & ʒ. j. Eufforbij: Vomitum & vrinam aqua Raphani, Camomilla, Saluia, Artemisia. Vndimia siue Hyposarcha non est nisi alumen resolutum, secunda species aluminis: Intumescunt raftera pedum & manuum & tota facies. In cura si corpus albescit, est signum sanitatis, quia color aluminis est albus: his vulneratis gluten non fluit. Si alba menstrua sistunt intumescunt coxendicibus, signum Hyposarchæ futuræ. Menstrua igitur prouocanda, & curabis. Si gluten ex coagulato terreum resoluitur, generat Hyposarcham, solum quæ aqua resoluit, & est ex Rocho. Quod si ær ab se dedit mineralia, & sic clarum eius resoluitur, & est ex scisso. Quod si Aquæ, est simile glutini, & est aquæ Hyposar. Quod si ex elemento ignis, resoluuntur mineralia.

Dietæ

Dieta talis fit: Humida stomacho in hoc morbo incōmoda, vnde omnibus membris humiditatem suppeditat, quæ coniuncta. Fabæ, pisa, probantur, caro assa minùs. Arthemisia cocta cum carnibus, & alia quæ vrinam prouocant, vt lupulus, siler montanus in ossa, item senæ, thurbit paulatim, item vinum cum aliquo illorum cōficias, Diacubebe in matrice, & Hypofarcha, crocus Martis. Liquor ex Corallis, dulcedo ex plumbo (Saturno) generalia sunt, Raphani maioris aqua, ipse decoctus & cum melle in electuarium reductus vtilissimus.

ALIA COMMENTARIA

De Vndimia.

Hypofarcha nihil est aliud quàm resolutum alumen. Signum, purgètur leniter, exhibit aqua, quæ coaguletur ad ignè, & in fundo erit materia aluminosa, & vide quod genus aluminis sit, num de rocho vel scisso: prouocetur & vrina per Kettich/pulegium, saluiam, & fac vt suprà: id fit & in sudoribus, quos prouocabis theriaca, maximè si addideris euphorbium. Signa externa Augengeschwulst/ facies intumescit & rasteta omnia, so sichs grüblet tactu, ligend Gruben in dem Leib/ Item de spina dorsi: Aliquando hæc multis annis proueniunt. Si mulieres profluuium album habet, si cessat profluuium vnd grüblend sich in den Schossen/ signum futuræ Hypofarchæ, proinde prouocentur menstrua. Alumen roche est terra resoluta. Dieta.) Bonen/ Eisererbsen/ u. prosunt. Brattens (assa) nocent, purgètur silere montano. In ossa quoq; sumi potest Diacubebæ, prouocetur & vrina: os mne tulit pūctum in hypofarcha, cum hac additione in specie prima. Rec. Specierum Diacubebe, &c. vide suprà. Hydrops penetrat quoq; ipsa ossa. Quidquid herbarū in potu datur, idèd fit, qd prouocant vrinā. Hopffen prouocat vrinā.

1571 mit viel
alwa/2

Crocus Martis,
Liquor Corallorum,
Dulcedo Saturni, id
est, Bleyweiß/

Valent in omnibus speciebus Hypofarchæ.

trickdo 5.

Hypofarcha est leuissima mors. Raphano maiore curatur: Decoquetur: Item radice Raphani. Et aqua Raphani cum melle, Cura Hypofarchæ.

§ 5) iij.

LIBRI QUINTI PARAGRAPHORVM,

DE MORBIS SICCIS SEU PHTHISI,

COMMENTARIA.

Phthisis igneus morbus, consumptio totius corporis tum ignis siccum resolutum absumperit, inde aliorum Elementorum substantiam absumit, vt aquæ, æris, terræ humidum coagulatum, prius facta resolutione in humidum, vt maneat corpus elementatum siccum: ad mediam vsq; ponderis partem consumitur corpus, & iam moritur. Ab initio punctiōibus molestat, illis cessantibus consumptio subsequitur, ibi humiditas rursus in primū habitum reducenda: Vrina rubea, crocea, cum spuma candida.

Rec. Corallorum rubeorum.) *Disse* medicina muß verhartet werden bisß vrina spumam spongiolam nicht mehr hat/ vnd muß wider in das alt gewicht gebracht werden.

Est & experimentum, vñnd das beschicht ex pinguedine murmentorum, id est, Murmelthier.

Rec. Pinguedinis murmentoram lb.v.

Medullæ bouis lb.j. Taxi lb.iss.

Olei amygdalarum amararum ad pondus omnium.

Vini rubei quantum sufficit pro decoctione.

Reduc in formam vnguenti, Mit dem vnguento muß man auch procediren wie in andern vnguentis.

Rec. Aquæ, & Vitrioli, & parum de Rocho alumine: Vñnd soll baden/ bisß sich vrina mutirt/ vñnd spuma spongiola hinc weg gehet.

ALIA COMMENTARIA

De morbis Siccis aut Phthisi.

Phthisis consumptio sine paroxysmo & doloribus: primò hic morbus omnem superfluitatem tollit ad vnum aut alterum annum, nihil detrahit, tamen affert compunctiōnes laterum. Ignis consumit partes & reliqua Elementa, sicq; corpus siccum efficitur: primò tamen resoluitur in humidum, medietas est siccitas, altera medietas humiditas.

Proia

Proin in pondere medietas quoque decedit, wann man sie wagt post mortem. In cura humiditatis, humida est ratio, ut reducatur in suam primam materiam.

Liquiritiæ, polypodij, &c.) Hæc semper misce cum nutrimenti phthisi laborantium. Vrina est Nisroti cum spuma candida. Arnoglossæ, allij, &c.) daß der Kessel voll wirt/ laß es einsieden/ postea adde:

Rec. Vitrioli albi, Margasitzæ argenti ana ʒ. ij.
 Vitrioli communis, Aluminis de Rocho ana lb. ss.
 Sulphuris viui, id est, non fusi lb. j.

Balneo utere ad septimanas 10. vel 12. & mutabitur vrina, & curabitur. Additur Carabe, gestessen vnd gefotten vnd drcin gethan ʒ. j. ss.

Caute la: ne vtaris clysteribus neque purgationibus. Signa. Si cutis scissuras recipit, signum morbi incurabilis; maxime si scissuræ sunt circa genua, &c.

LIBRI SEXTI PARAGRAPHORVM,
 DE LEPTA,
 COMMENTARIA.

PUtrefacto elemento terræ in carne, triginta annos vitam promouere potest: ex mercurij mineralibus nascitur, quo & curari potest. Quod si Chaos inficitur, grauem spiritum & discolorationem vniuersi corporis habent: Quod si retræ, in facie apparet: Quod si ex igne, vicuscula nascuntur, & fauces & gingiuas occupant: Lepra ex aqua, tumescunt pedes, frigent maxime. Item pudibunda tument, exulcerationes sublequuntur.

Quod si ex pulmone, vox rauescit: Quod si in Epate, non sitit, scabra cutis: Quod si vesicæ, vrinam foetidam reddunt, & mentula afficitur: Quod si Splen afficitur, punctibnes, sanguis in aqua: Quod si ex corde, corrosio, & spina exulceratur: Quod si ex renibus, vrina lactea, cû pinguedine alba, excidunt dentes: Quod si ex felle, vomunt quotidie, in lingua grana sunt milio familia: Quod si ex cerebro, pleurita foetida, nares obturescunt, scabies occipitis, oculi tumet

*Sa 7 psuris
 vna 7 non
 fu/um*

Vna

oculi concaui, lepra est. A Realgar Vulcani inficiuntur maxime, qui metalla colant & puriora reddunt: vt arsenicum, morbos lepræ similes generat, vt morpheâ, &c. Sal scissum, polypum, raucedinē, &c. gignit: Item mercurius callosum reddit & raucum. Quod si hi Vulcani simul carne iuxta pollicem priuantur & aures subsidunt, lepra est. Coci aliquem morbum ex contrectatione & igne contrahunt, qui tamen non lepræ sunt. Item caro porcina talem generat scabiem, in quibusdam locis, & tamen non est lepra. Coitus raucedinē generare potest, nec lepra, nisi Cephena adsit. Transmutatio morborū lepram generare potest, vt scabies Gallicana, alopecia, morpheâ, quod si hæ simul raucedinem & amygdalas lazurias reddunt, lepra est. Ex quartana febre scabies fit, quod si raucescit, non est lepræ, nisi gutta rosacea aut alia sequatur, & nasus suprema parte cōprimitur, est lepræ. Sanguis ex saluatella splenis affectus, si secatur vena, &c. In leua parte scabiem cum raucedine generat.

Signa albæ.)

Cutis cineritij, lazurij coloris, absque scabie & tumore, anima grauis ex chao putrefacto, Arsenico similis, aut Sulphuri, aut Cepis assis, vrina vt anhelitus foetet, sic stercora.

Rubæ: exulcerata cute, Serpigine, Alopecia, Noli metāgere, apostematibus aliis, à superioribus discernitur.

Conseruatio vtriusq;.

Quæ cadauer à putredine custodiunt, à lepra quoque cōseruant: quæ autem putrida sunt, non instaurantur. Balsamus, Flores Antimonij, Essentia vini: Dosis Antimonij ʒ. ss. semel in septimana, in aurora: Dosis sanguinis humani, ʒ. ss. semel in mense, in secunda die post oppositionem. Dosis perlarum & corallorum gr. iiij. omni die in aurora. Melissæ, Valerianæ dosis à ʒ. j. vsq; ʒ. j. ss. omni die.

ALIA COMMENTARIA

De Lepra.

Lepra ist nichts anders dann wie ein Mensch gefest ist / vnd das Corpus in ein Putrefaction gehet / sequitur Lepra. Wenn nuhn Elementum terræ fauln soll / ist caro, vnd hebt es im

W 5)

Fleisch an faulen vnd die mineralia faulen mit dem Element: wann nuhn das Fleisch ad lepram gehet/ so muß das Element vnd mineralia vrsach geben der feulung/ wann die mineralia brechen sollen/ gehts ad putrefactionem, vnd ist mors desselbigen Glidts.

Wann lepra dann ad membra principalia kompt/ ist mors in istis tribus principalioribus, corde, stomacho & epate, mag mors sequiren ex lepra. Wann nuhn coagulatum corporis gehet/ ist aber lepra da/ vnd ist die verborgenest lepra.

Wenn das chaos angriffen wirdt/ so gehts ad mortem desselbigen Elements. Dergleichen auch im Elemento ignis: vnd wann nuhn lepra also in Ein Element ist/ so auffenthaltet liquoraturæ vnd die andern drey Elementen enthalten. Wo lepra also steiff ist/ das ein Finger/ Ohr/ Nasen hinweg felt/ ist gewiß/ das alle Elementen ad lepram gangen sein. Wann nun Ein Element in lepram felt/ so auffenthaltten die andern drey Element/ auff das nicht ad putrefactionem geht/ ists aber das zwey Element inficirt seind/ auffenthaltten die andern Element/ &c.

Signa Lepre.

Si leprosus sentit punctiones, signum lepræ aquæ: Si non sentit, terræ, ex terra indicat, si primum in partibus extremis ex chaos: ex terra, grauis est oris anima, & parum sentiunt: ex igne gibt Aßfen/ abeunt & redeunt (in gingiua vlcera, id est, Löcher) ex aqua intumescunt pedes, frigoris impatientes, intumescunt inguina, fallend Löcher ein/ nonnunquam à membris principalioribus inchoat.

In pulmone signa, vox rauca: In Epate lepra, nulla infestatio, & cutis fit wie ein Eichne Rinde: In vesica notam habet vrinam graueolentem. Splenis lepra incipit à punctationibus, sanguis eorum fit arenosus & lucidus, Blaw. Cordis lepra facit morsibiles orificij stomachi, dolores dorsales, scabies intolerabiles. In renibus, habet vrinam pinguem & lacteam, cum alba axungia, pullum leuem, dolores dentium. Fellis lepra incipit à vomitu ad tempus, Psinnig auff der Zungen. Cerebri lepra macht rosig vnd stinckendig/ postea reden sie auß der Nasen/ in nucha crescunt euistiole, intumescunt oculi,

Zephena

Zephena, cuiuscunq; membri modus, forma, aut circulus, vt nasi, oculorum, oris. Si horum quippiam alteratur, notat lepram, aures fiunt rotundæ: Hominum Zephena orbiculantur, Suum non orbiculantur, sed excedit.

Acumen.) quod ex acie sua micat, nasus acutior fit solito, item aures, digiti.

Color lazurius.) Blau/venit plerunque iis locis, vbi sunt signa Zephena, id quod in frigore facile apprehenditur, si color in nigrorem vertitur.

Lepræ accidentalis.) quæ venit è nutrimentis, vt qui vescitur Sauina, menstruo, lepra facile inficitur. Præseruatiua lepræ si sumantur, ea die lepra iudicari nequit. Scatea.) sed fume fuliginè, pone urinam in ignem, disco tegitur & distillatur sursum & deorsum, postremo wirdt der Zeller weißfarbe & Salzschtig. Stercore.) Superfunde aquam, rühr ihn/ daß er zergang/ darnach abschütten bis, & manebit in fundo ponderosa grauitas, lepra tum erit in stomacho. Signum sudoris.) mach ihn schweißend/ sed nõ in balneo vbi sit vnda. Si tanquã guttæ, bonũ, si non, tunc non bonum. Wirdt der sudor nit wie Perlin/ sed per totum corpus simul funditur, id est, madefacit, lepræ signum est, ita etiam si superfunditur aqua, sed fallit: Sudor coagulatur, & sic fit Sal: si non iterum soluitur, signum lepræ. Diuersitas pustularum.) vbi in cute Knöbli wachsen/ signum quidem, sed fallax: sed si se ipsas vlcérant, vera lepra, vel si crustentur, vel spontè per prurium sanguinem emittunt. Si quis per totum corpus prurium habet cum raucedine vocis, vel si sine sensu sunt, so sie nicht empfinden.

Ex Epiglottis.) scil. instrumento argentea, simili ferreo instrumento, quo vtuntur calciatores. So die Augenbraun hincinwers wachsen/ponitur subtus supercilia, legt man das Haar drauff vñnd streicht es/ si pili cadunt, lepra est, Item si spontè cadunt capilli: si vena tangitur illius membri, vnde est lepra, cernitur in sanguine. Concauiter) So die Wacken einfallend im mitteln/ signum lepræ: Si Malæ non vndique vnius densitudinis: Si vbera supra dura, interius mollia, vñnd fallendt Gruben ein / daß sie hinden schme-

M 5) ij

ler sind/dann dauornen: Item nates fallen ein. Carnis consumptione) Consumptiones iuxta pollicem, si cauitates vnâ ad sint. Luxuriam.) si post actum quis esuriat & sitiât, signum lepræ. Alopecia) Alopecia gibt Psinnen im Hals / gutta rosacea gibt Düppel.

Prurimum.) qui venenum gustauerunt, nempe de auripigmento & sale scisso cum vrina, etiam ex menstruis, ex sanguine hæmorrhoidarum, ex sanguine sinistra: saluarella, sunt hæc venena, quæ corpus non interimunt, sed morbum adducunt, cuiusmodi est scabies, pruritus cum consumptione corporis.

Ex frigore.) die dringt auß in rastetas, & prurimum facit cum raucedine. E caloribus.) ytin Herculeis balneis frequentibus conciliantur scabies, si cum raucedine, vnd fallen die Augen ein. Realgar.) ceu in eis qui crebro versantur cum igne, quibus accidit morbus: nam cutis permutatur igne, &c. non statim iudicandi sunt leprosi.

Sal. sciss.) quoq; facit vlcera & raucedinem, sic & cætera metalla machend Düppel / si is Vulcano affiltés zwischen dem Daumen infallend / vnd Ohren / certum signum lepræ: A carnibus.) nempe in Bauaria, qui vescuntur carnibus suillis, non statim est lepra, nisi cum Zephena oculorum & aurium. Transmutatio morborum) ceu ex alopetia, pustulis, poly-po, &c. febre quartana: nam ea sequitur pruritus, nec continuatio lepræ. Amygdala, Psinnen / si sit lucida, blau / lepra est. Si post quartanam fellt die Nasen ein / vnnnd rundet sich / gibel einen Zirckel vmb sich. Sanguis saluarellæ sinistra.) sinistrum latus duntaxat scabiosum reddit, si cum raucedine, lepra est, aliàs non. Signa rubeæ lepræ.) Alopecia: Apostemata, Bubones, Parotides. Foetoribus.) vt Sulphur, vt cæpe. Item si vrina habet foetorem oris, Item stercora.

Conseruatio) Oportet vt balsamus naturæ confortetur, proinde quæ cadauer conseruant, iis in lepræ conseruatione vtendum. Antimonium nihil sinit putrescere, sic & vini essentia, &c. Dosis antimonij ist semel in septimana in auro aurora. Sanguinis humani dosis ʒ. ss. semel in mense in 2. die post oppositionem, dosis corallorum gr. iij. omni die manè. Dosis melissæ, &c. ana ʒ. j. vsque ad ʒ. j. ss. omni manè. Aurum reno:

renouat corpus. Cura rubeæ.) Aurum potabile, Liquor auri, succus orizei ex minera auri. Dosis gr. j. manè in bono vino. Raimundus Lullius primus curauit lepram, postea Arnoldus. In alba Lepra: Oleum argenti, Liquor argenti, Succus argenti, id est aqua argenti, venit à fulmine argenti. Dosis argenti ʒ. ss. Semel in Luna. Cùm leprosi sciaticam sentiunt, vñd die *Sufft einfallend*/incurabilis est lepra.

LIBRI SEPTIMI PARAGRAPHORVM

DE GUTTA,

COMMENTARIA.

Gutta, paraly. apoplexia, loquelæ defectus, aurium tinnitus, dentium perditio, gonorrhœa & aliorum morborum exanodinis. Gutta est membri, quod sui compos esse non potest. Apoplexia & Paralytis tùm cordis tùm iecinis & aliorum membrorum principalium esse potest, quandoquidem omnia membra synophiâ habent, & nihil aliud est quàm membri locus, quo nutrimenta decoquantur, & venter stomachus illius partis, & potius mucilago quædã, sanguinis rubea, cerebri alba, densior & tenacior albumine oui, cum quadam pinguedine, Splenis nigra, Felle citrina, Renum, Cordis, Epatis, Pulmonis, similis illis membris, Matricis Braunfarbe/tenax, spissa, Medullæ spiceus color, quæ reducta in vnum cum membro suo vna redditur pars, quod possibile non est, sed quæ subnascitur adunari potest. Synouia, virtus retentiuâ continetur hinc, & aliæ subducuntur. Primò fit coagulatio per coagulatiua, vt sunt portulaca, sanguinem coagulat. Caseis, piscibus nutriti, nihil sanguinis vulnerati reddunt. Pinguis sola ingesta, diabeticam & Gonorrhœam generant. Semperuiua, id est, pyrula, barba louis, lactuca, semen lactucæ, gluten constringunt, vnde sanguis sistitur. Synouia compressa, Carniolus ad tempus trium dierum sistit sanguinem: Sperma ranarum viginti annos sistit: Essentia vini eandem vim obtinet, nam ius ex carnibus vel calidissimum concretit illâ vini Essentiâ, resolutio sublequitur partium, & tunc morbus leuit.

℞ ʒ) iij.

Apoplexia ex cerebro, *Schnarsten* tremor & oculorum a-
 pertio, fluxus saliuæ, spasmus in somno comitatur. Alia
 pulmonis, & velocior aliis per interualla, anhelitum inter-
 cipit, nares acutæ fiunt, & pallescunt, singultus, inuersio o-
 culorum, spuma alba, pulsus vehemens, spasmus ab acci-
 dente. Alia cordis, illam tremor & sudor comitantur, do-
 lent in pectore, *Hersgrüblein* / sudor partium, non totius:
 Paralysis, partis horror, fluxus narium, frequens sopor, stu-
 piditas membrorum præcedunt: Quotandem correpti mor-
 bo in somnum vehementem coniecti diu dormiunt: ore il-
 lorum vi aperto, si spiritum reddunt, paralysis, si minus, a-
 poplexia. Apoplexiam comitialis præcedit & in primis in se-
 nibus: fit & transitus morborum, vt è feбри in paralyfim, a-
 liquando simul cum paralyfi hypofarcha, aliquando simul
 epilepsia in accessione.

ALIA COMMENTARIA

De Gutta.

V 307
 Præferuat sandalum indies bis sumptum, puluerizatum
 Zucharo, *geschaben*. Si membrum non fungitur suo officio
 Gutta est, dentes quoque cadunt: Ex paralyfi potest etiam
 esse in membris principalibus. Synophia) Est hic stoma-
 chus, causaque partis, vnde nutritur: In ossibus, arteriis &
 iuncturis est alba, in carne rubea, & verè nihil quàm mu-
 cilago. Synophia est in omnibus membris, & principa-
 lioribus & aliis: In synophia sunt & facultates, in his non est
 purgandum. Synophiæ defectus insensibilitatem facit.
 In portulaca est vis coagulatiua. Item cascos & pisces si
 quis edat ad nouem dies, faucibus non eruentat: Item sola
 pinguedo conciliat diabeticam & gonorrhæam. Hæc co-
 agulant synophiam, semper uiua, id est, pyrula, Barba Iouis,
 lactuca, semen lactuæ. Hæc coagulant sanguinem, Car-
 niolus, Cineres ranarum, Coralli, Sperma ranarum coagu-
 lat ad 10. vel 20. annos. Essentia vini coagulat, iusculum e-
 tiam calidum. Apoplexia est à cerebro, corde, pulmone:
 Signa futuræ apoplexiæ, *Schnarstend* in somno & tremor,
 dormiuntq; nonnunquam apertis oculis, dormientes ha-
 bent aquam in ore. Pulmonis apoplexia præmittit pauca
 signa

signa, nempe *tinen engen Asthem* / nasus albescit, facies novum colorem induit, intumescit collum, adest singultus, edunt albam spumam, & est incurabilis. Cordis apoplexia venit cum tremore, & mox sudor, dolor post cibum in orificio stomachi, sudor particularis membri, paroxysmus est & post mortē, ad tempus. Synapsis grana tria, summtū præservalium in paralyti sumpta indies. Signa paralyti. Paralytis est particularis membri, primò ante annum veniunt rigores, frigora, viel blutten / stupefactio illius membri, tremor artus. Os aperitur clave, & si animam attrahit, non erit apoplexia, si non, secus, *kommt gerne mit Schrecken*. In fine spinæ dorſi calores. Dolores ante gonorrhæam veniunt. Epilepsia est signum aliquando apoplexiæ. Si paralytis accedat aliquo morbo, utrumq; curabis, facta aperitione applicandi: Pars læsa aperitur vsque in centrum partis, post adde attractivum. Cerorum de minio id est, cum cera & minio in cerorum coctum.

LIBRI OCTAVI PARAGRAPHORVM
DE ASTHMATE
COMMENTARIA.

V. 308

Intercepto pulmonis motu, vlcera, punctiones, subsequuntur, ac tensione pulmonem afficiunt, sine tussi difficilis spiritus redditur. Hinc putrescente pure, gravem animam generant, Anthrax infestat octo dierum spacio, febrim cum accessione &c. inducit, pulmo non gravari potest pituita capitis. *Signa*. Si excernit, exsiccandum, si non, resoluendum, siue relaxandum. In pinguibus frigida ingesta periculosa. Tartarum contusum, in alcool vini octo vicibus macerabis, dein per alembicum destillabis & per circulum occlusis, impurum abicies.

Vinum essatum istud / *wen man vini extractionem nimbi / vñ abbirt herbas, das ist essatum, vñ nemmitch* Vinum de melissa, & est valde magnum in asthma.

Per liquorem pulmonariæ curatur Asthma, non per herbam, &c.

ALIA COMMENTARIA

De Asthmate.

In asthmate veniunt compunctiones laterum & spuunt sine tussi. Ulcera.) putrefactionem faciunt, hinc grauis oris anima, sicut end wie die faulen Schenckel.

Anthrax pulmonis.) Venit cum paroxysmo tremoris, sputum est album. Siccum.) Cum tussi erit sine sputo, cum punctiōibus laterum. Wann sie kullstren/ signum, phlegma pulmonis in causa esse, oportebit tūm & resoluere & siccare: vltima cura est in Sulphure. Vbi screatus est, sic candum, si nullus, relaxandum. In pinguedine pulmonis etiam nihil bibendum. De tartaro crudo & alcool tartari.) Imbibatur sapius in aceto, preparatur per alembicum & reuducatur in liquorem, quod postea preparatur. Dosis a gr. iij. ad vij. vel x. Elixir, id est fermentum, quinta essentia, putum ab impuro separatum, Alkali alias alcool Tartari, & impurum separatum. Rec. Vini de Melissa.) Alia recepta de vino effato, id est, essentia vini cū herbis sicut de Melissa.

LIBRI NONI PARAGRAPHORVM

DE FEBRIBVS.

COMMENTARIA.

Febri ex calore qui cum frigidis miscetur, materia sanguinis in toto corpore, hinc totum corpus afficitur, si à carnibus. Quod si in membris principalioribus, hæc partiantur, etsi totum corpus afficiatur. Quæ ex splene, saluæ tella secta curantur, nam particularis, quæ ex carne, cucurbitulis curatur. Quod si in renibus, in sine spinæ applicabis cucurbitulas. Quod si in epate, &c. Paroxysmus non imponit febrī nomē, vt ex liene in quotidiana, tertiana, quartana, quintana: Proficiscuntur Quotidiana ex aluminibus, tertiana ex salibus, quartana ex sulphure. Numerus siue accessio & remissio ex digesto oritur, id est, ex materia in sequestrata: Quod si quotidie accessio cum colore albo inuadit, sex

sex septimanis febrim producit: Quod si Præstinus color, durat 20. septimanas: Quod si cum tussi, 9. septimanis: Quod si pedum tumore incipit, 15. septimanas: Quod si diminuitur numerus, hoc est, ex quotidiana, tertiana fit, annum durat. Quod si augetur, vt ex (*) durat in 10. mensem. Quod si tempore remissionis æger comedit & bibit, recedit aliquid: Si minus comedit, 13. menses. Quod si hora mutatur, manente periodo, erratica, mali signum. Quod si in curacitius accedit, bonum signum: Quod si inæqualis, iam lenis, iam durus, & tandem durior, malum signum. Vehementia paroxysmi venam rumpit, vt iam nares, iam vrina, iam os sanguinem educant, & hæc sua cura. Castorium, Anacardiū, Piper, applicata temporibus, paroxysmum tollunt, sed debiliores redduntur. Innumescunt pedes, & id bonum signū.

Cura. Alcohol vini exsiccati, id est, mundati à phlegmate, hoc est vinum ardens.

ALIA COMMENTARIA

De Febris extraneis, id est, non ex nutrimento.

Communis calor putrefactus cum tremoribus incipit. Si materia soluitur à carnibus, febris est in tota carne. Si in sanguine, per omnem sanguinem paroxysmus erit. Sic & in membris principalibus: Si ex splene, tollit minutio sanguinis saluatellæ. Si ex epate, epaticæ. Si ex corde (*). Si in carne, scarificationem. Si quartana habet vrinam albam, fiat scarificatio in spina dorsi: Si in renibus febris, scarificatio in *der. die. der. Schenkel.* Si minutiones & scarificationes non iuuant, tum adhibenda alia cura. Omnia genera februm possunt oriri vel ex saluatella vel epatica, &c. vel ex singulis membris principalibus. Omnis putrefactio habet suum digestum, das seudet, & facit suum paroxysmum, & numerus paroxysmorum venit ex digesto: Digestum autem est materia in sequestrata. Si quartana cum colore albo, durat 6. septimanas. Si cum colore præstino, perdurat ad 19. vel 20. vel 21. septimanas: Si cum tussi incipit, ad 8. vel 9. septimanas: Si cum tumoribus pedum, durat ad 15. septimanas: Si mutatur quartana in aliam febrim, annua erit.

¶ 5)

Si ex quartana quotidiana fieret, durat 10. menses, si laborans cibum horret, durabit 3um Bierdentheil senger. Si addatur paroxysmus in horis, febris est erratica. Si paroxysmus languescit ad tempus, & tum denuò augetur, malum: notat enim materiam peccantem augeri.

Paroxys. sanguinis.) Paroxysmus sanguinis nonnunquam est adeò vehemens, das er die Ader auffringet / vel per urinam, nasumue exit, tum bonum signum. Febris extraneæ cura ex Auro procedit, altera ex Corallis, sed minor cura in Argento & Perlis existit. Descriptio argen.) Mel consumit argentum, separatur mel ab argento reiteratione distillationis in balneo.

LIBRI DECIMI PARAGROPHORVM

DE INTERNIS CAPITIS

Affectibus,

COMMENTARIA.

Digestio accident.) Si in se ad ebullitionem cedit, & sanguis non quiescit, rum prouocandus somnus. In peste si laborantes non dormiunt, anodina coptilz. Ex Hemisphaera potest fieri paralyfis. Si labores corporis à capite fuerint, principio caput curandum. Si profluvium à doloribus venit capitis, incurabile. In frigido) vt solatrum, rosa. In narcotico) Vt lolium, liquor corallorum, sempernua, rosa, Margarita, dentur ab extrâ. Rec. Corallor. præpar.) Vtete hac descriptione in loco vbi est dolor ipsius, *leges vber in cith Tuch* / nec tolle quò ad permanferit dolor. In secunda & tertia specie morbor. cap.) est deopilandum & aperiendum.

IN LIBR. VNDECIMVM

DE AFFECTIBVS MATRICIS,

Commentaria, desiderantur

hoc loco.

IN

IN LIBRVM DVODE-

CIMVM,

DE DOLORIBVS DENTIVM.

COMMENTARIA.

1/372

IN PARAGR. I I. Si venit ex abundantia sanguinis, unde iminendus est: Non fluxus, vt putant, capitis, alioqui non vnum tantum infestaret dentem.

Venulæ aurium & dentium continuæ sunt.

Rec. Tormentillæ, staphisagriæ, &c.) In hac Recepta 3. prima sunt aperitiua, alia 3. mitigatiua. Pyrethrum potest facere emunctorium: capæ aperiunt.

Cura Chirurgicalis.) Spermiole possunt occidi vermes seu in panaritio, postea tollatur die Jcusung Gargarismo ex aceto & melle.

ALIA COMMENTARIA

De Dentium passionibus.

Dentium dolor fluxus phlegmaticus esse non potest, nec ex acuitate salis, vel materia cholericæ vt dicunt, venire potest: Sed in solo loco doloris est principium eius. Alioqui enim si ex supradictis veniret, posset etiam parotidas facere. So der Zahn vnnnd Gingiuæ gutt seindt / vnnnd Zahnweh dar bey ist / so kommt es fertilitate, bonitate vel superfluitate capitis, als daß das caput zuviel Blutte hatt / & excrementū vel exitum quærit. Quilibet dens propriam habet venulam, quæ si fuerit nimium sanguine repleta, & quærit exitum, qui cum ei fieri non possit per dentis duritiem, so zockt es / vnnnd machet Schüs / vnnnd hengt sich an die Radicem, donec exitum acquirat, & solius sanguinis est vitium. Sed ex capitis purgatione non solum dentium dolores nascerentur, sed etiam parotidæ & squinantia, &c. Ex punctiōibus aurium illis tumor fit, non quod tantum ibi sit materiæ peccantis, sed quod arsenicus per punctiōnes sic inflatur.

N 5) ij

So d; Blutt in Gingiuus durchtringt/macht es Wasserbletter
 lin in superficie gingiuarum, vnd separirt sich gleich wie im
 Blutt/ so einer phlebotomirt/ein aquositas dorben ist/2c. Pur-
 gari igitur non debet in dentium doloribus, nec etiam phle-
 botomari, quia nihil prodest.

Si autem dens per se putrefieri incipit, q̄ est in loco, so
 wirfft er ein scabrum, nō secus atq; est in vnguibus digitorū.
 Ex putredine autem tandem nascitur paneritius vel scabrū,
 & similis est igni perfico. Nam si ea materia in membro alio
 vel digito foret, quæ hic in dente est, ignis ex eo fieret perfic-
 us. Radices ossium maximam habent sensibilitatem, sind
 fast empfindtlich/2c. Omnis vermis id rodit, in & ex quo na-
 tus est: vt vermes lignorum, panni, intestinorum, stomachi,
 dentium, caseorum, &c. Possibile est etiã, vt vermis totum
 dentem corrodat, tota enim vis eius est abundans acuitas &
 caliditas, quocirca mag er den Lust nit leiden/ vnd solgt ein
 grosser gestanck in dente, quod signum putrefactionis est.

Dentium Cura.) In cura obseruandum est, vt fiat emun-
 ctorium vel sanguinis vel eius aquositatis, quo facto, dolor
 abit. Sæpè fit, vt si radix tormentillæ, pyrethri vel staphisa-
 griæ super dentem ponatur, vt dolor desinat, sed non iuuat
 vbique. Superior autem descriptio valet, nam tria continet
 aperitiua, tria etiam mitigatiua. Illa sunt, tormētilla, staphis-
 agria, semen plantag. &c. mitigatiua verò acetum, radix
 iusquiami, succus papaueris, &c. paneritius verò dentium
 similis est in cura alij paneritio, & potest per spermiolum
 necari & curari.

IN LIBRVM XIII. ET XIII.

De doloribus Aurium, & Ocu- lorum.

AVRIVM dolor.) Si radix aurium à cerebro veniret, tin-
 nitus & surditas ex eo venire non posset. A regioni-
 bus epatis meatus est vaporibus eius ad caput, quocirca do-
 lores epatis cum capitis doloribus nonnihil commune ha-
 bent. Sed stomachus vapores suos p̄ emunctoriū suum, q̄ est
 os, emittit, &c. Tinnitus aurium nō est in loco, sed ab extrã est.

Materia

Materia si esset in loco, cum excremento exire posset. Ita etiã surditas nõ est in loco, sed eadẽ materia si esset in alio mem-
bro, ignem poneret persicum vel paneritium. In aures igitur
infundi nihil debet, potest enim gignere tinnitum, &c. Om-
nia Rec. nisi ex thutia sint composita, ad aurium dolores in-
vniuersum nihil faciunt, &c. Ex superfluitate boni sanguinis
& boni chymi prouenit excrementum illud: quod si exitũ ha-
bere nequeat, parotidas gignit, vel etia alios aurium dolores.

CURA.) Oportet deopulare oppilata, oportet curam fieri per anodyna. Rec. Tutia, &c. Fiat Siff.) Cataplasmetur & superponatur ab extra, &c. Cura scabri & paneritij cum a loco prouenerit, est vt supradictum est. Tritoma est instrumentum ad aures apud Albucaſim: si surditas adfuerit, frustra est omnis cura. Nam quod natura semel adimit, reparare medicus nullo pacto potest, &c. Nulla est medicina tam subtilis, quin aliquid ex tartaro secum habeat, quocirca si quid auribus infundatur, tartarus se separat, & loco inhæret, tum morbus peior fit.

Rec. Sem. Iusquiami, Papaueris, &c.) Hæc quoque cura valet in scabro & paneritio aurium, nam est anodyna. Quicquid autẽ nõ fit per tutiam, per anodynum fieri necesse est.

DE OCVLORVM AF-

FECTIBVS.

Cataracta, id est, oculorũ vel visus ademptio, nihil aliud est quàm opilatio, & per instrumenta deopilari & redire potest, si per nuchã fiat aperitio, vt nucha a cranio separet, &c. Scotomia est species tantũ cataractæ: si quis enim cataractam probẽ dinoscat, reliquas species etiam sciet. Ad omnes autem species dolorum oculorũ, dari potest collyrium, quod est tale in omnibus passionibus oculorum: Rec. Vitrioli albi, &c. Scotomiam nunquam tolles sine Instrumento. In Scotomia recipe curam Cataractæ: In occipitio cauteria ponenda ex calce viua & cineribus. In Nucha debet curari tum aures tum oculi. Collyria debet fieri ex consumptiuis. Notte Augen sunt humidandi farina fabarum & hordei. Cautela: Fuge corrosiua & destillata.

Finis Commentariorum in Libros Paragaphorum.

¶ 5) iij

*Sequuntur Fragmenta quaedam de Morbis dissolutis:
ex Autographo Auctoris.*

DE DISSOLVTIS.

Wer ich sag euch / das ein jedlicher Durchlauff koste auß
der zerschmelzung der Substantz der dreyen Ersten.

Ein solche zerschmelzung ist dreyfach: Eine ist auß dem
ganzen Leib vom Fleisch genommen: Eine ist auß dem Emun-
torio des Magens durch die Intestina all: vnd die dritt ist
des Nutrimenti.

Eini ist auß den Exterioribus, dieselbige heist Intestinorum
Dissolutio, procedens à stomacho: Die ander ist Corpora-
lis, procedens à mineralibus.

DECLARATIO.

Nun das zu erklären ist also: Anfänglich von Exterioribus.
So nun die Speiß eingenommen wirdt / vnd so dieselbige auß
der neuen arth oder auß feüchti / oder auß ihrer bösen Concor-
danz / den Magen entsetzt: als dann so geht hinweg Separatio:
dann Separatio will an der Vermi beschehen / welche die
vorbenelten Puncten hinnehmen. So nun also die Separatio
hingenommen ist / so gehet an digestio crudæ materiæ, vnd mag
das nit recht digeriren: Darauß folgt ein weißer Brin / das ist
ein Aquosisch / humida, superflua, in digesta, cruda, prima sub-
stantia sua: Wann alles so in die Lebern kompt / ist ohn separirt /
dergleichen auch ohn rechte Digestion: Drum also der Brin
ist / drum auch also vnzeitlich der stomachus, auch die Farben
vnd krafft endschickt. Wann wo separatio abgeht / do ist der
vbermut in Excrementis.

Nun aber auß waz Ursachen Kott / Weiß Excrementen gehnd /
ist die ursach / des Harns halben / von wegen der Aquositet / die
kein ander farben gibt / dan wie obsteht. Was nun aber von ma-
teria do ist / dasselbige digerirt die Digestiva virtus in ein Nu-
triment / dasselbige ist gleich dem Rubin. Diweil aber die Se-
paration do nit geschehen ist / so ist es vnfallisch Nutrimenti / das
die Lebern nit an sich zeucht. Drum so gehet es durch den Leib
hinauß / wie es ist / vnd gibt Sedes gleich dem Nutrimento dis-
soluto, ohn rechte Form / gestalt / vnd arth / wie dann ein vnzeit-
tigs ditz an ihm selbst genaturt ist.

Urina ru-
bea signifi-
cat febres
cum dysen-
teria.

Aber

Aber so do Was gebet/ ist auch also ein vrsach: Aber in dem geschieden/ daß der Sulphur sich endferbt in ein Albedinem, auß vrsacht/ do dode stellt den Sulphur abiert/ nach srenarth.

Aber so ander farben giengen/ ist die vrsachen/ daß die materia in stomacho in ein Putrefaction geht/ in welcher mancherley farben wachsen nach der zeit/ vnd digestionis tempus.

Aber die vnterscheide dz es nit schmeckt wie ein ander Dreck/ ist die vrsach/ der vnzeitigen Digestion stomachi, welche [mit] ordnung gangen sind. Darumb also in dissolutione kein ander vrsach zuverstehn ist/ als allein dz stomachus feült/ dem nach Digestio. Nuhn ist digestio gut/ vnd separatio nit/ so ist dysenteria do: Ist aber separatio do vnd digestio nit/ so ist es Lienteria: Ist aber beyde nit/ so ist diarrhoea do: Ist aber ein putrefactio da der materie stomachi, so ist fluxus ventris do varijs cum coloribus.

Darumb nun hierauff zu mercken ist/ das solche morbi nit auß dem Leib kommen/ sondern allein auß dem Eingemossinen. Das aber der Leib abnimpt/ ist die vrsach/ daß er sich selbst außdoret/ darumb das er kein nahrung hatt/ ericirt selber auß. Vnd darumb aber das er geht lenger dan gessen wirt/ ist die vrsachen/ das ettwan viel zeit sich zusamen gesamlet hatt/ vnd geht so lange bis es sich außraumpet.

Herauff so mercken/ so der Wust so groß wirdt ab exterioribus, vnd die Glieder hetten mit nahrung: als dann folgt der Todt hernach/ auß vrsachen des Hungers in den Gliedern. Wo aber der Wust den Hunger nicht erreicht/ als dann ist die Gesundheit vorhanden.

Signa vitæ.

Signa mortis.

So in dysenteria, diarrhoea, Lienteria, vnd fluxu ventris kein tumor partium, membrorū exteriorū, vomitus crudus, torsiones ventris: Tumor in pedibus, Ligamētis: Paralysis.

C V R A.

Habt mir nit für vbel/ das ich die ganz Philosophen einzies he/ es ist hic ein Medico köcht.

Reliqua desiderabuntur.

ALIUD FRAGMENTVM.

DE MORBO DISSOLVTO,
PARAGRAPHVS I.*Morbi Dissoluti definitio in genere.*

MORBI dissoluti duo sunt Genera: Elementale & Mineralis: quod est, exterius & substantiæ: primum genus Radicem in stomacho habet, cum Regionibus vtriusque Emunctoriorum, Intestinorum & Vrinalium. Nam omnis Dissolutus morbus per se duplex est, quantum ad speciem, scilicet eadem de materia. Secundum vero genus quod aliud est, Radicem in carne habet, descendens & concurrens in stomachum, tandem per Emunctoria vtriusque: viz emittitur.

PARAGRAPHVS II.

Morbi primi generis causa.

Sed quæ causa sit istius, ista est: Omnia quæ descendunt in stomachum, indigent separationibus & digestionibus prius: Quod si non separetur & digeratur, nunc Dissolutus Rubeus generatus. Quod si separetur & non digeratur, hæc est causa albi dissoluti: Et quod si nec separetur nec digeratur, & secundum minus aut maius, nunc Dissolutus ventris natus est. Ex his verò causis variz ægritudines apparent esse, cum sint de eadem causa: nam causa huius pluralitatis hæc est, hominis alia & altera natura, Elementorum varia genera, Temporum natura diuersa, Acris putrefactiones, aut & secundum minus aut maius.

PARAGRAPHVS III.

Morbi dissoluti causa processus.

Redeamus nunc ad processum causæ primi generis, qui talis. Omne quod existit in coagulatione viscosa, per Aquosum superfluum resoluitur. Quo resoluto, Notandum, si ante separationem rei in dissolutum abit, vel si ante digestionem, vel carente expulsiua, post eam pariter in dissolutum vadit. Ex hoc summopere hoc obseruandum, quòd in dissolutis pura cum impuris manebunt, impediende causa prædicta,

ad Tomum III. referenda. 239

dicitur, in viscoſo coagulato p. Aquoſum, nam ex his duobus ducit Diſſolutus originē: ſic cū primę operationes defecera, in ſecunda & tertia materia: ſuſta expectata. Quare materia & locus attribuitur ſtomacho, & dolor, morbus & peccatū.

PARAGRAPHVS IIII.

Morbi diſſoluti ſpecies & varietas, & de monſtroſis putrefactionibus.

Porro dicemus de his quę ex generato morbo pariuntur, ſicut de vrina, de ſecellu. Quę ad vrinam attinent, iſta ſunt. Vrina alba, aquoſa, cum pluralitate, abſq; ſubſtantia vrinę. Nam ratio hæc eſt, quia vrina non eſt, ſed ſuperfluum. Vrina verò cum ſtercoribus egreſſum facit permixtum. Quod ſi autem ſuperfluum in rubedinem tingeretur, morbum moralem eſſe iudica. Nam ſtercoris materia adhærebit ei, & eſt abſq; ſubſtantia verę vrinę, ſicut ſubſtantia bona.

De ſtercoribus autem ſciendum, ſi rubea, ſignum primi diſſoluti: Quia ratio talis, quòd nutrimenta ſunt in Rubinū crudum concocta, permanebunt ergò in ſtomacho, & apparent ſub crudo colore ſanguineo. Quod ſi alba, ſignum ſeparationis bonę, ſed nullius digeſtionis, ſecundi Diſſoluti indicium: nam quę ſeparantur, in album tranſeunt ſulphur. Quod ſi initium diſſoluti in cauſa fuerit, & quę non digeruntur, cum cæteris colorem ſeruant: quòd ſi verò ambę non fuerint, id eſt, nec primi nec ſecundi generatio: tunc ventris Diſſolutus natus eſt, variis cum coloribus, citrinis vel aliis, nam ex putrefactionibus ortum ducit.

PARAGRAPHVS V.

De cauſa ſpeciali morborum aliorum.

Primus diſſolutus coctus Rubeus, eſt crudus & permixtus, cum tota ſubſtantia medetur in ſtomacho. Quod ſi plus ſtercoris quàm cibi emiſerit, conſidera diuturnā cuſtodiam malam. Quod ſi partes conſumentur corporis, ſignum diri appetitus, carentis materię nutriti. Quod ſi diſcoloretur, igitur defectus iſte cauſam facit eam. Secundus autem morbus diſſolutus eundem locum obtinet & prædicta. Sed Tertius ab eis diſtinguitur in eo, quod materia ſua antequam exeat, putreſcit: Quę putrefactio variis modis oſtenditur,

Q 5)

sed nihil ad curam nec in Theoricam. Cætera quoq; quæ eueniunt, à casu sunt, certum nõ habent indicium, vt Torsiones, Nausea, Debilitas, Pluralitas, Schia tumor & similia, quæ possunt, aut non, venire.

(Desiderantur hic aliquot Paragraphi.)

PARAGRAPHVS IX.

Mineralis morbi dissolutionis causa.

Nunc pro secundo dissoluto aduertendum Minerali, qui ex dissoluto sale, tribus è primis oritur. Nam quæuis dissolutio causatur ex Salibus. (Ista de qua iam tractam⁹, è sale minerali est, præterita ex sale Tartareo.) Ista verò ex partibus procedit mineralium, seu ex vniuersis seu particulari loco: & est Dissolutio suæ ipsius substantiæ, ex qua sequitur corporis interitus, non cum violentia vel velocitate, sed per Chronicas dissolutiones.

PARAGRAPHVS X.

Dissolutæ mineræ processus.

Porro post separationem salis à Tribus primis, confluunt materia in vnum, rursusq; in suam propriam substantiam penetrat, & tanquam sal, eam corrodit, dissoluit & resoluit, & singula quæ dissoluantur, ad stomachum focantur, dein per secessum. Nam omne quod ex Mineralibus in excrementum mineræ abit, pellitur in locum excrementi, id est in stomachum. Vnde stomachi contrarietas ortum ducit ex hospite alieno.

PARAGRAPHVS XI.

Dissolutæ ex mineralibus signa ab Elementalibus.

Quod si crismus cum cretico non obseruaret Elementalium, memor esto, ex minera dissolutum esse. Nam proprium cretium Elementalium habet. Minerale & suum ingenium, vt de Cretico sentitur. Sed quæ signa certiora communiter Medico, hæc sunt. Cura Elementalium nil proficit, morbus excedit limites Elementales: Aeger absq; acutis patitur. Numerus certus cottidianus in secessu, benè valent in tribus digestionibus, dormire possunt, Escas sumere cupiunt, sitim

Ante

Schedula de dem... Blatt top...
Epithelium...

Dann als die Fragmenta de Morbis dissolutis getruete
worden/ seind diese drey Paragraphi eigner Handschrift
Theophrasti nicht zur stelle gewesen/ sondern erst hernach
gen Basel geschickt worden. Können zwischen das 290. und
291. Blatt von den Buchbindern füglich (als man andere
Tabulas pfeget) mit eingesticket werden.

PARAGRAPHVS VI.

De Signo Dissoluti, & Similitudinibus...

De Vite signo hoc est habendum: Quod si proprius ex dis-
positionibus stercorea inspissaretur, absq; tormine & nausea,
restorationis est principium, & bonæ valetudinis. Si au-
tem in laxos flueret intestinorum, sanitatis signum cum Re-
mediis. Si autē tremor particularis, aut febrilis motus cum
paralytico casu, & oculorum inundatione, graua signa
sunt, scilicet extremis cum Medicaminibus de salute, aliis
mortalis. Et si signum oris concurreret, aurium tinnitus, lin-
gua tremula, lachrymarumq; diluua, mortis accessum signi-
ficat. Et certissimum hoc signum est, si fames partium con-
curreret, & vltimum.

Handwritten notes in the right margin:
- 7. 296.
- a. 10.
- manu
- (-) f. 1. 1. 1.
- a. 10.
- V. 293

PARAGRAPHVS VII.

Morbi dissoluti Cura declaratio.

Porro, cura vnam (talem) habet intentionem, quæ ex-
gulatis est. Nam quæuis dissolutio viscosa, sicca coagulata
optat, non communia, & quæ sunt diaphoretica sicca. Ve-
rum est, & de nostra auctoritate, liquorem orizeum primum
medicamen esse & nouissimum, aut suum oleum. Deterius
autem primum non est, tarditas boni Remedij vitium non
affert, sed velocia laudat Spagyry Arcana. Cætera quæ à

Handwritten note: f. 1. 1. 1. 1.

D 5) ij

*) Theophrastus alibi in sequenti suis velora laminari arcana a
quibusdam vltimam laminam sunt, in vltimo presertim per
Cæterum in omni huius modo passat a quatuordecim...
Tei quædam sunt in primis et non in vltimo in his...
Hanc de f...
Hanc de f...

2906

nobis flocci penduntur medicamina, aliorum sunt, asthmat-
ticis, Tuffitisq; committimus: credimus ad fauces non extra
Vuulam spirare.

PARAGRAPHVS VIII.

Morbi dissoluti descriptio.

Primum est, vt coaguletur materia, ex assignatis: horum
est hæc præsens descriptio.

Rec. Chalybis Croci reuerberati post solution. ʒ. j.

Sem. Filicis ʒ. j. ss.

Boli purgati de aquositate ʒ. ij.

Tragacanthi dissoluti in decoctione (plantaginis.)

Fiant trochisci, ad iij. doses j. manè, meridiè, nocte.

Rec. Trochisci prædictorum ʒ. j.

Laudani puri ʒ. ss.

Liquorum Corallorum (primorum.)

Magneti ana ʒ. j.

Theriace, nostræ descriptionis q. ss.

Fiat Bolus: Dosis à ʒ. j. vsq; ad ʒ. ij. ss.

Rec. Huius Boli ʒ. ss.

Liquoris Orizij ʒ. j.

Carnis liquoris quantum sufficit.

Fiat haustus vnus. Quod si in principio fuerit euacuandum,
non prohibemus: etiam aqua metallica pro potu admini-
stranda, plurimum ex albis.

Sequitur iam Paragraphus IX. folio 290.

Alij addunt fellem tenaculum aegre

*Verita ʒs. 8. 14.
23. 40*

ab T.

Drachma ʒ

1274

*bennum out. Quin.
et*

fitim cum excessu habent, in cæteris de materia simile caput,
vt de Elementalī morbo.

PARAGRAPHVS XII.

Dissoluti cura mineralis.

Huius autem dissoluti cura ex duobus gradibus componitur, communibus & Spagyricorum. Nam hoc certum est, Chronicum morbum absq; Spagyricis gradibus sanari non posse: cōmunes autē gradus propter stomachi vires, Spagyros propter partis coagulationem. Mineralia autem mineralia quærent, & quæ immortalia sunt, huiusmodi Spagyrica sunt. Igitur duo descripsimus composita, & ea in hunc modum, Rec.

Cætera desunt.

Aliud Fragmentum cum secundo Libro Paragraphorum conferendum.

CAP. I. PARAGR. I.

De Vermibus.

Ursprung der Würmen erhebt sich also in zwey weg: der Ein ist auß dem Tartari Genus/ & ander auß den Mineralibus. Muñ aber anfenglich/was auß dem Tartaro wirt/das ligt in stomacho, in epate, in renibus: was aber auß den Mineralibus kompt/das leitt in partibus suis.

Hierauff auch zu wissen ist/dz auß dem Nutrimentschen Ru beo, so es von der Lebern in die Glieder kompt/weitter kein vermes generirt [werden:] dann vermes kommend auß der putrefaction ein theil/ein theil auß d' arch des Spinnen/ein theil auß den Excrementen/ein theil auß dem chaos corporis, vt Muscæ, &c. ein theil auß dem Schweiß/vt pediculi, &c. darumb weiter von Würmen zu wissen ist/dz viel hierinnen betrachtt soll werden/genera, loca, &c. Item es sind vermes Terre, Aque, Ignis, Aëris: Auß den 4. umb den grund in beyden geschlechten Tartari vnd Mineralium.

Vom Tartaro anfenglich.

Nun anfenglich vom Tartaro mercken viererley Geschlechte der Würmen/vnd dieselbigen in zweyerley Generation: vides

D 5) ij

licet, so Würm wachsen auß der feüli/das beschicht secundum quatuor Elementa. Also auch so Würm wachsen ohn die feüli/das beschicht auch auß den vier Elementen/d; Eine putrificirt/das ander Materialisch: das erkennende wol.

Tartari processus.

So nun der Tartarus im Leib ist/ist in ihm materia vermicularis, so werden sie darauff. Nun sind derselbigen zwey: Eins/das etwann materia vermicularis ohn die feüli mitkompt/etwan mit der feüli. Drum so mercken/ist materia vermicularis do/als dann gehet sie in feülung/so ist es die vrsach. N. Gehet sie in Würm ohn feülung/so ist es die vrsach. N. Das mercken von der Cur wegen: dann eine ist der Feüli/die ander der Grünny.

Vrsach der Würm/warumb die Würm also seyendt oder werdenden/was ihr Mutter sey.

Was aber die Mutter sey das mercken/

Ein solche Mutter theilt sich auß/auff beyde Generation: dann wie in dem einen/also in dem andern auch/vnnd das nach der zeit der Sonnen/des Mondes/2c. Winter vnd Sommer/darinn versteht ein grosse Philosophy.

CAPVT SECVNDVM.

Nun aber ein ander.

Hierauff so mercken auch ein andern Proceß von Würm/ vnd der ist also. Sich begibt ein Generas von spermatibus also durch trincken/durch eigen sperma: dasselbig aber beschicht in dem weg/das ein jeglich sperma generirt/an der feuchten wermi/als im Leib. *NOTA*, von Frauen/quæ posuerunt sperma in Vulvam, alia biberunt, alia actum vsurparunt cum animalibus. Nunc nota de Tempore, de Mense, id est, de Natiuitate huius animalis, & quomodo aliqua 10. annos, vltra, minus &c. portant, & viri & mulieres &c. etiam canes, &c.

NOTA de differetia inter vermes hominũ & animalũ, &c. Item nota quod aliquando pisces in seipsis, id est, im Rogen seruant suum sperma, ex quibus generatur vermes piscium: aliquando sperma manebit in vaccis, &c. aliquando in immaturis vitulis: In pennatis non est sperma tale.

Nun aber wie wachst es? also wachst es mit der zeit/in dem weg/2c.

Desunt caetera.

Folget.

Folget ein ander Fragment

De Vermibus.

PARAGRAPHVS QVARTVS

Mater est triplex: { Nutrimenti,
Mineralis,
Accidentalibus.

Nutrimenti Mater est humiditas: Quia omnis humiditas partem habet cum spermate, scilicet Carnium & Oorum, Herbarum, Fructuum.

Tale sperma ita est: Ex carnibus habet sperma animalium istorum, &c.

Ex herbis suorum brutorum:

Ex Fructibus suorum vermium.

Et ratio est, quod omnis res, quæ reddit vermes, vermium materiam habet. Ista materia sperma est, quæ per digestum hoc facit, vel ante vel post putrefactionem.

Nota. Nihil est sine spermate. Et sperma est in omnibus rebus nascentibus. Ex his est generatio brutorum, aliquando ante putrefactionem, aliquando post: Ex ista ratione, quia quando sperma manebit & non putrescit, tunc in putrefacto corpore putrescit, aliàs in viridi.

Nunc quomodo in Nutrimeto: quomodo in Mineralibus: Quomodo in Accidentibus, id est, quomodo in elementis.

DE CADVCO.

Omnis lapsus à Cerebro: videl. { Syncope
Vertigo
Scotomia
Caducus
Ohnmacht
zu Nacht im Bett.

Sie kommen ein theil auß dem Hirn ———— } cum causa vel
Ettlich auß andern gliedern fallen in dz Hirn } accidente.

D 5) iij

V. 279

*Wahrung der Fiedelheit in
der Geistes Gesundheit
Parnassus: Galiz...*

Was ist aber die ursach? Es ist ein Fumus der im Chaos ist geboren / vnd theilt sich auß in alle glieder: Wann der Chaos ist im ganzen Leib. Auß dem volgt ruhn / wo es in ein gliede kommt / das es nach arth desselbigen gliedes handelt / hoc est, in cerebro cum vertigine, &c. In corde cum tremore, incubo: In arteriis cum spasmo, &c. In stomacho cum spuma.

Hieraus merck / das in Epilepsia all membra sich erzeigen / in Vertigine allein Cerebrum: In syncopi cerebrum & ligamenta: In scotomia, &c.

Ruhn aber was die Materia sey / das ist also. Der Materien seindt viel / drumb seindt viel genera morborum. Dann Epilepsia geht auß dem Arsenico, auß Realgar, &c.

Folgen etliche Fragmenta Medica, zum
Vierdten Tomo Operum Theophrasti gehörig.

Ad Lectorem.

Zu ob ich schon / Leser / nicht würdt ein wol gefallen thun meinen verfolgern: Vnd ob sie schon auch auff würden lesen vnd glauben die Mißbreuch vñ fehlung: Noch so würden sie das nit erlangen / so sie vermeinen. Dann das ist waar / in jrzung stondt sie / vnd all ihr hauff: Das ichs aber bis in der Practick dermassen benutz / das ist nit: So aber Paramirum wirdt außgehn / als dann so versehen euch der Theorick / vnd derselbigen dingen / die sie zu wissen begeren. Vnd wie wol sie nit beim liebsten werden annehmen: Die es aber werden annehmen / verschiffen nicht. So für ich etlich krankheiten: In was weg vnd gestalt / zeigen ihr Capitel an / allein so viel vnd dienstlich der Practick ist. Dasel hat mich gehört / aber vbel gevolgt. Hochmuth der Jüngern / draff sich selbst. So ist auch do ein auffklauben der verdozbnē ellenden Büchern in der Arzney / der sie hin vnd her auffklaubt / weiß Gott / gar mit keinem Verstand / vnd gibt ihn doch ein Spiegel zum lauff. Es ist wol zuerbarmen / das kein frucht kömten will auß der Leer / darinn erschwebt. So lauffe auch andere libell vñ die weg / die auch new außgehn

aufgehn / deren Auctores fürwar das jenig/ darvon sie schreiben/ nie probiert haben. Es ist viel zu viel: Aber sie achtens nit: Sie führen ein ordnung vom Haupt zum Füßen/ vnnnd alle die Franckheiten / so in der Arzney begriffen seindt / die müssen all dorein / sie kennens / oder nicht: Beschemmen sich außzulassen/das sie nicht können: Sie streichen Farben an/die manchem sein Leib vnnnd Leben nimbt. Das ist also/ das ich der alten Scribenten Bücher mit viel Bleiß vnnnd Nähe durchlesse hab / vnnnd getrewlich gefolgt: Aber mit grossen schanden abzugeben: Wiewol ich nicht allein / andere auch. Ruhm gebührt sich doch weiter zuerfahren/vnd nit dz Alt für das Euangeli zu halten / das für ein Euangeli nie geben ist worden: So es das nit ist / so lebt noch die zeit der Erfahrheit: Der dieser nachgeht/ dem begegnen viel Lügen der Alten Scribenten. Wiewol ihre Sequaces ihren Affen darmit führen: So verhoff ich/die Gewisseni werdt treiben Einen jedlichen auff sein Hers / vnd mit erfarnem unparteyischen weg/die Alten vnd mich zu wegen. Aber die Alten Schulmeister/Apotecker/ seindt nit leicht hie in Kram zu setzen/ ihr Saffrach ist zu res. Vale.

Fragmentum de Hydropisi.

CAPVT I. de Hydropisi. 1. Des Naramens halben/2c.

1. **D**Ersten wiß / das Hydrops allein ein vbrige feuchti ist im Leib / sie lig dann woh sie woll / oder wie sie woll: Vnd ist ein feuchti die in Poris ligt des Fleischs vñ Lacerten Hüli/vñ am letzten in die Poros der Haut sitzt/ so sich sie weithers nienen kan ansehen/dz ist/so sie all Hülinen/Lacerten/vnd Poros angefüllt hatt. Drum so ist von ihr kein ander zeichen dann Geschwulst / mit gruben lassen / sie lieg wo sie woll / vñ auffdring aber zum Herzen/2c. Vnd so ob dem Herzen nit wer / oder etwas wer / so mach nichts anderst drauß: Dann was das ist/das ist auch das vnder / was das vnder ist/das ist auch dz ober. In der heytlung gibt es kein schaden / laß dich in der Practick auch nit viel beschweren die Lebern/Mils/2c. Sondern die Nessin allein.

3. In Heytlung d' Wassersucht betrachte drey ding: Den Hüffel/ die Erden/ vñ den Moñ/dz ist / die Astronomen/ Philosophen/

Mann flüchtig: S. 1. fol. 1. e. 2.

Arb. >

15

vnd Microcolinum. Die Erden ist dz Subiectum, der Himmel der Effect/Microcolinus der Patient.

Drumb fleiß dich das Wasser hinzuthun vor allen dingen/ vnd die Natur zu temperirn/in ihr sterck: Welchs ohn das ander geschicht/ ist todt vnd vmbsonst. Das austreiben muß beschehen durch den Mercurium, dann er hatt die macht allein die Wasser aufzutreiben: Die trucknung muß beschehen durch dz Element Fehr: Dann so truckenen die glieder der feuchti auß in sein rechte truckni/ deren Descriptio ist also.

1. Mercurij præparatio.
2. Sulphuris præparatio.

Expulsio.

Also ist der Mercurius in seiner krafft ein solche Medicin vñ Arcanum, das er biß auff sein gewicht alle feuchti hinnimbt dieser krankheit. Dann Colocynth/ Hermodact. Turbith, thut hit: Dañ vrsach/ sie haben den ingressum nit in die Poros, do dann ligt die feuchti/ am selbigen orth: Sunst geht kein Spirit^{us} an diese orth/ als allein der Mercurius. Drumb so suchen die andern Arzney die intestina zu fast/ vñ schicken guttes mit den bösen hin.

Fehr.

Vnd also ist das Fehr Crocus Martis, Sulphur, &c. die ding haben an die statt zu gohn/ do die feuchti ligt. Darumb so muß sie sublimirt/ reueberit sein/ dann also werden sie zu Fehr nach der scheidung der andern dreyen Elementen.

lat. viam. m. s. p. 306

Aliud ad Hydropisim.

Diacuminum in Tabulis.

Purgatio cum præcipitato.

Oleum Tapfi.

Emplastrum cum fimo columbino.

Item Regimen cum cibus & potibus.

Aliud

Aliud Fragmentum, De Hydropisi.

Vom Nammen.

1. **D**em Nassen der Wassersucht wie er im Latein steht / ist nit zu bedenck / er hab sein Eymologey wie er woll / so zerzeiß niemands sein Hirn dorinn / dann es ist ohn safft: Mit den Nammen Griechisch / Hebreisch / Lateinisch / spielen die Kinder / die sonst weiter kein Verstandt haben.

Col. Nimm. IIII 5 26

Jeft 20

gudwinck

3 21

Was Hydrops sey /

Declaratio.

1. **Was** Geseh. re. **Darvmbin** der Regen. re.

3. **In** Heptag. re.

(4.) **Auf**legung. Declaratio.

Wie der Himmel auffregbt auß der Erden Laub vnd Gras / vnnnd durch sein Regen vnnnd Feuchte die macht: Also hatt er in ihm ein vn sichtigen Regen / derselbig Regen gibt die ursach zu / das er der sey / der die Wassersucht macht.

aufgibt

1. Die Erden ist der Leib: Dann wie in der Erden der Regen wircke / also im Menschen auch ein solcher Regen wie obstehe. Drumb so muß ein erfinder Arzt den Leib erkennen: So er ihn erkennet / so weiß er sein Sahnmen / vnnnd weiß was do vom Himmel falt in Leib / ob das zu viel sey oder nicht / ob es die Erden / das ist / der Leib alles mög an sich ziehen oder nicht / oder zu viel oder zu wenig sey. Dann zu viel geben / mehr dann dem Leib noch ist / das ist die Wassersucht: Zu wenig geben / das ist die Schwindelsucht. Aber von der Wassersucht ist diß Capitel: Also ist nuhn die Temperatur im Menschen / das der Himmel soll gleiche Impressiones geben so viel dem Leib noch ist / vnnnd nicht mehr: Auß der viel seiner Gäß / ist die Wasserucht do.

Contraria.

Der do viel saufft / vnd sich wilde halt / derselbig macht ihm die Wassersucht / gleich als ein Damm der da ein Wiesen hatt / vñ oberwessert die / vnd vom Himmel regnets auch darzu / vnd beyde Wasser ertrencken den Acker vnnnd Wiesen: Aber der

Himmel ist die Wasser sucht / das getruncken Wasser nicht.

Das bezeugt das Wachsen das in der Franckheit ist: Drum
so wissen / das dasselbige vom Himmel kommet. Vnd nicht
von der Erden.

(Indicia.)

(Cetera desunt.)

FRAGMENTVM

Von der Schwindtsucht.

Die Schwindtsucht so sie komme / so sale sie etwann an
Ein glied / etwann in mehreren an all / vnd bisset den
ganzen Leib / durchaus / was do ist / also das das Blut
schwindt / die Lebern / das Herz / die Gedder / vnd alle. Allein
die Ossa vnd Cartilaginea, Ligamenta nicht. Vnd dorret
ein / wie ein Gras auff dem Felde.

Dann wie ihr schende / dz ein Gras / so es sein feuchti mit hat
dorret auß / vnd wirdt klein / schrummet ein / also auch der Leib.
Drumb der Leib der sein rechts feuchti hat / derselbig ist Feist
vnd gutt / vnd steht Mastig.

Nuhn ist der Leib / der sein feuchti haben mag / vom Him-
mel / vnd nit von ihm selbst: Dann er ist von der Erden / in dem
Leib: Aber er lebt nit auß ihr / sondern vom Himmel / drum
feucht ihn der Himmel: Das er isset / ist der Saft des Men-
schen Leibs / der wechset im Menschen für vnd für: Das wache-
sen muß sein Nahrung haben / die ist vom Himmel.

Auff das volge nuhn / so der Himmel sein feuchti do ender-
zeucht in seiner Impression / so dorret der Mensch auß. Dies
weil aber nuhn viel Stern seindt / vnd viel Theil im Men-
schen so verursachens diß Schwimen an dem orth / am andern nit /
oder mehr / oder vberall. So ist das die Summ / so der Regen
nicht dem Leib wirdt / wie er werden soll / zu wenig ist / so ist die
Schwindtsucht do.

Cura.

Cum rebus destillatis & sublimatis, id est cum
aqua Argenti.

Decla-

Geburt
F 43

Contraria.

Wie sich ein Farbē machet ex quampluribus, id est Dintē ex duobus, &c. Also seindt auch im Leib solch Species: so sie zusammen kommen / zc. so werden solch krankheiten drauß.

Conclusio.

Gefellet dir nit mein Theorick / laß dir aber mein Practick gefallen / sic wirdt dich mehr nutzen dann alle alten.

De Colica.

Sed ego dico; quod colica sit prima materia generatio- nis ventorum. Quod si venti fuerint facti, emittuntur cum sua proprietate. Quod non tantum stercus gene- ratur, & ventus in eo consumitur.

Vt pote de jonitru & ventis.

Vt pote de pluvia sine vento.

Nunc notandum; quid sit ventorum generatio.

De Paralyti. Apoplexia.

Sed ego dico, quod Paralyti sit, &c.

Paralyti dicitur Autumpus vel Vindemia oppilatio.

Dann so der Leib soll herbsten / vnnnd ist aber nicht. Im Leib wimblen / das ist im Microcösmischen Herbst / treiten die Geist die Geweß des Leibs / vnnnd behalten das in sein Was: Das Was ist der frey Leib: Vnd aber so er zu Dichtigkeit eingelegt wird / vnd nit vergießt: Als dan so bricht er auff / vnd stoß den Spun ten zum Herzen / Lungen / Hirn zc. Vnd wie ein Was arbeitet vnnnd paroxysmirt / das Lufft hatt gewonnen: Also thut der Mensch auch. Dann er soll nicht Lufft han. Nuhn kömmt der Lufft / so es sich selbst zerzeißt: Dis zerrißten ist allein ein zu viel gemachte wermi des Leibs / so das Was zu warm gelege wirdt / vnd die Reiß zu Leib ange-

schlagen.

Von.

Von der Taubſucht.

Also gibe der Himmel sein Zahl der Narren/ deren aller Zahl
 je mit zubeschreiben ist: daß auch seine Weisen so er macht/
 nuhr Narren sind: dann das ist die Weisheit dieser Welt/
 die nichts daß ein Narheit ist. Drum aber daß denen kein Arz-
 ney gewachsen ist/ drum so bleibt ihr wesen hier nicht weiter ge-
 melt. Aber von denen so der Arzney zuschick/ do mercken
 also: dieselbigen werden durch natürliche Ding geschochen/ drum
 das natürliche widerumb da steht vnd hilfft. Nun aber daß die
 Taubſucht wende/ hatt ein zwiffachen verstand: Einen auß
 dem Gestirn des Vhrits/ den andern auß Administration sol-
 cher ding/ die die Vernunft vbertreffen. Die auß dem Blute/
 sind Sydera des Bluts/ die do vbertreffen; von der Administra-
 tion: seind gleich wie Nesselsahmen/ der vnter ein Köhl geseet
 wirt: oder gleich ein Senff/ der das ganz Vtra bewegt: dann
 dieselbigen ding treffen das Hirnan. Man spricht/ der ist in ei-
 ner franchheit Taub geworden: vnd ist wol geredt/ daß also ist
 die coniunctio der siderum zusammen gefallen. Man spricht
 auch/ den hats gessen: vnd ist wol geredt/ daß etliche ding sind/
 die das Hirn vbertreffen/ vnd ist ober das Hirn/ drum zwen
 ober ein ander/ bricht eins das ander. Als man sagt/ der hat sich
 vbertobet mit dem Vbersinnen/ mit zu viel Studiren: das ist
 muh recht/ daß nach dem vnd daß Hirn vermag/ soll es gebraucht
 werden/ vnd nit mehr. Drum ober sein Macht zubrauchen/ ist
 zerbrechung des Hirns Gaben vnd Eigenschafft.

Daß daß Hirn zerbricht/ ist zu hoch genature in der Complex/
 ober es ist dem Hirn zu subtil/ oder es ist auch ein Corpus das
 Vernunft hatt. Das zuviel Complex hat/ ist auß dem Sydere:
 das zuvil subtil hat/ ist auß der Natur proprietet: vnd daß mit d
 Vernunft ist/ ist auß einer andern Coniunction. Nun betref-
 fend die Complexionen/ zuvil Hitz/ Keltin/ Feuchtin/ zc. das
 Fewr macht Vnsinnig/ das Kakenhirn thut ihm also/ Item
 Cicuta also/ Item Gal. also/

Defunt caetera.)

Col. V. III. 115. 165. 166.

Von Würmen.

[-] +

1/16

Wiewol der Würm viel seind/ so ist doch der Würmen
Namen nuhr Ein Nam/ vnd auch Ein Ursprung ihr
aller: das da aber theilt von einander/ den also/ den al-
so/ das gibt die materia darauff sie werden: Dieselbig aber im
grundt nimpt/ sie sey wie sie woll/ nuhr Ein Arzney an/ das ist/
die Arzney für die Würmen.

mit
Jubel...
ab...

Quid.

So Würm. /c.

Causa.

Ein jeglicher Würm der wachst auß zwo ursach/ auß Feuli-
vñ auß dem Sperma. Von der Sperma ist es also: wo ein Sperm
ma der Würmen /c. in Menschen. kompt / vñ wirt nicht gede-
wet /c. so geht er durch die natürliche wermi in ein Würm/ id est
monstrum vermiū: quare? quia nō est in loco suo. i. Matrice,
ergo mōstrū fit, vt homo generat Gnomos, Ite/ Gigantes, &c.

gufort
marrinum
gub...

Die ander ist die Feulung. Nuhn macht ein jegliche feulung
in Würm/ so sie nach de Hiffel vñ Mond faul wirt/ sonst nit.
Als die Käß/ so im Augstmon/ im Hdwmonat gemacht wer-
den/ die faulen all/ /c. vñ also sind: inehr Monat im Jahr/ dorin
Wesfchicht: drum ist generatio vermiū, putrefactio coelica.

pubertatis...

Also auch auß grosser Hitz werden Würm: Als ihr secht im
Sommer/ do faulen alle ding/ was do ist/ auß der grossen Hitz.
Nuhn ist das der grund/ so im Leib also auch ist ein Augustus,
Iunius, &c. Caniculares, so faulen auch dorin die partes cor-
poris, vnd alsdann wachsen auß ihnen Würm/ /c.

na...

Also auch in Menschen dermassen der ganz Microcosmus
ist/ vnd in seinen partibus ihm solches begegnet/ /c.

De Loco.

Nun aber von der statt do sie werden/ wissen/ dz alltin wach-
sen in den orten/ do faulen mag: In Ohren/ Zähnen/ Gedär-
men/ Magen/ Matrice. Vnd sonst nit/ Es werdarn wunders-
barlich des Himmels Lauff verjret.

Col. V. III. 115. 165. 166.

Die in Zähnen sind also/ Ohren also.

Also wissen nuh an dem orth/ das der Himmel die feulung
macht/ durch sein Lauff/ als in Wunden/ /c.

Also auch wie viel ding seind/ die Wärm machen/ so sie con-
iungirt werden: als Honig vnd Brodt/ als faul Arzney vnd
Wunden Eyer/ .c. als verdempffen od erstrecken/ .c. Schwarz-
wälder Käß: Diese drey vrsach sind auch wol zu erkennen/ vnd
das also.

Coniun: s Cibo & humore febrili non vero.

ctio à Potu & humore dysenterico non vero.

Coniun: s Vulnere interno & cibo laeticiuorum.

ctio à Vulnere interno & potu incongruo.

Oppilatio in talibus generationibus fürdert die ding all/
die sunst aufgiengen ohn schaden: die Oppilatio, dz ist nehmung
des Luftts/ außbrüts wie ein Henn ihr Ey.

So werden die generationes all allein auß der His/ die brüte
sie auß: dann ein Henn die zuviel His hatt/ Ein Frawen die zu
viel his/ gebiert mit gesunde Kinder/ alles auff Wärm geneigt.

Löcher faulen/ .c.

Sals wirdt vom Himmel geschieden.

Rec. Oleum de Spica, Vulpis.

Rec. de Cinnamomo. Ex eo quod de spermate sunt,
vitam accipiunt, sperma verè physicum est, sed coelum Ma-
trix, digestio.

Aliud de Vermibus.

1. Luna facit.
2. Axis est posita.
3. Item putrefactio lunaris facit omnia.
4. Item omnis vermis habet sperma vernium: sed vn-
de symptomata?

Fragmentum vom Stullauff.

Welchen die Scheiffi antempe/ .c. der hatt den Stullauff.
Causa.

Natura purgatio cotidiana quomodo.

Quomodo natura seipsam purget.

Quomodo cibipurgent, & potus.

Quomodo medicina purget.

Quomodo natura machinetur in peius per sedes, id est,
corrumpatur.

stion

Impet

Quomo

gubert
20
Gerode

F. f. d. r. p. s.
177 n. r. n.

Villem
1115.
167

I, 20

Cod. 1115

I, 131

Quomodo à medicamentis corrumpatur.

Quomodo coelum sit causa harum rerum.

(etel.

Ihne ist mit irer Arzney eben wie Fortunatus mit sein See

Was die } Lienteria. Merdum non, sed hoc Corpus
} Diarrhoeæ. (comedit) seipsum, ergo seipsum in tale merdū disponit.
} Fluxus.

medicamentum

ganson

So hett ich wol mögen die Contraria bass beschreibē / jedoch aber / dorumb ichs beim wenigsten hab lassen bleiben / ist die vrsach / das ich wartt des gegenwurffs / dieselben fürhalten werdē.

Von deren vrsach wegen / nemlich der Apoteker Esel halbt: zum andern der verführer / durstigen Arzten / die all ding dörfen versuchen / es geratt wies woll.

Am:

I, 121

Drumb dieweil die ding so subtil sind / vnnnd bald ein arges dorauß wirdt / hab ichs verhalten / dem Gelehrten ist gnug gesagt / den Vngelehrten ist es nit noht zu wissen / sie begerens nit zur frombkeit zebrauchen.

faulheit

unt

Col. Wilson iiis. 1136

CAPVT DE CADVCO.

Man soll dem Schlaf nit abbrechen. /c. das ist / schlaff wann du wilt / vnd nit nach der Tag vnd Nacht. Tag vnnnd Nacht ist dem Gräß vnd Laub beschaffen / aber dir nit / du solt wachen. /c. wann noht da ist. /c.

Kan auß ein Rencken ein Belch werdē / Lachs ein Salm. /c. so kan auch auß ein Menschen frandheit ein andere werden / dz ist / auß Tremore, Caducus, auß dem Caduco, &c. vnd ist die Einige Phitosophen.

Die Eichhorn haben ihn auch: Item die Meyflin. /c. warumb? das sie auch haben dieselbig arth.

Es ist ein gestand / aber nicht ein jeglicher gestand thuts / alsein Sulphur, Mercurius vnd Sal, wie Puluer arth ist.

Es ist ignis fixus das nit brennt / allein es hab da ein Fehr: vnd dieweil das Fehr weret / so ist es auch / ignis perlicus.

Der Rauch vom Salpeter / Sulphure, Mercurio, der macht fallen / derselbig treibt das Hirn / ein brinnender Rauch.

Das Fehr ist Mars. / so lang bindts biß firtgeht. Exemplum, vt Eclipsis pertranlit Solem, ita & Mars hunc ignem more Ecliptico.

1.
2.

Q 5)

3. Sein statt ist am Leib an viel orten/nit müglich zu erkennen/im Magen/Blut/Adern/do/do/do/2c. so es aber angeht vom feur zubrennen/so streicht es durch/durch/leufft die Gäng ins Hirn vnd macht wütendt: Es mag auch wol also im Hirn sein.

4. So kompt also auch Tremor cordis, Incubus, Succubus, Schröttli/lestrigatio, das ist/das Leben/das ist/so ein solche Generation geschicht/aber es geht nit für in das Hirn: das ist/es hatt nit Rauchs genug/bleibt von der wenige wegen der opilationum ligen an sein orth.

Also wirdt sein paroxysmus, so die generation angeht/die ist gleich etwan/etwan vngleich/das sind die rechten Astronomischen puncten/diese ding zuerkennen/do wirt ein Astronomus, der nit besicht das Hypocrisim des Wetters/sonder [die] coniuñctiones d'franchheit/darum ist [d] Astronomus beschaffen.

Alia Schedula.

Ego miror, quod tantas rationes ostendunt Auctores de Caduco, & non est necesse. Saltem vide hoc, quod spiritus cerebri in spasum paroxysmalem veritur, si scis curam spasmi cerebri, paratus es in Caduco, & in omnibus similib. Es ist schad/das ist ewere Auditores also verführen.

S. P. D. THEOPHR.

P IX
WEr ist der/der gnugsam mög sprechen/dar ex der Erfarnheit End seye? Niemandts: So mag auch nicht gesagt werden/das bey den alten Scribenten die Erfarnheit ein End hab. Drumb ist billich/was nit ein End hab/das weiter, ersucht werde. Also auch mit der Araney/ist noch nicht auff das End koñnen/dohin sie gehört: Dann vsachsen: wer wolt lobenden grund/so bissher gehalten ist worden/dieweil das höchst darinn nie ist angezeigt? Nemlich die Proprietates: Ob das nit ein vnstat sey in Apotecen/wer wolt mir nicht glauben? So wir recht betrachten/so ist Hippocrates ein scharffer bereitter gesein/drumb hatt er scharpff ding gehandelt: Amiceps aber ist sein wider gsein: was thut er vnd die seinen? Ob nit ein gelechter möcht eingeführt werden/das soviel Arst der Astronomiey vergessen haben/so doch die Araney ohn die ganz Astronomiey nichts ist: Ich geschweig/das nie kein vnterscheid nach der Clima.

ma. nach der Cosmographey/Geographey/2c. gehalten ist worden: Darzu auch die vergangen zeit/gegenwertig/vnd ein ander zukünfftig. Sind aber das nit nothwendige ding/wer wills nit dafür halten? Solst dann Theophrastum erschrecken der Medicus, der wol Merdicus heist/der mit ein Cosmographus ist/ein Geographus, ein Astronomus, ein Philosophus, &c. Es wirdt nit beschehen. So mag ihm auch nit verbotten werden zuhalten ohnzuerbrechenlich die jenigen/so der Seulen vnd des Fußs der Arzney manglen/vnd presten haben. Dann fürwar/mit ihren hüncketen vnd Einzügigen Füßen werden sie nicht erlauffen. Ist es aber billich/oder sieht es wol/daß die Arzney soll getödt werden in der Bereitung/oder man soll die verachten/vnnd der soll fürziehen/der sie nit kan? von seins Wellens wegen/Gunst vnd Gevatterschafft? Wie vngeschickt ist das Recept: Rec. Turbith, Senæ, &c. Fiat, &c. contra Podagram, vnd besich das dargegen/ Rec. Auri Essent. Nuhn sich soll der Dreck/do weder Elementen/noch Arcana, Virtutes, noch Proprietates verstanden/geschieden/2c. werden/vnnd soll fürdringen?

Darumb so verhoff ich nun in den dingen allen/die Patres, Seniores, so auß den Scholis (Arzt vermeinendt zusein) werden sollen ihren macht nicht lang führen. Es ist nit minder/die Apoteken vnd denselbigen Recepten brauch ist baß für sie/dann diß subtile Kunst/dann sie haben auch nit viel gestudiret/vnnd so viel sie gelehrndt haben/soviel beschirmen sie in ihr Warheit. Fürwar es muß ein anderer grund in der Arzney sein/dann die Patres erhalten: Aber es ist ein müßiggehende Kunst vnd recht für ihren verstandt/sie seind nun mehr vber die Jahr/lehren ist verdrossen: Der Erfarnheit haben sie wenig: so leßt sie auch die Hoffart nit mehr lehren: so habt sie auch in verstand nit/bleibts also/2c.

CAPVT I.

Nuhn haben sie doch auß Erfarnheit geredt/vnd sonst kein andern grund mit/warumb ist mir dann mein Erfarnheit nicht auch erlaubt/was ist Medicina als Experiencia? Die bey mir als wol ist als bey denselbigen. Wer kan auff sein Experiencia ein frembden andern/gewissen? Niemandts: was bawent dann ihr Sequaces auff sie oder nun auff mich? Schaw ein

Q 5) 4

[*Les. Vienn 1775*
9. 361*wilff*
*für Paderb. 1775**Joan Hoffm*

jedlicher auff sein Kunst vnd Erfarnheit selbst. Ein jedlich ding
muß sein Erfarnheit haben: drum so schaw du auff dich selbst/
ich erfahr mir/ dir nichts: Gib ich dir von meiner Erfarnheit/
so erfahrs als wol als ich/ so stehst du mir gleich.

DE MATRICE.

Was soll man lesen der alten Geschrifften? Nuhn wilt all
Frawen krankheiten wenden/ Lac bringen/ Menstruum brin-
gen/ stellen/ fruchtbar machen/ &c. thu eins/ brings in tempera-
turam, fortitudinē, virtutem, temperamētum id est, ad suum
esse: So duß dohin hast bracht/ was brist dir mehr? nichts.
Es ist alles do. [vt sic:]

Nuhn ist nit minder/ es sind Restrictiones, Prouocationes,
Laxationes, &c. was geht dich das an? Es sind auch viel Ab-
götterey: was ist aber das alles? thu du nit also: In Eum Gott/
id est, in vnam Medicinam.

Wer will das alles Speculieren was nohr ist/ so wir puncta-
tim dran wollen/ nicht also/ nit ꝛ. sondern th. das ist/ Ein weg
such/ nit such werck/ als der weg ist. *Reliqua deficiunt.*

Vorrede

DOCTORIS THEOPHRA- STI. vber die Podagriscen Krank- heiten/ vnd was ihres glei- chen ist.

Dieweil ich durch mein vielfaltiges wandern vnd der
Nationen in Europa genugsamen erfahren vnd be-
funden habe das jetzt zu meinen zeiten die Podagra
so gar in die gemein kommen ist/ das von anfang der
Welt dergleichen nie gewesen. Dann es beweiset die Dä-
cher/ die so gar von der vile des Podagram nichts anzeigen:
Auch daß die krankheit so gar wenig vnd selten erschienen/ daß
die Alten gar oder fast wenig sich in derselbigen bemühet haben.
Dann das beweist sich an dem selbst/ wo eine krankheit einsetzt
in die gemeine/ das man sich mehr heffesse zur hülf vnd nota-
turfft/ als in den krankheiten die wenig kommen. So befind es
sich auch/ daß die jetzige Podagram/ so vorhanden sind/ gegen
den:

den Alten Podagriscen / wie Weiß vnd Schwarz voneinander geschieden: So groß / so beschwerlich / so gar vbernaturlich / so gar wieder die Bücher der Alten / das die ersten Podagram nemlich ein Rinderspill gegen den jezigen gewesen: Selten kommen / wenig geschmerzt / baldt auffgehört / mit linden Arzneyen leichtlich gedempfft: Das jezundt alles auff das höchst kommen ist / nimmern an dem orth / nimmern an den Enden / do es etwann gewesen ist / sondern in allen gliedern des Leibs / gar keins außgenommen / mit langer zeit / offte widerfellig / vnnnd in Personen vnd Complexionen / do es anfänglich nie erschienen ist / vnd dieselbigen nie angetast hatt.

Dorumb so ist's noth / das basß betrachte werde von den jezigen Arzten / dann es etwann betrachte ist worden von den alten Arzten. Auch so ist vns das allen ein gutt wissen / das alle franckheiten so gemacht angehn / mehren sich aber mit der zeit / je lenger je mehr: Wie von einem Samen ein ganzer Garten wird / also ist auch die Inmehrung in viele d' Menschen ihe lenger je mehr ein zunemen in die zall / je lenger je grösser in schmerzen / wie ein Baum der je lenger je grösser wirdt: Vnnnd theilet sich auch in die Aeste / wie ein Baum der am ersten wenig Aeste hatt / aber je lenger je mehr / je weither je mehr Zincken. Also dz Podagram theilet sich auß im ganzen Leib / je lenger je vester / vnd mehret sich je lenger je mehr / nimbt zu: Dann es sect sich selbst wieder / dardurch es sich selbst mehret. Nuhn muß ich aber auch anzeigen / von meinē grundt im Podagram / nemlich / das ich am ersten den alten Geschriefften gewaltig glauben geben hab / vnd sie gleich dem Euangelio gehalten / vnd nit zugeben / das sie besser zu machen sey: Habe aber nit verstanden / das dieser Glaube auff einen Sandt gestellt ist worden. Da ich nun der Alten Geschriefft nachgefragt hab / da habe ich wol mit der zeit befunden / das kein Arzt vnter denselbigen vermocht habe / dz Podagram zu heylen: Ich fiel ab / vñ in ein grösser Erfarnuß lendet ich / vnnnd das ich so viel spüret / das die Gradus der Arzney das Podagram heilen macht / vnnnd diese vngradierte Arzney nicht. Nuhn wardt ich in dem gezwungen / die Gradus zuzuchen / vnnnd das durch die Alchimey: Diese lernet das hinweg thun / das den Gradum verkleinert vnnnd verhelte. Do kam gleichs zu gleichem / vnnnd die erfarnuß beweist / das nicht:

Reiten das Podagram heilet / noch heilen möchte / noch Hige /
oder dergleichen / auch keine Nessi / noch Trüfni: Sondern
das Arcanum virtutis: Das ist / Virtus allein / für sich selbst al-
lein geheissen. Aber das Arcanum vñnd seine Virtutes lernet
Magica erkennen / die im Liecht der Natur Doctrix ist / die sich
so viel herfür li / wo Virtutes werendt / wie Purum von Impu-
ro gebracht sollt werden:

Magica ein
Findern der
Cur vñ Br-
sprung.

Do verliß ich der Alten Scribenten Bücher vñnd Schrif-
ten / mit sampt ihrem Geschweh / das da pflegen die von den
Hohenschulen.

Was ich do anzeig / ist allein von wegen der Erfindung der
Arzneij: Der Ursprung / ist auch in Magica begegnet / doch
mit solcher anweisung / das die Astra vñnd die andern vier Ele-
menta sollen durchfahren werden / vñnd nit die Complexiones:
Sondern die Complexiones allein als der andern Subie-
cten. Auch nit in essen vñnd trincken / sondern essen vñnd trincken
als ein Subiectum, in denn die Element wirken. Vñnd ist in d
summa so viel / das von den eussern wesen das Podagra endt
springt. Von den eussern in die Subiecten / wie ich dann gemele
hab: Vñnd hatt sich do seminirt vñnd dohin gebracht / das es
keinen Samen in seinen Subiecten geseet hatt / vñnd also erbs-
lich sich selbst gebiert / wie dann hernach folgen wirdt in sei-
nen Capirulis.

Auff solchs hatt mir die Erfahrung souiel geben / der sol-
chem grunde mit Verstande vñnd trewen Fleiß nachfolget /
Arzt vñnd Krancken / das sie ein fröliches Endt empfahen.
Nuhn ist nicht minder / es ist von nöthen das ich auch Euch für-
halte vñnd anzeige: So offte ich in die Cur Podagra hab wöb-
len antretten / vñnd mich mit einer grossen zahl der Krancken
versehen / so ist mir wiederum begegnet vñnd den Apothekern /
das ist / von ihrem grossen Vnuerstande / das ich die Arz-
neij durch sie in kein Werck nie hab mügen bringen. Zu dem
das sie mir Augenscheinlich / Quid pro quo; Meritum pro
Musco eingemischet haben: So schendlich die Medicamina
gemacht haben / das Gott außsonderlich Gnaden sich haben ver-
hütt hatt: Vñnd zu dem ein groß vnheimlich Geldt gefordert
vñnd die Sache so gepriesent / vñnd gesehet / das ich nicht glau-
be / das

be/das geschickter Leutte zum liegen möchten gefunden werden/
so es gebürdt die feele hindann zu setzen. Ich habe sie verlas-
sen / do seindt zu mir kommen / Empirici, Chirurgici, Bal-
bierer / Alchimisten/zc. Die sich mit solchem erbieten gegen mir
eingelassen / das mich nicht höhers hett mügen erfreuen / noch
gelerter hett können wünschen. Das ich aber sagen könne/
das ihr einer / auch der frömbsste vnter ihnen / vber drey Monat
sey fromm blieben (oder als mich will gedüncken / so sie das
Gifft mit der ersten stunden eingangen) alles auff den Leist ge-
schlagen / die Kunst von mir zu bringen / vnnnd mich darnach
zuvertreiben fürgenommen: Vnnnd also mir meine Patienten
vberzedet / sie wollend den dritten Theil nehmen / do ich drey
nemme / vnd ihnen helfen: Vnnnd die Krancken habens ange-
nommen / vnangesehen die Vnerbarkeit. Habe darnach
Doctores für mich genommen: Souiel Kott heittr ist dann
Schwarz / so viel erger seindt sie auch gewesen / vnnnd vor Aus-
gen gutt / hinden als Razen mit Meusen krewlen.

Je in Summa / kein trewen Mitgenossen hab ich nie ge-
funden / die nicht mich vnnnd die Krancken verführt haben.

Jedoch aber sie alle seindt zu frue gestogen / es ist noch Virtus
nie zum Ende bracht worden / haben vor dem Ende ihre falsche
Herzen nicht mögen verschweigen / darumben sie nicht per-
fect seindt / sondern so viel haben sie / die Leutte zuverführen.

Will also einen jedlichen ermahnt haben / die sich meine Dis-
seipel berühmen / nicht für perfect annemmen / dann sie haben
nicht außgelernt.

Damit aber der rechte Verstandt anfang vnnnd ende / dar-
rumb so hab ich diß Buch für mich genommen zu machen / zu
einer zeugnuß meiner selbst / als eines gerechten Arzts: Vnnnd
der andern all / zu einer zeugnuß ihres betrugs. Also
hab ich für mich genommen vom Podagram zu schreiben den
Vrsprung vnnnd die Heylung / vnd ein jedlichs Perfect / das
menniglich die Vnwissenheit der Alten Scribenten verstan-
de vnnnd erkenne: Darzu auch das alles / das die Hohenschul-
len vom Podagram reden / sagen / lernen / ohne grundt ist / vnd
kein besser nutz daruon kommt / als allein das Gelde / das sie
mit demselbigen schweizen gewinnen.

Das ist mir in meinem schreiben gar beschwerlich/das vnter den Arzten vnnnd Apotekern nie keiner so viel gelernet hatt in allen Hohenschulen / in Deutsch vnd Welschlanden / das sie wüßten was Virtus were / vnd haben Hippocratem, der von dem anfang redt. Darumb wissen sie es nicht / das sie Purum vnd Impurum nicht verstehen / was sollendte sie dann im grund verstehn? Man hefft leicht mögen ein besser Particular gen Deuenter gestiftt haben / dann Facultatē Medicam auff die Hohenschulen/daruon mehr nutz ergangen were / dan von den Facultetischen Academischen. Wie aber dem allem / so wird doch etwas noch herfür kommen / dieweil der Sahnmen geseet ist/denen mein arbeit zu ehrlichem nutz wol erschiessen wirdt/vñ viel krankten mit ihnen. Auff dz folget nuhn die außlegung diß Buchs/in seinen Tractaten vnd Capiteln/also das zwen Tractat seindt:der eine von Ursprung/der ander von der Heylung. Vnd diese Capitel des Ersten Tractats / seindt diese wie hernach/des Andern auch die / wie hernach anzeichnet stahet.

Der Erste Tractat.

Reliqua desiderantur. Sola enim Praefatio haec inter alia Fragmenta reperiebatur.

Cura.

Uñ ist erzelt anfencklich in den bemelten Büchern/vñ Capiteln / dz die Arzney soll fürgenommen werden auff dem verstandt bemelter 6. Professionen/ Chiromancy/ Geomancy/ Pyromancy/ Anatomey/ &c. dieselbigen lernere Recept machen / vnd wir nicht.

Dieweil nuhn die 6. werden genommen / drauff so wissen / das ich will meine Recept dermassen sehen / vnnnd will auch der andern ihr Recepten dergleichen also sehen / oder basz probiren.

Sequitur dispositio Librorum de Podagra.

LIBER

ad **Tertium III** referenda.

Handwritten notes:
 Notitia morbi
 Notitia personae
 Notitia originis
 Notitia limbum
 Notitia Mechanicum
 (Cura de ...)

LIBER PRIMVS, de **Comuni** omnium origine.

Tractat prologum. Personam morbi.
 Originem partium. Limbum.
 Mechanicum.

LIBER SECVNDVS, tractat Notitiam componendi Receptas

A causa morbi Notitiam per Anatomiam, Chiro-
 mantiam, Pyriomantiam.

Prologus. Origo morborum. Morbi declaratio.

Mechanica. Limbus.

I. Illae artes docent, omnium morborum originem, ortum & processum dicunt, & sunt contentatis bri primi scil.

1. Prologus, in quo tractat Errores & proprietatem extrinsecam.
2. Origo, in qua tractat causas morbi ex vna origine.
3. de Limbo, vbi tractat quomodo res vna.
4. Mechanica, vbi tractat quomodo morbi fabricentur.
5. Morborum signa, vbi morbi prima Notitia declaratur.

II. Illae artes docent morbum cognoscere, cuius generis, & eiusdem generis debent f. Receptae, & vnius concordationis.

1. Prologus.
2. Pyriomantia.
3. Anatomia.
4. Chiromantia.
5. Conclusio.

III. Illa docet naturas & mutationes & ad inuicem regressum & egressum, curam & non curanda.

1. Prologus.
2. Pyriomantia.
3. Geomantia.
4. Hydromantia.
5. Necromantia.
6. Conclusio.

III. Cura.
 1. Masculi.
 Ergo omnis Anatomia, Astro-
 nomia, Hydromantia, Pyro-
 mantia, Chiromantia, Geo-
 mantia, Physiognomia, Necro-
 mantia, res duplices in Mun-
 2. Femelli. (do.)

id est, Duplex est
 Anatomia.
 Pyriomantia.
 Chiromantia.
 Physiognomia.

Alia Dispositio

Prologus. Cur ego extanta audacia totum scribere.

Libri Argumentum Narratio.

Diuerfitas

Gustus,

Auditus,

Loquelz,

Tactus.

Doctrinen in jedliches Rin
sondere Gradus vnde A-
natomiam hatt.

id est, der Studerim
vnd der fruchtbarkeit

Anatomia Vini:

Anatomia morbi. Wann er blut/halt/gar/fruchtbar rad un-
fruchtbar/id est,

Accessus, Hora, Dies, Minuta.

De passionibus

Concordantia planetaria siderum.

Astrorum.

Consumatio.

De corpore solari.

- 1. Ad Lectorem. 2. Enarratio. 3. Limbus. 4. Mechanicus.
- 5. Anatomia. 6. Phyfionomia. 7. Chiromantia.
- Apparatus, id est mores.

Elementorum quatuor
Astrorum nomina ap-
propriata:

1. Pyromantia. (Tempus.) 2. Geomantia. 3. Hydromantia 4. Necromantia	}	Astrologus. Astronomus. Mathematicus. Philosophus, Naturalis, Rationalis, Illæ sunt extinctæ & primæ in lo- cum positæ.
----------------------------------------------------------------------------------------------	---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hæc omnia procedunt ex natura rei dominantis:

Apparatus, Mores, Tempus, id est, quo tempore.

Et sic quiuis morbus habet suum apparatus, mores, tempus & mutationem & essentiam: Natura est essentia.

Liber Materiæ. 1. Prologus. 2. Enarratio scil. Paroxyfmi.

3. Pyromantia.

4. Geomantia.

5. Hydromantia.

6. Necromantia,

7. Processus.

8. Apparatus. 9. Signa.

(Anatomia vini, bonorum ciborum.)

Corpora 1. Anatomia 2. Materia 3.

Causa 4.

Signa 5.

Cura 6.

Vinum.

Luxus.

Cibus.

Otium.

Astro-

Astron. partes:	Prologus. Pyromantia. Geomantia. Hydromantia. Necromantia.	Itē ein jedliche Argumēt für sich selbst allein hatt omnes gradus, ibi, quare non alibi per pluralitatem: quia sicut vnus morbus in vno corpore gradatus, ita gradus Medicinæ, in vno simplici.
-----------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Terræ partes.	Quomodo quatuor elementa producit quatuor corpora: & quomodo 4. corpora ista generata producant quadruplicia. forma scilicet	<table border="0"> <tr><td>1. Metallina.</td></tr> <tr><td>2. Herbacea.</td></tr> <tr><td>3. Niuea.</td></tr> <tr><td>4. Flata.</td></tr> </table>	1. Metallina.	2. Herbacea.	3. Niuea.	4. Flata.
1. Metallina.						
2. Herbacea.						
3. Niuea.						
4. Flata.						

Minutio prodest Acutis & Chronicis, præter exceptionem de fractis.

Item ein Corpus: unterm dlen in d; ander / est terra mutatio.

Minutio.
Purgatio.
Mumia.

So vielerley fallen genera in sich in den weg:

Narcotica.	<table border="0"> <tr><td>Frigida.</td><td>Coagulata.</td></tr> <tr><td>Calida.</td><td>Resoluta.</td></tr> </table>	Frigida.	Coagulata.	Calida.	Resoluta.
Frigida.	Coagulata.				
Calida.	Resoluta.				
Stupefactiua	Cicatrizantia, Corrodentia.				
Rectificantia	digestionis, hoc summum. (ibi principium, Regimen.)				
Confortantia	extra Naturam.				
Cibi	Coitus; coherctio.				

Cor. Vitem iiii 203f

Fragmentum de CADVCO.

* mehr sein leiden dann aller Elementen leiden. Worumb das? Worumb aber dem Menschen ein solches? Dorumb / allein es sey dan / das vns die Gnad Gottes beschirm / vnser Vernunft / sonst wirdt nix helfen / womit wir handeln. So sein Gnad ab zeucht / so ligen wir in solchen zittern / vnnnd w; wir handeln vor vns / is nix dan ein fallendt arbeit / ohn Vernunft vnd ohn Besicht / vñ ohn Gehörd. Dorumb sollen wir Menschē ansehē vnser ellend / doinn nix hoffertigē. Sondern als die geschlagenē / demütigē mit gesunde Leib / vñ vnser demut beweisen in dem / d; wir in andern vnser liebe erzeigē / die bezeugt vnser demütigerkänntnis.

Dieweil das vnnnd anderst vrsach seindt der franckheit / vnnnd doch die Trew darneben derselbigen gesundtheit geben in

*aber dan
ist vnser vernunft
vnnnd
hoffantligē*

vnser handt / do nichts als vnser blindtheit erstecht : Soll der
 Arzt zwen weg für sich nehmen / dorinn ein Arzt zu sein: Nem-
 lich die Hülff der Armen vnnnd den Fleis. Dann der Arzt mag
 nichts anderst dem Krancken mittheilen / als allein Hülff / vnd
 die durch den Fleis der Liebe. Nuhn aber wiewol dz ist / hülff zu
 beweisen hatt mancherley lehr vnnnd weg zuerfahren : Dann viel
 seindt die do speculiren ihren grunde / viel die ihn durch Fantas-
 sey erlangen / viel die ihn durch Exempel ergründen wollen / viel
 die ihn durch anzeigen wollen außgriiblen / vñ also in viel weg / vñ
 viel die ihn wollen auß der Natur erfassen / aber alles nichts :
 Der gründtlich weg zuerfahren der Krancken Hülff ist außers-
 halb deren dingen allen. Vergebens mühen sich die Arzten /
 vnnnd Liebhaber der Arzney : Nicht verzehren ewer zeit in sol-
 chen dingen : wie vnnüßlich ihr auff der Vann umblauffen /
 vnd wie so gar niemands ersprießlich.

Bedencken dz man hülff sucht / betrachten hingegen / dz man
 d hülff Completer nit weiß noch erfahren kan: Allein in dem ist es
 beschloffen / ihr secht / das Gott Eisen beschaffen hatt / von weg
 der Heuser / nit die Heuser von wegen des Eisens / demit zu zim-
 mern / die Stein / zc. das Holz : Wer will wissen was im Eisen
 sey / dz do haw / wer wills ergründen ? niemands: Wer kan schei-
 den die vrsach / das Eisen zimert / vnd d Marmel nit / wer kan dz
 wissen? Niemandts: Also kan auch niemands wissen / worumb
 die Arzney do dz thut / in dieser krankheit : Wer kan wissen wo-
 rumb ein Art Holz hawt / vnnnd nit Stein ? Niemandts / also
 bleiben die ding verborzen in der Natur. Das aber von der Arz-
 ney hie gemeldt wird / dasselbig wissen / dz nit anderst ein grunde
 hat / dann die Erfarnheit / wie der Schmidt / der Zimmerman / der
 Holzhawer / zc. Wissen das solchs auß dem Eisen geht / wissen
 auch das solchs zusaffen gehört : Also do auch ein solch wissen
 ist / Eisen vnd Holz werendt in Einigkeit : Also Arzney vnnnd
 krankheit in Einigkeit.

Nuhn aber weiter (wiewol das ist / dz hie im grund nichts zu
 Theozicieren ist) so wissen von diesen Fallenden / zc. das Gott
 alle ding natürlich einzeucht / vnd gibt den dingen allen natürli-
 chen Lauff: Niemandts mag aber sagen / das sie natürlich sey
 auß natürlichen Müttern entsprungen. Nuhn so sie aber Na-
 türlich einfalt / vnd erzeigt wirdt / so müssen wir Natürlich mie

Der:

der hülff hinzu reichen / also / das Gott nit auff Ein weg komme
mit einer krankheit / sondern in viel weg : In viel weg hatt er
auch also die Arzney / drumb also vielfaltig angezeigt wirt.
Nit aber drumb das / das wir ein Theoricam dorauß machen /
vnd dardurch wolten herfahren / Theorisiren von vrsachē / Mitt-
tern / zc. der Krankheit : sondern allein / das wir do ansehen den
weg der also auch in der Arzney ist. *Defectus.*

Aliud Fragmentum de Caduco.

W. Valerius R. 1667
362 - 363

Also mit solchem schall kompt auch diese Krankheit / nit an-
derst daß gleich dem Donner / Stral / oder Schauer / gleich dem
Erdbidem / der alles gen boden wirfft / was auff derselbigen Er-
den steht : Als der Lorind / v̄ seins Bassers verenderig schreiet /
vnd Manna seins Luffts / zc. Also die weil der Mensch ist ein sol-
cher / der der Welt gleich ist / vnd nit weniger / vnnd tret in ihm
die kleine Welt : drumb muß er auch sein Schauer vnd Stral /
Erdbidem vnd Lorind tragen. Also ist auch die vrsach / die weil v̄
Mensch ist die kleine Welt / so ist auch in ihm was in derselbigen
liegt vnd ist. Drum b sind in ihm sovil partes, vnd also ist die vrs-
sach der befehlen Leut̄h : dann der Teuffel wohnet in der Welt /
vnd sie ist ihm nit verbotten : drum b so wohnet er auch im Men-
schen. Zugleicher weiß wie im Menschē Würm sind vnd wache-
sen / aller ley vnd mancher ley : also auch außserhalb in der Welte
Würm sind : vnd diese arth theilt sich nit. anderst dann in dem /
sonit die form gibē / vnd die gestalt / zu beiden seiten zutragen / ein-
jedlichs nach seinem wesen.

Die weil alles was außserhalb des Menschen ist / im Menschē
auch ist / vnnd was im Menschen / auch in der grossen Welt ist :
so wissen hierinn / daß die vier so bemelt sind / Donner / Schaur /
Hagel / für ein theil des Fwrs : der Erdbidem / für ein theil der
Erden : Lorind für ein theil des Bassers : Thronus für ein theil
des Luffts : Also sind sie alle Ein Caducus, vñ theilet sich in sei-
nen Speciebus, wie dieselbigen. Von derselbigen theilung lü-
stet mich zureden. Aber ich habe offte ermahnt die Arst / daß sie
sollen Astronomi vnd Philolophi sein / nit Schweser / Treus-
mer / sondern wie die Welt an ihr selbst anreizt : auß vrsachen /
auff daß sie dester statthaffter möchten die krankheit erkennen.
Dann ein mal was sie geschrieben haben von vrsachen dieser.

R. 5). iij.

Kranckheit/ist erlogen vnd nit war. Wie schwer meinen ihr das es sey/ein Lügen in der Arzney zuschreiben von den Kranckheiten/dadurch solch Krancken verführt werde/betrogen vnd verlassen? wie dan bisher beschehen. Thut die Augen auff/bedencken den grund der Arzney/das er nicht also leichtlich bestcheet vnd gemacht ist/als ihrs sezen. Drumb erlogen ist/was ihr von den vier Humoribus pferzen/vnnd nichts als verführung/der Krancken vnd franckheiten/blendung vnd betriegung.

Schedula in diesen fünfften Tomum, zum Buch von Bergfranchheiten gehdug.

Aber damit vnnd ihr wissen/das der Mercurius ist ein halbe zeit der Erden/das ist/der halb im Firmament: So mercken/dieweil die Erdē ist ein sonder Welt/die ihr sunder Sidus in ihr hatt/vnd das Erz ist ihr Sidus,vnd der Mercurius ist ein Erz: So ist er jetzt ein Sidus der zeit/das ist/er ist der Winter/den die Erden hatt. Wie ihr sehet/die Sonn ist der Sommer/vnnd ist ein Stern/mit sampt andern Sommersternen/das ist der Sommer für ein theil: Also wissen das auch also Stern seind/die der Winter seind/videlicet Galaxa, so lang dieselbig/ so lang ist d Winter/so lang ist kalt/ze. Also nuhn auff das wissen/das in der Erden auch der Sommer ist/vnd es seind Sternen wie die Sonn vnd sein Sternen/also auch der Winter wie Galaxa vñ sein Sternen: Dieselbigen Sternen seind zwey theil: der Mercurius ist Ein theil/das ist/der Winter/vnd der ander theil ist der Sulphur in den Bergen.

Darauff nun wissen/das der Winter ist [die] halb Minera, das ander halb theil ist der Sommer: das halb theil ist Mercurius, von dem ich hie red. Dann also ist es außgetheilt/das der Sommer vnd der Winter neben einander ligen: geschieden: wie sie auff Erden nacheinander kommen/also sind sie do neben einander. Alle sydera hyemis leben im Mercurio, vnd alles sydus des Sommers im Sulphure, vnnd bleiben also neben einander für vnd für: also ist die Natur des terræ sidus. Darauff will ich weiter/das im Mercurio der Winter ligt/dorumb auß der Natur machet er pittern/erfrören/dann do ist der Winter/

Reliqua desunt.

Porred

Vorred THEOPHRASTI.

Nicht laßt euch bekümmern der Kürze meiner Practick/ noch euch irrig machet die menige oder vielt der G. n. g. d. ic. Vor allen dingen betrachtend/ daß die viele derselbigen ein überflüssige Irzung ist/ vnd die Arzney magt nit gedulden solcher geschwen vnd langer red/ sondern den grund zu der heilung. Welcher der ist der heilen kan/ derselbig ist der Theoricus, ist auch die Theorica selbst: dann die Theorica ist in der heilung/ nicht im Kopff oder sein Sinn oder Vernunft. Wiewol die Alten mit treffenslichen Geschriften herfür gebracht haben: was ist aber dasselbig/ dieweil kein Arzt auß ihnen zum grund kommen mag: das nit zum grund führet/ ist ohne grund.

Errata A. Die Welt ist weit/ aber wenig Erfahrung ist in ihm/ ihr viel brechen sich herfür/ berühmen ist nichts: viel wollen viel wissen/ ist nichts zum grund/ do ist der grund.

Dux naturæ. Vil seind der Experimenten/ aber nit in ihrer Ordnung. Der kan diß/ der kan das/ aber was ist die hülfes nichts/ vnd gar nichts/ auff Gott will.

Darumb das wir alle wol fahren/ so gemercket vff die Practicken das genöhtigste zu wissen/ in welcher der ganze grund ligt aller heilung. Vnd wiewol ich vormals auch geschrieben hab mit viel Worten vnd Büchern/ Voluminibus, so sehe ich euch alle in ein gemein Buch in der Kürze begriffen/ darauff wollen euch verlassen/ vnd das nehmen von mir/ als die Erfahrung: vnd den grund den ich kan vnd weiß/ den theile ich euch mit. Die groß Schreier sind vnter der Huren Babylon/ die laß man schreien. Der krankheiten sind zwo/ Plagen vnd Natur: also auch zweyerley Arzt/ falsch vnd gerecht.

Epistola Theophrasti cuidam scripta.

Eximie Doctor, non est mirum, quod Medicus Medicum saluat, nempe peregrinus suam peregrinum quærit, & alij quamplures alienigenæ, suas erga me faciunt cognitiones. Cunctis enim honestis licentia data, seipos salutare inuicè, inter cognatos & extraneos, & optimè petis tum verbis cum literis, vt quàm primû redeam. Cæterum in rebus meis persere nec desino, nec tempus rapit horam, nec Venus, sed continuus Labor, iam iam in his, iam iam in aliis, item vt in

cepi, quæ scribere placent, scribo, & quæ astra, & quæ tellus imperant, ausus sum depictis illis Physicis scribere & imprimi facere. Quamprimum igitur Esthiomenum dulce fiet, & anthrax ægri comodus, ad Norimbergam ut redeam, posse curabo, præcipue ut personam personę ostendam, & tuis erga me humanitatibus fruar bonis. Licet terra me fixum non dedit, (vel licet non fixis pedibus me dedit terra) nec parēs immobilem Theophrastum genuit, ob quam causam patria mea paucis tribuitur, & difficillimè sum habendus. Vale, & in quibus huiusmodi tibi gratificari possum, paratum me habebis. Iterum vale, & vatem Medicum ama.

**THEOPHRASTVS HOHEN-
heim de Origine morborum &
Sanitatis.**

De Sanitate & Aegritudine.

CAPVT I. (Hic Astronomia.)

Aber so bald er in die Welt kommen ist/ do sind zwey Contraria gewesen/ dasselbig hatt ihn zerbrochen: dann das eusser zergenglich/ vnnnd das inner ganz/ haben nicht mögen in Ein stehn. Auß dem folget/ daß der Mensch an seiner Creatur gesund ist/ aber die Welt ist d' Tode/ die krencke ihn/ vñ tödt ihn.

Vier Wind sind in der Welt/ die den Menschen zerbrechen: vier/ dy sind die 4. Elementen/ die streichen all auff ihn/ darmit sie ihm sein Gesundheit brechen/ vnd das beschicht in dem wegi das Ein ding ist/ der Mensch vnd die vier Elementen/ dann er kompt darauf: Aber er ist im Paradiß gesund worden/ darnach wider in die Welt/ als dann ist er franck worden.

Anno à Mundi exordio surrexit primus morbus febrilis: 1123. surrexit morbus Caducus: Anno 1523. surrexit morbus * Anno 5556. ist erstanden morbus pustularum, lepra, &c.

Vnd das auß der ursachen/ daß die coniunctiones Elementorum dermassen beschaffen sind. Dann anfenglich ist der Himmel also gestanden/ gleich in libra in allen dingen: Darnach ist

Der Häm̄mel zerbrochen/ vnd ist auß dem Irzgang Libræ vñnd
Terre Lepra erstandē: auß dem Irzgang Scorpionis vñ Ignis,
vñntis. Nuhn fürhin werden die krankheiten kommen. (scil. N.
N. N.) D̄z ist ein new Dubelit/new Phlegmones, newe Ery-
sipelæ, herpetæ mordax. Also wirt sich das febris verendern/
so man zehlen wirt 1563. Auff das endert sich Lepra, vnd wer-
den gar sterben: Vnd all ægritudines werden von stund an cre-
sciren/ bis allein die newen/ als Reumæ, die Nießet sterben/ ist
ein Endt der krankheit gewesen Gutta primæ, das ist/ jetzt ist
Gutta secunda.

Wann sie nuhn Astronomicè geboren werden/ so wirkend
sie weiter Philosophicè.

Wie wir aber in der Krankheit stehnd/ sollen wir wissen/ wie
die Influssung das alles handelt. Dann sie zeucht an sich all O-
peration ad bonam, ad malum, von den andern Elementen:
vnd als dann durch die Influssung kompts in den Menschen/ wie
sie dann ist in jhr/ vnd operirt demselbigen nach.

I I. (Hic Philosophia.

Auß den dreyen Ersten kommen alle Krankheiten/ das ist/
Terrenische/ vnd dergleichen de quatuor Complexionibus.

Auß dem Sulphure so viel: auß dem Sale so viel/ auß dem
Mercurio so viel. Nuhn folgt hernach von der Heilung in den
dreyen dingen.

Also werden die Humores, also werden die Qualitates, das
ist/ daruff sind wir Trawrig/ darumb Lachen wir/ daruff Grei-
nen wir/ hoc est affectio mentis, non nature: die Natur weint
nit/ es weint der inner Mensch.

Also sollen jhr die zwen Menschen verstoñ in einander: Ei-
nen der Natur/ den andern des Mentis. In der Natur ist kein
Lodt/ allein im Gemütt. Darauff zu mercken ist/ was krank-
heit externæ, was internæ sind.

Item vor 4567. ist die Elementisch Gesundheit brochen
im Leib der Erden/ vñnd sind Melancholische krankheiten ge-
boren. Item 5555. das Element Ignis, vñ ist Cholericch krank-
heit geboren. Item Phlegmatis Elementum, &c.

Item es ist ein Gesundheit gestanden von 555. bis vff 999.
do ist sie brochen/ vnd ist Nephritis darauß geworden.

Kompt auß der Vermi: dorumb als vilerley Vermi/ so vilerley Gestanck: als der Mensch hatt Eini/Eini die Koffen/ Eine die Dschen/ u. Herwiderumb auch so vil Menschen/ so vilerley vnterscheid derselbigen arth im gestanck: Also auch mit den Koffen/ Röhren/ zuerkennen ist. Auß dem folgt nun die arth vnd geschmack des Dreck/s/ wie die Vermi inhalt.

gestaltig 44
andere 44
gestaltig 44

Also wissen auch weiter/ das sein Substanz/ Form/ Farben/ u. auß dem Sahmen kompt/ dz ist/ auß der Speiß vnd Franck: demselbigen nach wirdt es gefeibt vnd geformirt vnd inspissirt. Dann solcher arth ist keine im Magen: Es wer dann das der Magen zu feülen durch sein His entgieng/ vnd das nicht in die rechte feüli brechte/ als dann so wirdt es halbre bleiben/ halb nit/ mehr oder weniger/ in seiner eignen form vnd gestalt/ wie es hin/ ein kommen were oder ist. So solchs beschicht/ so wirt der Dreck nicht mit sein rechten gestanck/ dergleichen nit mit seiner rechten form/ vnd würde do ein krankheit/ das ist ein Bauchfluß/ so viel vnd oft das in Magen keme/ oder genossen wirdt/ viel oder wenig/ oft oder etwann/ nach arth derselbigen his/ wie sie sich verwandelt in ihm.

darumb 44
fürsich 44
Speiß 44
Mittel 44

Darumb so wissen denselbigen Bauchlauff dermassen zuerkennen auß der Speiß/ wie obsteht: vnd was weiter für krankheiten dorauß entspringen/ auff die ander strah der Lebern/ daß selbig mercken im selbigen Libell/ dozinn Tractire würdt allein vom Dreck: vnd das also/ das auß solchem Dreck/ entspringt ein genus der Grimmen im Bauch/ Verstopffung/ oder zuviel Flüssig/ oder Windt/ Würm: In was weg duselbigen auß solchem Dreck kommen/ das mercken.

das 44
fürsich 44
flüssig 44
würm 44
wiffent 44

Die Spiß an ihr selbst: durch böse Verme des Leibs mag sie den Dreck darzu bringen/ das er Würm gibe: gleich als ein Rossdreck/ so das Kopf sein Wurling ist oder sein arth an ihm hatt/ so ist es ein zeichen böser His in ihm. Nuhn würde auß dem/ das sein Dreck zu Keffern geht/ also mit anderen Vieh/ Dreck auch.

Nuhn aber im Leib des Menschen/ ist solchs auch also/ das auß solcher Mistvermi vnd arth der Speiß vnd Tractes solche generationes auch beschehen/ die dann ligend an den Enden vnd Orten dieser enhaltung.

S 5) ij

Wißling, wiffel, wissplims
im Pfundtrankpil, an der
Art unter d' jungen Leger III
178 und 179. 178

Also auß solcher feülung werden auch Wind: als ihr sehend/
ein jetlicher Mist der do faul ist/ gibt ein Dampff von ihm: auß
diesem Dampff werden Winde/ so er inbeschlossen wirdt. Also
nun auff das folgt/ das im Leib/ so solcher Dreck nit ist wie er
sein soll/ oder zu viel gefüllt wirdt/ ober sein Natur/ oder ein fal-
sche Feüli/ als bald so dempfft er: Auß diesem Dampff geben
sich die Wind im Bauch/ die dann vielerley Nammen haben/
ohn notturfft vnd grund. gelblich 30

Also dermassen so solche feüli in die Därri gehet/ das ist/ die
Feüchte beim Dreck wirt verzehrt in dem ganzen Leib: dz ist/ der
Corpus faßt an sich diese feüchti von wegen seiner Därri: als
dann so kompt Constipatio. vnnnd bleibet ligend in den Gedär-
men/ so lang bis dieselbige. Hic verzehrt wirdt. Auß solcher ver-
stopffung kompt ein Grünne/ von wegen der scherpffe so im
dürren Dreck ist/ das auch viel Nammen hatt/ ohn notturfft/
das allein ist falledo stercorum.

Auß dem folgt/ das nach der Speiß vnnnd Vermi mancher-
ley sachen entspringen. Als so man Goldt isset/ so wachst es im
Magen also an/ Item in den Gedärmen also/ zc. Item Eisen/
Zinn/ zc. Item Stein/ Saphyr/ Granaten/ Rubinen/ also
wirdt es darauß. Item von der böß lochten Speiß/ Item
Tranck/ Item Tartarus darunter vermisch/ zc. Also auß dies-
sen kommen mancherley arth/ so in den Gedärmen sind vnnnd
werden/ einem Arzt zuerkennen.

Nun aber vom andern Dreck/ so auß dem Corpus des Leibs
kompt/ beschicht in dem weg. So die Hic des Leibs faul ist/ als
ihr sehend/ das außserhalb im Hümel Leufft sind/ die do feülen
das Obß an Beimen/ Item die Nüssen in der Hülsen/ Item
die Resten/ zc. Also seind Hic im Leib/ die do faul seind/ vnnnd
feülen das Blut in den Adern/ darauß kompt Diarrhoea.
Item das Blut im Fleisch/ vnnnd sein Corpus darzu/ dorauß
kompt Dysenteria. Item so es die Humores feült/ dorauß
kompt Fluxus ventris, &c.

Auff das so wissen/ so offte ein pars substantialis liquida
in die Feüli kompt/ also offte ein Genus des Bauchflus: vnnnd
nach arth derselbigen Feüli/ dieselbigen Bauchflus auch sind.

So

W 490

So ist also ihr anfang in dem/
Deß Blutts halben/
Deß Fleischs halben/
Deß Gedärms halben/
Der Humororum halbē/

} Facht es also an/ vnd das sind sein
zeichen/ also endert es sich.

Nuhn mercken hierauff/ auß was vrsachen es in das Ge-
därm gah/ auß den Henden/ Füßen/ Nerven/ Lacerten/ &c. vnd
das ist die.

Ein jedlich verzehrung im Leib

*Hic desit autor scribere, non absoluta sen-
tentia, &c.*

DE ANATOMIA OCVLRVM.

Prölogus in totam Anatomiam.

AD LECTOREM.

In einer jedlichen Anatomy sollen nuhn betracht werden/
Diese Drey/ Substantia, Materia, vnd Forma, als wie eins in das
ander geht/ oder wie es das ander anrührt. Aber wie eins in das
ander geht/ vndd leitt/ vnd berüret/ dasselbig schreiben ander
Scribenten localiter hinweg/ vnd haben wol geschriben/ was
die Loca antrifft.

Substantia est ab extra.

Forma ab intra.

Materia in ambabus.

SS) ij



Omnis Anatomia Oculorū Physica, est duplex : scil.

INTEGRA:

Et est de Corpore integro, iuxta ves-
tam Anatomiam, bene & recte com-
positam absque impedimento, sed
totum integrum.

CORRUPTA:

Et est ista, quæ tractat de Corpore Physico,
iuxta Anatomiam oculorum corruptam,
scil. quando integrum corruptum fuerit.
Et est corruptio integri.

Compositio Ocu-
lorum ex tribus
constat, scil.

SUBSTANTIA. ¶

MATERIA. *

FORMA. ☸

¶ SUBST.

¶ **SUBSTANTIA.**

Est ista, quæ habet & formam, materiam in se, & dicitur ergo substantia: sed in hac parte est substantia aliter semptra, id est, iuxta totam Anatomiam Oculorum.

Compositum est hoc in tribus suis per integrum, & facit totum: substantia est ista. (*Huc depingenda erat fers ma Crucis, & vitru/g, Oculi.*)

* **MATERIA.**

Est ista, quæ habet substantiam & formam: Sumitur in hac parte aliter, id est tantum propter compositionem materialium, quæ, vel qui sunt, & unde, & quid materia oculorum.

Hæc habent materiam videndi, sed non visum. Materię sunt istę, Sulphur, Mercurius, Sal.

Quomodo hoc? Responde.

)(**FORMA.**

Est ista, quæ habet materiã & substantiã, & est res viua, sed in hoc loco differt ex earatione, quod Rotunditas oculorum, operatur in hac spiritus ad perfectiorem.

In his est Rotunditas, & facit oculũ. Visio est reflexio circuli, &c. In alio aperta, hæc clausa, sed intrinsicã, hæc extrinsecã.

Oculorum.

Substantia. Ihr secht wie der Fabricator gemacht hatt dem Baum sein Wurzen/darnach sein Stamm/dornach sein Aest/ daß sein Blüe/ daß sein frucht/ vnd also wird der ganz Baum. Nuhn hie merck/hie ist die Wurze in der Stirn/vñ ist zweyfache dann die Augen seindt Gemelli, ist Ein Genus in der Genera tion/aber zwey Kindt: Dorumb sind zwo Ellen oder zwen Lo- culos, die fallen oberwerch durcheinander in Creusweiß/ vnd das dorumb: Das rechte Aug nimbt sein Wurzen auff der lin- ken Seitten/ vnd das linck auff der rechten Seitten/ vnd ma- chen den Circel auff der Pedessen. Dann kein Creus ist ohn ein Centrum: Drum das Creus den Centrum gibe/ vnd wer den Centrum nit hatt/der hatt ein krankheit am Gesicht/ dz ist/ er schiekt. Die Augen seindt ein Compositu wie ein Ringe Dis Creus ist das Medium, als ein jedliche ganz Compositio hatt/ vnd steht im Circel/ vnd hatt weiter kein Antonomie/ theilt sich auß/auff diesem Centro hinauff in die Wurzen/hie- nab in sein Stammen/deren sindt zwen/vnd sind Gemellen.

entium: Hingegen
Falsch 3. 6. 67

S V B S T A N T I A.

Die Augen seindt Gemelli/dz ist zwo Frucht oder zwey Kin- der/seind in Creusweiß/auf vrsachen des Centri, den ein jedl- che ganze Composition haben muß/das ist Integratrum: Es steht in Centra, vñ gescht unter sich hinab mit dem Stam- men/vnd hinauff mit der Wurzen. Dese Stammen geben kein Aest/allein das gewechs: Das ist/sie geben die Blüe/das ist die Materiam, vnd geben die Frucht/das ist dz Gesicht. Die Blüe ist Weiß/ die Frucht Braun/ beyde geben sie die Rinden/das seind die Fell: das Holz/dz ist dz zwischen dem Fell vnd d' Wur- zen ist: Das Marck/darinn ligt das Gesicht / das ist nuhn Substantia.

Declaratio sequitur.

M A T E R I A.

Materia aber ist auß dreyen/ S. S. M. Der Sulphur ist das Blüe vnd Frucht/ in allen Farben/ nach notturrfft Resolutioe nis, außserthab dem Gesichtleib. Der Gesichtleib ist ein Mercurius, vnd ist der/ in dem das Gesicht ligt ohn ander Materien/ vollkommen. Das Salz ist in beyden die Coagulation/ vnd dz die stuck zu ganzer Form bringt: Das ist/ es erfält ihm sein Wesen.

Declaratio sequitur.

FORMA

FORMA.

Die Form geht kreuzweiß/auf vrsachen / das der Centrum zwey Kinder macht/id est, Gemellos, vnnnd nach dem vnnnd er falle / also werden die Gemellen. Demnach so geht ein jedlichs Gemell in sein Form / die ist Rotundt: Auf vrsachen / das die Augen die statt der Sonnen erfüllen in Corpore, quasi in Microcosmo. Vnd wie die Sol leucht Himmel vnd Erden / vnd ihrem Leib / das seindt die vier Elementen: Also leuchten die Augen ihrem Leib. Vnd scheiden sich von der Sonnen in dem / das der Radius nit sensitivus ist: Vrsachen / vnser Gesicht gebiert nichts in sein Leib: Aber die Sonn / ist das Auge seins Leibs / also inwirdend vnd zündend: Die Augen / als viel dem Leib nott ist.

Declaratio, vt sequitur. Rotunditas facit reflexum, vt in Declaratione sua.

Declaratio Rotunditatis.

Nuhn sehen / wie nimbt sich das Licht in Augen? Ihr sehen / das quatuor Elementa Ein ding sind / vnnnd die Sonn ist ihr Auge / die andern haben Ophthalmiam vnd Scotomiam, vnd werden de morbis Oculorum erzelt im Archeo elementato. Nuhn merckend / wie die Sonn das (Imaginem) macht / vnd die Welt mag ohn sie nicht sein: Also ist auch der Mensch Microcosmus, vnd mag ohn die Augen nit sein. Nuhn aber wie wol offte der Microcosmus blind ist / vnnnd die Welt nit: Merck auff: Ein Aug ist in der Welt: Im M. viel / vnd ist nit nott das sie all sehend vnd wirken: also ist der Gewalt Gottes / vnnnd sein wunderbari Arch im Menschen. Wie er ihm mag in Nutzerreib sein Aug nehmen / also mag er es auch nehen der Welt / aber er hatts nit than. Das Aug ist rundt / vnnnd muß also sein: Dann die euffer Anatomey ist wie die jnnwendig / vnd die jnnwendig in seiner Form / gleich der außwendigen. Dann das ist Anatomia, das die Anatomia Mundi vnnnd Microcosmi Ein ding seindt. Vnd ist nicht allein von notten zuverstehen Anatomiam Hominis, auch Archei: Beyde Anatomix machen Ein Anatomiam: Das weist auß die Anatomia Archei beyder Welt. Es werden auch in diesen Anatomeyen begriffen als

Leægritudines Oculorum: Dann der Mond ist ein Oculus, aber leßus, scilicet Scotomia ex rubedine de albo segregata. Nuñ mercken hierauff/ so der Microcosmus Scotomia hatt/ so scheidt sich Albedo von der Rubedo, vñnd ligt do Rubedo, dorinn ligt Scotomia. Also nuñ auch weiter von Ophthalmia: Xelles stella scheidt nicht vnder sich/er scheidt vbersichtig/ Dladus stella hatt vor ihm Cataractam, man sieht ihn/aber er scheidt nit: vñd welche Maculam habendt/oder den Vnguem, Nagell/ dieselbigen sehendt wir gar nit. Also auch im Menschen die Anatomey zuhalten ist de Oculis, sicut in Artheo. Nota, de Terra, Aqua & Igne.

Declaratio Materiæ.

Nuñ secht jr wie d Sulphur so subtil ist resoluirt in Stellis, vñd sie seindt Aest von dem Auge/ vñd der Centrum die Sonnen. Also hie auch ist der SS. auß den dreyen Ersten der Augen subtiler dann all Erblue, vñd ist der edlist Sulphur. Dieser SS. distillirt sich vñd reiniget sich/ vñd ist von der Materia oculorum scilicet subtilissima, vñd ist der SS. der im Element Wasser den Rubinum macht, vñ ist der SS. der im Element Feuer den Galaxam macht, vñd ist der SS. der in Erden den Granatū producirt, vñd ist der SS. der in dem Lufft Kreuz wirfft: Das ist der SS. der Edlist/ vñd gibt den Centrum, den Stam. Nuñ hinwieder/sein frucht ist der Mercurius, derselbig steht in seinen dreyen Ersten lautter vñd claar/ seiner Arth/ vñd sublimirt sich: Dañ er ist nit de Virtute resolutionis sed Sublimationis. Am aller ersten geht er von aussen in Centrum, vñd leßt sein Grün herausen ligend/ sein Blewi bey ihr, vñd all andersfarben die ee in ihm hatt. Weiter das subtilest im ganzen Eirkel d; treibt er in Centrum, das ist das subtilest/ vñd ist das/ daruon die Diaphana werden der Weissi/ in den vier Elementen: Der Berill/ d Campher/ der Manna, der Pfersich. Nuñ aber zum höchsten zu reden/ so ist die Materia der Soñen vñd sein Esse, sein æquū, in mundo versus mundum, id est microcosmum, also macht das sein Augen in microcosmo, das in macrocosmo Sol genennet wüdt. Nuñ haben sie auch den subtilesten Salzgeist in coagula-

coagulatione, claritate, aufferbeum; vnd aller perspicacitæ.

Declaratio Substantiæ.

Die Substanz secht an wie subtil sie gesest ist: Sie hatt die subtilsten drey Ersten / vom Sulphure sein subtile hüpsche Kötti / vnd vom Mercurio so ein subtile Diaphinitet / vnd von solchem subtilen Salzgeist. Nun secht aber wie subtil die Substanz sey / vnd wie so Edel / das die Adern / dazinn der Sulphur leit / seindt die Rinden der dreyen Ersten: Vnd subtiler Rinden seindt nit / dann sie resoluiren sich von wegen der subtili ihrer dreyer Ersten. Dergleichen hangen sie auch an dem Cristallin so subtil / das kein Rindt nie gewesen ist / die ihrem Corpus so trefflich anhangt vnd eingebildt ist: Was ist ihm gleich? das also vnier sey sein Corpus von allen Rinden / als die Rinden? Kein Abies, kein Balsam / kein Erlen / kein Eupressen noch Buxus: Es ist auch keine Haut so subtil nit / vnder dem gangen Element Wasser / weder Diamant / noch Carbunckel: In dem Luft kein Solma, kein Tereniabin: Also kein das Element Fehr mit seiner Sonnen ist die sing Sonn: aber hie die Gemellen. Was ist in der Sonnen / das nicht in den Augen sey / auß allem Archeischen Ares, Nymphischen vnd Himmlischen Tugenden. Als die Sonn gibt Liecht sein Element / also die Augen seinen Elementen / vnd seindt beyde Elementum vnd Elementatum.

Finis de Integro.

Sequitur

Praxis Anatomia Vniuscuiusq; id est,

DE CORRUPTO.

Wahn sehen von der Allegation wie oben steht / auß vnsrem grundt / die ist also. Kein ding war so ganz nie / es namd ein Bruch: Vnd diesem Bruch muß ich reden / vnd do gewaltig / vnd anheben ein Medicus werden / nemlich ein Oculist: vnd beschem dich des nit / es ist Epagorith.

Euch ist die Anatomey beschriben von dem ganzen Aug was sey: Nuñ aber ist mehr noch zu wissen von zerbrochnen Augen / vñnd geschicht in dreyen: In der Substanz / in der Materi / vñnd Form / wie die Anatomey innhalt.

Auß d' Substanz können die krankheiten d' Augen: Ophthalmia, Cæcitas: Auß vrsachen / das die Substanz verfeelt hat in seiner Composition / also / dz die Coniunctio geschehen ist missfelig: Vñnd geschicht in dem weg / dz die Wurzeln / die do soll Gemellen geben / zu beyden seitten lauffe / id est, permixtè; & stant schiellende /c. Auch dergleichen wann der Centrum coaguliert wirdt vom Spiritu salis, als dann ist die Generation falsch / vñnd macht Cæcitatem, vñnd diß ist de Natiuis geredt: Sonst können kein krankheit auß der Natur. Item Ophthalmia est multiplex. Quære in declaratione.

Auß der Materia kommen Caracta, Scotomia, &c. auß vrsachen / wen sie sich resoluieren /c.

Auß der Form kommen kein krankheiten / als allein Consumptio Oculorum, so sie schwinden in der Form / oder geschwollen werden / daß auß ihrem Centro gingen. Item mercken / das diße verrückung ex consumptione vel tumore etiam

schiellende macht vñnd vbersichtig / id est, in pueris, non ita natis.

Hac de Re plura in his Paginis non scripsit Author.



QVINTÆ PARTIS OPE- RVM THEOPHRASTI I N D E X

Rerum & Verborum locupletifs.

A.

B erglauben / Durch was zeichē er gus erkennen 172	tiones, causa asthma ^{tis} cōmunis <i>ibid.</i>
Abgötterey 152. 153	acidum sal microcosmi 144
A biētis locustarū, item fructuum vsus 70	Nacher Bad / 2c. 70
abietis cortex 331	Acori vis pontica 233. eius vsus 105. 125.
A bsinthij aqua in pleuresi 218	ad Catarrhos 124. Acorinus mor- bus 175
A bstemij sunt, si febris ex Mercurialibus fuerit 231. 243	Acumen quid in Lepra 275
A bstinentia vsus 104. 109. 117. vtilitas quanta 42. 43. abstm. necessaria est, podagram metuentibus 132. maxi- mē necessaria in peste & aliis acutis 128. non semper causa est exacerbationum tartari 202	Acuti morbi ex arsenico microcosmi. 146 in Acutis tremor membri superveniens, lethale 263. 265. in hoc cura caduci tentanda 266 in Acutis & chronicis minutio prodest 315. acuti morbi vt per arsenici spis- ritus tollantur 43
A breiber / empfahen viel Franck- heiten von Metallen / 2c. 85	acutorum, peracutorum & perperacus- torum crises 217. in bis non di- gerit cibum ventriculus 246
A ciaciarum aciditas 8. vis pontica 233	Adam, Moyses, Gabalista 159. Ade crea- tio & formatio 137. vita ei à Deo inspirata <i>ibid.</i>
A ctum, mitigativum 284. cur in con- tractura addatur remediis 234. vsus eius in prunella 246. ad gargarif- mum pro Dentibus 283. acetum vbi noxium 104. 120. eius bibendi ap- petitus 8. Rosaceum, ad prepara- tionem gummatum 108	Adamas 331. Adamitus tartarus 196. 225. 238
A ctositas rerum vnde 230. acetositas astrorum 183	Adipis sulphur flauum 143
A ctosa vis tartari 233. acetosum sal 223. 240	de Administrandis Remediis 227. quan- do id faciendum 250
A ctosa cohercentur pinguibus 233	Administratio Remediorū legitimis ho- ris non facta, quid noceat 118
A ciditas vitriolorū, aluminum, &c. 8. aciaciarum, berberis, &c. <i>ibid.</i> Aci- ditus terræ vel mineralium vt causa asthmatis Metallorum 8. acide po-	Adulterium spirituale 151
	Adultorum est synthema, non puerorum 262. in Adultorum caducis campho- ra & spodium non probantur 264
	Aemiliani vnguentū in Caduco 264. 267
	A BRI3 & cæli Elementū tractat Astro- nomus 162. 173. 183. QUERE CHAOS.

Register

acris Elementi fructus 264. 265. minera-	acr microcosm. vt causa sit Hypofarctæ
lia 142. 149. Neastron 96. impres-	268. absumitur in phthisi 270. error
sio 28. officium 30. aeris sal 240.	eius, causa tympanitis 86. putrefa-
vermes 291. aeris granatus, sma-	ctio, causa dissolutorū 288. eius me-
ragans, &c. 149.	tus suffocati in apoplexia 78. acree
acris noxa 14. 214. 228. aer putridus 214.	epilepsie signū 87. syncopis, mania,
acr adiuuat maturat. apostematum 94.	phrenesis ibid. acree lepræ signum
acr omnibus rebus naturalibus permix-	271. 274
tus 29. alimentis admixtus 2. 5	in Aerē vel vctum vertitur stercorea 300
acr igni ingenuus 28. aer rerum sul-	acr ex stercorebus retētis generatus,
phurearum ibid. ex acree Elementi	quid efficiat 283. ex intestinis ad He-
ignis, vinit salamandra ibid.	par emissus 234
acr à spiritibus rerum alteratur 42	acris interni mundificatio 222. is quibus
acr ex sulphure rerum (vtpote minera-	coaguletur 264. 269
lium) generatus, quantum sit noxius 28	Aerugines & scorix metallorum 32. au-
acr cibo comparatur 3. aer subtilissimus	ri & argenti non videntur ibid.
ad cerebrum, crassior ad pulmones	Aestas, causa generationis vermiū 292
defertur. 84	eius tēpus proclive ad putredinē 308
acr externus alimentum est pulmonis 3.	estatem quid faciat 55. 56. 58. aestatis &
4. ideōq; causa affectuum eius 2. 3	hyemis vices 54. 59. estiuales stelle 108
cum Aere ad ventriculum feruntur spiri-	estate vinum ruberū, hyeme album 124.
tus mineralium 35. aeris instar est	estiuales & hyemalis cura tartari in-
odor mineralium 28. aer Mercurio	testinorum 231. 232. 248
& fuligine mineralium infectus, re-	Aestas & hyems mundi quid 55. terra
spiratione attrahitur à Metallicis 29.	quid 55. 56. estas terre est sulphur 518
30. item per nares ad cerebrum 34.	ex hoc viuunt reliqua sidera estines
acr & fuligines ei permixta, in pul-	lia ibid. estas mineralis in terra oc-
monibus & c. rursum segregantur 30	culta est, temporaria in Mundo, ma-
acr spiritibus salium, vitriolatorum, alu-	nifesta 76
minum imbutus, quid conferat cere-	de Actatibus mundi 63
bro, pulmonibus, ventriculo 38. 39	Agallie forma 278
ABR MICROCOS. omnibus corporis	Agaricus vt noccat, vt proffit 117. necat
partibus inest 87. (quere Chaos mi-	muscas 260. 262. pellit vermes inte-
crocos.) aeris microcosmici vsus 86	stinorum 259. eius carbones contra
acr corporis quid 231. 242. inficitur fo-	vermes 260. 262. Agaricus, Arseni-
cibus tartari 231. eius resolutio 217	cus, Tereniabin malum & Nix, con-
acris interni egritudines accuratē co-	cordant 146. Agaricus microcos. 143
gnoscēda 244. tales sunt colica, con-	Agresten quid 230. 241. ad curam Hy-
tractura, &c. 46	dropis fellis 220. noxiuum Epileptis
acr microcosmicus quando causa febrū	cis 264. 266
96. id triplici de causa fit 98. 99. vt	Agriculture, artificia, & c. spirituum 66
fit causa pleurisis, prunellæ 234	Agrimoniæ vsus 70. 242
acris motus in febris 231	Alabastrin ⁹ tartar ⁹ 196. 198. 207. 215. 238
	Albedo

Des Fünfften Theils.

Albedo quatuor Elementorum in quibus simplicibus summa 330. albedinis & rubedinis separatio in scotomia ibid.
Albi dissoluti causa 287. 288. 289
album sulphur microcosmi 143
Album & Rubeum Chymicorum 35
Albugo 187. albuginea febris quid 95
Alberti error de Generat. Mineralium 174. 175
Albuginis de doloribus aurium 285
Alchimie vsus 242
Alchimia quid 180. quid tractet 167. 179. 180. 309. est mors verum 14. est columna Medicinæ 180. eius præstantia quanta 309
alchimiam lumen nature edocet 162. 163. Medico maxime necessaria est 162. 163. 171. 179. 180. 183. a plerisque contemnitur 180
Alchimisten wie sie in Mineralis Chen Franchheiten curirt werdt 48. auß was vrsachen jhr vil groß Alter erlangen 42
Alcool quid 250. liquidum & pulueru 224. alcool vini quid 251. 281
Alembicus hominis 46
Albandaal trochisci 122. 125
Alices & rigores quid notent 243. symptomata sunt febriū 221. (alices 89)
Alimentorum prima & vltima materia 150. Quinta eorum essentia, corporis nutrimentum est 206. alimenta putrescere oportet in stomacho 322. eorum transformatio alia in stomacho 30. in intestinis alia 31
alimenta non augent sperma sed otium 240. alimenta viris & mulieribus sunt communia 150
alimentum corporis è celo quod pulmonis aer est, vt terre crescentia ventriculi 3
Alkakenji mouent vrimam 227. vsus 251
Alkali omne, sal est 244. eius vocabulo

quid (hoc loco) comprehendatur 17. 24
alkalium præstantia 267. variae eorum formæ 181. alkali von Balch vnn D Weidáschen 69. alkalia fixa per calcinationem fiunt 181. volatilia per sublimationem ibid.
alkalisati amnes quid 240
alkali mineralium quos morbos faciat & quibus signis cognoscantur 16. 17
Allij vsus 273
Aloepatici vsus 125. ad putredinem dentium 72. succotrini vsus in diæta affectuum pulmonis 226
Aloephangina pillule 125
Alopetia cum quibus sit Harmonia 145
alopetia signa 272. 276. differt à lepra 273. alopetia in lepram mutatur 273. 276. alopetia sanat vapor vitrioli 39
Alter Weiber Bunsft brauchen die Arzt 190
Alumen, sal, vitriolum, ad hæc omnes salium species referuntur 30. aluminis Elementum & qualitas quid 47. eius frigus, aciditas 8. 230. dulcedo 47. aluminii sal 11. sal, sulphur & Mercurius 145. color albus 268
aluminis generatio 47. Alannertz 3
aluminum, multa species 17. 40. 145. scissum 249. species secunda quæ 268
aluminii, mineris permixtoru, noxa 40
aluminum, etc. spiritus vel vapores quid utilitatis cõferant corpori interno 38
quid externo 39. 40. quid cerebro, pulmonibus & ventriculo 38. 39
Alumen ist ein Arzney widet die Microcosmischen feur 47. eius preparatio ad curam morborum mineral. 47. aluminis sal, loco aromati, in diæta morbor. metallicoru 22. eius aqua destillata ad putred. dentium 72
Alun zun Scheidwassern/ıc. 40
Alumen MICROCOSMI 228. 239. opponitur choleæ, &c. 228. Alus

Register

minosische Franchheiten 172. ex	herentem ex mineralibus 35. Ana-
Aluminibus resolutis microcosm byz	tomia oculorum 326. 327. 328. 329. 330.
drops est 147. 268.	Anatron Rerum (ciborum) quid 212
aluminosus tartarus causa hydropis 219.	anatron tartari quos morbos pariat ibi.
vel aluminosum sal. 246.	Anethi semen 232. oleum. 122. 123
men rocbum 221.	Angebo:rne Geist. des. Menschen.
ex Aluminibus est Quartana 280.	158 159. angebo:rne Art vnd Na-
ex Aluminoso sale fit vomitus: 256. 262.	tur: 156. 157
Ambra vsus. 242.	Angelica vsus: 124. eius oleum 299
Amaritudo oris symptoma hydropis fel-	Anglicus sudor. 192
lis 219. amarum sal fellis. 144.	Anguilla medentur Caduco 264. haec
amara in se conuertunt dulcia; at non:	necat liquor centaurea: 262
contra. 233	Anhelitus difficilis causa s. 7. quedam
amaritudo astrorum: 138.	ex alkaliis mineralium 17. ex Mercurio
Amentia ex sulphure microcosf. orta 140.	rio viuo 63. ex veneno Realgaris 15.
Amethystorum liquor 255. sulphur 11.	anhelitus difficilis quid notet 129. sym-
Ammoniaci vsus 108. Amomi vsus 252.	ptoma est phthifcos 299. hydropis
Amore incantare aliquem. 151.	pulmonum 219. 247. fellis 219.
Amygdalarum oleum 241. dulcium oleu:	anhelitus foetidus quid notet 129. sym-
218. 237. 246. amararum oleum 270.	ptoma est in Mercurio infectis 68. in
amygdale prohibita: 120.	hydropis pulmonis 219. in Lepra 271.
Amygdala, Finnen/ Lazurij coloris,	anhelitus qualis in lepra alba 273. eius
lepra signum: 273. 276	& vrinae foetor idem est in lepra 273.
Anacardoru vsus qualis in febris 281.	276. Quere Factor.
confectio, contra vermes 259. 261	Anima hostis Diabolus 13
Analepsia species Caduci 83. quadruplex est 84. eius generatio 85. signum. 262. 266	animi affectionum ortus ex Mente 320
Anatomia 312. 313. 314. externa Mundi,	Anima Elementorum externorum, & corporis 84
& microcosmi 329. aqua 176	Animalium spiritus vel Lumen Naturae 160. de Animalium generationibus Liber 90. de Animal. stercoribus 328
anatomia effata quid 329. Arcei, (id est, mundi) & hominis ibid.	Animatorum & inanimatorum antipathia 12
anatomia rerum & morborum 72. 176. 177. vini, morbi 314. gustus, tactus, auditus, &c. ibid. Aranea & Luscina: 176	Anus terre vnicus tantum est à prima creatione vsq; in finem, &c. 54. 55
anatomia emunctoriorum corporis 192. colorum in corpore. 299	Anni, dies & tempora, &c. 54
anatomia Localis ab aliis Medicis recte descripta 325. per hanc sepe inuenta sublimationes, &c. mercuriales mineralium in pulmonibus 31. haec demonstrat fuliginem, tartarum ad-	Anodynorum vsus 282. ad dolores dentium 285. iis curatur diabetes 222. 249
	anodynorum morbi qui reddatur vesica 211. 241
	Anodus qd 229. anodus nutrimentorum 227
	Antbere 235. hermodactylorum, lilioru, croci, roris marini, &c. 253

S. Ans.

Des Fünfften Theils.

S. Antonij Feur	158	apoplexia à Mercurio viuo minerali ex citata 63. eius cura 70. apoplecticum paroxysmū inducit sumus Mercurij sublimati 263. 266. Item Arsenici 263
Anthos 236. anthos quatuor Element.	178	
Anthrax morbus arsenicalis 237. species carbunculi 234. ex sale acuto fit 147. anthrax pulmonis 279. 280. anthrax anthracem sanat	176	apoplexia nō oritur ex yliado 245. quid differat à peste, &c. 285
Antimonium putredini resistit 276. crudum non digeritur in ventric. 243. eius flores preseruant à lepra 279. oleum curat pestem	195	apoplexie futura signa 278. hæc quando lethalis 263. apoplexia an sit, an paralysis, vt dignoscendum 270. 279
antimonij spiritus sulphureus et mercu- rialis 26. eius spiritus sine venenum sumptum, quibus signis cognoscatur, & quæ sequatur symptomata 26		apoplexia ex Epilepsia & ex Gutta orta, quibus signis discernenda 262. 265. 266. apoplexiam præcedit epilepsia in senibus 278. 279. apoplexie epileptice cura 267. apoplecticus & epilepticus paroxysmus quibus signis dignoscantur 262
antimonium 21. auri, argenti, ferri, &c. 27. quæ species minerales sub eius vocabulo comprehendantur (hoc loco) 26. 24.		apoplexia in spasum degenerans 89 apoplexia pesti coniuncta 195 ex Apoplexia virorum fit precipitatio Matricis mulieribus 250
antimonium microcosmi	146	Apostema quid 93. apostemata 273. 276. horum signa sunt, punctiones 233
Antipathia rerum naturalium 13. quò ad spiritus nō quoad qualitates pensitanda est 148. antipathie causa 59. 60		apost. loca quæ 91. sunt extra & intra corpus 92. apostemata vbicunq; locum habent, ibidem & durities, vermes & fluxus 92
Anus, emunctorium corporis	92	apostematum generatio quæ 91. 92. interiorum generatio 93. exteriorum 94
Anwahrt / natürliche in Bergen : Item vnnatürliche von Gei- stern	66	apostemata ex Mercurio quæ 146. ex sulphure microcosmico 140. ex nitro tartareo 214. quedam ex sale communi microcosf. 147. ex sale acuto, hæc lethalia sunt ibid. Interiora ex arsenico 237. quedam ex tartaro in venis 101. apostema carbunculi 213
Anwahrt vnnnd Tractenschuß inn Bergen / zu Curiren	73	apostemata pulmonum vnde 9. quedam à mercurio miner. 63. apostematis in pulmone signum 119
per Apertionē cura chirurgica in para- lyfi membrorum	279	apostemata stomachi 230. 242. lienis, hepatis 203. apostema, symptoma hydrodis hepatis 234. apostemata in peste epatis quibus in locis fiant 245
Aperitiua medicamina	283. 284	
Apffeltrancf / quere Agresten.		
Apollinis mentio	207	
Apoplexia 300. quid sit 78. 119. eius generatio quæ 78. 79. 216. causa quæ 79. 266. eius origo in cerebro est, paralysis in Nucha :	140	
apoplexia est species Guttae 277. apople- xia vniuersalis 265. particularis cere- bri, pulmonum, cordis, &c. quæ ea- rum signa :	278	
apoplexia ex Mercurio microcosmico 140. ex sulphure microcosf.	147	

Register

- apostemata epidemia 186. acuta intra nouem dies colliguntur 236
- apostemata pestilentialia 245. vnde 192 ad Apostemata interiora, diaphoretica vsurpantur 128. interiorum auersio per theriacam 112. exteriorum maturatio vnde 94. Apostemata cerebri resoluuntur vaporibus salium 98
- Apostolorum & Prophetarum officium 13
- Apoteker Sudlercy 162. 166. 180. 181. 306. 307. 310. Apoteker Schützen waf 166. 184
- Appetitus ventriculi varie sunt differentie s. ita & pulmonis 9
- appetitus caninus 230. 242
- appetitus prostratus (quere Nausea) in conspitatione venarum stomachi 100. symptoma est tartari in ventriculo 197. in intestinis ibid. symptoma icteritie 252. Appet. in icteritia pulmonum non tollitur 253
- Aque ELEMENTUM quod 45. prima eius generatio 47. caret per se virtutibus medicamentosis ibid. Aquei elementum Hyle 47. Aque Neastron 96.
- aque & terre elementum tractat pbilo sophia 161. 162. 173. ex aqua sunt metallata, mineralia, &c. 142. 149. 174. 177. 262. non ex terra 174. aque anatomia 176. aquei elementi cor est aurum ibid.
- aque officium 90. chaos eius sustentat nymphas 6. aqua, terre non petre prodest 191. cur ignem extinguat 45. aque vapor rursus transit in aqua 51. 52. aque vermes 292
- aque frigidam & calidam quomodo insit 45. aqua (naturā suā frigida) vnde alteretur 138. 139
- aqua veneno imbuta, &c. 60. ab astrorum Magnali infecta 138. 139. quare ratione insiciatur astrorum venenis 139
- aqua cruda prohibita in peste. & in Ascutis 128. aque acetose, alkalifate, lubricae, &c. 230
- Aquosum superfluum resoluit coagulatum viscosum 288
- aqua MICROCOSMI (.i. sanguis) quādo generet febres 96. id triplici fit de causa 98. 99. Aquosifche Franckheiten 86 87. aqua microcosf. vt causa sit hypofarche 268. absunitur in phthisi 270. aqua pestis 186. 187. aque lepre signa 271. 274. aque epilepsie signū 85. item syncopis, manie, phrenesis ibid.
- aqua VITAE 227. 247. ad curā specierū hydropis 220. ex vino rubeo 237. 246
- aque FORTES, aque Gradationū, aque Regis, &c. ex trib. salium generibus parantur 40. aque Regis wos-rauß sic gemacht werden 42
- aquarum fortium vis vnde 41. zermahlet die Keynwatb/2c. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.
- aque fortes tollunt nigred. dentium 72
- Arabice pillule 125
- Araneorum ortus 148. 291. Aranische Franckheitē 176. araneae quib. necentur 260. 261. cur remedium sint luscis niis 176
- Arantie succus ad curā tartari intestinorum 232
- Arbores, gramina, &c. fructus te r. 274
177. arbor transplantata alteratur 192. arbor nutrimenta sua attrahit 149
- arborum & morborū comparatio 144
- arbori comparatur Matrix mulieris 150
- arbori & omnibus eius partib. comparatur oculorum compositio 328. 332
- ARCANVM quid sit 18. 267. & vnde sic dictum 28. arcānū est, omne experimen-

Des Fünfften Theils.

rimentum, at dosin ignorant	267	pro constitutione tempestatum	77
arcana Virtutis curat morbos	310	arenosa forma tartari aut lithiasis	74.
arcana naturæ 164. arcana tot sunt in mundo, quot morbi 148. arcana qui curat morbos, non opus habet vt particulariter procedat 18. arcana quantum excellant Recepta particularia ibid. ea ab astris diriguntur, non corpora	180	75. 206. arena signum ex vrina	250.
arcana medicamentosa nulla in elemento aquæ 47. arcana perlata metallorum 24. arcana in asthma 23	23	fixæ signum ex vrina	242
arcana vtendū in chronicis 247. arcana maioribus curandi sunt affectus mēbrorū principalū, ex mercurio orti 72. itē dentium dolores ex eodē orti ibi	236	arena, calculi, &c. remediorū vsus & tēpus 126. 127. balnēū ad eandem	172
Archelaus vocabulo yliadi vsus est	236	Ares elementorū 188. Ares archeicus 332	
ARCHEVS quid 225. archeus, yliadus 133. Archeische Ares 331. archeus elementatus 329. archei natura 197. anatomi in mundo & homine 329. 330. archeus ligni 205. Archeische arch Mercurij	140	ARGENTUM est cerebrum elementi aque 176. domui clausæ comparatur, Mercurius aperta 14. in mundo terra cum Saturno cœli concordat 57. argenti, auri, &c. tempus	55
archeus microcosmi 299. aut corporis 90. archei indigestio 197. archeitis stomachi 255. non hæc sed maturitas, est causa expulsionis 255. 256. archeus rennum 211. archeus segregationis in vesica 198. archeitas in sale sita	256	argentum in se habet Mercurium 51. argenti fulmen 277. eius realgar, antimonium & alkali 17. argētum & aurum scorias suas non reiciunt visibiliter	92
archeus mulierum alius ab archeo viro- rum	190	argenti vsus in febris extraneis 282. oleum eius, liquor, succus .i. aqua, in lepra abbat 277. aqua ad phthisin 298. præparatio eius per Mel	282
archeus terræ motuū & febrū idem	96	argenteæ marcastæ vsus	271
Archidoxes Theophrasti 6. 64. 135. 192		Argētum VIVVM cum Luna cœli cōuenit (hoc loco) 57. 58. hoc nocet homini, at nō contrā 58. eius bonū & malum segregari non possunt 49. theriacæ comparatur ibid. Quere	
Ardens omne, sulphur est	143. 205	MERCVRIVS viuus.	
Ardor stomachi 230. 242. à tartaro 197. an ex felle, an tartaro sit, vt probandum 226. in ardore stomachi non est purgandum, sed &c.	238	Arietis signum vbi cauendum 130. eius & Leonis signa vitanda in dandis remediis catarrhi	129
ardoris vrinæ causa	229. 251	Aristolochiæ rotundæ vsus	244
Arena & lapis rennum 212. eius egressus 223. promouendus est	113	Aristoteles 185. errat de mineralibus	174.
arena in homine cur & vnde generetur 75. & quomodo ibid. ex sale microcosmico nascitur 141. commotio eius		Arneglossæ vsus	271
		Arnoldus curauit Lepram	277
		Aromatum vsus vbi noxius 104. 114. epilepticis vitandus	264. 266
		ARSENICI ortus ex Aqua est 143. est species Mercurij 29. eius quantum noxa ibid. arsenici Mercurij 11. sal, sulphur & Mercurius 145. arsenicalis Mercurius	268

Register

arsenicus mercurialis 10. arsenico similes quedam stelle 4	89. spasmus, est caducus 294. arteriarum, ligamentorum, &c. mortificationes ex mercurio microcosf. 140
arsenicalis minera omnibus rebus inest 245. arsenicus quatuor elementorum 178	arteria aspera 4. 34. eius suffocatio quid 216
arsenicalia sub Realgare comprehenduntur (hoc loco) 16. arsenicalia auri 118	Arthetica passiones que sint 76
arsenico cum quibus elementatis sit harmonia 142. 146	arthetica generatio que 76. 77. 216. origo ex capite 112. vel cerebro 104. eius causa 199. sal microcosmicum est 141. arthetica Metallicorum ex metallorum natura regitur 184
arsenicus ledit aurum 235. interficit hominem 4. eius corpus sumptum cito necat 15. at spiritus eius diuturnum facit morbum ibid. morbos quoque lepræ similes generat 273. arsenicales spiritus quos morbos creant 35	arthetica in dispositis per thermas acceratur 1104
arsenici est inflammare 245. eius fumus paroxys. apoplecticum inducit 262	arthetica cura per, &c. 43. eius & colica vera curatio 121. 122. 133
arsenicus oleo mortificatur 249. arsenicus curat arsenicum 176. spiritus eius vt curet quartanam 43. arsenicus aligatus manibus, &c. 249	Articulos potissimum occupat mercurius in homine 68. eorum affectus, symptomata in mercurio viuo infectis ibid. in articulis spasmus, tetanus 88
arsenicus MICROCOSMI 146. 176. 245. hoc mediante, omnis mors contingit 146. arsenici morbus 275	Arzt soll nicht mit Eyd verpflichet sein 167. 168. soll nicht sein Klutz / sondern deß Brancfen suchen. 172
arsenicales morbi qui 146. 172. 275. 237. eorum signa 146. Crisis 237. dies critica 217	Arxina (id est, medulle) Tartarus 212
ex Arsenico pestis est 235. 245. is curandus est in peste 195. arsenicalis sudor pestis 192. 198	Arundinum (id est, osium) tartarus 102
arsenicus microcosf. causa epilepsie 294. ex Arsenico albo moriuntur epileptici, paralytici citrimo 264. arsenicalis mercurius causa catalepsie 263	Ascendens cæli precedit infantis generationem 107. Aschlauch 190
ex Arsenicali mercurio est lupus 275	Ascites quid 96. eius, si à mineralibus orta, cura 71
arsenicus inflatus causa punctionum in doloribus dentium 283	Aspectus mali vbi obseruandi, &c. 218
Artemisia 227. vsus eius in Hypofarca 268. Rubea aqua 121	Asphaltum 245. in microcosmo 146
Artes omnes in quolibet homine 158. hæ vnde addiscende 160	Assa foetida ad examen caduco laborantium 264. 265. 268
Arteriarum synouia 278. earum tetanus	Assati pisces minus nocent elixis 217
	ab Assumptis quedam mania species 301
	Asthma quid 5. origo eius à veteribus falso descripta 2. Asthmatis materia que 5. hæc è stellis in chaos effusa, triplici modo pulmones inficit ibid. eius generatio describitur 2. 3. 4. 5. 19. cause externe varie sunt: vt Nebula 7. pluuia, pruina s. pulmonii subita cales.

Deß Fünfften Theils.

- cales, vel refrig. ⁰ ibid. potius dul- 162. 163. 171. 306. 307. 317. ut consideran-
 ces, acide 8.9. Pinguis 9 da sit in hydrope 295. in caduico 306
 asthma naturale, & asthma metallicorū astronomie partes quatuor 317. astro-
 20. 22 mia externa i. oculi. 64. aqua 245.
 • asthma signa & symptomata 279. 280 terre 57
 cura ibid. asthma mediatur spiri- Astronomi duplices, vtriusq; scil. sphae-
 tus vel vapores salium 38. in eius cu- ra plus arcana, quam composita con- 162. 173. 183. astronomi in terra; fir-
 sideranda, 23. mamenti, physici corporis, etc. 162.
 • asthma, symptoma icteritis pulmonum 253. hydrops pulmonum 259. 247 251. astronomorum caeli, philosopho-
 • Astra vide Caelum, item Stelle. rorum terra & Medicorum economi-
 • astrum necessitans, gubernans, inclinans 211. 212
 • 136. astris fortior est homo 228. his astronomi morbos astrales possunt pra-
 dominatur sapiens 195 dicere 139. vnde pestem possunt pra-
 • astrationem hominis regit, ratio cor- dicere 192
 pus 180. non infundunt vitam 417. astronomorum error de peste 191. error
 • non formant corpus hominis, nec de corporum formatione 137. 138
 • corpora rerum ibid. astra neque Astronomische physica 53. 56
 vim crescendi, neorationem, nec pro- astronomica generatio morborum 321
 dentiam; & tribuunt ibid. Asula zur Bergsucht 71
 • astra quid conferant ad seminis in terra Athanas 205. Ath. microcosmi 222
 generationem 197 Atramenti compositio ex, etc. 252. 300.
 • astrorum insuetudo impedit nequeunt per attractiua, cura 195
 • & c. 20. qua tam ratione averti in Aditus primario in ducendo 265. in syn-
 • astra Firmamenti dicitur astra Remedia- ibid. 166
 diorum 179. 180 Aues aquaticae quibus vitanda, etc. 114
 • astra non egrotant 136. Astrorum pass. autum spiritus ingenitas 166. carum
 314 profugia non contra naturam sunt
 • astrorum & hominis harmonia 136 • ibid.
 • astra quo medio hominem morbis affli- Argumentum morborum 226. 246
 gant 136. 138. Astrales morbi 16 Anguria 189. autum vide 160
 • astrale Ens quid 135. eius origo 138 Augusto mense vermium generatio 309.
 • astra quatuor elementorum que habeat Augustus quoq; in microcosmo ibid.
 nomina 314. astra terre 12. 67. hec Auicenna 263. 169. 185. 187. 189. 190. 202.
 sunt mineralia 54 306. eius error de febris 97. de mi-
 • astra rerum a corporibus separare docet neralibus 174
 alchimia 179 Aures emanatorium sunt corporis 92.
 • astra vel stelle microcosmi 136. astra san- Cerebri 192. loca sunt generationis
 gumis, causa manie 301 vermium, fluxuum, etc. item apo-
 • Astronomia cur. creata 306. circa quid stematum duritrum 512. loca pestis
 versetur 162. 183. duplex est 184. Me- 200. 192.
 dico necessaria est eius cognitio 12. aurum radices e cerebro non sunt 184. C

Des Fünfften Theils.

Balneum siccum ad examen leprae 272.
 - 275. *balnea Herculeae* 276
Balsamus differt à Terebotin 228. 240
balsami species est Manna calabrina 21.
balsami (arb.) cortex 331
balsami vis conseruatiua 239
Balsamus praeseruat à putredine 21. à le-
 pra 273. curat pestem 195. *balsamus*
in colica, &c. 122. *Balzimon* 127
Balsam⁹ Naturae quid 146. *vel corporis*
 226. *balsamus naturae in homine* 235.
hic conseruandus est in lepra 276
Balsamus salis quid 146. *Mercurij, Sul-*
phuris ibid. ex balsami liquore sunt
apoplexia, paralysis, &c. 256. 245
Barba Iouis gluten constringit 277. 278.
eius aqua ad curam morb. minera-
lium 48. eius preparatio ibid. *succus*
eius zu den Wetterfranchheit. 73
Barbaris & **Turcis** quoq; **Dens Medis-**
cinae communicat 164
Barbiter woz sie für Pflaster 128
Basilica Theophrastus Medicinam pro-
 fessus, &c. 133. 165. 294
Basiliconis decocto ut probanda icteris
 tia ligamentorum 253
Basiliscus pr. eter naturam nascitur 211.
 eius generatio qua 199. *natura vene-*
nosa ibid. visu necat 199. 194. *instar*
fulguris insicit 195
Basiliscus Caeli 193
in Bauaria, &c. ex esu carnis faulle
 fit morbus leprae similis 276
Bauchflüss oder **Bauchleuff** / wie
 sie endtstehn 229. 224. *quae diffblu.*
Been albi vsus 292
Beerwarter 242. 251
Benedictae caryophyllatae vsus 123. *ad ca-*
terrhos 124. 125. **Benedicten Würtz**
 105. *ad purgat. cerebri* 105
benedictae laxatiuae vsus 122
benedictum oleum 122. 125
Berberis aciditas 0

Bergwerck wommb sie gebawen
 werden / ob gleich grosse Ges-
 fahr darbey 27
Bergleutt / **Schmelzer** / **Abreis-**
ber / 2c. mit wasß Gefahr: sie
 die Ertz suchen 14. 15. 26. 27. **Infi-**
ciren ihren Luft durch den Er-
 dischen 6. seindt leichtlich desß
 Luffternfirmaments **francht.**
 vnterwoiffen 26. **der Bergleutt**
Mercurialische franchheiten 6
Bergkohlen 255
Bergfranchheit oder **Bergsucht**
 was 2. 4. 6. **Bergsucht vnd Lun-**
gensucht habē ein gleichmessi-
 gen Ursprung 1. 2. 6. 7. 8. 9. **habe-**
ben Emericy Theonick 7. **worin**
 sie aber sich vnterscheiden 1. 2. 4
bergfrancht. setz sich an drey stel-
 len im Menschē an 36. 37. **Wasser**
Gestalt vnd Mittel sie geborē
 werden 15. **von woz materia** 24
Bergsucht wie vñ worauf sie ent-
 springe 6. 8. 9. 10. 11. 12. 23. **wie sie**
entstehet auß der **Belte** / oder
Süffe / od **Seure** der **Mineraz-**
lien in **Berge** 9. **wird auß dreyē**
Hauptmaterien geborē / **ex spli-**
ritu Mercurij, Sulph. & Salis 11. 12
der Bergsucht **Præseruirtig** 20. 21.
 woz **Do:in** für **Diet** soll gehalten
 weidē 22. **ihre Heylig** 21. 22. 23. 24
8 Bergsucht vom **Quecksilber** **Cur**
 71. **8 Bergwasser** **sucht** **Cur** 71
 von **Bergfranchheiten** haben die
Alten nichts geschriben 2
Berilli albedo diaphana vnde 90
Betonicae aqua 273. *ad curam morbor.*
metallicorum 48. *eius preparatio*
ibid.
Bernardici vsus 232. 255
Birnstein 209
Bismontarturi galt 299
 v 5) #

Register

<p>bitumens peruersum quid 226. bituminosa materia tartari 197 bituminosa materia e mineralibus 35. aeri permixta 5 Blatter Artzen Betrug 70 Blete vsus in dieta caduci 264 blete alba vrina 249. vnde 223 Bleyrauch macht Franchheiten 37. 36. Kleywertz 2. 121. sein Rauch 28 Bloss des Menschen wird verendert durch den Salzrauch 42. vide Sanguis. Bluetzassen vom tartaro in Adern 301 Bolus armenus ad hydropē hepatitis 247. 2. eius preparatio ibid. bolus creta vsus in vryxi 202. 241 bolus tartareus quid 225. bolus et lapillus 225. 229. boli generatio 75. 76. 77. bolaris forma tartari cur fiat 75. tartari pruniceus. bolus narcoticus 241 boli ex podagra motiones pro constitutione temporum 77 Bombardicum puluis ex sulphure et sale nitri 60 Bonum et malum in omni re conuincta sunt 13. 18. 26. in Argento viuo separari nequeunt 49. mineralibus in sunt 235 de Botinresina 244. oleum ibid. Bouina medulle vsus 270 Brachiorum extēsis quam apoplexiam notet 262. 263 Brancha a spiritibus mineralium causata 35 Breuene / quere prunella vom Bruch / ic. 106. 107 Brutorum generatio ex herbis 193 Bubones 276. bubonis a mineralibus orti cura 71 Bubula caro 114 in Bufone remedium 176. bufones quibus occiduntur 260. 261. ex bufone et</p>	<p>gello Basilifem generatur 273 Butyrum 229. ad vulnera venenosa 248 Buxi cortices, etc. 271 <div style="text-align: center;">C</div> Abalificars, quere Gabalif. 186 Cachexia. 186 Cachimiarum ortus ex aqua 143. earum diuersitas pro diuersitate regionum 12. cachimiarum sulphur 10. duplex 11 cachimia 176. 256. 259. sub antimonio comprehenditur (hoc loco) 16 cachimie liquores ad pestem 235 cachimia quatuor elementorum 178 Cacophrastus dictus Paracelsus ab, etc. 165. 169 Cadauer hominis producit animalia 60 cadauera que conseruantur, eadem et a lepra 275 CADVCVS ein Lunatische Franckheit 64. est tanquam terramotus et Lorind mactosus 517. eius sedes ubi 266 Caduci morbi species et differentia que 262. 293. 294. caducus sex species morborum complectitur 83. caduci quatuor sunt, vt elementa 317. caducorum alij fixi, alij non fixi 84. 85 caducus quando ortus 320. an naturalis an preternaturalis sit morbus 316 caducorum morborū generatio et causa que 83. 84. 85. 306. eius materia multis e locis corporis oriuntur 306. causa que sit 263. 266. 293. 294. 309. 306. caducus ab odoribus quibusdam prouocatur 305. ex tremore fieri potest ibid. caduci quedam species eam elementis externis, quedam ex ipso corpore originem trahunt 84. caducorum morborū symptomata que 263. caduco laborantium exogeni 264. 265 caduco</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Des Fünfften Theils.

caduco laborant animalia quedam 261	Caligo symptoma syncope 266
264. 265	Caliditas omni homini inest, viris et mu-
caduci Dieta 264	lieribus 60. caliditatis ratione non
caduco laborantibus que vitanda 264.	curantur morbi frigidi 141
266. 267	de Calido et Frigido 61. calidum non
caduci Cura 264. 265. 267. 269 306	est innatum Aquae 45. calidum et fri-
à Caduco preseruat Essentia vitrioli 38	gidum Elementum non vniuntur 61
Calami aromatici vsus pro stomacho 105	calida causa Manie 301. 302
Calces terrae 210. calx in vino 211. 212	calida, frigida, in Podagra, &c. 315
tartari 226. calx et anodus putrimen-	Calor naturalis depellit spiritum vini à
torum 227. calx corporis 228. 229	membris interioribus 82. calore per
Calcedonium alimentorum quid 197. 215	frigus ad eor fugato, accenditur cor,
calcedonium tartari vesicae 193	vnde mors sequitur 61. 62
Calceonia minera quid 239. 241	in Calore humido excitatur sperma 292
calceonium vinum 230	in Calore fieri oportet separationem,
Calceus sanguis, corrosivus 234. 244	digestionem 286. caloris, frigoris
Calcunren, was, 181. calcinationum	subita mutatio quid efficiat 8. calor
noxae 43. calcinationes, &c. salium	gigni status 238. eius excessus pro-
microcosmi 145. mercuriorum 146	mouet generationem vermium 303. 304
calcinatorum natura 231	calor et ignis, duo sunt 44
Cal L.C. VI, V. 8. est tartarus vesicae 207	calor persicus 237. 246. finalis quid 246
224. calculi vesicae generatio que	calor putridus corporis qd generet 324
298. eius symptomata 240. Qui	calor cuiq; animanti proprius, causa est
inter eos facilius soluantur. ibid.	diuersitatis odorū in excrementis 323
calculus in homine quomodo et vnde	calor febrium vnde 231. 248. 250. calor,
generetur 75. 76. 224. ex sale micro-	frigus, symptoma febrium 213. 220.
cosmico 143. calculus, arena, non	221. in carbunculo 215. calor in fe-
generatur, si vesica renes, facilius	bribus Renum 223. calor, sympto-
rimatur et diaphoretice 25	ma prunella 218. pleurisis 217
calculus Renu ex Vesicae passivus est 75	calor peruersus in corpore vt causa sit
calculi quid diversimodè 202	vermium 323
calculosorum vrinā vt examina pda. 201	Callosa cutis in lepra 272
calculi composita pro constitutione tem-	callosus reddit Mercurius 273
pestium 77. calculi peroxysmus	Camphorae vsus 228. eius albedo dia-
quid vteribus, &c. 226	phana vnde 330. camphora coagu-
calculi cura 223. calculi vesicae cura	lat aerem caduci 264. 265. 267. at in
Crystallos est 227. 239. calculum fran-	adultis non probatur vsus eius ibid.
gere facilius, quam pellere 251. cal-	Cancer (morbus) ex sale Microcosmi 141.
culi, arena &c. remedium vsus et	ex Arsenico 175. ex Colcothare
tempus 125. 212. Bilis vnde caduc. 207	microcosmi 143
calculosis non danda acuta medicamen-	Cancrena ex vitriolo albo 147
ta 251	Cancris, pisces, quibus vitandi 115
Caliceta quid 252	cancris in Lacte elixi zur Cur Dec

Register

Wetterfranchheiten in Bergwercken	75	Carbunculus 321. quid sit 215. curſte dicatur ibid. quos morbos ſub ſe comprehendat 224. unde fiat ibid. eſt morbus arſenicalis 227. vnicus tantum eius eſt paroxyſmus 225. eius ſigna & ſymptomata 228
Cauum rubeorum pinguedo ad contraſturam	244	carbunculus & Febris quid differat 215
Caniculares in microcoſmo	908	carbunculi lethales qui 246
Canne pulmonum	81	carbunculus eſt ſuture & egritudinis ſignum 225, 244
Canones contra quod fit, Arcanum dicitur	267	Carbonum calor 211
Cantharides 189. earum uſus 70. præparatio 151. Eſſentia ad curã tartari 101. cantharides Renibus noxiã 247		Cardamomi uſus 101
Cepha. ad curam Diabete	222	Cardui Benedicti aqua 118, 122
Capillorum caſus in Lepra	275	Cardia (.i. oriſicij ſtom.) dolor poſt cibũ in apoplexia cordis 278. 279. eius morſus in Lepra cordis 271. 274. Cõpreſſio, tremor, ex veneno Realg. 15
Capittraut zu Geſchwoult der Brũſte 244. zu Bad in calculo 127		Carniſtatina cura Tartari Intestin. 248
de Capitis affectibus 202. cura per qua ibid. e capite origine trahitur morbi qui 64. capitis affectus & apoſematata ex ſpiribus Metallorũ 24. eius affectio. ex Flãmata (morbo) 213. 214		Carnõffel trin und anſterhalb dem Leib 87
in Capite locus generationis vermium, fluxum, apoſematum	92	Cero nihil prodeſt, ſpiritus eſt qui viuificat 159
capitis dolor unde 242. à Mercurio viua exciſtus 63. doloris e minereleibus orti cura 71. 72		CAR O refert Elementum terre 271. 272
capitis Dolor, ſymptoma prunelle 218. in ſumptione veneni Realgaris 15		caro & ſanguis unde ſiant 249. 252
antimonij 10. Dolorum cap: ſympthia cum hepate 224		carnis ſal dulce 242. 226. Sulphur rubetũ 243. Mercurij pũderoſus ibid. ſynomatube 278. carnis centrum 251
capitis grauedo unde 121. ſymptoma eſt hydropis cerebri 219. punctiones, ſymptoma pleuriſis 227		carnem generandi virtus ſi erret, quid efficiat 87. carnis & cartilaginis corroſio per ſal corporis 92
capitis macula quid notent 253		caro ex Mercurio affecta 62
caput vbi ad paralyſis præcautionẽ inungendum 127. vbi factio morbo ibid.		carnis Tartarus 102. 210. 202. ictericũ 252. huius ſigna 259. Febres 280. 281
Capra altum petentes 172. caprina caro 114. hec facit caducum 263. 266		horum cura 260
caprini lactis ſerum 122. caprina vngula ad Examẽ Epilepticorum 264. 266. item cornua 265. 268		in Carne radix eſt morb. diſſolutorum ex mineralibus 286. 288
Carabe ad Balneum in phthiſi 271. oleũ eius in hydrope fellis 247. carabe eſt ſpecies ſulphuris 246		carnis liquor 276. ex hoc vermes naſi 259. carnis liqueſcentia cauſa dyſenterie 224
		carnofus tumor 87. carnoſe Hernia 87. carniũ humiditas, &c. 293. (108
		caro affata, noxia in Hypoſarca 269. ſuntigata quibus noxia 110. ſalita, mouet

Des Fünfften Theils.

- Monet oreten** 239. 241
carni ius coaguletur vini essentia 277.
 278. eiusdem odorem respiciens urina
 quid notet. 279. 240
carnes calide necant scilicet 261
Cartilago aurium 272. **cartilaginis et**
carnis corrosio per sal corporis 92
cartilaginee non patiuntur pbthifim 258
cartilago ex Mercurio afficitur 62
Cervi vsus 222. **Caryophyllorum** 101
caryophyllatū vini 223. (quare Bened.)
Cafeorū vernis 204. **quādo nascātur** 205
cafcis et piscibus nutriti non cruentant
vulnerati 277. 278
Cafcus (egritudo Renū) quid 200. 222.
vnde fiat 229. **cafcatum lac quid** 248.
cafcus, las Renū 222
Cafsi homines 228
Castorei vsus 229. **in febribus qualis** 221.
nihil iuuat in caduco 267. **castorei**
destillari vsus 70
Cafus morborum diffolutor. est ventric. 259
Catalepsia; species caduci 82. **quadru-**
plex est 84. **eius generatio** 85. **ca-**
fa 263. **signum** 262. 266. **symptoma**
ta 263. 264. **Catapulta** 242
Cataracta 187. 189. **quid sit** 205. **eius**
causa 322. **cura per instrumentū** 288
Catarrhi ex Mercurio microsc. orti 247
catarrhus e capite oriundus 122. **in pul-**
mones decidens signa 129. **sympto-**
ma est hydropis cerebri 239
Catarrhis purgandis qua signa ex-
lestia cauenda 229. **in catarrhis mi-**
nutiones viles 231
catarrhi cura 104. 205. **contra catarrhos**
vinum ex herbis compositum 124.
aliud sol. 125. **pillule ad eosdem** 125
Causon, species Plammule. (morbi) 224
Cellule cerebri, locus sunt generationis
vermium, fluxuum, apostematū, du-
riticium 92. **in cellulis paroxysma-**
tio 84. **cellularū cerebri Dominus** ibid.
Cenigotum quid 264. 267
Centauree vsus 242. **amblerarum** 254.
liquor eius necat viperas 260. **an-**
guillas, serpentes 262
centaurea ad febres hepatis 221
centaurea febris, cur sic dicta 99
Centrum vite in corde est 89. **Spiritus**
elementalis in cerebro ibid.
centrum habet omnis forma crucis 328
centrum morborum 270. 222. 229. **quid sit**
 240. 257. **centrum in omnibus mor-**
bis respiciendum 255
centrum colicæ 235. **diffolutorum mor-**
borum stomachus est 256
centrum spermatis 229. **carnis** 231. **Hil-**
morum 95. **centra quatuor que** 229
Cepæ, aperitiuum 283. **ceparum diuer-**
sitas pro Regionum varietate 12
ceparum assarum odor in lepra 273. 276
Cephalica ex sanguine 250. **aliis ex Re-**
nibus ibid. **alia ex sulphure micro-**
cosmico 248
cephalica sectio in phrenesi 189
Ceræ vsus 232. **cerotum de Mimio** 279
Cerasorum tempus, etc. 57
CEREBRUM, membrū corporis prin-
cipale, quod opus habet cere, adq;
pulmo 24. **an sit Luna microcosm** 64
cerebri synovia color et substantia qua
 277. **sulphur eius albū** 242. **in cerebro**
centricus est spiritus Element. 85. **cerebri**
emuntorium aures sunt 192. **e cereb-**
ro non sunt aurium radices 284
cerebrū facile cibis ex potibus optimis
leditur 82. **vt inficitur astrorum**
venenis 138. 239. **vt ledatur à Mercurio**
microcosmico 240. **cerebrum à**
peste inficitur 206. 250
e Cerebro qui affectus oriuntur 104. **eius**
morbi et symptomata 63. 64
Cerebrum, pulmo et vetriculus, prima-
riò inficiuntur à spiritibus minera-
lium 36. 38. 41. **quomodo ab his af-**
ciatur 34. 35. **cerebro patiente ex nu-**
meralib. totū corpus simul afficitur 35

cerebrum quibus ledatur, vnde Mania fit 301. hoc patitur in vertigine 294. in syncope ibid. leditur in Caduco 305. spiritus eius patitur in caduco 306	chaosda vel aerea pestis 186. 187
in Cerebro species quaedam Epilepsiae oritur 85. 293. 294. 306. in hoc origo est Apoplexiae 140. cerebri apoplexiae signa 278. cerebri spasmus 306	chaos aliud super terram, aliud intra terram 3. 6. ex chao terrae proprii inhabitatores viuunt (vt Pygmaei) at peregrini (vt homines Adamici) leduntur 6. chaos terrae à mineralibus ceu à stellis imbuitur, &c. 4. spiritibus salium, mercuriorum & sulphurum inquinatur 11. 12. hoc metallici attrahentes insciantur asthmae 4. 6
cerebri lepra signa 271. 274. Hydro- pisis signa 219. cura 220. 247. icteritiae nota 253. huius cura ibid.	Chaos MICROCOSMI 6. 162.
cerebri Tartarus 207. vermes per Anatomiam reperti 259	quid sit 263. quomodo id sit causa Caducorum 294. quomodo causa februm tripliciter 99. chao infectio in lepra 271. ex chao corporis vermes 291
cerebri Remedia per Lunam diriguntur 179. cerebro quid conferant spiritus vitriolorum acri permixti 38. eius phlegmata & apostemata resoluntur vaporibus salium ibid. cerebri & ventriculi confortatio 304. 305	chaos in toto corpore est 294. omnibus partibus inest: cur non quoque dentibus & unguibus 263. chaos si occludatur, exitum querit 266. 267
cerebri Elementi Aquae, Argentum est 276	Characterum vis 195
Cereuisia 115. quibus vitilis 117	Cheiri flores 235. 246
Cervi cornua vsta ad hydropem 247	Chelidonia ad fellis icteritiam 254
Cetum, scabies arborum 145	chelidonia quatuor Elementorum 178
Chalybis limatura ad preparationem Magnetis in morbis metallicis 22	Chiragrae generatio quae 76. 77. 210. eius causa 199. ex sale microcosmi 141
Chamedreos vsus 124	Chiromantia 312. 313. 314
Chamomilla 227. 268. ad Balneum 118. flore eius 123. oleum 218	chiromantia Manuum, Venarum, etc. 178
CHAOS (quae Aer) quod inter caelum & terram est 3. 4. 6. vnde oriatur 4. humidum sibi ingenitum habet 10. comparatur Aquae, stellae vero carnelixae, (in generat. asthmae) 4. 6. influentis stellarum imbuitur 3. 4. hinc morbi pulmonum 3. 4. 5. chaos mundi duplici sulphure imbuitur, proprio & aduentitio 10. chaos imprimis considerandum in generatione asthmae 3. causa est agritudinum pulmonis 3. quae ratione pulmonem insciant 4. 5	Chirurgus & Physicus sola praxi discernuntur 176. 179
	Cholera (vide Humores) non est causa morborum 141. non colicae 233. ex cholera adusta non generatur Lupus 175. cholericæ materia non est causa doloris dentium 283. cholericæ agritudines quando orta 321
	cholerae oppositum est alumine in corp. 228
	cholerae coloquintide purgant 177
	Chorea lasciuia, morbus lunaticus est 64
	Christi Furtze Redt was sie vns fürbilde 155. sein Wort/ Gesatz/ warumb sie nit sollen geendert/ gebessert/ ic. werden 153

Deo Quinto Theilo.

Chronici morbi nō sanantur absq; Gra-
dibus Spagyricis 291. in his non
 vitendum purgationibus, sed Arcanis
 247. prodest minutio sanguinis 315
chronica febris signum 231. 243
chronica dissolutiones substantie corpo-
ris 296
Chymoloe 248
Chymus adulterinus 297
ex Chymo vermes in corpore 261
Cibi spiritus, thesaurus vite est 102
ciborum tres primie 225. **cibus omnis**
omnes colores in se habet 240
cibi et potus defullati, &c. 258. **spiritus**
eorum volatilis 79. **ciborum Tars-**
tarius 200. **cibi ventos generantes** 217
cibi et potus homini morbos instigunt,
ut et chaos 9. **cibi boni quid conse-**
crant ad generationes morborum 82
cibi potusq; quomodo causa sint podag-
rae. Boli 76. 77. **eorum abundantia**
cur causa Apoplexie 79. **cibi spiri-**
tus quomodo causa tremoris et con-
tracturae 81
cibus luxurians fugiendus podagram
metuentibus 132. **cibum si abhorreat**
febricitans, quid notet 282
cibus, causa morborum dissolutorū 255.
ut sit causa vermium 304
ex Cibo et potu stercorea naturaliter
forma, color, substantia dependet, nō
ex ventriculi digestionē 323. 324
Cicatrix sumia 189. 244. **ad Podagram**
ibi noxia 240
Cichorea vis 124
Cicuta primaratione 301. 302
Cinabris sulphur 110. 111. 112. 113
Cinnamon 303. **etiam visus** 124
in Cisternam quod abusus est 305
Citiorum mucilago 312. 313
Claytonia 310. **Claytonia quid** 311. 312
Clariorum vestitus, vita, doctrina 154
Clystera qui scire non possunt, et par-

gandi unguento populeo 130
 clystere per os sumendum 227
 clystera 226. pro colica reliquias 222. 223
 clyst. in phthisi non prosunt 273
Coagulatio (et Resolutio) Rerum 204.
 205. duplex est 205. **virtute salis fit**
 199. 209. 240. **coagulationi quae sint**
obnoxia, quae non 46
coagulatio lapidū quam sit necessaria 52
coagulationes variae, Metallorum,
Lapidum, Lignorum, Herbarū, &c. 55
aluminis 47. **coagulati Mercurij**
sunt Metalla 51
coagulatio, est Mercurij perfectio 50
coagulatum quid 197. 200. **coagulatum**
humidum 231. 243. **viscosum** 288
coagulata forma luthiasis 74
coagulati et resoluti natura omnibus
Rebus inest 204. **coagulatorum**
et non coagulatorum discrimen 50
coagulata, arcanum sunt morb. dissolu-
torum ex mineralibus 258. **coagu-**
latio dissoluenda in remediis morbo-
rum metallicorum 47
coagulantia synoviam quae 278. **sans**
guinem quae ibid.
Coagulum Lactis 248. **coagulum tartari**
 211. **coagulum salinū** 224. **coagulum**
ē Renibus 223. **coaguli cura** 250
Cochia pillula 125
Coci morbum quendam Leprae similem
adipiscuntur 278
Cocitatis naturae causa 332
Caelum (quere Astra: Firmamentum:
Stellae.) quid sit 156. **Elementum**
ignis est 4. **caeli fructus qui** 172
vis eius magnetica 194. **Status pri-**
mus quis 320. **eius error** 302
caeli motus procreat Chaos 4
caelum gramma producit 297. **causa**
est putredinis fructuum 324. **produ-**
ctionis vermium 303. **caelica pu-**
tre factio ibid.

Register

caelum causa stultorum 301. signator est stultorum 178	stercoribus ficciis ut generetur 209 214
caeli et hominis Firmamentum 136	colica et arthritidis vera curatio 221. 222. 223. colica quaedam insanabilis 227. in colica vntio fit umbilici 130
caelum sine astra et homo ut cōingantur ibid.	in Colica que fugienda 232. dulcia pro- sunt, item pinguis, et c. 227. 228
caelum nutrit corpus 198. adiuvat ge- nerationē pefus ex Tartaro 212. cum impresio causa hydropis 297. 298.	colice praecautio 252
causa morborum dissolutorum 305	Collectū genus Tartari qd 200. 201. 202
caelestem cursum quaedam simplicia ob- servant 22	Colli ulcera 94. intumescencia in quo plexia pulmonum 279
caelum Medicum 299	Colyria ex consumptionis sunt 280
de COENA Domini 173	Colocynthidis et vitrioli cōmuniū 245
Cobob Doseos 235. siue administratio- nis Remediatorum 218. 237. 246	colocynthidis compositum vermes ne- cat 202. quos vermes 260
Coitus in diabete appetitur 222. post Coitum sitis, fames: signum Lepre 272. 276. post coitū Dolor, et c. quid notet 240. à coitu abstinentiam po- dagricis 315	colocynthidis intestina purgat, nō flava- chum 259. pellic vermes intestino- rum 259. 261. parum prodest in hy- drope 296. an choleram expunget 177. colocynthidis et mel mixta 233
Colcothar 251. eius rubedo 232. 242. oleū contra vermes 262. aleum ad pre- seruationem morborum metall. 21	Colophonice vsus 108
ex Colcothare micro. cancer oritur 248	Colores ex sulphure procedunt 328. ex plurimū compositione emergūt 300
COLICA. quid 227. 228. 239. 300. est morbus Elementi aeris 46. Colica et Iliaca, idem sunt 233. de colica et contractura 232. 243	colorum in rebus segregatio vnde 75. colorum sulphuris metallici in igne prodeuntes 32. 30
colica ex filis spiritus 80. colicam fas- cilius patiuntur macti, quam pin- guis 233. 244	color orizem quid 272
colica causa 238. non est cholera ibid.	colorantes herbe efficaciores aliis ad curam Ictericarum 252
colica ex sale microcosmico 141. ex Tar- taro 200. et Tartaro intestinorum 297. 297. ex bile, et c. 311. cum que à mineralibus oritur, cura 71	colores omnes in quolibet cibo 240
colice symptomata 229. colicis per te- nuis est 244. colice ventus cum in spiritum subtilem transeat 82	colores omnes corpori quod infert 200
colica principium est contracturae 231. quomodo contracturam generet 81	colores partium Microcosmi 244. ex Sulphure microcos. procedunt ibid.
colica in spasimum degeneret 89. acci- dens est dissoluti per animum 275. ex	calores synovia partium corporis quā 277. colores oculorum vnde 330
	colores digestionum qui in corpore 240
	color peregrinus vbi cum q. est in cor- pore, ibi morbus 272. color antiquus symptoma hydropis fellis 208. color rem liuidum indicans morbi, ex hepate sunt 201. 202
	calores tartari et lithiasis 74. in sali- bus sunt 207
	Columbarum simplicitas 257. 258 colum-

Deß Fünfften Theils.

columbini fimi cataplasma hydropis	296	confortentia in podagra	307
Columne Medicinae quae	161. 162. 171.	Congelationis et congelationis vis	71
182. 187.	columinis bis non fulcitur	Conglutin quid	197. 225
medicina veterum	307	Coniugij Est et Non	198
Compassungen	30	Coniunctiones morborum sciende Medico	306
de Complexionibus, Elementis et Qualitatibus	44. 45. 46. 136	Conscientia quid	157. ab ipso Deo homini indita est
complexiones Rerum et hominis vnde oriuntur	157.	Conseruantia, quoque praeseruant	68
contrarietas	60	conseruantia a putredine quae	176
complexiones non resistere possunt Elementis, et c.	45.	Consolida	227. ad putred. dentium 73
complexionum quatuor morbi	322.	consolida maior	242. Regalis ibid.
plexionati morbi. complexionibus curandi	72	Constellationes Firmamenti et terrae	10.
complexiones quatenus considerande in podagra	310.	11. constell. siderum terrae	6
vt causa sint manie	901.	Conspirationes sedium	229. 224. ex tartaro 200. ex tartaro intestinorum 197
complexionum, humorum natura mutatur in morbis metallicis	34	Constrictiuis vbi non offendendus ventriculus	256. 258
complexio hominis vnde partim addiscenda	113.	Consuetudine naturam mutare, vbi loecum habeat, vbi non	202
complexioni: us teneris noxia est victus ratio crassior	114.	consuetudo scarificationum non intermittenda	188
complexionibus omnibus conuenit Sal temperaturae sua	39	Consumptio totius corporis, quae Phthisis	
Componendi Recepta modus vnde discendus	148. 519.	consumptio corporis vt variis oculis inducatur	272. 276. symptoma est Febris hepatis
et Gradibus Liber	45	consumptio membrorum ex Tartaro	205.
Composicione mutantur proprietates salium	40.	338. haec cur fiat 100. particularis membrorum a tartaro in venis	102.
Compositio et conianctio rerum, causa vermium	304	particularis inferiorum ex Tart.	208
Compressio Stomachi ex tartaro interno	228.	consumptio et tumor corporis in Hydrope quid	247.
cuius Nomine quos morbos comprehendat Paracelsus	230. 242	in hydrope fellis	229
Compressio Thoracis, quae Thoracis compressio		consumptionis corporis in dissolutis morbis causa	287. 289
Concauitates communes, loca podagrae	76	consumptionis oculorum causa	322
concauitates sunt iuncturae	240	consumpt. medetur pinguedo Taxi	244
concauitatum tartari	199. 200. 207. 210.	in Consumptis plus sentitur tartarus mellillarum quam, et c.	102
212. calculi ex Sale microcosmi.	141	ex Consumptis fiant collyria	287
concauitatum vermes	259. 261	Contractura quid	92.
Coctionis male signum	248.	cuius generatio quae	90. 91. 82.
Coformationis male morborum causa	88. 89. 90	causae sunt, vitium cibibus, ira, colica ibid. de contractura et colica	232. 233. 243
Confortatiuum stomachi in cura tart.	101		

Register

contractura, morbus est ex Elemento	cor, cerebrū, &c. ut inficiatur venenis		
Aeris	45	astrorū 158. 159. peste inficitur 186. 190	
contractura ex vino & cibus, quibus	cor in caduco affectum, &c.	268	
differat ab ea que ex ira & colica	82	cordis Lepre signa 271. 274. pleuresis	
contracturæ & tremoris causa est spiri-	tus qui caret substantia	80	cura peculiaris 228. Paralysis &
contractura ex Felice 111. ex calculo	vesica 250. ex colica 283. huius	generatio & cura ibid. contractura	sub umbilico vel cingulo orta 201.
hæc quid notet	259	contractura ex Mercurio microcosf. 147	
ex Mercurio viuo arte cura quomo-	do fiat 71. à mineralibus arte cura	ibid.	
contractura mulierum ex icteritia ma-	tricitis	252. 253	
contractio, signum: quod aer microcosf.	exitum querat 266. contractionis	causa 233. contractio membrorum	
symptoma catalepsie	264.	contractorum membrorum cura 223.	
Contrarietas rerum in natura	15.	cuius causa que	
59. 60	contrarietas nitri 215. contrarietas, &c.	non est causa fulguris, tonitruum 59	
contraria duo in vnum non coeunt, na-	turaliter, absq; alteri destruct. 59. 60	contraria ut curentur contrariis. 146	
Conuersorum generatio	78. 79	CORALLI sistant sanguinem 278. cur-	
rant Hydropem cordis 220. vsus eo-	rum in Febribus extraneis 282. pre-	seruant à Lepre 273. 276	
corallorum liquor ad Hypofarcam 269.	ad dolores capitis	282	
coralli rubei	236. in phthisi 279.	coralli albi	
235	COR, membrum principale. 221. cen-	trum vite est. 85. cordis synovia	
que 277. Sulphur eius rubrum 143	cor confortatur auro. 176. eius Reme-	dia dirigit Sol.	
179	cor, accensum calore nimio, à frigore eò	depulso, mors sequitur, &c. 61. 62	
Corneolus sanguinem sistit.	277	CORPORA omnia ex tribus constant	
141. corpora ex spiritibus fiunt. 195	corpore duplici res queq; constat, fixo	& volatili 26. hæc igne segregantur	
26. 27. corpora volatilia pestis 194. 195	corpora mineralium, citius necant, ho-	minum, quam spiritus solitarij. 19.	
corporum & spirituum mineralium	discrimen ibid. corporale genus	mineralium	
328	corpora Remediorum non, sed Arcana	ab astris diriguntur	
179. 180	Corpus HOMINIS terre instar, 257.	quatuor Elementis constat 189. non	
formatur ab astris, sed ab Ente natu-	re 127. quomodo ab astris inficitur	136. 138.	
corporis humidū à celo impertitur 299	corporis sal.	208. 209	
corporale quid hoc loco 225. corpora-	lis dissolutus morbus quid	296.	
corpus hominis inuisibile	250.	Corrodentia ad Podagram	
225	Corrosiuorum operatio	292.	
corrosiuum, ad exitum faciendum Mer-	curio viuo in corpore delitescenti 69.	corrosiua fugienda in affect. oculorū	
285	corro-		

Des Fünfften Theils.

<p>Corrosiva salia in toto corpore sunt, ex- <i>ceptis oculis</i> 252 Corrosiva pinguibus mitigantur 233 ex Corrosivo sale primus morb. fuit 236 Corruptio quid efficiat 229. ex corrup- ptione putrefactio, &c. 91 corruptio corporis quando fiat 92 Corrupta anatomia oculorum que 326. 831-832 Corticum arborum scabies 245 Coryza a spiritib. mineral. causata 55 Cosmographia necessaria Medico 307 Coxæ dolores ex tartaro intestinorum 197. debilitas ex tart. Renum 198 Coxendicum dolor symptoma icteritie 252 icteritie renum ibid. coxend. tu- mor quid notet 268 coxend. dolor in contracturam degene- rat mulieribus 252 Cracovische Artzt/ze. 107 Cranium ut aperiendum in cura cadu- ci 264. 267. Craniij vsus ad caducum 266. eius alkali 264 Cræpule non semper causa paroxys. tar- tari 201 Cræpuli vis vnde 157 Cræscitiæ virtutis error quid efficiat 90. eius error siue spasmus, causa gib- borum 87. Cræscitiij spiritus impedi- mentum quos morbos generet 88. 89 Cræta qua optima. 230. cræta & bolus ad cretin 230. 241. crætam comedend- di appetitus s. crætæ marina 241 Crisis quid 216. hæc ex yliado dependet 236. 245. eius interualla vnde 236 crisis repentina quorum morborum sit futura 322 crisis morborum arsenicalium 227. 237. per crisis ut hi cognoscantur 237 crisis morborum mercurialium, sulphu- reorum 227. icteritie ogertine 246. synanche ibid. Crisis morb. dissolu- torum 290</p>	<p>Cretica dies 245. quid sit 226 cretica dies arsenici 217. morborum diss- olutorum 290. tertiana que 246 cretici morbi 247 Crocodilus anhelitu necat hominem 13 Crocus mirificè prodest in calculo 251. reprimat vim spirituum salis 100. e- ius preparatio ad prouoc. vrinam 251. eius vsus in victus ratione 214 croci orientalis vsus 122. eius antheræ ad icteritiam cordis 253 Crocus Martis quare Martis Crocus. Cruor quid Paracelyo 209. 218. 238 cruoris loca, loca sunt pestis 295 cruor externus & internus 226 cruor vel per vrinam vel per sudorem exit 209. ex cruore ut cognoscenda lepra 272 Cruorum fissuræ quid notent 234. 244 Crucis forma omnis centro constat 328. crucis necrocomice in aere, &c. ex sulphure subtilissimo 330 Crystallus 261. ad affectus Renum 250 crystallus summū medicamen in tarta- ro vesicæ 227. 239. crystalli liquor 238 crystallinum vel crystallus alimentorum 227. 231. 239. 243 crystallinum sperma 229. 240 crystallus microcosmicus sanguinis 149 crystallinum oculi 187. 331 Cubebarum vsus 105. 125. electuarii ad diabeticam 249. diacubebe in hypo- sarca 269 Cubitum eundi tempus 114 Cucurbitule ad febrem carnis 280. Renū ibid. Quare scarific. Cuminum ad diætam caduci 264. diacum- inum in hydrope 296. (vid. Cym.) Cupressi cortex 331 Cuprum in se habet Mercurium 11. 51. cupri scorie 32. Realgar 17 cupri spiritus noxij fabrici cuprariis 39. cuprum comestum quid efficiat 232</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Register

cuprum album 243. cupri extractū 243	ibid. dolores alij ex sulphure microcosm. 141. ex Mercurio microcosm. 147. à Mercurio viuo excitati 63. Dolores & alij affectus à Mercurio facti, vt curandi 72. dentium dolor. sympt. lepræ Renū 274
de Cura morborum 141	in Dentium doloribus non iuuat phlebotomia, nec purgatio 254
Cura morborum generalis quantū præcellat particulari 18	dentium foetor, putredo vnde 93. 284. vermes 284. 303. dens totus à vni me sepè corroditur 284.
Curandī morbos muliebres methodus generalis 108	dentium stridor, &c. cur à Mercurio inducatur 61. casus, in lepra Renum 271. dentium lapsus, species guttæ 277. 278
ad Curam morborum metallicorum cognitio mineralium necessaria 7. 16	dentium nigredo ex Mercurio Microcosmico 147. signum est Mercurij viui in homine latentis 68. nigredo à quis fortibus tollitur, &c. 72
Curuitatis causa quæ 88. 89. 90	dentium cura 284. dentibus profunt vapores salium 38. nocent salia suis mineris adhuc permixta 40
curuitas & restitudo membrorum vitiosa vnde 90. curuatio naturalis & non naturalis quid 90	Destillando multa salubria transeunt in venenum 42. destillati cibi & potus 238
Cuscuta 187. 189	destillata fugienda in oculorū affect. 285
Cutis permutatur ab igne 273. 276	destillationes variarum rerum vt varias pariant ægritudines 42
cutis tincta ex icteritia carnis 253	destillationes Mercuriorū microcos. 146 Sulphurum ibid.
in Cute locus apostematum, duritierum, fluxuum, vermium 92	Desperatio quid & eius cause 154
ex Cute vt cognoscenda lepra 272	desperationi quis & quomodo fiat obnoxius homo 154
cutis scabra notat leprā hepatis 271. 274	de Desperantium morbo 154. 155. 156
Cutea generatio tartari quid 198. 228	desperationis morbus quān latè pateat 154. 155. 156
Cymini Romani vsus 122. 123. diacyminiū 243. diacymini tabulæ 123	DEUS non est natura 156. Dei voluntas quæ ibid. Bonitas quanta erga hominem 27. 157. 164
D	Dei præcepta in simplicitate seruanda 153
Dariadesius morbus 188	à Deo petenda est scientia sanandi morbos 172
Debilitas, lassitudo corporis. ex diuturna ægrotatione contracta 112. non est morbus 119	Diuinitus Adæ Vita inserta 137
debilitas corporis symptoma prunellæ 218. membrorum, symptoma pleure-sis 217. febrium 221. omnium membrorum, symptoma hydropis cordis 220	
debilitas in dissolutis morbis 290	
debilitas stomachi. 230. ex tartaro 200	
Declinatio morborum 216	
Deliquium rediens & non rediens 267	
Dens quilibet propriam habet venulam 283. dentium radices ibid. dentium & aurium venulæ continuæ sunt 283.	
Dentibus & vnguibus nō inest chaos 263. hi igitur non afficiuntur in caduco ibid.	
Dentium dolores vnde 283. vt fiant	

Deß Fünfften Theils.

Diabete 229. <i>Renur morbus est</i> 64.	Diagridij usus 122. 125
222. 227. eius causa & generatio que	Diaphana alba quatuor elementorum
222. 249. <i>diabete species ex tartaro</i>	que 390
cur fiat 100. <i>diabeticam generat pin-</i>	<i>diaphoenicon in peste</i> 188
<i>gium esse</i> 277. 278	Diaphoretica virtutis quanta praestan-
diabete signa 222. <i>symptoma eius est</i>	<i>tia</i> 23. 24. <i>diaphoretica natura, pulmo-</i>
<i>sius</i> 224. <i>ex diabetica hydrops quan-</i>	<i>ni aliisq; mebris inducta, praesernat à</i>
<i>do fiat</i> 240. <i>diabete cura</i> 222	<i>morbi tartareis & metallicis ibid.</i>
Diabolus hostis est animae 19. <i>Gabalista</i>	<i>diaphoretica cura peste</i> 255. <i>in morbis</i>
<i>est</i> 159. <i>sub specie sanctorum bono-</i>	<i>peracutis vsurpatur</i> 128
<i>rator, invocatur</i> 151	<i>diaphoretica ubi noxia</i> 240
diabolorum opera que 152. <i>auxilium</i>	Diaphragmate subter locut est genera-
<i>quale ibid. hominum deuotiones ob-</i>	<i>tionis vermiu, fluxu, aposte.</i> & c. 92
<i>feruant</i> 151. <i>depranant lumen naturae</i>	Diarrhoea 244. 305. <i>quere dissolutos.</i>
<i>hominis</i> 159. <i>cur hominem obsideant</i>	<i>diarrhoea ani, vrinæ, vomitus</i> 257
227. <i>quomodo multipliciter illum ses-</i>	<i>diarrhoea causa</i> 324. <i>ex sulphure micro-</i>
<i>dicant & fascinent</i> 151. 152	<i>cosmico</i> 147. <i>diarrhoea quando fiat</i>
diabolorum potestati expofiti sunt de-	227. <i>signa sanitatis & mortis que ibi.</i>
<i>sperantes</i> 154	Diatbesis elementis coniuncta, item Re-
diabolorum canizatores norunt cura-	<i>mediis</i> 45
<i>re maniam</i> 302	Diaria Febris 97
Diacubebe, quere Cubebe 228	de Diebus creticis 226. 227
Dieta quibus in morbis sit utilis as. quib-	<i>dies extrema mundi vnde cognoscenda</i> 69
<i>bus praescribenda</i> 228	Diffidere propriis donis à natura con-
dieta viam Medicinæ agit in morbis e-	<i>cessis, est diffidere Deo</i> 157
<i>lementatis</i> 256. <i>in podagra quatenus</i>	Digestio 249. <i>digestiva virtutis</i> 285
<i>consideranda</i> 310. <i>podagra consistit</i>	<i>digestionem in calore fieri oportet</i> 286
<i>in rectificanda digestionē</i> 315	<i>digestio omnibus rebus inest</i> 235. <i>digeri</i>
dieta quibus in morbis non obseruanda	<i>debent omnia</i> 245
264. <i>non in pleuresi</i> 227. <i>in Febris</i>	<i>digestio rei legitima non fit, si res debito</i>
<i>non prodest</i> 248. <i>nihil in Epilepsia</i>	<i>in loco non fit</i> 91
266.	<i>digestio in homine triplex</i> 250. 259. <i>prima</i>
dieta affectibus cerebri & ventriculi la-	<i>& secunda quid differant</i> 75. <i>di-</i>
<i>borantiu</i> 104. <i>pro affectibus pulmo-</i>	<i>gestionum colores & tempus in cor-</i>
<i>num</i> 126. <i>dieta morborum metalli-</i>	<i>poris</i> 242. 249. <i>digestionis secunde</i>
<i>corum vnde instituta</i> 20. 22	<i>officium</i> 277
in Dieta omni purum ab impuro sepa-	<i>digestionis male signum</i> 240. <i>digestio-</i>
<i>randum</i> 239	<i>nis tertie vrima qualis</i> 239. <i>digestio-</i>
dieta prescriptio 144. 115. 117. <i>requiritur</i>	<i>nes tres bonæ sunt in dissolutis ex mi-</i>
<i>in maculis oculorum</i> 109	<i>neralibus</i> 290
ex Dieta cognoscitur partim complex-	Digerenda sunt alimeta in stomacho 288
<i>xio hominis</i> 114	<i>digest. sequitur separatione</i> 289. <i>digestio,</i>
dieta inordinata que damna ferat 229	<i>nulla facta separatione cuius dissoluti</i>

Register

morbi sit causa	287.288.289	les & minerales quibus signis di-	gnoscantur	290
digestio in ventriculo & viis urinariis		dissolutio vera quæ	256. in dissolutis	
75. digestio Renum prostrata, diffi-		purum cum impuris manet	288	
culter reparatur 229. digestionem		dissolutorum morborum causæ	286.304.	
intestinorum ignorant Medici	232	305. Fiendi processus	286.288.289.	
digestione debite facta, tartarus non ge-		materia eorum duplex: Fit enim vel		
neratur	197	ex assumptis 322.323.324. vel ex sub-		
digestionem quid impediatur 256. ventri-		stantia corporis putrefacta 324. dis-		
culi non fit in morbis acutis, acutis.		solutio quævis in corpore à salibus o-		
& peracutis. 246. digestio prostrata		ritur 290. causæ antecedentes varie		
ex veneno Realgaris 15. ventriculi,		sunt	288	
pulmonis, cerebri vt debilitetur per		in Dissolutis cur non foeteant excremen-		
spiritus aquarum fortium	41	ta	287	
digestionem rectificantia requiruntur in		dissolutiones minerales chronica	299.	
cura podagrae	315	dissolutorum diuturnitas vnde	287	
Digestiua vis iuncta est expulsiua	256	dissolutorum signa sanitatis & mortis		
digestiua remed. ante purgationem	316	256.257.287.289. dissolutorum ex mi-		
Digestum tempus quid 217.250.281. dige-		neralibus signa	256.258	
stum tempus Renum 223. digestum		dissolutorum cura in quibus consistat		
temporale 221. digestionis tempus	287	256.258. in dissolutis mineralibus ni-		
293. digestio temporis	245	hil prodest cura elementalis	290	
digestio periodica	231	Diuisum genus tartari	200.225.226	
Digitonum forma mutat in lepra 272.275		Dladus stella cataractam habet	330	
Dilectio Dei & proximi 156.157. dile-		Doctor hominis est lumen Naturæ	159	
ctio proximi Medico opus est	316	doctores Medicinæ quis creet	164	
Diluuij predictio vnde, & c.	191	Dolor hominis excellit dolores omnium		
Diptami vsus	124	aliarum creaturarum	315	
Dirigendi remedia potestas penes astra		doloris hinc inde vagantis causa	244	
firmamenti est	179.180	dolor profundus, symptoma icteritiæ		
Discendum vbi sit	157.160	osium 253. dolores dentium vt fiant		
Discipuli Theophrasti qui, & quales 311		283. doloris in colica causa 253. dolor		
Discoloratio faciei, quere Facies,		à vermibus inflatus	268	
discoloratio vniuersi corporis notat le-		dolor synouie vnde	228.240	
pram acream	271	dolor tandem in phthisi nullus	270	
discolorationis causa in dissolutis	289	Dolentes & non dolentes morbi	157	
Dissolutio metallorum in materiam pri-		Döplitzer Badt	70	
mam operosa	54	Dormiendi tempus	114	
DISSOLVTVS morbus quid 255. et		Dorsi dolores 126.127.249. dolores ex		
ius species & differentia 255.287.289		purgationibus orti 117. ex tartaro		
dissolutus fit vel per anum, vel per		200. ex tart. intestinorum	197	
urinam, vel per vomitum	255.257	dorsi spine dolores quid significant 241.		
dissoluti morbi duo genera, elementale		251. symptoma sunt calculi 259. icteri-		
& minerale 288. dissoluti elementa-				

tic

Des Fünfften Theils.

tic 252. ictericia Renum ibid. sym-
 ptoma diabeta 222. lepra cordis 274
 dorsi spina inferior tartarus 229. spina
 Gibbus vnde 89. 89. 90. dolores,
 symptoma in paralyfi 279. punctio-
 nes, symptoma hydropis Renum
 220. incuruatio, symptoma caduci
 262. 263
 dorsi vlcera 94. dorsi partes qui vermes
 occupent 259. dorsi spinam occupat
 Mercurius, subiens corpus 68. in
 dorso acnemicarnis 231
 dorsi dolor si abeat, umbilico vincto,
 quid significet 232
 dorsi spina dolores si non sunt in disso-
 luto morbo, signum, esse ex mule-
 radibus 258
 dorsi dolorem ex mineralibus ortorum
 cura 71. 72
 dorsi spine apertio superius, in cura ca-
 duci 267. spine scarificatio in quar-
 tana 261. in febribus Renum 250
 Dosis remedium in phthisi duplex,
 vernalis, et autumnalis 299
 doseos Cohob vel iteratio cur fiat 235
 dosis experimentorum ignorant Me-
 dici 267
 Drachenschuß natürlich in Berg-
 wercken/1c. 66. 73. Item Zaus
 Berische/Durch die Geister 46. 76
 Dracones supernaturaliter à spiritibus
 orti 66
 draconis sanguis quid 257. 258. 259. est
 species sulphuris 246
 Drüsen in vnd auffer dem Leib 27
 Duelech quid 196. 207. 225
 Duffstein 196. 206. Duffsteins
 Schwefel 11
 Dulcia profunt in colica 227. 238
 dulces ponones, &c. causa asthmae 8
 dulcedo mineralium quomodo causa
 asthmae metallicorum 89
 dulcia non in se conuertunt amara sed

contra 222. dulcedo Ribes 9. plums
 bi 248
 dulce est sal carnis 243. 226. Et glutinis
 229. 240. dulcia ligamenta 253
 dulcis tartarus 226. facit licenteriam 227
 Durchlauff 226. quere Dissolutos
 Morbos.
 Durities vbiq; loca habent in cor-
 pore, ibidem et apostemata, fluxus,
 vermes generantur 92. Duritiernus
 loca que, extra et in corpore 91.
 92. generatio eorum que 92
 durities omni ratione salis fit 249. ex
 sale microcosmico 242. eorum cura
 in resolutione consistit ibid.
 durities hepatis 244. ex tartaro hepatis
 258. innumerabiles generantur
 in tartaris 202
 durities tartari vnde 228. 240
 Dysenteria 255. 257. è ventriculo ori-
 ginem sumit 104. quando hec fiat
 287. causa que 324. Fit ex tartaro
 dulci 227. ex sulphure microcos-
 mico 247
 dysenteriam ex repletionem ortam curat
 scammonia 258
 dysenteria ex mineralibus signa 255. 256
 in Dysenteria que signa sanitatis et
 mortis 287
 dysentericus humor quando causa fit
 vermium 204
 Dysuria ex tartaro 202
 B
Eclipsis Solis, Luna, pestis indicia
 232
 Eclipsis Marti inducenda in cura pe-
 stis 192
 eclipsis ad similitudinem generatio caduci 205
 Edelpus quis 236. 245
 Ein falsch wet hoch sie znhalten 255
 254. wie groß sie Gotte ange-
 nehme sey 255

Eigenthumb des Menschen von Natur gegeben/was 154. 155. 156
 Electerij vsus 125. (hic in quibusdā exemplaribus pro vnc. j. lengend. drach. j.)
 de ELEMENTIS, complexionibus & Qualitatibus 44. 45. 46
 elementa quatuor sunt Matrices 174. 177
 elementa vera visui non sunt exposita 161. elementa externa fixa sunt 83
 elementa spiritalia & corporalia 84
 elementorum anima 84. astra eorum quae habeant nomina 314. elementorum spiritus vitae 187. 188
 elementorum oculus est Sol 329. 331. elementis Sol lucet, vt oculus corpori ibid. in elementis tres primae 142.
 elementorum quatuor sulphur, in quibus procreatis sit subtilissimum 330. in quibus. albedo. diaphana excellentiss. ibid.
 elementatus archæus 329. elementorum & hominis gliadus 142. Elementorum Neastron vel commotio 96. elementorum morbi qui 144. 146. eorum morbus Neastron est 96
 elementa duo contraria simul esse nequeunt absque mutua alterius destructione 59. 60. elementa non vincuntur à qualitatibus 45. elementū & qualitas aluminis 47
 elementorum quoduis contraria ex se producit 60. elementum ignis, cœli est 4. elementum & qualitas ignis quid differant 44. 45. elementū terre 6. Element der Klasse bleibt vngerstetlich 46
 Elementa quatuor 228. elementorum quatuor generata, mineralia, herbae, muca, flata 315
 elementotru quatuor mineralia 142. 146
 elementis & astris insunt spiritus minerales 236. 245
 elementorum quatuor generata vt habeant harmoniam 178. 338. quae cum scabie hominis concordent 145
 Elementische Klasse curiert die Mineralischen frantcheiten 47
 ex Elementis est homo 192. his carere nequit 79. ideoq; ab iis nocentia adipiscitur ibid.
 elementa circundant hominem 59. eorum & hominis coniunctio quae 187.
 elementorum spiritus vitae cognatio cum vitali spiritu hominis 187. 188
 elementa quatuor aduersantur homini 320. horum operationibus cur homo sit obnoxius 187
 elementorum externorum impressiones quos morbos generent 84. eorum coniunctiones, cause sunt morborum nouorum 320. quo id modo 321
 ex Elementis quatuor oritur pestis 186. 187. 189. vermes duplices fiunt, ex putredine & sine putredine 292. pro elementorum quatuor constitutione, commotiones fiunt arenae, calculi, podagra 77
 elementa externa spiritus corporis incendunt, speciem quandam februm causantur 95. elementorum externorum quodlibet peculiarem ventriculum in homine habet, elementales sunt, morbi metallici & minerales 46
 Elementinum quid 225. 238
 elementina generatio tartari 197. 199
 Elementina MICROCOSMI quatuor 85
 elementalis anima in corpore hominis 84. elementa discedunt à cadauere 242
 elementum hominis calidum & tinctura Mercurij morbifica frigida, vt conueniant 61
 elementum quoduis in homine morat

Des Fünfften Theils.

bos suos profert 361.	Elementales	372.	resoluti locus est spina dorsl
morbi qui 46. 47. caduci quatuor	ibid. entalium crisis	217.	per ent-
genera 317. Elementalıs et paro-	talium ful expelluntur stercorea	256	
xyismalis generatio Caduci 33. qua-	Ens primum	225. 228.	Ens nature
tuor Hypofarchæ 268. Epilepsie,	ex Ente vel ex Alio sunt morbi	296.	
Catalepsia, Analepsia: Item Syn-	245		
copes, Mania, Phreneses, quadru-	ens seminis	209	
plices 84. Febres 96. 98. 99	ens astrale quid	256	
elementorum quatuor putrefactio fit in	Emula ad isteritiam pulmonis	254	
lepra 271. 274. elementalium mor-	Ephemerides ex natura Lunarum 69		
borum in corpore oriundorum fa-	gritudinum conscribi possent	62	
cilis conspiratio cum his, qui fiunt	Ephemera, primus fuit morbus	296.	
ab externis elementis	246		
85			
elementi infecti signa que	256. 245	Epicauri	256
elementales morbi, elementis curan-	Epidemia apostriata	206	
di 71. Elementischer vinn	Epiglottum instrumentum in lepra	272. 275	
Qualitetscher Arzneyen vns	Epilepsia qualis morbus 149. est spes		
terscheidt	cies caduci 83. quadruplex est, 84.		
46	quo processu generetur 85. tripli-		
in elementalibus morbis, vicem Medici-	cem habet originem	ibid.	
na gerit diata	264	epilepsie causa Mercurius, etc. 263.	
264	arsenicus 294. epilepsia fit ex syn-		
elementalis causa dissolutorum 277. bi	coopi 263. 266. item ex vertigi-		
ut à mineralibus discernantur	ne 263. Epilepticum paroxysmum		
290	facit Mercurius sublimatus	266	
Elephantia species est hernia carnosaf	epileptici et apoplectici paroxysmi dis-		
ex Napta	cretio	262	
207. 108	in Epilepsia omnia membra compa-		
Elevatio in Coma Dominica, etc.	tiuntur	294	
153	epilepsie signum	256.	
Elixir quid 280. Elixir perlacum	igna 85. acree, aquee, terrae	ibid.	
299	epilepsia in spasnum degenerans	89	
Eloquentia et multiloquium non ex	ex Epilepsia nate apoplexie signa	262.	
Deo, etc.	265. item ex eadem facte paraly-		
155	sis	ibid.	
Elleborus 242. Ellebori folia ad febres	epilepsia præcedit apoplexiam in se-		
hepatis 221. Elleborus niger in hy-	nibus	278. 279	
posarchæ 267. foliorum Nigri vsus	epileptice apoplexie et paralytis cura		
224. vsus in Dieta caduci 264. 283	267		
Embrser Bada	ex Epilepsia virorum, suffocatio fit		
70	matricis mulieribus	290	
Emunctoria corporis que			
excrementorum duo 288. emunctoria			
sex 292. sudoris que			
ibid.			
Emplastrum gummatum			
69			
Endivie vsus 124. aqua			
218. 121			
Enema pro colica reliquii			
122			
Entali quid 249. aluminis species est			
245.			
entali, ful			
11			
entali resolutum, fuscum colorem facit			

Register

<p>in Epilepsia nihil prodest vena sectio, scarificatio, diæta 266</p> <p>ab Epilepsia cur sæpè liberentur vulnerati 263. cur phlebotomandū ibid.</p> <p>Equinum stercus quod genuinum 323 equinus venter, quære Venter, &c.</p> <p>Erdeleut / Pygmei, leben des Luftts der Erden 6</p> <p>Erratica febris quæ 281. 282</p> <p>Erroneæ febris causa 95</p> <p>Erzweilt 23. Erz Apotect 24</p> <p>Erz / machen den Sommer vnn d Winter in der Erden. 56. wie diese beyde beysammen stehen. mögen ibid.</p> <p>Erz Frankheiten auß den Salz Erzen 37</p> <p>Erysipelas ex sale microcosmico 142. ex vitriolo microcosmico 143. erysipela noue 321</p> <p>Eruca 255</p> <p>Eschara ratione arsenici fit 146</p> <p>Eschen / Becht / Johren / ic. ges fundt 115</p> <p>Esthiomena ex sale microcosm. 142. non ex Melancholia 177. ex Arsenico 175. esthiomena vlcera excitat vitriolum. minera sue adhuc permixtum 40.</p> <p>Esthiomenische Wolffschäden 20</p> <p>Esthiomenische Fluß verhütē die vapores aluminis 39.</p> <p>Essata 132</p> <p>Essentiale genus mineralium. 228</p> <p>essatum vinum quid. 279. 280</p> <p>essentiale vinum ad colicam. 121. eius descriptio 122. Essentia vini, quære vini Essentia.</p> <p>essentia quintæ ad curam morborum è mineralibus adhibenda sunt 72.</p> <p>Esula vt noceat, vt prosit 117</p> <p>Ethica, vide Hætica 46.</p> <p>Et schlandts vnd Meischmischen</p>	<p>Bergwercks vnterscheid 17</p> <p>Eunuchi 248</p> <p>Exaltationes siderum quid efficiant. 138. Luna & stellarum hyemaliū 57</p> <p>Examen leproforum quod 272. quibus impediatur 275. examen caduco laborantium. 264. 265. 266</p> <p>Excitanda sunt artes in homine latentibus. 158</p> <p>Exercitiorum utilitas 42. 43. 112. 113. 114. 117.</p> <p>Excrementa ex alimentis fiunt 212. quæ vi expellantur 256.</p> <p>excrementum ventriculi, pulmonum 3.</p> <p>excrementa si non bene separantur, morbi fiunt dissoluti 286. quære Ventris fluxus.</p> <p>excrementorum colores vnde 203. in Dissolutis morbis colores vnde 255. 257. 286. 289. excrementa in dissolutis cur non foeteant. 287</p> <p>excrementorum fluxus ex sulphure microcosmico. 147. siccitas ex spiritu antimonij 16. (Quære stercora.)</p> <p>excrementiij morbi omnes ex sulphure 147. ab excrementis vermes 291</p> <p>Excretio solius aquæ per alium. quid notet 232</p> <p>Exotica simplicia non tam vtilia vt domesticâ 12</p> <p>Experientia hatt kein Ende 306. experientia est, ars medica 307. 316</p> <p>experientia insistendum est 295. hac, nõ literâ scripta nitatur. Medicus 37.</p> <p>Quisque propriâ nitatur, non alterius. 307. 308</p> <p>experientia rerum metallicarum opus est in cura morborum metallicorum. 17. 25. 42. 43</p> <p>Experimentum omne, est arcanum, at Dosis ignoratur. 267</p> <p>experimenta non recte accommodantur. 319</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

experts

Des Fünfften Theils.

<p>experimenta in Calulo 265. 267. in pe- ste à Theophr. probantur 194. cur h.ec approbet 188. experim. in cala- culo quoq; adhibentur 224. experi- mentum Rhafis 189. 190</p>	<p>feces habet digestionem periodicam 231 fecum vini aqua 232 fax tartari quid differat ab ipso tartaro 231 feces tartaree multas egritudines pa- riunt 211. sunt causa febrium 231. 242 ut, februm ex hepate 220. 221. ex Renibus 225. feces tartari per que purgantur 212. 213. 214. 215. 216. 217 feces morborum 217 Panis, pestium, &c. causa 192 Garb in dyten/quere Ictericia. 193 ibid. Fauces occupat ignea Lepra 271 de FEBRIBVS 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Register

<p>ex natura tartari est 102. Febri cur saepe omnes in eadē domo corrūpian- tur 214 febris erraticā quid veteribus 225 febres metallicorum ex natura minera- lium reguntur 34. harum cura 71 febris non naturalis 95. eius cura per Listerium ibid. febres particulares Stomachi, Epatis, Renum, Splenis 141. 180. 281. carnis ibid. venarum 250. febris prima Stomachi, secunda Epatis 221 de Febribus ventriculi 104. 231. 238. 243. harum signa 231. 242 febres Hepatis 64. 234. 248. febris he- patis quid 120. alia cum opilatio- ne 220. alia sine opilatione 221. fe- bris ex Hepate signa 244. 248. cura 248. cura triplex 221 febres Renum 223. pulmonum vnde febrium signa 221. prognostica 281. 282. quae signa lethalia 244. febricitans si cibum abhorreat, quid notet 282. febres, spasmi vel tetani generib. non solvantur 89. febrilis motus in dis- solutis superveniens, malum 257 febris & pleuritis ut dignoscantur 246 febris & carbunculus quid differant 215 febrium caloris causa 281. Tremoris causa ibid. febris cum phthisi 299. ex Febri paralysis 278. ex Febri- bus virorum fit profluviū mulie- ribus 150. febrilis humor ut causa vermium 304 febrilium paroxysmorum causa 231. 280 inaequalitas vnde 231. paroxysmo- rum breuium vel diuturnorum cau- sa 215. Tertianae, Quotid. &c. par- oxysmi ex natura tartari fiunt 202. febrium paroxysmi secundum qua- tuor Elementorum exteriorum mo- tus 96. 97. febris vnde vel grauior vel mitior 220. febrium permuta-</p>	<p>tiones 281. 282. febris chronica signum 243. febrium duratio vnde prognosticanda 282. febres triennio &c. durātes vnde 215 febrium mutatio quando facta, &c. 322 febres quando maturae ad curam 248. cura per quae 242. in Febribus Re- media ante paroxys. exhibenda 248 FEL, membrum principale 251. eius sal amarum 144. Sulphur viride 145. Synovia citrina 277. Fellis & colicae spiritus 80. Fellsche proprietates 126 fel, aromatum usu aduritur 114. extra locum proprium constitutum, putre- fit 251. ad oculos non pervenit 251 fel in Ira attrahit humores corporis 81. fellis cum aliis humoribus permixtio in ira ibid. ex Felle non sunt colores icteritarum 251. 252. (fellis icteritiae signa 252. cura 254.) Lepra signa 271. 274. Hydropis signa 219. cura 220. 247. fellis in stomachum effusio 251. huic medetur essentia vitrioli 38. ex Fella & ventriculi conspiratione com- pressio thoracis 311. an ex Felle, an ex tartaro sit Ardor stomachi, ut dif- cernendum 226. fellis mitigantium ibid. Serber / Seiffenmacher / ic. war umb gesunde Bandwerck 59 Ferinae carnes mouent orexer. 230. 242 Ferrum 324. (quere Mars pro Me- tallo) comestum quid efficiat 232. 248 ferri minera 2. crocus 257. scorie 32. Realgar, Antimonium, et Alkali 10 ferrum in se habet Mercurium 51. ferri spiritus noxius fabris ferrarius 55 ferri creati utilitas, &c. 926 Ferruginum quibus fit harmonia 145 Feucht was sey 46. Feucht vnd Naß / woz sie sich unterscheid ibid. Fides</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Register

Folia petit Manna, gramina ROS 191
Fontium sal 145
ex Fontibus ipsis bibendum 44
Forma herbarum & mineralium alie
 quatenus variat pro diuersitate Re-
 gionum 12. formale genus minera-
 rium 129
forma oculorum 325. quid sit 327. cur
 rotunda 329. qui ex ea sint morbi 331
Fortitudo Rerū, hominis, &c. vnde 147
Franciscus Boner Polonus Bara 106
Frantzosen/der größten Brantze
 heiten Eine 164. 181. deren alle
 Nationen vnnnd Stränd vnder
 worffen 164. 181. 182. 183. 184.
 von Frantzosen acht Bücher Theo-
 phrasti 172. 183. Frantzosen Arts
 Betrug 170
unser Fraxen Eiß 149
de FRIGIDO & calido, &c. 61. frigi-
 dum & calidum Elementum non v-
 niuntur 61. ibid.
frigidum non est aquarum 45. quā
 ratione aque insit ibid. frigiditas
 aque ab astris mutata 151
frigus Mercurij i. Lune mineralis 60. 61
 frigus, nox, glacies mundi terra, est
 argentum viuum 17
frigus omne, morbū lethalem inducit 62
 frigore si quis moriatur, quae causa
 61. 62. frigus, aer, &c. in peste vi-
 tanda 158
frigus, calor, &c. causa asthmatis 111. 8
frigoris impatientia in lepra aqua 171.
 174
frigida 105. non iauant in bernis car-
 nosa 107. frigida, calida, in Poda-
 gra 114
frigida comesta pinguius nocent 179
frigidis panis vs probanda. istridia
 183
frigide nature homines plus sentiunt
 184. 185. modorum, &c. 183

de Frigiditate mulierum, error, &c. 60
frigiditas stomachi, &c. 130. 141
frigus in febribus vnde 213. 215. in Car-
 bunculo 213. symptoma est pleurifis
 217. Ictericis osium 159
frigida causa Manie 101. 102
frigus periodicum quid 151
frigus albificat sulphur in morbis dis-
 solutis 187
frigidum morbi non curantur calidis, ras
 tione qualitatis calidae 141
frigiditas der Weltfinder 154
Fructus terrae 174. 177. sunt mineralis
 terre 147. fructuum humiditas 293.
 putredine caele 304. verusque 260.
fructuum sperma vitiosum 257. his sper-
 ma conchae, castoreum, nucleis verum
 256
Fulgur caele 107. scilicet in Unguent 70
Fulgur caele quid 10. 67. eius causa quae
 159. Violentia 10. ligna frequenter
 ferit 101. fulguri cum quibus Ele-
 mentatis sit harmonia 148
fulguris instar, Basiliscum interficit 155.
 pestis aggreditur 154
fulgur quatuor Elementorum 178. ful-
 gur terre 10. fulgura in montibus
 naturalia vt fiant 67
Fuligo omnis rerum, Mercurius est 18.
 29. 33. fuligo metallorum ad cerebrū
 delata 34. in fuliginis forma intrat
 Mercurij spiritus in asthmate metal-
 lico 111
Fulminis generatio & potestas 193. 194
Fumus Rei quid 112
Fumi terrae vsus 114
Fungus terrae & arsenicus aque calor
 dant 114
fungus microcosmi 115
Futura vnde predicere possit Homerus
 sepe quoque à Dto patet 115
 160

Gabela

Des Künstlichen Theils.

G abalistica ars quid tractet 158	gemma mundi & hominis quid differant, & ut conveniant 149	
Gabalistica artes müssen schlaffend gebraucht werde 159	Gemma sal 17. 145. vide Sal gemma.	
gabalisticus spiritus 159. 160. 161	Gemma (tartarea) quid 222. gemmeum genus Tartari triplex 196. 206. 225	
Gabalista fuerunt Adam, Moyses 158	eius loca in corpore ibid. forma 200. 206	
gabalistas creabit coelum 159	Generata duplicia, perfecta & imperfecta 159. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218	
Galangae usus 101. 124	Generatio secunda quid 229. 230	
Galaxia habet sulphur Elementi Ignis subtilissimum 330. hac vna cum Luna facit hyemem 310. ex Galaxia origo Nebularum 7. Galaxia terre 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.	Generatio virtutis error causa spongiorum, tumorum, herniarum 187	
Galvani usus 108. destillati usus 112.	Genituram infantis precedit Ascendens caeli 107	
de Galbano Balsamus ad Caduc 107	Gene ut lepram significant 272. 273	
Galenus 103. 109. 115. 118. 119. 120. eius error de Febribus 97. de peste 187	Genugra generatio 76. 77. 210	
Galla quercina contra vermes 260. 262	Genuum scissura in phthisi lethales 271	
Galli temperatae praeuocant 160	genuum, &c. articulos occupat Mercurius, subiens corpus 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.	Geographiae cognitio necess. Medic 307
ex Gallo & Bufone Basiliscus 193	Geomantia 189. 312. 313. 314. est pars Astronomiae 315	
Galli insculpturae in pectore gerdunt usus et ad chyliere 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 53		

Glidi sucht / quare Arthetica. 173
Globulus et Sphæra, &c. 161, 173
Glutin quid 226, 229, 240. loca eius
 ibid. vel, Gluten album 210, 229.
 (Quere Synonia) eius tenacitas 228.
 240
glutin non fluit hydropicis vulneris
 268
glutin coloratū 226. gluten Rerum 200
Gnomorum generatio 308
Goldschmidt waruon sic Franck-
 heiten vberformen 42. wo durch
 ihre mineralische Franckheiten
 curirt sollen werden 48
Gonorrhœa, species Gutte 277. eius
 signa 279. gonorrhœa ex tartaro
 201. esu pinguium generatur 277, 278
Göppinger Bad 70. ad ictericiā 252
Gott helt Maas in allen Dingē 155
 ist kein Schwetzer ibid.
Gradus communes et Spagyrorum dif-
 ferunt 291, 309. quere Spagyri
 de Gradibus et Composit. Liber 45
 gradus morborum et Remediorum 315
 gradus omnes in quolibet morbo sūt ibid.
Gradix wasser 41. Gradierstück
 welche es seyen ibid.
Gramina petit Ros, Manna folia 193
 graminum crescentia à cœlo 297.
 exarescentia ex eodem 298
Granati, perle, &c. ut pestis future sint
 indicia 192. granati crudè come-
 sti, &c. 324
granati quatuor Elementorum et Mi-
 crocosmi 149
granata forma tartari 206
Granata (poma) habent sulphur terræ
 subtilissimum 330
Granalia est putrefactio in terra, alia
 in ventriculo hominis 322
Grando, fulgur, &c. ex Elemento cœli
 173 grando quatuor Elementor. 178
grando tartareus quid 225. 251. eius
 generatio quæ 226. alia ex tartaro
 interno 210
Grandines tartarei 196. 212. eius loca
 ibid. forma quæ 198, 200. grandines
 habent omnes, at non lapidem 250
grandines stomachi 207. renum et ve-
 sicæ vnde 223, 224. intestinorum si-
 gna 232, 245. grandines in lacertis,
 musculis reperti 228, 239
Grauedo capitis vnde 41. membrorum,
 symptoma ictericiæ 252
Gründlen / Hecht / ic. gesunde 115
Guaiacum lignum 43. eius vsus, ad
 ictericiam fellis 254. cum Guaiaco
 impostura 170, 171, 182. de Guaiac
 co Tractatus Theophrasti 172
Gummi arborum 9. gummosa materia
 mineralium acri terreno permista,
 causa asthmatis Metallicorum 9, 10
 gummatum vsus ad Herniam 108
Gummipflaster 69
Gustus ex sale procedit 144
 gustus ut gustu curandus 72
Gutta quid 277, 278. gutta prima desit,
 iam secūda est 221. eius generatio 216
 guttæ species quæ 277. guttæ et specie-
 rum eius origo non est ex yliado 236
 gutta ex sulphure microcosmico 147
 gutta (mineralis facta) à Luna regitur
 et à mercurio viuo 64. guttæ ex
 mercurio causate cura 70
 ex Gutta nata apoplexiæ signum 262.
 266.
 guttæ et specierum eius cura per coa-
 gulantia 277
 Gutta Rosacea, quare Rosacea gutta.
 Gutturis calor in prunella 218, 237. in
 gutture vsnea 230
 Gypsum à gypsito differt 230

Gab

Des Heilighen Theils.

S Abachs off deines Juvens
 digen Worten 164. 157.
 Hemorrhagia in fibris suppuratis,
 bonam remissionem sequitur, praece-
 dit futuram paucissimam, quae morbo
 in acribus humilibus profundius
 in acribus fatis 167. 168. 169.
 Valores, rigores, &c. 169.
 Harum visus 166. 167. 168. 169.
 aranea 160. 161.
 Harmonie rerum philosopho sciende
 Harmonia microcosmi cum mi-
 crocosmo, quere Microcosmus.
 Hauptadern wo verbotten 118
 Hauptadern auff beide seiten 130
 Medicina quid 146. hectica ex pulmoni-
 bus 146. eius & specierum generatio
 que 146. ex tartaro cur fiat 100.
 hectica per Mercurium vivum cau-
 sata 164.
 Pede/Gründlin/hc. gefund 118
 Madens gummi visus 123. 124.
 Der Heiligen Bitt verwirrt Theo-
 phrasus nicho gar 172. es gehört
 ein rein Herz darzu ibid. 171.
 umb besser/der Anruffung zu
 demt lassen 171. 172.
 Bedelberg 171.
 Melonium gummi 171. 172.
 Mercurius in sulphure microcos. 141.
 symptoma est hydrops cerebri 219.
 quando accidit in febribus hepatis
 214. 215. ex passionibus venis accidit
 216. Humorem vis purulenti-
 bus 217.
 Speculum sub felle 171. 172.
HEPATIS Regio quorsum frons
 videtur 171. 172. 173.
 hepatis synonima qualis 197. in sulphur
 subum 170. hepatis ignis d. digni-

tas suo 120. separatio qualis 150. of-
 ficium 139. hoc in morbis dissolutis
 non fit 126. hepar nutrit omnia
 membra, prater intestina 144.
 hepar, venter, & renes ut plurimum
 ex tartaro laborant 120. 121. 122. 123.
 hepatis egritudine que 164. 165. 166.
 ex tartaro sunt 167. ex tartaro pu-
 trefacto 112. ex Anatron ibid. hepa-
 tis venula tartaro opilantur 124.
 hepatis tartarus, visca, grando 196. 197.
 198. 199. tartari eius signa & sym-
 ptomata 197. 198. hepatis, & tar-
 tarum tollit essentia vitrioli 198.
 hepatis febres 141. 120. 121. 122. 123. 124.
 rum signum 122. opilatio unde 124.
 ex eius opilatione urina immutatur
 121. sitis ex purgationibus orta 119.
 hepatis phthisis 198. hydropis signa 219.
 huius cura 220. 247. hepar in cadu-
 co affectum 163. hepatis paralysis,
 apoplexia 177. ictericia signa 152.
 huius cura 153. lepra signum
 271. 274.
 hepatis apostematosa, fissura, ex spi-
 ritu Realgaris 171. 172. 173. 174. 175. 176.
 177. 178. dolorum ex mineratibus
 ontorum cura 71. 72. hepatis scissu-
 re lethales 124. 124. hepar locus
 generationis venarum 209.
 hepar, cor, &c. ut inficiantur venenis
 astrucis 190. 190. a peste inficitur
 186. 190.
 ab Hepatis affectibus oriuntur aurium
 dolores 184.
 hepatica vena solta in febribus Hep. 181.
 hepaticis simplicib. q morbi curadi 244.
 Herbarum humidum 295. ex herbis ver-
 mes ibid. herbarum calidarum &
 frigidarum virtutes, &c. 259.
 herbarum diversitas praer regionum uti-
 litate 122. congelationes earum
 quid differant a metallorum

herba mucilaginoſe qd vivificandum
 Mercurium in corpore 69. 70
 herba colorantes efficaciores in iſteri-
 tiis quam alie 252
 herbarum et morboru comparatio 144
 Hercinie montis 189
 Herculee balnea 276
 Hermes, Archelaus, vſi ſunt vocabulo
 Aleiadi 236
 Hermodactyli vt nocent, vt proſunt 117
 parum proſunt in Hydrope 296. her-
 modactylorum anibere 253
 Hernia quid 87. carnoſa vnde ibid. hu-
 ius cura 108. Hernia carnoſa, facta
 ex Napta, eſt ſpecies Elephanſie 107
 contrario ſuo. i. frigidis non pellitur,
 ſed enuritur. 107. 108
 hernia ventoſa vnde fiat 87. ex alumine
 glaciei 147. hernia humoralis quid
 et vnde 87. Hernia a mineralibus
 orta cura 71.
 Herpeta mordax 321
 Hierapicra vſus 122. 238
Himmel/was es ſey 136
Himmels/Quers/ſtrich 67
Himmels/Borgen 67
 Hippocrates 108. 106. eius laws 506. 512
 Hirsfeule vom Hirsgeurſacht 62
 Hirundinarie Radix vſus 70
 Hohe Schulen 106. 107. 185. 207.
 310. 312
Holderſpreßlin/Quere/Sambucus
Holderſaltz 110
 Homo Microſcopus eſt 117. 290. ex
 tribus conſtat 263. ex Liba con-
 tus eſt 58. ex Elementis 102. ex vlti-
 ſtro quatuor Elementis factus 102
 eſt Quintum E. 102. 103. tanquam
 centrum in mundo eſt 59. dicitur con-
 quit abſq. Elementis 59. Homo et
 mundus vt pater et filius ſe habent
 58. 59. Homo generat hominem 43
 Homo duplex 100. duplex quo ad men-
 tem et quo ad naturam 321. homo
 inuifiſibilis quid 159
 Homo fortior aſtris 125. quo medio ſci-
 re poſſit occulta, et c. 158
 homo deſtructioni obnoxius 13. Elemen-
 torum nocentis expoſitus eſt 58.
 59. eius paſſiones aliarum creatu-
 rarum paſſ. excellunt 315
 Honig wirt Giſſi in deſtillatione 42
 auß Honig vñ B. oder Würm 304
 Hordei farina ad oculorum rubed. 285
 Horror, ſymptoma apoplexie 278
 cataleſie 269
 Humana axungia medullata 71
 Humidum quid 46. calido coniunctu 45
 humida Qualitas et Elementum hu-
 midum differunt 46. humidum Aquae
 vincit ignem, non frigidum, et c. 45
 humida coagulatur 46. humidum coa-
 gulatum 231. 243. humiditatis cum
 ſpermate cognatio 293
 humidum Elementum eſt quod curat mor-
 bos minerales 45
 humidum corporis a caelo impetrat 27
 id abſumitur in pbeſi 106. 108
 humidum radicale vt conſeruetur 149
HVMORES quatuor veterum impu-
 guantur 47. 145. 177. 195. 202. 203.
 210. 204. ſi non ſunt criſta morborum
 177. 177. non ſunt morbi Febrium
 177. 202. 203. non ſunt morbi
 humor duplex, naturalis et mineralis
 145. 195. 207. humor quatuor
 humorum corporis et actus 212. 219.
 220. 221. de quibus dicuntur, vnde
 u. contractura ad hanc humorum natura-
 lium abſumptio paratam eſt aſſe-
 re 220. 221. et contractura 221.
 humores corporis in pbeſi a mundo pbe-
 re ſunt 221. comp. 221. 221. 221.
 humorum qualitates, et c. natura-
 lium in verbis naturalium 145
 humoribus et comp. dicitur a morbis.
 conues

Des Fünfften Theils.

- . 2. conuenit ad temperatū suā : 39
 humorum quibus in paralyſi depræditur 216
 humorarium primarium ut causa febriliū
 . 99. humor terrenus membrīs ingeni-
 . 100. tui, ut causa febr. ibid.
 humor corporalis in capite 78. is si re-
 . 101. ſubiectus in liquidum, causa ſit apo-
 . 102. plectica, peralyſis, lethargi 78. 79
 humorum ſtorcora ſpeciem quandam fe-
 . 103. brium cauſantur 95. humorum tery-
 . 104. acris 222
 humoralis hernia 87. tumor ibid.
 humorum et deſluxionum generatio 86
 humorum putredo causa fluxus ventris
 . 105. 124. 125
Hyere **BABYLON** 119
Huxer. ſeindt auß dem Teuffel /
 . 106. frañe Themyer auß Gott 151
Hüttrauch **Schadt** 27. 29
Hydromantia 213. 214. quid ſit 245. eſt
 . 107. pars aſtronomie 315
Hydrops quid 210. 295. eius nomen 297
 . 108. hydroſis ſpecies multæ 244. ſeptem ſunt
 . 219. eius aliæ ſpecies notæ ex hæræ
 . 109. commixtionibus 220
 hydroſis causa et materia 86. 268. 297.
 . 110. causa vera que 298. generatio 403
 . 86. in hydroſi mineralia conſide-
 . 111. randa 246. hydroſis origo primariū
 . 112. ex ventriculo 104. ab ælumine micro-
 . 113. ſcopico mot ex tartaro nitroputre-
 . 114. factio 212. ex purgationibus ſepè ex-
 . 115. citatur non per Mercuriū vniū cau-
 . 116. ſata 64. eius, quo cæcæ mineralium ſpi-
 . 117. ritibus oritur, cura 71. hydroſis mor-
 . 118. tualliquorū ex natura metallorū regi-
 . 119. tur 86. hydroſis aſtralis 299. hydroſis
 . 120. ex quartana in. ex diabetica 294
 hydroſis particularis, aſcitis eſt 20
 hydroſis ſolius pedis, vel alterius mem-
 . 121. bri ibid.
 hydroſis, ſymptomatiſimum hepatis, in-
 . 122. ſine 221. in his quando ſuperuacuat
 . 123. 248. hydroſis hepatis 234. 244. eius
 . 124. ſigna 234. 244
 hydroſis ſigna et ſymptomata 295. ſtr-
 . 125. ciorum ſeptem ſigna 219. ſigna lethala
 . 126. que 245. hydroſis futuræ ſigna
 . 235. 244
 hydroſicorum color quis 247. colorem
 . 127. cur amittant 246. vrina que lethalis
 . 247. hydroſica vrina ex tartaro he-
 . 128. patis 198
 hydroſis cura generalis 247. in cura
 . 129. eius tria conſideranda 295. per que
 . 130. ſiat 296. cura ſeptuplex, ut eius
 . 131. ſpecies 220. 247
Hyemem quid faciat 55. 56. 318. hyems
 . 132. et æſtas Mundi quid 55. terræ quid 55.
 . 56. hyems temporaria mundi, mani-
 . 133. feſta eſt, mineralis in terra, occulta
 . 56. hyemale frigus, causa aſthmatis 8
 . 134. hyem terra Mercurius eſt 56. 57. 61.
 . 135. 162. 318. ex hoc omnia reliqua ſidera
 . 136. hyemalia viuunt 318
 . 137. hyems in phithiſi 299. vide reliqua de
 . 138. Aſtate.
Hyle elementi aque 47
Hyocyami radix, mitigatiuum 284. 285.
 . 139. radices et ſemina vſus 226. eius oleū
 . 242. liquor ad curam diabetæ 222
Hypericonis quot ſunt virtutes, tot re-
 . 140. quiruntur præparationes 162
 hypericon nec ab ſtellæ lucert. buſ. 160. 261
Hypocrite tempeſtatum 306
Hypofarca quid 268. 269. ex elem. n. o
 . 141. aque eſt 263. hypofarchæ quadruplis
 . 142. cis causa 268. ſigna 268. 269. que
 . 143. ſpecios ſit, quomodo probandum is
 . 144. bid. Futuræ indicia ibid. hypof. cum
 . 145. paralyſi 278
 . 146. hypofarca quando orta 322
 . 147. hypofarchæ diætæ que 269. cura, ibid.
 . 148. Hypoſtaſi carens vrina quid notet 248.
 . 249. 250. 255
Hypoſiſyrupus 118. hypoſiſyrupus qd 216

Register

I

- I**assa quid 244. eius vsus 244
de ICTERITII 251. 252. 255. icteritia est morbus localis 252. eius colores vnde 251. quo processu generetur 252
 icteritiae vnde 299. 300. quaedam ex sulphure microcosm. 140. ex tartaro nitreo putrefacto 212. alia ex spiritu antimonij 16. icteritia Metallicorum ex natura metallorum regitur 34
 icteritia ex hepate 64. quando fiat ex febribus hepatis 248. icteritiae hepatis nota 252. fellis nota ibid. icteritia citrina in hydropo fellis 219. icteritia renū vt à tartaro renū dignoscatur 252
 icteritia Matricis quae 253. ossū, carnis, sanguinis, ligamentorum 252. medullarum 253
 icteritiae signa & symptomata 252. urgentiae crisis 246
 icteritarum indicium non semper est color 252
 icteritiae symptoma pestis 195. sympt. febrium hepatis, in fine 221
 icteritiam quae curent 18. 299. curat essentia vitrioli 38. cura particular. 252
Idestrum quid 228. 240
Iestigatio species caduci, q̄ ei⁹ causa 106
Iesus blūm̄lin / jassa 244
IGNIS elementum 162. 173. caelum est 4. ignis elementum & qualitas quid differant 45. ignei elementi proprietates 62. ignis mineralia 142. 149
 ignis sal 240. Neastron 96
 ignei elementi fructus 177. ex hoc pluuia generatur 230. igneus granatus, smaragdus, &c. 149. ignis vermes 291
 ignis qua proprietate omnia comburat 44. hūc cur. aqua extinguat 45
 ignis omnis aerem sibi ingenitum habet 28. ex hoc sustentatur salamandra ibid.
 ignis separat fixa a volatilib. 26. 27. eius beneficiis separatio fit trium primarum 205. ignis gradus quō subtilior, eō plus nocet artificio 16. igne permutatur cutis 273. 276
 ignis separatiua vis quantum differat à separatione ventriculi 205
 ignea vis tribuitur reb. pr.eparādo 296
 ignis rerū alio nomine sulphur 28. ignis mercurij & aliorum liquidorum 52
 ignis per specula factus 67
Ignis MICROCOSMI quādo generet febres 96. id triplici fit de causa 98. 99. quomodo causa sit hypofarcha 268. quomodo phthifcos 270. ignis epilepsiae signum 85. synopsis, mania, & phrenesis ignea ibid. ignis lepra signū 271. 274. ignea pestis 187
 igni elementi morbus est hectica, m. rasmus 46
 ignes microcosmici alumine extinguntur 47. ignis persicus quare persicus. ignis ventriculi, hepatis renum 206
 illech, Iliadus, Iliaster, &c. quare Y. Iliaca & colica idem sunt 233
Imaginatio, cupido, &c. hominis in Corporeum quid transit 195
 imaginatione incantatio perficitur ibi. de Imaginum aut statuaturum Sanctorum veneratione 151. 152
Imperfectarū rerum, (vt pote Mercurij) natura 50. imperfectum metallum est Mercurius ibid.
 Impressiones quatuor elementorum in corpus hominis 84
 impressiones caeli si fiant equaliter, corporis sanitas est, &c. 297. impressiones astrorum 136. 273. stellarum huius malum 61
 impressiones aeris 28. argenti viui 50. sulphuris mineralis 28. odoris liliarum ibid.
 impressionum inferiorum morbi Impurum duplex, &c. 248

Incen-

Des Fünfften Theils.

Incantationis principium est sapiens		intestinatorum varia egritudines vnde	
tia, &c. 195. incantationis medium		124. intestinatorum morbus colica est	
per quod, &c. ibid. incantationum		131. Torsio in caduco vnde 163. 164.	
morbi.	171	intestinatorum tartarus 107. 108. 112. mul-	
Incarnata vna quo.	227. 239	tos generat morbos 232. quæ eius	
Incarnatastrum.	186	signa & symptomata 197. 232. 243.	
Incubus, species caduci 191. 194. 206. est		colicæ causa est	107. 227
caducus cordis	294	intestinatorum tympanites	86. 227. 238.
Indigestum stomachi, iecoris, renum	229	fluxus ex sale microcosmi 141. mor-	
Infans vt in vtero matris, ita nos in mun-		bi dissolui, &c. 286. 288. intestina li-	
do viuimus, &c. 59. in Infantibus pl⁹		quescentia quoq; causa dissolutorum	
sentiunt tartar⁹ medullarū q; &c. 102		225. intestinatorum putredo à Mercurio	
Inflammatio omnis ex arsenico micro-		vino orta	63
cosfit 146. 245. ex sale microcos-		intestina locus sunt vermium, fluxuum,	
nico	141	apostematum, duritierum 92. ver-	
Inflationum siue tympanitis multe sunt		mes 284. 309. quibus pellantur	259.
species.	86	261	
Influentiarum vis ad bonum & ad ma-		Inuidia, ira, luxuria hominum, causa	
lum 321. influentiæ astrorum impedi-		pestium 191. 199. in media Saturni	193
ri non possunt, vt nec mineralium in		de Inuocatione, veneratione Sancto-	
solidis operatio 20. quæ tamen ra-		rum quid sentiendum.	152. 153
tionem auertit queant	21	Ioanische Spiritus im Zincken	156.
influentie siderum firmamenti & mi-		louis Calc.	243
nerarū terra 10. 11. Ingolstatt	171	Ire incommoda & noxa 126. causa est	
Ingenium quid in cura caduci	164. 267	pestis 191. 199. ira aperit meatus cor-	
Inimicitia animalium mutua & re-		poris	283
rum inanimatarum	18	ira fugienda podagram metuctibus	132.
Inleuet Des Luffis / Der Erden /		fugienda in colica	238
Des Wassers	6	ira quomodo causa contractura & tres	
Integratum quid 120. integra & sor-		moris v. hęc contracti sunt iassa	244
rupta oculorum anatemia	ibid.	Ira planetarum	194
Intellectus priuatio in caduco	263	Ireos vsus 124. 174. ireos odore vna	
Internus tartarus, quere Tartarum.		quid noceat	239. 240
Interpolati dies	244	Irimus 254. irimij species 236. irimus	
Intestinatorum vis transformandi alimen-		quid	246
ta in eorum digestio & separatio 232.		Ischuria si absit in dysentericis, signum	
243. hanc ignorant Medici 232. intes-		esse ex mineralibus	256
tinis nutrimentū est peculiare 232.		Iudicij priuatio in lesbargo 76. iudicij	
his adherent metalla, gemme crude		celle in cerebro vt ledantur à Mer-	
assumptæ	324	curio microcosmico	140.
Iustina, non stomachum, purgat colo-		Iulio mense vermes nascuntur	303
cymbis	259	Iunij Ros, ad caducum 264. Iunij in	
intestinis que noxia in bydrope	296	microcosmo	303

Register

Iuncturae 240. *harum synovia quae* 276
iuncturarum tartarus 199. 207. *tympa-*
nices 86. *iuncturarum, ligamentorū*
mortificationes ex Mercurio micro-
cosmico orle 140
Iuniperi locustarum vsus 70. *Grana* 122.
 123. 124. 217. *pro confortat. stomachi*
 205. *granorum nuclei* 123. *anthera*
 275. *oleum* 255
Iunioribus non contingit synthema 262
Iuniorum caduco prodest campho-
ra, spodium, adultis minus 267
iunioribus familiaris est syncope 262
Insculum Galli 122. 123
Iusquiamus, quere Hyoscyamus.

K

K *Allweh* wirdt rechter dz *Leib-*
bidmen genānt 219
Kappen/warum sic die Medici tra-
gent 178. 179
Katzenhirn macht Unsinnig. 401.
 402. *rotten Katzen schmelz zur*
Contractur 244
Katzenbiß/ ein Lunatische Fract-
heit 64
Kein Lieb ohn Leid 24. 36
Knobloch in peste 190
Köhl in diata affectuum pulmonis 226
Kolerus, ein trucken vlcus 94
Krambeer 224. quere iuniperus.
Breem mit Meel gesotten in cal-
culo 127
Brenterwein für alle Flüß 124
Der Kröpfen Ursprung 87
Kupffer durch Galmey geferbet
 33. *Kupfferertz* 2. *Kupffersteins*
Kauch 28
Kupffermieß in Bergwercken wi-
der die Würm 260. 262
Kupfferwasser 143. *Quere vi-*
trium.

L *Abiurum scissurae quid nocent*
 244. 244. *symptoma simby-*
drapis hepatis 209
Laborum vilitas ad prologendam vitā
 42. 43
Lachs in Salm vertebans 190
de Lacrimis angustum, ad catenat-
rari medullarum 190
Lacerta quibus interimitur 261
in Lacertis corporis humani grandines
reperiti 228
Lac sedat orem post vini potum exor-
tant 241
lac cum cancrio elixum ad curam Ven-
erterfranchheiten in Berge-
wercken 72. lacis vsus in cura mot-
borum metallicorum 48
lactis partes 223. *lacticia quando cau-*
sa vermium 304. *lactis tartarus quid*
 200
Lacundiaribus generatur per perlas 229
ad Lactis generationem quid opus 305.
lactis materia tam in viris quam mul-
ieribus, peior reddit vlcera circa
pectus 94
de Lacte Renum 249. *lactis egritudi-*
nes quae 223. 241. *lac caseanum quid*
 242. *est egritudo Renum* 242
Lactuca ex semine eius gluten confirm-
gunt 277. 278
Ladani puri vsus 218. 217. *Ladani oleum*
per descensum 230. 242. *Quere pan-*
lo inferius Landanum.
Lapidum ortus ex aqua 174. *lapidum*
Mercurius 52. *eorum quanta nocen-*
di vis esset, si non coagularetur ibid.
lapides coagulati, instar aque con-
gelate, minus nocent 58
lapidis materia in alimentis 212
lapis VESICAE 224. 251. *hunc non omnes*
habent, at vsuam & grandinem 250
Lapilli

Des Fünfften Theils.

Lapilli tartarei 112. lapillofus tartarus quid 206. 225. 228. lapillofa & arena fa forma lithiafis 74. 75. lapilli forma cur in homine generet 75. lapillus & bolus 225. lapis & arena Renum 212	non 247. laxatio Mercurij, &c. 45
Lapilli ex tartaro interno 210	Laxative Benedicte vsus 122
Lapillatio aliena quid 199	Laxus morbus diffolutus quid 255
Lapilli non ex fluxibus generantur, fed ex fale 76	Lazuli lapis curat Hydropem fplenis 210. calcinatus non laxat 247
Lafitudo, debilitas &c. corporis, non eff morbus, &c. 115	laxuli lapide melancholiam purgant 177
Lafurmadep oberftoffen tranckf beuten 96	Laxurius color 275. luxurie amygdala 273
Bateriaum oleum 247. 248. tollit macu- las & albugines oculorum 109	Das Leben (ieftigatio) caduci species 906
Bateriaum dolores vnde 242	Leberftein 196. 207. quare Lephate? 118
in Latere finifiro calor eft debilior qua in dextero 78	Leber Adern 118
lateris finiftri punctiones quid notet 253	Leib Bidmen / bief billicher Das Baltrweb 213
symptomata sunt hydropis hepatis 254	Leide folget auff Liebe / &c. 96
244	Leipzig 172
laterum punctiones quid notent 129. 232. 234. 244. symptomata pleurefis 227. alth- micus 280. icteritis hepatis 252	Lentifci oleum ex cortice 258
laterum punct. a fpiritu Antimonij 16	Lepas & arietis figna, in remediis ca- rare canenda 129
Laudanum quid 118. laud. ad contractura 122. ad curam morborum metallicorum 72. pro morbis diffolut. & fpergatis 258	Lephantem terre, filices aque 200
Laudanum purum quid 246. laud. puri vsus 218. 246. preparati 231. laudanij ad prefervationem morbis metalli- cis 22. laudani liquor 222. liquor ad febres hepatis 221	lephanteus tartarus quid 196. 225
Lauendule aqua in paralyfi 128. quando ab eius vsu defiftendum ibid.	LEPRA quid 238. 273. quando fit orta 320. 321. definet aliquando 322
Laurus 234. lauri bacce 70. 122. olei vsus 122. 223. 234. 237. 246	in Lepra putrefit corpus & eius humo- res 231. 248
Laxatiuum lenne ad defluxiones 105. la- xatiuorum lenium vsus ad preferva- tionem 117. laxatiuum in morbis e ni- peralibus 71. a laxatis cauendum in hydropo pulmonum 247	lepre causa 226. 271. lepra ex elemento terre eft 268
Laxatiuum eft lap. lazuli, at calcinatus	lepra xxx. annis durare potest 271. le- pra occultiffima que 274
	lepra vera & lepre finales morbi ut a fo- mnicem dignofcatur 272. 273. 278
	lepre figna varia 272. 275
	lepre fignu primu 229. 240. futura fignu ibid. lepre vniuerfalis fignu 274. i- gne fignum 271. 274. terre, aque, terre ibid.
	lepre pulmonis figna 271. hepatis, ve- ficæ, fplenis, cordis, renum, fellis, ce- rebri ibid. ventriculi 272. vena- rum 278
	lepre alba & rubra figna 273. 276. acci- dentalis figna 272. innata ibid.
	lepre Zepheri in frigore facile cogno- a 5)

Register

scuntur 275. lepra ut cognoscenda ex
 urina, ex streptibus, ex sudore 272.
 275. ex cruore, ex sanguine ibid.
 leprae iudicium quibus impediatur 275
 in Lepram qui morbi degenerent 273
 leprosus si peste corripiatur, &c. 286
 in Lepra Mors quando, &c. 274
 à Lepra praeservatio 273. 276
 leprae cura 149. curatur Mercurio 276
 eam primus curavit Lullius, post Ar-
 noldus 277. in lepra cur purgantia
 nihil proficit 240
 lepra quando incurabilis 277
 Bethalia signa morborum quae 234. 244.
 in hydropistis quae 247
 Bethargi generatio quae 78. 79. eius vari-
 sa 79. lethargicus morbus ex Mercurio
 microcosf. 240. ex sulphure mis-
 crocosmico 147. lethargia mineralis
 .i. à spiritibus metallorum tincta 35. le-
 thargus à Mercurio vino excitatus
 65. ex Mercurio causati cura 70
 Dex Nature 156
 Libidinis appetitus symptoma hydropis-
 tium 220
 Librae & clematis terre coniunctio, leprae
 causa primum erant 321
 ex Libris chartaceis nihil certi dicitur
 189
 Lichen / in vno aufser dem Leib 67
 Liecht der Nator soll rein gelassen
 werden 199
 LIEN, Còr, Hepar, ut inficiantur ves-
 nentis astrorum 138. 139
 lienis synovia nigra 277. sulphur ru-
 beum 143. lienis remedia per Satur-
 num diriguntur 179
 ex Liene vel Melancholia non est color
 icteritiae 251
 lienis apostemata 209. Apost. ex spirit.
 Antimonij 16. scissura ex alkaliis mi-
 neralium 17. lienis febres 141. ex
 Liene quartana 111
 lienis hydropistis signa 219. cura 220.
 icteritiae signa & cura 259. lepra si-
 gnum 271. 274. lienis lapilli 207. lienis
 affectus in caduceo 207. lienis holo-
 rum ex mineralibus ortorum cura
 71. 72
 de LIENTERIA 245. 247. 305. (que-
 ro morbo. Dissulat.) lienteria curi, de-
 rina & vomitus 255. 257. quando
 generetur 287. ex tartaro dulci fit
 227. alia ex sulphure microcosmi 147
 lienteria signa sanitatis & mortis 287
 lienteriam non sedat scammoiea 258
 Ligamenta, dulce sal habent 235. in his
 locus est synoviae 229. ligamentorum
 eruo 226. 238
 ligamenta non patiuntur phthisin 290
 ligamentorum exiccatio per vinum, &c.
 81. mortificationes ex Mercurio mi-
 crocosf. 140. 147. tumor in dissolutis
 quid notet 287. ligam. Tetanus & sp-
 asmus & tetanus spiritualis ibid.
 ligamentorum icteritia 252. eius signa
 253. haec ut Basiliconis decocto pro-
 banda ibid.
 ligamenta in paralyti afficiuntur 216. in-
 synopi 294. ut ledantur in contra-
 ctura ex colica 230
 ligamenta, &c. occupat Mercurium, su-
 biens corpus 60
 Ligna à fulgure frequenter struuntur 191
 lignorum coagulationes 53. eorum sal
 sulphur, mercurius 209. vermes 284
 Ealiorum alb. anthera ad icteritiam ce-
 rebri 253. liliorum odor ingentis in-
 star aeris est 28. 29
 lilij conuallium vsus 70. vsus ad contra-
 cturam ex Mercurio ortam 71
 Limbus 156. 313. limbus quid 98. 192. ex
 limbo creatus homo 58. 59
 Limonum succus 246. maximum est re-
 medium ad curam tartari intestino-
 rum 232. 243
 Lingua

Desz Hünfften Theils.

<p>Lingua tremula, &c. in dissolutis, lethale 157. lingue adustio in prunella 218 asperitas, symptoma tartari in ventriculo 197. lingue scissuræ quid notent 244. symptoma sunt hydropis ex hepate 219. Siñe in lepra fellic 271. 274 Lini semen 226 Lippitudinis causa 93 Liquidorum predestinatio liquida 150 liquidum resolutum quid 225 Liqueor, forma est Mercuriorum 205. liquor salis quid 145. Mercurij, Sulphuris 146. liqueor, succus, &c. 209 liqueor essentialis alimentorum 249 liqueor Nature quid 145 liqueores Corporis 229. 240. facile laeduntur alimentis bonis 82. liqueor corporis putrescens 199. liqueor membrorum a stomacho attrahitur 255. ex liquoze carnis vermes. 259 liqueores minerales microcosmi vt causa sint tartari 209 Liquiritia 271. eius syrupus 118. succus 129. ex liquiritia potus 290 Lixivium, curat febres non naturales 95. lixivium febris hinc dicta ibid. Lithiasis 198. 199. 225. duplex est, arenosa & lapillosa 74. 75. quo processu generetur. 75. eius loca in viis urinariis est 74. 74 lithiasis cura 100. 101. 102. 409 Lithonripton specierum usus 122. 123. 208 Livido colore ager, ex hep. laborat 234 Localis anatomia ocnorum ab aliis Medicis recte descripta 328 Loch de pulmone vulpis, 118. Loch sanum et expertum ibid. Locustæ, quare vlcera 112 Locustæ sunt extremitates, &c. 199 locusta abietis, iuniperi, &c. 170 locustæ corporis 224 Lolij usus 226. 282. liqueor ad curam diabete 232</p>	<p>Longa vita quere Vita Longa. 111 Longaon 239. conspatur ex tartaro 197 Loquela defectus species Gutte 277. symptoma paralysis 216 Lorind quid 217. lorind microcosf. ibid. Lübstöckel zum Badt, &c. 128 Lustglieder sollen in virtutem diaphoreticam gebracht werden in heylung der Bergsucht 24 Lumborum dolor symptoma calculi 289 Lumen Nature 15. 178. 210. cognoscendum est Medico 14. Hoc, doctor est hominum 159. omni tempore edocuit homines 189. docet alchimiam 162. 163. obscuratur in nobis ignoratia nostra 159 lumen nature in somno operatur 159. in auiibus 160. &c. L.V.N.A. princeps est stellarum hyemalium 56. est oculus mundi, scotomia laborans 290 lune celestis quatuor tempora siue mutationes 63. lune cursus ex morbis lunaribus cognosci potest ibid. lune vis in hominem 56. 57. 58. luna nocere potest homo, at e contra 52. lune, solis, &c. eclipsis, pestium indicia 192 luna promouet generationem vermium 292. 303. lunaris putrefactio 304 luna, causa est morborum lunaticorum 58. non solum cerebri imprimi morbos, sed omnibus partibus corporis 64. luna regit Mercurio viuo infectos 68 luna dirigit remedia cerebri 179. 180 vt obseruanda in phlebotomia pro catarrhis, plethor. &c. 11. luna de crescente phlebotomia, &c. 115. de crescente Balneum ad, &c. 120. Lunæ noui dandus sanguis humanus preparatus in calice 205. 268 lune celestis & argenti viui impressiones si coniunctæ fuerint, cause sunt morborum grauiumorum 271</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Register

<p>Luna cæli & argentū vini terræ eius- de naturæ sunt 56. 57. 58. 62. 63. 64. 65</p> <p>Luna mūdi terræ Mercurius vel argen- tum viuum est 57. 58. 62. 64. 65.</p> <p>terrene quatuor tempora quæ 63</p> <p>Luna MICROCosmi an sit cerebrū 64</p> <p>lunaticæ ægritudines quæ - ibid. ex</p> <p>lunarium morborum cognitione E- phemerides conscribi possent 63</p> <p>Luna, pro Metallo, quære argentum</p> <p>luna soluta 243 luna morbus 175</p> <p>Lunaria (herba) cursū lunæ obseruat 12</p> <p>lunarie plures sunt - ibid.</p> <p>Lungsucht was 1. woraus ihr vr- sprung 7. quære Asthma.</p> <p>Lungsucht der Bergleut 2. 4. quære Bergsucht.</p> <p>Lungsucht vnd Bergsucht haben einerley Theonck 7. haben eis- nen gleichmessigen Ursprung 2. 5. 6. 7. 8. 9. wie sie sich aber schi- den 1. 2. 4</p> <p>Lungenfeule vom Mercurio geur- sacht 62 Lung Rob: 4</p> <p>Lung Adern am Arm 118</p> <p>Lupulus prouocat vrinam 269. vsus e- ius in hypofarca - ibid.</p> <p>Lupus (morbus) vnde 94. ex Mercurio arsenicali 175. ex plumoso micro- cosmico oritur 143</p> <p>Lusciniis cur araneæ sint remedium 176</p> <p>luscii oculi vnde 328</p> <p>Luther verantworthe das seine / c. 165. 166. 184.</p> <p>Lutum rei quid 212. lutum sanguinis</p> <p>22. lutum & mucilago tartarea 197</p> <p>198. lutuosus tartarus vesicae 198.</p> <p>199. lutifosa forma tartari 74. 75. vnde 100. & cur fiat 75.</p> <p>Luocoria, humiditas, &c. hominum, cau- sa pestilentiæ 191. 195. luxus, otia, &c. 214.</p>	<p>macho 208</p> <p>Maeri facticia Colina infestantur quæ pingues 233. 244</p> <p>Macule oculi & stellarum 330</p> <p>macule capitis, sympt. icter. cerebri 255</p> <p>Magenfeule vom Mercurio geur- sacht 62</p> <p>Magengeschwer der Erztleut 2</p> <p>Magia vnde 180. magica, est inuentrix virtutum & arcanorum 310. item originis morborum - ibid.</p> <p>magica præfigurirt alles Durch ge- wisse Zeichen / also auch die Medicos, &c. 179</p> <p>Magos creabit coelum, &c. 169</p> <p>magus dictus est Paracel. à Medicis 179</p> <p>Magistratus non debet iuramento Me- dicos obstingere 167. 168. 185</p> <p>Magnale (i. Myst. Mag.) vnde originē ducat 138. sine hoc homo nequit vis- uere ibid. id ab astris alteratur, in- ficiuntur 138. quomodo id fiat 138. 139.</p> <p>magnale falsum, &c. 138</p> <p>magnale duplex, firmamenti & homi- nis 138</p> <p>Magnes meridionalis 30. Magnet im Compaß - ibid.</p> <p>Magnetis Manna ad præseruat. à putre- dine in morbis metall. 21. eius præ- paratio in hunc vsum 21. 22</p> <p>magnetica vis cæli 194</p> <p>magnetinus, tartarus 196. 225</p> <p>Maiorane vsus 107. agua eius 210. vsus in caduco 207. 266</p> <p>Majo manna cadens, ad caducū 264. 267</p> <p>Malitia hominū causa pestium 191. 195</p> <p>Maluaticum vinum 222. 217</p> <p>Malum & bonum in omni re combinētis 15. 18. 26. ad mineralibus 217. in argēto vino seorsim segregari nequeunt 49</p> <p>Mamillarum vlcera 94. vlcerationes caule Rom. curantur 224</p> <p>ex Manilius de cognoscēda lepra 272. 275</p> <p style="text-align: right;">Mandra-</p>
<p>M Macis quid 280. 282</p> <p>Macis vsus 214. 242. pro so-</p>	

Deß Fünfften Theils.

Mandragora vsus 220. **mandragoratum**
Recurum 250. **mandragorata** theoria-
 ca contra vermes 259. 261
mandragorata vrina quid 257
MANIA 189. **ist cin Lunatische**
Franchheit 64. **ad caducos** refer-
 tur 83. **quadruplex** est 84. 85. **eius**
cause 83. 301. 302
mania ex volatilitate **mercurij** micro-
 cosmici 140. **a spiritibus mineralium**
causata 37. **a Mercurio viuo** 63. **ma-**
nia astralis 16
mania ignea, aerrea, aquea, terr. **signas**
ad Maniam e Rebus naturalibus ortam
Medicamenta creata 301
mania symptoma **Flammula** morbi 219.
pesti coniuncta 195
MANNA, aeris est fructus 162. 177. 317.
manna petit folia, ros gramina 191
manna quid 267. **preparata** ad caducū
pro viris 264. 265. 267
manne albedo diaphana vnde 330
manna microcosmi 177
manna quid (hoc loco) 21. **manna** cala-
brina perlata ibid.
ex Manibus & pedibus vt leprae signa
desumenda 272
Marasimus, morbus est ex Elemēto ignis
 46. **cura** eius ex perlis 299
Marcasite 11. 243. 256. **Marcasite**, Talk,
 &c. **membra** sunt Elemēti Aquae 178
ortus earum ex aqua 145. **marcasi-**
tarum diuersitas pro diuersitate Re-
gionum 12
marcasitarum sulphur 67. **duplex** est,
rubeum & album 11. **marcasitarum**
sulphur impedit somnū, **vitrioli** in-
troducti 17
marcasita sub Antimonio **comprehen-**
ditur (hoc loco) 16
marcasita argentea vsus 271
Margarite 299. **ad dolores** capitis 282
margarita del perlata **materia** triplex

est in quolibet re 200
Martialis 247
Marmoris sulphur 11
marmoreus tartar⁹ qui 196. 198. 207. 215
Marrubium ad curam morb. ex mine-
 ralibus 48. **eius preparatio** que ibid.
marrubium & **prassium** differunt 247
Mars, Saturnus, &c. vt corpora nostra
 inficiant 138. **Mars, Venus,** &c.
cause sunt pestium 191. **Marti Ecli-**
psis inducenda in cura pestis 191.
Marti resistit Saphyrus ibid. **Mars**
causa manie 302. **Mars** in cadu-
 co, &c. 305
martis coniunctio, **arsenicus,** **perficus**
ignis, concordant 178
mars arsenicalis **curandus** in peste 195
martis (ferri) **Limatura,** &c. 245
martis crocus 69. **croci vsus** in hydro-
pe 296. **in hydrope** hepatis 220.
 247. **ad omnes species** Hypofarche
 269. **croci oleum** ad dentes vacillan-
 tes ex mercurio, &c. 72
Martialis spiritus im Zinckē 36
Mastix incarnat vrinam 227. 239
mastix vsus 232. 234. **oleum** 234
Materia prima metallorum 51. 53. 54.
lignorum, herbarum 53. **prima** &
ultima Rerum 209. **materia** media
 qua ibid. **materia** alimentorum
prima & **ultima** 150
materia perlata quid 118
materia oculorum 325. **quid** sit 327. 328.
que agritudines ex ea 332
Matrix, arbori comparatur 149. 150
matricis synonia que 277
matricis agritudines 308. **vnde** oriens
tur 150. **differunt** ab aliis morbis mura-
lieribus ibid.
matricis affectus ex tartaro putrefacto
 212. **matricis** suffocatio (quere Suffo-
 catio matricis) in spasmus dege-
 nerat 289

Register

matricis tympanites 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Deß Fünfften Theils.

causa morborum 141. trassa est, 201
 est causa icterici signi 251. meteo-
 rholiam lapideam menti purgant 177
 melancholie aegritudines quibus sint
 exorta 171
 melancholia (morbus) ex mercurio mi-
 crocosmico orta 140
 Mellis vsus 160. aene de spumante vsus 212.
 207. mellis aqua 221. haec ad putredini-
 nem dentium, 221. mel & acetum ad
 gargarismum pro dentib. 205. vitell-
 us vsu ubi abstinendum 177. 242
 cum Melle preparatur argentum 182
 mellis destillatio quid officiat 42. mel &
 panis vermes procreant 204. mel &
 colobymbis unctus, &c. 110. 229
 Melissa quando matrici condecit 180.
 . melisse aqua 220. 227. 246
 melissa proferriatiquis lepra. 273. 275
 eius vinum, arcanum in astringente
 279. 280. in peste 285
 melissa quatuor Elementorum 178
 Membrane dentulorum 192
 Membra physici corporis aere micro-
 cosmico sustentantur. 205. omnibus sy-
 nouia inest 278. omnibus inest chylus,
 exceptis dentibus & unguibus 205
 membra corporis nobilia que septē
 principalia sulphur rubrum 143.
 cybor 148. membra principalia non
 patiuntur aduersione dolores 262. do-
 rii opilatio quid officiat 235. affectus
 ex Mercurio orti, arcania maioribus
 curandi 72. in his locis vsu genera-
 tionis Vermium, Fluxum, Aposte-
 matum, & duritierum 92
 e Membris quatuor exteriorib. species
 quedam Epilepsia oritur 85
 membri stupefacto diu procedit futurā
 paralyfin 279. illicium tremor sus-
 pendentis in acutis, lethalis 265. 267.
 cura huius est vt caduci 266
 membra Elementi Aquae 176
 Memorialesio in Mania 302. memo-

riam Synthesi tollit 260. memoria-
 des celle ex Mercurio microcosmico
 140
 Menschliche Eigenthumb von
 Natur gegeben/was 356
 Menstrui affectus ex tartaro putrefacto
 212. menstruorum Hydrops 244. pro-
 fluuium vnde 150. menstrua alba re-
 tenta, quādo sint signum future Hy-
 posarchoe 268. 269. menstruo albo
 fluente saepe oboritur synthema 263. 265
 menstruum prouocantia 227. 231. 260.
 ad menstrui prouocationem, restri-
 ctionem, &c. quid opus 308
 menstruum sumptum, quid efficiat 272.
 276. inficit lepra 272. 275
 Menstruosarum oculi inficiunt instar
 Basilisci 293
 Mentis & Naturae affectiones differunt
 192
 Mentula, quare Virga 171
 cum MERCURIO oculi conueniunt
 171
 MERCURIUS (pars) in vocabulo pri-
 mis substantiis sumpto vocabulo 181
 quid ex igne auolat 144. 205. var hoc
 nomine appelletur a Paracelso 140.
 240
 Mercurij forma liquore est 209. mercurij
 liquor vel Balsamus quid 226. 227
 mercuria pondus Rerū procedit 243.
 mercurio tam resoluti quam coagu-
 lati naturā inest 204. mercurio &
 sulphuri sal est ingenitum 208. mer-
 curio sal plus quam sulphuri impref-
 sum est 142. mercurius & sulphur ne
 patrescant, a solo prohibetur 142.
 mercurij spiritum quanta conmixtio
 cum spiritu sulphuris & salis 90.
 Mercurio S & Sale omnia mundi
 corpora constant 142. ex his quoq; mor-
 bi oriuntur 143. merc. sanat sulphur,
 & contra 141. mercuriale S S. 229

Register

mercuriarum multe sunt species 25. 20.

147. que sint 246

mercurius CIBORVM 225. et alimentum fit corporis 226. metallicus, S. I.

et Sal vini quid 250

mercurij METALLORVM et MINE

RALium multe species 11. eius corpus et forma fuligo est 28. 29. igne fugatur 29. mercuriales spiritus metallorum 33. mercurius arsenici 11.

mercurialis arsenicus 20. Mercurialis et vñ Sulphuris et Geist

Antimonij 36. mercurius lapidum 52

mercurius, S. S. et Sal mineralium duplicia, fixa et volatilia 27. 28.

mercurialium proprietates et differentie sciende in curis morborum metallicorum 17

mercurius, S. S. Sal, cuius summe generis mineralium 245

MERCVRIVS est astrum terre 52. est

Lupa terra 57. 58. 62. 64. 65. mercurius terre duplex, perpetuus et accidentarius 70. mercurij impressio 50.

frigus 60. ignis occultus 52. mercurius est hyemis mundi terre 61. 62. 65.

318. ex hoc viuunt omnia reliqua sidera hyemalia 318. mercurij. i. Luna terrene quatuor tempora que 63.

eius natura ex Luna coeli discenda 58

mercurius viuis terre, et Luna coeli eiusdem sunt natura 56. 57. 62. 63.

64. 65.

mercurius VVLGI vulgius 144. cur non sit coagulatus a natura 51. est nube cin halis Gerwe dpa 50. est imperfectum metallum 51. mercurij et aliorum metallorum discrimen 77

mercur. viuis est cin offensa Metall (M. P. T. A) de partem off

nen et auß vergliche ibid. sex aliorum metallorū. essentia et arcana in se habet 51. in reliqua Metalla

sex transfundari potest 50. 51. eius perfectio est coagulatio 50. fixatio eius per Alchimiam fit, (microcosmici per Remedia) 149

mercurius, materia metallorum est 51. omni metallo coagulato inest 50. ut auro 51. mercurij vini et mercurij metallorum discrimen 51. mercurius metallorum, seu fixus 51. mercurius vini 50. eius preparatio ibid.

mercurij vulgi virtus 295. est cin Gerboiner Theoria 45. mercur. viuis in cin Erden gelegt / ic. 68. eius vis penetranti, item expellendi in Hydrate 295

mercurij vapor omnes mercurij virtutes habet 48. preseruat a morbo Gallico ibid.

mercurij sublimatio quid commodi ferat 43. a Mercur. sublimato vbi abstinendum 69. merc. sublimati fumus facit paroxysm. apoplect. et epilept. 266. mercurij fumus in caduco 305

mercurius precipitatus prestas ad icteritiam 252. ad curam tartari in ventriculo 101

mercurius hatt alle geschlecht der Giffit in ihm 50. so er noch in Bergen / was er schade 52. Mercurialische Bergwerck vrsach schwerer Franckheiten 53. mercurius heilt sein eigen vbel / so er gemacht / selbst wider 49. 51

mercurij Argentū viuis documenta que 49. 50. 51. 52. quos morbos inferat 62.

63. eodem regit morbos, quos Luna coeli 64. eius et lune impressiones si coniuncte, etc. cause sunt graviss. morborum 65. mercurij lune terrene impressio in hominem 50. eius de reum quomodo in homine agat 60. 61. duplici modo operatur in eu, instar Lune et instar Hyemis 62. 63

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

mercurius

Deß Fünfteen Theils.

Mercurius viuus quomodo vapore suo nocet 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. quomodo si in Remediis externis vel internis exhibeatur 65. species vaporum 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Register

<p>de Metallis & mineralibus quae sunt, curant morbos dissolutos 255. 259</p> <p>metalla cruda comesta quid noceant 232.</p> <p>248. cruda adsumpta adherent ven- triculo, intestinis, &c. 324. omnia digeruntur ab animalibus, &c. ex- ceptio mercurio 65</p> <p>Metallen warnn sie gesüßet wer- den / ob gleich grosse Leibesges- fahr darbey 25. 27. Metallen bes- weisen ohne feur kein Gift 51.</p> <p>metallorum spiritus noxij artificibus metallicis 35. 36. horum spiritus plus nocent quam Sulium 43. metallorum spiritus pulmones & totum corpus penetrant 31. metalla susa, &c. quos morbos faciant 276</p> <p>Metallische Handwerker wie sie in Krankheiten fallen 35. 36.</p> <p>metallici ex Recalgare morbi Lepre similem acquirunt 275. 276. in me- tallorum morbis quae observanda 34</p> <p>Metallische Krankheiten sind nie Humoralische 34. setzen sich an Dreyen orten an im Menschen 36. 37. metallici morbi sunt Elemen- tales 45. metallicus morbus quid 47.</p> <p>metallicorum asthma, quere Berg- sücht.</p> <p>metallicorum morborum Symptomata varia 37. signa inde desumenda 16.</p> <p>metallicorum morborum Theoria & Cura ubi discenda 25. cura ex mines- ralium natura cognoscenda 7. 15.</p> <p>cura ut instituenda 44. 45. & quid in his morbis considerandum 46. 47. eor- um curatio Generalis per Arca- na, quam particularis 16. 18. metall. morborum Dieta 20. 21. cura 24. praeservatio 20. 21</p> <p>de Metallorum spiritibus inducti morbi aliam curam habent, aliam qui a sa- lubus. 44</p>	<p>Meteorica 67. Meteora Theophrasti meteora à veteribus falso descripta 174. 175</p> <p>Meyenbach 265</p> <p>Meyßlin haben morbum Caducum 105</p> <p>MICROCOSMVS, quomodo est 12. 117. 119. 120. specimen est 240. draculo- cosmus 58. 59. 491. 593</p> <p>microcosmi Caelum, Firmamentum, Stel- lae 136. Sol 299. Luna, an sit ce- rebrum 64. Ver, Autumnus 299. 300.</p> <p>microcosmi & elementorum yliadus 142. 145. mineralia 142. 145. 149. 172.</p> <p>microcosmi Philosophus & mundi 161. 162. 163. Philosophus & Astro- nomus 162.</p> <p>microcosmus idem cum Elementis 224.</p> <p>microcosmicum elementorum gene- ralis Harmonia 144. 145. 146. PIUS & Formamenti Harmonia in quo con- sistat 130. 137. Harmonia cū Astris 136</p> <p>de Microcosmi & mundi Harmonia, Anatomia, conuenientia, &c. lege 96. 97. 143. 145. 144. 146. 149. 176. 177. 178. 179. 180. 189</p> <p>microcosmus ut considerandus in Hy- drope 295. 296. Microcosmische feur werden durch alumen ge- leucht 47</p> <p>Milchrahm / zur Preparation der Breutter in cura morborum mine- ralium 48</p> <p>Milzadern 128</p> <p>MINERALIA ex Aqua sunt 173. 174. 177. 263. non ex terra 174. eorum semina in terra 54. de Mineralium generatione Biber Theophrasti 195. de his error Philosophorum 175. 177</p> <p>mineralia omnia tribus constant 145. mi- neralium tria summa genera, Mer- curius, Sulphur & Sal tribus eorum diuersitas pro diuersitate Regionū 12</p> <p style="text-align: right;">MINERALIA</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Deo Künfften Theils.

mineraliam quatuor genera 228. mineralia sunt morbi sui Elementi 244. eorum resolutio finalis ratione Arsenici fit 246. mineralia ut pestis future indicia sint 292	servatio, confirmatio & cura 230
Mineralische Welt 95. mineralium mundus 47. mineralia sunt astra vel sidera terra 10. 11. 12. 14. 218. stelle caeli terreni 6. comparantur stellis Firmamenti 4. 6	mineralia externa & microcosmi 235. mineralium mundi & hominis manifesta actio quae 247
ex Mineralibus quae sunt, curant morbos dissolutos 256. 259. earum cognitio necessaria in cura morborum metallicorum 715	mineralia MICROCOSMI 172. 238. 229. 240. mineralia aeris in corpore 265. mineralia tot sunt in corpore, quot extra 210. quae sint 239. mineralium microcosmi usus 219. mineralis spiritus 245. mineralis vis in corpore 288
mineralia quatuor Elementorum, terra, aquae, aeris, ignis, & microcosmi 142. 143. 146. 149. minerales spiritus omnibus Elementis insunt 236. 245	minerales septem spiritus corporis 249
mineralium & morborum comparatio mutua 144. 145. 146	mineralium microcosmicorū Salia 208. horum oppositiones 247
mineralium vis in hominem 18. earum vapores hominibus noxii 15. vapores sulphurei vel gummosi 10. mineralium corpora (ut Arsenici) citius necant hominem, at spiritus eorū morbos insignunt diuturnos 15. minerales spiritus non tam citō operatioes suam excipiuntur 45. mineralium odores instar aeris sunt 28	mineralis corporis observanda sunt 247
mineralis morbus quid 47. Mineralische Kranckheiten machen viel zu still 17. hi morbi, Elementales sunt 46	ex Mineralibus microcosmi multi oriuntur morbi 210. ex mineralibus est Hydrops 246. haec resoluntur in Hyposarca ignis 268. in Lepra putrescunt 274
mineralium spiritus triplices chaos terrae nascuntur, hinc asthma metallicorum 71. 12. mineralis impressio, causa asthmatis metall. 6. mineralium frigus, aciditas, dulcedo, causa eiusdem 8. 9	minerales liquores microcosmi ut causa fiant tartari 209. 210
Mineralische vnd Mundanische Arzney 71. mineralium morborum curae 48. 69. 70. 71. 72. in hac duplex Medicina consideranda 72. praeservatio, confirmatio & cura 230	mineralia dissoluta ventriculus excipit 290. ex his ut fiant morbi dissoluti 286. 288. 290. mineralis dysenteriae signa 255. 258
	in Mineralibus quaedam vermium generatio 291. horum loca quae ibid. mineralis materia vermium 298
	mineralia microcosmi curantur mineralibus 148
	Minium praeparantes quibus morbis fiant obnoxij 86. de minio cerotum 279
	Minutio prodest in Acutis & Chronicis 315. in catarrhis & plethora profunt 131. Quare Phlebotomia. de Miraculis apud sepulchra Sactorum quid sentiendum 152. 153
	Misericordia Dei quanta 27
	Nißgewechs wachsen mehr/als die rechten Gewechs 86

Register

Mißgewechs des Leibs / auß w3	144.	morborum cum mineralibus,
versachen	87.89.90	arboribus, herbis comparatio 144.
Mithridatij vsus	70.158.235	145.146. morborum Anatomia 144.
Mitigatiua que	259.284	horum & Remediorum. Anatomia.
Mittagische Magnet	30	177
Mobile primum & mobile finale	77	morborum, mortis & sanitatis yliades:
Mofes, Adam, Gabalista	158	quid 236.245. morbos generat ylia 2.
Mole in matrice causa.	150	dus externus, remedia internus ibid.
Moder ein Mißgewechs 86. inn		morborum causa & origo primitiua
vnd außershalb dem Leib.	87	320. causa vniuersalis. 315. morbo-
Monachi, & curant Maniacos	302	rum omnium ortus & cause non ad
Monarchia noua Medicinæ	172	inguent cognosci possunt 310.317
monarchia Remediorum in morbis me-		morba duplices sunt, vel ex ENTE, vel
tallicis	27	EX YLIADO 236.237.245. aliter
in Monarchia mulierum. duplices mor-		duplices, vel Naturales; vel Plagales
bi considerandi	150	319
Monoculus intestinum. 232. consipatum		morbi omnes ex tribus primis orti 321.
ex tartaro	197	ex tribus primis microcosmicis quã-
Monstrosi, / Des Hirns. Brancs		do generentur. 149. morborum Sa-
heit	64.	lis, S.S. & Mercurij microcosf. varie
Möstrorum generatio 259.260.261.292		species & differentie 145.146. mor-
monstrorum vtrium generatio	303	bi mixti ex S.S.S. Mercurio 247
monstruosum sperma	250.261	morborum tot sunt species & differen-
monstrositate partium corpora causa.		tie, quot rerum. 149.148
88.89.90		morborum quatuor summa genera 177.
Montium Sal 145. Montpellier 188.		178
204.206		morborum alij ex ipso corpore tribunt
MORBI, sunt Fructus Elementorum		origines, alij ex Elementis 234.185.
corporis 144. morbus & sanitas vt		facilis est vitiorumq; conspiratio 85
simul in vna homine consistere pos-		morbi astrales 16. quomodo in vno
sint & morbi ex tribus constant 145.		tantur homini. 12. 128
morborum nomina, vnde haurienda 175.		morborum generatio Astrononica &
178. nomina à mineralibus desum-		Philosophica 320.321
pta 145.146		morborum ex Terra & Firmamentis
morborum theoria & cognitio vnde		oriundorum eadem est cognitio 5
petenda 172.313. ex fructibus Ele-		morbus Dariadeftus 188
mentorum. discenda est 177.178.		morbi Elementales per Elementa cu-
morborum generationis theoria vniuer-		randa 72
sals ex Sale, S.S. Mercurio micro-		in Morbis Elementatis Dieta vicem Me-
cosmico 144.145		dicina gerit. 264
morborum generatio Ligna ab igne ac-		morbi multi ex mineralibus microcosf-
censò assimilatur 203. morbi vter-		ni oriuntur 210. ex sale microcosf-
den einẽ Bergwerck vergleicht.		mico varij 145
		morborum.

Des Fünfften Theils.

morborum generatio vr ab externis: (i. tartaro) fiat 203.	morbi vr ex Alimentis. sic etiã ex acre homini cõingit 3	morborum coniunctiones sciendã Mcdico 904
morbis ex intemperantia ortis prescribenda est dieta 228	morbi externi & interni (id est) terreni & ex quatuor qualitatib. qui 321	morborum transmutatio 305. lepram generare potest 273. 278
morbi Rationis 157. Mentis qui 321	de Morbis desperantium 154. morbi desperationis qui late pateant 155. 156	morbi regressus quid 232
morbi in somniis obuementes 157	morbi dolentes & non dolentes ibid.	morbis omnis suos habet accessus, mori res, tempora, &c. 314
morborum male conformationis causa 88. 89. 90	morbi metallicorum ferẽ omnes ex metallorum naturis reguntur 34. morbi ex mineralibus in terra contracti, distincta habent remedia ab iis qui extra terram obveniunt 23. morbos ex mineralibus ortos varia comitantur symptomata 37	morborum augmentum, status, &c. 216. 246. incrementa; carboni adsimulantur 309. morbus omnis omnes habet gradus 315
morbi naturales tinguntur proprietatibus metallorum 53. 54. 55	morbi muliebres triplices 150. morbi matricis, & corpori muliebri proprii, differunt 150	morborum crises 216. 217. præcursores, sunt signa 107
morbi Dissoluti qui 255. 256. &c. 288. 287. 288. 289. quere D. RESOLVTI qui 268. 269. &c. quere hypofarca. SICCI 270. quere phthisis.	morbis calidus vr vel humiditatem vel siccitatem sibi coniunctam habeat, necesse est 45	morborum fœces 227. tetanus & spasmi 88. 89
morbis est, vbicunque color peregrinus fit in corpore 252	morborum CENTRVM in omnibus respiciendam 255	morbos quid sanet 144
morbis quidam præteriti sunt, quidam presentes, alij futuri 147. 148	morbis PRIMVS quis fuerit 296. 320. morbi vr se iniuicem consequantur 321	morbis in principio sanabiles, diuturnitate temporis fiunt incurabiles 107
morbis nouorum cause 320. 321	morbis transitus vel mutatio 278	morbis sanationes nobilitant Medicum 164. 184
		morbis curatio non verbis & disputando expeditur, sed experientiã 19
		morbis elementorum qui 244. 146. morbis elementorum Neastron est 96
		Mores ascititij contra naturam propriam, &c. 157
		Morphea 272. in lepram mutatur 273
		fit metallicis ex arsenico 273
		MORS, separat æternum à temporario 14. Mors alia ex Ente, alia ex Yliado 236. mors ex yliado impediri potest à Medico ibid. mortis, morbi & sanitatis yliadam quid 236. 245
		mors mediante arsenico microcosmico introducitur 146. mors quedam ex Mercurio 147
		mortis signa in dissolutis morbis que 256. 257. 287. 289. mors in lepra quando fiat 274. in hypofarca est leuissimã. () Mors à frigore introducta, quomodo fiat 61. 62
		mortem contra, cur nesciamus Remediũ s. mortis Abbatum, Episcoporum, &c. b 5) iij

Register

<p> <i>preludia vnde</i> 173 <i>mors rerum, ars separationis est ea. de morte rerum, liber Th.</i> 24 <i>Moschi vsus</i> 218 <i>Motus perditus, symptoma ichasie ligamentorum</i> 253 <i>motiva virtus in paralyfi deperdita</i> 216 <i>motuus spiritus vel virtus motiva aboletur ex vsu vini, cibi, ira, colica</i> 81 <i>motuus spiritus tetanus et spasmus</i> 89 <i>Motiones siue paroxysmi elementorum in homine 24. 25. Podagra, Boli, Artae, Calculi, vnde fiant</i> 777 <i>motus nitri quid 22. motus (tremor) corporis ex opilationibus ortus</i> 223 <i>motus terre et corporis humani</i> 229 <i>motio et Neutron elementorum et elementorum</i> 96 <i>Mucilagines mineralium</i> 5. 22. 24. 55 <i>mucilago alimentorum quid</i> 212 <i>mucilago et lutum tartareum</i> 197. 198. <i>mucilago, viscus, etc. 209. ex mucilage tartarea qui morbi fiant</i> 212. <i>225. mucilaginosum resolutum quid</i> 225 <i>mucilaginoſa herbe ad viuificandum mercurium in corpore, etc. 69. 70</i> <i>Mucus narium croceus, symptoma ichasie cerebri 257, factus in lepra cerebri</i> 271. 274 <i>Mule</i> 272 <i>Mulieres calida natura exuperantes, non sanos gignunt liberos</i> 304 <i>mulier et vir, calida sunt natura ambo</i> 60 <i>muliebres morbi triplices 150. Hi et virorum, differunt</i> ibid. <i>in Muliebribus morbis curandis opus est restauratione temperamenti</i> 308 <i>mulieribus vnde in matrice vermes nascantur</i> 292 <i>Mulsa cum Raphano in calculo, etc.</i> </p>	<p> <i>227. mulsa vsus vbi prohibitus</i> 177 <i>Multiloquium non est ex Deo</i> 255 <i>Munia 242. incarnatiuum est vrinis</i> 227. 299. <i>cius vsus</i> 252. <i>in pleuroſi</i> 218. <i>in podagra</i> 215 <i>munia liquor quid</i> 244 <i>munia cur sanct, etc.</i> 176 <i>Mundus, Sole carere nequit 229. Mundi oculus. Sol est. 229. 351. cur vnicui</i> 259 <i>mundus et homo, vt pater et filius, etc. 58. 59. mundi et microcosmi harmonia, collatio, etc. vide MICROC. de Mundi etatibus</i> 62 <i>mundus vniuersalis plures habet annos</i> 54. <i>mundum terre, vnicui tantum ibid.</i> <i>mundus terre 54. 55. mundus siderum terre 218. mundus mineralis</i> 47 <i>Münſterer wort. von ſie Franckheit bekommen 42. wo durch ſie ſie re Mineraliſche Franckheiten curiren ſollen</i> 48 <i>Murmentorium pinguedo ad pleureſin</i> 218. 257. 246. <i>Experimentum in phthiſi</i> 270 <i>Musca vnde generentur</i> 291. <i>has necat Agaricus</i> 260. 262 <i>Muscato-nusii vsus</i> 101. 115. 231. <i>oleum contra dentium lapsum, ex mercurio cauſatum</i> 72 <i>in Musculis tetanus 89. in his grandines tartarei inuenti</i> 228. 299 <i>Musſela, caduco laborat</i> 264. 266 <i>Musſi preparatio cum herbis ad colicam</i> 123. <i>ad catarrhos</i> 124 <i>in Mutterleib werden viel Mißgewechs des Leibs geurſache</i> 90 <i>Myrobalanorum vsus</i> 224 <i>Myrrha incarnatiuum vrinis</i> 227. 239 <i>Mysteria nature vt pateſiant</i> 164 <p style="text-align: right;"><i>Napte</i></p> </p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Des Fünfften Theils.

		natura signat omnia.	275. 279
N apta in Herniam carnosam des-		nature. EN. 5	297
generans	247	nature liquor quid.	297
Marcotica vi destruitur digestio.	250	nature in homine quid.	297. 298.
marcoticus spiritus alimentorum	279	aura quid	246
marcotica 241. 282. in podagra	295	nature et mentis affectionum.	discr-
marcotica non iuvant in hernia carno-		nata	221
sa	107	natura interna. (corporis). et externa	
marcoticus morbus quis	244	(rerum) ut sint contraria	72
marcotica deflusiones, cause lethargi,		naturam mutari consuetudine, ubi locis	
paralysis	78	habeat; ubi non	202
marcotica feces tartarea	221	natura error	87. 88. 89
marcotica vesica	229	Nausea 220. 242. symptoma in hydrope	
Nasturtij usus	260	fellis 219. symptoma tartari renum	
Nares emunctorium corporis 92.	264	198. 239. in dissolutis morbis.	290.
riam usus 34. narium; oculorum,		nausea cum tremore cordis quid no-	
et tortura vnde	140	tet	286. 248
narium fluxus in apoplexia 278. acu-		nausea medetur essentia vitrioli	98
men in apoplexia pulmonis ibid. ha-		Nastron quid 96. elementorum mora-	
morragia, in febribus salutaris 281.		bis est ibid. corporibus elemento-	
282. nares obturascunt in lepra cere-		rum ingenitum est	ibid.
bri.	271. 274	nastron ignis, acris, aqua, terra 96. ne-	
Nasi pbyognomia 178. forma mutatur		astron aliarum rerum	ibid.
in lepra	272. 279	Nebula instar aeris est, etc. 28.	nebu-
nasi albedo in apoplexia pulmonis 279.		larum origo et generatio que	7
analepsiam notat	262. 268	nebule alie in terra ex mineris	7
Nass was sey 46. Nass vnd seucht		Nebel wetter / ec.	128
was sie für vnterscheidt	ibid.	Nobile causa asthmatis, tussis, anhelitus	
Nässe / würde nicht coaguliert ibid.		difficilis	7
ex Natibus ut lepra cognoscenda	272.	Necessitans astrum	296
276		Necromantice cruces in aere	99.
Natura quid 157. non est ipse Deus, sed		Necromantia 189. 293. 314. est pars astro-	
ex Deo 155. doctrix est hominis ibid.		nomie	315
natura Lex ex Deo quomodo ibid.		Nectaris descriptio.	291
Nature L. Y. M. E. N., quere Lumen		Nemuphar, ad curam morborum mite-	
Nature.		ralium 48. eius preparatio	ibid.
natura, sermonis breuitate, mediocrita-		nemuphar in Mania inutile	302
te, etc. contenta	155	Nephritis quando orta	322
Naturaliter homini que sint inflata.	156.	Nervorum sulphur album	243
157		nervorum pbyitis 298. tetanus et spas-	
natura propria ingruita à quolibet ut-		mus spiritualis	88. 89.
tendenda	156. 157	Nervi debilitantur pinguibus	119
et Natura ipsa haurienda. vera Medici-		nervis noxie sunt therme, in iis qui	
24.		ad arthriticam sunt dispositi	104

Nestlen vnder Böhl geseet	301	Nucleis fructuum inest verum sperma,	
Nestlen vnder die Weisheit / 2c.	302	fructibus monstruosum	267
Niobaden (thermæ)	110	zu Nürnberg vier geschwo:ne	
Nierenseule vom Mercurio ge-		Meyster / 2c.	167
macht	62	Nustum 249. quid sit	223
Nießpulfer	130	nustum tartareum, causa quartana	202
Nitrum quid 215. Nitri contrarietas 215		Nutrimētum corporis, Mercurius ali-	
nitri locus in sanguine ibid. extoio		mentorū est 227. intestinis peculia-	
corpore in ventriculum attrahitur		re est, reliquorum mēborū ab he-	
quibusdam simplicibus ibid.		pate 243. Nutrimētische Ru-	
nitri exiccatio in carbunculo	215	beum	291
nitrum corporis corruptum, causa fistu-		nutrimētorum spiritus quid efficiant	
larum et vlcerum	93	in corpore	79
nitrum tartari quas ægri tudines pariat		nutrimēta vitalia	226
nitri motus quid 213. 214. cur sic dica-		nutrimētorum transmutatio	225
tur	215	nutrimentalis materia vermium 293. ē	
nitrum alimentorum quid	212	nutrimentis morbus dissolutus 286.	
nitri sal 40. nitri salis vi excernitur v-		287. 288. 298	
orma	256. 258	Nymphæ in chao aquæ degunt	6
nitri microcosmici natura	215	Nymphische Tugent / 2c.	331
Nivis quædam species, tereniabin ma-			
lum, Agaricus, et Arsenicus con-			
cordant.	146		
niues quatuor elementorum	178		
Noli me tangere	94. 273		
Nomina morborum vnde desumēda 175.			
178. à mineralibus petere licet 145.			
146. hydropi vana à veteribus indis-			
ta	297		
Nonilunia, etc. cœli et terræ quæ 12.			
in nonilunio dandus sanguis humanus			
ad caducum	205. 268		
Nubes	241		
Nucha 249. nuchæ cruor	226. 238.		
flâche in nucha	78		
nuchæ apertio in cataracta	285		
in Nucha curari debent aures et oculi			
ibid.			
in Nucha origo est paralysis	140		
nuchæ tartarus 89. in Nucha gibbus			
vnde ibid. nuchæ scabies in lepra			
cerebri	271. 274		
		Nucleis fructuum inest verum sperma,	
		fructibus monstruosum	267
		zu Nürnberg vier geschwo:ne	
		Meyster / 2c.	167
		Nustum 249. quid sit	223
		nustum tartareum, causa quartana	202
		Nutrimētum corporis, Mercurius ali-	
		mentorū est 227. intestinis peculia-	
		re est, reliquorum mēborū ab he-	
		pate 243. Nutrimētische Ru-	
		beum	291
		nutrimētorum spiritus quid efficiant	
		in corpore	79
		nutrimēta vitalia	226
		nutrimētorum transmutatio	225
		nutrimentalis materia vermium 293. ē	
		nutrimentis morbus dissolutus 286.	
		287. 288. 298	
		Nymphæ in chao aquæ degunt	6
		Nymphische Tugent / 2c.	331

Obsessio hominum à diabolis cur
fiat 317

Obsonia cruda quibus vitanda 115. 117

OBSTRUCTIO quid 304. vel vni-
uersalis, vel particularis est 223. du-
plex est, in substantia, et in spiritu
234. 244

obstructiones, etc. ex sale microcosm.
ortæ 141. earum cura in resolutione
consistit ibid.

obstructio omnis causa est commotionis
corporis 223. id est, causa tremoris
248. causa febrium 223

obstructio sanguinis, terreni humoris,
æris et ignis microcosf. vt causa sit
febrium 99

obstructio septem membrorum princi-
palium quid efficiat 235

obstructio hepatis vnde 234. ex tartaro
hepatis 297. obstructio regionis
hepatis

Des Fünfften Theils.

hepatis duplex 230. huius obstructio
 ex vrina cognoscitur 248. obstructio
 omnis in dextro, ex hepate est 244
 obstructiones ex tartari mucilagine 212
 obstr. per tartar. causa cōsumptionis 238
 obstructiones innumerabiles fiunt per
 tartarum 201.
 obstructio, vermium promouet gene-
 rationem 294. obstr. in caducis 306
 Occipitis scabies in lepra cerebri 271
 Oculi quo medio comperiunda 158
 Ocium, &c. 314. id sperma auget 240.
 (ciusnoxa 79)
 OCULI, emunctorium corporis 92
 de Oculorū anatomia 325. 326. 327. 328.
 329. 330. 331. 332. duplex, integra, & as-
 perta 326
 oculi, vicem solis gerunt in microscopio,
 329. 330. 331. eorum radij non sunt sen-
 sitiuī 329
 oculorum Sulphur, Sal, Mercurius 328.
 Sal dulce habent 252.
 oculorum compositio ad similitudinem arbo-
 ri & omnibus eius partibus 328. 332.
 Ea tribus constat, substantia, materia,
 forma 326. &c. forma cur rotunda
 329. Substantia ex tribus primis sub-
 tilissimis est 331. colores vnde 330.
 oculi sunt gemelli 328. 329. &c. dextri
 radij & ortus in parte sinistra est,
 & contra, &c. 328
 oculorum corruptio, & agritudines in
 tribus consistunt, in materia, forma,
 vel substantia 332. agritudines vnde
 cognoscende 330
 in Oculis locus est generationis fluxum
 vermium, apostematum, duritiam
 oculi non tinguntur à felle in icteritia
 229. de oculorum afflicibus 285
 oculorum dolores ex sulphure microscop.
 141. symptoma prunelle capitis 246.
 rubedo vt tollenda 285. lippitudo
 vnde 93. inundatio lethalis in
 Dissolutis 277. tumor 278. tumor
 in lepra cerebri 271. 272. ulcera 244.
 tortura vnde 140. inuersio, quam a-
 poplexiam notet 262. apoplexiam
 pulmonis 278. immobilitas in
 apoplexia ex gutta 266. consumptio
 vnde 332. palpitatio, symptoma
 catalepsie 263. oculis apertis dor-
 miunt in apoplexia cerebri 278.
 oculorum forma nuntatur in lepra
 272. 275. concaui fiunt 229. 276
 oculorum macula vel albugo, tollantur
 oleo laterino 109
 oculis profunt vapores salium 28. fre-
 quenter tamen vti diuino vsu docent
 calore suo 59
 oculorum & aurium affectus in Nu-
 cha curari debent 279
 oculi menstruosarum inficiunt instar
 Basilisci 499
 Oculus Mundi, Sol est 329. 331. cur v-
 nicus 329
 Odor excrementorum vnde 323. 325. q-
 dorem peculiarem qualibet putrefa-
 ctio deponat 325
 odor liliorum ingenus 28. Rosarum,
 syncopen introducit 15
 odor mineralium acris instar est 128
 Offne Schaden / quere vlcera.
 Oger vel ogerium ex eleuati aqua 141
 ogeri sulphur ii. oger sub antimonio
 comprehendatur (hoc loco) 18
 ogerium microscopii 245. 245. ex oger-
 imo salis origo est pleuresis 227. 235
 237
 ogerini crisis 217. ogerina icteritie
 1215
 Ophimachus, species caduci 246
 Oleum, forma sulphuris est 205
 olei communis recentis vsus 122. oleum
 oliuæ 234. oleum commune destilla-
 tum 109. olei philosophorum vsus
 ad herniam carnosam 108
 (5)

Register

olea maior 225. minora plus aqua has bent quam maiora	233	oris amaritudo, symptoma hydropis sillis 219. factor ex alkalis mineras lium, &c. 27. tortura vnde 140. que dam ex sulphure microcosf. 247. oris tortura in spasmi degenerans 89
oleum viti	123	oris forma mutatur in lepra 272. 279
oleorum correctio per panem, &c. 230		in Ore est aqua dormientibus futuris a- poplecticis 270
olea tatarosis commoda 233. bibuntur in colica 237. 238. veneno infectis bi- benda 243. oleum mortificat arseni- cum & venena 249	249	Oscum, emunctorium spermatis 240. o- sci humor, caro & ventus sine aer 874
OMNIA sunt in nobis	158	osci tumor, symptoma hydropicere- num 220
Opera sanationis, fidem Medicinæ con- ciliant	19	Ossia / ein Kloster in Carinth. 302
Experimentum 12. quare Anripigmen- tum. Oprimechiolum quid 235. 245	235. 245	Ossa, non patiuntur pbthifin 258
Ophthalmia multiplex 321. eius causa ibid. ophthalmia ex tartaro inter no- naturæ 227	321. 330	osium synonymia que 278. sulphur album 143. Mercurius qualis. ibid.
ophthalmia stellarum	329. 330	osium radices maxime sensitivæ 284.
Opium reprimit vim spirituum salis 100. eius usus 101.	100.	ossa ex Mercurio vivo affecta 62. eorū lesiones ex Mercur. microcosf. 247
opiata curant febres ex spirituum seruo- re, &c. oris 98	98	in Osiū poris tartarus 208. in conca- uitaribus osium tartarus 102
opiatica febris cur sic dicta.	95	osium icteritia 252. quibus signis co- gnoscenda 253. ossa quoq; penetrat hydrops 269
Opilatio, quare Obstructio.		osium vires prosteruuntur remediis con- tra pinguedinem, &c. 113
Opoponaci usus	208	ossa adusta ad hydropis in vtilia. 247
Opodel. och in caduci cura chirurg. 267	267	Ostrutij usus 122. 123. 200. 202. usus in dieta affectuum pulmon. 126
Opus X I S, vel in orificio vel in fundo stomachi 241. vnde fiat 226. ex tar- taro ventric. 197. 200. 203. quomodo generetur 100	241.	Oua vbi prohibita 29. 126. ouorum hu- midum, &c. 293
orexis, signum febris ex sale, &c. 231. 242	231.	Ouinum lac ad caduelli 266. ouini lactis forum 264.
orexis alia ex spiritibus mineralium 30. ex alkalis mineralium 17	30.	
orexis quibus de causis moueatur tem- poribus diuersis 230. 241. hanc qua moueant & exacerbent ibid.	230. 241.	
orexis cura 100. 101. 226. 240. 241. 242. post vini potum superueniens, lacte sedatur 241.	100. 101. 226. 240. 241. 242.	
Orizeus color quid?	272.	P allor faciei quid notet 252. pallor in apoplexia pulmonum 272.
orizei succus, ex minera auri.	277	279
Osa, emunctorium vaporum stomachi 284. oris tartarus 232	284.	pallorem inducentes morbi, ex hepate sunt 274. 244
		Palpebrarum tumores in hydrape cere bri 229. ex palpebris vt lepra cogno- scenda 272. 275
		Pantri-

Deo Fünftten Theils.

Panaritium 17. 101. 209. expulsiōne	mineralia & spiritibus mineralium
ascitar 104. panaritium curium 209.	tincta 16
dentium 204. cura panaritij dentium	paralysis interdum purgationibus ex-
et aliorum 205. spermulo neca-	citatur 119. paralysis pesti tincta 191.
tur 204	cum paralysis hypofarca 270
panaritij & ignis perfici eadem causa	paralysis in dissolutis superveniens 237.
204. item surditatis 205	paralyticus casus in dissolutis 259
Panis putrefacti color 240	paralysis in iuncturis, ligamentis 236.
panis tostus, Gebähes Brode 115. 118	sinistri lateris 111. 112. / cur. ut pluri-
panis mixtus oleis, humiditates admix-	mus in sinistro contingat 78
tus attrahit 230. 242	paralysis signa 279. paralysis an sit,
panis & mel, vermes procreant 104	an verò apoplexia, ut discernen-
Panis porcini 230. 242. eius aqua arca-	dum 270. 279. paralytici arsenico
num in asthma 28	citrino moritur, Epileptici albo 262.
panis salfus, panis S. Iohannis 230. 242	paralysis preseruatium 279. ad eius
Panni vermes 204. Papagey 257	preservationem dieta 116. 117. 118. 119
Papaver, mitigatium est 204. 205. nars-	paralysis vitandæ gratia somnus me-
coticum 242. eius usus 226	ridianus fugiendus 214
papaveris liquor ad curam diabetæ 222.	paralysis per que curanda 18. eius reme-
oleum 234. hoc ut rectificetur 242	dia exhibendi modus 127. 128
Papurne Bücher machen nachläss-	paralysis membri cura chirurgica per
fige saule Arzne 37	apertionem 279. ad paralysis in impe-
Paramirum Tb. 204. paramirica scri-	diendam ubi caput inungendum 271.
pta Theophrasti 6. 206	ubi factio iam morbo 11. ibid.
in Paradyso morbis non fuit obnoxius	Parotides 276. 283. vnde fiant 285
homo 220	Paroxysmus febrili inconstans quid no-
PARALYSIS quid 300. est species	tet 248. paroxysmorum febriliū cau-
Gutta 277. eius generatio que 78. 79	sa 202. 215. 221. 231. 250. 290. 281. in eis
300. (origo est ex cerebro 104.) pas-	qualitas vnde 231. paroxysmi febriliū
ralysis origo in nucha, apoplexie in	secundum motus elementorum exte-
cerebro est 240	riorum 97
paralysis non est ex lyado 245. quando	paroxysmus in pleuresi tantum unicus
orta sit 222	est 237
paralysis causa 79. 216. causa adiuvatis	paroxysmi tartari vnde 202
117. paralysis ex sulphure micropof.	paroxysmalis & elementalis generatio
247. ex hemiplegia consequens 282.	caducorū 83. 84. paroxysmalis spas-
ex febre 278	mus in caduco 306. paroxysmalis
paralysis ex epilepsia facta signum	spiritus 95. paroxys. passio 88. tetanus 89
262. item ex Gutta orta 262. 265. pa-	in Paroxysmis remedia danda 230
ralysis epilepticæ cura 267	paroxysmi elementorū sciendi Medico 96
paralysis à Mercurio viua producta 63.	Parics, quere membra corporis.
à Luna regitur & ab argento viuo	partes substantiales liquide corporis, pu-
64. huius cura 70. paralysis	trecentes, causa morbor. dissol. 224. 225

Register

<p>partis alicuius sudor quid notet 270</p> <p>Particularia remedia in peste 190</p> <p>particularis cura morborum incerta 18</p> <p>Particular vñnd Vniuersal in Ver Alchimey 42</p> <p>Pastinaca ad dietam caduci 264.266</p> <p>Pater Noster in Henden tragen/ 2c. worumb es besser vnterlas sen würdt 152</p> <p>Pauones, Dominorum obitus pranun- tiant 166</p> <p>Pedemontana Serpentina 234</p> <p>Pedis canis anthera 253</p> <p>Pedum dolores in calculo renum 239</p> <p>pedum tumor in febribus quid notet 281</p> <p>tumor, symptoma febrium in renibus 250. symptoma diabete 222.243. fe- brum hepatis 248. leprae aqueae 271. 274. in speciebus hydrophis 219.220.</p> <p>tumor in dissolutis superueniens quid notet 287</p> <p>pedum vlcera 94. curuitas vnde 89</p> <p>pedum motio, &c. signū pestis aereae 236</p> <p>ex Pedibus manibusq; vt leprae signa su- menda 272</p> <p>pediculi vnde generentur 206. ex sudo- ribus 291</p> <p>Peracutis in morbis diaphoretica vsur- pantur 128</p> <p>Perfectarum & imperfectarum rerum discrimen quod 50. perfectio Mercu- rij est coagulatio 119. ibid.</p> <p>Periodus, periodica digestio 231</p> <p>periodicum tempus 232. frigus 231</p> <p>Peripneumonia 126. est pleuresis vete- rum 236.246</p> <p>Perlae, lac generant 266. arcanum sunt in phtisi ibid. dosis eius duplex ibid. arcanum ad contracturam 123.</p> <p>praeseruatium leprae 273. vsus ad cu- ram febrium extranearum 282. perla- rum essentia ad tart. medullarum 103</p> <p>perlae, granati, &c. vt pestis futura sint</p>	<p style="text-align: right;">indices 192</p> <p>Perlata materia quid 18. triplex in re qualibet est 20. perlata arcana me- tallorum 24. perlatum auri, summum praeseruatium a morbis metallicorum 21. perlatae materiae rerum ad curam morb. è mineralibus 72. perlata man- na calabrina 21</p> <p>Persici albedo diaphana vnde 330. per- sici nucleorum vermes 260.262</p> <p>persicus ignis 178.305. ex sale microcos- 141. eius & panaritij eadem causa 284. item surditatis 285</p> <p>persicus calor in prunella 237.246</p> <p>Pessarum pro matrice, si vermes in ea 260.262</p> <p>PESTIS quid 186.235.244.245. peste quid inficiatur 186. cur peculiāres partes corporis adoriatur 191. eius lo- ca 190.191.192.195. loca triplicia 194</p> <p>pestis subiectum quod 192. sibi similia ferit ibid. non aegris partibus corpo- ris, sed sanis iungitur 186. iungitur sulphuri, Mercurio, sali microcosmi- co 186. pestis instar vulneris 190.194</p> <p>instar fulguris aggreditur 190</p> <p>peste cur corripitur homo 187. haec quo medio inficiat ibid. quo processu ipsum adoriatur 193.194</p> <p>pestis quadruplex est. stellata, aqueata, terrena, chaosda 186.187.189.236</p> <p>pestis origo quae 4. ortus eius Basilisci generationi comparatur 193. Variis exemplis demonstratur 195. genera- tio vt fiat 194</p> <p>pestium causa 191. desuper nobis in- figuntur 193.194. earum causa primum ex ipso homine est 191.</p> <p>193.194. origo primum supernatu- ralis est, postea fit naturalis 195.</p> <p>materia eius est spiritalis 186.194.</p> <p>Sulphur est 194. pestis morbus ar- senicalis est 237</p> <p style="text-align: right;">pestis,</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Des Fünfften Theils.

pestis astralis 139. epidemialis, ab extra hominem aggregitum 186	Petroleum quid 247. est species sulphuris 146
pestis ex tartaro nitreo, &c. 212. ex hepate oritur 234. pestis ex hepate ubi faciat apostemata 245	Pfeffersbad /ic. 70. wozu gebrauchen 117
pestis accidentia que 195	Pfifferlings vnnnd Vitriols Concordanz 142-143
pestis terreæ, aqueæ, acree, ignee signa 236 (1.2)	Phantasia 175. eius incommoda 126
pestis futura iudicia & prognostica 139. 192. 235. vnde ab Astronomis prædici possit 192. pestis, tempus sue maturitatis habet 256	Pharisei Medici 166
pestis quando orta primum 221. aliquando cessabit 236. non omni tempore est eadem 188. 196. cur vno in loco sit, in alio non, &c. 144	Philosophia quid 161. 183. circa Elementum terræ & aque versatur 161. 162. 172. 173. 183. Medico necessaria est 12 161. 162. 163. 171. 175. 176. 183. 317. vera, creat Medicum 188. 189. at hæc ignoratur à Medicis 188. ex Philosophia oritur Medicina 139
pestis, prunelle, & pleuresis similitudo que 227. 237. pestis, prunelle & sitis differant gradu 234. 344	philosophia duplex est 184. & Elementorum & hominis duplex 161. 162. 183. philosophia illadi 145. philosophia de vno 80. philosophiæ practica 161. 175
pestilens Apostema sub Carbunculo comprehenditur 214. pestis apostematum cura 28	philosophia quomodo morborum causas edoceat 175. 176. 177. 178. ut consideretur in Hydropo 295. philosophia de dissolutis morbis 287. de generatione vermium 292. philosophica generatio morborum 322
pestes fugientes cur sepe feruentur 192	philosophia veterum falsa 175
pestis præserutiua cur non omnibus profint 196. in peste que cavenda 128	Philosophus rerum & morborum concordantias sciat 177. Philosophus practicus quid 161. philosophi duplices, vtriusq; sphaera 162
pestis cura 235. cura per attractiua 193. diaphoretica vsurpantur 128. in peste somnum conciliare 282	philosophus dicitur scientia, modus generationis rerum, & earum naturæ 173
in Pestis cura Marti resistendum est 191. resistendum spiritui vitali Elementorum 188	philosophorum, Astronomorum, & Medicorum concordantia 11. 12
pestis Remedia 195. 196. duplicia adhibenda 195. Aqueæ cura 235. terreæ, ignee 236	philosophorum veterum error 173. 174
pestis & curam & præseruationem diffusius admittit 285	philosophorum olei vsus ad Herniam carnosam 108. ad albugines oculorum 109
pestis & prunelle cura eadem 218. 237	Phlebotomia annue tempora, &c. 115. 119
de peste error veterum 187. 188	phlebotomandi modus & tempus pro Catarrhis & Plethora 131. phlebotomia ad dolores dentium ex mercurio
Petre Sal 145. natium, ad dietam in morbis metallicorum 25	
ex Petre salibus intercos, qui morbos gi- gnantur 147	
Petris non confert pluuia, at terra 192	

Register

ortos, &c. 72. in pleurisi 118. in tar- taro venarum 102. in speciebus fe- brium 280. 281. cur in Epilepsia ad- hibenda 1263	ra quæ 298. 299. phthificos in humi- do degere debere dicunt quidam 228
phlebotomia adfuetæ vsus consultitur 125	phthificos incurabilis signa 271. in
phlebotomia vbi noxia 104. non pro- dest in doloribus dentium 284. nihil in Epilepsia 266	phthisi mors quando 270
Phlegma non est causa morborum 141. non intrat Venas 228. 239. phlegmati- cui fluxus non est causa doloris den- tium 283. Quære Humores quatuor.	Physicus et Chirurgus sola praxi discer- nuntur 176. 179. physici depicti 220
phlegma, vomitus, &c. in calculo Re- num 239	Physici corporis commercium cum a- nima quatuor Elementorum 84. 85
phlegmata cerebri resoluuntur vapori- bus salium 18	Physiognomia 178. 228. 233. physiogno- mia morborum 244
Phlegmonæ species Carbunculi 214. phlegmones nouæ futuræ 321	Piæ matris sudor 226
Phrenesis ad Caducorum originem re- fertur 83. quadruplex est 84. 85. eius causa ibid. igneæ, æreæ, aqueæ, terreæ signa 87	Pigrities, signū febris ex stomacho 243. 251. pigrities ex cibi & potus abun- dantia 79
phrenesis ex mercurio microc. orta 140. à spiritibus mineralium excitata 37. in Phrenesi Cephalicæ sectio, &c. 189	Pilatus Meer 269
PHTHISIS quid 228. 239. 270. eius origo è ventriculo primum 104	Pimpinellæ vsus 124
phthisis quo processu generetur 270	Pinguedo omnis, sulphur est 9. pin- guum multe species ibid.
Phthisis astralis 16. phthisin Saturnus facit 299. eius causa est defectus plu- uiæ microcosmicæ 297. 298	pinguia sunt fræna acetosorum 233. cu- rati colicam, contracturâ 233. 245. 244
phthisis ex Elemento ignis 263. ex tar- taro 203. ex hoc vt fiat 100. ex tar- taro interno 228. phthisis per Mer- curium viuum inducta 63. 64. phthi- sis metallicorum 2	pinguia in salubria 117. 119. vbi prohibita 126 raucedinē causantur 9. pulmoni- bus aduersa sunt ibid. sola affatim comesta. quid efficiant 277. 278
phthisis particularis vel vniuersalis 298 causæ ibid. phthisis pulmonū vnde 3. sanguinis, cruorū, Epatis, cordis, etc. 298. phthisin non patiuntur liga- menta, ossa, cartilaginee ibid.	pinguedines mineralium terræ 9
phthificos Oculorum causa 332	pinguedo Renum, vrinæ innatans 223
phthificos signa & symptomata 270. cu-	pingues homines non tam facillè colica laborant vt macilenti 233. 244
	pinguibus frigida sunt nociua 279
	pinguedini nimie medetur vitrioli essen- tia 38. contra Pinguedinem reme- dia impensè vsurpata quid noceant corpori 113
	de Pisu puluis contra vermes ex Nutris- mentis natos 260. 262
	de Pinis Loch, &c. 118
	Piperis vsus 70. longi vsus 101. oleum ad reuiuificandū Mercuriū in corp. 70
	piperis vsus qualis in febribus 282
	Pisces cur interdum moriantur in aquis 138. 239. copia eorum inconsumta si ap- pareat vnde, & quid notet 139. pisces multi, &c. pestis futuræ indicium 192
	piscium

Des Fünfften Theils.

<i>piscium est exactatur orexis</i>	241	<i>ad Pleurisis preservationē diēta</i>	117. 118.
<i>piscibus et casch. nutriti, non cruentant</i>		<i>Remediū</i>	118. 119
<i>vulnerati</i>	277. 278	<i>ad Pleurisi preseruat essentia Virioli</i>	38
<i>piscis, cancri, quibus vitandi</i>	115.	<i>Plumbers Bañ</i>	70
<i>scium vsus prohibitus</i>	104. 117. 126.	<i>Plumbam, cum Mercurio cæli conuenit</i>	
<i>piscis funiguti</i>	120	<i>(hoc loco) 57. comparatur domui</i>	
<i>piscis affatimintus nocent elixis</i>	117	<i>clausæ, Mercurius apertæ</i>	54
<i>piscium sperma</i>	292. (signum celeste	<i>plumbæ mineræ Mercurius</i>	18
<i>128)</i>		<i>plumbum omnes morbos sanat qui ex</i>	
<i>Pisa probantur in Hypofarctis</i>	269	<i>eius minera oriuntur</i>	18
<i>pisi formâ tartarus</i>	198	<i>plumbi dulcedorad Hypofarctem</i>	269
<i>Pix, species sulphuris</i>	126	<i>Plumosum 17. est species aluminis 17.</i>	
<i>Planeta cæli (ex terre)</i>	57	<i>eius noxa 40. plumosum ein Gras</i>	
<i>planetarum radij in hominem tēdunt</i>	59	<i>diestück 41. wie seine spiritus</i>	
<i>planetarum ira vnde 191. 192. hi vni-</i>		<i>im Leib des Menschen werden</i>	
<i>ficiantur hominum malitiâ</i>	193. 194:	<i>ibid.</i>	
<i>quomodo causæ fiat pestium</i>	191. 193.	<i>plumosum microcosmi 145. 245. ex hoc</i>	
<i>quomodo corpora nostra inficiantur</i>	198	<i>qui morbi producantur 147. Lupus</i>	
		<i>ex eo oritur 143. plumosi salis cri-</i>	
		<i>sis</i>	217
<i>planetaria concordantia siderum</i>	214	<i>Plania, fructus cæli 173 177. harrum ge-</i>	
<i>Plantaginis semen aperitiuum, in dolo-</i>		<i>neratio non rectè descripta à veteri-</i>	
<i>ribus dentium 214. Aquæ vsus 222.</i>		<i>bis 174. pluuiæ aqua ex Element-</i>	
<i>250. liquor 258. plantaginis Sal, ad</i>		<i>to ignis 230. hanc non attrahit Sol</i>	
<i>puercedinem dentium</i>	72	<i>ibid. pluuiæ commoda 257</i>	
<i>Plenitudo pulmonum</i>	8	<i>pluuiæ, pruina, etc. causæ asthmatis 8</i>	
PLEURITIS quid	117. 217. 234. 235.	<i>pluuiæ cæli inuisibilis, causæ hydropis</i>	
<i>244. 245. nouum est morbus 236. eius</i>		<i>237</i>	
<i>sedes non in precordiis</i>	244	<i>pluuiæ microcosf. abundantia, hydropsi</i>	
<i>Pleurisis è cerebro orta</i>	104	<i>defectua. phthisis est</i>	237. 238
<i>pleurisis species secundâ membra prin-</i>		<i>Podagra quid 76. quæ sūt apud vete-</i>	
<i>cipalia</i>	217. 218	<i>res, quid differat ab ea quæ nunc est</i>	
<i>pleurisis causa 192. 216. 237. causæ pri-</i>		<i>308. 309</i>	
<i>mitus nō in ipso corpore est, sed, etc.</i>		<i>podagræ Theoria discenda ex artibus</i>	
<i>202. 203. pleurisis ex sulphure micro-</i>		<i>sex: Chirromantia, Geomantia, Py-</i>	
<i>cosmico 141. ex natura tartari 202.</i>		<i>romantia, etc.</i>	322. 313. 314
<i>ex tartaro nigro patrefacto</i>	212	<i>podagræ generatio quæ 199. 210. 216.</i>	
<i>pleurisis signa 217. 237. pleurisis cerebri</i>		<i>vi fiat 76. 77. loca etiā 76. podag-</i>	
<i>signa 240. pleurisis hepatis 234.</i>		<i>rici staturæ causæ adiuuans 117</i>	
<i>pleurisis et febris vñ dignoscenda</i>		<i>podagra (è capite ortunda. n. x.) ab ex-</i>	
246		<i>ternis oritur 310. ex tartaro 202. ex</i>	
<i>pleurisis, pestis, prunelle similitudo 237</i>		<i>Sal microcosmico</i>	143
<i>pleurisis cura 217. 220. 246. sordis pecu-</i>		<i>podagra signa 199. symptoma est quoq;</i>	
<i>liarem habet curam</i>	218		

Registꝛ

vomitus 229. podagra & Boli com-	pororum tartarus 199. 210. 211. unde
motiones pro constitutione tempe-	quomodo generetur 219
statum 77. podagra metallicorum à	in Poris osium tartarus 208
Luna regitur: item ab argento vis	Portulaca vim coaguladi habet 277. 278
uo 64. Podagra ist jezst heffiu	Potabilium tartarus 200
ger/als bey den Alten 308. 309.	Potus, vide Cibus & potus.
unde fiat hæreditaria 310	Practica medica, saltem discernit Phys-
podagra curatur per Gradus Alchimie	ficum, à Chirurgo 169
309. non tollitur qualitatibus Rerum	practica et Theoria morborum duplex
sed, &c. 310. podagrae Remedia 43.	148
307. cura duplex, pro masculis, &	practica philosophicæ 151. quid sit 179
foemellis 213. podagra reliquiarum	Practicus philosophus, quid 169
diminutio per exercitia, &c. 112	Prasij aqua 218. Syrupus 218
podagrae preseruatio per purgationes	praxiam & marrubium differunt 247
& phlebotomias 131. 132. ad eius pre-	praxinus color, in febril, quid notet 248
seruationem Dieta 116. 117. 118. ad	Precipitatus in Hy-
preseruationem quæ alimeta vitan-	drope 496
da 132	precipitationum chymicarum noxe 43.
de Podagra error veterum 76. apud hos	precipitatio matricis fit ex Apoplexia
fuit incurabilis 309	virorum 150
Pæoniæ semen ad Caduci diatam 265.	Precordiorum morbus 141. compressio,
266. desillatum ad curam 268	symptoma icteritæ. 252
ex Pollice vt cognoscenda lepra 272.	Preparationum ars Alchimia 479. eius
273. 276	scientia necessaria 46
Pollutiones, &c. ex alkaliis mineralium	preparationis Remediorum necessitas
causata 17.	in Medicina 162. 307. preparatio-
Polypodij vsus 271	nes rei tot requiruntur, quot eius sunt
Polypus in lepram mutatur 376	proprietates 162
polypus metallicorum ex sale scisso 278	preparatorum remediorum quanta com-
Pomambra 189. Pompeius 201	modis 129
Pandus rerum ex mercurio est 143. 144	Preparatio vis ignea impertitur rebus
Pontagium quid 233. pontica vina que	125
230	Preseruantia conseruant quodq; 168
Pontica vis tartari 233	Preseruatina Lepre que 125. pestis cur
ponticis non inest vis expulsiua 233	non omnibus conducant. 206
Populeum vnguentum vt vsurpandum	preseruatia à morbis metallicis. 20. 21
loco purgationis 130	Profluuium mēstruarum fit mulieribus
Porci axungie vsus 72	ex febrilibus virorum 150. profluuiis
porcina caro scabiem lepre similem fa-	si fitur, sepe emittit in fracturis
cit quibusdam in locis 273	ribus 263. profluuium à doloribus
porcini panis aqua, arcanum in asth. 23	capitis, &c. incurabile 111. 112.
Pori carnis 295. pori an emunctorium	profluuium album, species icteritæ 248
sudoris 109.	Prognosticationes morborum, &c. 107

Propheta-

Deß Fünfften Theils.

Prophetarum et Apostolorum officium 13	cius synonymis que 277. Mercurius
propheta falsi futuri, unde prædici possint 191	leuis 143
Proprietates hominis et rerum unde proprietas est, que curat morbos 141	pulmonum yliafter, cõservandus est 126
Prudentia hominis unde in Letargo 78. prudentia abolita 102	pulmonum appetitus in atrabedõ, &c. 8.9. eius alimentum aer est 3.4. ad pulmones fertur aer crassior, subtilior ad cerebrum 24
Prunæ pluriæ, &c. cause asthmaſis & prunæ tartaræ 212. prunum genus tartari duplex 196. 206. loca eius in Renibus 207. prunum quid 197. 225. 200. 206. 228	pulmonum ventriculus .4. digestio aut venter Equinus 30. (pulmones in duo segregant alimentum suum, vt ventriculus cibum 2.) separant aerẽ & fulgines ei permixtas 30
Prunella aque vsus 218. 225. 227. 245. 246. diaprunella 237	pulmonum ægritudines & symptomata que 3. 63. 126. eius vitia vt ab acre externo oriuntur 2.6. pulmones triplici modo afficiuntur per materias à stellis in Chaos effusas 5. subito calefacti & refrigerati, asthmaſte afficiuntur 8
PRUNELLA, Angina, quid 218. 244. 257. 257. novus est morbus 234. 246. unde & quomodo generetur ibid. & 245. prunella afralis 26. alia causa ex veneno Realgaris 13. prunella capitis 246. prunella ex Hepate 234	pulmones vt variis modis ledantur à Mercurio aut vaporibus mineraliũ 7. 8. 9. 10. 31. à spiritibus metallorum 33. 34. quomodo à mineralium frigore, aciditate 3. dulcedine 9. pulmo, cerebrum & ventriculus, primario afficiuntur à spiritibus mineralium 36. 38. 41
prunelle signa 218. 237. 246. eius cum pleurisi, & peste similitudo 217. 237. prunella, sitis & pectus, vt differant gradu 234. 244	pulmonum tartarus ex impressionibus mineralium 6. exarescentia ex veneno Realgaris 15. putredo ex alkalii mineralium 17
prunelle cura 237. 246. est eadem que pestis 218. 237	pulmones in Caduco affecti 263. eorum Hydropis signa 219. cura 250. 247. icteritiæ signa 253. cura 254. Lepre signum 271. 274. Apoplexiæ signa 278. 279. ex pulmonibus cau'a quedam guttæ, &c. 216. pulmonum à Catarrho infectorum signa 129. motus interceptus 179. Apostemata, febres, phthisis, &c. 3. apostemata & daritices 91. pulmonis apostema non est pleurisis 237
Pruritus unde 199. ex sale microcosmico 242. vt variis de causis fiat 272. 276	pulmonibus diaphoretica natura intro-
pruritus sanant vapores aluminis 39	
Pseudomedici impugnantur 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 178. 182	
Psyllij semen 226. Psyllische mucilago &c. 31 (Ptisana 230. 246.)	
Ptolomæi dictum, vir sapiens dominabitur Astris. 195	
Pudendorum tumor quid notet in Hydropre 247. in lepra aquæ 271	
Pulegium 227. 260. 262. 269. aqua 121	
Pulicum ortus 260	
PVLMO, membrum principale 231.	

Register

- ducenda in cura asthmatis* 22. *uis*
quid cōferant spiritus salium, vitio-
latorum 28. *aluminium* 39
in Pulmonum affectibus Dieta 126
pulmonum apostematis. i. pleurisis præ-
cautio. 118. 119
pulmo vulpis, &c. 116
Pulmonarie Liquor, asthma curat 279
Pulsus Adern. 126
Pulsus iudicium in febris Hepatis 248
qualis in lepra Renum 274. *debe-*
mens in apoplexia pulmonum 278
pulsans cor, symptoma Isteritiæ cordis
253.
Pulsus Bombardicus unde fiat 60
pulveres exsiccentes, &c. 73
Punctiones, signa sunt Apostematū. 293
punctiones omnes cum calore, sine apo-
stematē, ex arsenico sunt 246. *cum*
calore & cum apostematē, ex Mer-
curio sunt: *ibid.* *punctio-num causa*
in doloribus dentium, est arsenicus
inflatu 283
punctiones, &c. ex tartaro in Venis 101
in concavitatibus osium 102. *ex*
tartaro Epatis. 198
punctiones internæ, notant isteritiam
medullarum 253. *in Schiu, febres Re-*
num notant 250. *punctiones in fe-*
bris Hepatis 222. *in pleurisi* 246.
capitis, laterum, symptoma pleurisis
217. lateris punctiones, symptoma
Lepræ Lienis 272. 274. (*punctio-*
nes Laterum, quare literam L.)
Purgationum noxe 117. *his vbi non*
utendum 247. *fortiores vbi cui-*
tandæ. 117. 119
purgationes vbi nociuæ 104. *in phthisi*
non profunt 271. *in morbu dissolu-*
tis ex mineralibus nihil 258. *in vers-*
mibus frustra sunt 262. *in diabeti-*
nihil profunt 249. *nihil in dolori-*
bus dentium 284. *purgando non*
tolitur tartarus 258. *purgandum*
non est affecta synovia 278. *pur-*
gando ledere agrum, &c. 146
Purgatio FIAT in febris stomachi
 231. *purgantia ventriculum cur in*
febris nitreis vtilia 225. *purga-*
tio in isteritis prædest in principio
252. in Hydropisi quatenus commo-
da 247. *hec purgatio hydropis,*
etiam in diabetica vtilis est 249.
purgatio in Colica 121. 122. *in febr-*
bus Hepatis 222. *in Podagra* 315. *pur-*
gationibus ut videndum ad præcau-
tionem podagræ, paralyfis, pleurisis
116. purgandi modus & tempus in
catarrhis & plethora 137
purgantia per os qui sumens nequeunt,
ut purgandi vnguetō papuleo 170.
purgans cum vino ardente paratum
128. purgantia signa cœlestia, &c. 132
Purum & impurum in Rebus 206. 209.
hec non intelligunt Medici. 312.
purum ab impuro separandum est
 238. 310.
Pus & sanies carent ut expulsiva 229
Pusta quid 311. 229. 241
Pus, *egritudo ex lacte Renum* 222
pus urine quid notet 239
Pustularum causa 191. 193. *pustularum*
morbis quando ortus 320. (*pu-*
stule gallicæ: ex sale cimertio sunt
245.) in Lepram mutantur 276.
pustulosus si peste corripitur, &c.
 186. *pustularum siue M. Gallici*
preservatio: 45
Putei obsunt 258
Putrefactio quid 231. 240. 245. *hec ad*
omnem generationem necessaria est
 322. *cum vis quanta: et putrefactio*
Rerum corruptarum duplex est 31
putredo à cœlo causatur 301. *ad putre-*
dinem procliva est ætas 303. *pu-*
trfectio cœlica 303. *putredo sana*
guinis

Register

Quartana, tertiana, quotidiana, eadem est cura 248.	Quartana ut curetur per Arsenici spiritum 43	Quaercksilbers Franckheiten seindt gescheide von alle andern Mi- neralischen Franckheiten 49	Quaercksilbers Zmpostur 170. 182	Quaercksilber Erz 2. Quere Mercu- rius viuis.	Quercina Galla contra vermes 260	è Quercu puluis quos vermes tollat 260. 262	Quercinus viscus vice salis in diata Ca- duci adhibetur 264. 266	Quid pro quo in Apotecfen 310	Quies post motum necessaria 112	Quintana Febris 280	Quinta essentia cibi, potusq; corporis. est alimentum 206	Quintum Es s e mundi. Homo est, 228	Quintum Esse hominis 137	quintum Esse Rerum quid 206	Quotidiana febris. 97. 214. vnde fiat 231. 242. 215. ex aluminibus est 280	Quotidiana, tertiana, &c. febris paro- xysmi vnde 202	quotidiana ex tertiana stomachi & he- patis 221	quotidiana, tertiana, quartana, &c. o- mnium eadem cura 248	R	Radicale humidū vt cōseruetur 47	Radices dentium 283. radices of- sium maxime sunt sensitiua 284	Radij Planetarij in hominem tendūt 59	radij Mercurij viui 65. radios nō emit- tunt Planeta terrestres praterquam Mercurius 59	Ranarum cineres coagulāt sanguinem 278. sferma, sistit sanguinem & sy- nouiam 277. 278	Rapæ ad balneum pro tartaro resoluen- do 251.	vitanda epilepticks 264	Raphanus cum mulsā in calculo 127	raphaniscmen 227. raphani maioris aqua cum melle 268. radix 269	Rasis 189. Rasische Experimente 198	Rasteta manuum & pedum 268. 276	Ratio hominis. 154. vnde eius origo. 157. à cælo regitur 162. ab astris regi- tur, corpus à ratione 180	rationis agritudines. quæ 157	rationem priuantes morbi qui Raucedo. vnde 240. raucedo vocis le- pra signum 272. 273. 275. 276	raucedo ab acidis orta, à pinguibus 9. à fumis mercurialibus 10. alia ex sale scisso, ex Mercurio 273. 276. alia ex coitu 273	Raud/durch die Vitriolischē Dünst geursacht 39. spitzig Rauden durch die Salzdünst 40	Rauriß vnd Gastein/ &c. 17	Raymundus Lullius primus curauit Le- pram 277	Realgar, est species Mercurij 29. eius noxa quanta ibid. metallicis facit morbos lepra similes. 273. 276. real- gar metallorum in cerebrum dela- tum, &c. 34. ex Realgare Arance 148	realgaris venenū quos morbos & sym- ptomata faciat, & quibus signis co- gnoscantur 15. 16. realgar causatur speciem Caduci 294. synthenam fa- cit 263	realgaris albi vsus ad corrosiuū, &c. 69	realgar quid (hoc loco) 24. eius nomine quid hic comprehendatur 16. real- gar auri, argenti, ferri, cupri, &c. 17	realgaria Planetarum inficiunt aquam 138. realgaris astralis salsedo 139	realgar morbus quid 263. 260	Rebis fetor frigore supprimitur 52. res bis in peste, &c. 195	Rebisola zur Bergsucht 71
--------------------------------------------------------	-------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------------------	----------------------------------	------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	-------------------------------	---------------------------------	---------------------	--------------------------------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------	----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	----------	----------------------------------	--------------------------------------------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------	-------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------	------------------------------	------------------------------------------------------------------	---------------------------

Recepta-

Des Fünfften Theils.

Receptarum composit. *vide liter. C.*
 Ractitudo & curvitas membrorum *via*
tiosa unde 98
 Reckholder Schwem 253
 Reigels Gall / zur fallenden
 Sucht 165 Reinsfall 122. 123
 Reflexum oculorum causa est rotunditas
 127. 129
 Regal Cement / &c. 42
 Regenwetter / &c. 118
 Regimen *vide Dieta.*
 Regionum diversitas variat minera-
 lium & herbarum species 12. diver-
 sitas consideranda est in cura mor-
 borum metallicorum 12
 regimenes argenti vini sodinis proximae,
 insalubriores aliis 53
 regio (ut hepatis, renum) quid 244
 Regressus morbi quid 232
 Remedia domestica utiliora exoticis 12.
 remedium omne, tartarum in se ha-
 bet 285
 remediorum preparatorum quanta sit
 praesentia & commoditas 180
 remediorum (& morborum) gradus
 315. Anatomia 176. 177
 remedia sine corpore 180
 remediorum astra diriguntur ab astris
 Firmamenti 179. id est, remediqrū
 operatio ab astris caeli promovetur
 180. remedia ut agere debeant in tol-
 lendis morbis 163
 remediis quando utendum 248
 remedia horis legitimis non exhibita,
 quid noceant 113. in febribus ante pa-
 roxysmum administranda 248
 remedia contra morbos metallicos qua-
 lia esse oporteat 247
 remedia microscopica interna 174
 RENUM regio que 221. 222. synovia
 que 277. sulphur rubrum 143. renum
 archeus 211. Ignis 206. Digestio 230.
 in digestiva Lesa, difficulter restau-

ratur 229. renum separatio 220. sub-
 tilissima est 250. triplex est 222
 in Renibus sit vrima 75. renes vrimae
 colorem tribuunt 227. & renibus color
 rubens est 229. renum expurgatio
 per vrimam fit 112. 113
 renum egritudines quae 24. 222. 247
 249. multiplicis sunt ex tartaro 298
 209. renes, bepat ex vena, ut plu-
 rimum ex tartaro laborant 224. 244.
 de renum tartaro 206. 207. 212. hinc
 ut generetur 75. pessimus est. ibid.
 renum tartari signa & symptomata
 250. 239. renam & vesicæ calculi qui-
 bus signis discernendi 242. hi duo
 saltem noti sicut Medicis 208
 renes, locus vermium ex tartaro 291.
 renum primum 207. v. sicut unde 223.
 224. renum lac 222. pro renum cal-
 culo remedium 123. huic medetur
 mandragora 250. renes si nature dia-
 phoreticæ facti fuerint, arena &
 calculi generatione non admittunt 24
 renum febres 223. cur periculosissima
 256. earum signa ibid. renum febres
 ut curande 280. renum febris ut cu-
 randa 280
 renum icteritiae signa 252. cura 255. ho-
 rum icteritiae ut a tartaro renum sit
 dignoscenda 252. renum hydrops
 244. huius signa 220. cura ibid. v. ca-
 lculi praesignia 271. 274. v. vicia
 quibus curentur 259
 renum dolorum ex mineralibus ortorū,
 cura 71. 72. renibus ut communicetur
 materia mineralium putrefacta ē
 pulmonibus, & ex renum sollicita-
 tio & putredo ab alkaliis minerali-
 bus orta 273. 274. 275. 276. 277.
 renum consumptio ex purgationibus
 causata 117. renum cura per que 222
 renum pinguedo 223. pinguedo in vrima
 249

Register

Repensissimum, &c. quid	228. 240	Riphei montes	209
Repletiones ex mucilag. tartari	212	Risus unde oriatur	222
RES queq; duplici constat corpore, si- xo & volatili	26. 27	Rochum alumen 17. 245. quid sit	259.
Reitutum quid 222. fumus quid	ibid.	eius vsus 272. vsus ad Balneum	ibid.
arena & lapis	ibid.	phibisi	270
Resina de Botin.	224	rochum alum. microcosf. causa bydropis	222.
resina minerarum in resinae formam		ex hoc species quadam hypophar-	267. 269
abit spiritus sulphurum in asthma		che oritur	
Metallorum	11	ROS, species septima teroniabim	224
de Resolutione & coagulatione	204. 205	ros ultimis estatis species quinta te-	
resoluti & coagulati. natura omnib. re-		roniabin ibid. ros tunis, ad caduco	254.
bus inest 204. resolutum quid	207.	ros exiccatus est manna, ad cas-	267
200. resolutum, est Mediu inter pri-		ducum	
mam & ultimam materiam 209. re-		ros gramina petit. manna folia	2192
solutum mucilaginosum quid 225. re-		Rosa 282. eius aqua 222. rosacei olei v-	
solutum liquidum ibid. resolutum		sus 69. 288. rosarum tempus, &c. 85	
ficum	231. 243	rosarum odor syncopin introducit	15
resoluti morbi 269. quere Hypofarca.		rose a spiritibus producta, &c.	60
resolutio, cura est morborum. ex sale ni-		Rosacea gutta signum 276. ex rosacea	
crocasnico ortorum	241	gutta quando lepra fiat	276
resoluendi vis spirituum salis	180	Rosadern 115. 117. 119. recte vnd lin-	
Respiratio intercepta, symptoma apo-		cte / 11.	
plexia pulmonum 278. 279. prostra-		Rosmarin zinn Badt 118. Rosmar-	
ta in caduco 264. QUERE		ini anthera ad icteru. cordis	258
Anhelitus.		Rosten / Brennen / der Lez / 110	
Retentiua & extensiva virtus lesa quid		was siir schaden es bring	48
efficiant	89. 90	Rotunditas oculorum, causa est reflexus	
Retentiones, opilationes, &c. ex tartari		227. 229. rotunda cur sit. oculorum	
mucilagine	212	forma	227. 229
Retortæ processus	251	Rubedo in apostematibus vnde	292
Reverberationum chymicarum noxe	48	rubedinis & albedinis separatio in sco-	
reverberationes saliam microcosmi	146.	tomia fit	230
Mercuriorum	148	Rubeorum animantium pinguedo prae-	
Rhabarbarum, arcanum est. ad vesicam		stantior aliis ad contrasturam	255.
251. eius vsus 222. extractum ad mor-		244.	
bos metallicorum	71	rubicum & album chymicorum	85
Rhapontici vsus	124. 254	rubicum sulphur. microcosmi vbi	148
Rhetorica, &c. a Deo non precepta	155	rubri dissoluti causa	206. 208. 209
Rheuma, &c.	222	Rubini crudicomesti, &c. 224. rubinus	208
Ribes dulcedo	9	habet sulphur aque subtilissimū	230
Rigores, alices quid notent 231. 245. sym-		rubinus sanguinis, &c.	249
ptoma sunt febriliū 222. cataleptis	264	rubinum nutrimentoru 227. 248. 249. 280	
		289. 291. in ventriculo separatur	255
		Rubtrauce	

Deß Fünfften Theils.

Abbrauer oder Abb schnitz / zum	Salium plures sunt species	11. 40. 145.
Bade in calculo		146. 147. 235. vt gemmae, petrae, ma-
Rüch Adern / etc.		ria, &c.
S		145
Saccharum 230. sacchari fini vsus	sal, vitriolum, abumen, tria summa sunt	
235. candi vsus	genera, ad quae omnes salium species	
(Saffero)	referuntur	39
Saffus panis 230. 231. 241. (Salern 204. 206)	salium Mercurius, sal & sulphur	145.
Salamandra ex aere elementi ignis vi-	vt, sal salis communis, sal salis gem-	
uit.	mae, sal salis petrae, &c.	11
S. A. I. (pro vna ex tribus primis sub-	SALIS COMMVNIS vsus	260. 262. v-
stantius sumpta vocabulo) est, quic-	sus ad clystere	123. vtilitas eius ad con-
quid in cinerem abit 205. ist alles	coctionem vitrioli, &c. 235. salis tem-	
was zu Aschen oder Schlacken	peratura 39. salis spiritus ad resol-	
wirdt 27. Sale, SS. & Mercurio om-	uendum tartarum venarum 102. per	
nia corpora constant 142. (his quo-	salis effentiam resoluendus sanguis	
que morbi 143.) Sal, Mercurio & Sul-	tartarus ibid: salis viriditas curat	
phuri ingenitü 208. Mercurio plus,	tartarü internum 239. salis spiritus res-	
Sulphuri minus est impressum 141.	sol. & coagulatio 2. sal resoluü rursus	
Salis, Sulphuris, & Mercurij spiri-	sum coagulari potest 204. salis commu-	
tuum quanta coniunctio 80. sal, pro-	nis species etiam sub nomine alkali	
hibet sulphuris & mercurij putredi-	comprehenduntur (hoc loco) 17. sal-	
nem 140. salis vis coagulatiua 209.	se carnes mouent orexen 230. 241.	
tam coagulatiua quam resolutiua	salis gemmae vsus 122. (quere G.) sal ex	
ei inest 204. sal consumit 241. sal ace-	sale petrae natiuo. praeparatum ad	
tosum, salsum, dulce, &c. 228. 240.	dietam in morbis metallicis 22	
salis theoria, &c.	Salpeter ist Salniter / auß den	
sal trium primarum 145. saliosum sul-	Nitris gesotten 40. 249. Salpeter	
phur, &c.	zum Scheidwasser ibid. salis	
salia quatuor elementorum 178. sal ignis,	petrae aciditas, &c.	8
aeris, terra, &c. 240. sulfedo astro-	sal nitri, quere Nitrum. Salis nitri &	
rum 158. realgaris astralis 139	sulphuris contrarietas vnde fit	60
sal terrestre formarum carniuum 241	sal aluminis ad dietam morbor, metall.	
sal, SS. & Mercurius vini quid 5. 80	22. sal scissum, &c. 249	
sal alimentorum fit vrina 227	sal vitrioli narcoticum 179	
Sal, SS. Mercurius, tria summa genera	sal armoniacum infert pruritum 272	
mineralium 145	Saletum vel filetum quid (ad curam	
sal mineralium quod 27. sal metallorum	pleuresis) 217	
semifixum 32. sal, SS. & Merc.	Salium nocumenta 42	
mineralium duplicia, fixa & vola-	salium, mineris suis adhuc permixtorum	
tilia 27. 32. salium separatio ex ylia-	noxa. 40	
do. 236	salium spiritus non tam nocent vt me-	
	tallorum. 43	
	salium 43	

Register

saliam essentia subtilis, acri misceatur in preparatione: 35. salina materia asthmatis, &c. 5. 6. talis spiritus in tartarum abit, in generatione asth- matis metallicorum 11. salis spirituum vis quibus reprimatur 100	cartilagineis corrodeus, &c. 98
salium vitriolorum, aluminum vapo- res vel spiritus quid conducant cor- pori interno 38. quid externo 39. 40.	salia opponuntur Humaribus naturalibus 228. salium crisis 227. 228.
salinorum spirituum vis resoluendi 18	sal microcosf. pro vna ex tribus substan- tiis corpus constituentibus sumptum quas egrotudines producat 242. 243.
salium proprietates & differentie scien- de in cura morborum metall. 17.	243. he sunt interne & externe 242.
Sal, SS. Mercurius, cause morborum metallicorum, iisdem quoq; sanantur 14. 15. a salium spiritibus morbi indu- cti, aliam curam habent, aliam qui a metallis 14. 15.	salini morbi 322
sal MICROCOSMI vel corporis 211.	sal corporis, materia tartari 228. ex sa- libus fit tartarus vehemantibus. 242.
226. 228. 240. sal corporis. quid 209	ex salibus est color tartarorum 227. item durities & coagulatio 228.
salis liquor vel balsamus quid 145. 146. is sustenat corpus 226. sale nature de- structio, sequitur corruptio corpo- ris 92	240. salis vis coagulativa causa tar- tari 208
saliam corporis multe differentie, mul- tiplex item corruptio 94. sal duplex verum externarum & mineralium microcosmi 208. sal minerale & sal tartareum 290. sal cineritium 245.	salis microcosf. materia mixta synovie, arthritis causa 210
sal microcosmi cum salibus externis iunctum, &c. 199	fali microcosmico pestis iungitur 186
salium in corpore sapes qui 252. sal dulce, salisina, amarum, acidum, &c. 143. 244. sal dulce carnis 226. Sal, SS. & Merc. oculorum subtilis, sunt 227.	salia & sulphura corporis, materia sunt Apostematum 93. sal corporis, omnium ulcerum tam siccorum quam fluidorum causa 94. corruptum, cau- sa est fistularum, &c. 98
228. 330. 331. sal oculorum dulce 252	ex Sale si fit febris, quod signum 231. 243
salis spiritus coniunctus corpori salis, &c. 141. salis spiritus duplex, inter- nus & externus 80	sal, causa sitis 249
salis natura 290. causa duricie 249. sa- lium microcosf. calcinatio, reuerbe- ratio, sublimat. &c. 145. salia corro- siva in toto corpore sunt, exceptis oculis 252. sal corporis carnem &	sal sanguinis 208. 226. salsum est 143. sal carnis dulce 226
	sal vitrioli microcosmici 145
	ex Sale comuni microcosmico qui mor- bi 147
	sal ex sudore, vt lepram indicet 272. 275.
	sal vrinae 249. sal vrinae siccum, causa diabetes 222. ex sale vrinae, lapilli in corpore 76. salis potentia in vesica 199. sal nitri microcosf. 214. Salpes- ter austr. &c. caducum causatur 305
	sal resolutum internum quid 209. hoc intra venas 228. 239. salis soluti im- dicium quod 256. sal microcosf. reso- lutum, curandum coagulatione 149.
	sal resolutum duplici via expellitur 248. (sal resolutum, vrina est) 208
	ex Salibus archeuas expellendi depen- det 255. salium ratione fiunt excre- tiones

Des Fünfften Theils.

tiones alui, vomitus, urinae 256. 258. à	sanctum quibus non emulandi	175
salibus quævis dissolutio fit in corpo	in Sanctorum nomine non contremiscit	
re 290. sal separatur, &c. in genera-	infernus	ibid.
tione vermium	304	
Saline egestio unde 263. eius fluxus, in	Sandalum præferuat à Gulta	278
apoplex. cerebri 278. (quære spum)	Sanies & pus carent vi expulsiva	229.
Salin auß eim Lachs/zc.	sanici generatio, &c.	93
Salz Erz (2.) was sie für Schaden	sanies erratica quid	242
zufügen 39. 40. der Salzerzen	sanies, egritudo ex lacte renam 222. 224.	
vapores seindt dem Menschen	saniosa quedam forma tartari	211
mehr gesundt/ Dañ schädlich 38.	sanies urinae 249. hæc quid notet	243
Salzrauch was er schade den	Sanitas & egritudo quomodo simul in	
Schmelzern/zc.	uno homine existere possint.	61
Salzburg Theophr. gewoh-	sanitatis & egritudinis causa	320
net	sanitatis tot sunt species, quot rerum in	
107	mundo.	142. 148
Salustella secta in febribus splenis 220.	sanitatis, morbi, & mortis yliadus quid	
221. salu. sinistra sanguis, quid effi-	236. 245. sanitas ex yliado externè	
ciat	comparatur	236
372. 273. 276		
salvia vsus 227. 268. 269. eius aqua 125.	sanitatis signa in morbis dissolutis	287
salvia quædo capiti proffit 180. Sal-	Saphyrus crudus comestus, &c. 324. ad	
wey wein 117. Salbey zum	curam pestis 195. 196. saphyrus cur in	
Bade/zc.	peste ab extra innet	191
118		
Samach .i. tartarus	saphyrica materia alimentorum quid	
222	209. 228. saphyrici parum ciborum	
Sambuci sal 120. liquores 235. 246. locu-	1197	
ste ad expurgandas defluxiones in		
ventriculum, &c. 105. flores, ad ce-	Sapiens dominabitur astris	199
rebrum	ibid.	
Sanandi scientia à Deo petenda	sapientes ex astris (.i. sapientes Mundi	
172	huius) stulti sunt	301
Sanas corporis partes pestis corripit,	Sapientia, principii est incitationis	199
non agras	sapientia abolita 302. eius privatio in	
186	letbargo	78
de Sanationibus egrorum apud sepul-	Sapores salium microcosf. qui	252
chra Sanctorum, &c. 152. sanatio ex	SANGVIS est elementum aque in mi-	
Sanctorum invocatione præstita	cro: osmo 98. 99. sanguis & caro un-	
151	de generentur	249. 322
Sancti in cælo sunt 151. quantæ eorum sit	sanguinis synovia rubea 277. sulphur	
excellencia ibid. sanctorum defun-	rubrum 143. sal 216. hoc falsum est	
ctorum cum hominibus viventib. con-	244. sanguinis mineralia 268. salia	
uersationem non negat Theophrastus	acuta 252. sanguinis rubinus, cry-	
152. nec eorum invocationem	stallus 149. sanguini opponitur vi-	
153	triolum microcosf. 228. in sangui-	
de Sanctorum invocatione quid sentien-	ne locus nitri	215
dum 152. 153. de Sanctorum veneratio-	sanguis humanus, præservatiuum lepræ	
ne coram statuis	151. 152	
sub Sanctorum specie Diabolus innoca-	152	
tur 151. miracula perpetrat	e 5)	

Des Fünfften Theils.

1) <i>de fide in d'ocafimbo</i> 222	<i>in lepra fu-</i>	<i>Scotomia species caduci</i> 293. 294.	<i>Species</i>
2) <i>perueniens, notat eam esse incur-</i>		<i>cataracta</i> 287. <i>cura eius per infirmit-</i>	
3) <i>bilis</i> 277		<i>ta ibid. Scotomia caufa</i> 330. 330	
<i>febricitans quid veteribus</i> 223		<i>scotomia luna</i> 330. <i>stellarum</i> 329. 330	
<i>Schiellender Augen vrsach</i> 328.		<i>Screatus albus quid notet</i> 200	
4) <i>300 vrsachen</i> 332		<i>in Screatu, exciccandum, &c.</i> 290	
<i>Schlag 227. quare Paralyfis</i>		<i>Sciuri patiuntur caducum</i> 308	
<i>Schmelzer bekommen sonderha-</i>		<i>Seductiones vnde oriuntur</i> 197	
<i>re franchheiten</i> 42. <i>wie sie in</i>		<i>Seel der Elementen</i> 84	
<i>Mineralischen franchheitē</i> 112		<i>Seidelhonig ad caduci curam</i> 264	
<i>riert werden</i> 48		<i>Seiffenmacher/ Ferber/ &c. wo-</i>	
<i>Schwarzfien im Schlaf/ signum</i>		<i>rum gesunde Handwerker</i> 39	
<i>future apoplexie</i> 278		<i>Seldontium quid</i> 268	
<i>Schrötlin/ quare Incubus.</i>		<i>Semen & sperma differunt</i> 240. <i>semen</i>	
<i>Schulmeister des Menschen/ ist</i>		<i>in centro spermatis est</i> 229. <i>semine</i>	
<i>das Liecht der Natur</i> 280		<i>parentum mediante, formatur ho-</i>	
<i>Schwarzwälder Bäß/ &c.</i> 304		<i>mo</i> 237. <i>(de semine, &c. 260.) semi-</i>	
<i>Schweißbaden trocken/ nützlich</i>		<i>nis virilis consumptio ex purgatio-</i>	
317. 328		<i>nibus, &c. 227. (Quare Sperma.)</i>	
<i>SchwefelErz 2. Schwefelstein</i>		<i>semen agromicellum vnde formetur</i> 157	
3) 67		<i>Semperuius</i> 282. <i>(id est pyrula) gluten</i>	
<i>Schwindtsucht/ quare phthisis.</i>		<i>constringit</i> 277. 278	
<i>Schwitzende Krafft was sie für</i>		<i>Senec 269. 307. senec folioli</i> 222	
<i>Krafft haben Leib</i> 23. 24		<i>Senectus quibus prolongetur</i> 20	
<i>Scientia hominis vnde</i> 160		<i>in Senibus plerumq; apoplexiam pre-</i>	
<i>Sciiffura mebroum, signum lethale</i> 247		<i>cedit epilepsia</i> 278. <i>in his plus senti-</i>	
<i>cutis, item genuum, in phthisi leth-</i>		<i>tur tartar. medullarū quam, &c. 102</i>	
<i>ales</i> 271. <i>sciff. crurum, hepatis, labio-</i>		<i>Sensibilitas tollitur, sublatā synoniā</i> 278.	
<i>rum quid notent</i> 234. 244. <i>linguae, &</i>		<i>amissa in lepra</i> 272. 273	
<i>labiorū, symptoma hydroptis hepa-</i>		<i>Sensitua vita in spermate</i> 260. 262	
<i>tis</i> 219. <i>sciffura non accidit in hy-</i>		<i>Separationis vis</i> 146. <i>mediante igne fit</i>	
<i>drope splenis, pulmonis, cerebri</i> 219.		<i>205. separationis rerum in tres pri-</i>	
<i>sciffura lingue in p'naella</i> 218		<i>mas Medico cognoscende</i> 248. 205.	
<i>sciffum sal vel alumen</i> 245. 249. <i>sciffum</i>		<i>206. separationis trium primarum</i>	
<i>sal Metallicis facit polypum, raudē-</i>		<i>variū sunt modi</i> 209	
<i>dānem, &c. 273. 276. ex sciffu alumi-</i>		<i>separationem in calore fieri oportet</i> 206	
<i>ne species hypofarctae</i> 268		<i>separatio precedit digestionem</i> 230. <i>se-</i>	
<i>Scorie ex erugines metallorū</i> 32. <i>auri</i>		<i>parationes tres sunt in homine</i> 210.	
<i>& argenti non videntur</i> <i>ibid.</i>		<i>242. stomachi, Epatis, Renum, quid</i>	
<i>Scorpionis ictus cura</i> 176. <i>Scorpio</i>		<i>differant</i> 290. <i>ventriculi quantū diffe-</i>	
<i>nen Theophrasto in die Speiß</i>		<i>ra a modo separationis ignis</i> 205. <i>se-</i>	
<i>gelegt</i> 162		<i>parationis grad^o. quae genera tartari</i>	
<i>Scorpio (coelestis) & elementum ignis,</i>		<i>faciant</i> 272	
<i>nestem genuere</i> 322			

Register

Separatio nō facta digestionē, cuius dis-	Silberrand macht frantzheis
soluti morbi sit causa 287. 288. 289	ten 88
Separandi & expellendi stercorea vis nō	Silbern Rōilin ino cranium, &c.
inest terrae 322	in cura caduci 264. 269
Sephyrus, sub carbunculo compreh. 214	Siler montanae 269. quid 250. eius car-
de Sepulchris Sanctorum 152	bones contra vermes 260. 262
Serapini vsus 108. 121. 125	Silices aquae, lephantea terra 200
Sermonis breuitate Deus delectatur 155	filicis salia 87
in Serpente remedium est, &c. 176. ser-	filicea forma lēbiafis 74
pentes necat liquor cetaureae 261. ser-	Simile gaudet simili 59
pentum prudentia 155. 156	similia similibus curanda 45. 72. 143
Serpentina vsus 242. vsus ad contractu-	Simplex genus tartari, quid 200. 225.
ram ex Mercurio ortam 71. ad putre-	226
dinem dentium 72. serpentina Be-	simplicia domestica & vernacula, vtilio-
monima 254	ra exoticis 12
Serpentinae nomine quid cōprehendatur	Simapi, preseruatium à paralyfi 279.
234	eius vsus 255. 257. vbi noxiū 104.
Serpheta quid 251	noxium cerebro 301
Serpigo, differt à lepra 273	Singultus in apoplexia pulmonis 278.
Serum lactis 223. lactis ouini 264. seri	279.
caprini vsus 122	Sinistri lateris paralyfis cur vt pluri-
Sibeta, cura hydrobis cerebri 220	num fiat 78. (Quare Latum.)
Siccitas calido innata 45	Siphita quarta quid 268
siccum resolutum 241. 242. siccum cor-	Sitis ex sale oritur 249. ex hepate 244. ex
pus quid 251. 248	tartaro hepatis 297
siccitas corporis attrahens humidum	sitis in morbis ratione Arsenici fit 246.
stercorei, causa constipationis 324	sitis per arsenicum, manibus alliga-
ficci morbi, quare Pbtibis.	tum, excitata 245
Sidera coeli & sidera terrae 11	sitis non naturalis ex venena Realga-
Siderum error 302	ris 15
Sidera terrae 54. sunt mineralia p. quae	sitis, symptoma prunelle 215. symptoma
corum natura ibid.	diabeta 234. 249
Sigillata terra ad orexi 290. 241	sitis vehemens symptoma hydropis res-
Signa, morborum sunt praecursores 107	num 220. symptoma diabetes 222
signa morborum metallicorum vnde	sitis multa quid notet 129. diuturna
desumenda 108	quid signet 235
Signata Natura 178	sitis nulla est in hepatis lepra 271. 274. nō
signata sunt omnia à natura 178. 279	est in febribus stomachi 242. at in
de Signis per Sanctorum inuocationem	hepatis, vehementissima 243. sitis
facti quid sentiendum 151	abest in peste aquea 236
Silberbrenner empfahen frantz-	sitis in epate ex purgationibus orta 117
heiten 35. SilberErtz hatt	sitis & fames post coitum, lepram no-
Giffte vnn̄d Guts bey ihm 15..	tat 272. 276
	sitis,

Des Fünfften Theils.

<p><i>fitis, prunella, pectis, ut differant gradu</i> 234. 244</p> <p>Sparagus quadruplex, Elementorum 149</p> <p>et Hominis 149</p> <p>Sternutationes à vaporibus salium exs 18</p> <p>citantur 18</p> <p>Steyrisch vñnd Ungriſch Berg- 17</p> <p>werck 17</p> <p>Stichpflaster ad peſtem extrahendam 128</p> <p>Sol atrum 282. eius aqua 222</p> <p>SOL, oculus est Elementorum 329. 331.</p> <p>hoc carere nequit Mundus 329</p> <p>Sol est princeps stellarum æſtivalium 55.</p> <p>non facit æſtatem per ſe, ſed, &c. 55.</p> <p>56. vñd cum ſtellis æſtivalibus cauſa 56.</p> <p>est æſtatis 56.</p> <p>sol auro comparatur 57. dirigit Remedia cordis 179.</p> <p>ſolis exiccatio, &c. 44. sol non attrahit aquam pluuiam 230.</p> <p>ſolis radij ſunt ſenſitui 329</p> <p>sol cauſa generationis vernium 292</p> <p>per Solem facile putreſcit ſanguis emiſſus 314.</p> <p>ſolis, Lune Eclipſes, peſtium indices 192</p> <p>ſolis calor exceſſiuus vt corpora noſtra inſiciat 158.</p> <p>Sol microſcopi 299</p> <p>ſolis viſum gerunt oculi in Microſcopho 329. 330. 331</p> <p>Solna acris 351</p> <p>SOMNIVM quid 160. ſomnia vñd fiant 158. ſunt prout tum homo fuerit diſpoſitum, &c. 160</p> <p>ſomnia edunt preluaia futurorum, preſentium, preteritorum. 157. 158. 159.</p> <p>SOMNI naturalis ſedes in occipite est 79. eius cauſa ibid.</p> <p>in Somno operatur Lumen nature 159.</p> <p>in ſomno q. loquitur; quid ſit ibid.</p> <p>in Somno egritudines cõtingentes quæ 157. 159.</p>	<p>ſomni non naturalis, id est, Lethargi, cauſa 79</p> <p>de Somno et Vigilia, &c. 105. ſomnus in die noxius 114. meridianus cur fugiendus 114</p> <p>Somnus membrorum aliorum non naturalis, egritudo est 79</p> <p>ſomnus narcoticus, ſignus peſtis igneæ 236. vehemens, ſymptoma apoplexiæ 278. ſomnus comitatur Catalepsiã 262. 266. in ſomno ſpaſmus, obtingit apoplecticis 278</p> <p>ſomnus quando pronocandus in doloribus capitis 282</p> <p>Sommerſternen 55. 56. 57. 318</p> <p>Sommer in der Wæden was 56</p> <p>Sophiſte qui 168</p> <p>Sopor frequens, ſympt. apoplexiæ 278</p> <p>Spagyrorum Gradus 232. 242. ſpagyrici et communes differunt 309. ſpagyricè preparatorum præſtantia 291</p> <p>ſpagyrorum gradus; neceſſarij, in cura diſſolutorum, ex mineralibus 291. in omni quoq; chronico morbo ibid.</p> <p>Spangrün/ein Gradierſtück 41. wie ſeine ſpiritus im Leib werd den ibid.</p> <p>Spara 197. quid ſit 200. 228</p> <p>SPASMS alius naturalis; alium non naturalis 90. Naturalis quid ibid. ſpaſmi cauſa 263. eius generatio 88. 89. 90.</p> <p>ſpaſmus ſiue tetanus quadruplex, corporalis, ſpiritualls, paroxyſmalis et morborum (.i. morbos cõſequeus) 89</p> <p>ſpaſmus virtutis creſcitina 87</p> <p>ſpaſmi naturales qui 90</p> <p>ſpaſmi et tetani differentie 88. 89. 90.</p> <p>borum duoram mutua degeneratio, diſlocatio; permutatio 90</p> <p>ſpaſmalis tetanus 88</p> <p>ſpaſmus et tetanus maior quid 89</p> <p>ſpaſmus ſpiritualls ibid.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Registret

<p>Spasmus membris (morbi) ss. 89. morborum (membrorum) saepe affe- ctus grauissimos solunt 89 Spasmus, caducus Arteriarum 294 Spasmi et tetani eadem est causa cum caduco. 266 Spasmus cerebri 305. Spasmus paroxys- malis cerebri in caduco 306 Spasmus in synchena 262. in apoplexia 263. syncope sine spasmo ibid. Spas- mus in apoplexia pulmonis 278. Spasmus in Gutta vnde 216. in colica 231. Spasmus in somno obuenerit apople- cticis 278 Spasmi à mercurio causati, cura 70 à Spasmo praeseruat essentia vitrioli 38 Specifica natura mineralium 47 Sphæra duplex 161. 173. 176. Sphæra et globulus 161. 173 Sperma (semen) quid. 229. 240. est Mi- crocosmus. 240. Sperma et semen differunt ibid. Sperma crystallinum 229. 240. Spermatis loca que ibid. emuntorium 240 Sperma duplex 161. Sperma verum et monstruosum 260. 261. Sperma omne duplicem habet substantiam 259. 261 Sperma omnibus rebus inest 293. in Spermate vita sensitua 260. 261. Sperm- a in calore humido ad actum pro- ducitur 292 Sperma vitiosum quid 267 ex Spermate tartarus 229. 240. signa eius 240. Spermatis mixtum sal cor- poris, tartarea fit generatio 210. 211. in Spermatis tartaro que noxia 240 Spermatis cum urina excrementis causa 211 è Spermate vermes 259. 206. 303. hi vt generentur 303. quibus occiduntur 260. 262 Spermata comesta vel bibita, vermes ge- nerant 261. 292. ex Spermate piscium</p>	<p>vermes in homine 292 Sperma si in loco legitimo non sit, mon- strum generatur 303 Sperma verminosum habet omnis ver- mis 304. Sperma Ranarum, quere R. Spermolum occidit vermes 283. pan- ritium 284 Spice oleum 223. 234. 253. 304. Spide nardi aqua in paralyti 128. Spicula aqua 218. 247 Spina curvitas vel gibbositas aut natu- ralis aut non naturalis 90 Spina dorsi, quere Dorsum. Spiritus est qui vinificat, etc. 259 Spiritus mali, quere Diabolus. Spiritus omnes artes mechanicas excere- cent, modo tamen supernaturali 66. Spiritualis Regio siue Mundus ibid. Spiritus Galalisticus 259. 160. 161. eius officium quod 160. Spiritus sidercus hominis quantum possit 158 Spiritus somnialis 160. Spiritus cuius homini attributus quoz egrotat 152. mortalis est ibid. Spiritus extraneus hominis 157 Spiritus externus et corporis internus 29 ex Spiritualibus corporea fiunt 195 Spiritus in corpore duplices, alij princ- pales, septem: alij locales cuiuscunq; Regionis proprii 219 Spiritus centrum in cerebro 85 Spiritus Vitalis 167. quere Vitalis. Spiritus crescitivus 88. 89. 90. extensi- uus 90. rectificativus ibid. Spiritus motiuus in corpore deperditur vmo, cibo, ira, colica 81. Spiritus motiui tetanus, Spasmus, vel Spiritua- lis tetanus 88. 89 Spirituum dislocatio 90 Spiritus corporis ab Elementis incenssi, etc. causa febrilium 95. Spiritus febriles ibid. Spiritus fellis et coli- cae 80.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Deo Hünfften Theilo.

ca 80. contractura & tremoris ibid.	Spuma alba in apoplexia pulmonis 278.
Spiritus mercurij 80. salis microcosmi- ci 141. spirituum Mercurij, Sulphu- ris & Salis coniunctio quanta 80	279. spuma egestio signum caducitē ventriculo 294. egestio in apople- xia ex Gutta nata 262. 266. spumam egerit Epilepsia, sine spuma est apo- plexia 262
Spiritus urinae, quare Urinam.	Sputum spongiosam quid notet 275. al- bam in epilepsia 266. album in an- thrace pulmonis 280
Spiritus rerum sine corpore quas faciāt egritudines 80	Sputum multum ex mercurio microcos- mico, &c. 247
Spiritus trium primarum Element. ibid.	Sputi alteratio obseruanda in cura iste- ritiae pulmonum 274
Spiritus trium primarum in Nutrimen- tis quid efficiant in corpore 79	Squimantia, &c. 283
Spiritus ciborum & potuum volatilis narcoticus, vt causa apoplexiae, le- thargi, paralysis 79	Stannum 324. Stanni Realger 17
Spiritus vini causa contracturae 80.	Staphisagria, aperitiuum 283. 284
Quare Vinum.	Status morborum 216. 246
Spiritus Elementatus quilibet, corpus habet 75	Stelle sunt Rami de oculo mundi id est, C
Spiritus non qualitatis pensitanda antipathia Rerum 148	Sole 220. stellarum nomina, Xeltes, C
Spiritus Rerum alterant aerem 41	Diadus ibid. stellarum sulphur sub- tilissimum 320. stelle quaedam om- nino non videntur ibid. eorum sco- toma, opthalmia 229. cataracta 230. macula, vnguis ibid.
Spiritus Mercurij, Sulphuris & Salis, causa morborum metallicorum 11. 17	Stelle quot sunt, tot varietates sensuum in homine 302
Spiritus metallorum totum corpus ho- minis penetrant 35. spiritus mineras lium diuturnos faciunt morbos, at corpora assumpta citò necant 15	Stellarum inuidia, bonitas, &c. 294
Spiritus fixi & volatiles 44. sulphurei metallorum 35	Stellarum vis attractiua 294. stelle cur attrahant mercurios aut fuligines mi- neralium, vi ignis fugatorum 90
Spyßglaßgießer wovon sie Fräck- beiten vberkommen 36	Stellarum influentia regitur chaos 3. 4. hinc pulmonum egritudines 3. 4. 5
Spital Doctores mie Eyde angez nommen 167	Stelle comparantur carni elixae, chaos aque, in generatione asthmae 4. 6.
Spizalbuch Theophrasti 172. 183	Stelle quaedam Arsenici instar cant 4
Splenis apostemata & durities 91. in splene Melancholia 251. splenis Fe- brium cura 280. (quere Lien.)	stellata vel ignea pestis 285. 287
Spodium coagulat acere in caduco 264. 265. sed in iunioribus prodest 267.	Stelle corporis 298
Spodij vsus 236	Stellio sex septimanis in vtero gestat 259. TINCTURAM metal- lorum in se habet 36. stelliones necantur Hypericone 260. 261. ca- lidis carnibus 260
Spongia in corpore hominis quid: eius species & causa 97	
Spulwürm 259. 260. 261. quibus necantur 262	

Register

<i>Stercus</i> quid	227. 222	pefactio membri diu precedit futuram	
<i>stercorum</i> falsedo 224. eorum odor in		paralyfin	279
qualibet animante vnde dependeat		stufefactine defluxiones, causa paraly-	
222. 223		fis, lethargi	78
<i>stercoris</i> naturalis substantia, color, for-		stufefactina in podagra, &c. 215. non	
ma, &c. vnde 223. hoc si non recte se		iuuant in Hernia carnofa	107
habeat, morbus est	ibid.	Styptica vis tartari	288
<i>stercora</i> duplicia sunt: ab assumptis 222.		stypticis non ineft vis expulfina	ibid.
223. 224. ab interna corporis sub-		Sublimando fiunt alkalia volatilia	121.
stantia	222. 224	sublimationum nocumenta & com-	
<i>stercoralis</i> sudor, fubieftum pestis	192	moda, quibus artifices afficiuntur	
ex <i>stercoribus</i> qui morbi prognofcane		42. 43	
tur, & quomodo	222. 223. 224	sublimatorio inclufus vapor sulphure,	
<i>stercus</i> inteflinorum, &c. 222. <i>stercora</i>		cur non ardeat	67
retenta quid efficiant	222.	sublimationes falium microcofmi	146
in ventos vertuntur	300	Subftantie fine anime Elementorum ft-	
<i>stercoris</i> vomitio quid notet	222	ne corpore	84
<i>stercorum</i> factor quis in Lepra 273. 276.		ftantiale genus mineralium, &c. 228	
ex <i>stercoris</i> examine quomodo cog-		ftantiale & vitale corpus	226
nofcenda lepra ftomachi	272. 275	ftantiae interne corporis <i>stercus</i> quod	
de <i>stercoribus</i> Rerum falfo fcripferunt	222. 224		
veteres	275	ftantiae corporis diffolutio	286. 288.
<i>Sterilitatis</i> caufa 240. in hac afferen-		vt caufa morborum diffolutorum	290
da, quid opus fit	208	ftantia oculorum 325. quid fit 327.	
<i>Sternutando</i> mortui	322	que egritudines ex ea	322
<i>Stechus</i> mouet vrinam	227	Sudor 208. quid fit 226. ftudoris emun-	
Stomachi officium	227. digeftio	ftoria que 192. sudor duplex ibid.	
ftomachus leditur ab acre factio ex <i>ster-</i>		sudor <i>stercoralis</i>	ibid.
<i>coribus</i>	223	sudor ex pia matre, &c. 226. (vide	
ftomachi egritudines ex tartaro putre-		Cruor.)	
facto 222. ex anatron ibid. ftom-		sudor particularis membri quid notet	
machi febres 221. 222. 228. tertiana		278. 279	
222. ftomachi vlcerationis cura 242.		sudor anglicus	292
Quere reliqua de Ventic.		sudor fanguineus vnde	256. 258
<i>Straal</i> / quere Pubmen. (Struthio 67.)		sudor in apoplexia cordis, &c. 278. 279	
<i>Studiren</i> zuviel / bricht die Ver-		in Sudoribus fepe apparet mineralis	
nunft 301. mache böß Magē /		materia	51
flüßige Böpf	117	ftudoris fale vt cognofceda lepra 272. 275	
<i>Stullau</i> ff 304. quere Diffolut. morb.		sudor perlarum inftar adherens, natu-	
ftultorum generatio ex afttris	301. 302.	ralis eft, fi diffluit per totum corpus,	
his nulla medicina creata	301	leprae fignum	272. 275
ftultorum fignator eft caelum	178	sudor in Hypofarcha prouocandus	268.
Stufefactio membrorum vnde 241. ftu-		ex Sudore pediculi generantur	292.
		Suffocatio	

Des Fünfften Theils.

Suffocationis matricis causa mercur. est 264. **quomodo totum corpus inficiat** *ibid.* **in spasimum degenerat** 29. **Suff. matricis fit ex Epilepsia virorū** 150
Suffocatio meatuum aeris in apoplexia 78. **Suffocationes, &c. ex macilagine Tertari** 212. 216
SULPHUR (pro vna trium primarū substant. sumpto vocabulo) **est, quicquid ardet** 67. 142. 205. **ist alles was da glihet oder brennet** 28. 32
Sulphuris corpus ignis est 28. **Sulphuris est ardere** 10. **Sulphura sunt omnia pingua** 9
Sulphure, sale & merc. omnia corpora constant 142. **ex his quoque morbi oriuntur** 143
Sulphur saliosum 224. **Sulphur mercuriale** 229
Sulphuris, mercurij & salis spirituum quanta coniunctio 80. **Sulphuri tam coagulati quam resoluti natura inest** 204. **Sulphuri ex mercurio salingenicum** 208. **Sulphuri minus quam mercurio est impressum** 141. **Sulphur enim facilius putrescat quam mercurius** *ibid.*
Sulphur curat mercurium & contra 141
Sulphuris species multe 28. 146. 147. **differentie & proprietates sciende in cura morborum metallicorum** 17
Sulphur, Sal, Mercurius, tria summa genera mineralium 145
Sulphuris mineralium varie species 11
Sulphur, Sal, Mercurius mineralium, causa morborum metallicorum, iisdem quoque sanantur 14. 15. **Sulphur, sal, mercurius mineralium duplicia, fixa & volatilia** 27. 32. **Sulphur fixum** 67
Sulphur metallorum semifixum 32. **Sulphurei spiritus metallorum** 33. **ex sulphure sunt metallici colores aut flammule, que in igne videntur** 33

Sulphurische Dünst in Bergē 67
sulphureus vapor ex astro terra generatus, ab aere accenditur 67
sulphure duplici imbuitur chaos mundi, proprio & adventitio 10
sulphurei vapores aeri terreno mixti, causa asthmatis metallicorum 9. 10.
sulphurea materia asthmatis 5. 6. **Sulphuris spiritus in Resinam vertitur, in generatione asthmatis metallicor.**
11. Sulphurea est, materia pestis 194
Sulphur Cachimie 10. **Sulphurische vnd Mineralische spiritus anti-moni** 36
sulphur auri ad curam morb. metall. 24
sulphur marcasitarū somnum impedit, sulphur vitrioli inducit 17
sulphuree thermæ vbi fugiende 117. **thermæ factitiæ ad Mercurij viuificationem** 70
SULPHUR viuum quid 271. **Sulphur est estas mū li terre** 318. **ex hoc viuunt reliqua siæra æstiualia terre** *ibid.*
Sulphur & sal nitri eiusdem sunt Elementi 60. **eorum mutua contrarietas vnde fit** *ibid.*
Sulphur, Arcanum in asthmate 280. **sublimatum ad pestem** 196. **ad Hydropeem** 296
Sulphuris foetore refrūt leprosi 273. 276
Sulphur ELEMENTORUM in quibus generatis fit subtilissimum 330. **Sulphur stellarum subtilissimum** *ibid.* **Sulphur, &c. materia fulminis** 194
Sulphur Alimentorum 225. **ex hoc fit stercus** 227. **Sulphur, sal, mercurius vini** 5. 80
SULPHUR MICROCOSMI was er für Franckheiten mache 140. 141. 147. **quatuor eius sunt species, quoad colores** 143. **Sulphur rubeum triplex vbi** *ibid.* **flauum triplex, album, viride** *ibid.*

Des Krüffters Theils.

tartarus Medicis ignotus	208	cuni salium spiritus in asthma me-	
tartarus ab extra in hominem transfer-		tallicorum	11
tur 197. ex quibus fiat 228. ex cibo		tartarus & Fex tartari differunt 251. ex	
& potu generatur	75. 200	tartari facibus Febres Renum 229.	
tartarus duplex est : à Rebus externis,		tartareæ feces. melleas egritudines	
& liquoribus internis	200	pariunt	211
tartari externa genera, species & gene-		tartari putredo causa febrium 231. tar-	
ratio duplex 197. 198. interni tri-		tari putrefacti signum	229
plex	197. 199	tartarus aluminosus causa hydropis 219	
tartari generationis causa	197. 208	tartari mucilago, nitru, Anatron, quas	
tartari egritudines probè cognoscende		egritudines progignant	213
sunt Medico	202	tartarum nustum, causa Quartane 202	
ex Tartaro varia morborum genera &		ex Tartaro quadruplex generatio ver-	
species que 196. 200. 201. 202. 203. 206		mium 291. horum loca ibid. quo	
tartari generationis modus	198. 205.	processu generentur	292
quando generetur & quado non 197		tartari exacerbatio tempus suum pro-	
tartari loca varia 74. 196. 197. 206. 207		prium habet. 201. eius paroxysmi	
tartari forme varie 206. 207. forma		vnde	ibid.
lapillosa ex sale corporis interno,		tartari variis signis cognoscuntur 201.	
mixto vel synonie, vel spermatis 210.		211. tartari vrina alba, discernitur	
211. alia forma mucilaginosæ, sanio-		ab alba dissoluti morbi	235
sa	211	tartarus INTERNUS vel Natura quid	
tartarus duplex, subtilis & grossus 74.		225. (tartarisatio aliena quid 199.)	
75. quo processu generetur	75	eius loca que 199. 200. 207. 210. 228.	
tartari generatio cutea	228	signa 228. 239. generatio triplex	
tartari colores vnde 74. 227. dunties		197. 199. generatio vt fiat 209. eius	
vnde	228. 240	alia generatio ex cruore mixto sy-	
tartarus dulcis & acutus 216. acutus		nonie 210. (tartari interni cura 239)	
vt cognoscendus	230. 241	tartarus in venis vt generetur	101.
tartarus in ventriculo quos morbos gi-		medullarum, carniuum	102
gnat 100. eius symptomata que 197		tartarus spermatis, quere Sperma.	
cura, & preseruatio	100. 101	tartari cura in Resolutione consistit 228.	
tartari intestinorum symptomata 197.		cura duplex 201. externi & interni	
Hepatis 197. 198. Renum 198		cura	226
vesice	ibid.	tartareis morbis medetur essentia vis-	
tartarus Renum vt ab istentia Renum		trielii	38
dignoscatur	252	tartarus nulli membro adheret, quia dia-	
tartarus vrinae quid 222. tartarus ve-		phoretica inducta fuerit natura 23. 24	
sice ex vrina	251	<u>TARTARVS VINI</u> vino lateat in-	
tartarus pulmonum ex impressionibus		<u>est s. eius generatio ex vino vt fiat</u>	
mineralium	6	100. tartarus vini quid	5
tartarus ex spiritibus metallorum, in		tartarus excellit in cura morborum tar-	
cerebro 34. in tartari formam ab-		tareoru 226. eius vsus ad curã tartari	

Register

<u>Intestinorum</u> 232. <u>vsus ad pleurisin</u>	temporis mutatio causa dissolutorū 288.
217. 218. <u>tart. rube^o ad hydropisin</u> 247	tempus morbo cuilibet propriū 314
<u>tartarus preparatus, Arcanum in asth-</u>	Tenta vel tentum magistrale 264. 267
<u>mate</u> 279. 280. <u>tartari aqua ad peste</u>	Tentigo praua 272
196. <u>Liquor ad Morbos metallicorū</u>	Terebinthina mouet urinam 227. eius
71. <u>Liquoris praestantia in multis</u>	oleum 122. terebinthinae cum pi-
<u>morbis ex mineralibus ortis</u> 71. <u>oleū</u>	pere, baccis Lauri & Cantharid. de-
<u>destillatum ad curam februm hepa-</u>	stillatae vsus 70.
<u>tis</u> 221. <u>tartari spiritus ad resoluē-</u>	Terebothin. differt à Balsamo 228. 240
<u>dam lithiasin in vinis</u> 102. <u>Essentia</u>	Tereniabin quid 265. fructus est Elemē-
<u>vel liquor praeseruat ab omnib. mor-</u>	ti Aeris 177. 331. <u>preparatum ad ca-</u>
<u>bis metallicorum</u> 21. <u>quinta essentia</u>	ducum pro mulieribus 264. 265. 267
<u>Summum est in cura Hydropis</u> 220	tereniabin quinta species, & septima
<u>tartari Alkool vel alkali</u> 280.	quae 267
<u>tartari destillatio qd officiat chymicis</u> 42.	tereniabin malum cum quibus Elemen-
<u>Taubsucht</u> 213. 301. <u>ist ein Lunati-</u>	tatis habeat harmoniam 146. (tere-
<u>sche Franckheit</u> 64. <u>wirdt auch</u>	niabin malum, corpus eius secundum
<u>Durch mercurium viuum erweckt.</u>	ibid.)
63. <u>quere Mania.</u>	TERRAE Elementum 6.
<u>Taxi axungiae vel pinguedinis vsus</u> 270.	terrae & aquae Elementum tractat phi-
<u>ad contracturam</u> 234. 244. <u>ad con-</u>	losophia: 161. 162. 173. 183
<u>tracturam ex Mercurio causatam</u> 71.	terrae & Firmamenti philosophiae har-
<u>pinguedinis oleum.</u> 123.	monia. 5. terrae Elementi & libere
<u>Temperamentum. Rerum in perfectio-</u>	coniunctio causa lepra fuit 321
<u>ne consistit.</u> 50.	terrae firmamentum, caelum siue astra 22-
<u>temperamenti. reductio & restauratio</u>	54. 318. terrae Astronomia 57. terrae
<u>necessaria est in cura morborum mu-</u>	Astronomus 162. terrae astrum 67.
<u>liebrium.</u> 308	Neastron quid 96. terrae & coeli si-
<u>temperatura. virtus.</u> 96.	dera vt conueniant 12
<u>temperatura, &c. necessaria homini ad</u>	terrae fructus sunt arbores, herbe, &c.
<u>sanitatem retinendam.</u> 297	174. 177. terrae mineralia 142. 149.
<u>temperatura salis.</u> 39. <u>Aquae</u> 45	fructus sunt 148. terrae Granati,
<u>Tempestatum constitutionibus ac vici-</u>	Smaragdus, &c. 149.
<u>bis regitur spiritus Urinae in corpo-</u>	terrae yliadus 144. terrae chaos. 4-5
<u>re</u> 77. <u>ita podagra, tartarus, &c. ibid.</u>	Quere Chaos terrae.
<u>Tempus saltem astra conferunt ad semi-</u>	terrae mundus, sidera, quid. 310. terrae
<u>nis generationem</u> 117	Hyems & aestas quae 55. 56. terrae Lu-
<u>tempus maturationis omnibus rebus cō-</u>	na, Mercur. viuus est 57. 58. 62. 64. 65
<u>stitutum est.</u> 256	terrae non petre. conducit pluuia 191
<u>tempus vt sit causa morborum</u> 256. <u>caus-</u>	terrae non inest vis expellendi vel sepa-
<u>sa est generationis vermium</u> 292.	randi stercora: 322
<u>tempore digerūtur spermata in ver-</u>	terrae digestio & ventriculū Animalium:
<u>mes;</u> 292.	quid differant. 322
	terrae

Des Fünfften Theils.

<i>terra herules</i>	291	THEOPHRASTO, ist dieser sein
<i>terra comparatur corpus mulieris, ma-</i>		Nahme im Cauff gegeben. 134
<i>trix arbori</i>	149. 159	Theophrastii ipsa natura fecit perams
Terra MICROCOSMI, corpus est		<i>bulabum aut peregrinantem, &c.</i>
297. caro est	271. 273	320. Theophrasti peregrinatio. 133.
<i>terra microcosf. quando generet febres</i>		hatt Europam. wol durch wan-
96. terreus huygan. vt tripliciter fiat		308. non deditus fuit ocio &
febrium causa	275. 279	<i>veneri</i> 319
<i>terra microcosf. vt sit causa hypofarctie</i>		Theophrastus in Basel Professor Me-
269. absumitur in phthifi	270	dicine gewesen 1585. 1591. vbi fuerit
<i>terra elementi morbus, est quartana</i>	46	Anno M. D. XL. I. fol. 125. 30
<i>terrea pestis 186. 187. terrea lepre si-</i>		Salzburg gewohnt 107. 109
gnū 271. 274. terrea epilepsia signū		Theophrastus ist nicht allein ein
85. syncopis, mania & phrenesis ibi.		CHIRVRGVS, sondern auch
Tremotus 213. 221. eius quanta vis 217.		ein PHYSICVS 2. 176. 179. ist erst-
terra motuum & febrium eadem ge-		lich auch Galenisch gewesen 297
neratio	96	hatt der Alten Schrifften ersts-
Terra sigillata, quere sigill.		lich auch geglaubet 209. woz-
Terror sepè causa paralysis	279	rumb aber hernach verlassen
Tertiana febris 97. 217. vnde gene-		310. in zehen Jahren nicht viel
retur 214. 221. ex salibus, &c. est 230.		gelesen 133. auch keine Biblio-
tertiane, quartane, &c. paroxysmus		teck bey ihm gehabt ibid
vnde, 202. tertiana hepatis & sto-		Theophr. schreibt auß Erfahrung
machi 221. tertiane crisis 246.		292. 307. 309. 310. 319. hatt seine
tertiane, quotidianæ, quartanæ. ea-		Schrifften nit von andern ab-
dem cura	248	gestolen 133. Theophrasti inuentio-
Testa & globus.	77	nes ibid. wozumb er die Editi-
Testicularum tumor, symptoma hydro-		tion seiner Bücher auffgezogen
pis renum 220. fissura, in hydrope,		132. 144. cur hæcibus descripsit. cu-
lethales	245	ras morborum metallicorum 117. 25
Testudines, &c. 250. earum liquor 223.		Theophrastus ist mehr als der Lu-
Tetani generatio 88. 89. 90. tetanus in		thæ. 169. seine Medicin wird
colica 232. in gutta vnde	216	bleiben 214. 221. 169. 169.
tetanus est in apoplexia 265. non est in		Theophrasti Secretarij 133. discipuli eius
syncopi	292	infideles 165. ist von seinen discip.
tetanus paroxysmalis. 88. 89. eius loca		betrogen worden 311. von Apo-
89. tetanus spiritualis. 89. tetanus		teckeren betrogen 310. Von seine
membri (morbi) 88. 89. tetanus &		Patienten. vbel belohnet. 134.
spasmus maior quid.	89	wie groß er von seinen Miß-
tetani & spasmi eadem causa cum cadu-		gönnern verfolget 134. 135. Scor-
co 266. vtriusq; differentiæ que	88.	pion hat man ihm in die Speiß
89. 90. mutua earum degeneratio. vel		gelegt 10. 162.
dislocatio	90	Theophrastus hatt grosse Curas be-

Register

<p>weisen 114. worumb es nicht auch alles bast Ebanen heylen 177. 181. 182.</p> <p>Theophrastus à matricolis appellatus Ca- cophrast. 133. 134. 135. Laborus medi- corum vocatus 166. 169. ist für ein Nigromanticum, Magum gehalten worden 133. 134</p> <p>Theophrastus ihme sein Todt selbst außerwehlet 165. 166. 184</p> <p>Theorica & practica morborum du- plex 148</p> <p>theorica ex causa morborum dependet 149.</p> <p>Theoricus quis 148.</p> <p>theorica veterum de peste falsa 187</p> <p>Theriace vsus 70. 188. 216. 235. 268. 269. v- sus in pesti ex acutis 125. ad apostema- tum interiorum anerysionem 123. con- tra vermes 260. theriaca mandrago- rata contra vermes 259. 261</p> <p>theriaca comparatur argentum vivum 49</p> <p>Thermæ ubi noxiæ 104. sulphureæ ubi vitandæ 117. thermæ in Gœppin- gen 252. thermæ ad Mercurij in cor- pore latentis vivificationem 70</p> <p>Thomæ error de generat. Mineral. 174</p> <p>Thoracis vomitus quid 255</p> <p>thoracis angustia sympto. prunello 218. compressiones ex tartaro 106. sym- ptoma sunt tartari in ventric. 197. 200. thoracis compressio symptoma hydropis fellis 219</p> <p>thoracis punctiones, symptoma pleu- resis 217. tumor, notat icteritiam cor- dis 253</p> <p>Thuris incarnati in urina 227. 229. ciet urina 227. thuris trochisci 251</p> <p>Thymi tempus, etc. 117 55</p> <p>Tibia colorate symptoma ictericæ of- fium 253</p> <p>Tincturarum operatio 33</p> <p>Tincturische Geists Metallen 55</p>	<p>Tinctura Metallorum ex stellationibus 36</p> <p>tinctura, cura pestis 197</p> <p>tinctura instar Mercurius operatur in hominem 60. 61</p> <p>tinctura morborum naturalium per spi- ritus metallicos 23. 24. 25</p> <p>tinctura naturæ quædam 146</p> <p>tinctura corporis 299</p> <p>Tinctura (quære vires) unde fiat 204. v- bi eius sedes vid. gigni potest ex in- fusi in vires 285</p> <p>Tomitru causa que 59. 60. 194. genera- tio eius falso descripta à veteribus 174. 177</p> <p>tonitruæ naturalia in montibus quomo- do generentur 67</p> <p>tonitru instar est, caducus 117</p> <p>Tormentilla apritiuum 203. 204. eius vsus 124</p> <p>Torsiones ventris siue intestinorum 227 259. 243. symptoma sunt calculi 259. symptoma in febribus renum 250</p> <p>torsionibus ex tartaro renum 258</p> <p>torsiones ventris in dissolutis quid no- tent 207. 250. hæ si non sint in dysen- tericis, signum est esse ex minerali- bus microc. 256. 258</p> <p>torsionum à mineralibus (exter.) orta- rum cura 72</p> <p>Tortura oris, oculorum, etc. ex Mer- curio microcosmi 140. oris, etc. à spiritibus metallorum timeta 55</p> <p>tortura oris in spasmodum degenerat 89. Quere Oris Tortura.</p> <p>Tragacanthi vsus 250. Traganti- sese formæ Resolutionis, etc. 51</p> <p>Tragæa laxativa 131. tragæa mixtus agericus, esula, turbitib, hermodacti- minus nocent 117</p> <p>Transmutationum scientia necessaria 46</p> <p>transmutatio terreæ quid 315 trans-</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Des Fünfften Theils.

<i>transmutatio verborum</i> 305. morborum in lepra 273. 276	<i>hae beneficio ignis sunt</i> <i>ibid.</i>
Traumgeist was 160. <i>Tremor/</i> was ihr Ursprung <i>ibid.</i> So ein ner dieselbigen richtig vnd vna gefelschet hat / ist ein grosses 161.	<i>tribus omnia corpora constant</i> 141. 204. <i>omnes quoq; morbi ex tribus</i> 145. 122 <i>trium primarium agritudines, quae</i> 140. 142
Tremor quid 82. <i>tremoris generatio</i> 80. 81. 82. <i>causae sunt</i> <i>variae</i> 61. <i>causae</i> <i>sunt</i> <i>vinum, cibus, ira, colica</i> 80. 81 82. <i>vi generetur ex vino & cibis.</i> <i>tremoris & contracturae causa est</i> <i>spiritus sine substantia</i> 180	<i>trium primarium humor putrefactus vt</i> <i>causa februm</i> 99. <i>ex tribus primis</i> <i>morbi dissoluti minerales</i> 259. 258 <i>trium primarium segregatio causa disso-</i> <i>lutorum morborum</i> 286. 290
tremores corporis vnde 241. 242. <i>causa</i> <i>est opilatio</i> 248. <i>tremor symptoma</i> <i>februm</i> 220. 221. <i>huius causa</i> 254 248. 250. <i>tremor cum calid.</i> <i>et frig.</i> <i>symptoma pleurosis</i> 222	Tritium vnde 21. (Tritoma quid 212) Tronus, acris fructus 267. 27. <i>quae eius</i> <i>forma</i> 267
tremones ex Mercurio microcosmico <i>or</i> <i>ti</i> 140. <i>tremor omnis ex mercurio</i> <i>crocosmico</i> 147	Tubingen 171 Tumor vainerialis, vel particularis 87. <i>triplex (vt hernia) humoralis, carno-</i> <i>sus, ventosus</i> <i>ibid.</i> <i>tumoris causa in</i> <i>osterna & externa</i> 170. 171. 87
tumores manuum pedumq; ex Mercurio microcosmico 140	tumores qui ex arsenico 146. <i>ex Mer-</i> <i>curio qui</i> 147 tumor faciei ex Mercurio microcosmico <i>ad oculorum</i> 238. <i>palpebrarum</i> <i>in hydrope cerebri</i> 219
Tremosische tranckbetten auß Mer- curio vino geursacht 62. tremor d Mercurio causatus quid notet <i>ibid.</i> cur is ex Mercurio oriatur 22. Tres moische Glieder auß Merc. wie sie gehalten werden 76	tumor thoracis, symptoma lenteritiae cor- dis 253. <i>in febribus hepatis</i> 220. tumo- res die Gruben geben/getruckt/ sindt ex alumine 247 tumor & consumption in hydrope quid 242. corporis in hydrope fellis 219 tumor ligamentorum, quare lit. L. tumor pedum 248. <i>etc.</i> (<i>quare pedum-</i> <i>tumor) ex tartarorenam</i> 190. pedis sisistri, in hydrope splenis 219. pedis vtriusq; symptoma hydropis hepa- tis 219. pulmonis, cerebri, fellis <i>ibid.</i> cordis 220
tumor, caducus cordis 294. tremor cor- dis vnde <i>ibid.</i> quid notet 236. 245. tres mor cordis (ex tart.) potius est stoma- chi, non ipsius 241. 242. quare Cor. tremor in Renibus 223	Turbith 307. <i>in hypofarcha</i> 269. 269 turbith vt noceat, vt proficit 107. parum prodest in hydrope 296. turbith car bones contra vermes 260. 262
tremor particularis in dissolutis, lethale 250. tremor in caduco mutatur 305	Turcis quoq; & Tartaris, etc. commu- nicat Deus Medicinam 164
Tres primae veru externarum 80. (<i>de trib.</i> <i>primis rerum</i> 205.) trium primarium spiritus in nutrimentis 79. 80	Tussis causa 9. 7. tussis non est in asthmato 280. 279.
trium primarium separationes variae 205	

Register

est symptoma hydropsis pulmonum	vena stomachi consipata, tollunt appetitum, &c.	100
229. in phthisi 299. in febribus quid	Venena omnibus rebus insunt	13.14
uoret 251	venenum est, quicquid vermes necat	262
tussis vehementior, signum apostematis	venenositus Mercurij vnde	50
in pulmone 119. sicca, symptoma is	veneno aqua infecta, &c.	60
sterilitas pulmonis 259	venenum sumptum spasmus sequens	89
tussis ex spiritu Antimonij, &c.	venenum veneno caratur	176
Mercurio viuo excitata 69	venena curantur pinguedinibus, oleis,	
tussi medentur spiritus vel vapores salium	&c. 233. 249. venenis resistit oleum	
28	249	
Tania, praeputium ad aurium affertur	venosa vulnera oleo, Butyro vngenda	248
289	da	248
Tympanites quid 80. 226. non est species	Ventorum generationi similis est caducus	269
hydropsis 227. eius causa & generatio	269	
86. tympanitis a mineralibus oritur circa	venti microcosmici causa colica	300.
71	quid agant in caduco	268
tympanites iuncturarum, vesicae, ventris,	venti ex stercorebus male digestis generantur	324. 324
intestinorum, &c. 186	ventosos succos generantia vitanda epilepticis	264. 266
	ventosus tumor 27. ventosa Hernia, Quere H.	
V	in Ventre, locus vermium, & fluxus	92
Versichtiger Linden vrsch 312	ventris fluxus 277. 305. quando fiat	287.
Vbersichtige Secum Kalfes 330	288. 289. vnde oritur 93. ex putredine humorum corporis	324. ex sale microcosmico
Valeriana vsm 124. preseruatuum est	ventris torsiones (quere Torsion.) ex	alcaliis mineralium
lepra 273. Val. contra vermes	262	
262	ventris tympanites 86. vlcera	94
Valeriana quatuor elementorum 278	è Ventre quaedam epilepsiae causa	85
Vaticinia hominum vnde 160	vetris Equimi. i. digestionis vis in transformandis rebus	30. 31
Vene sectio (quere phlebotomia.) venae que secanda in catarrhis & plethora 131	VENTRICVLVS Vulcanus est	277.
venarum emunctoria 194	Alchimista 180. ventriculi officium	180.
venae non intrat phlegma 228. 249	Ignis 206. digestio aut venter equinus	30. 31. eius separatio quantum differat à separatione per ignem
venarum tartarus 199. 200. 210. 212. lithiasis vel tartarus ve generetur 101. quos morbos faciat ibid. eius cura 102. venarum calculi ex sale microcosmico 14	ventriculi vis in transformandis alimentis	30. duplex eius actio
venarum febris 250. tumor 198. indispofitio ex tartaro. 198. lepra 275. vermes 359	ventriculi separatio crassa est	250. digestio & separatio eius facit Rabenum
venarupta ex febre sanguinis 281. 282. ex venarupta interdum vrina sans guinea 241	ex ali-	

Deß Fünfften Theils.

ex alimentis et illius digestio quid
 differt à digestionis terra 322. ventri-
 culi et pulmonum collatio 33.4
 ventriculus non est causa expulsionis
 feb, etc. 156. 159. non est causa coloris,
 forme, substantie siccitatis, nisi si
 debilis, etc. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

ritus mineralium 35. ventriculus, pab-
 mo et cerebrum, precipue afficiuntur
 à spiritibus mineralium 36. 38. 41.
 ventric. quomodo ledatur à spiritibus
 metallorū 34. 35. quomodo à veneno
 realgaris 35. ventriculi dolorum ex
 mineralibus ortorum cura. 71. 72.
 ventriculo, etc. adherent gemme, met-
 alla, etc. crude comesta 132. 134.
 ventriculum non, sed intestina purgat
 colocynthis 159. ventriculum purgan-
 tia cur in febribus nitreis sint com-
 moda 215.
 ventriculus ubi non offendendus constri-
 ctivus 256. 258.
 ventriculo quid constent spiritus vel
 vapores salium, vitriolorum, etc. alu-
 minum 339.
 ventriculi purgatio à fluxibus 105. eius
 et cerebri confortatio 104. 105.
 Venus, Mars, etc. ut causa pestium 191.
 Venus dirigit remedia matricis 188.
 Venerische (Mercur.) spiritus im-
 Zincten 36.
 Veneris vsus prematurum quid noccat
 114. 115. ab eo quamdiu abstinendum
 sit inuenibus 214.
 à Veneris vsu ubi abstinendum in absti-
 nendum epilepticis 264. 266. 304. 305.
 gram metuentibus 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Index Regius

vermium generatio promouetur à Sole,	in vertigine cerebrū saltē patit	194
Lūna; estate, &c.	vertiginis causa Mercurius	264. 266.
vermes fructuū ubi nascantur, &c.	vertiginis causa adiuuans	117
vermes sur in HOMOINIA nascantur	vertigo in epilepsiam degenerans	265
vermes vbicunq; locū habent in cor-	Verzweiffung woher sie geurt	154. 155
pore, ibi & fluxus, apostumata, &	sacht werde	154. 155
durities generari possibile est	Vesaniarum species ex Mercurio micro-	
vermium varia loca quæ	cosmico orite	140
intra & extra corpus	Vesica, in hac vis est coagulandi in la-	
pides, &c.	pides, &c.	199
vermes cum pedibus	vesicæ tartarus	198. 207. 209. 212. tartarus quid
vermium in corpore generatio quæ	rurus quid	207. lapis vel calculus
92. causa eorum triplex	vesicæ vsnea vnde	223. 224
260. 261. 293.	vesicæ calculus quomodo generetur	75.
non solum ex putrefactione nascun-	198.	
tur 259. quidā ex putredine	vesicæ collum	198. in hoc si tartarus, g-
291. (vermū materia in carnibus, herbis fru-	signum	239
ctibus	vesicæ & renum calculus saltem notus	
299)	est Medicis	208. hi quibus signis ab-
vermū duplex ortus: ex tartaro	inuicem dignoscondi	242
291. 292	vesicæ morbi ex tartaro	209
ex mineralib. 291. (vtriusq; loca ibi.)	vesicæ putrefactio, exulceratio, &c.	254
h. e. vermes vel ex nutrimentis vel ex	eius cura. ibid. vesicæ lepra, que e-	
mineralibus corporis	eius signa	271. 274. vesicæ tympanites
vermium generationis causa duplex,	285. vesicæ in caduco affecta	269
species & putredo	in Vesicæ calculo summum est crystallus	
203. alia generatio ex coniunctionib. & composi-	227. vesicæ diaphoretica facta nō ad-	
tionibus verum	mittit generationem calculi	28
204. alia causa ex spere	Vestitus Clericorum, &c.	154
matibus assumptis	Veterū errores, &c.	295. de febris,
vermes sepe ex medicamentis gignuntur	203. de origine morborū ex tart.	208
232. 242.	Victoriae liquor. quid	291. 242
vermes ex stercore. male digestis vti	Vicius ratio quantū conferat ad senectu-	
fiat.	tem prolongandā	42. Vici ^o ratio ru-
vermes aurū 92. 95. (quæ aures, item	diar accraß. noxiā est complexionibus teneris	214
x dentes) vermes in dantibus	de Vigilis & somno	105
vermium signa	Vigilia nocturna noxiā	214
259. præmittit in ventericu-	VINVM; inter ea que assumuntur o-	
lo signa	ptimum est	82
260. pro vermū morbis sepe	Vini Mercurius. sal & sulphur	5. 80. vi-
iudicatur tartarus intestinorū	ni hyfopus quid	226
232. 248	Vini essentia quid	279. 280. vini essentiale
vermium species & differentie in cura	ad coli-	
non obseruanda		
260. 261. cura om-		
nium est eadem		
303		
vermes quibus acciduntur		
260. 261. 262		
vermes quicquid hecoat, venenū est		
262		
vermium remedia vt prius probanda ex		
terius		
260. 262.		
Veronica vsus		
124. eius aqua		
21. 118. 121		
Vertigo affectus cerebri est		
104. est spec-		
cies caduci		
293. est caduc ^o cereb.		
294.		

Register

VITAE SPIRITVS est substantialis 229.	simis medeatur 38. vitrioli manna ad
hunc non intelligunt Medici 187	preservationem a putredine in mor-
vitalis spiritus impeditur per tartarum	bis metallicis 21. eius preparatio ibi.
229. medium est, quo fit pestis in ho-	vitrioli auri ad curam morborum me-
mine 187	tallicorum 24.
vitalis spiritus hominis & spiritus ele-	Vitriol was er für schaden zuzug
mentalialis cognatio 187	in seinem Erz 19.40.
vitali spiritui elementorum resistendum	Vitriol von Scheidewassern 40
est in pestis cura 188	ex Vitriolatis salibus fuit secundum mor-
vitalia nutrimenta 226. vitale & sub-	bis in mundo 236
stantiale corpus ibid.	vitriolum MICROCOSMI 211.227.
VITRIOLVM oritur ex elemento a-	228.239. vitriolum opponitur sangui-
que. 142. vitrioli sal. sal narcoticum	ni 228. vitrioli sal. sulphur in. micro-
79. sulphur. introducti somnum, mar-	cosmo 145.
casitarum sulphur vigilas 17	vitrioli morbus, &c. 145
vitriolatum sal omnibus rebus inest 245.	ex Vitriolatis salibus prunella est 218.
vitriolata minera, causa acetositalis	235.237.245.
330. vitriolatorum aciditas 8. vitrio-	vitrioli microcosmici morbi externi 147
latis odor vitadus epilepticis 266.267	ex hoc erysipelas oritur 143
vitriolum, alumen, sal, ad haec tria o-	ex Vitriolo albo cancrena 147
mnes salium species referuntur 38	vitrioli sal separatum, inter spatulas lo-
vitrioli multae species 40.142.145. Vn-	catur in icteritia 252
garicum, Romanum, &c. 251.267.	vitrioli microcosf. nota ex vrina 229
Vitriol sude 142.143	Vlcerum origo & generatio 92.175. ex
vitriolum album 143. album & caru-	sale microcosf. fiunt 143
leum 17. albi vsus 271.285	vlcerum variae differentiae ex variis spe-
vitriolum, & colocynthis, concordant	ciebus salium in corpore 94.
146. item Vitriol vnd Psiffer-	vlcera quae sint ex vitriolo 174. quae ex
ling 142.143	alumine, saleperra, &c. ibid.
vitriolatorum (aluminium salium) spi-	vlcera fluida & sicca vt generentur in
ritum vel vapores quae commoda fe-	corpore 94.
rant interno corpori, vt cerebro,	vlcerum cura per salia, vitriola, alumi-
pulm. ventriculo 38. quae exteri-	na, quomodo fiat 39.
39.40	vlceratio stomachi ex tartaro 100.
vitriolum commune ad Balneum in phti-	vlcerationis cura ex orexi facte 242.
si 270.271. vitriolum curat hydro-	vlcera pulmonis 299.280.
phem renium 220. excellit in cura tar-	vlcerationibus pulmonum medentur va-
tari 226	pores vel spiritus salium 38
vitrioli arcanum in caduco 267. prepa-	Vltima & prima materia 209.
ratio eius ibid. spiritus iunioribus,	Vmbilici torsio vel punctio in colica
adultis oleum exhibendum ibid.	122. torsiones ex tartaro. Renum
vitrioli spiritus in peste 196	198
vitrioli essentia quibus morbis grauis-	umbilici vuctio in colica 150.
	sub.

Des Fünfften Theils.

sub Umbilico cōtractura ex tartaro	201	vomitus albus, rubens, quid notent	258.
ad Umbilicum vsque tumor in Hydropse		vomitus sanguineus	255.
Renum	220	non digestorum vnde ibid.	vomitus
Umbilico vntiq; si dolor dorsi abeat,		aque citrine quid notet	232.
quid notet	231	stercoris quid signet	232.
Vndimia quid	262. 265.	vomitum felreiticur	231
quere Hyposarca.		vomitus symptoma tartari & podagræ	
Vngaricum aurum album vnde	235	229. sit ex tart. vetriculi	100.
vngaricum Vitriolum	251. 257.	vomitum matutinus, ex tart. vetriculi	197
gerisch vnd Steyrische Bergwerck	17	vomitus symptoma tartari Renum	259.
Vnguentum de lacrymis ad curam tartari medullarum	103	vomitus magnus ex tart. Renum	198
vnguentum populeonis vsus quis ad purgandum.	130	vomitus crudus in dissolutis quid notet	
vnguentum commune in omnibus speciebus pleurisis.	218	287 crudus in febribus quid monstrat	251. 245.
Vnguis oculi & stellarum	330	frequens, notat icteritiam fellis	252.
vnguibus et dentibus nō inest chaos	263	quotidianus in lepra fellis	271. 274
Vngule caballina radix	236.	Vox tenuis & exigua, symptoma collicæ	255. 244
oleum ad pestem	196	vox rauca, lepræ signum	272.
Vnicornu ad Caducum	267	notat lepram pulmonis	271. 274.
Vniuersal vnd Particular der Alchimey	42	Raucedo.	
Vnsinnigkeit wo: auß sie entsprung		VRINA quid	207. 208. 239. 248.
201. 202. Vnsinnigkeit ist ein Lustnatische Franckheit.	64	alimentorum est	227.
Vntrew schlech sein eigen: Herin	224.	quid sit nesciunt Medici	207.
Volatilia corpora igne separantur à fixis	26. 27.	eius inspectio incerta apud pseudomedicos	163. 167
vtraq; corpora tribus consistant. Mercurio, S.S. & Sale	27	vrina vbi fiat	75.
volatilia alkalia per sublimationē fiūt, fixa per calcinationem	183	vbi colorem adipiscatur.	227. 249
volatilia corpora pestis	194. 195	vrina ex Hepate & è corpore	248. 249.
volatilitas Mercurij microcosmici quos morbos generet	120	à quibus et quādo plus reddatur	249
Volucrum caro mouet orexem	241	vrina qua virtute excernatur	256.
volucris aliud est sperma atq; reliquis animantibus.	292	cur preter naturam non retinenda vel cōhibenda	75
Vomitus ex sale aluminoso fit	256. 261	vrina contenta	241.
vomitus triplex	255. 257.	acetositas	240.
vomitus ex digesto quid	255.	vrina tertie separationis que	239
thoracis quid ibid.		vrina spiritus	227.
		vrina coagulandi habet	199.
		generat Tartarum & Lithiasin	74.
		quomodo id fiat	75.
		generat Podagram, Chiragram, Arthriticam	76.
		quomodo id fiat	76. 77.
		spiritus quomodo ad dipitos, etc. perueniat	76.
		tempesta um mutationibus regitur	77.
		is considerandus in cura podagræ	76

Register

<p>urina vt tartarum faciat 227.</p> <p>coagulata, fit tartarus 208</p> <p>urine tartarus quid 222</p> <p>urine sal siccum causa diabetice 222</p> <p>urina calculosorum vt examinanda 251.</p> <p>urina calculi Renum que 239. urina que arenam notet 250. qualis arene fixe 242</p> <p>urina tartarum internū indicās 228. 229</p> <p>de Urina ante vel post paroxysmum febris 248. per. urinam sanguis in febris excretus, honum 281. 282</p> <p>urine mutatio ex Hepatis opilatione in. urina præbet signa & opilationis et refrigerationis in febris Hepatis 248.</p> <p>urina qualis in tartaro hepatis 198</p> <p>urina in febre Quartana 281. in febris Renum 250. in doloribus Renum que ibid. per. urinam expurgatio Renum 112</p> <p>urine retentionis causa 212. 229. retentio per calculum 251. ad urine retentionem balneum 127</p> <p>urine inuoluntarie causa 212. 229</p> <p>urine fluor triplex 255. urine fluor sine hypostasi quid 255. urine diarrhoea, dysenteria, lienteria 255. 257.</p> <p>urine multe causa 256</p> <p>urina ardens 239. ardoris causa 251. difficilis cum ardore vnde fiat 229</p> <p>urine acredo ex alkaliis mineralium 17</p> <p>urina hydropicorum q̄ lethalis 245. 247. qualis in pthysi 270. 271. urina vt obseruanda in pthysi 270</p> <p>urina quomodo examinanda in lepra 272. 275. urine & anhelitus foetor idem est in lepra 275. 276. urina lepre Renum que 271. 274. qualis in lepra vesicæ 271. 274</p> <p>urina qualis in dissoluto morbo 286. 287. 289. an ex mineralibus sit, examē 241</p> <p>urine contenta que morbis metallicis laborantium ꝑ. urina tincta mer-</p>	<p>curio infectorum 68</p> <p>urina alba quid notet 248. lactea vel tartari vel morbi dissoluti signum 255.</p> <p>urina ante istrum. cur cādidissima 278</p> <p>urina crocea que 249. in colica 227. 238</p> <p>urine color ruber & albus vnde 239</p> <p>urina blete alba vnde 228. 249</p> <p>urine sanguinea causa 211. 229. qd notet 238. sanguinea ex alkali mineral. 17</p> <p>urina corrupta quid notet 248. 250. putrefacta qd 229. 240. putride causa 212</p> <p>urina odore iureos referens quid notet 229. 240. quid carminatus referat ibid. 229. 240.</p> <p>urine sanies 249. quid notet 241. vel pus, quid notet 239</p> <p>urine innatans pinguedo quid vnde fiat 249</p> <p>urine mucilago in fundo quid notet 239. calx alba in fundo 249</p> <p>urine prouocantia que 227. 291. 248. 251. 269. incarnatiuam facientia 227</p> <p>urine sal 249</p> <p>urine oleum ad calculum, &c. 125</p> <p>urinarie vie, loca sunt tartari vel lithiasis 74. 75. 177. 220</p> <p>urinarum viarum dissolutus morbus 286. 288</p> <p>urtica cicatrifans 189</p> <p>urtica Manna ad preservationem putredinis in morbis metallicis 21</p> <p>usnea quid 224. 225. eius generatio que 226. (usnea 212. 228. 251.) usni tartareo 196. 198. 200. 206. eius loca varia 196</p> <p>usnea in Gutturē 250. in Hepate 207. Renum & Vesicæ 225. 224. usneæ vesicæ signum 125</p> <p>usnea ex tartaro interno 210</p> <p>usneam omnes habet, et non lapidē 250</p> <p>usnetum alumen 245</p> <p>Uteri post partū intumētis caus. 260. 262</p> <p>Vuarum, &c. tempus ꝑ. vnde parue vitandæ epilepticis 267</p> <p>Vulcanus bonum a malo separat 14</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Dulca-

Des Fünfften Theils.

Vulkanische Schül	47	nite Wolfhand in Ebelichen Dinst	
Vulcani, id est, Metallici	273	gen/ sondern Einfalt anzusehe	
vulcanus est stomachus	257	153. 154	
Vulnera quæ sanant, serpentine vocan-		Wundtsucht	190
tur	234	Wundtarzneyischer Flüßen Urs	
Vulnera venenosa; butyro, alco, dngen-		sprung	92. 93
da	243	Wurm am Finger	96. 97. quare Pa-
in Vulneribus vermes	302	naritium.	
vulnerum			
spongia sine verruca vnde	87		
Vulnerati Epileptici cur saepe liberentur		X	
ab ea	263	Xelles stella Scheint ober sich	98
Vulnerati non eruentant, qui caseis &			
piscibus nutriuntur, &c.	277. 278	Y	
Vulnere instar est pestis	190. 194	Ylech primū	230
Vulpis pulmonum vsus	118	ylech prime substantie	228
valpina		ylech hominis corruptioni morbisque	
pinguedo ad contracturam	233. 234.	obnoxius est	144
244		ylech membrorum	263
Vulpina axungia medullata ad		YLIAS TER magnus	108
contracturam ex mercurio vulgi or-		yliafter philosophie	188
tam 71.		ex Yliafro quatuor Elementorum ho-	
vulpinum oleum	123. 304	mo factus est	187
Vulue forma mutatur in lepra	272	yliafter Microcosmi	197. 198
		yliafter pulmonis vt cōseruādu &c.	216
		YLIAD V S vel yleidus quid	142. 144.
		Yliadi vocabulo vsi sunt Hermes,	
		Archelaus	236
		yliadus duplex, Elementorum et Homi-	
		nis 142. 143. hoc est, externus qui	
		remedia, & internus qui morbos	
		producit	236. 249
		yliadus Elementorum 96. hic rursus	
		quadruplex	142. 148
		ylia di philosophia 142. (yliadus 142. 146)	
		ylia di excrementa 217. yliadus purus	
		ibid. yliadi species 217. yliadus	
		plumosus	217
		yliadus omnia simplicia continet	234.
		yliadus (Elementorum) quisc; quas	
		sub se species comprehendat	142
		yleidus spiritus quid 235. yleidus spiri-	
		tus mineralis	235. 245
		ylia di tempora seu etates tres	236. 245
		yliadus integer, corruptus, & moriens	
			245

W

Arzen inn vnnd außerthalb dem Leib 87

Wath Martij 52 (quere Anwohrt)

Weidäsches Oletet 22. Weidäsches alkali zum Corrosiff 69

Weißheit der Welt 154

Weißagung auß Gott / auß der Natur /c. 160

Wermust Weins nutz 112

Wetterfranchheitē in den Bergwercken zu heylen 72. 73

Widertentsterey ein species der Dns sinnigheit 302

Wien 171. 189. 207. Wildbad 817

Wintersternen 55. 56. 57. 58

Winter in der Erden was 56

Wigmatischer Sulphur 11. 67

Witz / vbrige / führt in Branchheit der Verzweifflung 155

Wolffstörner machen vn Sinnig 302

Wolgemut gum Bad /c. 118



Register des Fünfften Theils.

<p>vel ex Yliado vel ex Ente morbi 236 ²⁴⁹ ex Yliado mors, impediri potest per Medicum 236 ex Yliado qui morbi sint, qui nō 236. 245 ex Yliado crisis dependet 236 yliadus physici corporis 84 yliadus microcosmi in colore, pondere, gustu 144 yliadus apostematum pulmonis ex splenis distinctus 91</p> <p style="text-align: center;">Z</p> <p>Der Zauberey gemeinschaft mit den Geistern 66 zauberische Feyer vund Anwahrt <i>ibid.</i> zauberische Franckheiten/den Metallische Franckheit gleich <i>ibid.</i> Zedoaria vsus 124</p>	<p>Zeichenzauberer 302 Zephena vel zephenum qd 272. 273. 275 zephena oculorum, aurium 276 Zincken/ was er für Metallische spiritus von ihme gebe 16. was seine spiritus für Franckheiten machen <i>ibid.</i> Des Zincken oder Zinck Mercur. u Zinober/ein Gradierstück 41. wie sein spiritus im Leib werde <i>ibid.</i> zinobers schaden 16 Zinziberis vsus 124. 125. vsus pro stomacho 109 Zittewahl durch die Salzdünst geursacht 40 Zwibeln in peste 190 Zwitter Erz 2. Zwittero Mercurius u. sein Rauch od Mercur. 28 Zwittero spiritus im Zincken 16</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Index Partis Quintæ hinc.

ET Sensibus conscripta difficillimis,
 Et plurimis Vocabulorum ambagibus
 Referta sunt Authoris huius dogmata:
 Testatur id res ipsa, clarius dic,
 Ut pluribus necesse non sit eloqui.
 Hinc fronte primâ hæc Scripta perlegendibus
 Videtur Author, & suis contrarius
 Dictis, & ipsa à veritate dissonus.
 Sed (pace eorum dixerim) non sic se habet.
 Nam multiformis sit licet Sermo: tamen
 Conformis ipsa Mens vbique Rebus est.
 Quid ergo TAN TUM, hac qui vacat culpa, VIAM
 Incessit, vrget, asper ore Zoilus?

Hinc inde diuersis Librorum paginis
 Disseminantur vtilis sententia.
 Has in tui, benigne Lector, gratiam
 Labore coniugauimus durissimo,
 Curis fidelibus, graui conamine:
 Decente singulas locatas ordine.
 Sic te tenebris plurimis facillimè
 Nulloq; vel negotio extricaueris.
 Sic consonabunt, quæ videntur dissona,
 Et clara stabunt, quæ fuerunt nubila.

Si ritè, ne diffide Lector, INDICES
 Sequeris, Authorem suis fidissimum
 Et Rebus & Verbis habes Interpretem.

PAVLVS LINCK Z.



Handwritten notes and signatures in cursive script, including the name 'PAVLVS LINCK' and other illegible text.

De familiis parandis modo vide fol.
122.

.166.
Lut. Sericum defendit fol. 184.

Summa cura tartari est destillatum
Tartarum et Q. fol. 220.

.8. Pipitay q'stauctis. mod. aduersum
Ictericam. fol. 252.

Herbae q' colorant, efficaces sunt aliis
q' non tingunt. fol. 252.

Lut. Sericum defondit fol. 184.

Summa cura tartari est destillatum
Tartarum et Q. fol. 220.

.8. Pipitatz q'stauctifs. med. aduersum
Ictericam. fol. 252.

Herbae q' colorant, efficiores sunt aliis
q' non tingunt. fol. 252.

